

Vergleichendes
Wörterbuch
der
Indogermanischen Sprachen

von
August Fick.

Vierte Auflage
bearbeitet von
Adalb. Bezzenberger, Aug. Fick und Whitley Stokes.

Erster Theil.
Wortschatz der Grundsprache, der Arischen und der
Westeuropäischen Spracheinheit von
August Fick.

Göttingen,
Vandenhoeck & Ruprecht's Verlag.
1890.

Uebersetzungs-Recht vorbehalten.

Dem Andenken

an

Wilhelm Studemund

gewidmet.

10-21-08

Vorwort.

Als ich vor mehr als 22 Jahren zum ersten Male an die Aufgabe herantrat, welcher das vorliegende Werk dient, hatte ich wenig Einsicht in die Schwierigkeit einer befriedigenden Lösung. Später wurde mir klar, dass die Kräfte eines Einzelnen nicht ausreichen, die Arbeit fruchtbringend zu fördern, und so war es denn eine überaus glückliche Fügung, dass mein Freund Adalbert Bezenberger sich bereit fand, die Bearbeitung des slavolettischen und des germanischen Wortschatzes zu übernehmen. Bald darauf versprach Whitley Stokes, der grosse Kenner der keltischen Sprachen, das „Vergleichende Wörterbuch“ durch die Darstellung des Wortschatzes der keltischen Spracheinheit zu bereichern, eine bisher noch nicht unternommene Arbeit, welche von Bezenberger übersetzt und dem Plane des Ganzen eingegliedert, der neuen Auflage zu besonderer Zierde gereichen wird.

Indem ich die Geschichte dieses Werkes rückwärts überblicke, habe ich einer Reihe bedeutender Männer zu gedenken, welche mir bei meinem Unternehmen Beifall und Unterstützung gewährten, so dass ich über Verdienst das Glück genossen habe „*primis urbis belli placuisse domique*“. Vor Allen sei hier meines verehrten Lehrers Theodor Benfey gedacht, welcher die erste Auflage mit einem geistvollen Vorworte einführte. Bald knüpfte sich an die Arbeit ein reger brieflicher Verkehr mit Georg Curtius, dessen ich mich gern erinnere, wenn es gleich meinem und Anderer Andrängen nicht gelang manche seiner Ansichten zeitgemäss zu verjüngen; es ist zu bedauern, dass diese Starrheit den

VI

Lebensabend des sittlich edeln und vornehm gesinnten Mannes verdüstern sollte. Mit Leo Meyer, meinem werthen Landsmanne, verband mich bald die gleiche Richtung der vergleichenden Studien auf die classischen Sprachen, an seine Freundschaft erinnert der eigenartige Doctortitel, den ich nach dem Brauche von Dorpat führe.

Ernst Windisch gestattete mir die für G. Curtius Grundzüge der griech. Etymologie zusammengetragenen keltischen Parallelen in die dritte Auflage meines Wörterbuchs aufzunehmen; günstiger Urtheile hatte ich mich von B. Delbrück, F. Justi und F. Spiegel zu erfreuen.

Nicht minder fördernd als der Beifall der Genannten war der Widerspruch von Johannes Schmidt und der sich daran knüpfende Principienstreit. Der Kampf zwischen „Stammbaum“ und „Welle“, wie beide Ansichten mit schiefen Gleichnissen benannt sind, ist zwar heute noch nicht ganz ausgetragen, doch haben sich die Gegensätze gemildert: in manchen Punkten, ja vielleicht überall da, wo Dialectspaltungen in continuirlich zusammenhängenden Sprachkörpern eintreten, ist die Wellentheorie gewiss berechtigt. Jedenfalls dürfen beide alte Gegner auf einen offen und ehrlich, rein sachlich ausgeführten Waffengang in ungetrübter Erinnerung zurückblicken.

Es versteht sich von selbst, sei hier aber ausdrücklich bemerkt, dass in dem vorliegenden Werke sich viel fremdes Gut findet. Eine Zeit lang bestand die Absicht, in dieser neuen Auflage die Urheber der bedeutenderen Etymologien namhaft zu machen, zumal des eigenen Gutes der Herausgeber doch genug übrig geblieben wäre, doch liessen wir den Gedanken fallen, weil wir alsbald auf Prioritätsfragen stiessen, deren Entscheidung viel Zeit in Anspruch genommen hätte. So seien hier nur die Namen der Forscher genannt, deren Arbeiten etymologische Ausbeute gewährten.

Wenn hier zunächst die näheren Freunde Bechtel, Bezzenberger, Collitz und Leo Meyer genannt werden, so geschieht dies nicht bloss der Freundschaft wegen, da sie alle auf etymologischem Gebiete fruchtbar thätig gewesen sind. Auf éranischem Gebiete hat F. Justi, auf keltischem E. Windisch manchen Ertrag gewährt, Stokes keltischer

Theil, welcher im zweiten Bande dieses Werks erscheinen wird, war mir bei Abfassung des ersten noch nicht zugänglich. H. Hübschmanns armenische, G. Meyers albanesische Studien sind leider nicht nach Gebühr benutzt, die volle Würdigung dieser Sprachen bleibt der Zukunft vorbehalten. Weiter boten die Schriften von Joh. Schmidt auch etymologischen Gewinn, ebenso die schöne Arbeit von Fortunatov über die Lingualen des Sanskrit. Als Hauptförderer der etymologischen Forschung sind jedoch hier Sophus Bugge und F. Fröhde zu nennen, insbesondere ragt der letztere durch eine wahrhaft phänomenale Begabung für die Auffindung ursprünglicher Wortgleichungen unter allen Forschern der Gegenwart hervor.

Von K. Brugman stammt die schöne Gleichung *lat. erus* = z. *anhu* „Herr“, F. Kluge hat *lat. tempus* = got. *þeihs* beigesteuert, im Uebrigen haben die Junggrammatiker auf diesem Gebiete bis jetzt weniger geleistet, oder sagen wir vorsichtiger, da der Jugend die Zukunft gehört, sie haben es bis jetzt nicht der Mühe werth gehalten, auch dieses Gebiet zu monopolisieren. Uebrigens erweckt Ostoffs Gleichsetzung von *ἀμφίπολος* mit *lat. anculus, ancilla* ein günstiges Vorurtheil.

Ein Unternehmen von der Ausdehnung des vorliegenden muss zwar durchweg auf eine gewisse Nachsicht in der Beurtheilung rechnen, doch ist der arische Theil dieser Arbeit ganz besonders auf solche Nachsicht angewiesen. Der Versuch, eine der ersten Autoritäten der éranischen Philologie für die Abfassung dieses Theils zu gewinnen, schlug leider fehl und so musste ich mich wohl oder übel zur Erneuerung des Abschnitts entschliessen. Nun aber ist es etwas lange her, dass ich mit meinem Freunde Ferdinand Justi diesen Studien oblag, und eine gründliche Durcharbeitung des Veda und Avesta blieb im Drange anderer Arbeiten vielfach ein frommer Wunsch. Ohne Prüfung und Urtheil wollte ich die grammatischen und lexicalischen Ergebnisse neuerer Forscher wie Bartholomae, Geldner, Hübschmann, Pischel und Anderer nicht aufnehmen, und so mag sich denn im arischen Wortschatz hier und da Veraltetes finden. Es liess sich das nicht ändern und liegt in der Natur der

Einleitung.

Die nachstehenden Sätze haben bloss den Zweck, gewisse Ansätze und Anordnungen der Arbeit zu begründen. Ursprünglich war mehr beabsichtigt: es schwebte der Gedanke vor, zu dem Wörterbuche, zunächst der Ursprache, die dazu gehörige Grammatik zu schreiben, sowie den Culturzustand des Urvolks, weiterhin dann auch der näheren Volkseinheiten darzustellen. Von Beidem wurde Abstand genommen, nur die Form des Gegebenen wird noch an den ursprünglichen Plan erinnern. Noch ist die Zeit ihn auszuführen nicht gekommen, es bedarf noch mancher grundlegenden Arbeit wie der von Joh. Schmidt über die Pluralbildungen, ehe wir uns an den Wiederaufbau der Grammatik der Grundsprache wagen dürfen. Auch die Wiederherstellung der vorgeschichtlichen Culturepochen der indogermanischen Menschheit bietet noch allzuviel ungelöste Fragen. Die bisher aufgestellten Meinungen sind von Schrader mit Geschick zusammengestellt und beurtheilt, die eignen Ansichten dieses Forschers sind jedoch vielfach sehr anfechtbar. Ein fester Boden wird hier erst gewonnen werden, wenn es gelingt, die vorhistorischen Funde bestimmten Völkern und Zeiten zuzuweisen.

Als vergleichende Sprachstudien im Anfange unseres Jahrhunderts die grosse Thatsache enthüllten, dass eine Reihe von Völkern und Sprachen vom Ganges bis nach Ir-

X

land in der Vorzeit einmal ein Volk und eine Sprache gebildet, entstand das Bedürfniss, diese Volks- und Sprach-einheit mit einem, womöglich kurzen und treffenden Namen zu bezeichnen.

Friedrich Schlegel bildete zu diesem Zwecke den Namen „Indogermanen“, der sehr geläufig geworden ist, ob er gleich weder kurz noch treffend ist. Warum sind zwei Glieder, Inder und Germanen herausgegriffen, um die ganze Kette zu vertreten? Die ächtesten, eingeborenen Inder sind gar nicht einmal Angehörige unseres Stammes, sondern gehören ganz fremden Rassen an. Sollen durch Inder und Germanen die beiden Endglieder der Kette bezeichnet werden? Aber die Kelten reichten ursprünglich noch weiter nach Westen als die Germanen. Dieser Thatsache könnte man gerecht werden, wenn man statt der Germanen die Kelten einsetzte und mit Fr. Spiegel von „Indokelten“ redete. Der Name wäre kürzer aber nicht treffender; auch hier wären in willkürlicher Weise zwei Glieder zu Vertretern einer ganzen Kette gestempelt; dazu haben Inder und Kelten in der Weltgeschichte fast nur eine passive Rolle gespielt.

Vielen Anklang hat Pictet mit seinen Indoeuropäern gefunden, besonders in Frankreich, wo man den Germanen gern aus dem Wege geht. Der Name ist besser, weil hier ein Versuch gemacht ist, wenigstens in dem Schlusstheile der Zusammensetzung, in den „Europäern“, eine grössere Völkerreihe zusammenzufassen. Aber in Europa sassen von jeher auch Völker fremden Stammes — Finnen, Basken, Etrusker und allerlei Pfahlbauer — und Europäer und Inder werden doch höchst wunderlich einander gegenübergestellt, einer grösseren Gruppe ein einzelnes Volk. Wo bleibt da Éran mit seiner arischen Bevölkerung? Wollen wir Ario-Europäer sagen? Aber das klingt übel, auch giebt es in Asien Völker, wie die Phryger und Armenier, deren Sprachtypus sie den „Europäern“ zuweist.

Nach den Erdräumen, über welche sich schon in der vorgeschichtlichen Zeit Schlegels Indogermanen verbreitet haben, wollte Heinrich Ewald sie „Mittelländische Völker“ heissen. Der Name ist schwerfällig und wenig bezeichnend: ebenso gut könnte man die Hamiten in der

ihnen von manchen Forschern gegebenen Ausdehnung wegen ihrer Verbreitung von Susa bis zum Atlasgebirge „Mittelländisch“ nennen; in historischer Zeit haben semitische Phönizier der Axe des Mittelländischen Meeres entlang von Kypros bis zu den Säulen des Hercules ihre Pflanzstädte angelegt.

Die Benennung „japhetische Völker“ oder „Japhetiden“ ist gegenwärtig ausser Kurs gekommen; sie lässt sich durch die üblichen Namen „Semiten“ und „Hamiten“ stützen, auch liegt in der Aufstellung der Brüdertrias Ham, Sem und Japhet eine tiefe geschichtsphilosophische Erkenntniss, die sich fast nur durch eine höhere Erleuchtung erklären lässt, denn die durch diese Brüder dargestellten drei Völkerguppen der weissen Rasse sind die eigentlichen Träger der Weltgeschichte, deren erste Hälfte durch Ham und Sem, wie die zweite durch Japhet bestimmt wird. Vielleicht wird die tiefere Erkenntniss des Planes in der Geschichte der Menschheit dazu führen auf die alte Trias der Genesis zurückzugreifen.

Die Engländer — ich nenne nur A. H. Sayce und Max Müller — verwenden den Namen „Arier“ (Aryan), wo wir Deutsche „Indogermanen“ zu gebrauchen pflegen. Die Benennung ist kurz und wohlklingend, aber leider — falsch. Nur die Eroberer Indiens und Érans sowie die Skythen haben sich selbst „Ariya, Árya“ benannt und zwar als die frommen rechtgläubigen Glieder einer Kirche im Gegensatz zu den wüsten Cultusgreueln der Ureingeborenen. Wir haben nicht das Recht den Umfang dieser Selbstbezeichnung weiter auszudehnen auf die Glieder unseres Stammes, welche sich selbst nicht mit diesem Namen belegten; der Versuch den Namen „Arya“ in dem Landesnamen „Erin“ = Irland nachzuweisen, Erin als Airyana „Arierland“ zu deuten, kann doch nur als Einfall, wenn auch als goistreicher gelten. Freilich ist auch der Name „Germanen“ von der Wissenschaft über sein altes Gebiet hinaus erweitert, doch wissen wir kaum die Grenzen dieses alten Gebiets anzugeben, der Name war also für beliebige Verwendung frei; dagegen Nicht-Arier Arier zu benennen wäre ebenso verkehrt, als wollte man die Italiker als Hellenen, oder die Germanen als

XII

Kelten bezeichnen. Aber der englische Gebrauch von „Aryan“ für „Indogermanisch“ ist nicht bloss gegen das Gewissen: es entsteht dadurch auch eine heillose Verwirrung zwischen „Arisch“ im engeren, berechtigten und „Arisch“ in dem willkürlich erweiterten Sinne. Da Inder, Éranier und Skythen sich selbst, im Gegensatze zu allen anderen Völkern „Arier“ benannten, so muss selbstverständlich die Wissenschaft diesen Namen in diesen Grenzen beibehalten; dehnt man ihn auf Völker aus, die wenn auch den Ariern verwandt, sich doch nicht Arier nannten, so weiss man nicht, wer denn nun mit „Ariern“ gemeint ist: Ostarier und Westarier im engeren Sinne sind die Inder und die Éranier; im weiteren Sinne sind Ostarier die Indo-Éranier und Skythen, Westarier alle anderen Indogermanen.

Sonach bleiben wir bei der Benennung „Indogermanen“ stehen. Jedenfalls ist sie nicht schlechter als eine der anderen; ist durch den Gebrauch geheiligt und auch weiteren Bildungskreisen zugänglich und geläufig geworden. Auch sind ja durch die Besiedlung Nordamerikas die Germanen den Kelten nach Westen hin zuvorgekommen und wirklich das am weitesten nach Westen vorgeschobene Glied der Völkerkette geworden, endlich sind durch die englische Eroberung Indiens Inder und Germanen aufeinander getroffen und ist die Völkerkette zum Ringe geschlossen. Wenn die Engländer an dem Namen „Indogermanen“ Anstoss nehmen, so geschieht das wohl deshalb, weil sie „German“ nicht im weiteren Sinne der deutschen Wissenschaft (wofür man englisch „Teutonic“ sagt) sondern im Sinne von „deutsch“ gebrauchen, sich selbst also in „Indogermanen“ nicht ein- sondern ausgeschlossen wähen können.

Wenn es uns gelänge, in der langen Völkerkette die erste Scheidung ausfindig zu machen, für die beiden Glieder dieser alten Zweiheit passende Namen zu ermitteln und diese Namen zu einer kurzen und wohlklingenden Zusammensetzung zusammen zu kuppeln, so würden wir zwar einen besseren Ersatz für den Namen „Indogermanen“ besitzen, ob es aber noch möglich sein wird, die alte Benennung zu verdrängen, ist eine andere Frage. Die passendere Benennung unseres Sprachstammes, auf welche hier gedeutet wird, kann sich

uns erst im Laufe unserer Untersuchung ergeben; doch werden wir auch dann an Schlegels „Indogermanen“ festhalten.

Nachdem als Grund der Verwandtschaft der ig. Sprachen deren einstige Einheit erkannt war, trat unabweisbar die Aufgabe an den ernsthaften Forscher heran, diese Einheit als Ausgang der Entwicklung aller Sprachen unseres Stammes wieder zu gewinnen, die Grund- oder Ursprache der Indogermanen nach Flexion und Wortschatz wieder herzustellen. Dabei erheben sich zwei Fragen: welche Wörter und Wortformen sind der Ursprache zuzuweisen? und wie war ihre Lautgestalt? Beschränken wir uns zunächst auf die erste dieser beiden Fragen, so scheint es eine ganz natürliche und unverfängliche Antwort: alle Wörter und Wortformen, welche sich in allen ig. Haupt-Sprachen vorfinden. Aber welche sind denn diese Hauptsprachen?

Versuchen wir, die Menge der ig. Sprachen höheren Einheiten unterzuordnen, soweit sich dieselben noch historisch begründen lassen, so gewinnen wir etwa zwölf Hauptsprachen und als Träger derselben ebenso viele Hauptvölker unseres Stammes.

1. Das Vedenvolk, dessen Sprache im indischen Veda bewahrt ist: von dieser Sprache stammen alle Sprachen Indiens, soweit sie unserem Sprachstamme angehören.

2. Die Éranier waren sprachlich in zwei Mundarten geschieden, deren eine, altpersisch oder mit einem verkehrten aber bequemem Namen Zend genannt, im Avesta erhalten ist, während die andere, die persische, in ältester Gestalt in den altpersischen Keilinschriften vorliegt und sich im Mittel- und Neupersischen fortgesetzt hat.

3. Die Skythen. Freilich befassten die Griechen unter diesem Sammelnamen allerlei Völker des Nordens, aber ihrem Kerne nach gehörten die alten Nomaden Südrusslands und Turans zu den Indogermanen, wie Müllenhoff aus den skythischen Sprachresten, insbesondere aus den zahlreichen skythischen Eigennamen unwiderleglich dargethan hat.

XIV

4. Die Slaven sind gegen alle Nachbarn deutlich abgegrenzt. Sie theilen sich in die grossen Massen der Ost-, West- und Südslaven. Die Mundarten sind wenig geschieden, die Einheit der Nation wird noch lebhaft durchgeföhlt.

5. Balten oder Eisten nennen wir nach dem Vorgange Anderer zusammenfassend die alten Preussen, Litauer und Letten, nach ihren Wohnsitzen am baltischen oder aestischen Meere. Ob man Altpreussisch, Litauisch und Lettisch als eigne Sprachen, oder bloss als Mundarten Einer Sprache betrachten soll, kann zweifelhaft erscheinen, jedenfalls blickt die einstige Einheit der Drei noch deutlich hervor.

6. Die Albanesen, in deren Sprache die der alten Illyrier erhalten ist. Nach den neuesten Forschungen von Gustav Meyer lässt sich der ächte freilich mit allerlei Lehn gut ungläublich verschüttete Bestand des Albanesischen mit einiger Sicherheit erkennen und beurtheilen.

7. Die Phryger. Ein zweisprachiger Satz, gedeutet in B. B. XIV S. 50 sowie einige Glossen in Vf. „Spracheinheit“ genügen, dem Phrygischen seine Stellung innerhalb der ig. Familie zuzuweisen.

8. Die Armenier sind früher fälschlich den Éraniern zugerechnet. Hübschmann hat nachgewiesen, dass das Armenische ursprünglich eine selbständige Sprache unseres Stammes war, welche nur zu mehreren Malen von éranischen Eindringlingen überfluthet wurde, etwa wie das Angelsächsische in England vom Französischen.

9. Die Griechen zerfielen ursprünglich nach Ost und West: im Osten waren Achäer-Aeoler und Ionier, westlich vom Pindus Dorier und sonstige Westgriechen ansässig. Zu den Griechen gehörten auch die Makedonen, ob als dritter Ast neben den West- und Ostgriechen, oder diesen einzuordnen, ist nicht zu entscheiden.

10. Die Italiker zerfielen in östliche und westliche Stämme. Zu jenen gehören die Umbrer und die Sabiner-Sabeller, zu diesen die Latiner, deren Sprache in der Mundart der Stadt Rom uns allein genügend bekannt ist.

11. Die Kelten gliedern sich sprachlich in die zwei Hauptäste der Iren und Gallobriten. Die Reste des Alt-

gallischen besonders in Eigennamen bestehend sind noch nicht genügend gesammelt und bearbeitet.

12. Die Germanen, sprachlich durch ihre Lautverschiebung von allen Stammverwandten deutlich geschieden, zerfallen nach Bezzonberger ursprünglich in Goten und Nichtgoten. Später erhebt sich über der ersten Lautverstufe der Ansatz einer zweiten, durch welche die hochdeutschen Mundarten hervortreten.

Von mehren grossen Völkern unseres Stammes sind so geringe Sprachreste erhalten, dass sie nicht in fruchtbringender Weise ihren Stammverwandten angegliedert werden können; zu nennen sind hier vor allen die Geten, Thraker und Messapier, die Thraker vielleicht den Phrygern, die Messapier den Illyriern unterstehend? So blieben doch jedenfalls 12 Hauptvölker und Sprachen der Indogermanen bestehen.

Wollte man nur solches Sprachgut, das sich in allen diesen 12 Sprachen vorfindet, der indogermanischen Ursprache zuweisen, so würde man eine so geringe Ausbeute finden, dass man den Wiederaufbau der alten Spracheinheit aufgeben müsste. So könnte man zum Beispiel s. pitá = arm. hair = πατήρ = lat. pater = ir. athir = got. fadar nicht als ursprachlich ansetzen, weil das Wort sowohl den Slaven als den Balten abgeht. Denkt man sich nun den ganzen oben skizzirten Umfang, welchen die ig. Sprachen einnahmen, ursprünglich nicht von scharf gezogenen Sprachgrenzen durchsetzt, sondern lässt man das Ganze sich in continuirlichem Zusammenhange befinden bis zu der Zeit, wo die oben aufgestellten zwölf oder mehr Sprachen zunächst als Mundarten aus der Einheit hervortreten, so ist kaum eins der Wörter und Wortformen, welche nicht allen indogerm. Sprachen eignen, welches sich nicht der indogerm. Ursprache absprechen liesse. So könnte ja z. B. der alte Vatername etwa bei den Ariern entstanden sein, sich durch Armenien, Griechenland, Italien, Gallien bis nach Germanien auf dem Wege des Contacts verbreitet, aber vor den Balten und Slaven die Grenze seiner Ausbreitung gefunden haben.

Der alte Gottesname, der dem sskr. Dyauspitá, dem griechischen Ζεύς πατήρ und dem lat. Júpiter zu Grunde

liegt, kann nach diesen Voraussetzungen sehr wohl bei einem dieser drei Völker entstanden sein und von hier aus über Armenier und Éranier hinweg, die ihn ja verloren haben können (wie sie ihn denn wirklich verloren haben), zu den beiden andern hin den Weg gefunden haben, sodass auch er keineswegs dem gesammten Urvolke eigen gewesen wäre; s. dróhati = zend. draozhaiti = germ. driugid = nhd. er triegt (trügt) kann von den Ariern aus zu den Germanen oder umgekehrt über die trennende Völkerbrücke sei es im Norden sei es im Süden hinübergewandert sein; auch dieses Wort hätte dann einem Theile des Urvolks von jeher gefehlt und gehörte ebenfalls nicht dem Bestande der Ursprache an. Ja selbst bei den wenigen Wörtern, welche allen Hauptsprachen unseres Stammes eigen sind, wie bei den Zahlwörtern lässt sich bezweifeln, ob sie dem gesammten Urvolke von Haus aus eigen waren, weil auch sie, bei Annahme eines beliebig lange dauernden continuirlichen Contacts erst später von den Ahnen eines Volkes zu denen des andern übergegangen sein können.

Wie oben gezeigt worden, ist der Versuch, die gemeinsame Ursprache der Indogermanen wieder zu gewinnen als hoffnungslos aufzugeben, so lange man von den beiden Annahmen ausgeht, dass alle die 12 bis 15 Hauptsprachen unseres Stammes gleich selbständig sind oder gleich weit von der gemeinsamen Mutter abstehen, sowie dass eine continuirliche Berührung, welche den Uebergang irgend welcher an irgend welchem Punkte des gesammten Sprachengebietes entstandenen Neubildung über die Grenzen der Einzelsprachen hinweg zuließ, noch bis spät hin, etwa bis zum Beginne der historischen Zeit stattgefunden habe. Eine eingehende vergleichende Betrachtung des Lautbestandes unserer Sprachen lehrt uns etwas ganz anderes.

Inder und Éranier mitsammt den Skythen bilden beim Beginne der Geschichte eigentlich noch Eine Nation: sie benennen sich selbst mit gemeinsamem Namen Ariya, haben wesentlich dieselbe Religion und Mythologie und reden im

Grunde nur Mundarten derselben Sprache, der Arischen, wie wir dieselbe passend benennen können. Die gemeinsam arische Sprache unterscheidet sich durch ihren Vocalismus auf den ersten Blick von allen ihren Verwandten. Statt der drei Vocale e o a, ê ô â haben die Arier nur einen, nämlich a, â. Die alte allen Nichtariern ursprünglich eigene Vocaltrias tritt am deutlichsten im Griechischen hervor, im Germanischen ist sie verschoben und zwar am durchgreifendsten bei den Goten, wo jedem e ein i, jedem o und a ein a entspricht, während die Längen ô und â beide als ô erscheinen, sodass der alten Trias ê ô â gotisch ê und ô entsprechen. Einige Beispiele mögen die durchgreifende Verschiedenheit des arischen und nichtarischen hier durch das Griechische vertretenen Vocalsystems zeigen: s. bhârâ-mi, bhâra, bhâratha = φέρω φέρε φέρετε, dadârça = δέδορκα, ghanâ = φόνος, âjâ-mi = ἄγω. Den drei Vocallängen ê ô â in *ἦ δω σῆ* liegt im arischen eintönig ā in s. dhâ dâ sthâ gegenüber. Die Schwächung der drei Längen geschieht im Griechischen zu e o a, wenn ê ô â ursprünglich auslauten (*θετός: ἦ, δοτός: δω, στατός: σῆ*), sonst zu a (*πίμπλα-μεν· πλη, ῥαγή-ναι: ῥήγνυμι, τραγῆν: τρώγω*) wie im Latein (*satus: sēvi, datus: dōnum*) und Gotischen, bei den Ariern ist die Kürze von â regelmässig i oder î: *dhitâ: dhâ, pitâ: pâ, sthitâ: sthâ*, und fällt so meist mit dem griechischen α = got. u zusammen, welches im Ablaute zu e und o steht vgl. z. B. s. *sedimâ = got. setum*, wo dem i des Sanskrit und dem u der Goten griechisch α in *τέθναμεν, οἶδαμεν* entspricht. Höchst auffallend ist die lautliche Differenz zwischen Ariern und Nichtariern, wenn die Typen arisch *âni, âri*, denen nichtarisch *éna, éra éla* entsprechen, in Folge des fort-rückenden Accents verkürzt werden: dann wird arisch aus *âni: â* wie in *jâni: jâ-tâ*, nichtarisch aus *éna: nâ* wie im lat. *gnâ-tus*, got. *knôds*, aus arischem *âri* wird in diesem Falle im Sanskrit bald *îr*, bald *ûr* wie in *stâri: stîrnâ, jâri: gûrtâ*, nichtarisch dagegen aus *éra: râ* wie z. B. *géra = γέρα-s* lat. *grâtus = s. gûrtâ* wird.

Zu den Gegensätzen des arischen und nichtarischen Vocalismus gehört auch der Nasalvocal, welcher bei den Ariern von je her a lautet, wie in s. z. *çatâm*, den Nichtariern

XVIII

dagegen von Haus aus fremd ist. Die Entwicklung des Nasalvocal α ist im Griechischen viel jünger und hat sich ganz ohne Zusammenhang mit den Ariern gebildet. Den Beweis hierfür liefert $\delta\alpha\sigma\acute{\upsilon}\varsigma$ = lat. *densus*, das sein ν erst eingebüsst haben kann, als das Gesetz, wonach innervocalisches σ schwindet, bereits abgeschlossen war. Auch wird Zusammenhang des griechischen Nasalvocal mit dem arischen durch das zwischenliegende Armenische, welches den Nasal bewahrt hat wie in *tasn* = $\delta\acute{\epsilon}\alpha$ = s. *dáca*, ausgeschlossen. Wäre bei den Griechen der Nasalvocal alt wie bei den Ariern, könnte es ja auch nicht $\nu\tilde{\eta}\sigma\sigma\alpha$ (= $\nu\tilde{\alpha}\tau\iota-\alpha$) neben s. *átí* heissen. Endlich müsste man, wenn man den Nasalvocal der Arier mit dem der Griechen in historischen Zusammenhang setzt, den griechischen Wandel von η in α wie in $\pi\alpha\tau\acute{\epsilon}\rho\alpha$ = s. *pitáram*, $\acute{\alpha}\gamma\alpha-$: $\mu\acute{\epsilon}\gamma\alpha$, welchen die Arier gar nicht kennen, von dem aus ν entstandenen griechischen α ganz abtrennen und für einen späteren selbständig vollzogenen Process erklären, was doch die barste Willkür wäre.

Weniger erheblich ist der Abstand zwischen Ariern und Nichtariern im Consonantismus. Wo die Nichtarier r und l neben einander haben, findet sich bei den Ariern fast nur r ; l ist bei den Éraniern gar nicht vorhanden, wenn man von der Entwicklung dieses Lautes aus d -Lauten in jüngern Dialecten absieht, bei den Indern sehr selten wie in *lih* neben *rih* „lecken“.

Ganz eigenartig ist auch der arische Laut s. $k\eta$ = zend. *khs*. Selten entspricht er einem ks der Nichtarier, wie im s. *kṣura* = $\xi\upsilon\rho\acute{\omicron}\nu$, *ákṣa* = $\acute{\alpha}\xi\omega\nu$, meist liegen ihm im Griechischen die Verbindungen $\kappa\tau$ $\chi\theta$ $\varphi\theta$, in den übrigen Sprachen einfache k -Laute gegenüber: s. *kṣi*, *kṣema* : $\kappa\tau\acute{\omicron}\iota\nu\alpha$, $\kappa\tau\acute{\iota}\zeta\omega$: lit. *kėmas*, got. *haims*.

Durchschlagend und entscheidend ist die vokalische Differenz zwischen den Ariern und den übrigen Indogermanen. Verschieden sind jedoch die Folgerungen aus dieser Differenz, je nachdem man den arischen Vocalismus als den ursprünglichen oder als einen abgeleiteten betrachtet. Im ersten

Falle ergibt sich eine ursprüngliche Zweitheilung des Urvolks, indem dann alle nichtarischen Sprachen einmal eine Einheit gebildet haben müssen, um in ihrem Schoosse den abweichenden Vocalismus, die Einführung der Trias *e o a* an Stelle des alten *a* hervorzubringen. Im anderen Falle würde sich nur ergeben, dass die Arier sich aus dem alten gemeinsamen Verbands herausgelöst und in dieser Periode der Abtrennung von den Verwandten und des inneren Zusammenhanges mit einander den Vocalismus durchgreifend umgestaltet, die alte Trias durch das eintönige *a â* und seine Schwächung zu *i* ersetzt haben.

Dass diese letztgenannte Anschauung die allein richtige, dass das arische *a* erst aus dem alten Dreiklange *e o a*, *ê ô â* hervorgegangen ist, wissen wir jetzt durch das Collitz'sche in B. B. III S. 177 ff. entwickelte Palatalgesetz. Palatale können, ja müssen überall da entstehen, wo helle Vocale unmittelbar auf Gutturale folgen. Hierbei ergibt sich eine zweifache Affection: eine notwendige, wie im Neuhochdeutschen in *Kind*, *Kegel* gegenüber dem tief gutturalen *k* in *Karl*, *Kopf*, *Kurt* und eine weitergehende, quetschende, in welcher immer eine besondere conventionelle Behandlung des Gutturals zu Tage tritt. Die Palatale der Arier gehören der zweiten Art an, wie man schon aus ihrer graphischen Bezeichnung ersehen kann, da die leichtere Form der Palatalisirung meist wie im Deutschen unbezeichnet bleibt. Jedenfalls setzt der arische Palatal die ursprüngliche Folge heller Vocale voraus, und wenn in dem uns bekannten Zustande der arischen Sprachen vielfältig *a*-Vocal den Palatalen folgt, wie in *ca* „und“, *catvâras* „vier“, *cétati* „er denkt“, zend. *jamaiti* = got. *qimiþ*, s. *hánmi*: zend. *jan-*, so muss dieses *a* notwendig einst hell, also *e* gewesen sein (das greuliche *ä* sollte man doch allmählig aufgeben). Dass es wirklich *e* gewesen, beweisen die nichtarischen Sprachen, welche an der Stelle des arischen *a* hinter Palatalen durchweg *e* zeigen: *ca* = *ce* lat. *que*, *catvâras* = *τέσσαρες* got. *fidvôr*, *cétati* vgl. *λείπω*, zend. *jamaiti* = got. *qimiþ*, s. *hánmi* vgl. *θείνω*, s. *pácati*: ksl. *pečetü*, s. *páca* „koche“: lat. *coque* vgl. *φέρε*, ahd. *nim*. Es lässt sich auf diesem Wege darthun, und ist von Collitz a. a. O. und anderen dargethan, dass einst in den

arischen Sprachen das e in allen den Kategorien geherrscht, wo wir es in den übrigen Sprachen finden, dass also erst in einer späteren gemeinarischen Periode a aus e entstanden ist. Dasselbe gilt für o. Wenn man den arischen Wechsel von Palatal und Guttural beobachtet wie in *cétati* : *cikéta*, zend. *jamaiti* : s. *jagáma*, *hánmi* : *ghaná* verglichen mit *δέχομαι* : *δέδοχα*, got. *qima* : *qam*, *θείνω* : *φόνος*, so kann keinem Zweifel unterliegen, dass der Guttural hier auf ursprünglich folgenden dunkeln Vocal weist, der nur o wie in den übrigen Sprachen gewesen sein kann.

Wie die Arier durch ihren Vocalismus, so unterscheiden sich die Westeuropäer durch ihren Consonantismus von allen andern Gliedern des indogermanischen Sprachstammes: im Griechischen, Italischen, Keltischen und Germanischen liegen K- und Q-laute den Ç- und K-lauten aller andern indogermanischen Sprachen gegenüber.

Bei den Ariern ist die Tenuis der Ç-reihe, ç, im Sanskrit wie bei den Éraniern unverändert erhalten, dagegen sind Media und Aspirata dieser Reihe im Sanskrit verdunkelt, indem beide mit j und h, den Palatalen von g und gh, zusammengefallen sind. Ob j und h des Sanskrit der Ç-reihe angehören, oder Palatale sind, erkennt man einerseits daran, ob sie mit g und gh wechseln, wie in *jīvati* : *gaya*, *hánmi* : *jaghána*, oder nicht, noch deutlicher jedoch durch Vergleichung mit dem Zend. Hier sind die Laute beider Classen deutlich gesondert geblieben: die Palatale zu g und gh lauten j wie in *jamaiti* : s. *gámati*, *jainti* = s. *hánti* : *ghana*, die ursprüngliche Media und Aspirata zur Ç-reihe dagegen ist z, z. B. in *zan* „zeugen“ = s. *jan*, *zairita* „gelb“ = s. *harita*. So tritt durch Vergleichung der beiden arischen Sprachen die alte gemeinsam arische Ç-reihe als ç z zh deutlich wieder hervor.

Bei den Slavoletten ist die alte Aspirata bekanntlich mit der Media zusammengefallen, und so besteht die Ç-reihe nur aus zwei Gliedern ç und z. ç wird im Litauischen sz

geschrieben und wie das neuhochdeutsche sch gesprochen, im Slavischen erscheint der Laut als s: lit. szimtas : ksl. sūto, lit. deszimtis : ksl. desętī; die Media z ist im Litauischen ž, im Slavischen z, z. B. lit. žinóti : ksl. znati „erkennen“ = zend. znâ = s. jŕá, lit. želti „grünen“ : ksl. zelo „Kraut“ vgl. zend. zairita = s. harita „gelb“. Auch das Albanesische hat ursprüngliche Ć-laute, wie die Arbeiten von Gustav Meyer dargethan haben; nicht minder das Armenische nach Hübschmann. Im Phrygischen sind ĉ und z, letzteres für ursprüngliches z und zh deutlich nachzuweisen: *σεμου* „τούτωι“ ist = ksl. semu „diesem“ und gehört zum Pronomen lit. *szi-s*, ksl. *se*, *sī*, lat. in *ci-s*, *ci-tra*, *hic-ce*, griechisch in *καίθι*, *καίνος* erhalten. z für ursprüngliches zh findet sich in *ζέλκια* *λάχανα* Hesych vgl. lit. želti, ksl. zelo, zend. zairita = s. harita, und in *ζευμά* Quelle (Hesych) vgl. zend. zu = s. hu „giessen“.

Neben der Ć-reihe besitzen die oben aufgezählten Sprachen — alle, mit Ausnahme der Westeuropäer — eine k-reihe: k kh g gh, welche bei den Ariern, Slaven, Phrygern und Griechen vor hellen Vocalen ursprünglich palatalisirt wurden z. B. s. kas lit. kas ksl. ko-go, s. go lett. gŭws ksl. govędo, s. ghana ksl. gonęti.

Bei den Westeuropäern erscheinen die beiden Reihen völlig verschoben: statt der Ć-reihe haben wir reine K-laute, statt der K-reihe Q-laute, d. h. K-laute mit deutlichem nachschlagenden v, welcher Nachschlag denn auch häufig Uebertritt in die Labialreihe veranlasst hat. Im Germanischen sind K- und Q-reihe regelrecht zu h k g und hv kv gv (= g und v) verschoben.

Einige Beispiele mögen diese Lautverhältnisse erläutern:

K-reihe.

έ-κατόν, lat. centum, ir. cét, brit. cant, got. hund : lit. szimtas, ksl. sūto, s. zend. čatám.

γινώσκω, lat. co-gnōvi, ir. gnáth, ahd. knāan : lit. žinoti, ksl. znati, zend. znâ = s. jŕá.

χλός, lat. helvus, holus, nhd. gelb Gold : lit. želti, ksl. zelo zlato, zend. zairita = s. harita.

ῥχος, lat. veho, got. vigan : lit. vežù, ksl. veza, zend. vazaiti = s. váhati.

Q-reihe.

ion. *κῶς* = *πῶς*, *κότερος* = *πότερος*, lat. quod, ne-cuter, uter, irisch *các* = brit. *páp*, got. *hva*, *hvaþar* : lit. *kas*, *katras*, ksl. *ky* = s. zend. *kas*.

γυνή = *βανά*, ir. *ben*, got. *qinô* : preuss. *geno*, ksl. *žena*, zend. *ghena* = sskr. *gnâ*.

θέσσομαι, *Θιό-φεστος*, *πόθος*, ir. *guidiu*, got. *bidja* : zend. *jaidhyémi* „ich bitte“.

Die sämtlichen indogermanischen Sprachen zerfallen ihrem Lautstande nach in drei grosse Gruppen:

I. Die arischen Sprachen: Vocale *a* *á* : *i*, dazu Ç- und K-laute.

II. Die Sprachen der Mitte, Slavolekten und Pontiker (so könnte man die Völker rings um das schwarze Meer benennen): Vocale *e* *o* *ä*, *é* *ô* *â* geschwächt zu *e* *o* *a* und *a*, Ç- und K-laute.

III. Westeuropäer: Vocale *e* *o* *ä*, *é* *ô* *â* : *e* *o* *a* und *a*, K- und Q-laute.

Ehe wir aus der Thatsache, dass die Consonanten der Westeuropäer in zwei wichtigen Reihen von denen aller andern Indogermanen abweichen, weitere Schlüsse ziehen, haben wir zu bestimmen, ob der Ursprache Ç- und K-laute, oder K- und Q-laute zuzuschreiben sind. Hier hat man zu erwägen:

1. Im Sanskrit kommt ein Uebergang von *ç* zu *k* vor, wenn *s* folgt z. B. in *dṛksyati* aus *dṛç-syati*, nie aber ein Uebergang von *k* zu *ç*. Auch bei den Slavolekten geht vereinzelt *ç* in *k* über, durch Wirkung gutturaler oder labialer Nachbarlaute, welche dem *k* näher stehen, als dem *ç*; z. B. in lit. *akmû'* = ksl. *kamy* = s. *áčman* „Stein“ (m), ksl. *svokrŭ* : lit. *szeszùras*, s. *çvaçura* = zend. *qaçura* (v), lit. *mmakrà*: s. *çmaçrus* (m), lit. *klausýti* : ksl. *sluchŭ*, zend. *çraoša* (u), lit. *peku-s* = s. *páčus* (p). Die umgekehrte Ersetzung von *k* durch *ç* kommt nicht vor. Wir sehen hier eine Verschiebung von *ç* zu *k*, wie sie im Westen durchgeführt ist, angebahnt oder doch durch vereinzelte Fälle als möglich erwiesen.

2. Der strenge Beweis für die Priorität der Ç- und K-laute vor den K- und Q-lauten des Westens liegt in den Palatalen. Die Palatalisirung, welche im Arischen, Slavischen,

Lettischen, Phrygischen und Griechischen erhalten ist, trifft nur die K-laute der Arier, welche im Westen als Q-laute erscheinen, niemals aber die Ç-laute, welche im Westen K-laute sind. Da doch nur ursprüngliche K-laute der Palatalisirung fähig sind, muss diese eingetreten sein, als die Q-laute des Westens noch K-laute, die K-laute aber noch keine K-laute, also noch Ç-laute waren. Durch die Lautverschiebung von k zu q erklärt sich auch das Schwinden der Palatale im Westen. Im Griechischen, welches sich zuerst aus dem gemeinsamen Grundstock des Westens losgelöst hat, sehen wir den Process gleichsam vor unsern Augen geschehen. Als kos zu κφος (κῶς : πῶς) wurde, wandelte sich naturgemäss auch cis in cvis, erhalten im äol. ὄ-τι-ς regelrecht für ὄτφίς wie äol. ἔδδεισα aus ἔδφεισα. Durch die Wirkung des dunkeln labialen Nachlauts auf den Palatal büsste dieser seine palatale Affection ein, und so entstand kvis, woraus dann entweder κίς wurde, wie im Thessalischen, oder πί-ς wie auf Kypros; ebenso wurde πείσομαι aus κφείσομαι = cφεισομαι = τείσομαι. Italisch, Keltisch und die Vorstufe des Germanischen haben die älteren Stufen der Entwicklung nämlich cis und cvis aufgegeben und nur kvis (pis) festgehalten.

Auf Grund der bisherigen Betrachtungen ergibt sich uns die Vorstellung, dass im Osten und im Westen der Ursprache sich zwei scharf gesonderte Mundarten entwickelt haben, jene durch die Tilgung der alten Vocaltrias e o a zu Gunsten des eintönigen a, diese durch die Verschiebung der alten Ç- und K-laute zu K- und Q-lauten deutlich und gründlich characterisirt; in der Mitte dagegen blieb das alte Lautsystem: e o a neben Ç- und K-lauten wesentlich intact bestehen.

Nach der Vorstellung des continuirlichen Uebergangs zwischen den historisch getrennten Gliedern unseres Sprachstammes, könnte man die Ausbildung dieser Mundarten in eine Zeit verlegen, als der Ost- und Westflügel mit den Völkern der Mitte noch in räumlichem Contact standen.

XXIV

Allein dann müssten sich die Spuren einer solchen Berührung darin zeigen, dass die sich berührenden Glieder der Mittelgruppe und der beiden Seitenflügel sich im Besitze originaler nur ihnen eigener sprachlicher Bildungen befänden. Die hier in Frage kommenden Glieder sind Éranisch und Slavisch, Griechisch und Phrygisch-Armenisch, Germanisch und Litauisch. Ich finde nichts im Gesamtbesitze dieser Sprachen, was eine fortgesetzte fruchtbare Berührung derselben, noch nach der Scheidung der Ursprache in die drei grossen Mundarten des Westens, der Mitte und des Ostens verbürgen könnte, denn auf einzelne Wörter wie ksl. bogū, svētū = zend. бага und çenta (vgl. got. huns „Opfer“) oder lit. dvýlika und got. tvalif wird man doch kein allzugrosses Gewicht legen wollen, und auch das m des Dativ Pl. bei Germanen und Slavolekten bedeutet nicht viel, da wir ja auf Kretischen Inschriften den Dativ $\tilde{\omega}\iota$ τιμι lesen.

Es bleibt noch zu bestimmen, ob die Arier oder die Westeuropäer sich früher von der Centralmasse des Urvolks abgetrennt haben. Jedenfalls haben sich die Arier von ihren Brüdern abgesondert, noch ehe der Ackerbau den Indogermanen bekannt war, oder doch ehe er in irgend erheblicher Weise betrieben wurde. Das wird dadurch bewiesen, dass die Arier keine auf den Ackerbau weisenden Wörter besitzen, welche auch bei ihren nichtarischen Verwandten sich nachweisen liessen, denn s. z. yava = lit. javai = ζεά scheint ursprünglich nicht viel mehr als eine Pflanzendecke zu bezeichnen, vgl. s. yávasa-m „Gras, Weide“. Aehnlich ὄλυρα „Spelt“ vgl. s. urvárâ „Saatfeld“ aber z. urvara „Pflanzen“. Dagegen haben die Westeuropäer mit den Völkern der Mitte, als deren Vertreter hier die Slavolekten gelten müssen, so ziemlich alle auf den Ackerbau weisenden Ausdrücke wie aroyô „ackere“, sê „säen“, voghnis „Pflugschar“, mé „mähen“ u. s. w. gemein. Wir müssen daher annehmen, dass die Arier sich viel früher als die Westeuropäer von dem gemeinsamen Mutterschoosse losgelöst haben, ehe noch der Ackerbau

sich entwickelt hatte, den die Väter der Westeuropäer und der Centralvölker während einer nicht allzukurzen Zeit ihrer Einheit ausgebildet haben. Hiermit stimmen auch sprachliche Berührungen zwischen dem Westen und der Mitte. z. B. das anlautende ai wie in *aiš*: armenisch *aits* „Ziege“ neben arischem i im *z. *iza*, und anlautendes au wie in *αὔωσ*: lit. *auszti* neben s. *uṣas*, *uḫhati*. Gemeinsames Gut im Wortschatze möge man dem dritten Theile dieses Werkes entnehmen.

Nachdem wir die Abtrennung der Arier als die erste Scheidung innerhalb des ig. Urvolks erkannt haben, können wir die oben aufgeworfene Frage: „welche Wörter und Formen sind der indogermanischen Ursprache zuzuschreiben?“ mit voller Sicherheit beantworten: alle diejenigen ursprünglich identischen Wörter und Wortformen, welche sich sowohl bei den Ariern als bei den Nichtariern vorfinden, und zwar ist es ganz unerheblich, ob sie bloss in einer oder mehreren oder allen Sprachen der beiden Gruppen vorkommen, wenn sie sich nur überhaupt im Osten und im Westen der Grenze, welche Arier und Nichtarier trennt, belegen lassen: ein Wort wie *dhréughô* „ich trüge“ ist ebensowohl ein Wort der Ursprache wie z. B. *bhéro* „ich trage“, obgleich *dhréughô* nur im Arischen und Germanischen, *bhéro* dagegen ausser bei den Ariern auch bei den Slaven, Griechen, Italikern, Kelten und Germanen vorkommt.

Von der ältesten Scheidung in Arier und Nichtarier aus könnte man auch einen passenden Namen für die Gesamtheit der Sprachen und Völker unseres Stammes gewinnen, wenn man die „Indogermanen“ nicht gelten lassen will. Der Name kann nur ein Compositum sein, der die beiden Glieder der ersten Trennung zur Einheit verbindet. Der Name des einen Gliedes „Arier“ ist gegeben, so blieben nur die Nichtarier zu benennen. In den Sprachen derselben giebt es ein Wort für „Volk, Gemeinde“, das zwar auch fremde Völker und Gemeinden bezeichnen konnte, zunächst jedoch das eigne Volk, die eigne Gemeinde benannte, und sich darnach als Ersatz für den fehlenden Gesamtnamen der Nichtarier eignen könnte. Dies Wort ist „*teutá*“ = oskisch *toyto* = altir. *túath* = germ. *þeuda* = lit. *tauta*; zugleich bei West-

europäern und Slavoletten vorkommend kann es der nicht-arischen Volkseinheit zugeschrieben werden. Mit dem Arier-namen verbunden giebt *teutá* das Compositum „Arioteuten“ oder „Teutarier“. Beide Bildungen sind kurz, wohlklingend und enthalten eine wirklich zutreffende Benennung der „Indogermanen“ als des Volkes, welches sich ursprünglich in „Arier“ und „Teuten“ d. h. das Volk, welches sich selbst als solches „*teutá*“ benannt hat, geschieden hat. Doch, fürchte ich, ist die Zeit der Namengebung vorbei, die „Indogermanen“ sitzen zu fest im Sattel, auch möchte manchem der Anklang der Teut-ari-er oder Ario-teuten an „Teutonen“ und „Deutsche“ nicht gefallen.

Die Ursprache, wie sie aus den Concordanzen der arischen und nichtarischen Sprachen sich wieder aufbauen lässt, besitzt drei Vocale e o ä und deren Längen é ô â. ä erscheint im Sanskrit — im Zend ist der Laut sehr beeinträchtigt — als i i z. B. in *simá*, *sedimá*, *duhitár*, *ásis*, zuweilen auch als u wie in *sumád*, im Griechischen als α z. B. in *ἀμό-θεν*, *οὔδαμεν*, *θυγάτηρ*, *ἕως*, ebenso im Latein wie in *indi-gena* (*gena* = s. *jáni-*), *erás*, im Germanischen als u z. B. in got. *suma* engl. *some*, *sétum* = s. *sedimá*, an. *erum* vgl. *ἕαμεν*. Mit diesem schwachen ä ist bei den Ariern die Schwächung von é ô â = arisch á zusammengefallen: *pitá* wie *simá*; im Griechischen und Latein lauten beide α: *πατήρ* wie *ἀμό-θεν*, im Germanischen sind beide Laute deutlich geschieden: die Schwächung von e, o lautet hier u, die von é ô (â) dagegen a wie im got. *fadar* = *πατήρ* = s. *pitá*.

Durch Schwächung in Folge von Accentziehung entstehen aus den ursprünglichen Vollsilben ey und ye, ev und ve die secundären Vocale i und u, welche also eigentlich als silbenbildende y und v aufzufassen sind. Auch die Diphthonge ei, oi, ai und eu, ou, au sind erst aus ey, oy, ay und ev, ov, av hervorgegangen.

Ebenso entstehen aus den Vollsilben er und re, el und le silbenbildende r und l, und aus em und me, en und ne

die tönenden Nasale *m* und *n*, welche, wie *ṛ* und *ḷ* in den verschiedenen Sprachen verschiedene Klangfarbe angenommen haben.

Folgt der Accent auf die ursprünglichen Worttypen *éřă* *élă*, *émă* *énă*, so ergeben sich bei Ariern und Nichtariern ganz verschiedene Kürzungen: den sanskritischen Silben *ir* und *úr*, *úl*, *ám-* und *á* entsprechen nichtarisch *râ*, *lâ*, *mâ* und *nâ*; dagegen scheint aus *éyă* und *évă*, wenn der Accent folgt, bei Ariern und Nichtariern gleichmässig *i* und *ú* zu entstehen, während man doch nichtarisch *iă* und *uă* erwartet hätte, das sich vereinzelt auch nachweisen lässt.

Ob zwischen Vocalen *i* oder *y*, *u* oder *v* zu sprechen, entscheidet der Accent: folgt derselbe, ist *i* und *u*, geht er vorher, *y* und *v* auszusprechen, eine Regel, die für *i* : *y* sich noch völlig beweisen lässt, für *u* und *v* durch die Analogie mit *i* : *y* wahrscheinlich wird.

Die Grundzüge des Consonantismus der Ursprache sind schon oben gelegentlich festgestellt worden: die Ursprache besass Ç- und K-laute, welche letztere vor hellen Vocalen palatal ausgesprochen wurden.

Die aspirirten Tenues *kh*, *th*, *ph* sind in einzelnen Fällen sicher ursprachlich — z. B. s. *skhal* = *σφάλλω*, *chid* = *σχίζω*, s. *vettha* = *φοῖσθα* = got. *vaist*, s. *sphúrjaya* = *σφαραγέω*, dagegen mag man zweifeln, ob *sthá* oder *stá* „stehen“ anzusetzen ist. *çh*, das heisst die tenuis aspirata der Ç-reihe, ist wohl nicht vorhanden gewesen, wenn man nicht etwa *çhrd* „Herz“ als die gemeinsame Grundform von s. *hrd* und lit. *szirdis* ansetzen will.

Auch sonst zeigte das System der Stummlaute noch eine Lücke: *b* ist kein Laut der Ursprache. *b* ist im Sanskrit und Griechischen häufig durch das Aspiratengesetz beider Sprachen, welches ursprachlich nicht gilt, für *bh* eingetreten; sonst ist *b* im Sanskrit dialectischer Ersatz entweder für *v* oder *bh*; das griechische *β* ist der Regel nach Vertreter von *g*, dem westeuropäischen Ersatze für *g*.

Das Gesetz, welches Grassmann für das Griechische nachgewiesen hat, dass Medien im Radicaltheile eines Wortes nicht auf einander folgen können, gilt auch für die Ursprache: es sind damit die Lautfolgen *geg ged, zeg zez*

XXVIII

zed, deg dez ded ausgeschlossen. Der Grund der Erscheinung kann nur in Wohlautsgesetzen liegen.

Auch die Muten derselben Classen können ursprünglich nicht aufeinander folgen; die Ausnahmen sind vereinzelt und nicht ursprünglich. k'enk „gürten“ ist durch Verdopplung entstanden und pibhō „ich trinke“ erst aus pei- trinken — *πεῖσαι πειῖν*, ksl. poja piti — durch Zusammensetzung mit einem zweiten mit bh anlautenden Elemente. Das dritte Beispiel gléukō „pflücke“ kann sehr wohl für gleu-çô stehen.

Es lässt sich nämlich nicht wohl bezweifeln, dass schon ursprachlich der alte Ç-laut durch Einwirkung eines benachbarten Gutturals oder Labials in den K-laut gewandelt werden konnte, für welche Erscheinung schon oben einige Beispiele aus den Einzelsprachen beigebracht wurden. So konnte k'erk aus çerk, kruk aus kruç entstehen, ebenso klam aus çlam u. s. w., dieses umsomehr als kl sonst als Anlaut verpönt ist.

Anlautendem Ç-laute folgt nur l, nicht r, ob auch umgekehrt, dem K-Anlaute nur r, nicht auch l folgte, ist nicht zu entscheiden, doch widersprechen einige Beispiele wie kléumō „Lunge“, gléukō „ich pflücke“.

Der Anlaut im griech. ζεῦγος und ἦπαρ kann nicht ursprünglich der gleiche sein: man hat daher zwei Jotlaute anzusetzen, *j* welches im Griechischen zu ζ wird, *y* welches im Griechischen schwindet. Denselben *j*-Laut wie in ζεῦγος erkenne ich im zweiten Theile des arischen Anlauts kş, wo ihm nicht ξ, wie in ξυρόν, entspricht. Für kşi „siedeln“ heisst es griechisch κτι-, für s. kşema: lit. kėmas, got. haims, für kşi „schwinden“: φθίνω, für ksam „Erde“: χθών. Man kommt hier damit aus, als ursprachliche Formen kji- „siedeln“, khji- „schwinden“, khjō- „Erde“ anzusetzen; der *j*-laut wäre im Griechischen zum Dental geworden, wie in ζεῦγος: s. yuj; im s. kş hat schon Grassmann kj geahnt; für s. táksan = τέκτων wäre dann téksjō-, für s. řksa = ἄρκτος „Bär“ řksjo-s anzusetzen.

Hübschmanns wohlbegründete Unterscheidung von innerem ks und çs, sk und sç ist leider für den ersten, ursprachlichen Theil dieser Arbeit noch nicht befolgt worden; es mag das daran erinnern, dass unsere Erkenntniss der

Ursprache noch Stückwerk ist, wenn auch die Grundzüge schon feststehen.

Das Lautsystem der Ursprache würde hiernach folgendes Ansehen haben:

Vocale: e o ä und ê ô â, letztere im primären Auslaut gekürzt zu e o a, sonst durchweg zu a.

Muten:	k	kh	g	gh,	vor hellen Lauten:
	k'	k'h	g'	g'h	
	ç	—	z	zh	
	t	th	d	dh	
	p	ph	—	bh.	

Liquiden:

y und v	: i u
n und m	: ñ ṃ
r und l	: ṛ ḷ

Dazu die Spiranten j, s (vor weichen Lauten f) (vielleicht auch silbenbildend).

Für die Ermittlung des Accents der Ursprache sind wir wesentlich auf das Sanskrit, Griechische und Germanische (nach dem Vernerschen Gesetze) angewiesen. Hiernach war der Accent ein beweglicher, nicht erstarrt wie im Latein und Deutschen. Zur näheren Bestimmung desselben ist die Betonung im Sanskrit und Griechischen zu untersuchen.

Die Sanskritgrammatik unterscheidet drei Tonstufen: Hochtonige (udatta), tonlose (anudatta) und mehr als tonlose (anudattatara), welche wir tieftönig nennen wollen. Zwischen dem Hochton und der tonlosen Stufe liegt der Nachton (svarita). Im Griechischen ist die Tieftönstufe (anudattatara der Inder) nicht erkannt und bezeichnet: die griechischen Grammatiker kennen nur die ὀξεῖα und βαρεῖα, zwischen beiden die μέση (= s. svarita). „Bezüglich der Tonhöhe und Melodie, sagt Dionysios von Halikarnass, dass das Intervall zwischen hochbetonter und tiefbetonter Silbe ziemlich genau eine Quinte betrage (διαλέκτου μὲν οὖν μέλος ἐνὶ μετρεῖται διαστήματι τῶν λεγόμενων διὰ πέντε)“ Blass Aussprache

XXX

des Griechischen S. 107. Schon die Namen *ὄξεϊα*, *βαρεϊα* beweisen für musikalischen Accent im Griechischen; es bestand hier kein dehnender Accent wie im Hochdeutschen *gēben*, *hāben* aus mhd. *gēben*, *hāben* und neugriechisch *jé'nito* = *γένοιτο*.

Spuren des musikalischen Accents finden sich auch im Deutschen, wo sonst fast uneingeschränkt der Hauchaccent herrscht. Das zweite Glied der Zusammensetzung hat deutlich den Nachton: *Rósen-kränz*; der Frageton hebt die letzten Silben des Fragesatzes so hoch, als der sonstige Satzton sie sinken lässt; in beiden Fällen beträgt das Intervall eine Terz. Hieraus sieht man, dass musikalischer und hauchender Accent sich nicht unbedingt ausschliessen, sowenig wie Höhe und Tiefe der Silben die wechselnde Stärke (*forte*, *piano*), vielmehr können in Sprachen mit vollem gesangmässigem Vortrage Länge, Höhe und Stärke der Silben wechseln wie in der Musik.

Ein solcher reicher Vortrag hat in der Ursprache bestanden: das zeigt ihr Vocalablauf, welcher (wie Benfey zuerst erkannt hat) vom Accente abhängig ist.

Der Hochtone bedingt *é*, der Mittelstufe entspricht tonloses *e*, der Unterstufe die morenbildenden Consonanten *n* *m* *r* *l*, sowie *i* und *u* aus *y* und *v*, die alle auf der Beimischung eines minimalen Vocals (*ε*) zum Consonanten beruhen.

Folgt dem Hochtone der Nachton, so enthält die unter dem Nachtone stehende Silbe den Ablaut *o*, der also zwischen Hoch- und Mittelton liegt. Endlich *ä* liegt zwischen Mittel- und Unterstufe und hat häufig den Minimalvocal verdrängt. Legt man den Worttypus *tére* zu Grunde, so erhält man als ursprünglich vier Formen von trochäischer Messung: *téro*, *tére*, *térá* und *téré*, woraus einsilbiges *tér* (mit Dehnung als Morenersatz) oder im wachsenden Wort *tér-* wird. Bei iambischer Messung entstand ursprünglich nur *téré*: *tré*, indem die dem Hochtone unmittelbar vorhergehende Silbe so tief unter die Mittelstufe (das Sprechniveau) sinkt, als die hochtonige Silbe sich darüber erhebt und ihr Vocal in Folge dessen minimal wird. Wenn nun daneben auch die iambischen Typen *toré* und *täre* erscheinen (*teré* kommt

ursprachlich nicht vor) so scheinen diese jüngern Ursprungs, und erst durch Umkehrung der Formen téro und téra entstanden zu sein.

Die langen Vocale é ô â sind, wenn sie unter dem Hochtone stehen, als ée éo éa zu denken. Dass diese ursprünglich diphthongischen Laute in der Ursprache wirklich zu é ô â wurden, zeigen die augmentirten Formen der auf e o a anlautenden Verba. Indem das hochtonige é des Augments mit dem Vocalanlaut sich verbindet, entstehen s. ádam vgl. ἄσθιον ἄλυθον, s. áta = ἄτο, s. ájam = ἄγον dor. ἄγον, es ergiebt also é-e : é, é-o : ô und é-a : á.

Die Kürzung von é ô â zu e o a in dhe-tós, do-tós, stha-tós ist durchaus regelrecht, wenn man von ée éo éa ausgeht, auch der Ablaut von â zu ô, wie in βωμός : βᾱ ist dann verständlich, und nur die Schwächung von é ô zu a bei nicht primärem Auslaut und beim Inlaut bleibt räthselhaft.

Nur scheinbar widersprechen den eben entwickelten Sätzen diejenigen oxytonirten Wörter, welche überhaupt kein e enthalten, also ursprünglich, nach dem eben Gesagten, den Hochton gar nicht tragen konnten. Diese Wörter wie s. diví = Διψί, s. purú = πολύ waren ursprünglich tonlos, enclitisch oder proclitisch. Nehmen solche Wörter den Ton, so fällt er in der Ursprache wie im Griechischen auf das Ende: s. purávas = πολέφες, aber puru = πολυ giebt purú = πολύ, s. divé : divi Διψι : diví Διψί.

Auch sonst begegnet uns in Wörtern der Ursprache schon ein Neuton, d. h. eine Betonung, welche mit der Vocalisirung des Wortes nicht mehr in Einklang steht, wie s. saptá = ἑπτά = got. sibun, oder in s. vřka = λύκος = got. vulfs. Aber man beachte, dass dieser Neuton sich fast immer nur in einzelnen, besonderen Fällen zeigt, nicht in Kategorien, in welchen noch fast durchweg Accent und Vocal harmoniren. Schon beginnt ursprachlich die logische Verwendung des Accents, um eine neue Funktion der Wörter auch durch den veränderten Accent hörfällig hervortreten zu lassen. So bei Namen und namenartigen Bildungen: s. κῆσῆα heisst „schwarz“ aber κῆσῆα die schwarze Antelope vgl. λευκός „weiss“ aber λεῦκος der Weissfisch, λεύκη die

XXXII

Weisspappel; s. *ζυάνα* heisst braun, aber *Ζυάνα* ist Eigenname, kosende Kürzung von *Ζυανάνα*, wie im Griechischen *γλανός* „hell“ heisst, aber *Γλαύκος* Vertreter von *Γλαύπιπος*, *Γλανώπας* ist.

Nach der Theorie der indischen Grammatiker aus Pāṇinis Schule besteht jedes Wort aus Wurzel und Suffix. Diese Ansicht wird so streng durchgeführt, dass überall, wo das lebendige Wort die Form der Wurzel hat wie z. B. *dr̥ç* „sehend“, dasselbe durch das Suffix Null von der gleichlautenden Wurzel abgeleitet sein soll. Da nun doch das Suffix ein Lautzeichen im Dienste der Wortbildung ist, so wäre das Suffix Null ein Lautzeichen ohne Lautzeichen, und der innere Widerspruch liegt damit zu Tage. Uebrigens sind die Weiseren unter den indischen Grammatikern nicht durchaus in den Banden des herrschenden Systems befangen. Sehr frei steht hierin Bharṭṛhari. In seinem Werke kommt überall der Gedanke zum Ausdruck „dass als das Bedeutungsvolle in der Sprache überall der Satz, nicht der Buchstabe, noch auch das Wort zu betrachten ist. Die einzelnen Worte haben ebensowenig eine wirkliche Existenz, wie z. B. Wurzel, Stamm oder Suffix; gerade wie diese sind die Worte künstliche Gebilde des Grammatikers, deren Annahme keinen anderen Zweck hat, als den, unserer mangelhaften Intelligenz das Verständniss zu erleichtern“. So Kielhorn in der deutschen Litztg. 1885 S. 677 f. in der Beurtheilung von *Vākyapadiya by Barṭṛhari Benares 1884.*

In der technischen Ausbildung der Pāṇinischen Lehre von Wurzel und Suffix kommen die Thatsachen nicht zu ihrem Rechte: es wird das Wesen der Wurzel verkannt, wenn ein Wort wie *dr̥ç* „sehend“ von der Wurzel *dr̥ç* „sehen“ abgeleitet wird. Denn was soll und kann überhaupt „Wurzel“ heissen? Die Wurzel kann nur definirt werden als „unauflösbarer begriffbezeichnender Lautcomplex“. Unterscheidet sich diese Definition von der des einfachen Wortes? Wenn die Hindus die Wurzel vom einfachen Worte scheiden als

etwas hinter diesem Stehendes, vor demselben Daseiendes, so wird die Wurzel dadurch zur leeren Abstraction, zu einer mystischen Grösse, mit welcher die Wissenschaft nichts anfangen kann. Die Sprachwissenschaft kennt nur einfache und zusammengesetzte Wörter, aber etwas hinter dem einfachen Worte, d. h. hinter dem nicht weiter aufzulösenden begriffbezeichnenden Lautcomplexe stehendes kennt sie nicht und kann sie nicht kennen.

Die Wurzel oder das einfache Wort ist dem begrifflichen Werthe nach entweder verbal oder pronominal. Einfache Urnomina kennt die Sprache unseres Stammes nicht. Die Verbalwurzel ist als Infinit — Einheit von Verb und Nomen — zu denken, die Pronominalwurzel dient der Deixis, ist also grammatisch gesagt, im Locativ zu denken; „der“ entsteht erst aus „da“, „wer“ aus „wo“, „ich, du, er“ aus „hier, da, dort“. Die Verbalwurzel bezeichnet eine Thätigkeit, die pronominale den Ort derselben. Beide vereinigt bilden erst den Satz, den sprachlichen Ausdruck des Urtheils. Sie sind nicht abgelöst von einander vorhanden, auch nicht für sich entsprungen, sondern nur als Glieder des Satzes entstanden, welcher vor dem Worte da war, wie das Urtheil vor dem Subjecte und dem Prädicate des Satzes da ist. Ueber das Verhältniss des lautlich ausgedrückten Satzes zum Satze der Geberdensprache kann hier nicht gehandelt werden.

Als Form der Wurzel kann nicht die kürzeste, das Lautminimum, an welchem eine Bedeutung haftet, angesetzt werden, weil diese die accentlose ist, welche nur in dienender Stellung vorkommen kann. Vielmehr ist die hochbetonte in trochäische Messung unter der Wirkung des musikalischen Accents stehende Gestaltung des einfachen Wortes als Wurzel anzusetzen, also die Formen bhéro : bhéro : bhérā. Die Typen dô dê dâ widersprechen nicht, wenn man sie als déo dée déa ansetzt und zugleich bedenkt, dass jeder Vocal mit einem Hauche anlautet, den die Griechen bezeichnen (spiritus lenis) während ihn die übrigen Sprachen zufällig unbezeichnet lassen; es heisst also dé'o dé'e dé'a wie bhéro bhére bhéra. Ob die Pronominalwurzel als té sé q'é oder als téé (té'e) u. s. w. anzusetzen, ist noch nicht zu entscheiden. Vielleicht ist té sé q'é die einfache und te-e u. s. w. bereits eine

zusammengesetzte und zwar mit dem deiktischen é (é) zusammengesetzte Form.

Bei näherer Untersuchung werden sich auch viele starken Verba weiter auflösen lassen; dann sind sie eben nicht einfach und keine Wurzel mehr, wie z. B. drâ „laufen“ und dremo „laufen“ unabweisbar auf eine ältere Urwurzel zurückgehen, zu welcher sich drâ und dremo verhalten, wie die Molekel zum Atome. Wird es je gelingen, diese Sprachatome wieder zu gewinnen? und sind die wahrhaften Wurzeln d. h. die wirklichen sprachlichen *ἄτομα* etwa auch anderen, oder gar ursprünglich allen Sprachenfamilien gemein? —

Wenn es ursprünglich nur einfache Wörter verbalen und deiktischen (pronominalen) Werthes gab, so gab es auch keine Suffixe, sondern diese sind als bestimmende Wörter zu denken, welche mit den durch sie bestimmten nur in eine engere Verbindung getreten sind. Die Zurückführung der Casussuffixe, Personalendungen des Verbs und Wortbildungssuffixe auf Wörter ist eine unabweisbare Aufgabe der Sprachforschung, die sich auch in manchen Fällen heute schon lösen lässt, wie denn z. B. vernünftiger Weise gar nicht bezweifelt werden kann, dass das *i* des Locativs, in vollerer Form als *ei* des Dativs erscheinend, mit dem Pronomen *ei* „da“ wie im s. *e-ša*, oder dem griechischen *ι* in *οἶκος-ι* identisch ist, so dass also *φοίκο-ι* „im Hause da“ bedeutet, da schon *φοίκο* allein „im Hause“ heissen konnte wie in *φοίκο-γενής* „im Hause geboren“.

Kurz vor Beginne des Druckes wurden einige Aenderungen in der Transcription vorgenommen: im Sanskrit und Zend *ṣ* für *sh*, im Slavischen *š* für *ś*, *č* *ž* für *č* *ž*, im Germanischen *þ*, *t* für *th*, *dh*. Häufig ist die frühere Umschreibungsweise stehen geblieben, ich bitte das mit der alten Gewohnheit entschuldigen zu wollen.

An Irrthümern und Druckfehlern sind mir noch aufgefallen:

S. 1 Z. 6 lies *ei* ai. Z. 22 l. „schöpfo“. — S. 6 Z. 15

l. *οὔτος-ί*. Z. 29 l. umbrisch ero- jener. — S. 8 Z. 1 l. Accentuierung. Z. 3 l. und.

S. 17 Z. 20 l. *ὄστέον*. — S. 18 Z. 16 l. Geheul. — S. 25 Z. 35 l. *k'elo-*. Z. 39 l. *k'ela*. — S. 27 Z. 11 l. osk.

S. 34 Z. 31 füge hinzu „vi-jáman verzwillingt“. Z. 36 l. lit. — S. 35 Z. 29 l. chortar, quarter. — S. 39 Z. 10 l. „verflechten“; Z. 34 l. rod-gad-sa. — S. 43 Z. 32 l. „cecidit“; Z. 1 v. u. l. *çrîñâ'ti*. — S. 44 Z. 19 l. z. *çrvara* hörnern. — S. 46 Z. 5 l. *çikhâ*. — S. 47 Z. 20 füge hinzu: altir. *clunim* „ich höre“. — S. 48 Z. 6 l. oberdeutsch.

S. 49 Z. 15 l. *çpénvañt*. — S. 51 Z. 12 l. *jânímás*. Z. 19 l. *znôtó-s*. Z. 34 l. *zobati*. — S. 53 Z. 2 l. *χώρα*. Z. 30 l. *zôizhda*. — S. 54 Z. 18 l. umbrisch *heries*, osk. *herest* „volet“. Z. 19 l. *Herentateis*. — S. 57 Z. 3 l. *πατρα*. Z. 10 l. zu ta. — S. 58 Z. 27 l. *τητός*. — S. 60 Z. 1 l. *ksl. tîra*. — S. 63 Z. 13 l. zend. *thrâya-*.

S. 64 Z. 31 l. *ksl.*; Z. 2 v. u. l. *dâçati, dadámça*. — S. 69 Z. 2 l. streifig. — S. 77 Z. 15 füge hinzu: *πάτριος* = lat. *patrius* — S. 78 Z. 19 l. *pinaşti*. Z. 36 l. *paptá-tus*.

S. 82 Z. 7 l. *com-aldid*. — S. 83 Z. 2 l. *πέλευς m.*; Z. 27 l. *pūvū*; Z. 37 l. *pẽti*. — S. 85 Z. 21 l. *prcchâmi*. — S. 86 Z. 26 streiche med. vor lit. — S. 88 Z. 2 l. *μακρός*. — S. 89 Z. 1 l. *bhébhouga*. Z. 11 l. *buñjaiti*. — S. 90 Z. 1 l. *bhe-bhreinos*. — S. 92 Z. 14 l. *babhûvúsi*. Z. 30 l. *kymr*. — S. 93 Z. 28 l. s. *bhr̥j̥j̥ bhr̥j̥j̥j̥ati*. Z. 38 l. *brvaṭ*. — S. 95 Z. 15 l. 2 ne. — S. 96 Z. 22 l. *naçu*. Z. 36 l. loc. pl.

S. 104 Z. 5 v. u. l. die „äolische schwache Form“. — S. 107 Z. 2 v. o. l. *müdlū* (statt *müdhū*). — S. 113 Z. 6 v. u. l. *αἰδώς*. — S. 117 Z. 18 v. o. l. *rj̥j̥*.

S. 122 Z. 9 v. o. l. *λυξνος*. — S. 125 Z. 9 v. u. l. *voičio-m*. — S. 129 Z. 3 v. u. besser: *vñsçó'*. — S. 135 Z. 7 v. u. l. *vľkiä*. — S. 136 Z. 11 v. u. l. *sumád* (statt *samád*). — S. 137 Z. 3 v. u. l. *po-sega*.

S. 141 Z. 6 v. u. l. *sûnú-s*. — S. 148 Z. 3 v. u. l. herrschen. — S. 149 Z. 15 v. o. füge *σφαραγέω* hinzu. — S. 153 Z. 14 v. u. l. hun-fre. —

S. 161 Z. 4 v. o. l. für *ákša-* : *ácsi* (von *aza-*). — S. 166 Z. 17 v. o. Dazu *Ἀγγάρης* „Sänger des Astyages“ (Meder) = ved. *A'ngiras n. pr.* — S. 169 Z. 14 v. o. l. *r̥sçati*

XXXVI

für : ṛk'k'hati (ṛṣṣati?). — S. 176 Z. 14 v. o. l. isṣāti und streiche Z. 24—26 die Nummer iskhá' (ksl. iska, lit. jěszkóti und ahd. eiscôn gehören zu lat. aeruscare).

S. 183 Z. 8 v. o. Dazu *πέπων*? — S. 186 Z. 14 v. o. l. kahrka-tâç. — S. 196 Z. 3 v. u. l. gâçṣati.

S. 209 Z. 6 v. u. füge hinzu: doch vgl. çṛgálá-s und çṛnga-s.

S. 224 Z. 1 v. o. l. uttâna-zhasta-s. — S. 229 Z. 18 v. u. l. thrâ-zdúm. — S. 236 Z. 12 v. o. l. didṛṣṣatai.

S. 240 Z. 15 v. u. l. Dûreçruta. — S. 244 Z. 17 v. o. l. dhârayát-kavi. — S. 252 Z. 4 v. u. l. op-portúnus. — S. 253 Z. 19 v. o. l. hherû.

S. 266 Z. 2 v. o. streiche *φέρμα* (zu *φέρβω*). — S. 272 Z. 11 v. u. l. naçsa-, náçsati und náçsatai.

S. 284 Z. 2 v. u. besser „durch sich selbst sterbend“ = Selbstmörder. — S. 294 Z. 7 v. u. l. mordend.

S. 307 Z. 14 v. u. l. vaidiṣṥtha-s. — S. 312 Z. 13 v. o. l. vadhû.

S. 329 Z. 14 v. u. l.: auch Sauma-s persönlich. — S. 337 Z. 5 v. u. l. sphṛgá-s.

S. 345 Z. 9 v. u. l. aiksmo-. — S. 346 Z. 13 v. o. Dazu *ἰχμαμένος* „verwundet“, kyprisch. — S. 349 Z. 12 v. u. Dazu *ἀκοστή* Gerste („begrannt“). — S. 355 Z. 9 v. u. dazu: arqui-tenes.

S. 365 Z. 9 v. u. ap. âha ist = s. á'san. — S. 368 Z. 7 v. o. füge hinzu: vgl. *φορτικός* = *φορτηγικός*. — S. 371 Z. 15 v. u.: *ὄβελος* besser zu gelo- „stechen“, lit. gélti? — S. 372 Z. 13 v. u. l.: lit. — S. 375 Z. 6 v. u. füge hinzu: lat. caeteri, lit. kita-s anderer. — S. 377 Z. 7 v. o. l.: kara (statt kaca).

S. 387 Z. 4 v. o. füge hinzu: lat. plêbe-s = ksl. celjadÿ? — S. 397 Z. 11 v. u. l.: e-betra- „Ausgang“; Z. 7 v. u. l.: gaiszti; Z. 5 v. u. l.: = gais-sç.

S. 401 Z. 1 v. o. l. gâbh. — S. 407 Z. 12 v. o. l. *βαστάζω*. — S. 412 Z. 12 v. u. l. *γλάμνος*. — S. 416 Z. 9 fg. v. u. ist die Heranziehung von *χλιδή*: *φλιδή*, *κέχλοιδα*: *πέγλοιδα* der Bedeutung wegen bedenklich. — S. 417 Z. 12 v. u. füge hinzu: nom. ghospô, abl. ghospo-tos, loc. ghospo-di?

ἰρτεμι-ς, Ἀρτέμι-τος, Ἀρτέμι-δι?

S. 426 Z. 5 v. o. Besser wäre wohl der Ansatz skudho- (sçudho-). — S. 434 Z. 4 v. o. füge hinzu: ksl. gařt aus dem Deutschen.

S. 446 Z. 2 v. o.: τᾶφος aus τᾶφοδ-ς, wie τῶς „so“ aus τωδ-ς. — S. 453 Z. 15 v. o. l. δεξιός. — S. 455 Z. 2 v. o. l. δρύινος. — S. 456 Z. 16 v. u. l. κα-δαλέομαι. — S. 457 Z. 9 v. u. l. οἰκόν-δε, ἡμέτερόν-δε. — S. 459 Z. 7 v. o. und S. 463 Z. 2 v. u. l. δοφέναι. — S. 459 Z. 7 v. o. l. δυφάνοι.

S. 461 Z. 8 v. o. l. *δέδφοja (für δέδοδα); Z. 17 v. o. l. dvô-dekη, dvô-dekomo-s. — S. 468 Z. 1 v. o. l. dhréyô. — S. 474 Z. 9. v. o. l. ἐπί-βδαι. — S. 477 Z. 13 v. u. l. puṭa, puṭi. — S. 494 Z. 12 v. o. l. φωίς.

S. 515 Z. 2 v. o. l. μῆραμαι für μόραμαι. — S. 517 Z. 18 v. o. l. ἀμαλδύνω.

S. 520 Z. 11 v. o. l. mifdhó-; Z. 12 l. μισθός. — S. 521 Z. 8 v. u. l. ὑσμῖνι. — S. 523 Z. 8 v. u. l. äol. ἕμμες. — S. 527 Z. 7 v. u. l. rengo- „ringi“. — S. 528 Z. 18 v. o. l. rívînũ „aemulus“.

S. 531 Z. 7 v. o. l. lóvũ statt lëvũ. — S. 532 Z. 2—3 l.: (lit. látras Spitzbube ist aus dem Polnischen entlehnt). — S. 536 Z. 1 v. o. l. léghô. — S. 538 Z. 10 v. u. l. βου-λυτόν-δε.

S. 542 Z. 17 v. o. l. ἄφατος. — S. 545 Z. 4 v. o. l. visó-s; Z. 1 v. u. l. ἀφέων. — S. 549 Z. 11 v. o. l. εἴρηται für εὔρηται. — S. 550 Z. 15 v. o. l. vërszti. — S. 552 Z. 19 v. o. l. αἰρέω. — S. 554 Z. 15 v. o. l. vordhnó-s, vΊdhvó-s. — S. 555 Z. 4 v. o. l. beherrschend

Nachträglich bemerke ich noch, dass der Inhalt von S. XX bis XXIII der Einleitung nach der schönen Abhandlung Bezzenbergers in BB. XVI, 234 einer wesentlichen Umgestaltung bedarf. Es sind nicht zwei Gutturalreihen, Ç- und K-laute der Ursprache zuzuschreiben, sondern drei, indem die angenommene K-reihe in eine K- und Q-reihe zu zerlegen ist, so dass also Ç-, K- und Q-laute ursprachlich neben einander bestanden. Uebrigens bleibt die tiefe Differenz zwischen den Sprachen des Westens und allen übrigen (der Mitte und des Ostens), auf welche S. XX ff. hingewiesen wurde, vollauf

XXXVIII

bestehen, wenn sich diese Differenz auch verschieden formulieren lässt: ich möchte, hierin von meinem Freunde etwas abweichend, in den Sprachen des Westens eine volle Verschiebung der drei Lautclassen der Ursprache erkennen, so dass aus den Ç-, K- und Q-lauten der Reihe nach K-, Q- und Qv-laute hervorgingen: bei der Annahme von Qv-lauten d. i. Q-lauten mit deutlich nachtönendem Labial erklärt sich besser die Labialisierung, der Uebergang in P-laute, welcher diese Classe in den Sprachen des Westens, und nur in diesen, so vielfach unterworfen ist. Aber auch bei völligem Anschlusse an die Deutung, welche mein Freund a. a. O. seiner Entdeckung gegeben hat, bleiben die Folgerungen, welche ich S. XX f. für die alte Absonderung des Westflügels unseres Sprachstammes aus der abweichenden Behandlung der Gutturalreihen gezogen habe, durchaus bestehen.

Für kräftige Beihülfe mit Rath und That sei meinem Freunde und Mitarbeiter Bezenberger hiermit öffentlich freundlichst Dank gesagt.

I.

Wortschatz

der

indogermanischen Grundsprache

(Spracheinheit aller Indogermanen).

A [^]Ä.

â Interjection.

s. â interj. *ā ā*. lat. â, ah. lit. o : á áá Interjection der Verwunderung, des Tadels oder Spottes. got. mhd. ô.

ai Interjection.

s. e, ai interj. zend. âi. *ai̯ ai̯ai̯*. lit. eiai. nhd. ei!

aikos ein (gleich).

s. éka einer, ein und derselbe. lat. aequus. Zu é ei w. s.

aitâ f. Schafart?

ved. étâ f. ein milchgebendes, durch Schnelligkeit sich auszeichnendes Thier (Bergschaf?). lett. aita f. Schaf, Mutterschaf.

airâ f. eine Grasart.

airâ Lolch vgl. s. erakâ eine Grasart.

aivos m. Gang, Weise.

s. éva m. Gang, Weise, Sitte. as. êu êo m. Gesetz, altfris. êwa ahd. êwa f. Sitte, Gesetz, Norm. Mit éva rasch (vom Pferde) vgl. *αἰόλος*, *αἰολόπῳλος*. — Wohl aus é'yu : aiú, zu ei-mi gehe.

austho- Lippe.

ved. óṣṭha m. Oberlippe, oṣṭhau die Lippen vgl. zdp. Gl. aōstra nom. du. beide Lippen, altpreuss. Voc. austo Mund, ksl. usta n. pl. Mund. Die Ableitung von s. ava-sthâ „abstehen“ ist sehr bedenklich; vielleicht zu an. ausa lat. h-aurio *avō* „schöpft“.

akkâ Mutter (Lallwort).

s. akkâ Mutter. *Ἄκκω* Amme der Demeter. lat. Acca Larentia, die Larenmutter.

ákso- Achse.

ved. áksha m. Achse. *áξων ἄμ-αξᾶ*. lat. axis. lit. aszis f. ksl. osí f. ahd. ahsa, nhd. Achse.

âgos n. (agési loc) Fehl, Schuld, Sünde.

ved. â'gas n. dass. ἄγος dass. ἀναγής = ved. ânâgas schuldlos; Grundform ānag'é's.

açru (açrom) Thräne.

ved. açru, später auch açra n. Thräne. lit. aszarà Thräne; vgl. s. açrâyâmi weine mit lit. aszaroju weine. Besser óçru? dann liesse sich homerisches ἀκρυόεις halten; es wäre dann so viel als δακρυόεις.

ázô impf. ázom ptc. ázôn aor. ázazom führe, treibe.

ved. ájâmi impf. ájam ptc. ájan s. aor. ájjjam, zend. azâmi. ἄγων ἦγον ἄγων ἦγαγον. lat. agô égi actum. altirisch ato-m-aig „adigit me“. an. aka ôk akinn „fahren“. Vermuthlich aus á'z:azé entstanden, vgl. ἰγέομαι, ἀγωγή (é'z:azé:ôz?).

azós m. Treiber, Führer.

ved. ajás dass. ἄγός, στρατηγός = dor. στρατ-αγός λοχ-αγός, lat. prod-igus, ab-iga.

azros m. Feld, Flur.

ved. ájras dass. ἄγρός. lat. ager. got. akr ahd. ahhar nhd. Acker. Ursprünglich „Trift“ von ázô treibe. ved. ajriás „in den Ebenen befindlich“ lautlich = ἄγριος.

ázmñ n. Bahn, Zug.

ved. ájman n. B. Z. lat. agmen, ex-âmen. Ved. ájma m. dass. hat mit ᾄ-γμος „Schwade“ (aus ô mit, zusammen und γεμ fassen) nichts zu thun.

áizrâ f. Jagd.

s. vgl. ghasé-ajra „zum Essen treibend“ zend. azra Jagd in vehrkâm azrôdaidhîm „die Jagd machende Wölfin“. ἄγρα, ἀγρέω. — Mit ved. ajirá „rasch, beweglich“ kann man lat. agilis (vgl. gracilus neben gracilis), mit âji f. „Wettlauf, Rennbahn“ lat. amb-âges, ind-âges vergleichen.

azós m. azâ' f. Ziegenbock, Ziege.

ved. ajás m. ajâ f. dass. lit. ožýs, lett. âfis Ziegenbock, ozkâ f. Ziege vgl. s. ajakâ kleine Ziege. Von ázô ἄγω?

azinom n. Fell.

s. ajína n. Fell. ksl. azino jazino n. Vliess, Fell. Gleichen Ursprungs wie azós, wie αἴγίς und αἰξ.

azh-, anzh- beengen, schnüren.

ved. âhema pf. anâha zusammen schnüren, amñ f. amñatí Enge Bedrängniss, zend. âzanh = ved. amñhas. ἄγγω. lat. ango. ksl. âzûku âzota enge, Enge. got. aggvus (gv aus g. durch Wirkung von u) nhd. enge, Angst.

anzhos n. Enge.

ved. aṃhas = zend. āzañh n. lat. in angus-tus, angustiae und angor; ahd. angust mhd. angest nhd. Angst.

anzhús enge.

s. aṃhú- in aṃhu-bheda „engspaltig“, aṃhu-rá beengt. ksl. azū-ku enge. got. aggvus, nhd. enge.

atí praep. präfix darüber.

ved. átí über-hinaus. lat. at- in at-avus, at-nepos. gallisch ate- ksl. otū. Von s. átí = *ēri*, lat. et, got. id- zu trennen.

atta m. attâ f. Vater, Mutter (Lallwörter).

s. attâ f. Mutter. *ārra*. ksl. oticī m. Vater. got. atta Vater, Vorfahr vgl. an. edda f. Urgrossmutter. Vgl. tata.

ánātis: natí- Ente.

ved. átí f. ein Wasservogel (verhält sich zu *vāri* in *vṛṣṣa* wie ved. jātá zu lat. gnāto-s), *vṛṣṣa* dor. *vāssa*. lat. anas gen. anatis. lit. antis f. an. önd, ags. ened, ahd. anut mhd. ant m. f. nhd. Ente Entrich.

(ā'na-) ané- hauchen.

ved. ániti impf. ā'nit pf. āna athmen, pte. ntr. anát das Beseelte. *ἀνεμος* = lat. animus, anima, âlâre, anêlus. got. anan ón hauchen.

ántô begegne, stehe entgegen.

Als Verb nur im Griechischen *ἀντομαι* erhalten; dazu s. anto-, anti Denominal kann *ἀντομαι* nicht wohl sein.

ántos m. Ende.

ved. ánta m. Nähe, Grenze, Ende. irisch ind inn, altwelsch in hin „Ende“. got. andeis, nhd. Ende. Das Ende ist als Gegenüber gedacht.

anti gegen, entgegen.

ved. ánti gegen, in der Nähe. lat. ante antid-ea. got. and, and-bindan, nhd. ent-binden, vgl. *ἀντην ἄντα* und got. anda-nahti.

ándhos n. Kraut.

ved. ándhas n. Kraut. *ἄνθος* Blume, aber *ἄνθινον εἶδαρ* „Pflanzenkost“ vom Lotos bei Homer. Man vergleicht *ἀνήνοθε*.

(âp) pf. med. âpaí erreichen.

ved. pf. á'pa âpús âpiré pt. âpta âpáná aor. á'pat erreichen. lat. apio, apiscor aptus pf. in coepi, ad-ipiscor ad-eptus, ä wie im zend. conj. apáiti caus. apaya.

ápo praepos. und präfix ab.

ved. ápa ab, fort, hinweg, zend. apa. *ἄπο ἀπό*. lat. ap in ap-erio, ab abs. got. af nhd. ab.

apotero- ferner, weiter.

altpers. apatara der Fernere, Andere, apataram ferner. *ἀπωτέρω*.
got. aftra, aftarô, nhd. after, After.

ápero-s der hintere, spätere, áperom „aber“.

ved. ápara = zend. altpers. apara der hintere, spätere. sskr. aparam advb. nachher, später. got. afar hinter, nach, advb. nachher, nhd. aber.

apo-onk rückwärts gewandt (onk von enk).

ved. ápānc ápāci ápāk rückwärts gewandt. an. öfugr as. avuh avoh, ahd. abah abuh abgewandt, verkehrt, böse.

apok'itis f. Bestrafung, Vergeltung.

ved. ápaciti f. Bestrafung, Vergeltung = *ἀπότισις* dass.

amaros: amro-s bitter, sauer.

s. amlá sauer m. Säure, Sauerklee, auch ambla mit phonetisch entstandenem b geschrieben. lat. amārus bitter. nhd. Ampfer, Sauerampfer. amaros scheint im Ablantverhältnisse zu ómos roh zu stehen w. s.

1. âr- aré- fügen, passen, pf. ára.

ved. caus. arpayā hineinstecken, ára-s Radspeiche, â'râ Pfriem, aram adv. passend. *ἄραρα ἤραρον ἀραρίσκω* fügen; *ἰρέσκω* „passe“ *ἀρεῖων ἀρετή* (?). lat. in armus, arma. lit. inarti „nahe“. got. arms nhd. Arm.

apo-ar aufthun.

ved. (apa)ṛnós vrájam vgl. viṛṇvire „anthun“. lat. aperio öffne, Gegensatz operio.

armós m. Arm, Vorderbug.

ved. írmá-s Arm, Vorderschenkel eines Thieres. zend. arema m. Arm. lat. armus. ksl. ramę n. Arm. goth. arms, nhd. Arm. s. ír ist Schwächung von âr, oder ára. Vgl. *ἀρμός* Schultergelenk. Besser ármos : ṛmós?

2. (âr) aré-, aru- treffen = erreichen und betreffen, versehren, verwunden; praes. arnéu-, arnu-.

ved. ṛnávās mṛdhas „trafest“, árúshī fem. part. pf. „versehend“, ártha n. Ziel, Geschäft. *ἄρνημαι ἀρέσθαι* erwerben, *ἄρην ἀρῆος* „Unheil“ *ἀρημένοσ* „betroffen, versehrt“, *Ἄρῆος* äol. gen. *Ἄρηνος* aus *ἀρη-* Unheil personificirt. an. örr Narbe.

árus n. Wunde.

ved. árus wund, n. Wunde, auch aru in arum-tud und pákáru (?) an. örr n. Narbe vgl. *Ἄρηνος*, *ἀρευματός*. árus stammt aus dem pf. vgl. ved. árúshī; ebenfalls von aru : ṛṇó *ἀρην-*.

âros m. das Freie, Weite, Raum.

ved. ârâ'd, ârátâtâd abl. aus der Ferne, âr'é loc. in die Ferne, vgl. âraṇa Abgrund, âraṇa fern, fremd. lat. ârea. lit. oras, lett. ârs das Freie, das Draussen, ore loc. draussen, oran adv. hinaus. Vermuthlich zu er trennen, mit Ablaut von ê, ô zu a (â).

algho- Werth, Preis.

ved. sahasra-arghá „tausendfachen Werth haben“, árhan arháse verdienen, werth sein. ἀλφειν verdienen, einbringen. lit. algá = preuss. alga f. Lohn.

álpos, alpukós gering, schwach.

s. álpa, alpaká klein, gering, wenig, schwach. λαπάσσω, ἀλαπάζω, ἀλαπαδνός. lit. alpu alpsti schwach, ohnmächtig werden, alpnas gering, ohnmächtig.

áyar, loc. aiéri dat. airéi das Tagen, die Frühe.

zend. ayare ayân n. Tag, ἀέριος, ἡρι (besser αἱρι bei Homer zu lesen) ἄριστον Frühstück aus ἀέριστον, wie bei Homer zu lesen ist. got. air adv. frühe, airis airiza, nhd. êr (eher), erst. Zu éimi gehe, besser wohl vgl. ved. (eta) vietâ ushâs „die schimmernde Morgenröthe“.

áyos n. Metall.

ved. áyas = zend. ayanh n. Metall, Eisen. lat. aes g. aeris. got. aiz n. g. aizis Erz, Geld, ahd. êr Erz, nhd. in êren (geschrieben ehern). Vgl. vy-eta schimmernd und áyar.

ayeseinos ehern.

zend. ayanhaena metallen, eisern. lat. aenus, aeneus. ags. acren, as. ahd. mhd. êrin, nhd. êren (ehern).

áyú áyu beweglich, lebendig áyu n. Leben.

ved. áyu beweglich, lebendig, áyu n. Lebenskraft, Leben; zum Adjectiv éva αἰρόλος s. aivo, zum Substantiv αἰρεῖ, αἰριν, αἰρέ „immer“ δῆν-αιρος lang lebend, αἰρών Leben. lat. aevum, aeviternus = aeternus, aetas = aevitas. got. aivs, Zeit, Ewigkeit.

ávo adv. praefix „ab, herab“.

ved. áva ab, herab = zend. ava. lat. au- in au-fero, aufugio. ksl. u „weg, ab“. preuss. au in au-mûsnan „Abwaschung“ vgl. ksl. u-myti abwaschen.

avotós m. Brunnen.

ved. avatâ-s m. Brunnen („von áva, als der in die Tiefe hinabreichende“). lett. awûts Quelle, lékdams awûts Springbrunnen. — Die Ableitung von ávo ist anfechtbar.

E, [^]E.

e aus ê, Augment.

ved. â'-yam, á-bharam. armenisch e in 3 sg. des Aorists. *ê* in *êion*, *êmeλλe*, *êboúλεto*, sonst *ê*. Das Augment verschmilzt mit dem anlautenden Vocale zu dessen Länge: *âγον*, *êλυθον*, *ώλετο*, *εκετο*, *εφηνα*, ebenso wird aus *ορ-νε-υ* s. *ρηό'*: *ορνυ-μι*, *δαμ-νε-α-μι* *δάμναμι*: vorgriechisch unvermittelt auf einander folgende Vocale werden zur Länge des zweiten Vocals zusammengezogen. Das Augment ê' ê ist wie *êλεγον* neben *τέτροφα* beweist, ursprünglich ein selbständiges Wort gewesen, welches „da“ bedeutete und z. B. in *êν* = lat. *ên* siehe da! erhalten ist, vgl. *τη* „da“, *πη* „wo“.

ei loc. zu ê „da“, verkürzt zu i: is m. *éya* f. *id* ntr.
„der, die, das“.

ved. *ayám iyám idam* „dieser“, *id* „gerade, eben“. lat. *is ea id*. got. *is*, *ita*, nhd. *er*, *es*.

iti adv. so.

ved. *iti* so. lat. *iti*-dem „ebenso“. Dagegen lit. *it* „wie“.

ithád „so“.

ved. *itthá'*, *itthá'd*, „so“. zend. *itha* „so“. lat. *itá* „so“. Die Schreibung *itthá* *itthád* ist, wie das Zend zeigt, falsch, vgl. *ka-thá ya-thá*.

ithém „so“.

ved. *itthám* „so“, richtiger *ithám* geschrieben, vergl. *katham* „wie“ lat. *item*.

id, *îd* verstärkt.

ved. *id* vgl. *im*, zend. *iṭ iṭ î* = *ṭ* in *οὔτος-ε*, *τοι-ε* u. s. w.

iteros anderer, comp. zu *ei*.

ved. *itara* der andere, verschieden von. lat. *iterum* zum anderen.

eiso *eisâ* dieser (*ai* + *so*).

ved. *eshâ* *eshâ etád* = oskisch *eiso*- umbrisch *eso*- jener.

ei(mi) gehe prs. *eimi* *imés* *iénti* imp. *idhí*, impf. *éiyom*, inf. *eítum*, *éitovai*.

ved. *émi imási yánti* ptc. *yán*, imp. *ihí*, impf. *â'yam*, inf. *étum étos étavé*. *éμι εμεν éναι εθε êιον*. lat. *eo imus*. lit. *eimi eiti*. ksl. *ida ging*, *iti*. got. *iddja ging* (aus *iyá* vgl. ved. pf. *iyátus*). lit. *eitu* = ksl. *itū sup.* = ved. *etum*.

itós part. pf. pass. gegangen, begangen.

ved. *dur-itá* n. vgl. zend. *duzh-ita*. *άμαξ-ιτός* sc. *όδός*, *άπρόσ-*

arec. lat. circum-itus. Mit ved. ityá' f. Gang. Zug vgl. lat. exitum, initium.

oimos m. Gang, Weg, Bahn.

ved. éma m. éman n. Gang, Weg, Bahn. οἶμος οἶμος. é im s. éman ist als éi zu denken.

eisô gleiten, strömen (stürmen?).

ved. épati gleiten (schleichen?) vgl. is'ati eilen. an. eisa einherstürmen weist auf aisâyô oder oisâyô.

isayô, isaniô' erregen, beleben.

ved. isáyati isanyáti anregen, erquicken. *isoyau, isaw.*

isáró-s regsam, kräftig.

ved. isírâ regsam, frisch, kräftig. *isâros isâros isâros* kräftig, sodann: heilig.

isvo-s isu-s Pfeil.

ved. isu f. Pfeil. *isâros* Pfeil d. i. *isâros*: zu s. ishú wie *isâros* zu *isâros*.

oismo Wuth.

zend. aêma m. Zorn, n. pr. eines Erxdaêva. *oima, oimâw,* vgl. *oisâros* Wuth; Bremse. Grundbedeutung des Worts ist: gewaltsames Andringen.

éuko gewohnt werden, sein, gern haben.

ved. ucyáti pf. uvóca úcé pt. úcús gern haben, gern thun, ókas n. Behagen, Wohnstätte. *ónvwa* s. ukió'. lat. uxor. lit. jaukinti gewöhnen, junkti gewohnt werden. ksl. ob-yčâ ykati werde gewohnt, ukú doctrina. got. bi-úhts (aus bi-unhts) gewohnt, bi-úhti n. Gewohnheit. Lit. ukis „Hufe“ ist entlehnt.

ukió' habe gern.

ved. úcyâmi habe gern = ksl. ob-yčâ = *ónvwa* habe zur Frau, mit der Besonderung der Bedeutung wie im lat. úxor (wohl aus úcús = ved. ókas).

éusô brenne.

ved. ógati jemd. (acc.) brennen. *éva.* lat. úro ussi ustum. lit. us-nis Brennessel. an. us-li Feuer.

ustós gebrannt part. pf. pass.

ved. ustá, praty-usta gebrannt. zend. usta gebraten. lat. ustus, adustus.

ek- enk-, biegen.

ved. acati biegen, krümmen ist nach Gramm. ácati zu betonen; später ist auch áncati (betont áncati) belegt. Ob hieraus mit Sicherheit auf

die Basis ékô énkô zu schliessen, ist fraglich, da auf die Accenticirung kein Verlass ist und aca- ja auch als ηcá- gedacht werden kann. Auf énkô weist irisch écad Haken, und der Ablaut in onko-s onkulos. Die Ableitung der Form anko ist schwierig.

onkos Haken; Wölbung.

ved. aniká m. zend. aka n. Haken. ὄγκος, ὄγκινος = lat. uncinus, uncus ad-uncus. ags. anga onga Spitze, Pfeilspitze.

onkulo-s Schwellung, geschwollen.

s. máñsánkura Fleischanschwellung von ved. ankurá Schössling (eigentlich Schwellung). ὄγκύλος geschwollen, ὄγκύλλομαι zu ὄγκος.

anko-s Biegung.

sskr. anká-s Biegung zwischen Arm und Schooss, Seite, ved. ankasá Weiche, Seite beim Pferde. ἄγκαθεν ἀγκάς ἀγκών ἀγκολνη ἀγκάλη. lat. ancus. ἀν-ἀγκη ist nach Benfey die Unausweichbarkeit vgl. lat. ne-cesse ne-cessum (cesse = cedse).

ánkos n. Biegung.

ved. ánkas n. Biegung, Krümmung (des Weges). ἄγκος Bucht, Thalbuch, Thal.

ankú-s gebogen.

im ved. ankýán Seitenwege suchend, anku-cá m. Haken. ἀγκύλος gebogen, ἄγκυ-ρα Anker und ἄμπυξ möglicherweise = ἄντυξ vgl. anku-ça und ny-anká „ein Theil (Bug) des Wagens“ wie ἄντυξ.

eng: ong: ang winden.

s. ag volvi, aga Topf, aga Schlange sämtlich nicht belegt. ἄγγος Gefäss. lat. unustus fustis uncus, angulus Winkel, anguis anguilla. lit. angis ksl. aži m. Schlange. lit. ungurýs ksl. agorici vgl. Ἰμβηρος Hesych. Aal. ahd. unc Schlange.

(έç) erreichen, einholen

liegt im ved. ānañca: aṇnóti und naç erreichen zu Grunde (έç: ἔ-νέç und η-νέç, ηçç), sowie dem griechischen ἦκω und ἔκμενος (οὐρος). Ableitungen sind έγνος und όçús. Vgl. Grassmann unter άçva.

έçvos m. έçvâ f. Pferd, Hengst, Stute.

ved. áçva m. açvâ f. ἵππος. lat. equus equa. gallisch epo- in Epo-na, Epo-redii, Eporedorix; altir. ech, brit. ep Pferd. lit. aszva alt eschwa Stute, preuss. aswinan dadan Pferd milch. as. ehú-skalk Pferdeknecht, altnord. jór Pferd. ἵππος beruht auf ἔκνó, ππ ist aus qv für κç = çv durch Einwirkung des v entstanden; durch ähnliche Wirkung aus eqvo ekvo eqvo das celtische eqo = irisch ec = gallobrit. epo.

Noth, Elend) s. řtiyate sich streiten, zend. paiti-ereti f. Angriff, Bestürmung. ksl. reti (rati) f. Streit, reštā retiti streiten. Vgl. ἔρις (lat. ira?) ἐρέθω: ὀροθύω.

ere- trennen.

ved. řté c. loc. mit Anschluss von, ohne, ausser, nirřti f. Auflösung, Verwesung, Verderben, arana fremd, fern, āra ārād fern. lit. yru irti sich trennen. ksl. orjā oriti trennen, auflösen.

eremos einsam.

zend. airima Einsamkeit (?) s. arma-ka schmal, dünn subst. Enge. ἔρημος (rē' aus ére). vgl. got. arms, ahd. aram nhd. arm. Lat. rā in rā-rus von éra, wie (ε)ρη von ere.

erdhé' trennen.

ved. řdhak abgesondert, ārdha: ardhā n. Seite, Hälfte. ἔδος Glied. lit. ardaū ardyti trennen.

éra- rudern.

ved. aritār Ruderer, aritra n. Ruder. lit. iriu irti rudern. ἑρέτης ἑρέτω ἑρεμός = lat. remus tri-remis ratis. an. rōa mhd. rüejen rudern, ahd. ruodar nhd. Ruder.

erátrom: řatróm Ruder.

ved. aritra n.: ahd. ruodar nhd. Ruder. Dem germanischen rō entspricht ved. ir treiben.

erk tōnen.

ved. ārcāmi řcāse singen. ksl. rekā spreche, lit. rėkti schreien. Das Verhältnis von erk zu rek ist nicht klar.

erg: reg dunkeln.

an. jarpr. ahd. erpf „fuscus“: régos Dunkel w. s. u. s. reg.

régos n. Dunkel, dunkler Raum.

ved. rájas n. Dunkel, Luftraum. ἑρεβος. got. ríjue. ahd. rōar rōk Dunkel, rōkkr pra. 3 sg. „wird dunkel“.

erz glänzen.

ved. in ārjana řiti rjā. ἄργυρος ἀργής ἐραργής ἄρ-γυρ. altir. argetom: vgl. zend. erazata Silber.

řrntó glänzend weiss, n. Silber

ved. řajatā glänzend weiss. zend. erazata silber. altir. argetom. ockisch aragetom. altir. arget Silber, altir. argetom. ratur Strassburg.

ers: res strömen.

ved. ārabati strömen. rāsa m. rasā = ksl. rāsa lit. rāsa. lat. rōa. S. res, romā.

entér im Innern, zwischen, praefix und praepos. énteros der innere.

ved. antár, zend. antare, altpers. antar im Innern, zwischen.
ved. ántara der innere ist von ántara der nähere (zu ánta),
jedenfalls zu scheiden. *ἐντερον* s. énteron. lat. inter intrô(d)
intrá(d) interior. altgallisch inter ambes „inter rivos“, altirisch
eter etar „inter“. ksl. atri drinnen. Lat. intimus ist mit ved.
ántama = zend. artema „der nächste“ nicht gleichzusetzen;
letzteres gehört zu anta anti vgl. antiká nahe.

énterom n. Eingeweide.

s. antrá, ved. ántará n. sg. und pl. Eingeweide. *ἐντερον, έντερα*
Eingeweide.

épi adverb, praefix und praepos. *ἐπί*.

ved. ápi „dazu, noch“ praefix z. B. in api-dhâna Deckel vgl. hom.
ἐπί-θημα Deckel, praepos. c. loc. vor, in, bei. *ἐπί: ἐπί*.

ér- erregen, erheben prs. rnéuti aor. érto, éreto
pf. óra.

ved. ar- erregen, erheben prs. rñóti rñuvân rñvánti, rñvé, 3 sg. á'ra =
á'ro und á'rata = á'roto, pf. 3 sg. á'ra vgl. ó'ro-ore. Dialectisch *ἔροτο*
ἄρομήθη, ἔροτο· διεγέλου, ἔροση· ὄρομήση (Hesych), *ἔροτος, ἄ-ἔροτος* vgl.
Ἀυχόροτος Κυνόροτος; ὄρονυμι ὄρονυμαι; ὄροτο ὄροτο, ὄρωρε; lat. orior oritur
(aus dem Aorist oré-) ortus. got. rinnan rann runnum runnans nhd.
rinnen (aus run = ved. rñ gebildet) vgl. an. arna arnadhá gehen,
fahren, rennen. Das o in *ὄρονυμι ὄροτο ὄρωρε* stammt aus dem Perfect.

érnos: rñós n. Erregung, Lauf insbesondere des
Wassers, Fluth.

ved. árñas n. Fluth: ahd. runs (runsa) f. Lauf des Wassers,
Fluss, vgl. got. runs, ur-runs. Zu *ἔροτος* Schössling kann sich
s. arñá m. Teakbaum und lat. ornus Bergesche verhalten wie
ved. árñá zu árñas.

órno-s: rñó-s m. Lauf, Fluth.

ved. árñá wallend, wogend m. Woge, Fluth: got. runs m. dat.
runa acc. run Lauf, Fluss.

orvo-s rasch, reisig.

zend. aurva behende, schnell, reisig vgl. ved. arvan, arvant
rennend, eilig m. Renner, Ross. griechisch vgl. *ὄρέφοτος* und
ὄροῦω erzeuge. ags. earu, as. aru, an. örr schnell, reisig, fertig.

rti-s f. Angriff, Streit.

ved. rti f. Angriff, Streit rti-sáh Angriff aushaltend (áva-rti f.

Noth, Elend) s. řtiyate sich streiten, zend. paiti-ereti f. Angriff, Bestürmung. ksl. reti (rati) f. Streit, reštā retiti streiten. Vgl. *ἔρις* (lat. ira?) *ἔρεθω: ὀροθίνω*.

ere- trennen.

ved. řté c. loc. mit Ausschluss von, ohne, ausser, nirřti f. Auflösung, Verwesung, Verderben, arāṇa fremd, fern, āra ārād fern. lit. yru irti sich trennen. ksl. orjā oriti trennen, auflösen.

eremos einsam.

zend. airima Einsamkeit (?) s. arma-ka schmal, dünn subst. Enge. *ἔρημος* (ré' aus ére). vgl. got. arms, ahd. aram nhd. arm. Lat. rā in rā-rus von éra, wie (*ε*)ρη von ere.

erdhé' trennen.

ved. řdhak abgesondert, árdha: ardhā n. Seite, Hälfte. *ἔρεος* Glied. lit. ardaū ardyti trennen.

éra- rudern.

ved. arítar Ruderer, aritra n. Ruder. lit. iriu irti rudern. *ἔρετης ἔρεσσω ἔρεμός* = lat. rémus tri-resmis ratis. an. rōa mhd. rüejen rudern, ahd. ruodar nhd. Ruder.

erátrom: řatróm Ruder.

ved. aritra n.: ahd. ruodar nhd. Ruder. Dem germanischen rō entspricht ved. ír treiben.

erk tōnen.

ved. árcāmi řcāse singen. ksl. rekā spreche, lit. rékti schreien. Das Verhältniss von erk zu rek ist nicht klar.

erg: reg dunkeln.

an. jarpr. ahd. erpf „fuscus“: régos Dunkel w. s. u. s. reg.

régos n. Dunkel, dunkler Raum.

ved. rájas n. Dunkel, Luftraum. *ἔρεβος*. got. riqis, an. rökr rök Dunkel, rökrk prs. 3 sg. „wird dunkel“.

erz glänzen.

ved. in árjuna řjiti řjrá. *ἄργυρος ἀργής ἐναργής ἄρυ-πος*. lat. argentum vgl. zend. erezata Silber.

řřntó glänzend weiss, n. Silber.

ved. rajatā glänzend weiss, zend erezata Silber. lat. argentum, oskisch aragetom. altir. arget Silber, altgallisch in Argentoratium Strassburg.

ers: res strömen.

ved. árshati strömen, rāsa m. rasā = ksl. rosa lit. rasà f. Thau, vg. lat. rōs. S. res, rosā.

rśé(n) männlich, Mann.

ved. in r̥ṣa-bha m. Stier (ist wohl = r̥ṣṇ-bha) zend. aršan
nom. sg. arṣa pl. arṣânô gen. arṣnô pl. arṣnām. ṛṣṣṇ ṛṣṣṇ
mit versetztem Accente.

(évo) anziehen, bekleiden (insbesondere die Füße).

zend. ao-thra n. Schuh vgl. lit. au-nu auti = ksl. ob-ujā ob-uti die
Füße bekleiden. lat. in-duo ex-uo.

óvi-s m. f. Schaf.

ved. ávi m. f. lit. avis f. ksl. ovi-ca Schaf, ovīnū Widder. ὄφις.
lat. ovi-s. altir. oi. got. avi-in avi-str Schafstall, ahd. awi ouwi
mhd. owe f. Mutterschaf. Das Schaf ist sicher von Bekleiden
benannt.

óvios, oviéyos vom Schafe herrührend.

ved. ávya avyáya dass. οἶα, ὄα sc. δορά Schaffell, οἶεος, οἶέη
sc. δορά.

évô: éva: (û) gern haben, begünstigen.

ved. ávati pf. áva aor. ávit inf. ávitave pt. útá fördern, begünstigen.
ἐννῆς s. évos. lat. aveo (worin ave aus eva wie lapi-: λέπα-s). gall. avi
gut in Avi-cantus, got. avi in avi-liud.

évos n. Gunst.

ved. ávas n. Gunst, Behagen. ἐννῆς hold, freundlich.

avesó Nahrung.

ved. avasá n. Nahrung. ksl. ovīsū Hafer. lat. avēna (für aves-
na) Hafer; mit ksl. ovīsū stimmt lit. avīza f. lett. aufa-s m.
Hafer nicht ganz. Vgl. sskr. osha-dhi, oshadhī Kraut, Pflanze.

ôves offenbar.

ved. ávis = zend. ávis offenbar. ksl. j-avê offenbar. αἰσθάνο-
μαι: αἰς = ἄφης. Dazu europ. ôus: aus Ohr.

ésmi bin, ésti smés sénti pt. nom. pl. séntes f. sntía;
conj. ésô ésôme, opt. siém símé sién (?), impf. 3 sg.
êsd und êsād war.

ved. ásmi bin, ásti smás(i) sánti, pt. sán sántas satī; cj. ásāma = ἔωμεν,
opt. siām siāma siūs, imp. edhi ἴσθι impf. 3 sg. ās und āsīt. lit. esmi
= ksl. jesmī jestī. εἰμι ἔστι: ἐστὶ εἰμέν ἄολ. ἔμμεν εἰσὶ dor. ἔντι, ἔων
ἔοντες dor. ἔντες ἄολ. ἔσσα dor. ἔσσα die seiende, conj. ἔω ἔωμεν, opt.
ἔην εἰμεν εἰεν, imp. ἴσθι, impf. dor. ἦς, ἦα ἦατε ἦαν (ἦσαν). lat. sum
est sunt, ab-sens, erō, siém símus sient, impf. eram erās = s. asīs:
got. im is ist, sind; an. erum erudh eru aus dem praeteritum wie ἔασε
aus ἦαν; es entsprechen ἦαμεν ἦατε ἦαν ohne Augment.

é'stai sitzt, 3 pl. é'sntai, impf. 3 pl. é'snto.

ved. áste sitzt, 3 pl. ástate, impf. 3 pl. ásata: ἤσται, ἤσται, ἤσται: ἔσται, ἔσται.

esus Herr.

zend. anhu-s Herr. lat. erus, era, alt esa Herr, Herrin. Vielleicht Vertreter einer Zusammensetzung mit ésu = z.anhu „Wesen“ von es, vgl.

ved. ásu-ra aus ásu und rá geben?

êsr loc. aséri, instr. asnê n. Blut.

ved. instr. asnâ, gen. asnâs, s. asra-pa Blut trinkend, ved. ásṛj n. Blut. ἦαρ ἔαρ εἰαρ ἰαρ Blut, ἰαροπότης (Hesych), auch in ἦερο-φοιτῆς (Erinnys) die blutsuchende. lat. assir, assarátus. lett. assin-s m. assinis pl. f. Blut. Zu ê in ἦαρ bildet a in lat. assir, lett. assins einen regelrechten Ablaut. lat. sangv-is kann sich zu asan verhalten, wie ved. asṛj zu asar.

O, Ô.

oivo-s einer, einzig, allein.

zend. aêva, altpers. aêva ebenso. οἶνος οἶνος. Vgl. europ. oinos „ûnus“.

ok- sehen.

Vgl. zend. áka offenbar und ved. ákṣi = zend. aṣi n. Auge, ved. íkṣe „ich sehe“. lit. akis ksl. oko Auge. ὄσσομαι ὄψομαι ὄππα. got. ahjan glauben, wâhnen. vgl. ὄσσομαι ὄσσα.

okji n. Auge.

ved. akṣán, ákṣi = zend. aṣi n. beruht auf akj = okt opt in ὄσσε = oktje, ὀπτίλοι· ὀφθαλμοί (Hesych) = lat. oculi. lit. akis, ksl. oko Auge. Die Affection des k zu ved. kṣ = gr. κτ πτ ist in den übrigen europ. Sprachen nicht wahrnehmbar.

ôg salben prs. onékti ongmés ongénti.

ved. anákti anjmas anjánti salben, ni-anj schlüpfen, pass. prs. 2 sg. ajoyáse part. pf. aktá. lat. unguo unctus. altir. imb cambr. emenyn Butter. ahd. anko, ancho, mhd. anke m. Butter.

onegos (Gleiten) adv. rasch, plötzlich.

ved. ánjas ánjasá adv. rasch, plötzlich: got. anaks adv. plötzlich, sogleich. Vgl. ved. ni-anj schlüpfen. got. anak ist = onog aus der starken Form onég = s. anáj; aus onog wird slavollettisch nôg in lit. nûglas = ksl. naglû „plötzlich“.

ogni-s m. Feuer.

ved. agni m. Feuer, Feuergott. lit. ugnì-s, ksl. ogni m. Feuer lat. ignis. Vielleicht zu ôg in weiterem Sinne „blank machen“.

ongól: ongli m. Kohle.

ved. ángára m. Kohle. lit. anglis f. ksl. agli m. Kohle. Vielleicht zu óg.

ogho-s drängend, Gedränge, Drangsal, ogholo-s: oghlo-s dass.

ved. aghá = zend. agha böse n. Uebel, ved. aghalá schlimm. ὄχλος Belästigung, ὄχλέω; in ὄχλος grosser Haufe, Pöbel tritt die ursprüngliche Bedeutung „drängend, Gedränge“ deutlich hervor. got. agls beschwerlich, unschicklich, schimpflich. Basis eghe- in κατηφής κατηφών?

óghi-s n. Schlange.

ved. áhi m. zend azhi m. Schlange; Drache (mythisch). ὄφις. Gleichen Stammes mit oghos. Ursprünglich gh ist durch zend. zh verbürgt.

ôç oç aç schärfen.

Als primäres Verb nur in ἀκαχμένος erhalten, auf die starke Perfectform geht ἀκωκή, wie ὀπωπή auf ὀπωπα. Lat. acuo und ahd. eggju schärfe sind bereits denominal. Vgl. lit. aszmū', lett. ass, ksl. osütū, osla, ostrū.

oçri-s f. Schärfe.

ved. áçri f. scharfe Kante in trir-áçri, catur-açri, çatá-açri. ὄκρις = lat. ocris, umbr. ukar Burg(berg). Vgl. ὄξυς ἀκωκή.

áçôn Schärfe, Spitze, Stein.

ved. áçan m. Stein, Schleuderstein, açáni f. (Stein-) Donnerkeil, áçna m. Stein, Pressstein. ἀκόνη Wetzstein, ἄκων (τος) Wurfspiess (ursprünglich mit Steinspitze).

açtro- scharf, Schärfe.

sskr. áçtrá f. Stachel, sv-áshçtra mit gutem Dolch. zend. astra f. Stachel, Dolch. lit. asçtrús (asçtras) scharf. ksl. ostrū scharf, spitz, ostrina f. Spitze, Stachel, ostrjå schärfe.

áçmô(n) m. Stein.

ved. áçman m. Stein, Donnerkeil; Himmel (aus Edelstein). lit. akmū' g. akmėns, ksl. kamy g. kamene m. Stein (k aus ç durch Einfluss des m). ἄκμων Amboss, ἄκμων Vater des Uranos (phrygisch?). Weder got. himin-s „Himmel“, noch ahd. hamar „Hammer“ (sskr. açmara steinern) lassen sich mit áçmô(n) combinieren. Vgl. ἀκμή und lit. aszmū Schärfe.

açró- scharf, açróm Schärfe.

açrá n. Ecke (= açri) catur-açra. ἄκρος, ἄκρον. lat. ácer, altlat. acru-s s. Curtuis Grundzüge 4.

ογτό', ογτόν du. acht.

ved. aṣṭā aṣṭāu acht. lit. asztū-ni. ksl. osmī aus osmū der achte. *όκτώ*. lat. octo. altir. oct ocht. got. ahtau, ahd. ahtō, nhd. acht. ογτό' ist Dual eines von ός schärfen abgeleiteten Nomens „Schärfe, Spitze“ und bezeichnet die Achtzahl als „die beiden Spitzen“ (der Hände); die Spitze der Hand wird von den vier Fingern ausser dem Daumen gebildet.

ογτόδεçñ achtzehn.

ved. aṣṭādaçan zend. astadaçan. *όκτω(κατ)δεκα*. lat. octōdecem vgl. ahd. ahtōzehan.

ογτόρῶδ achtfüssig.

ved. aṣṭāpād = *όκτώπους* achtfüssig. *όκτα-* in *όκτά-πους*, *όκτακόσιοι* und sonst entspricht dem ved. aṣṭa z. B. in aṣṭa-karna, und dem lat. octin in octin-genti; Grundform ογτῆ.

ογτομο-s der achte.

ved. aṣṭamā der achte. lit. aszma-s = ksl. osmū der achte. altirisch ochtmad, cambr. oithmet der achte.

ona (ono) adverb, praefix und praepos. „an, auf“.

ved. zend. ap. ā praefix und praepos. ist richtige schwache Form zum zend. ana = *ανά* auf. *ανά*, äolisch *ονά*. got. ana, nhd. an. Lit. nfi = ksl. na ist die schwache Form zum äolischen und ursprünglichen *ονω* = *άνω*.

ono- pronomen „jener“.

ar. anā ist ursprünglich Instrumental zum pron. a- gen. asya u. s. w. sskr. nur in anéna anáyā anáyos, zend. instr. sg. ana pl. anāsis. lit. an-s f. anà = ksl. onū jener. lat. alt ollus olle = ille jener, für on-lus, vgl. ūllus Messalla lenūllus.

onos n. Last(?).

ved. ánas n. Lastwagen. *άντα*, äolisch *οντα* Last, Plage. lat. onus *ονος* hat mit lat. asinus nichts zu thun, wohl der Last(träger) vgl. *φορτικός* = *φορτηγικός*, *φορτίς ναῦς* = *φορτηγίς* u. ä. Mit s. amivā hat *άντα* nichts zu thun.

ondhó-s dunkel.

ved. ándhas n. Finsterniss, andhá blind. lit. j-ūdas dunkel, schwarz. Grassmann erinnert an *επενήροθε*, *κατενήροθε*.

όρ Wasser, schwach op.

ved. apā apās, pl. āpas: apām f. Wasser, Gewässer. *όρός* Saft; vielleicht auch in den Flussnamen *Άσωπός* *Ίνωπός*. lit. ūpė, preuss. ape Fluss, apus Brunnen.

opovent wasserreich.

sskr. ápavant wässerig vgl. *δπόεις* saftig, *Ἰπόεις* Hauptstadt der östlichen Lokrer.

ôp op Wirken, Werk, Erwerb.

ved. ap Werk in ap-túr Werk beeilend vgl. ápas ápas Werk und ápas n. Werk, Besitz. Vgl. *ἔμπνη* s. opno. lat. ope opes opi-fex in-ops cōpia Ops. ahd. uoba f. Feier, mhd. uop n. das Ueben, Landbau, ahd. uobo Landbauer, an. oefa = mhd. üeben = nhd. üben; ags. áfian wirken, thun, an. afl n. Kraft, Hülfe; got. aba Mann, Ehemann.

opno Erwerb, Ertrag, Besitz.

ved. ápas n. Besitz, Habe, Reichthum, auch apna- in apna-ráj. *ἔμπναι* Ertrag, insbesondere des Feldes, Feldfrüchte, auch Besitz, Reichthum überhaupt, *Ἰμπναι* Demeter. *ἔμπναι* steht für (*ἔπναι*) wie *σπλάγγνον*: s. plihán, *τύπανον* neben *τύπανον*, *ἔγγνη* neben *ἔχνη*. In *ἔμπνη* *Ἰμπναι*, lat. Ops, mhd. uop, ahd. uobo tritt deutlich Bezug auf den Landbau hervor; auch die Ūp-scūs lat. Opaci Osci werden wohl „die Bauern“ sein.

ôpos loc. opési n. Werk.

ved. ápas und ápas: apás loc. apási, gen. apásas n. Werk. lat. opus g. operis opera, osk. úpsannam = operandam.

obhi' praeſix und praepos. „zu, hin“.

ved. abhí praeſix und praepos. c. acc. „zu — hin, über — hinaus“. ksl. obū praep. „über — hinaus, o- „um“ vgl. s. abhi-tas „ringsum“, ob- o-, praeſix. lat. ob, ob- von op in op-erio und oskisch úp c. abl. zu trennen, welches auf einem Ablaute von ig. épi beruht. got. bi kann aus o-bhi entstanden sein, aber auch die Basis von o-bhi bilden, falls dieses componirt ist. — Arisch ubhá, slavolett. obô und westeurop. ambhó „beide“ lassen sich nicht auf eine Urform zurückführen, die Basis liegt möglicherweise im got. bai.

omó dringe an, befalle, schade.

ved. áme amánti amiši pf. emuśám acc. m. part. angehen, plagen, amáyati amamat caus. Schaden leiden, krank sein. lit. ūmaí schnell, plötzlich, ūmaras Wirbelwind, ūmarus ungestüm(?) an. ama schädigen, plagen, ami m. Last, Qual (é:a:ó?).

omo-s Andrang, Schaden.

ved. áma m. Andrang, Ungestüm; Betäubung, Schrecken. lit. ūmaí plötzlich(?) an. in ama plagen.

omôva Plage.

ved. ámivâ f. Plage. *όμοιος* Hom. Beiwort von *γήρας*, *θάνατος*, *νεῖκος*, *πόλεμος*, besser wohl als *δμώφιος* zu denken: ved. amí ist Ablaut zu *δμω*.

ὄμó-s roh.

ved. áamá roh, ungekocht = ὀμός = altir. óm roh. Dazu steht wohl lat. amárus: ved. amla im Ablautverhältniss, s. amaros.

ὄμso-s m. Schulter.

ved. ámsa m. Schulter. ὀμός äol. ὄμμος in ἐπομμάδιος. lat. umerus. got. amsa- m. Schulter. Möglicherweise von om = ved. am „mit Macht andringen“.

orzhi-s Hode.

zendp. gl. erezi Hode. lit. erzila-s Hengst. armen. amordziq Hoden, ordz Mann, Männchen. ὄρχις, ἔνορχος, ὄρχιλος. Vielleicht dreistämmig: érzhi: orzhi: rzhíéi?

ovo Deutewort jener.

zend. altpers. ava jener = ksl. ovü „er“. Zusammengesetzt aus o und vo. Auch wohl im lit. au-rè „dort“ und lat. ouls ul-trâ „jenseits“.

ὄ's n. Mund, Angesicht, gen. ôsés.

ved. in an-âs, su-âs, â-daghnâ, selbständig in dem adverb. abl. âsâs, instr. âsâ. lat. ôs ôris côram ôstium vgl. an. ôs-s Flussmündung.

osthi n. Knochen.

ved. asthá-bhis, asthnâs Knochen, an-asthá knochenlos, AV. auch asthi n. ὄσσειον. lat. os pl. ossa, alt ossua.

U, Ū.

ud praefix und praepos. auf, aus.

ved. ud praefix auf, aus. griechisch in ὑστερος. got. út, ahd. ūz, nhd. aus. Kyprisch ú in ὑ-χρηρον ist vielleicht = ὑδ = ud.

ūttero-s der obere, spätere.

ved. úttara der obere, spätere. ὑστερος der spätere, ὑστερον später. Germ. us aus ut-s vgl. lat. ob-s u. s. w.

údhar, g. údhnos n. Euter.

ved. n. údhar g. údhnas loc. údhani údhan Euter. οὐδάρ οὐδαρος (aus οὐδν-ρος abl.) lat. über. ags. úder, ahd. úter, nhd. Euter. Lit. udróti „eutern“ stammt wohl aus dem Deutschen.

ὑπό adv. und praepos. „ob“.

ved. úpa praefix „herzu, hinzu“, praepos. bei, auf, zu: ὑπο, ὑπό unter, wie lat. sub. got. uf als praefix auf, und unter z. B. in uf-ligan, uf-mêljan, uf-straujan, praepos. uf = ahd. oba opa, mhd. obe, ob, nhd. ob. Mit ὑπό „unter“ vgl. auch ved. úpara der „untere“.

upomo-s der oberste.

ved. upamá der oberste, höchste. lat. summus (aus s-upmus).
ags. ufema der oberste, höchste.

upéri „über“.

ved. upári oben, über. *ὑπέρ*. lat. s-uper. got. ufar, ahd. ubar,
ubir, nbd. über. Aus úpo mit dem Locativzeichen ri gebildet.

ul, ulul heulen.

ved. ululí, s. ulúlu „ululabilis od. ululatus“. lit ulú'ju ulú'ti heulen,
ulula bangos „es rauschen die Wellen“ (Nesselmann). *ύλάω, ὄλολος*
ὄλολίξω ὄλολύγη. lat. ulula Kauz, ululare. an. ýla heulen. Wohl aus
vel velu vgl. s. vâñi Stimme, vielleicht aus valní.

úluko-s Eule, Kauz.

ved. úlúka m. Eule, Kauz = lat. ulucus dass. Nach Sâyana
auch urúka.

ululu-s heulend.

s. ulúlu heulend oder geheul. *ὄλολος* „Heulmeier“ *ὄλολίξω,*
ὄλολυγή ὄλολυγών.

K.

kâ begehren, gern haben.

ved. kâyamâna, pf. caké cakáná, part. inters. cākán zu erlangen suchen,
gern haben. lett. kâr-s lecker, lüstern, kârôt begehren, ksl. kochati
lieben. lat. cārus, irisch cara- lieben. got. hōrs nhd. Hure. — Setzt
man kē : ka : kô an, so kann man auch ved. cāru angenehm, lieb,
κᾶμος und lat. cōmis, alt cosmis hierher ziehen; sonst verhält sich kâ
zu ved. kam wie gâ gehen zu gam.

kaivo- Grube.

ved. kévata m. Grube. *κατατα* Erdschlünde, Höhlen und Risse in der
Erde, *καιάδας* ein Erdschlund bei Sparta.

kaivo-, kaivolos allein.

ved. kévata, kévata jmd. ausschliesslich eigen. ksl. vgl. cęglü, cęgüchü
solus. lat. caelebs ist wohl caevi-lebs oder caevli-lebs; lebs zu *λέχος*
vgl. *ἄλοχος* : ksl. sałogü.

kâk Krähe.

s. kâka m. Krähe, kâki Krähenweibchen. lett. kâkis Dohle. *κῆξ* dor.
κᾶξ (κᾶκα κᾶκία d. i. *κᾶκα) ἧ ὄρνειον* Hesych (ist dor. *κᾶκα) εἰναλίη*
κῆξ Homer „Seehuhn oder Seemöve“.

kakud f. Gipfel.

ved. kakúd f. Gipfel; Höcker des Büffels, kakúdmant gipfelnd, m. Berg.
lat. cacúmen (für cacud-men). Hierher auch *κόκκυς· λόφος* Hesych?
kókud : kakúd? Eigentlich „Wölbung“, vgl. ved. kákúd f. Mundhöhle.

kákalo- : kaklé- Hals.

s. kákálaka Kehlkopf, Schildknorpel, auch wie kákala m. am Halse
getragenes Juwol. lit. kaklas m. Hals.

kákho lache.

s. kákhati, v. l. khákkhati Dhp. lachen, auch kákkati und kákkhati.
κακχάζω κακχᾶς κακχαλάω. lat. cachinnus, cachinnári. ahd. huoh mhd.
huoch m. Hohn, Spott, ahd. huohôn, mhd. huohen verspotten, ver-
lachen (germ. habjan : hôh? cf. hlahjan : hlôh).

kaçvo-s klein.

zend. kaçu, kaçva, kâçava klein, gering. *κάκκος κάσκος* lakonisch
κάκκορ der kleine Finger. Vielleicht ist kenk lit. kenk-ti : *κακός* aus
kenç entstanden; auch skr. kaş ist wohl = kaç.

kanako- : knako- gelb.

s. kánaka n. Gold m. Name von Pflanzen, kánicaná n. Gold, kánicana
golden m. i f. Name von Pflanzen. preuss. cucan braun (cuc- für canc-).
κνηκός gelblich, *κνήκων, κνακίας, κνήκος* Safflor. *κνακό-ς* verhält sich zu
kánica- wie *θνατό-ς* zu s. dhvântá.

kapolo-s Hirnschale.

s. kapála n. Schale m. n. Hirnschale, Schädel. ags. hafala, hafola m.
Kopf. Vgl. lat. caput, capis. Zu kap (aus çap) „fassen“?

kapnâ f. Raupe.

ved. kapanâ f. Raupe. lett. kâpe f. Art Raupen, kâpars, kâpurs m.
Raupe, Krautwurm. *κάμπη* Raupe.

kar-, kara- rühmen, gedenken.

ved. part. praes. cakrán, aor. ákârit, intens. carkarmi rühmen, gedenken.
S. kâru, kṛato.

kâru m. Barde.

ved. kârú m. Lobsänger, Sänger. *κῆρου-ξ* dor. *κᾶρουξ* Herold.
Die Aemter des Barden und Herolds waren eng verwandt.

kṛato-, kṛati- Preis, Ruhm.

ved. kirtí f. Preis, Ruhm, kirtaya preisen, rühmen, kirtya zu
preisen. got. hrôþ in hrôþeigs, ahd. hrôd, ruod in Eigen-
namen, an. hrôdhr g. hrôdhrs Ruhm. hrôþ ist im Deutschen
Namenwort z. B. in Rudolf Rodbert Rüdiger: Rodo Ruodi:

Ercanrod; ebenso kirtí im Indischen: Kirti-ratha: Kirti. Sukirti.

karko- Krebs.

s. karka, karka-ťa, karki, karkin m. Krebs, Krabbe. *κάρκινος*. lat. cancer lässt sich nicht herbeiziehen, noch weniger kal. rakū m. Krebs. In *κάρχαι· καρχίνοι· Σικελός* Hesych ist *χ* bedenklich.

karkaro-s rauh, hart.

s. karkara rauh, hart vgl. karkača dass. *κάρκαρος· τραχύς* Hesych neben *καρχάρος, κόρχορος* hartblättriges Gemüse, corchorus olitorius, das im Sanskrit kakkaṭa-patraka „hartblättrig“ heisst. Es ist wohl eine Basis karkh- neben kark- anzunehmen, vgl. ved. khara hart.

kásô ich huste.

s. ká'sate kásêt husten, kása m. kásá, kásiká Husten. ksl. kašili = lit. kosulys Husten, kosu kosti koséti = lett. kásêt husten. ahd. huosto nhd. husten, Husten.

k'e „und“, k'e — k'e sowohl — als auch.

ved. ca „und“ ca-ca sowohl — als auch. *τε, τε-τε*. lat. -que. got. h in ni-h = lat. neque. Mit ved. ca „wenn“ vgl. *δ-τε, τό-τε* = dorisch *δ-κα, τό-κα*. Zu kos „wer“.

-k'e macht relativ und indefinit.

ved. kaç-ca, wer irgend, welcher irgend, zend. cis-ca wer irgend. *τε* in *δς τε, ενθα τε* und sonst. lat. quis-que. got. hvô-h hva-h. Altirisch cách, cambr. páp „jeder“ beruht ebenfalls auf Zusammensetzung von kos mit k'e.

kosk'e kák'e kodk'e und k'isk'e, wer, welcher irgend.

ved. kaçca kâca kacca, zend. cisca, lat. quisque, got. hvazuh hvô-h hva-h.

k'eitô scheinen, schauen, beabsichtigen, verstehen.

ved. cétati citté, pf. cikéta cikitus cikité pt. cittá erscheinen, beschauen, beabsichtigen, verstehen. lit. kvėczu kvėsti einladen, preuss. quoi will, quoitê sie wollen, quaits Wille. *ἐπιταρμαι* „verstehe“. lat. in-vitus „unwillig“ (oder zu vi?) in-vitare „einladen“.

koito-s m. Wille.

ved. kéta m. Wille. preuss. quâit-s Wille. lat. in-vitus wider Willen. — Mit lit. kvėczu kvėsti „einladen“ vgl. lat. in-vitâre, s. ketaya „einladen“. Preuss. quoi „will“ quoitê „sie wollen“ ist vielleicht mit ved. pf. ciké und cikéta (davon praes. ciketasi) zu vergleichen.

koitú-s m. Helle, Erscheinung.

ved. ketú m. dass. auch Feldzeichen, Banner. got. haidus m. an. heidh-r ags. hād ahd. heit m. f. nhd. in Klarheit, Schönheit, Wahrheit. — Vgl. an. heidh n. Helle, heidh-r hell, und as. hēdar ags. hādor ahd. heitar nhd. heiter mit ved. citrá hell; vielleicht ist die Formabstufung koitro: kitró anzunehmen.

k'ittó- eingesehen pt. pf.

ved. cittá wahrgenommen u. s. w. cittá n. Verstand. In *ἐπί-σταναι* „verstehe“ ist ε vorgeschlagen und *πιστα-* entspricht dem ved. cittá; Bildung wie *οὔτα-* vom particip *νῆτό* = nhd. wund.

k'eu- kēu- kau- ku schreien, heulen.

s. káuti kunāti kavate intens. kókúya tōnen, seufzen. serb. čavka Dohle, lit. kovà f. Dohle, ksl. kujati murren, ku-rū m. Hohn. *καύηξ κῆύξ, κω-ύω* (steht für *κῆκῶ*). ahd. húwo Eule.

(k'êuk) kauk schreien, klagen.

s. kuc kócati einen lauten Ton von sich geben Dhp., unbelegt, koka m. Wolf; Kukuk = kokila. ksl. kučika f. Hund. lit. kaukiu kaukti heulen. Vgl. auch ksl. skyčā skyčati bellen und lit. szaukti heulen.

kaukalo-s ein Vogel.

ved. koka s. kokilá m. Kukuk. lit. kaulaké f. ein Vogel. *καυκαλλας· ὄρνις ποιός* und *καυκαλος* ein Vogel. — Man kann auch von kév ableiten: ksl. čavūka: lit. kova, *καύηξ: καυκαλλας*: sskr. koka.

kuku bildet Thierstimmen, besonders den Kukuksruf nach; mit Anschluss an kû schreien.

s. kukku-bha m. Fasan, kukku-vác m. Art Antelope. lit. kukfiti kukuken. ksl. kukavica f. Kukuk. *κόκκυ* (für *κυκκυ*) *κόκκυξ κοκκύω*. lat. cuculus. — Das spät bezengte *κουκούκας* Wiedehopf oder Storch oder die Nachteule vgl. lat. cucubare, ist wohl nicht griechisch.

kûg kung tōnen.

s. kûj kájati einförmige Töne von sich geben, besonders vom Kukuk: kájati kokiláh, kunj kúnjati dhp. = kûj. lett. kung-sta kungstét stöhnen, schluchzen. *κόκκυξ* g. *κόκκυγος, κοκκύω*, lat. cuculus (für *cucuglus*) und *κρυγίω* knurre. Man kann kung von s. kvan ableiten.

k'ek kvek biegen.

Als Verb im lat. con-quinisco con-quexi erhalten, wozu *coxim*. S. keku, k'ekko.

k'eku-s Stab, Keule.

zend. caku pl. cakavô m. Schleuderkeule. ksl. cekanũ malleus rostratus. lett. tschaka f. ein Knüttel mit Knorren oder Wurzelende als Griff. preuss. Vocab. queke : steke. — Ebenfalls auf keku „Keule“ geht *κύκνον κυκίσα* (auch *σίκνος*?) und lat. cucumis.

k'eklo-s m. n. Rad.

ved. cakrá m. n. Rad. *κύκλος*. ags. hveohl hveogol hveovol n. engl. wheel. Ursprünglich wohl mit Stammabstufung kéklo-s: kéklo-s.

k'ek k'énkô güрте, binde.

s. kac kácate kánícate binden, kaca m. Band, kańcuka Wams, kánici f. Gürtel. lit. kinkau kinkyti gürtен (Pferde). *κάκαλον* Ringmauer, *κιγκίλις* Gitter. lat. cancer cancelli (auch cingo?) ahd. hag g. hages nhd. Hag, Hagen, as. hengist Pferd.

koko-, kékô Band, Narbe.

s. kaca m. Band, Haupthaar, Narbe. ksl. kükü kykü kyka Haupthaar. lat. cicatrix Narbe.

kokso Gurtgegend, Gelenk.

ved. káksha m. Gurtgegend, Achselgrube, Versteck, kakshyá f. Leibgurt (bei Rossen). lat. coxa Hüfte. altirisch coss pl. cossa „Fuss“ *Ἀργεντό-ποξος* „Silberfuss“ Caledonier bei Dio Cassius 76, 17. ahd. hahsa mhd. hahse f. nhd. die Hessen. Vgl. lit. kinka f. die Hesse zu kinkyti gürtен. Man könnte kokso auch von kek „biegen“ ableiten, aber kek biegen und kek binden sind ursprünglich in der Bedeutung „winden“ identisch.

keçäkâ Wiesel, Iltis.

ved. kaçikâ f. Wiesel. lit. szészka-s, szészka f. lit. sesks Iltis. In szeszkas hat Angleichung von k an sz stattgefunden, wie in szeszi „sechs“ und szeszura-s von s an sz.

k'etô verberge, verstecke.

ved. cátan part. sich versteckend, cattá versteckt, caus. cātaya ver-scheuchen. *κότυλος κοτύλη*. lat. catinus catillus. ags. headhor receptuculum. got. hêthjô Kammer, ahd. huota nhd. Hut, hüten. sskr. catvála, cātvála m. Höhlung (in der Erde zur Aufnahme des Opferfeuers) ist mit *κότυλος* wohl nicht zu identificiren.

k'etvôres m. k'étosres f. k'etvô'ra n. vier, k'etúrns acc. m., in Zusammensetzung k'etur, k'etru = k'etvr.

ved. catváras m. cátasras und catasrás f. catvári n. catúras acc. zend.

cathwârô cathwâraç-ça nom. acc. m. catarô f. = ved. catasras. lit. alt ketveri und ketveres neben keturi und keturios. ksl. četverü. ion. τέσσαρες dor. τέρορες m. f. τέσσαρα τέτορα n. äol. πέσσυρες, πίσυρας lat. quatuôr. altir. cethir m. n. = brit. petuar, altir. cetheoir cetheora f. = zend. catanrô = ved. catasras. got. fidvôr nhd. vier. In Zusammensetzung ketur- vgl. ved. catur-yugas, lit. ketur-kampis viereckig, got. fidur-dôgs viertägig, auch ketru in zend. cathru-daça = ved. catur-daçá der vierzehnte, τρυ- aus τετρον in τρυ-γάλλια, lat. quadru- in quadru-pes. Vielleicht von cat, vom Verstecken eines Fingers benannt.

k'etvrs viermal.

ved. catús, zend. cathrus viermal. lat. quater vgl. ter.

k'etvrthó-s der vierte.

ved. caturthá ksl. četvrítü lit. ketvirtas τέτατος, τέτατος lat. quartus.

k'ed : kod und k'éndô entzünden.

ved. kadrú braun, part. intens. cani-çadat schimmernd, candrá, puru-çandra schimmernd, candana Sandelholz, als Rauchwerk verwendet, kandu m. Pfanne, Rost, khadiká geröstetes Korn. ksl. čadü fumus, kaditi räuchern, kadilo n. Räucherwerk. κίθνη geröstete Gerste, κοδόμη Gerstenrösterin, κίνδαρος Kohle. lat. in-, ac-cendo incendium cicindêla candeo candêla. Grundform scheint k'ed; çc im Sanskrit hängt wohl mit der Palatalisirung zusammen.

(kénô) intens. k'ekon befriedigt sein, sich gefallen lassen.

ved. cánas n. Gefallen, aor. akânisham, intens. cakánanta, cakán, pf. cákana, dazu auch kaná jung als „gefällig“ benannt. Das Homerische πέπον, πέπονες „lieb“ ist von πέπων „reif“ abgetrennt und zu ved. çakvan gestellt; Form und Bedeutung stimmen besser, wenn man in πέπον den Stamm des ved. Intensivs cakán erkennt, vgl. βέβη-λος, βέβα-ιος zum pf. βέβη, βέβα. Im tadelnden Sinne wäre πέπων „der sich's gefallen lässt“. Sonst lässt sich (kénô) auf europäischem Boden nicht weiter belegen, denn καινός gehört wohl nicht zu ved. kaná „jung“ sondern zu lat. re-cens, ksl. po-çeti anfangen, koní Anfang u. s. w.

(k'emô) biege, umhülle.

s. kmar kmáratí krumm sein Dhp. unbelegt, aber ächt, vgl. zend. kamara f. Gewölbe, Gürtel, kameredha n. Kopf. καμάρα κάμινος κμέλεθρα. lat. camera camurus. got. himins, ahd. himil, nhd. Himmel, an. ham-r Hülle, got. ga-hamôn, ahd. lih-hamo.

komoro-s : kämaró-s gewölbt.

zend. kamara kameredha. *καμάρα*. lat. *camurus camera*, vgl. s. kmáрати.

k'égô (k'éiyô) scheue, ehre, schätze; strafe.

ved. cāyamāna, cāyia sich scheuen, fürchten, ehrfurchtvoll sein, ni-verehren, cāyate straft. *τελώ*: *τλώ τελώ* *ἔτεισα* *τετιμένος* scheue (so *τλει* I 238) ehre, schätze, *τλώ* (= *τλώρω*) *τελώ* *ἔτεισα* büsse (= schätze), *τλώμαι* *τλώμαι* *τελώμαι* *ἔτεισάμην* strafe, *ἄντιος*, *παλόντιος*, *τιμή*. ksl. cě-na Ehre (beruht auf koinâ). lat. céri-mônia? — Ved. ci cinóti sammeln, schichten ist ein ganz anderes Wort, vgl. ski. Vgl. k'ëitô.

koinâ f. Strafe.

zend. kaēna f. Strafe = *ποινή* vgl. *ἄποινα*, lat. poena, im-pūnis, pūnire. Dasselbe Wort ist ksl. cěna f. Ehre, vgl. *τιμή* welches ebenfalls Schätzung, Strafe und Ehre bedeutet.

apok'iti-s f. Strafe.

ved. āpaciti f. Vergeltung, Strafe = *ἀπότισις* vgl. *ἀποτίλω*, *ἄποινα* (für *ἀποποινα*).

(k'éyu) k'ínu- wahrnehmen, einsehen.

ved. cikēshi cinavat cikāya cikyús cinván sehen, wahrnehmen, hinschauen, erschauen. *κινύσθαι*: *ιδεῖν*. *διανοεῖσθαι* Hesych, *πινυμένην*, *πινύω* *πινύσχω*, *πινυτός*: *πέπνυται*, *πεπνυμένος*, *πινυτός* (*πινυ*: *πινύ*); die Basis *πιρ*, woraus *πινυ*, auch in *νήπιος* *νηπίλαχος* *νηπίτιος* (*πινυ* = *πινυ* = *πιρ*). Im Zusammenhange mit k'égô. altirisch ciall „intellectus“ = cambr. pwyll. Gehört hierher lat. scio?

ker- machen.

ved. kuru kṛṇóti kṛtá, skr. in *sañ-skṛ* *pari-shkṛ* und *á-skṛta* aor. thun machen. ksl. krū-ci Baumeister, kratū Mal s. kortu. lit. kuriu kur-ti bauen. *κρα-άλνω*, *κραλνω*. lat. *cerus*, *creare*, *ala-cer*, *ludi-crum*. Ursprünglicher Anlaut sk?

kṛvén thuend, machend.

ved. kuru, s. *kurvás* *kurvánti* *kurván* *kurváná*; die Bildung ist alt, kuru Basis zu *kṛṇu*. *κρααλνω* *κραλνω* beruht auf *κρα-άλνω*, worin *κρα* = sskr. kur ist.

kórtu: kṛtú (Machung) Mal.

ved. kṛtvás (acc. pl. von kṛtu) Mal. ksl. kraty pl. Male vgl. lit. *kartą* ein Mal, *ne-kart* kein Mal und ved. *sa-kṛt* = zend. *hakeret* ein Mal. Dazu die Infinite ved. *kártave* *kártos*: *kṛtvī*.

k'ëru m. Kessel, Topf.

ved. carú m. Kessel, Topf. altir. coire, cambr. peir, pair, corn. per lebes = arem. per. an. hveir m. Topf, Schale. Auch *κόρυς*? Wohl zu einer Basis k'er- wölben, drehen vgl. lat. *curvus*, got. *hvaírnei* u. s. w., woraus k'ertô.

k'erc- mager sein, werden.

ved. karçáya caus. mager machen, křcá mager, schwächlich, kränklich.
lit. karszé das hohe Greisenalter, Alterschwäche, iszkarszti alt werden.
lat. cracentes.

k'ertô flechten, knüpfen, winden.

ved. křnátı křntán, křtyamána spinnen, winden, cřtántı, cřttá knüpfen, heften. ksl. čřstü vgl. lat. crassus. lat. crátis. altir. certle glomus.
kářtalos, křotównę. got. haurds, ahd. hurt nhd. Hürde.

(k'ertô) křntô schneiden, spalten.

ved. ákřtas, křntámi, pf. cakářta schneiden, spalten, zerspalten. ksl. čřřta Einschnitt, čřřtati einschneiden, kratükü kurz. lit. kertu kirtau kirsti hauen, mähen. křótos křotéw křótalon křotalıřw vom lauten Schlagen. lat. créna ist cret-na „Einschnitt, Krinne“. Mit ved. křntámi, sskr. křnta-tra n. Abfall, Abschnitzel vgl. lit. krintu kritaú kristi herabfallen.

k'erd- schwinge.

sskr. křrdati křrdate springen, hüpfen. křadáw křadátıw. an. hrata schwanken.

k'erpô schneiden.

sskr. křpána m. Schwert, křpáni f. Scheere, Dolch, Messer. lit. kerpù kirpti schneiden, scheeren, at-karpai Abschnitzel.

k'erbheto Gurke, Kürbis.

s. carbhata m. cirbhati und cirbhıta n. cirbhıtá f. Gurke. lat. cucurbita Kürbis.

k'ervô kaue, zermalme.

s. cárvati zerkaue, zermalme, cırřa m. n. Staub, Mehl, Pulver. kóřv-
řos: mářřıs řwımós Hesych. torřınę: sıwáđés řı Hesych. porřınan
mařřıđa Hesych und pířřon Homer: „Bissen“. Grundform ist: k'éruno
kürünó, oder k'érvon: kürünós.

k'elo péλω.

ved. cárámi gehen, sich bewegen, gerathen in, sich benehmen, betreiben.
telé-řw péλω péλωmı řpleto póllos poléomı, řóv-kolos: ář-polos. lat.
colo, in-cola in-quinus opilio. Hierher auch kélévřos: ékólouřos und
lit. kelias, kelys Weg.

k'élo der letzte, ferne.

ved. caramá der letzte, äusserste, cırám lange. telos Ende, Ziel,
telenvřę, řřle äol. řřlu fern: pálai lange. lat. in pro-cul. řřle weist
wohl auf k'él: kalé-.

k'éla: kálé: křá ausstreuen, ausgiessen.

ved. aor. cj. karışat (karishyat), pass. kiryate křná-, prs. kiráti aus-

streuen, ausgiessen. an. hella ausgiessen. ksl. kla-da lit. kló-ju kló-ti decken, überdecken, germ. hlô-þ : hla-þan nhd. lud laden. ksl. kla-, lit. klô-, germ. hlô ist = s. kir in kiryate kírñá.

k'éla-s Eber.

s. kiri m. Wildeber, kiryâni f. Wildsau. lit. kuilyš Eber. πτέλας Eber, πτελέα Sau.

k'éla : kalé : Knospe.

s. kali kali kalikâ f. Knospe. κάλυξ Knospe.

k'éla : kalenos schwarz.

s. kalana n. Fleck, Schandfleck, kalan-ka m. Fleck, Schwärze. κέλαινος, κελαινεφής.

kâlo Fleck, Schwärze.

s. kâla blauschwarz, kâlî f. schwarze Farbe, Schwärze, schwarz aufziehende Wolkenmasse. ksl. kalü m. Schmutz. κηλός ήμέρα dunkler Tag, κηλός αἴξ Ziege mit einem Fleck vgl. lat. cãlidus = umbrisch kaleřu- fleckig, blessing, κηλός Sturmwolke, κηλός Fleck. lat. cãligô Finsterniss.

k'élo : kolé : kula Schaar, Volk.

ved. kûla n. Familie, Gemeinde in kula-pã Gemeindegemeinde, mahâ-kulâ von grossem Stamme, kulâya Hülle, Nest. ksl. koleno, čeljadi Familie, Gemeinde. τέλος Schaar (von τέλος Ziel ganz zu trennen), πτελέον· τὸ συλλέγεσθαι Hesych. ἀπελλά dor. Volksversammlung, πυλαία dass. κλό-vo-ς Gedränge. lat. volgus = germ. folk beruht auf kl-go-, europ. ql-go-. ir. cland = cambr. plant „Stamm“ vgl. ksl. čeljadi (aus čeléndi?).

kļno Schwiele.

s. kiņa m. Schwiele = lat. callus callum (für calnu-) Schwiele. S. ŋ kann aus ln entstanden sein.

kļvo-s kahl.

s. kulva, ati-kulva kahl. lat. calvus.

kel- drehen.

ist möglicher Weise als Basis anzuerkennen in kuṇi „lahm am Arm“ : कुल-लός, und in kuṇḍa rundes Gefäss, kuṇḍala Ring, worin kuṇḍ = कुलुन्द(εο) sein soll. Sicher ist die Basis im Sanskrit vorhanden in:

kļko Wulst, Bündel.

s. kūrca m. n. Büschel, Bündel (als Sitz gebraucht). lat. culci-ta Polster. Vgl. ksl. klek- biegen?

ko-s kâ kod „wer, welcher“.

ved. kas kâ kad w. w. lit. kas ka, ksl. kyj. ion. κῶς κόθεν κότερος =

πῶς πόθεν πότερος. lat. qui quae quod. got. hvas hvô hva, ntr. as. hvat
ahd. hwaz waz nhd. was.

kosk'e kâk'e kodk'e wer, welcher irgend.

ved. kaçca kâca kacca w. w. i. = got. hvazuh hvôh hvah.

kosmo-, dat. kosmôi wem, welchem.

ved. dat. kâsmai, loc. kâsmin, abl. kâsmâd. preuss. dat. sg.
kasmu, lit. sg. dat. kamui, kam, loc. kamê, kâm. got. sg. dat.
m. n. hvamma, nhd. wem.

kotero-s welcher von zweien.

ved. katarâ = ksl. kotoryj = lit. katra-s. ion. *κότερος* = *πό-
τερος*. lat. uter, ne-cuter, oskr. pûtûrûs nom. pl. got. hvap̃ar,
ahd. weder.

kóti wie viele?

ved. kati wie viele. lat. quot quoti-die, quoti-ens, vgl. tot
toti-dem = ved. táti. Griechisch in *πόστος*.

kotithó-s der wie vielte?

ved. kátithá der w. v. *πόστος* (für *ποσ-τος*) lat. quotus (für
quoti-tus). quotumus der wie vielte stammt von quot und kann
mit ved. ka-tamá „welcher unter vielen“ nicht gleichgesetzt
werden.

kodâ wann?

sskr. kadâ wann vgl. lit. kadą wann, vgl. ksl. küda wann.

kor advb. von ko-s.

ved. in kârhi wann? vgl. etarhi, yarhi. lit. kur wo? wohin?
lat. cur, ut quor warum? got. hvar wo? nhd. war-um, wor-in.

koupho-s m. Haufe.

altpers. kaufa m. Berg, zend. kaofa m. Berg, Buckel. lit. kaup-a =
ksl. kupû m. Haufe vgl. ahd. hûfo nhd. Haufe, lit. kupra f. Buckel =
ahd. hovar und hubel „Hügel“. Basis k'eu- vgl. ksl. ky-ja oder k'éuphó?

kouso-s Behälter, Gehäuse, Schale; Ei.

ved. kôça m. Behälter; Fass, Kufe, Eimer; Kasten; später auch Schale,
Ei. lit. kausza-s m. Schöpfgefäß, grosses Trinkgeschirr, kiauszas m.
jede Schale, Nuss- Eischale, kiauszé f. Schädel, kiauszis m. Ei, lett.
kaus-s m. Napf, Schale. an. haus-s m. Schädel. Vgl. lat. cûria (ur-
sprünglich „Haus“) got. hûs nhd. Haus. Im lit. kausza-s steht sz für s
wie in ausz „tagen“; die Schreibungen kôça und kôsha finden sich
neben einander, kôça ist die ältere, aber kôsha scheint die richtigere
Schreibung.

koustho-s m. Eingeweide, Unterleib; Kammer, Vorrathskammer.

ved. koṣṭha m. Eingeweide, Unterleib. ksl. čista f. Unterleib (čista für kjusta wie štütü Schild für skjutü, skutü = lat. scutum). armen. kušt „venter, latus“. Zur zweiten Bedeutung stimmt got. huzd-s nhd. Hort (kóustho : kusthó).

kôt (kôth) Tonwort.

s. kât-kar sich räuspern, katthate viel Lärm machen von, prahlen, rühmen, schelten. lit. katilinti plaudern, plappern. κατῖλος κατῖλλω. an. hadh n. Geschwätzigkeit, Schmähung, hadhung f. dass.

kondo-s m. Knolle.

s. kanda m. Wurzelknolle, Zwiebel. lit. kandūla-s Kern. κόνδος, Würfelknochen, κονδύλος Knochengelenk der Finger.

koléço-s : κῆçó- Becher.

ved. kaláça m. Krug, Topf, Becher = κίλιξ lat. calix. Von kel- ausgiessen?

k'is k'id wer, was?

ved. in cid, kīs, kīm, mā-kīm, ā-kīm, kiye-dhā, kiyat, kidṛç. zend. cis wer. ksl. in čī-to. τίς τί. lat. quis quid.

kisk'e wer irgend, k'inm acc., mē-k'is; -k'id macht indefinit.

zend. cisca wer irgend, jeder = lat. quisque, zend. cinem acc. = τῖνα, zend. mācis = ved. mākis = μήτις. ved. kaçcid „wer irgend“ vgl. oskisch pūtūrūs-pid „utrique“.

kû wo? von ku aus kovo- pron. interr.

ved. kû wo? in kû-cid überall, kúa kva wo? ku- in ku-tas, ku-tra, ku-vid, kúha. ksl. in kû-to u. s. w. πού verhält sich, wenn es ächtes ou enthält, zu ved. kû, wie οὐθαρ zu ved. údhar.

kûpo Grube, Vertiefung.

ved. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen. κύπη, κύπελλον, ἀμψικύπελλον lat. cûpa Grabnische.

kumero Deichsel.

sskr. kûbara m. n. kûbari f. Deichsel (kûbra aus kûmra vgl. ambla = amla und brû = zend. mrû). lit. kumbrys Bügel am Pfluge, Knie am Kahn, kumbryti steuern. kyprisch κυμερῆναι, κυμερνάω = κυβερνάω.

k'yévo erregen, med. sich regen.

ved. cyávam, cyávante pf. cūcyuvé schwanken, sich regen, ins Werk setzen. σείω ἔσσεια ἔσσυμαι vgl. s. cūcyuvé.

k'yutó-s erregt.ved. ví-cyuta, á-cyuta, hástacyuta u. s. w. *συτός, θεόσσυτος.***k'yovo-s erregend, Erregung.**ved. bhuvana-cyavá Welterschütternd. *σόος, δορυσόος, λαοσ-σόος.***(kjen-) praes. kjnnéuti kjn̄nmés kjnvénti versehren.**ved. in kṣani-ṣṭhás, a-kṣata sskr. kṣanóti kṣanuté verletzen. *κτείνω* att. *κτείνωμι κτάμεναι ἔκταμαι* (ags. scinno-, scin daemon, nocivus lässt sich nur bei Ansetzung von skjen- hierher stellen).**kjê besitze kjéyô.**ved. ksháyati beherrschen besitzen, kshâ f. Sitz, kshatra Herrschaft. *κτῆσθαι κεκτῆσθαι κτήσασθαι κτήμα κτήνος.***kjéiti, kjiyénti weilen, besitzen.**ved. kshéti kshiyán part. weilen, herrschen, verfügen über. ksl. po-čijā po-citi ruhen, weilen. rhodisch *κτόνα* „Gau“, *κίλω*, *ἔϋ-κίτος ἔϋ-κίτ-μενος περι-κίτους*. got. hveila f. Weile. Hierher auch wohl lat. queo ne-queo ne-quit.**kjoyo-s m. Wohnung, Ruhen.**

ved. ksháya m. Wohnsitz, Sitz, sicherer Wohnsitz. ksl. po-koy Ruhe, Friede.

kjoimo-s m. Heim.

ved. kshéma m. sicheres Wohnen, Friede, Rast. lit. kēma-s Dorf. got. haim-s Dorf, as. hēm ags. hām engl. home, ahd. mhd. heim, nhd. Heim, heim.

Kjoimo- Namenwort z. B. in Kjoimorêzo-s.

sskr. Kshemarāja n. pr. eines Mannes vgl. ahd. Heimrich, nhd. Heinrich (auch aus Haginrich).

kjiti-s f. Siedlung.ved. kshiti f. Wohnsitz, Niederlassung. *κτίσις* Siedlung.**kjiê ruhen, weilen, sich behagen.**

zend. skâ, shâ sich erfreuen, shâiti Freude, shâo froh, altpers. shiyâti Freude, Annehmlichkeit. lat. quiês quiêscō.

kjiêtos, ruhend, sich behagend, kjiêti-s Ruhe.

zend. shâta erfreut, shâiti f. Freude = altpers. shiyâti, neupers. shâd. lat. quiêtus, quiês gen. quiêtis.

krko-s Hals.

sskr. krka m. Kehlkopf. ksl. krükü Hals.

kṛmi-s m. Wurm.

kṛmi, kṛimi m. Wurm. lit. kirmis m. Wurm. altir. cruim, cambr. pryf Wurm. Lat. vermi-s wird für cvermis stehen. Got. vaúrm-s, nhd. Wurm reimt sich auf kṛmi-s. Wohl zu ker drehen, winden vgl. lat. curvus, ksl. crŭvī Wurm, krivŭ krumm.

kṛsnó-s schwarz.

ved. kṛṣṇá schwarz. altpreuss. kirsna-n schwarz. ksl. črínŭ schwarz.

kṛsnótâ f. Schwärze.

s. kṛṣṇátâ f. Schwärze = ksl. črínota f. Schwärze.

kréko brausen, kreischen, lärmern.

ved. in krákṣamâna brausen, toben, ava-krakṣin herabstürmend, vgl. krakaça Säge, krakara = kṛkara Rebhuhn, kṛka-vâku Hahn, karkari Laute. nsl. krketati wie ein Truthan schreien, krakati krächzen. lit. krakti brausen, kirkti kreischen, gackern. κρέκω, κρέξ. ags. bringan engl. to ring tönen.

kṛko von Vogelstimmen.

sskr. kṛka-vâku, zend. kahrka-tâç m. Hahn. nsl. krketati schreien wie ein Truthahn. altpreuss. kerko f. Taucher (mergus). κέρκος Hahn (Hesych) κερκεθάλις = lat. querquedula, κρέξ. lit. kŭrka f. Truthahn ist slavisches Lehnwort.

kṛkoro-s ein Vogel.

s. krakara kṛkara vgl. kṛkaṇa m. Rebhuhn. κροκόρας ein Vogel.

kréuço schreie.

ved. króçati schreit. ksl. krukŭ Rabe. lit. kraukti krächzen, krunkerėti krächzeln vgl. s. kruñc Brachvogel, Schnepfe. kreuk ist wohl erst durch Angleichung aus kreuç entstanden.

krep jammern, trauern.

ved. kṛpate aor. akrapišṭa, kṛpâna Jammer, Elend. lat. crepo de-crepitus.

krépô : κρέπω.

ved. kṛp f. Gestalt, Erscheinung, Schönheit. ksl. krasa (krap-sa) f. Schönheit. κρέπω trete hervor. lat. corpus.

kṛp Gestalt, Körper.

zend. kehṛp Körper, Fleisch, vgl. ved. kṛp. lat. corpus.

kréya : kṛí praes. krínâ'mi, kaufen.

ved. kṛí krínâti part. krítâ in ávikṛita, kaufen. κρῆσθαι ἐπρίλατο, ἀπριάτην. altir. crenim cambr. prenn kaufen, altir. críthid emax.

kréva : krû wund, blutig machen.

Als Verb erhalten in zend. khrvañt und pt. pf. pass. khrûta, und im germ. hrévan hrau „reuen“. Lat. in cruentus cruor crûdus.

krévas n. rohes Fleisch, Aas.

ved. kravis n. = κρέας auch pl. κρέα Hom. vgl. s. kravi, und ksl. krûvi g. krûve f. Blut.

kroviom rohes Fleisch.

ved. kravya in kravya-vâhana, kravýád r. Fl. lit. krauja-s, altpreuss. krawia, craujo f. Blut. Vgl. got. hraiva-n, Leiche = ags. hraev n. Aas?

krûmo Gräul, gräulich.

zend. khrûma gräulich, grausig. κρουμός Grausen, Kälte.

krûró-s wund, roh.

ved. krûrá wund, roh. κραυρός zerstoßen, spröde, brüchig (Ursprünglich krévaro-s : kravéros : krûrós?).

kléumô g. nos m. Lunge.

s. klóman m. (später n.) Lunge. πλεύμων = lat. pulmô. πνεύμων durch Anschluss an πνέω.

kleiçô quetsche.

s. kliçnâti pf. cikleça caus. kleçaya plagen, quälen, sam-kliç quetschen, kleça Leid, Beschwer. ksl. klěšta f. forceps, nsl. klesč Zecke, klěšta klestiti premere. lit. kliszé f. Krebscheere. Vgl. ved. kúliça m. Axt, Beil?

kvathô sieden.

s. kváthati kochen, sieden, kvátha m. Decoct. got. hvaþjan schäumen, hvaþó Schaum. kvath ist möglicherweise aus çveth entstanden, vgl. lit. szuntu szutau szusti schmoren, heiss werden.

kved : kud : k'eud wetzen, antreiben.

ved. códâmi aor. codis caus. codáya (schärfen scheint die Grundbedeutung) antreiben. an. hvatr scharf, muthig, eilig, hvata eilen, hvetja = ahd. hwezjan = nhd. wetzen, hvass scharf. Die Entwicklung kved : kud : k'eud ist übrigens bedenklich; sollte σπεύδω dem ved. códâmi entsprechen? für (çcóđâmi?)

ksê brennen.

ved. kşşyati, caus. kşşápáyati, kşşâti f. Gluth, kşşâma versengt, verdorrt, kşşârá brennend = ätzend. ξηρός : ξερός trocken, μεσόψηρον · ήμισξηρον und ψηροπυρρίας (ἄριστος) Hesych, worin ψηρός = ξηρός. Vielleicht aus ges?

ksu schärfen, wischen.

ksu ist die Basis von kṣnāmi kṣnuvānā schärfen, mit ava abwischen und von kṣurā m. Scheermesser. Vgl. lit. sku-tu skusti schaben, scheeren? ξίω ξίσας ξυρόν.

ksuró- Scheermesser.

ved. kṣurā m. Scheermesser. ξυρόν dasselbe (ξυρός seltene und spätere Form).

KH.

khádô pf. k'hekhâde drücken, bedrängen.

cakhâda als vedisch = cikheda angeführt, s. khâdâti hart sein, vgl. ved. khidâti a-skhidhat inf. skhidam drücken. κήσω κήσομαι κήσῃς = ved. cakhâda : κερδέων. oskisch brâteis anti cadeis amnûd „um Liebes (bratom = lat. gratum) oder Leides willen“. got. hatis nhd. Hass, hassen vielleicht besser zu çadô w. s.

khô prs. khone khona graben.

ved. khānami, khani-tra : khā khātā graben. Aus khana = khone : κρήρ κρήρ-σω κρηίδων κρηδαίλιω vgl. abd. hnarza nhd. Nessel. lat. caniculus canā-lis.

khôd : khad zerbeissen, kauen.

ved. khâdâti cakhâda essen, verzehren. ksl. kṣṣū (kṣṣd-sū) frustum, kṣṣiti edere. kṣṣati mordero. lit. kanda kṣṣti, lett. kūšču kūst beissen. an. hatra jucken.

khubho Gipfel.

ved. in kakubh f. Gipfel, Höcker. kakubhā = kakuba hervorragend. κήφωρ f κήφῃρ κήφωρ. κήφῃς Hesych. abd. hūbā nhd. Haube.

khumbho Topf.

ved. kumbhā = zemā khumba m. Topf. κήμβῃρ (oder zu nhd. Humpen?).

khya (aus khoj-ⁱ erscheine.

ved. khya scheinen, schauen. κήξ κήξια impf. akhyam, pf. cakhyā-tas ate. abhī-khyāya, vi-khyāi. κήξω, κήξω „Zeichen“. lat. in-quam, in-quis.

khjya : khji : khji vernichten, schwinden.

ved. khjati : khjate vernichten, schwinden. κήξω κήξω-σθαι, κήξω κήξω κήξω-σθαι κήξω-σθαι κήξω-σθαι κήξω-σθαι.

khjoyo Schwinden.

ved. khjati m. Vergessen, Schwindende. κήξω κήξω, κήξω, κήξω κήξω Hesych.

khjitó-s geschwunden.

ved. kṣitá = φθιτός, crávas ákṣitam = κλέρος ἄφθιτον = clévos nkhjitom.

khjiti-s f. das Schwinden.

ved. kṣití f. das Dahinschwinden, ákṣiti unvergänglich. φθίσις das Schwinden, Schwindsucht.

khjô f. Erde.

ved. kṣá f. Erde, kṣa-pāvan Erdbeschützend. χθών g. χθονός, d. i. χθω χθο = ved. kṣá kṣa, flectirt mit ν.

khjem Erde.

ved. kshāman n. kshāmas n. pl. kshamá instr. kshámás abl. kshmayá instr. χθαμα- in χθαμαλός niedrig. Reimt auf zhem „Erde“.

G.

gâ prs. gígâti aor. égâd gehen, kommen.

ved. gâ prs. jigâti aor. ágât gehen, kommen. lakonisch βιβαντι, Homer βιβάς, ἔβην, βέβηκα βέβαμεν βεβαώς, βατός. ags. pādþ, ahd. pfad, mhd. pfat nhd. Pfad vgl. βατός βάσις; βατνω beruht auf βᾶ und ist nicht mit lat. venio (für gvemio vgl. pugnus : πυγμή) gleichzusetzen.

gámṇ n. das Schreiten.

ved. ví-gāman n. Schritt, pṛthú-pragāman weitschweifend. βήμεναι, βήμα, ἑπο-βάμων.

gâ gáyô töne.

ved. gāyati jagāu gitá singen. ksl. gajaḡ gajati crocitare. lit. vgl. geidmi singe, goth. qithan sprechen, lat. bā-lāre u. s. w.

gango, gangano Hohn, höhrend.

s. gañja m. Verachtung, Hohn, gañjana verachtend, höhrend. γαγγανείω verachte, höhne. ags. canc, ge-canc ludibrium, vituperium, irrisio, gannatura Leo Ags. Gloss. 564. Vgl. ksl. gagnati murren. Mit βάζω βέβασται kann man s. gājati schreien combiniren, das aber nicht belegt ist. Lat. gannio weist auf Verdoppelung: gan-gnio.

gâbhô : gabh eintauchen, einsenken.

ved. gâhate gâdhá sich tauchen, eindringen, vertiefen in, gabhírâ und gambhírâ tief, gâmbhan, gambhára n. Tiefe, Abgrund. βάπτω βαφῆναι βαφή. an. kefja, alt kvefja (kóf) kafinn eintauchen, untersinken, kvafna = kafna ersticken, kóf n. vapor. mhd. er-quebe „ersticke“ ags. evabbe Sumpf, mnd. quebbete Sumpf. Vgl. gebh und zebh.

gratí-s f. Rühmen, Danken.

ved. gúrti f. Beifall, Lob. lat. grâtes f. pl. Dank.

gëró' schlinge.

ved. girati pf. jagâra aor. garat, gârit: gîrnâ verschlingen. ksl. žīrā žīrēti schlingen. lit. geriu gerti trinken. βορά, δημοβόρος, βιβρώσκω, βρωσις. lat. vorâre, carni-vorus.

-goro-s verschlingend, gorâ f. das Verschlingen.

s. z. B. in aja-gara (Ziegen verschlingend =) Boa. δημο-βόρος. lat. carni-vorus, igni-vorus. βορά = s. garâ f. das Verschlingen, vgl lat. vorâre.

gorgoro-s Schlund.

ved. part. intens. jargurânâ, gargara m. Strudel, Schlund. γέργερος, γαργαρεύων, γοργύρη. Vgl. lat. gurgula und ahd. querechela f. Gurgel, lat. gurges und an. kverk ahd. quercâ f. Kehle, Schlund.

g'ér(i)vâ: grívâ f. Hals, Nacken.

äol. δέρρα = ion. att. δειρη dor. δήρα aus δέρρα ist die starke Form zu ved. grívâ f. Hinterhals, Nacken = ksl. griva f. Mähne, grivina f. Halsband. Aehnlich ahd. mana nhd. Mähne = sskr. manyâ f. Nacken.

g'érô rausche, tose, singe.

ved. járâte ertönen, singen, jaránâ f. das Rauschen. lit. gar-sa-s Stimme. γήρυς, γαργαρίς, βορβορυγή. lat. garrio. ahd. queran, chweran, cherran seufzen, kerran, cherran schreien, grunzen, wiehern, rauschen, knarren.

g'éretai kommt herbei.

ved. járante, járamâna sich nahen, herbeikommen, grâma m. Schaar, Heer; Dorf. lit. gre-tâ nahe bei einander, dicht zusammen. ἀγέροντο ἀγέρεσθαι ἀγγέρατο, ἀγορά ἀγορός. altir. ad-gaur convenio. ags. cor-dhor, ahd. chartar n. Heerde, Schaar. Vgl. auch lat. grex, ved. járá Buhle und an. karl, ahd. charal, nhd. Kerl.

(ger-) intens. pf. gré'gora wache.

ved. int. jāgrhi, pf. jāgara., jāgrvân wachen, caus. ájigar, jigrtâ wecken. ἐγείρω ἐγρῶσθαι, pf. ἐγρήγορα ἐγρηγοράων. In ἐγρήγορα scheint die ältere, vollere Reduplicationsweise bewahrt zu sein.

g'élô schlinge.

s. gilati, gilita, caus. ni-gályate, intens. jegilyate, ni-galgaliti, jalgulas schlingen; galâ, timin-gila, gila-gila. nsl. golt Schlund. armen. klanel verschlingen. κα-βλέει· καταπίνει und κατα-βλέθει· καταπίνει Hesych, βλέτους· αἱ βδέλλαί, βουβλιεῖ „Heiss hunger“, βλήρ Köder, βλωμός Bissen,

βδέλλα: Blutigel. lat. gula, glutire. irisch gelid „consumit“. ahd. kelâ nhd. Kehle.

gélâ : golâ f. Kehle.

s. gala m. Kehle. lat. gula f. ags. ceole, ahd. kelâ, chelâ nhd. Kehle.

g'élô quelle.

s. galati herabträufeln, abfallen, verschwinden, caus. gâlayati fallen, fiessen machen, absehen, ved. galdâ f. das Absehen (des Soma), jala n. Wasser. *βάλλω*, arkad. *δέλλω* = *ζέλλω καζέλε βέβληται βολή*. lit. gala-s Ende. ahd. quellan nhd. quellen.

g'elto, g'eltu Mutterglied, Schooss.

s. jarta, jartu m. vulva. *δέλτα* (mit zufälligem Anklang an den Buchstabennamen). got. kilpei Mutterschooss. Dazu auch ved. jathâra m. Bauch, Mutterschooss.

(g'évô) schwelle.

zend. gunaoiti mehrt. s. gavini s. govôn, gula gola s. gulo, gaulo. *βουνός* Hügel, *βουβών* s. govôn, auch wohl *βυβός*, *Βύβων*, auch wohl *γύαλον γύιον γαυσός γογγύλος γύης*. lat. bova, boa f. Schenkelgeschwulst, bûris bûra cf. *γύης*. an. kaun Geschwür mit starkem Geschwulst.

govôn Leisten.

s. gavini, gavini f. du. die Leisten, Schamgegend. *βουβών*, *βουβώνης* für *βουών* wie *βούβαλος*. lat. búbulus für *βούβαλος* vgl. s. gavalâ m. Büffel. Vgl. lat. in-guen (?) und an. kaun.

gaulo m. rundes Gefäss.

s. gola m. kugelförmiges Gefäss. *γαυλός* rundes Gefäss, Kübel, *γαυλος* rundes Kauffahrzeug, vgl. an. kjól-r ahd. kiol, chiol m. nhd. Kiel (am Schiffe). s. guða Kugel, Ball deutet Fröhde BB. X, 298 als gulda und vergleicht engl. clot ahd. chlôz u. a., eher ist s. guða wohl als gîda anzufassen, vgl. galdâ f. das Absehen.

gulo Ballen, Bundes.

s. gula m. Ballen, guli f. Kugel, Pille vgl. *γυλιός γαυλιός*. an. kula f. Ballen, Geschwulst.

(g'évô) schreie, töne.

s. gu gavate tönen, belegt nur in intensiv ved. jóguve, jóguvâna laut ertönen lassen, laut verkünden. ksl. govorü m. Lärm. lit. gauju gauti heulen. *γόγος*, *γοάω*, *βορά βοράω*. lat. boere bovâre. ahd. gi-kewen nennen, heissen, chû-mo Klage, schwed. (Insel Gotland) kaum n. Geheul Vielleicht an gâ pf. s. jagäu anzuschliessen.

(gev-) cacare.

s. guguvati cacare pt. pf. pass. gúná, gútha m. n. Excremente. ksl. govíno n. stercus u. s. gudo. lat. bubinare.

gudó Gedärme.

ved. gudá n. Darm, gudā f. pl. Gedärme. maked. γόδα έντερα. *Μακεδόνες* Hesych. nnd. küt Eingeweide, mhd. kutel, nhd. Kutteln.

gôu-s m. f. Rind; Stier, Kuh acc. gô'm loc. góvi.

ved. gâus gâm gâvi m. f. ksl. govêdo n. Rind. lett. gûw(i)s f. Kuh. βούς acc. βῶν dat. βοῖ. lat. bōs bovis. altir. bó cambr. buch, Kuh. as. kô abh. chuo mhd. kuo nhd. Kuh.

govalo-s rindartig.

s. gavala m. der wilde Büffel n. Büffelhorn. βούβαλος rindartiges Thier, später Büffel. lat. búbulus zum Rinde gehörig. Mit βού-β-αλος und lat. bú-b-ulus vgl. βουβαίνες = s. gavini und lat. bú-b-inäre neben ksl. govíno stercus.

govio-s rindern.

ved. gávya, gávia und gavyá aus Rindern bestehend, Rind-, Rinder-, gavyáya dass. -βοιος in έννεά-βοιος vgl. βόειος βόεος rindern.

gori-s Berg.

ved. giri zend gairi m. Berg. ksl. gora f. Berg. lit. gira giré f. Wald, Forst.

grú-s schwer.

ved. gurú. βαρύς. lat. gravis d. i. grv-is. goth. kaur-s schwer, gewichtig.

(g'i) g'yê leben.

zend. -ji lebend, -jiti und -jyâiti Leben z. B. in daregho-jiti und daregho-jyâiti lang lebend. ζῆ (aus gyê) ζῶ ζῆν ζῶσι leben (aus ζῆω ζῆεν ζῆουσι): ζῶω mit Ablaut von η zu ω. Vgl. lit. gyju gy-ti heilen, gesund werden. Zend. gaêtha = ir. bith Welt?

g'ró-s lebendig, lebhaft.

ved. jirá zend. jira lebhaft. vgl. διερός „lebendig“. lat. in vireo viridus.

g'vó ich lebe.

ved. jivati, altpers. 2 sg. jivahy, zend. in jivya. ksl. živą žiti leben. lit. gyventi leben. βλομαι έβλων βλος. lat. vivo. Ved. jinóti jinvati beruhen auf jiv.

réuko.

den.

vere aus vivesai.

den.

den. utpers. jiva das Leben. ksl.

den. lebendig. jivos Leben. lat. vivus.

den. lebendig.

den. bewaffnen.

den. bewaffnen. tend. yayati siegt. ait-

den. bewaffnen. ayd. erlangen, gewinnen. lat.

den.

den.

den. des Bogens. Bogen.

den. des Bogen. Bogen ursprünglich

den. Bogen.

den. des Bogen. Bogen. sic.

den. des Bogen. Bogen. sic. gyra-

den.

den. des Bogen. Bogen.

den.

den. des Bogen. Bogen.

den. des Bogen. Bogen.

den.

den. des Bogen. Bogen.

den. des Bogen. Bogen.

den. des Bogen. Bogen.

den. des Bogen. Bogen.

den. des Bogen. Bogen.

den. des Bogen. Bogen.

den. des Bogen. Bogen.

den. des Bogen. Bogen.

den. des Bogen. Bogen.

den. des Bogen. Bogen.

entreissen, rauben, rupfen, mhd. nhd. pflücken, nd. plücken, Plocken (soviel als Brocken). Pflücken ist germanisches Intensiv mit Consonantenschärfung und verhält sich zu germ. (plüha) = s. glócá-mi, wie nhd. zücken zu got. tiuha = lat. doucô, ducô.

glézhô wettspielen, einsetzen, wetten.

s. glábate würfeln, im Würfelspiele gewinnen, glaha-s Würfler, Würfelwurf, Einsatz beim Spiele, glahana-m das Würfeln. as. plegan einstehten für c. gen., ags. plegan: engl. to play und to pledge, ahd. pfekan, nhd. pflegen.

glét- verfilzen, verflochten.

s. játâ „Flechte, Haarwulst, faserige Wurzel“, jatita „verworren, verschlungen“ (t̄ aus lt). ags. clipe ahd. chled-wurz, ahd. chlotta nhd. Klette wofür die Grundformen klépa : kladjá anzusetzen sind, gleichen Stammes mit glôu Ballen.

glôu f. Ballen, Kugel.

s. gláu f. Ballen, Kugel. γλου-ρός Ballen, Hinterbacke. ahd. vgl. cliuwa, chliuwa f. mhd. klüwen, nd. klún n. Knäul. Vgl. lat. gluere zusammenziehen.

G.H.

ghadh- fest verbinden (passen).

ved. in gádhya, gádhia festzuhalten (vâjas), â-gadhita angeklammert, pari-gadhita umklammernd. ἀγασός zu got. gôd-s nhd. gut (= passend), ἀγασίς Knäul, ksl. godü godi-ti passen. got. gadiliggs Verwandter, as. gi-gado Genosse, nhd. Gatte, nd. vergadern, engl. to gather u. s. w. Hierher gehört möglicherweise lat. habeo.

g'he verstärkt.

ved. ha neben gha. ksl. ze ganz analog dem lit. gi verwendet: ksl. u-ze = lit. jau-gi. as. gi- neben got. ga-.

g'hédhyô ich bitte.

zend. jaidhyêmi ich bitte med. jaidhyamnô pt. pf. pass. jaçta. θέσσομαι (aus θεσσομαι) θέσσοσθαι böot. Θιό-φειστος = att. Θεόθειστος, Bull. Corr. Hell. III, 463, Φειστων Amphissäer Wescher-Foucart Inscr. de Delphes 163 neben Θεστωρ, Θεστυλς, πόθος ποθέω vgl. auch Θέτταλος : Περθαλός. altirisch guidiu oro, rot-gad-sa · rogavi te. got. bidja nhd. bitte bat.

g'hen- schlagen; zurückschlagen, treiben, wehren; erschlagen.

ved. hánmi hathá ghnánti schlagen, vertreiben, abwehren, erschlagen,

tödten, zend. jan. ksl. ženā gūnati treiben vgl. lit. genu ginti wehren, wahren, Vieh treiben, ksl. žīnjā žēti erndten vgl. lit. genu genėti die Aeste am Baume beschneiden, behauen vgl. ved. vi-han vṛkshān. *धैत्रो ऋष्योः पृथग्वि-भ्रुवः*. altir. benim ferio pf. gegon vulneravi. an. gūdhr ahd. cund Kampf, got. banja Wunde.

pf. g'heghona med. pass. g'heghnai.

ved. jaghántha jaghána jaghnús, s. med. pass. jaghne jaghnire. *पृथग्वि-भ्रुवः* (d. i. *पृथग्वि-भ्रुवः*) *पृथग्वि-भ्रुवः* (sic!) altir. gegon vulneravi.

ghntó-s geschlagen, ghntí f. ghntiâ f. das Schlagen.

ved. hatá, hati in a-hati f. Unversehrtheit, hatyâ in muṣṭi-hatyâ f. Faustkampf. *घातः* in *अर्ध-घातः*. ahd. gund, cund und gundia Schlacht, Kampf. lit. ginczà f. (ginczas m.) Streit, Kampf.

ghono-s schlagend, Schlagen.

ved. ghaná m. Schläger, Keule, das Schlagen. *घनो-स, अर्ध-घनो-स*. vgl. an. bani as. ahd. bano Mörder.

g'hénos n. Fülle.

ved. â-hanás schwellend, üppig: s. ghana fest, dick m. Klumpen. lit. ganà genug, ksl. gonēti genügen s. ghono-s. *ए-धेन्यः ए-धेन्यो इ-धेन्यः* : *अधेन्यः अधेन्यो*. lat. fenus : *घनो-स*. Hierher vielleicht auch nhd. gan-z.

ghono-s Masse.

s. ghana fest, dick m. Klumpen. *घनो-स अमातोः II 162*. lit. ganà genug, ksl. gonēti genügen. nhd. gan-z.

g'her- glühen.

ved. ghr- glühen in háras, gharmá, ghrná ghrni ghransá. *धेरोमा धेरो*. lat. formus furnus vgl. russ. gornü Heerd. germ. in varm-s.

g'héros n. Gluth.

ved. háras n. Flamme, Flammenglut. *धेरो*.

ghormo-s Gluth.

ved. gharmá m. Gluth zend. garema warm. lat. formus. as. ahd. warm got. varmjān (germ. varm ganz regelrecht für gvarm). Mit ved. ghrná m. ghrná f. Gluth vgl. lat. furnus, fornax, mit ved. ghraṁsá Sonnenglut *धेरोमा* die Sonneninsel.

gho verstärkendes Wort.

ved. gha zend. gaṭ gaṭ. ksl. go z. B. in ne-go, to-go u. s. w. lit. gu z. B. in asz-gu. got. ga- nhd. ge-. Vgl. g'he.

ghouro-s furchtbar, oder voll Furcht.

ved. ghorá furchtbar, grausig. got. gaur-s betrübt, traurig. Vgl. *χώραι*? etwa aus *χρω*.

ghourétâ f. abstr. vom vorigen.

s. ghorátâ f. Grausenhaftigkeit, got. gauripa f. Betrübniß, Traurigkeit. Die Abstracta auf *tâ*, aus deren Ablativ auf *-tâ-tos* sich die auf *tât* entwickelt haben, hatten ursprachlich den Ton vor dem Suffix: s. *-â-tâ* german. *i-pa* vgl. *fulli-pa* mhd. *vülle-de*.

ghrabh- greifen.

ved. grabh *ḡṛbhñāti* (*ḡṛbhā*) ergreifen. ksl. *grabiti* rapere. lett. *grāb-t*, *grāb-āt* greifen. Lit. *grēbti* und got. *greipan* nhd. greifen stimmen nicht in den Lauten.

ghrédhyô ausgreifen, streben nach, gierig sein.

ved. *ḡṛdhyan*, *āḡṛdhat*, *jāḡṛdhús* losschreiten auf, gierig sein. ksl. *grędą gręsti* schreiten, gehen, kommen. lat. *gradior gradus gressus grassari*. altir. in-grennim „persequor“ (nn = nd). got. *gridi-s* Schritt, Stufe, *grēdu-s* m. Gier, Hunger.

Ç.

çak- vermögen, helfen, gewähren.

s. *çaknóti* vermögen helfen gewähren zend. *çac çacaiti* helfen, ziemen. lit. *szvankus* geziemend, anständig (v hat sich hinter *sz* durch Einfluss des *k* im Anlaute der folgenden Silbe entwickelt). lat. in *câ-lo cacula concinnus*. an. *hag-r* passend, ahd. *ke-hagin*, mhd. nhd. *be-hagen*, ags. *hagian* passend sein. Lat. *cômis* kann wegen der alten Form *cosmis* nicht hierher gezogen werden, noch weniger zu s. *çagma* s. *çog-*; dagegen könnte lit. *kak-ti* wohin gelangen, genügen, hinreichen aus *çak* entstanden sein.

çákti-s f. Vermögen, Hülfe.

s. *çákti*, *çákti* f. Vermögen u. s. w. = an. *hâtr* f. Art und Weise.

çak springen.

zend. *çac çacaiti* vorübergehen von der Zeit. lit. *szokti* springen, hüpfen *praszokti* verstreichen (von der Zeit). ksl. *skokū* m. Tanz *skaka-ti* springen, tanzen; dazu auch an. *skaga* hervorspringen, auch *κηκίω κηκίς κηκύλα*. Aus der Grundform *çak* ging *çkak* = *skak* und *kak* im s. *cáncati* er hüpfet, springt hervor.

çádô gehe, falle.

s. çad çádati gehen, â-çad entgegenkommen, çádaya hetzen, zend. çad çadayéiti gehen, weggehen, ablassen; fallen. lat. cadô falle; vgl. ags. hentan treiben, hunta Jäger engl. to hunt, got. hatis n. Hass, ahd. hazjan nhd. hetzen. Vgl. çédô.

çad pf. çeçadái, çeçadmedhá sich auszeichnen.

s. çad pf. çâçadús med. çâçadmahé = *κεκάδμεθα* sich auszeichnen. *κάζομαι κέκαδμαι κέκασμαι* (das σ stammt aus dem aorist) *κássασθαι, Κάσσανδρα*.

çap fassen, berühren.

çap nach Dhp. berühren, daraus europäisch kap kamp vgl. lett. kaupt greifen, lat. capio s. europ. kap.

çaphó-s m. Huf.

s. çaphá m. = zend. çafa vgl. an. hóf-r nhd. Huf. Vielleicht als çápho : çaphó anzusetzen.

çâs : ças preisen, weisen, strafen.

s. çâs çâssi çâsati çaçâsa çîştá dass. lat. in Casmena, carmen, castus, castigo. got. hazjan ahd. harên mhd. harn rühmen, loben. Vgl. çens.

çastó-s gewiesen, belehrt.

s. çîştá und çástá dass. = lat. castus, castigo vgl. ziehen : Zucht : züchtig : züchtigen.

çásmñ n. Preis, Loblied.

s. çâsman n. Lob, Loblied. lat. Casmena, carmen, Carmentis.

çasó-s m. Hase.

s. çaçá m. Hase, altpreuss. in sasin-tinklo Hasengarn, ags. hara engl. hare, ahd. haso nhd. Hase. Mit çaçá vgl. s. çvaçura für svaçurá Schwäher und çmaçru aus smaçru „Kinn“.

çeívo-s : civó-s befreundet, traut.

s. céva und çivá freundlich, traut. ksl. po-sivü benignus. lett. seewa f. Weib. lat. civis alt ceivis. ahd. híwo m. Gatte, Hausgenosse, got. heiva-frauja Hausherr.

çékô cacare.

s. in çáka, çákrt gen. çaknás n. Mist. lit. szikù szik-ti scheissen. *κάκη κικάω*; lat. cacare; altir. cacc Mist; *κόπος* s. çokp.

çokp Mist.

zu schiessen aus s. çákrt und *κόπος* (worin π aus k, q), neben *κάκη, κικάω*.

çêko-s m. Kraut, Grünes.

s. çáka m. essbares Kraut, Gemüse. lit. szêkas m. Grünfutter.

çétô ich schlage.

s. in çätaya zertrennen, abhauen. lett. situ sis-t schlagen. *κέστρον* besser so, als zu s. ças, *κέντω*: *κόντος* (daraus s. kunta entlehnt) altgallisch Catu- Kampf = ahd. hadu Kampf. Zu *κέντω* steht vielleicht s. çnath in einem näheren Verhältnisse.

çédô gehe, weiche.

s. vgl. çad çaçäda fallen, çädaya treiben. *ἐκεπήδει* „wich“ bei Hesych *κεκάδοτο* sie wichen. lat. cêdo weiche, in-cêdo schreite, cado falle s. çádô.

çénô stechen.

altpers. vi-çan tödten, zend. çâna m. Vernichtung. *καίνω κενεῖν, κονή* (oder = *κτείνω*?). Basis in *κέντω κέν-σαι* wie im s. çnath çnâthati schlagen. Hierher auch wohl s. çi-çna penis?

çenk- hängen.

s. çank çankate zweifeln, ungewiss sein, çankú schwankend, çakuna m. Vogel. lat. cunctari. got. háhan nhd. hängen.

çens- „censeo“.

s. çam̃s çam̃sati çasyáte çastá preisen, aufsagen (eigentlich „schätzen“) pass. çasyáte „wird geschätzt“. lat. censeo, census. Vgl. çás.

çénstôr part. fut. und n. ag. Schätzer.

s. çam̃star pt. fut. = lat. censor osk. kenstür, censurus, censúra.

çé ma : çamé ermüden; sich mühen, arbeiten.

s. çam çamyati müde werden, çam çamishva sich mühen, arbeiten. *κάμα, καμόντες; κάμνω κενεῖν, κάματος, ἀκάματος, κεκμαφώς; καμα* = s. çimi in çimi f. Arbeit.

çéya, çeyo liegen; çeitai éçeito er liegt, lag, çéyontai sie liegen.

s. çése çéte = *κείαι κείται*, çáyante = *κείονται*, zend. çaéta = *κείτο*; aor. açayıştâs vgl. *κείαι*: *κείω, κίασθαι*.

çérä : çré versehren, verletzen.

s. çar zerbrechen, versehren çáritos çrñāti çíryate. *κεραίω κερα-υρός ἀπήρα-τος Κήρ = Κάρ*. lat. cari-es. altir. do-ro-chair „cedidit“, ir-chré „interitus“.

çéru- Geschoss.

s. çáru f. Geschoss; Speer, Pfeil vgl. *κεραυ-ρός* Donnerkeil. got. háiru-s m. Schwert.

2. çérä : çra mischen, rühren.

s. (çári) çrináti açiçrayus mengen, mischen. *κέρα-σαι κίρημι κέρηται*

ἄκρατος. germ. hrô in hrôr-jan nhd. rühren entspricht dem griechischen κραῖ in ἄ-κρατος (oder dem s. çri in â-crita?).

(çéra-s) çr'és, çrasntós abl. Haupt, Kopf.

s. çira-s zend. çaranh n. und çare çara, s. çiršám çiršé çiršâ, und çiršnâs, abl. çiršatâs n. Haupt, Kopf. κάρ ἐπι-κάρ ἐπικάρσιος, κάρα, κάρων gen. κάρατος = s. abl. çiršatâs = ursprachlich çrasntés. — lat. in cerebrum (= ceres-rum).

çerm- ermüden.

s. çrâmyati, çramat, çrântâ sich mühen, ermüden. lit. kirmiju kirmy-ti schlafen = abd. hirmjan hirmên mhd. hirmen ruhen, rasten, an. hruma schlaff, matt werden. Dazu auch ksl. sramü Scham und an. harmr as. harm nhd. Harm. Lit. kirm- entstand aus çirm- durch Wirkung des m, wie akmû aus açmô. Der Anlaut çr ist nicht ursprachlich, ebenso wenig zr und zhr. Vgl. çlémeyô.

çérdhê kühn sein, vertrauen, trotzen.

s. çárdhati keck, kühn sein, trotzen, Basis von çrádh (sic!) Vertrauen in çrad-dhâ = lat. credo s. çrédh.

çérvo-s Horn aus çéra.

zend. çrva Horn, hörnern. κέρας, κεράφος gehört = lat. cervu-s vgl. ags. heorot ahd. hiruz nhd. Hirsch. Vgl. çrngo-s.

1. çel- frieren.

s. çigira kalt vgl. lit. szezelis Schatten, zend. çareta kalt. Lit. szalu szalti frieren, szal-nâ f. Reif. Vgl. çel- brennen „frigus urit“.

çolto-s kalt.

zend. çareta = lit. szalta-s kalt, ksl. slota f. Winter.

2. çel- heiss sein, brennen.

çir kochen, çrtâ gekocht, vgl. çirtâ çrátâ gekocht. lit. szylu szilti warm werden. lat. cale-facio caleo calor calidus.

çltós warm pt. pf. von 2 çel-.

s. çrtâ gekocht = lit. sziltas warm. s. çrà in çrátâ beruht auf çré = lat. cale- in cale-facio cale-o.

3. çel- neigen, anlehnen.

s. çar sinngleich mit çri = κλίνω in çarapâ schützend, Schutz, çárman Schutz. ksl. slémû = nhd. Helm. lit. szalis Seite, Gegend. an. hallr ahd. bald nhd. vgl. Halde, got. hulps nhd. hold (= geneigt). Gehören hierher auch lat. oculo cêlare und germ. helan? nhd. helm : s. çárman?

çéva : çû schwellen; stark sein.

s. çávas Kraft, çváyati çuçuve çavasanâ stark werden, mit vi an-

schwellen. *κόφος κόφιλος, κύαρ, κλέω, κύμα, κύρος* lat. *cavus, caulla, caverna, in-ciens* = *ἐγκυέων* cumulus, queo. s. *çnéýó*.

çévaro-s : çûró-s stark, kräftig.

s. *çávira* stark, kräftig : *çúra* stark m. Held. *ἄ-κυρος κύρος κύριος; ἄκυρος* = zend. *açúra* unkräftig.

çô schärfen.

s. *çâ çičâti çičihî, çiat, çâya* schärfen. *κῶνος κότος*. lat. *catus*. an. hein Wetzstein s. *çoini-s*.

çotó-s scharf.

s. *çitá* scharf, gewetzt. *παλλυ-κοτος, κότος κοτέω*. lat. *cätus* scharf, scharfsinnig. altirisch *cath* weise. Mit *κότος* Zorn (eigentlich Schärfe, vgl. *παλλυ-κοτος*) vgl. s. *ati-çâ* heftig zürnen.

çoini-s Schärfe, Spitze.

zend. *çaéni* f. Spitze, Gipfel (der Bäume), *çaénê-kaofa* spitzhöckerig (Kameel). an. hein ags. *haen* engl. *hone* Wetzstein. Vgl. s. *çilâ* f. Stein, Fels. *çoi-ni-s* ist aus dem Präsensthema *çoió'* = s. *çiami* entstanden.

çokono-s m. Vogel, grosser Vogel.

s. *çakuná çakúni çakúnti* m. Vogel grösserer Art. *κύκνος* Schwan vgl. lat. *ciçônia, cônia* Storch. Vgl. ksl. *sokolü* Falke. Wohl zu *çenk (çek)* hängen = schweben.

çokolo-s m. Spahn, Splitter, Holzscheit.

s. *çákala* m. n. Spahn, Splitter, Holzscheit. lit. *szakaly-s* ein Stück Küchenholz, auch ein fein gespaltenes Stück Kienholz.

çô'khâ : çokhâ' f. Zweig, Ast.

s. *çákhâ* f. Ast, Zweig. lit. *szakâ* f. Ast, Zweig, *szaké* f. Gabel, *szak-nis* Wurzel.

çog- fördern.

s. in *çag-má* kräftig, *tuvi-çagma* viel vermögend, oder helfend. *Κέβης Κόβων Κοβίδαως*. gallisch *Cob-nertus*, altirisch *cobh victoria* = an. hap, engl. happy, happen. Sskr. *çag-má* kann nicht unmittelbar zu *çak* gestellt werden.

çonku-s m. Zweig.

s. *çankú* m. Pflock, Holznagel, Stecken. ksl. *sakú* m. Zweig, *sakovatü surculus plenus*.

çonkho-s Muschel.

s. *çankhá* m. Muschel = *κόγχος κόγχη* vgl. *κοχλίλας*.

çorkalâ f. Kies, Gries.

s. çárkarâ f. Kies, Gries. *çrokalâ* Kies, Gries = *çróκη*. vgl. zend. *çraçka* m. Hagel.

çikho- Haarbusch, Locke.

s. çikhâ f. Haarbusch. *κλεινος*. lat. *cinnus*, *Cinnatus*.

çip- (aus çeip-) den Mund verziehen.

s. çiprâ f. du. Lippen, Nüstern. zend. *çifa* (aus *çifra*) Nüster zu lit. *szępti-s*, *szypti-s*, *szaiptyi-s* die Zähne weisen, hohl-lachen.

çiph- (çeiph-) bohren, Metall bearbeiten.

zend. *çif çifaiti* bohren, *çaêpa* Metallbereitung, Schlag. *κίβδη κίβδηλος κίβδων*. Ist *çiph-* nur Nebenform zu *çip*? vgl. zend. *çaêpa* und s. *çépa* m. Schwanz, Schweif; penis. Vielleicht *çiph-*? vgl. *κίσπρα*, lat. *caespes*, *cuspis*?

çuéyô schwelle.

s. in *vi-çvâyan* pt. prs. anschwellend. *κλέω κύσασθαι*. lat. *in-ciens*, worin *ciens* für *cveiens* = *κλέων* = s. *çvâyan*.

çud', gen. çunés m. f. Hund, Hündin.

s. *çuã* g. *çunas* m. f. dass. lit. *szũ* g. *szuns* m. *κύων* g. *κυνός* m. f. lat. *canis*, *can-um* entstanden aus *can* = *evan* = *κύων*: *κύων*; in lat. *canis* ist a regelrechter Ablaut von innerem *ô*. altirisch *cu cun* m. Hund. got. *hunds* m. ahd. Hund.

çupti-s f. Schulter.

s. *çúpti* = zend. *çupti* f. Schulter. as. *skuft* Schulter. Germanisch *skuf* beruht auf *skup* aus *çup*, wie slavisch *skak* aus *çak* entstand. Vgl. auch lat. *scapula*?

çjeino-s m. Falk.

s. *çyená* m. Falk, Adler, zend. *çaêna* dass. *ἰκτινος* Weih. Der Anlaut ist *çj*, daraus griechisch *κτ*, wie *χθές* = s. *hyás* = ursprachlich *zhjés*.

çyâ (çiyâ) çyâyô leuchte, brenne.

s. *çyâ çyâyati* gerinnen, gefrieren machen (*frigus urit*) *çitá* kalt, *çiná* gefroren, *çiti* weiss u. s. d. folg. ksl. *sijajâ sijati* leuchten. got. *hais* Fackel, mhd. *hei heiss, heie brenne*.

çyaino-s weisslich oder bläulich?

s. *çyeni* f. *çyetá* weiss, auch *çiti* in *çiti-pád* weissfüssig. ksl. *sinĩ* bläulich, *sinina*, *sinjati*.

çyâmó-s dunkel, grau.

s. *çyámá* schwarzgrau, schwarzgrün, schwarz. lit. *szëma-s* blaugrau, grau.

çyâvo-s dunkel.

s. çyâvá braun, schwarzbraun. ksl. sivü, preuss. V. sywan grau, lit. szýva-s schimmelig, weisslich. çyâvo-s : çivós ?

çrédh Vertrauen, Zuversicht.

s. çrádh mit kar und dhâ Vertrauen, Glauben setzen. lat. in credo, crédo, altir. cretim s. çredh-dhé. Setzt man çred als Grundform, so könnte man an Zusammenhang mit europ. çrd Herz denken, aber çrd und arisch zhrd Herz sind nicht zu trennen, jedenfalls alte Reimwörter. çrédh scheint vielmehr aus s. çardh trotzten, kühn sein hervorgegangen, vgl. s. çrdhyâ Tapferkeit.

çredh-dhé pf. med. çredh-dhedháí glauben, credhdhetó-s geglaubt.

s. çráddhé inf. çráddádhâna, çráddhita = lat. creditus credo credidi. altirisch cretim ich glaube.

çrngo- (Horn) Spitze.

s. çrnga n. Horn = κόρυμβος. Von çrno- = lat. cornu = altgallisch κάρνον = got. haurn nhd. Horn, welches von çrnga vorausgesetzt wird.

çleu- prs. çlunéuti çlunumés çlunuénti hören.

s. çru çrnóti çrnudhí çrnvánti, zend. çrunaoiti hören, im Rufe stehen, heissen. ksl. slova slutí heissen. κλέρομαι εκλυον, κλυθει vgl. s. çrudhí, κλυτε vgl. s. çrutá, κελυθει κελυτε vgl. s. çuçrâva : çuçruvân. lat. clueo. altir. clú rumor. got. hliuma, germ. hlûds = nhd. laut.

çléuto, çléutro n. das Hören, Gehör.

zend. çraota n. das Hören = got. hliuth as. hliodh n. Gehör. s. çrótra n. Ohr = zend. çraothra n. das Hören machen, Singen = ags. hleódhor, ahd. hliodor n. Hören lassen, Ton.

çléumñ, çléumñto- das Hören, Ruf.

zend. çraoman Gehör, ved. çrómata n. guter Ruf. got. hliuma m. Gehör, Ohr, ahd. hliumunt = nhd. Leumund.

çlévos n. Wort; Ruhm.

s. çrávas Ruhm = zend. çravanh Wort. ksl. slovo g. slovese n. Wort. κλέφος Ruhm. altir. clú rumor. Mit δυσκλεφής vgl. zend. déusçravâo gl. Bdt., mit κλέφος ἄφθιτον s. çrávas akšitam, Gf. çlévos ñkhjitom.

çlutó-s gehört; berühmt.

s. çrutá gehört, berühmt. κλυτός. lat. in-clutus. irisch cloth berühmt. çlutó-s war Namenwort vgl. s. Pariçruta = Περικλυτος, und irisch Clot-rí = ahd. Hluderich. Die Dehnung in

ahd. hlût = nhd. laut erinnert an zend. çrûta und çlîçs, çlûte neben s. çrutá, çrudhí, çrutá.

çléusô höre, gehorche.

s. çrósantu çrósamána hören, gehorchen. lit. klausyti (für szlaus- durch Wirkung des u). ksl. sluchu Hören. ags. hlosnian, ahd. hlôsén, ober deutsch lösen.

çlouso-s m. das Hören, Gehorsam.

zend. çraoça m. Gehorsam. ksl. sluchü m. das Hören, o-slucha f. Gehorsam : lit. klausà f. Gehorsam.

çlusti-s f. Gehör.

s. çruşti f. zend. çruşti f. Gehör = an. as. hlust ags. hlyst f. Gehör.

2. çleu- spülen, schwemmen.

s. çru çrvat caus. çraváyan, açraváyam fließen, zerfließen caus. mit pra vorwärtsbringen. κλύω κλύω κλύδα κλύδαίν. lat. cluere cloaca. got. hlútrs nhd. lauter.

çlémeyô werde matt.

s. klámati klámyati, cakláma, klántá müde werden, erschlaffen. lat. olémens vgl. κλαμαρός schlaff. s. klam entstand aus çlam durch Einwirkung des m, wie lit. kirmýti aus (çerm) vgl. s. çram.

çlýô lehne an, neige, pf. med. çeçliaí.

s. çri çráyate çriçriyé sich anlehnen. lit. szlëju szlëti, lett. slinu slit anlehnen, stützen. κλίνω κλίνω κέκλιται vgl. s. çriçriyé. lat. in-clinare, olivus. ags. hlínian hlaenan, ahd. leinan nhd. lehnen.

çlóuni-s f. Hüfte, Lende, Hinterbacke.

s. çrópi f. zend. çraoni f. lit. szlauni-s f. preuss. V. slanni-s. κλόνης (für κλονης). lat. oláni-s f. an. hlaun n. pl. Hinterbacken, hlauna-sverdh membrum virile.

çvô schwellen.

s. çvá çváyati aor. áçvat schwellen. κύω s. çvéyo, κενός d. i. κενε-φος kann nicht mit s. çúná aufgeschwollen, leer, noch mit kal. suj leer ohne weiteres gleichgesetzt werden; çú-ná beruht auf çávi, κενε- auf κ-ç = s. ová. Vgl. çévâ : çú.

çvéitô hin weiss, licht, hell.

s. çvit (çvétate) çvitáná áçvait weiss, licht, hell sein. ksl. svitati glänzen, svétü m. Licht. lit. szveičiú szveičiú putra, glänzend machen, szvintu szvisti anbrechen, vom Tage.

çvoito-s licht.

s. çvetá = zend. çpaêta weiss, licht. ksl. svētū m. Licht. s. çvetyá f. Licht, Morgenlicht = ksl. svēšta f. Licht.

çvitro-s hell.

s. çvitrá weiss, altpers. in Σπιθρα-δάρης. lit. szvitriti glänzen, flimmern.

çveidô : çvindô hell, weiss sein.

s. çvind çvindate hell, weiss sein, eine unbelegte, aber ächte Wurzel. gall. vindo-s weiss, Vindo-bona (vind- aus pvind- [und dies aus kvind für çvind durch Einwirkung des v] got. hveit-s, nhd. weiss.

çvédh-, çvéndh- reinigen.

s. çudh çúndhati çuddhá reinigen. καθαρός rein (καθ = çvndh).

çven- fördern, gedeihen.

s. in çvântá vgl. çvâtrá, mâtari-çvan und in çuná n. Wachstum, Gedeihen. zend. in çpanvañti (oder zu s. sphāvaya?) çpénvant çpanyáo çpánañh. κοα-ρός gedeihlich. ksl. svētū s. çventós. Zu çeva : cū.

çvento-s heilig.

zend. ap. çpeñta heilig = ksl. svētū = lit. szventa-s heilig. Vgl. got. hunsl Opfer?

çvésô schnaufe.

s. çvas çvásiti çvasán çuşáná schnaufen, schnauben, zischen. lat. queror ques-tus queri. ags. hveosan schnaufen, schwer athmen.

Z.

zap klaffen.

zend. in zafan zafare zafra n. Mund, Rachen. lit. vgl. žoplys Maulaffe. ags. ceafel ceafi m. Schnabel, Schnauze pl. Kiefern wie as. kaflós. Aus zap entstand durch Einwirkung des Labials gap (gep) im zend. gafya, jafra.

zéusô pf. zézousa : zezusmé pt. aor. zusanós pf. med.

zezusanó-s kiesen, küren, kosten.

ved. jóṣati pf. jujóṣa : jujuṣús pt. aor. juṣáná pf. med. jujuṣáná kosten, gern haben, zend. in zaoṣa, zusta, altpers. in daustar. γέωω γέωμαι. lat. gu-nere, gustus, gustáre. altir. to-gu eligo (für to-gusu) germ. kéusa káus : kuzumí kuzaná.

zustó-s, zustí-s pt. und abstr. von zéusô.

ved. juṣṭá und júṣṭa = zend. zusta, juṣṭi f. vgl. lat. gustus, gustare, got. ga-kusts, as. ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes.

zegaro, zengaro Reis, Reisig, Busch.

s. jaṅgala scheint ursprünglich, wie das heutige daraus entstandene Djungle „ein Dickicht, einen niedrigen Wald“ zu bezeichnen. lit. žagarai m. pl. dürre Reiser, lett. šchagars Reis, lit. žogrys Zaunstakete. Unsicher.

zénô aor. (impf.) ézeneto pf. zézone : zezḡmé zeugen, med. entstehen.

ved. jánâmi pt. jánamâna impf. janata pf. jajâna : jajnús jajúe, zend. zizanañti, uḡ-zayëitê. γίγνομαι ἐγένετο γενόμενος γέγονα : γέγαμεν. lat. gigno genitum gigni. altir. ro-genair, gene-tar. as. kennjan zeugen, ahd. cunni Geschlecht.

zénos n. Geschlecht.

ved. jánas n. Geschlecht = γένος = lat. genus.

zono-s m. Geschlecht, Spross.

ved. jána m. Geschlecht, Stamm, Leute. γόνος, ἔκ-γονος, πρό-γονος. Auf die Basis zene gehen auch ved. jánana, γενέτωρ γενετήρ γένετος und lat. genitor genitus, dazu γνητός.

ZEN-

liegt als Basis in ved. ájanata 3 pl. jántua, jantú, jánman, ἔγεντο, γένομαι. lat. gens, in-gens.

zenti-s f. Geschlecht.

zend. fra-zaiñti f. Nachkommenschaft. lat. gens, in-gens „ungeschlacht“.

zéna : zḡa aus dem Aorist entwickelt.

ved. aor. jáni, jáni-ṣva, ájaniṣṭa, janiṣyate, jánitós, jánitar : já, apsu-já, jáyate, játá. lat. genád conj. eigentlich aorist, -gena in indi-gena: gnâ in nâ-scor, nâtu-s co-gnâtus, nâtio. altgallisch gnâtos Sohn. got. knô (= lat. gnâ) in knô-ds und knô-sl Geschlecht.

zḡató-s pt. gezeugt, m. Sohn, zḡayetai wird gezeugt.

ved. játá zend. zâta. lat. nâtus, co-gnâtus. altgallisch gnâtos Sohn. -γνητός in κατ-γνητός, διό-γνητός γνήσιος ist vielleicht mit ved. jnâti jnâs Verwandter zu combiniren, ω in γνωτός „Bruder“ kann Ablaut sein, wenn γνωτός ein Compositum wie κατ-γνητός vertritt. Aus der Vergleichung von lat. nâ-scor mit ved. jáye lässt sich ursprüngliches zḡayetai erschliessen.

zeno- znê znô kennen, pf. zézône.

ved. part. pf. jānúshas gen. sg. γέγωνε, davon γεγώνω, γεγωνέω. Die Bedeutung von γέγωνε ist passivisch „wird erkannt, ist erkennbar“. Auf die Basis zeno gehen lit. pa-žįstu pa-žinti lett. at-fit got. kann und

zntós erkannt, znti Kunde.

zend. paiti-zañta (für älteres -zata) erkannt, â-zaiñti, paiti-zaiñti f. Kunde. lit. pažintas erkannt, pa-zintis Erkenntniss. got. kunþ-s, nhd. kund, ahd. kunst nhd. Kunst. — Die Basis znê in ahd. knâan, chnâan engl. know ist sonst nicht nachzuweisen.

zna erkennen liegt in

ved. jā in jānāti jānimās jānán (vgl. jā-tá = lat. gnātos). lit. žinó-ti = lett. finâ-t, ksl. zna-ti kennen. lat. gna in gnârus, i-gnârus, nârare. altir. gnáth bekannt.

znô erkennen in

ved. pf. jajñâu opt. aor. jñéyās, pass. jñáyante, jñátá = zend. znâta. γιγνώσκω, ἔγνω γνωτός. lat. nôco i-gnôco co-gnôvi, nôtus co-gnitus.

pf. zeznôu, opt. aor. znoié'm pt. pf. pass. znôtô-s.

ved. jajñâu : jajnúš jajñívân : lat. nôvi cognôvi, ved. opt. aor. jñéyās = γνότης, Grundform znoié's, ved. jñátá erkannt, ájnâta unbekannt = γνωτός ἄγνωτος, lat. nôtus, ignôtus.

znô'tôr m. Kenner, Bürge.

ved. jñâtar m. K. B. zend. zhnâtar Kenner. γνωστήρ K. B. lat. nôtor, co-gnitor.

zenu loc. znévi dat. znuéi n. Knie.

ved. jānu n. abhi-jnú, mitá-jnú, jnú-bādh Knie, zend. zanva acc. pl. zhnûm acc. sg. â-zhnubyaç-cit. dat. pl. γόνυ pl. γόνυα, γνύ-πιετος, πρό-γνυ. lat. genu. got. kniu n. nhd. Knie.

proznu vorgebeugten Knies.

s. prajnú zend. frashnu dass. πρόγνυ dass.

zémbohô beisse, zermalme.

ved. jambhigat, caus. jambháya part. jambháyan dass. zend. caus. zembaya dass. ksl. zębą zębsti zerreißen, zobiti essen. γαμφή γαμφη-λαί, γόμφος γομφος s. zombho-s.

zombho-s Gebiss, Zahn.

ved. jámbha m. Zahn, pl. Gebiss. ksl. ząbū lett. fūbs m. Zahn. Dazu germanisch kamba- Kamm? Der Kamm hat Zähne, ist also ein Gebiss.

zombhio-s Backenzahn.

s. jambhya m. Backenzahn = *γομφίος* dass. Mit *γόμφος* Pflock vgl. lit. gembė f. Pflock, worin *g* aus *z* durch Einwirkung der folgenden Labiale entstand.

zérô altere, greise pt. zérô acc. zérontm greisend, Greis.

ved. járanti, jaranta pt. járantam = *γέροντα* dass. zend. in azarešy-añt pt. fut. zaurva f. Greisenalter. ksl. zírějü zírě-ti reif werden, zrě-lü reif. *γέρων γήρας έγήρα γεραίος γρηύς*.

z'éra zéra : zra vom Aorist ezé'rád.

ved. aor. ájárít, ajárishus, járitvá und járitvá : jírjyati pt. jírjá *έγήρα, γήρας, γέρα-ιος : γρά-υς* gen. *γρασός*.

zeré : zrě' lassen sich combiniren aus

ved. jaráyan part. caus. altern machend: ksl. zírěti reifen, zírělü reif.

zes ermatten; ruhen.

ved. jásamána, jasyati ermatten, ni-jas verschwinden zend. zah. — lit. pa-zastis Achselhöhle vgl. ksl. pa-zucha „ala“ (= pa-zonsa?); auch *γάνος γανία?* (aus *γονσος?*) vgl. *Γοννολ*. Zu lit. pa-zastis gehört *άγοσ-τός* die untere Armfläche.

zlei- zléyo sich ausbreiten.

ved. jráyati ausschreiten, jráyas n. Strecke, Fläche = zend. zrayañh n. Meer, See. lat. gli-scere.

zleto oder zloto „Klette ndd. Klatte“.

ved. játâ Flechte, Haarwulst, faserige Wurzel, jañila verworren, verschlungen (t̥ aus lt) ags. clipe, ahd. chled-wurz, ahd. chletta nhd. Klette (ndd. Klatten [der Wolle], Klatten-kopp) für welche die Grundform klépa : kladjâ anzusetzen sind.

ZH.

zhâ gehen, weichen (klaffen).

ved. hâ in pra-hâ ati-hâya hâsmahi jihâna praes. jihite gehen, weichen, nachgeben, vi-hâyas gross, sskr. vi-hâyas n. das Offne, Luftraum. *χί-μη, χά-σις χά-σκω, χά-ρος; κέ-χάνα χανείν, χάζομαι*. Vgl. europ. ghiâyô.

zhans m. Gans.

ved. hañsá m. Gans. lit. žasi-s gen. pl. žąsu, preuss. sansy Gans. *χήν* pl. *χήνες* (aus *χάνσες*). lat. anser (aus hanser). altir. goss Gans. ahd. gans cans nhd. Gans. ksl. gąsī stammt aus dem Germanischen.

zhê verlassen, vgl. zhâ.

ved. hâ jáhâti = zend. zazaíti verlassen. *χῆ-τος χαρίζω χῆ-ρος χῶ-ρα χωρέω*. Vgl. got. gaidv Mangel.

zhei- fördern, treiben, senden.

ved. hinóti, aor. ahesata, háyantâ, hétva fördern, antreiben, senden, schleudern. ahd. gém? S. zhaiso, zhoyo-s.

zhaiso Geschoss.

ved. hêshas n. Geschoss vgl. hetí f. dass. *χαῖον* Hirtenstab (wurde auch geworfen) gall. lat. gaesum, irisch gai ghai, kymr. gwaew, corn. gew Speer. an. geirr as. gér ags. gár ahd. gér kêr nhd. Ger. Mit ved. hetí f. Geschoss vgl. langob. gaida f. Speer.

zhoyo-s m. Ross.

ved. háya m. Ross. armen. zi Pferd.

zheimn̄ n. (Schnee) Winter.

ved. héman loc. hemantâ m. Winter, zend. vgl. zyâo, zima. ksl. vgl. zima lit. zëma preuss. semo f. *χεῖμα χειμών χειμαίνω χειμήτη*. lat. hiems hibernus bimus. altir. gaim altcambr. gaem Winter.

zhiém: zhimâ Winter.

zend. zyâo acc. zyâm Winterkälte, zim, zima m. Winter, Jahr = ved. him himâ himâ. ksl. zima. lit. zëmâ preuss. semo. *δύσ-χυμος*, vgl. lat. bimus, trîmus. altir. gaim cambr. gaem. *χιών* beruht wohl auf *χῶ* = zend. zyâo. Wenn die Grundbedeutung „Schnee“ ist, vielleicht von zhei- senden, schleudern.

zheifdô zupfen, zerren.

ved. pf. jihîḍa part. áheḍat zürnen, caus. heḍaya, ájihîḍat rupfen. lit. žeidziu žeisti verletzen, beleidigen, žaizda Wunde, Schaden. Hierher auch zend. zôizhda „hässlich“.

zhoifdo-s hässlich.

zend. zoizhda hässlich = lat. foedus hässlich. Vgl. ved. héḍa m. Zorn.

zhed- *χέζω*.

s. hádati, hádate pf. hannâ *χέζω*. zend. zadañh n. podex. *χέζω, χέχοδα, μύο-χοδος, χοδανός*.

zhénu-s f. Kinnbacke.

ved. hánu f. zend. zanva instr. Kinnbacke, reimt auf *γένυ-ς* lat. genuinus vgl. gena, got. kinnus. Ob zhénu oder zénu oder beide der Ursprache angehörten, ist nicht auszumachen.

zhéngghō bewegen, schreiten.

ved. jāmbhas n. Gang; Flügel, jānghā f. das untere Bein, zend. zañga.
lit. zengiu zengti schreiten. got. gaggan gaigagg, nhd. ging, gegangen,
Gang.

zhoghono der Hintere.

ved. jaghāna m. Hinterbacke, Schamgegend. *ποχώνη* der Raum
zwischen den Beinen.

zhem f. Erde.

zend. zem f. ksl. zeme-, zemo-, zemlja f. lit. žem-, žemė f. preuss.
same f. *χάμαί χαμάδις χαμάζε*. lat. humus. germanisch in got. guma
= lat. homō = lit. žmũ Mensch. Im ved. jmā jmās = gmā gmas
Erde hat sich zh durch Einfluss des folgenden Labials zuerst in jh,
dann in j, und weiter in g verwandelt.

zhemeino-s, zhemeinio-s die Erde betreffend.

zend. zemaēnya Erde betreffend, irden. ksl. zemīnū terrenus.
lit. žeminis dass. Žemynė die Erdgöttin.

zhéryō gern haben, begehren.

ved. háryati háryan dass. *χαίρω έχάρην χάρις Χάρις*. osk. heriest
„volet“ Herentatis „Veneris“. got. faihu-gairn-s habsüchtig, as. ahd.
gerno nhd. gern, ahd. gerōn kerōn nhd. be-gehren. — Dazu auch
zend. zaranh n. „Ergebenheit“ wodurch der Anlaut zh sicher gestellt
würde.

zhérō fassen, halten.

ved. hárimi und hárámi, hṛtá halten, bringen. zend. zara Bund, â-zāra
Bedrückung. *χέρι χόρος εύχερης*. atlat. hir = *χέρι* Hand vgl. armen.
zarrn Hand. lit. žara-s Reihe vgl. *χόρος*, žarna Darm vgl. s. hira
Band, hirā Ader.

zhéros n. das Halten, Fassen.

ved. háras n. das Nehmen, Ergreifen. *εύ-χερης* leicht zu
nehmen, leicht.

zhérsō starren.

s. hárshati „starr stehen, zu Berge stehen“ von den Haaren vor Freude
oder Schreck, daher ved. sich freuen, zend. zareshaiti reissen, schleppen,
zarstva m. Stein (lit. vgl. žerti scharren, lat. hirtus). *χέρσος*, lat.
horreo hirsūtus, nhd. Gras u. a.

zhélō grün, gelb sein.

ved. in hāri, harinā, hārīta, hiraṇa = hiranya zend. zairi zairina zairita
zarana zaranya. ksl. zelo n. Kraut, zelenū grün, zlato Gold. lit. želu
želti grünen. phrygisch *ζέλκια λάχανα* Hesych vgl. ksl. zlakū Kraut.
χλόος χλοερός χλωρός. lat. helvus, holus (olus) nhd. Galle, gelb, Gold.

zholos Galle.

zendp. Gloss. zâraç-ca Galle = *χόλος* vgl. lat. fel fellis, ksl. žlūti und german. galla nhd. Galle.

zholto- : zhltó- Gold.

s. háṭaka golden m. Gold (für haltaka). ksl. zlato n. got. gulf nhd. Gold. Vgl. s. hirana, hiranya, zend. zairi, altpersisch darika Goldstück, zend. zaranya, alle von derselben Wurzel gebildet.

zhévô giesse, pf. med. zhezhuai.

ved. juhóti pf. med. juhuvé pass. hūyáte giessen. zend. zaotar = ved. hótar. *χερω ξερω* vgl. ved. hávis *κέχεται*, später auch *χῦσαι* vgl. *χῦμός χῦλός*. lat. fūtis futtilis refūtare; fundo fūdi vgl. ahd. giozan, kiozan, nhd. giesse, goss.

zhéva : zhû aus dem Aorist.

ved. hávi-s n. Opferguss: pass. hū-yáte. *ξερω : χῦσω χῦσαι, χῦμός χῦλός*, lat. fū-tis futtilis refūtare.

zhéumḡ n. Giessen, Guss.

ved. hómān n. Guss = *χεῦμα, βαθυ-, πολυ-χεύμων*. Vgl. *ζευμά* Quelle, phrygisch, bei Hesych.

zhutó-s gegossen, zhuti-s Guss.

ved. hutá gegossen, â-huti f. Opferguss. *χυτός, χύσις*.

zhévô rufe.

ved. hávate huvāná hváyāmi rufen, anrufen zend. zavaiti. ksl. zovā žūvati rufen.

zheslo- tausend.

ved. sahásra = zend. hazañra tausend, sa- heisst „ein“ wie é- in *εκατόν*. äol. *χέλλιοι*, dor. *χῆλιοι*, attisch ionisch *χέλλιοι*, später *χίλιοι*.

zho pronom. demonstr. „dieser“.

Dieses pronomen ist wohl sicher im ved. á-ha „ja, gewiss“, sowie in a-hám = ved. azem = altpers. adam „ich“ eigentlich „dieser hier“ anzuerkennen (vgl. ayam); ausgebildet ist zho nur im lat. hic haec hoc, hōrum his u. s. w. Dazu auch zhi w. s.

zhi „ja, denn“.

ved. hi „ja, denn“ zend. zi. slavisch in sī-zi, onŭ-zi s. Miklosich s. v. *оу-χѣ, вѣи-χѣ*. Verhält sich zu zho, wie kī zu ko-s „wer“.

zhjés adv. gestern.

ved. hyás hiás, zend. zyô, neupers. di gestern. *χθές, ἐχθές, χθιζός*

(aus *χθες-θιος*). lat. heri hesternus. an. gaer, got. gistra-dagis, engl. yester-day, ahd. gesterôn nhd. gestern.

zhruó' trügen, schädigen.

ved. vi-hrunāti führt irre, a-hruta nicht zu schädigen, trügen, abhi-hruti, abhi-hrūt f. Schaden. *χράτω*, äol. *χραίω* schädige. lat. frau-s g. fraudis Betrug. Mit hvárate krumm gehen, hvárá m. Schlange vgl. lat. vāru-s (für hvárus) krumm, mit s. hválati schwanken, straucheln, irren kann man *χλωός* (wäre *χλωός*) *φηλός φηλητής* und lat. fallere zusammenstellen.

zhré'dô tönen, tosen.

s. hrādate ertönen zend. zrādanh Kettenpanzer (rasselnd). got. grētan gaigrôt, mhd. grāzen, ahd. gruo-zjan nhd. Gruss, grüssen. Mit ved. hrādūni Hagelwetter, Unwetter kann weder ksl. gradū noch lat. grando Hagel combinirt werden. Der Anlaut zhr ist nicht ursprünglich.

zhlá'dô frisch werden.

s. hlādate sich erfrischen, ved. hlādika erfrischend, kühlend. *μεχλαδών* strotzend, schwellend. *χάλαζα* kann mit ved. hrādūni Unwetter zusammenhängen.

T.

tâ tâyô verbergen, stehlen.

s. tâyú = zend. tayu m. Dieb, z. taya heimlich, tâya Diebstahl. ksl. taja taiti verbergen, tati m. Dieb = altir. táid Dieb. Vgl. *τηγῶ*.

tâpe : tapé drücken.

s. tap tapati drücken, quälen, peinigen. vi-tap auseinander drücken, sam-tap zusammendrücken, neupers. thāftan beugen, niederdrücken. *τάπης* Teppich, *ταπεινός* niedrig. an. þóf n. Gedränge, þófi m. lana depeta. Vgl. europ. temp spannen.

tê adv. da.

s. tâ in tâ-dṛç. *τη τητε*. an. thâ. Basis des Pronomens tod.

(so sâ) tod, der die das.

s. sa sâ tad = *ὁ ἢ τό* = got. sa sô pata. Vgl. lat. istud iste ista. Lit. tas f. ta = ksl. tū ta.

tâ'vot so gross, so weit.

s. tâvant so gross, so weit ntr. tâvat adv. (nicht von der Zeit). *τέως* aus *τᾶρος* so lange (von *ταρος* wie *τεός* aus *τεός*).

toti so viele, totithos der so viele.

s. tâti so viele, tatitha der so viele. Lat. tot, toti-dem, totus (für totitus wie quotus für quotitus). Vgl. *τόσος* aus *τοτιος*.

tótrâ dort.

s. tátra, tátrâ dort (als Locativ von ta gebraucht). got. þaþrô von da, an. þadra dort. Mit oskisch tedur dort ist vielleicht s. tadri in tadry-ańc dort hin sich verbreitend zu vergleichen.

tor da.

s. tar in tar-hi zu der Zeit, dann. got. þar daselbst. Vgl. kor.

tosmo- bildet dat. loc. und abl. zu to (tósmoi, tósmin, tósmod?).

s. tásmâi tásmîn tásmât dat. loc. abl. m. n. zuta. ksl. sg. m. n. dat. tomu, loc. tomî. Lit. m. dat. támui tám, loc. m. tamê, tám. got. þamma = nhd. dem.

tôd abl. adv. so.

s. tād so, auf diese Weise. τῶ drum (bei Homer, nie mit ε geschrieben) οὐ-τω, τῶ-δε. τῶς aus τωδ-ς wie πῶς aus πωδ-ς = oskisch puz von pud = lat. quô(d). Lat. vgl. istô(d).

teus- tusiô' stille.

s. túgyati tutósâ tósþum tuþtâ sich beruhigen, sich zufrieden geben. ksl. tichû sanft, stille, po-tuch-naþi quiescere; altpreuss. tussise er schweige. altirisch tó silens (vgl. ó Ohr = aus).

tusnó- stille, schweigend.

s. tuþnim adv. stille, zend. in tusna-maiti stiller Sinn, túsni-şad stille sitzend. altpreuss. tusnan acc. stille.

tékô laufe, fliesse.

s. tákti und tákati dahin schiessen, stürzen, eilen, zend. tac fratacaiti laufen, schwimmen, fliesen. ksl. tekâ teþti, lit. tekû tekêti laufen, fliesen (ταχύς steht wie aus θάσσω erhellt für θαχύς).

tekino-s laufend, fliegend.

zend. in hañ-tacina herumlaufend, vi-tacina aufliegend. lit. tekinas laufend, schnell, ksl. tečnũ, točĩnũ fliegend, fliegend.

toko-s Lauf, Fluss.

zend. taka laufend, fliegend n. Lauf. lit. taka-s m. Pfad. ksl. tokũ m. Fluss.

téksjô fertigen, künstlich wirken, zimmern.

s. táksati tatákşa taþtâ künstlich bilden, zimmern. ksl. teþå tesati hauen, lit. taszau taszyti behauen, zimmern. τέχνη (aus τεξνα) τέκτων (nur aus tekejôn zu erklären). lat. texere, textor = s. tashar? mhd. dehnen Flachs brechen und schwingen.

teksjô(n) m. Zimmermann.

s. tákšan m. = τέκτων; s. takšanī vgl. τέκταινα? vielmehr wäre τέκταινα = τεκνύλα = s. (takšanī?).

têta : tata Lallwort „Papa“.

s. tátá freundliche Anrede eines Aeltern an einen Jüngern und eines Jüngern an einen Aeltern, tatá Vater (entsprechend nanâ Mutter), tátala väterlich gesinnter Mann. ksl. tata lit. tēta m. Väterchen (vgl. ahd. toto, totá Vater, Mutter?) lit. tētis m. Väterchen, preuss. V. thetis altvater. τάτα τέτα (vgl. lit. ksl. teta Tante?) cornisch tat Vater, hen-dat Grossvater.

tetero- hahnartiger, gackernder Vogel, von teter gackern.

s. tittiri m. Rebhuhn, neupers. tadsrew Fasan. lit. tytaras tytarė Truthahn, -henne ksl. tētrja Fasanhenne. τέταρος τατύρας Fasan (entlehnt) τέτραξ τετραδών Auerhahn. an. piðurr m. Auerhahn. Vgl. τεράζω lat. tetrinnire.

tetervo-s ebenso.

neupers. tadsrew Fasan; lit. tetervas tetervinas Birkhahn, altpreuss. V. tatarwis Birkhuhn ksl. tetrėvi m. Fasan.

tépô brenne.

s. tap tápati scheinen, wärmen, glühen. ksl. teplü warm, topiti wärmen. lat. tepeo tepe-facio. irisch té nom. pl. téit = s. tápan, irisch tene g. tened Feuer für tep-ne? vgl. zend. tafnañh Hitze.

tépos n. Hitze.

s. tapas n. Hitze, Gluth vgl. lat. tepor.

ten- prs. tñnúenti med. tñnutái, pf. pass. tetēnai
part. pf. pass. tñtôs dehnen, spannen.

s. tanómi tanvánti med. tanuté, pf. tatné tatnišė, pt. pf. pass. tátá dehnen, spannen. τανύω τάνυται, τέλω, τέταται (ist τετνται) τατός. lat. teneo tetini = s. tatné tentus; ten-do. got. þanjan = nhd. dehnen.

téntu, tenti : tñtí Faden, Schnur (Spannung).

s. tántu m. tánti f. Schnur. altirisch tēt (aus tent) = cambr. tant fides, chorda. Mit s. tati f. Reihe ist τάσις lautlich gleich.

tonos m. Faden; gedehnter Ton.

s. tâna m. Faden, Faser; gedehnter Ton = τόνος dass. Ursprünglich tōn : tono-s wie κλώψ : κλοπός.

tñnú-s dünn.

s. tanú (aus tñnú) dünn, schmal, flach. lett. tīw-s dünn (aus

tinwa-s) ksl. tñnükü dünn. lat. tenu-is (für ten-nu-is). altir. tana cambr. teneu, tenev dünn. an. thunn-r (aus thunnu-s) ahd. dunni nhd. dünne. — *ταναφός* gedehnt ist aus einer Combination von *tnvo* = *ταυφο* und *tnvo* = *ταυφο* entstanden.

tényeti es donnert.

ved. tányati = *τέννει* (äolisch) · *στένει*, *βρύχεται* Hesych. lat. tonare tonitru. ags. þunjan, þunor = ahd. donar nhd. Donner. germ. þunja ist tñiö'.

tenk- zusammenziehen.

s. tañc tanákti zusammenziehen. lit. tankus dicht, dazu zend. tañcista sehr fest, sehr stark.

teng- (teg-) zusammenziehen = tenk-.

s. tanj v. l. für tañc tanákti zusammenziehen, zend. tañjista neben tañcista sehr fest, stark npers. tang firmus = ksl. tagü fortis. Vgl. auch altir. tiug comp. tigiú = dicht dick.

tongo-s fest, stark.

zend. tanjista np. tang = ksl. tagü s. d. v.

ténsô ich dinse.

s. pf. tatasré aor. átatañsatam caus. tañsaya eigentlich „ziehen“. lit. tešin tešti, tañsau tañyti ziehen, recken; preuss. tiens-twey reizen, en-tensits eingefasst. got. þinsan, hessisch dinse dans für „ziehen“.

1. teme, tême ersticken, betäuben.

s. tam támati támyati ersticken, betäubt werden; stocken, hart sein. ksl. tonljā tomiti quälen, zwingen, tominū fatigatus. lat. temulentus timeo, tēmētum abs-tēmius. Hierher stellt Fröhde auch nhd. dämisch, dämelig nhd. dameln.

2. teme- dunkel sein. Mit 1 teme- ursprünglich eins?

s. támas n. Dunkel. ksl. tīma f. Dunkel. lit. tamsà f. Dunkelheit, tamsūs dunkel; lett. tum-st es dunkelt. lat. in tenebrae s. temesrà. altirisch temel Dunkelheit. ags. þimm dunkel.

temero- und temesro- dunkel.

s. tamrá verdunkelnd, timirá dunkel, támisra n. Dunkel, támisrá dunkle Nacht. lat. temere, tenebrae (für temesra-e, n durch Wirkung von t und s, aus sr wird italisch im Anlaut fr, im Inlaut lat. br = ital. fr vgl. frigus = *ἄγρος* = srigos und sobrinus für sosrinus). ahd. demar m. demere f. demerunga nhd. dämmern, Dämmerung neben ags. þimm dunkel.

ter- hindurchdringen, hinüber fahren.

s. tar tárati dass. die Bedeutung „durchbohren“ haftet am abgeleiteten

tard trḡátti tatárda, welches durch d erweitert ist. ksl. terā trēti reiben, lit. trinu trinti reiben, schleifen. *τέρωων* = lat. termō ist mit s. tárman Spitze des Opferpfostens wohl nur lautlich identisch; *τέρετρον* *τορός* *τητός*, lat. tero terebra tritus.

tera : trā durchdringen.

s. aor. átárit inf. tariḡáni intens. part. táritvan, a-tírḡa. *τιραίνω τίρημι τῆ-νός* lautlich = s. tírhá.

teru : trḡ bewältigen u. s. w.

s. tarute, táru, táru-ḡa nicht = *τέρην*, tarutar, tárus : túrya tartúrya. *τέρυ-σκω* *τερύ-νης* *τερύ'ω* *τερυ-τός* vgl. ksl. trovā truti aufreiben.

toro-s durchdringend, hell.

s. tára hoch, laut tönend, gellend. *τορός* *τερορήσω* vgl. lit. tariu spreche? Ursprünglich tór : toro-.

trḡno Spitze.

s. tíḡa n. Gras, Kraut; ksl. trinū got. þaurnu-s nhd. Dorn. Vielleicht nur lautlich gleich.

trḡns „trans“.

s. tirás zend. tarō taraḡ-ca deckt sich genau mit lat. trans vgl. s. guru lat. grav-is. Eigentlich wohl acc. pl. von trḡ, subst. zu ter-.

tere- hüten.

s. trā trāsva trāyate pf. tatré hüten, schützen. *τηρέω* hüte, beobachte. Oder gehört s. trā zu tirāmi?

terk- drehen.

s. in tarku tarkuḡa Spindel, tarkaya denken? niḡ-tarkya „was sich aufdrehen, auflösen lässt“ nach Roth. Weber vergleicht tark mit lat. torqueo. lit. trenk-ti drängen, germanisch þringan nhd. dringen und þrābjan (aus þranh-jan) nhd. drehen. lat. torqueo. Dazu auch *ἀτρακίς*, *ἄτρακτος*.

terku : trḡku Spindel.

s. tárku Spindel, tarkuḡa das Spinnen, Spindel. *ἄτρακτος* (aus *ἀτρακτ-τος*) Spindel, vgl. lat. torquere stamina pollice, digitis „spinnen“.

térgô erschrecken, schelten, drohen.

s. tarj tárjati erschrecken, schelten, drohen. *τάρβος* *ταρβέω*. an. þjarka schelten, ags. þracian fürchten, angst sein, as. mōd-þraka Herzenskummer.

tézhō reissen, zerreißen.

s. tarh trḡdḡhi tatárha trḡdhá zerschmettern, zermalmen, zerquetschen.

(*θράσσω* beruht auf *θραχ*) ksl. tréžā trézati zerreisse, trūzati zupfen, reissen; trūgnaŋi gehört nicht hierher, dagegen wohl lat. traho.

térpô sättigen, erfreuen.

s. tarp tŋmpati tŋpnóti tárpanti, tatárpa, tŋptá satt, befriedigt werden. lit. tarpstu tarpti gedeihen, dick, stark werden, trépta-s robust vgl. s. trapsyati, trápsit, traptá. *τέρω* sättige, erfreue. got. prafstjan trösten. — *τρέπω θρέψω* ist = *θρεψ* vgl. europ. dhrebh.

terpiô kleide.

s. tárpyá n. ein aus einem bestimmten Pflanzenstoffe gewebtes Gewand. lett. térpju tért kleiden. Die Gleichung ist wohl nicht aufrecht zu halten.

ters- prs. tŋsiô pf. tetorsa dürsten.

s. tarš tŋsyati tatárša dürsten, lechzen. *τερσαίνω τερσήμεναι, τρᾶσι'* = *ταρσιά τερσιά, ταρσός*. lat. torreo tostus torris, testa, terra. got. ga-þairsan gaþars = s. tatárša verdorren, þairsjan dürsten.

tŋsú-s lechzend, dürstend.

s. tŋsú gierig, lechzend. altlat. torum · torridum (alter u-Stamm?) got. þarsu-s, ahd. durri nhd. durre.

térso : trésô zittern, erschrecken.

s. tras trásati erzittern, beben, erschrecken, pra-tras fliehen; altpers. tarçatiy er fürchtet. lit. triszu triszéti zittern, schaudern, ksl. tręšą erschüttere, tręšą sę zittere. *τρέω τρέσσαι*, lat. terreo, terror. *ἄτρεστος* vgl. s. trastá feig, atrasta unerschrocken.

telã heben, tragen; wägen.

s. tul tolayati tulitá aufheben, wägen (tuli = *ταλα*), tulã f. Gewicht, Wage, túlya gleichwiegend, gleich. ksl. toľiti placare. *τελάσσαι τελαμών; τολμή; ταλάσσαι ἔτλην τλητός*. lat. tulãd = *ἐ-τλᾶ*, tetuli; tollo weist auf tlnã; tolerare, látus = *τλᾶτός*. got. þulan ahd. dolên nhd. dulden, Geduld.

têl : telo m. Fläche, Boden.

s. tala m. n. Fläche, páni-tala Handfläche, páda-tala Fussfläche. ksl. tïlo n. Grund, Boden. *τηλια* Siebrand, Würfelbrett. lat. sub-tel, tellus. ags. þelu þel f. ahd. dilo dil m. nhd. Diele.

tevã : tû schwellen; stark sein.

s. tû táviti táuti Geltung, Macht haben, tu-mra strotzend, tivati fett werden. ksl. tyjã ty-ti fett werden. lit. tvinti schwellen, tvanas Fluth, tyvalóti fett werden. *τύλος τύλη; ταύς ταύνω*. lat. in tumeo tumulus. got. þivan übermôgen, þévis, þivi. ags. þûma nhd. Daume(n) vgl. zend. tûma stark. Dazu europ. toutã Gemeinde, as. þaum Sitte u. s. w.

tévo gen. dein, tû du, tÿbhye dir, tuéd abl. tuoi loc.
 s. táva gen. dein, tuám = tvam du, túbhya = túbhyam dir, tuát = tvát
 abl. tué loc. te g. d. ksl. ty tebě. *τύ συ, σέφο = τέφο* gen. *σέ = τε*
 acc. wohl = tvéd, *σολ = τοι* loc. Die Formen mit *σ* (aus *τς*) sind ur-
 sprünglich die betonten, die mit *τ* die enklitischen. lat. *tû téd = tē*
tibi aus *tebei* oskr. *tefei*. got. *þu* nhd. du.

tévo-s : tvos poss. dein, aus dem gen. tévo
 gebildet.

s. tuá tvá. lit. *tava-s. τέφος σός* (aus *τφος*). lat. *tuus* (*tovos*).

tordo-s Name eines Vogels, etwa „Drossel“.

ved. *tárda* m. ein bestimmter Vogel. Damit vergleicht Roth lat. *tur-*
dus, *turdela* Drossel, doch lässt sich dieses nicht von preuss. *treste*,
 lit. *straždas* an. *pröstr* mhd. *drostel* trennen; Grundform wäre also
torfdo-s.

tiô- tyo- dieser ntr. tyod, aus *te* und *ye* zusammen-
 gesetzt.

s. *tyám tyad tiád* dieser. Sicher in *σήμερον, σῆτες* zu erkennen, aus
τjε-αμερα, τjη-φετες. lit. in cze „da, hier“.

titho- Glanz, Gluth.

s. *titha* m. Feuer, Gluth, *tithi* m. lunarer Tag. *Τιτάν* Sonnengott,
τιτώ Tag gehören schwerlich hierher; die *Τιτῶνες* sind wohl die eid-
 rächenden Götter (*τίνω*). lat. *titio* Feuerbrand und lit. *titnaga-s*
 Feuerstein?

tud-, tudsé- husten.

zend. *tuçen* aor. sie husteten. lat. *tussis tussire*.

tungo-s (hoch) m. Anhöhe.

s. *tuŋga* hoch m. Anhöhe, *ut-tuŋga* emporragend, hoch. *τύμβος*, viel-
 leicht auch lat. *tumulus* (aus *tubmulus* oder zu *tumeo*). Vielleicht zu
tven- schwellen = lit. *tvin-ti*.

tumelo- Tumult.

s. *tumala*, *tumula* geräuschvoll, lärmend n. Lärm, lat. *tumultus*. Wohl
 zu *tu* schwellen, vgl. lat. *tumeo* s. *tumra* strotzend (Stier). Man könnte
 auch eine verbale Basis *tvémô* ansetzen.

treupô : trupé brechen.

s. *trup* *trópati trúmpati* verletzen, beschädigen (unbelegt). lit. *trupà*
trupèti bröckeln, *trupas* kurz. Kann man *τύφος τρουφή θρύπτω* mit
 s. *truph* *tróphati trúmpati* = *trup* (ebenfalls unbelegt) zusammen-
 stellen? Grundform: *thruph*?

trépô wenden; sich abwenden = sich schämen.

s. trap trápate sich schämen, trprá hastig, ängstlich. ksl. trep-ati treperiti zucken, zittern. *τρέπω τροπῆν, ἐντρέπω* beschäme. altlat. trepit· vertit, trepidus, turpis.

tréyes m. tesrés f. tria n. drei.

s. tráyas tistrás trí drei. ksl. tri trije, lit. trys. *τρῆς τρία* = s. trí, lat. trés tria. altirisch trí m. n. teoir teora f. = s. tistrás = zend. tišarô f. got. þreis þrija nhd. drei. Vermuthlich zu ter „aufsteigen“: der Aufstieg vom Daumen oder kleinen Finger zum Mittelfinger.

treyesdeçñ dreizehn.

s. tráyodaça(n); *τρεις-κατ-δεκα*; lat. trêdecim.

troiô-s dreifach.

s. trayá dreifach = zend. thraya. ksl. troj drei vgl. lit. treji m, trejos f. drei, zu dreien. Der Ablaut wie in dvoiois?

trto-s trtio-s und tritô-s tritios der dritte.

s. trtíya zend. thritya; ksl. tretij, lit. trecza-s; *τρίτος τρίτατος*, lat. tertius, got. þridja nhd. dritte. Vgl. cambr. trited „der dritte“ mit *τρίτατος*.

tr̥s und tris adv. dreimal.

s. tris zend. thris; *τρῆς*, germ. þris in an. þrisvar = ahd. drirôr „dreimal“. Lat. ter ist = ters = tr̥s.

tri-dô(n), tri-pôd dreizähmig, dreifüßsig.

s. tridant, *τριόδων τριόδους*, lat. tridens; s. tripád tripad, *τρίπος, τρίπους* g. *τρίποδος*.

Trito-s Name einer Gottheit.

ved. Tritá m. eine Vedengottheit, Traitana Name eines Helden = zend. Thraétaona = npers. Feridün. *Τριτο-* in *Τριτο-γένεια, Τριτο-πάτορες, Τρίτων, Λαφι-τρίτη*. Vgl. altirisch triath g. trethan Meer (Stamm Tritan-) mit *Τρίτων*? Schwerlich von tri drei abzuleiten.

t̥l̥ibho-s ein Vogel.

s. t̥l̥tibha m. t̥l̥tibhî f. parra jacana oder goensis. Lett. titilbis der schwarzgraue und titilbite der gesprenkelte Wasserläufer. Vgl. lit. tilvikas. Vom Geschrei t̥l̥l benannt.

tyskô-s, tysk'ió-s leer, öde.

s. tuccha tucchýa leer, öde, nichtig. ksl. tūšti leer (vgl. voština Bienenkorb von voskü Wachs). Lat. tesqua leere Oerter. Wohl zu tu schwellen.

tvak, tvakos Haut.

s. tvac f. Haut, Fell, sa-tvacas, súrya-tvacas, hiranya-tvacas. *σάκος*

zhéngghō bewegen, schreiten.

ved. jam̄has n. Gang; Flügel, jañghā f. das untere Bein, zend. zañga.
lit. žengiu žengti schreiten. got. gaggan gaigagg, nhd. ging, gegangen,
Gang.

zhoghono der Hintere.

ved. jaghāna m. Hinterbacke, Schamgegend. *ροχώνη* der Raum
zwischen den Beinen.

zhem f. Erde.

zend. zem f. ksl. zeme-, zemo-, zemlja f. lit. žem-, žemė f. preuss.
same f. *χamal χαμάδις χαμάζε*. lat. humus. germanisch in got. guma
= lat. homō = lit. žmũ Mensch. Im ved. jmā jmās = gmā gmas
Erde hat sich zh durch Einfluss des folgenden Labials zuerst in jh,
dann in j, und weiter in g verwandelt.

zhemeino-s, zhemeinio-s die Erde betreffend.

zend. zemaēnya Erde betreffend, irden. ksl. zemīnū terrenus.
lit. žeminis dass. Žemynė die Erdgöttin.

zhéryō gern haben, begehren.

ved. háryati háryan dass. *χαίρω ἐχάρην χάρις Χάρις*. osk. heriest
„volet“ Herentatis „Veneris“. got. faihu-gairn-s habſüchtig, as. ahd.
gerno nhd. gerōn kerōn nhd. be-gehren. — Dazu auch
zend. zaranh n. „Ergebenheit“ wodurch der Anlaut zh sicher gestellt
würde.

zhérō fassen, halten.

ved. hárimi und hárámi, hrtá halten, bringen. zend. zara Bund, á-zára
Bedrückung. *χειρ χόρος ἐχέρης*. altlat. hir = *χειρ* Hand vgl. armen.
zarrn Hand. lit. žara-s Reihe vgl. *χόρος*, žarna Darm vgl. s. hira
Band, hirá Ader.

zhéros n. das Halten, Fassen.

ved. háras n. das Nehmen, Ergreifen. *ἐν-χερής* leicht zu
nehmen, leicht.

zhérsō starren.

s. hárshati „starr stehen, zu Berge stehen“ von den Haaren vor Freude
oder Schreck, daher ved. sich freuen, zend. zareshaiti reissen, schleppen,
zarstva m. Stein (lit. vgl. žerti scharren, lat. hirtus). *χέρσος*, lat.
horreo hirsūtus, nhd. Gras u. a.

zhélō grün, gelb sein.

ved. in hári, hariṇá, hárita, hiraṇa = hiraṇya zend. zairi zairina zairita
zarana zaranya. ksl. zelo n. Kraut, zelenū grün, zlato Gold. lit. želu
želti grün. phrygisch *ζέλκια* *λάχανα* Hesych vgl. ksl. zlakū Kraut.
χλόος χλοερός χλωρός. lat. helvus, holus (olus) nhd. Galle, gelb, Gold.

zholos Galle.

zendp. Gloss. záraç-ca Galle = *χόλος* vgl. lat. fel fellis, ksl. žlūti und german. galla nhd. Galle.

zholto- : zhltó- Gold.

s. hātaka golden m. Gold (für haltaka). ksl. zlato n. got. gulf nhd. Gold. Vgl. s. hirana, hiranya, zend. zairi, altpersisch darika Goldstück, zend. zaranya, alle von derselben Wurzel gebildet.

zhévô giesse, pf. med. zhezhuai.

ved. juhóti pf. med. juhuvé pass. hūyáte giessen. zend. zaotar = ved. hōtar. *χέρω* *ἐχέρω* vgl. ved. hávis *κέρυται*, später auch *χῦσαι* vgl. *χῦμός* *χῦλός*. lat. fūtis futilis refūtare; fundo fūdi vgl. ahd. giozan, kiozan, nhd. giesse, goss.

zhéva : zhû aus dem Aorist.

ved. hávi-s n. Opfertguss: pass. hū-yáte. *ἐχέρω* : *χῦσω* *χῦσαι*, *χῦμός* *χῦλός*, lat. fū-tis fūtilis refūtare.

zhéumḡ n. Giessen, Guss.

ved. hōman n. Guss = *χεῦμα*, *βαθυ-*, *πολυ-χεύμων*. Vgl. *ζευμά* Quelle, phrygisch, bei Hesych.

zhotó-s gegossen, zhotí-s Guss.

ved. hutá gegossen, â-huti f. Opfertguss. *χυτός*, *χύσις*.

zhévô rufe.

ved. hávate huváná hváyâmi rufen, anrufen zend. zavaiti. ksl. zovâ žūvati rufen.

zheslo- tausend.

ved. sahásra = zend. hazañra tausend, sa- heisst „ein“ wie é- in *ἐκατόν*. äol. *χέλλιοι*, dor. *χῆλιοι*, attisch ionisch *χέλλιοι*, später *χίλιοι*.

zho pronom. demonstr. „dieser“.

Dieses pronom. ist wohl sicher im ved. á-ha „ja, gewisse“, sowie in a-hám = ved. azem = altpers. adam „ich“ eigentlich „dieser hier“ anzuerkennen (vgl. ayam); ausgebildet ist zho nur im lat. hic haec hoc, hōrum his u. s. w. Dazu auch zhi w. s.

zhi „ja, denn“.

ved. hi „ja, denn“ zend. zi. slavisch in si-zi, onŭ-zi s. Miklosich s. v. *оу-χѣ*, *ѡи-χѣ*. Verhält sich zu zho, wie k'i zu ko-s „wer“.

zhjés adv. gestern.

ved. byás hiás, zend. zyô, neupers. di gestern. *χθές*, *ἐχθές*, *χθιός*

(aus *χθες-θιος*). lat. heri hesternus. an. gaer, got. gistra-dagis, engl. yester-day, ahd. gesterôn nhd. gestern.

zhruó' trügen, schädigen.

ved. vi-hruṇāti führt irre, a-hruta nicht zu schädigen, trügen, abhi-hruti, abhi-hrút f. Schaden. *χράζω*, äol. *χραίω* schädige. lat. frau-s g. fraudis Betrug. Mit hvárate krumm gehen, hvárá m. Schlange vgl. lat. vāru-s (für hvárus) krumm, mit s. hválati schwanken, straucheln, irren kann man *χωλός* (wäre *χ-ωλός*) *φηλός φηλητής* und lat. fallere zusammenstellen.

zhré'dô tönen, tosen.

s. hrádate ertönen zend. zrādānh Kettenpanzer (rasselnd). got. grētan gaigrót, mhd. grāzen, ahd. gruožjan nhd. Gruss, grüssen. Mit ved. hrádūni Hagelwetter, Unwetter kann weder ksl. gradū noch lat. grando Hagel combinirt werden. Der Anlaut zhr ist nicht urspränglich.

zhlá'dô frisch werden.

s. hládate sich erfrischen, ved. hládika erfrischend, kühlend. *κεχλαδών* strotzend, schwellend. *χάλασα* kann mit ved. hrádūni Unwetter zusammenhängen.

T.

tâ tâyô verbergen, stehlen.

s. tâyú = zend. tayu m. Dieb, z. taya heimlich, tâya Diebstahl. ksl. tajâ taiti verbergen, tatí m. Dieb = altir. táid Dieb. Vgl. *τηγάω*.

tâpe : tapé drücken.

s. tap tapati drücken, quälen, peinigen, vi-tap auseinander drücken, sam-tap zusammendrücken, neupers. thâftan beugen, niederdrücken. *τάπης* Teppich, *ταπεινός* niedrig. an. þóf n. Gedränge, þófi m. lana depsta. Vgl. europ. temp spannen.

tê adv. da.

s. tâ in tâ-drç. *τη τητε*. an. thâ. Basis des Pronomens tod.

(so sâ) tod, der die das.

s. sa sâ tad = *ὁ ἢ τό* = got. sa sô þata. Vgl. lat. istud iste ista. Lit. tas f. ta = ksl. tî ta.

tâ'vot so gross, so weit.

s. tâvant so gross, so weit ntr. tâvat adv. (nicht von der Zeit). *τέες* aus *τάρος* so lange (von *ταφορς* wie *ταίς* aus *ταείς*).

toti so viele, totithos der so viele.

s. tâti so viele, tatitha der so viele. Lat. tot, toti-dem, totus (für totitus wie quotus für quotitus). Vgl. *τόσσοις* aus *τοιοις*.

tótrâ dort.

s. tátra, tátrâ dort (als Locativ von ta gebraucht). got. þaprô von da, an. þadra dort. Mit oskisch tedur dort ist vielleicht s. tadri in tadry-ańc dort hin sich verbreitend zu vergleichen.

tor da.

s. tar in tar-hi zu der Zeit, dann. got. þar daselbst. Vgl. kor.

tosmo- bildet dat. loc. und abl. zu to (tósmoi, tósmin, tósmôd?).

s. tásmái tásmín tásmát dat. loc. abl. m. n. zuta. ksl. sg. m. n. dat. tomu, loc. tomí. Lit. m. dat. támui tám, loc. m. tamè, tám. got. þamma = nhd. dem.

tôd abl. adv. so.

s. tād so, auf diese Weise. τῶ drum (bei Homer, nie mit ε geschrieben) οὔ-τω, τῶ-δε. τῶς aus τωδ-ς wie πῶς aus πωδ-ς = oskisch puz von pud = lat. quô(d). Lat. vgl. istô(d).

teus- tusiô' stille.

s. túsyati tutósa tóşum tuşá sich beruhigen, sich zufrieden geben. ksl. tichü sanft, stille, po-tuch-naŋi quiescere; altpreuss. tussise er schweige. altirisch tó silens (vgl. ó Ohr = aus).

tusnó- stille, schweigend.

s. tuşnim adv. stille, zend. in tusna-maiti stiller Sinn, túsni-şad stille sitzend. altpreuss. tusnan acc. stille.

tékô laufe, fliesse.

s. tákti und tákati dahin schießen, stürzen, eilen, zend. tac fratacaiti laufen, schwimmen, fließen. ksl. teką tešti, lit. tekù tekėti laufen, fließen (ταχύς steht wie aus θάσσω erhellt für θαχύς).

tekino-s laufend, fließend.

zend. in hañ-tacina herumlaufend, vi-tacina auflösend. lit. tekinas laufend, schnell, ksl. tečnū, točnū fließend, flüssig.

toko-s Lauf, Fluss.

zend. taka laufend, fließend n. Lauf. lit. taka-s m. Pfad. ksl. tokū m. Fluss.

téksjô fertigen, künstlich wirken, zimmern.

s. tákşati tatákşa taşá künstlich bilden, zimmern. ksl. teşą tesati hauen, lit. taszaú taszyti behauen, zimmern. τέχνη (aus τεξνω) τέκτων (nur aus tekeşon zu erklären). lat. texere, textor = s. tashţar? mhd. dehßen Flachs brechen und schwingen.

med. 3 sg. ádita = *ξδοτο*, dámane inf. = *δόμηναι*; ksl. damí dati = lit. dūdmí dūti, ksl. datī sup. *δίδομι* vgl. osk. did-est, *δοτός*, *ξδω-κα*, *δούς* = lat. dans = zend. dan̄t, *ξδοτο* = s. ádita, *δόμηναι* = s. dámane; lat. dō das = *δός*, datō(d) = *δότη*, dedī = s. pf. med. dadé, dātus = *δοτός*.

dovénai inf. zum Aorist mit v.

s. dáváne zum aor. á-du-s 3 pl. vgl. dadāu, dadús, dadván. *δόφηναι* = *δοῦναι*, *ἀπυ-δός*, *δι-δύσαι*. lat. ad-duēs, ad-duám, duint, duitor; lit. daviau praet. gab, vgl. dovanà Gabe und ksl. davati geben. Das Perfect dedōv und der Aorist édov- sind wohl sicher ursprachlich anzusetzen. Vgl. auch zend. dāvōi, duyé inf.

dōyō gebe, dōyo- Gabe.

â-dāyamāna, s. dāya gebend, çata-dāya. preuss. daian acc. Gabe, ksl. dajā dajati geben.

dōtō(r) loc. dotéri dat. dotréi Geber.

s. datā acc. datāram dat. dātré G. *δότηρ δοτήρ δότεира*; lat. datōr, datūrus vgl. s. datā fut.

dōti: dotei- f. Gabe.

s. dāti-vāra, havyá-dāti, bhaga-tti f. (für d̄ti) ksl. datī = lit. d̄tis f. Gabe. *δῶτις δωτήνη δῶς* und *δῶσις*. lat. dōs dōti-um.

dōno-m n. das Geben, die Gabe.

s. dānā n. = zend. dāna dass. ksl. danīkū m. donum, tributum. lat. dōnum, dōnāre. altir. dan Gabe, Talent.

dozhmó-s schief, schräg, quer.

s. jihmá dass. *δοχμός*, *δοχμή*, *δόχμιος*. jihmá scheint entsteht wie jihvá: lat. lingua.

div- jagen, losfahren auf.

s. dyu dyáu-ti losfahren auf, mṛga-dyut Antilopen jagend. *διον (διερον) δέμαι?* *διερός?* *διώκω*.

dus- präfix miss-, übel-.

s. duṣ-, duṣ- = *δυς-* = altirisch du-, do- = got. tuz-, an. tor-, ahd. zur- miss-, übel-. Vgl. s. duṣyati verderben.

dusçlevés übelberühmt, dusporos schwer zu passiren, dusbhoros schwer zu tragen, dusmenês übelgesinnt.

zend. déusçravanh nom. vāo = *δυσκλεφής*. s. duṣpāra = *δύσπορος*. s. durbhara = *δύσφορος*. s. durmanās = zend. dusmanāo = *δυσμενής*.

dņzhuá f. Zunge.

s. jihvá (und juhū) f. Zunge, zend. hizva, hizu, hizvañh, altpers. izava. Z. (in beiden Sprachen volksetymologisch verändert). ksl. j-ęzy-kū m. altpreuss. insuwis (ęzu- aus dņzu) lit. lėzuvis mit Anlehnung an liž lecken. altlat. dingua, später lingua mit Anklang an lingere lecken (altirisch tenge Zunge) got. tuggô, ahd. zunkâ nhd. Zunge.

drâ laufen, apo-drâ weglafen.

s. drâ drăti, laufen, eilen. *δρᾶ-ναι διδράσκω*. s. apadrâ = *ἀποδρᾶναι*.

drâpe : drapé laufen, caus. zu drâ.

s. drâpaya zum Laufen bringen, adidrapat er lief. *δραπέτης δραπετεύω, δράπων*.

drap- Gewand.

s. drâpi m. Mantel, Gewand vgl. lit. drapanà f. Kleid, Gewand. Vgl. frz. drap, drapeau? Hiermit hängt zend. drafša Banner zusammen.

dréghô ziehen, quälen.

s. drâgh drâghate ermüden, quälen (unbelegt) zend. dregvañt schlecht, böse; as. tregan leid sein, betrüben, got. trigô Traurigkeit, an. tregur böse, trâg, ags. tragu Uebel, tintrega Qual. Dazu ndd. trecken mit intensiver Consonanz vgl. nhd. zergen?

drémô laufe, pf. dédroma.

s. dram dramati dadramus, dandramya. *ἔδραμον, δέδρομα, δρόμος*. drémô verhält sich zu drâ wie g'éômô ich komme zu gâ.

dļogho-s lang.

s. dirghâ lang comp. drâghiyams sup. drâghištha. ksl. dlūgū; lit. ilgas (für dļgas) lang. *δόλιχος*. Die gleiche Basis liegt in *ἐν-δελιχής* und lat. in-dulgeo.

dvei- fürchten.

zend. in dvaē-tha f. Furcht und in dem Eigennamen Daēvōtbi (tbi = da-bi; bi = dvi) vgl. tbiṣ = dviṣ = s. dviṣ hassen. *δέος (δ.φεjos) δ.φείσαι, δ.φείσαι, δ.φείδοα = δ.φείδω, δ.φείδω* fürchten. *Δφεινία* auf einer altkorinthischen Inschrift.

dvó, duó zwei.

s. dváu, dvā duā m dvé dué f. n. ksl. dva. lit. du dvi. *δύω δύο*. lat. duó. altir. dá dí; cambr. dou deu m. dui f. got. tvai tvós tva. Wie *δέυτερος* zeigt, liegt das Verb deu- = *δέύω* „stehe nach, ermangele“ zu Grunde; ursprünglich sind mit duó' die beiden nachstehenden, kleineren Finger bezeichnet.

dvoió-s zweifach, doppelt.

s. dvayá = zend. dvaya = *δvoíos* = ksl. dvoř vgl. lit. dveji

und got. gen. tvaddjê. Mit s. dvayá n. doppeltes Wesen, Falschheit vgl. *δουή* Zweifel, an. *týja* f. Zweifel.

duódeçñ zwölf, duódeçomo-s der zwölfte.

s. duádaça, dvádaçama. *δωδέκα, δώδεκα*. lat. duódecim, duódecimus.

dvitios der zweite.

s. dvitíya zend. bitya der zweite. Umbrisch duti adv. zu zweit vgl. terti = lat. tertium. Auch *δισσός*?

dvis adv. zweimal.

s. dvis = zend. bis = *δίς (δῖς)* = lat. bis = mhd. zwis vgl. ahd. zwiro mhd. zwir nhd. zwier.

dvidôn(t) zweizähnig, dvipôd zweifüssig, dvimâtôr mit zwei Müttern.

s. dvidant = altlat. duidens = bidens. s. dvipâd, dvipád = *δίπους* = lat. bipes. s. dvimâtar (Agni) = *δμητῶρ*, lat. bimâter.

DH.

dhê setzen, stellen; legen, thun, machen, pf. dhédhô, aor. é-dhêm du. édhetâm opt. dheiém; med. aor. édheto édhemedha, imp. dhesvo, pf. dhedhái; inf. dhétum pt. pf. pass. dhetó-s.

s. dhâ dass., prs. dádhâti : dadhmási nach dem pf. dadháu; aor. ádhât ádhâtam, dheyãm; med. ádhita ádhimahi = dhimahi, imp. aor. dhişva, pf. dadhé dadhişé dadhiré und dadhré; inf. dhätum dhâtave, pt. dhitá später hitá. ksl. dezdą = dedją dētū dēti, lit. dedū dēmi dētu, dēti. *τίθημι* (nicht = s. dadhâmi) *ἔθη-κα ἔθετον θελον*; *ἔθετο ἔθεμεθα θεμεθα, θεο ἔν-θεο θεῶ, θεός*. lat. in con-do, cred-dô pf. cred-didi -didis(t)i -diders; und in fêci = *θηκαι* facio. germ. didan : s. dádhâmi lit. dedū, as. dôn nhd. thun.

dhev : dhêv aor. pf. zu dhê.

s. in á-dhus dhus, dadháu dadhús vgl. *θεῖναι = θερε-ναι, ἔ-θειν τι-θεῖ-σι, θόρακος = θῶκος*. lat. cred-duam conj. prs. ursprünglich conj. aor. Vgl. lit. dēvéti Hut auf haben, ksl. dēvéti ponere.

dhetó-s gesetzt; dhéti : dhetí-s das Setzen.

s. dhitá später hitá = *θερός*, lat. con-ditus, cred-ditus. Jünger ist die vollvocalische Form zend. apers. dáta gesetzt, lit.

prē-dēta-s, su-dētas. Zend. dāiti f. **Machung** = ksl. dētī f. That; s. in nema-dhiti, deva-hiti, â-hiti f. = *θέσις*.

dhétô(r) loc. dhetéri dat. dhetréi Setzer.

s. dhâtár, ni-dhâtár m. vgl. *ῥετήρ*. *ῥετᾶ-* (in *νομο-ῥετης*) stammt aus dhétô der alten noch nicht mit r(i) flecirten Grundform.

dhém̄n das Setzen loc. dheméni dat. dhemēni.

s. dhāman n. Satzung, Sitz vgl. *ἀνά-θημα, ἐπι-θημα, εὐ-θήμων; ῥέμεναι* inf. *ῥέμα*. Mit zend. dāmi vgl. *ῥέμις*.

cred-dhê vertrauen, glauben, pt. çreddheto-s.

s. çraddhé, çraddadhāna, çraddhita, vgl. lat. credo credidi creditus; altir. cretim ich glaube. S. çraddhé inf. = lat. credi.

2 dhê saugen, prs. dheió.

s. dhâ saugen dháyati pf. dadhús inf. dhâtave. ksl. dojà = got. daddjan säugen (beruhen auf dha : dhê für dhe : dhê); *ῥησθαι* beruht auf dhé'yô wie ahd. tãan säugen. lat. in fê-mina, ef-fêtus; ad-fatim und fellâre. Vielleicht ist als prs. dhé'yô : dheiémes dheiénti anzusetzen; vgl. *λω λῆς λῆι* aber kretisch *λελοντι* 3 pl.

dhélú-s saugend (säugend).

s. dhârú saugend = *ῥηλús* säugend (= während in *ῥηλús ἐέρση*) sodann „weiblich“. Vgl. *ῥηλή ῥηλάζω* lat. fêlare (fellâre).

dhodhon n. Milch (aus redupl. dhê).

s. dadhnás g. dadhnâ instr. Molken. altpreuss. dadan acc. Milch. Vgl. *τιθήνη* : *τιθός*; ahd. tutto Zitze?

dhoínâ Milchthier, f. Mutterthier.

s. dhénâ f. Milchkuh, Stute; Milchtrank vgl. dhenú dass. lit. dēna trächtig (von Kühen). Aber *ῥοίνη ῥῶσθαι* können wegen *φοίνα, χολδα* nicht hierher gehören.

dheizh- verschmieren, kitten.

s. déhmi dihánâ dass. zend. diz. *τεῖχος* : *τοιχος* vgl. s. dehî Aufwurf, Deich, Damm. lat. fingo fictum figulus figûra. got. deigan kneten, aus Thon bilden, digans thönern vgl. s. dihánâ, an. digull = nhd. Tiegel.

dhizhtó-s gekittet u. s. w.

s. digdhá worin digh jünger als zh im zend. diz uz-dista aufgeworfen. — lat. fictus.

dheugh- taugen, Ertrag geben, pf. dhédhougha.

s. duh act. med. gewinnen, med. Ertrag geben, meist speciell melken und milchen, ádhok duhús pf. dudóhita duduhús; med. duhé dughánâ duduhé. lit. daug viel. got. dūgan daug dugum dauhts nhd. taugen.

dhérou — dhéro.

dhughtréi f. Tochter.

dhughtre dat. dubitré = zend. dugdhar. ksl. dukté = lit. dukté g. dukters. *θιγάτηρ θιγατήρ* = ahd. Tochter. Mit s. dubitár divas vgl. die Tochter ist von tangen benannt, wie die Augen können.

dhugha breuen, wirren, trüben, wohl redupl. aus dhugha.

dhugha vorworen, dudhí wild. *γα-θειδον, τευθίς* = (aufregend?) *θύσσομαι θύσσαρος θύσθλα*; mit dudhrá (eigentlich Trübung?).

dhugha brenne, pt. dheghtós.

dhugha brennen. lit. degù degti degtas, nù-degtas brennen. *θεγ-ου θειτανός· ἀπτόμενος* (angezündet) bei Hesych. *dhoghos*.

dhogho-s Brand, Entzündung.

dhogha n. Hitze, heisse Zeit, Sommer. lit. dagà f. preuss. dags heisse Zeit, Sommer, vgl. got. dags nhd. Tag.

dhénò rinne, renne.

dhénò rinne, dazu lat. fons Quelle (?). Aber *θορός θορή* = *θορην*, und damit zu s. dhàrà f. Guss, Strahl. Hierher auch *θόρα* = ahd. tonar Flachhand.

dhenu-s : dhuvéi f. Düne.

dhenu f. vgl. dhánuv n. Düne, Strand, Land. *θίς θινός* (aus *θινος*) f. Düne = ags. dūn nhd. Düne, woraus nhd. Düne stammt. Wohl von *dhenu* = Streichen genannt.

dhémó blase.

dhémó blase. ksl. dūmā dāti blasen.

dhéya : dhí scheinen, schauen.

dhéya scheinen; schauen, nachdenken *dídhēt p. dídhaya dhítá, dhí dhýá* f. Gedanke. *θειόμαι, θεά, θεωρός* = dorisch *θεαρός*. *Λευκα-θέα; θεα* ist wohl -- *θεα* und von *θαῦμα* und äol. dorischem *θα(ρ)έομαι* ganz zu trennen; auch *θεσος* hierher. Mit s. dhiyasáná achtsam vgl. got. *filu* diese Schlankeheit, mit s. dhişanya an. *dis* f. Göttin. Auch ksl. *divo* Wunder kann hierher gezogen werden.

dhéro halte.

dhéro pf. *dadhāra dadhré, dhrtá* halten, fest machen. lit. *deriu derėti* dingen, in Sold nehmen, *dorà* f. Eintracht, *dermē* Vergleich vgl. s. *dharmān* Halt, Festsatzung, Gesetz. *θρό-νος θράνος θρανός; θρή-σασθαι*

vgl. lat. frê- in frêtus; lat. firmus (forma? besser zu ferio? τύπος). — Mit s. dhâraka m. Behälter kann man θώραξ combiniren.

dhers- pf. dhédhorsa wagen, dreist sein.

s. dhṛṣán dhṛṣnubí pf. dadhárṣa dadhṛṣvân dass. lit. driṣtu driṣti dass. θέρσος θαρσέω θρασύς. got. gadars gadaursan, ahd. tar ki-turran dass.

dhṛsú-s muthig.

s. dhṛṣu Basis zu dhṛṣnuhi dhṛṣnú. θρασύς vgl. lit. drąsú-s.

dhṛstí-s f. Kühnheit.

s. dhṛṣti kühn f. Kühnheit (Feuerzange) cf. dhṛṣtá pt. pf. kühn. ags. ge-dyrst, mhd. turst f. Kühnheit.

dhéva: dhû heftig bewegen; anfachen.

s. dhû schütteln, erschüttern, dhûnóti dhûnuhi dhûnvân, dbûtá; dhavi-tra Fächer, Wedel. धूल, धून, धूस, धूम, धूल्लो धै-एव. lat. sub-fio sub-fimen, fûmus. an. dýja bewegen, schütteln, got. dauns vgl. ahd. tunist nhd. Dunst.

dhûmo-s Rauch.

s. dhûmá m. = ksl. dymü = lat. fûmus Rauch; auch in धूमिáw räuchere. Vgl. ahd. toum m. Dampf, Dunst. s. dhûmáyati vgl. lat. fûmare.

dhûmló-s rauchfarbig, grau.

s. dhûmrá dass. = lett. dûmals dass. Mit s. dhûmiká f. Rauch vgl. lett. dûmaka-s f. pl. Rauchwolken.

dhuli-s Staub.

s. dhûli, dhûli f. Staub, dhûliká f. Nebel. Lat. fuli-go Russ. lit. dul-kê-s f. pl. Staub.

dhévô renne, rinne vgl. dhéva.

s. dhav dhávate laufen, strömen. धैव धैवसोमि, धो-ός. an. dögg pl. döggvar, ags. deáv, ahd. tou, nhd. Thau.

dhigh pfui!

s. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit c. acc. pfui über, dhik-kâra und dhik-kriyâ Vorwurf, Missbilligung. lit. dygus dygétis Widerwillen, Ekel haben. Lat. foedus (für foedus?).

dhrézhô ziehe, streiche.

s. dhraj dhrajati dass. lit. drežoti streichen, dryzas streitig. τρέχω, θρέζομαι; τρόχος. Vgl. an. draga, ags. dragan, engl. drag ziehen.

dhréughô schädige, trüge pf. dhédhrougha.

s. druhán dudróha drugdhá Leid anthun, Unrecht thun, drógha trügerisch. as. driugan ahd. triukan nhd. trügen (triegen). Mit zend. druj Gespenst vgl. an. draugr mhd. ki-troc Gespenst.

dhrénô töne, dröhne.

s. dhrañ dhranati tönen (ist unbelegt) vgl. zend. dreñj murmeln. *θρηῆνος, θρωῆνάξ· κηρήνη* Drohne, *τεν-θρηῆνη τεν-θρηδών.* got. drunjus Schall ndd. drönen = nhd. dröhnen, ags. dran ahd. treno ndd. drone, daher nhd. Drohne.

dhvéna : dhväné erlöschen, schwinden, dunkeln.

s. ádhvanit, caus. dhvánaya aor. adhvanayit erlöschen, schwinden, dhvántá dunkel. *θανεῖν* (aus *θανε-*) *θάνατος τέθνηκα θνητός.* an. dvina schwinden (i aus ê?) ags. dun schwarzbraun, dunkel. Auch lit. dum-ti bedecken, überziehen.

dhvénô töne : dhunéyô.

s. dhvan dhvánati, dhunayate tönen, rauschen. an. dynr dynja = ags. dyn dyunan, engl. din = as. dunjan mhd. dünen. Vgl. lit. dun-dėti tönen, rufen.

dhver- stürzen.

s. dhvâr dhvârati, satya-dhvrt, dhûrvati, -dhrut stürzen, zu Fall bringen, vgl. dhor dhorati traben; zend. dvar hervorlaufen (von bösen Wesen) dvare-thra Fuss. Lit. vgl. durmas Sturm, Ungestüm. *θόρνυμι θορεῖν θρόσσω; θόρος; θούρος, θούριος; θραύω* und lat. frau-s cf. s. dhûrv. Got. driusan ist mit s weitergebildet. Mit dhvarás trügend (von bösen Wesen) vgl. germ. dverga- Zwerg.

dhves- zerstieben, zu Grunde gehen.

s. dhvañs dhvãñsati zerstieben, zu Grunde gehen, dhvasmán Verdunklung, Befleckung, dhúsara staubfarbig. Lat. fus-cu-s dunkel? an. dusil-bross Schindmähre, dys f. Grabhügel, ags. as. engl. dust, ags. dysig ndd. düsig dösig; ndd. dusel, duseln; ags. dvaes ge-dvaes fatuus, dvâscan extinguere, mhd. ver-doesen verderben u. s. w.

dhvoro-s Thor; Vorhof, Hof.

s. dvãrau du. zend. dvara n. Pforte, Hof; lit. dvara-s = ksl. dvorü Hof; lat. forum Vorhof (Marktplatz).

dhvôr loc. dhvéri dat. dhuréi f. Thür.

s. dvãras : dúras pl. Thür; lit. durys pl. ksl. dvíri f.; *θύρα θύρ-θα, θυρός*; lat. fores foras; got. daúr n. as. dura ahd. tura nhd. Thor, Thür. Vielleicht sind arisch dvâr und europ. dhvôr ursprünglich verschiedene, nur im Verhältnisse des Reimes zu einander stehende Wörter, wie arisch zhrd : europ. çrd „Herz“.

P.

pâ hüten.

s. pâ pāti schützen, hüten, go-pā Hirt, nġ-piti f. Männerschutz. *πατέομαι* vgl. lat. pasco pâ-vi pâ-bulum pastor, *πέπᾶμαι* besitze, *πάμα παμ-οὔχος*, *πάτωρ· κήτωρ* s. pátár Schützer. got. in fōdjan engl. feed, vgl. *πατέομαι*. Die Bedeutung (hüten =) weiden = ernähren, füttern nicht im Sanskrit.

pâtrom Behälter.

s. pātra n. Gefäß, Behälter (nicht zu pâ trinken) = got. fōdr nhd. Futter, Unter-futter, Futter-al.

paté(r) Vater loc. patéri dat. patréi.

s. pitā loc. pitári dat. pitré = zend. pitā. *πατήρ πατέρι πατρί*. lat. pater patri altir. athir. got. fadar ahd. fater nhd. Vater.

patrio-s väterlich, patrivos Vatersbruder.

s. pítrya, pítria väterlich, pítřvya Vatersbruder. *πάτρωσ* ist wohl blosser Kürzung aus *πατρο-κασίγνητος*; *πατριός*? lat. patruus. ags. fādera mhd. vetere nhd. Vetter, alt auch = patruus. *πάππα* ist Koseform zu *πατήρ*, dagegen stammt s. papu hütend aus dem Perfectstamme von pâ „hüten“.

pâg- funkeln.

s. pājas n. Glanz. lett. spūgūt glänzen, spūgalas Glanz (aus s-pang) ahd. in vancho vgl. nhd. Funke, funkeln.

pâç- fest machen, fügen.

s. in pāça m. Strick, Schlinge. lat. paciscor pactus pax (eigentlich fest machen). ahd. (fuoga) mhd. vuoge nhd. Fuge, got. fags passend.

pâz : pazé fest machen.

s. in pāpajé pf. „stand starr“? pajrá feist, kräftig. *πήγνυμι παγήναι πέπηγα, πάγη, ᾗ-παξ*. lat. pango pepigi vgl. s. pāpajé, pagus, pagina. nd. fak mhd. vach nhd. Fach; ein-fach vgl. ᾗ-παξ.

papo- papolo- Beere, Blatter, Brustwarze.

sskr. pippala m. Beere, pippalaka m. Brustwarze, piplu m. Blatter. lit. papa-s Brustwarze, Zitze, lett. papa f. Blatter, lit. pamp-ti aufdinsen. lat. papula, papilla, pampinus.

palvo- Sumpf.

s. palvalá n. Teich, Pfuhl. lat. palus = *πᾶλός* (aus *πᾶλός*?).

pê leiden.

s. in pãman Krätze(?) und pápá schlecht, böse, pápmán n. Unheil, Leiden. *πήμα ἀπήμων*; *παπαι* = äol. *πόποι* wehe! lat. *patior* verhält sich zu *pê* wie *πάσσω* bestreuen zu *πῆν* *πάσσειν* Hesych. Auch *πηρός ταλαί-πωρος* können hierher gehören.

peig- prs. pinékti pingénti malen.

s. *pinj* piákté malen, piínga braun, pińjara goldfarben. *πίγγος* s. ep. *pingos*. lat. *pingo pictus*. ksl. *pégü* bunt.

peiç-, piç- stechen, sticken.

s. *piç* piĩçáti, pipéça pipiçé pişťá ausschneiden, bunt machen, péças Gestalt. ksl. pişã pisati einritzen, schreiben, piştrü bunt. *πέλω ποιλλος* *πικρός* (eigentlich schneidend). got. s. *plu-poiços*, ahd. *fêh* bunt.

poiço-s Gestalt, plu-poiços vielgestaltig.

s. *peça* = péças in *puru-peça* = got. *filu-faihs* vielgestaltig, bunt.

poiçelos bunt.

s. *peçalá* künstlich verziert = *ποικίλος*, vgl. ahd. *fêh* bunt.

peis- zerstampfen prs. pinésti pinsénti ptc. pistó-s.

s. *piş* pinásti piĩsánti, pipéşa pipişé, pişťá zerstampfen, zermalmen, zerschmettern. ksl. pişeno Graupen, pişã piçajã piçhati stampfen; lit. *pësta* f. die Stampfe, *paisyti* die Gerste enthülsen. lat. *pinso pistus pistor* vgl. s. *peştar*. an. *fis* mhd. *vëse*, nhd. *Fese* (aber *πίσσω* ist *πιι-şw* vgl. *πίτυρον*).

pékô, pékyô koche, aor. épekset.

s. *pac* pácati pácyate, pf. *pece*, aor. *pákşat* = *πέψε* kochen, *pakvá* reif. ksl. *pekaş* peşti kochen. *πέσσω πέψε*, *πέπων*, *πόπανον*. lat. *coquo coxi* = *πέψαι*, *prae-cox*.

péktum inf. péktôr Kocher, pektis das Kochen.

s. *páktum* = lat. *coctum* = ksl. *peştü*, s. *paktar* = lat. *coctor* vgl. *πεπτρία*, s. *paktí* f. = *πέψις*.

péçu : pçú n. Vieh.

s. *páçu* n. *paçú* m. = zend. *fşu*. lat. *pecu*, *pecus*, *peculium*, *pecunia*. got. *faihu* (ist = *péçu*) nhd. *Vieh*. Lit. *peku-s* aus *pecus* durch Einwirkung des labialen Anlauts.

1. pétô ich fliege.

s. *pat* pátati, *papãta* *paptimã* *patátus*, *apaptat* fliegen. *πέτεσθαι* : *πέσθαι*, *ἐπιτην ἔπιτατο*, *ποτέομαι*, *πωτάομαι* (aus dem pf.). ahd. *fedarã* = nhd. *Feder*.

pétro-m Fittig, Feder (dat. pteréi).

s. pátra (= pat-ra) n. Flügel vgl. zend. patereta = s. patrita. *πτέρον* ist schwache Form zu *πετρο-* in *ύπο-πετροδιδος* bei Alkman. ags. fíder n. fíðru pl. Flügel, feder = ahd. fedara = nhd. Feder. Mit s. -patraka vgl. ahd. fedarach und *πτέρυξ*.

2. pétò falle, falle an.

s. pat fliegen streift oft an die Bedeutung „fallen“, später häufig, z. B. páta Sturz. zend. pataiti fallen. *πίπτω έπειτον έπεισον πέπτωκα πταίω*. lat. peto impetus im-petráre. Vgl. got. finþan fanþ nhd. finden (= fallen auf?).

1. ped- gehen, kommen.

s. vgl. abhi-pad sich heranmachen, pād Fuss, siehe pōd pedom u. a. an. feta fat den Weg finden, ags. fetian engl. to fetch (kommen lassen) holen, bringen. Auf ped- in diesem Sinne gehen:

pōd loc. pédi dat. pdéi m. Fuss.

s. pād padí patsú m. Fuss. *πούς ποδός* lat. pes pedis. got. fōtus mhd. vuoz nhd. Fuss (*ἄδες· πόδες* Hesych ist wohl gallisch?).

pedom Fussspur, Standort.

s. padá n. Tritt, Spur, Standort, Stätte. *πέδον* = umbrisch perum Boden. Mit lat. peda vgl. lit. pėda Fussspur.

pedios, pediá von pōd.

s. pádya den Fuss betreffend, pádyá Fusstritt, zend. paidhya Fuss: *πέζός, πέζα*. lat. acu-pedius. lit. lengva-pėdys leisefüssig.

2. ped- fallen. Ursprünglich mit 1 ped gleich.

s. pad pádyate papáda pádi fallen, niedersinken. ksl. padą pasti fallen, na-pastī der Fall, Zufall, po-padą popasti fassen vgl. nd. fāten nhd. fassen (péd: pad: pōd?). Mit lat. pessum dare vgl. s. pattum pattave inf. zu fallen.

pēnk'e fünf.

s. páncia = *πέντε πεμπ-ώβολον* = lat. quinque = altgallisch pempe in *πεμπέ-δουλα* Fünfblatt = altir. cóic = cambr. pimp = got. fimf. Vgl. lit. penki f. penkios und ksl. pęti s. penkti-s. Lat. quinque und ir. cóic = gallisch pempe beruhen auf qénqe, assimiliert aus pénqe.

penkti-s f. Fünzfahl.

s. panktí f. Fünzfahl = ksl. pęti fünf = oskisch pompti-s = an. fimt in fimtar-dómr Fünfergericht.

pēnkthós und pēnk'ethos der fünfte.

zend. pukhdha (s. pañcatha) = lit. pėntas = *πέμπτος* = lat. quintus quintus = got. fimfta. — s. pañcatha = altir. cóiced = cambr. pimpet der fünfte.

penk'edeçn fünfzehn.

s. pañcadaça = zend. pañcadaça = πεντε(καλ)δεκα = lat. quindecim = got. fimftaihun = nhd. fünfzehn.

penk'êçnta fünfzig.

s. pañcâçát zend. pañcaçata fünfzig. πεντήκοντα vgl. lat. quinquâginta, altir. cóica aus cóic-ca(t).

pénthâ (ponthâ) m. Weg.

s. pánthâ-s dat. pathé loc. pathí m. Pfad, Weg. ksl. paṭi m. preuss. pinti-s Weg. πάτος (warum nicht πάθος?) πατέω. lat. pons, ponti-fex.

pênsu-s, pên-su-ko-s m. Staub.

s. pâñsú, pâñsuká m. Staub, pâñsurá staubig; vgl. zend. pāçnu-s Staub. ksl. pēsūkū m. (lit. pēska f.) Sand. Vgl. πάσκος· πηλός (πασ- aus πγσ-).

péyô : péya : pî schwellen, strotzen; tranken.

s. pi pí páyate, pipes pípihi, pipāya pipyé, ápipayat caus. pítá schwellen, strotzen; tranken, gedeihen lassen. ksl. piṣā piti trinken, poṣā poiti tranken; lit. pē-nas Milch vgl. s. páyas zend. paē-man Milch. ποιμήν, πῶν; πίνω vgl. s. pinvāná-s ἔπιον; πιπλω πῖσαι; πίων s. pívōn. an. fei-tr ahd. fei-z feist vgl. πιδύω.

pívōn, f. pí'veria fett.

s. pīvan f. pīvari fett = πίων πίων f. πείρα fett.

pí'vos n. Fett, pí'vesvent fettreich.

s. pívas n. Fett pívasvant fettreich, πείστερος, πείστατος πῖεις. Vgl. lit. pyva-s ksl. pivo n. Bier. pív, piyu ist die Basis zu

pinvô strotze, mache strotzen.

s. pínvāmi ist von griechisch πίνω (d. i. πινω) nicht zu trennen.

pitu m. Nahrung, Essen; Mittag (= Essenszeit).

s. pitú m. Nahrung, Essen, zend. arem-pitu Mittag = Zeit, wo das Essen (pitu) bereit (arem) ist, auch rapithwa Mittag. lit. pētū-s m. Mittag, per-pētē f. Mittagszeit.

pitu-s f. Fichte.

s. pitu-dāru (auch pita-dāru und pūtu-dāru) die Devadarufichte des Himalaya. πίνυ-s Fichte vgl. lat. pi-nus und pitu-ita Schleim; die Fichte ist als δρυς πείρα (Sophokles) benannt nach ihrem Harzreichtum.

péya : pî anfeinden.

s. pi píyati schmähen, zuwiderhandeln. lat. in pējor pessimus, peccare (pécāre). got. fiġan hassen, fiġands Feind. Vgl. lit. paika-s schlecht. — péya : pi hassen reimt auf préya : pri lieben.

p'ýõn, pl. p'ýontes Feind.

s. p'íyan ptc. prs. zu p'iy = got. *fijands* = nhd. Feind.

pérô fahre.

s. par p'iparti p'ip'hi, parši p'arišat, caus. p'aráya überfahren, führen, retten, fördern. ksl. *perā prati* fahren. *πείρω έπαρον πεπαρημένος, πείρα* vgl. lat. *ex-perior*, *πόρος πορθμός*. lat. *portus, porta, portare, ex-perior*. got. *faran fôr* nhd. fahren; Furth.

péro-s das andere Ufer, Seite, Gegend.

s. pára m. das jenseitige Ufer, Ende, Ziel; zend. *pâra n.* Ufer, Seite, Ende = got. *fêra f.* Seite, Gegend. Mit s. *dušpâra* vergleiche das gleichbedeutende *δύσ-πορος*, mit s. *pâra m.* Ueberfahrt *πόρος* und ahd. *far* mhd. *var n.*

p'rtu-s f. Furth.

zend. *pe.etu f.* Brücke, Furth = *pešu*. lat. *portu-s, opportūnus*. an. *fjörð-r m.* nhd. Furth.

pérâ praep. hinüber

s. pára adj. jenseitig, parâ- weg, ab, fort *πέρα, πέραν, πέραω*. lat. *per-* in *per-eo, per-dô* vgl. s. *parâ-dâ*. got. *fair-* in *fair-haitan* = nhd. verheissen.

péri adv. praep. c. acc. und praefix ringsum, um, um-.

s. pári rings, ringsum, praep. c. acc. um, praefix um-. *πέρη, περί, περι-* ebenso. Mit dem Eigennamen s. *Pariçruta* deckt sich *Περιάλυτος*.

perut adv. im andern Jahr, vorjährig, loc. peruti, aus per = perâ und ut = vet Jahr.

s. parut parut-tna vorjährig. *πέρυτι* = *πέρυσι* dass.

pérdai furze.

s. párdate = *πέρδεται πορδή πραδεῖν*, vgl. lit. *perdziu persti*, nsl. *prđeti*; an. *freta frat*, ahd. *firzan farz* = *πέπορδα*.

p'érvñ n. Abschnitt.

s. párvan n. Abschnitt, Zeitpunkt. *πείραρ πείρατος* = *περατος* Endpunkt, *άπείρων*.

pérçu- f. Rippe.

s. párcu m. f. Rippe, zend. *pereçu* Rippe. lit. *pirszis* Brust; ksl. *prši* f. pl. Brust (= Rippen). Vgl. s. *pršti f.* = zend. *parsti* Rippe.

p'éršnâ f. Ferse.

s. pářñi f. zend. *pâřna* Ferse. *πέρνα* = lat. *perna, pernix*. got.

fairzna ahd. fersana nhd. Ferse. ksl. plesna f. Ferse stimmt nicht; πρ in πτέρνα macht Bedenken.

péla, pélo, pél- füllen

péla : pl̥a füllen, prs. pl̥nāti : pl̥namés.

s. aor. pârîṣat prs. pṛṇāti pṛṇánti pṛṇítá (beruht auf pári-): pûrdhí pupûriás pûrná pûrtá pûryamâṇa füllen. altirisch ro-chom-all implevi corn-aldid impletis : lán plenus. got. flô in flô-dus germ. flôjan entspricht dem irischen lá (aus plā) und dem s. pûr- in pûr-dhí pûr-tá u. s. w.

pl̥anós erfüllt, voll.

s. pûrná deckt sich mit altir. lán „voll“; vermuthlich ist auch zend. perena so aufzufassen

pl̥e : pl̥ê : pl̥a füllen, pf. peplé pepléu.

s. aor. caus. pupurantu, puram-dhi; áprás, paprā papráu : paprivān, prátá füllen, ratha-prā Wagen füllend. πλη füllen πλεμπλημι : πλεμπλαμεν vgl. s. paprā : paprivān, πλήσαι, πλήτο, πλήρω. lat. im-pleo plēvi aus plēv = s. papráu, im-plētus, plēnus.

pl̥étó-s und pl̥énó-s gefüllt, voll.

s. prátá und práṇa voll vgl. zend. fréna n. Menge, Fülle. lat. im-plētus, plēnus = altir. lín „voll“.

pl̥éyos, pl̥éistho-s comp. und superl. zu pl̥u „viel“.

zend. fráyáo fraēsta mehr, meist. πλήων πλειων πλειστος, lat. plūs alt pleoris = plūres; altir. lía = πλειον; an. fleiri, flestr mehr, meist.

pl̥ú-s viel, loc. pl̥évi (aus pelu).

s. purú f. pûrví viel = πολύς πολύ. Got. filu g. filaus und altir. il viel weisen auf eine starke Form: pélu pélov; hatte diese ursprachlich bestanden? altpers. paru beweist nicht viel. pélou : pl̥évi : pl̥u (tonlos)?

pel : pl̥ füllen, pl̥nós gefüllt.

s. píparti : píprtām pṛṇāti füllen, zend. perena (oder = s. pûrná?) = lit. pilna-s = ksl. pl̥nū = got. full-s (aus fulno) = nhd. voll. lit. pili pilti füllen.

pl̥ loc. pl̥í f. Burg.

s. pûr loc. purí f. Burg. lit. pili-s f. Burg, Schloss (πόλις πόλις gehört zu lat. colo in-quilinus) πύλη, πύλος? vgl. s. go-pura n. Stadtthor. Von pel- aufschütten, vgl. lit. pylimā pilti einen Damm aufschütten.

peleçu-s Beil, Art.

s. paraçú m. = *πέλεκυς* f. dass. Ableitung dunkel.

pelito-s grau.

s. palitá f. pálikni grau, greis. *πειλιτός πελιθρός; πελιός, πολιός, πελλός* grau vgl. lat. pullus und lit. palvas = ksl. plavū = ahd. falowâr, nhd. falb.

pelovo: pelu Spreu zu pelo- Spreu, Stroh.

s. pala palála m. Stroh, paláva m. Spreu. lit. pela-i m. pl. und pelu-s, lett. pelawa-s pelu-, preuss. pelwo f. = ksl. pléva f. Spreu. Vgl. lat. palea f. Spreu = frz. paille Stroh.

pelu: pêlv Becken.

s. pálaví f. Art Geschirr. *πελλίς πελλα*; lat. pelvis vgl. ksl. polti Schöpfgefäss. Zu pel- füllen.

pelno-s Lohn.

s. paṇa Wette, Einsatz, Lohn, paṇya Handelsware. Lit. pelna-s Lohn, Verdienst, ksl. plénū = russ. polonū Bente, vgl. ahd. fâli feili nhd. feil und *πωλέω* „verkaufe“.

pelso-, pelsáno Stein, Fels.

s. páṣya, páṣia n. und páṣaná m. Stein, Fels. *πέλλα* Stein, *Πελλάνα Παλλήνη*, as. ahd. felis nhd. Fels.

1. pévã: pû prs. punáti reinigen.

s. pávate; paviṣṭa ápáviṣus, punáti punité, pûtá reinigen. lat. putus putáre, pûrus. altir. unád „to cleanse“. ahd. fawjan = mhd. väwen Getreide reinigen vgl. s. yava-pavamána die Gerstensichtung.

2. pevã: pû stinken, faulen.

s. pû pûyati dass. *δια-πύω πύσαι πύθω, πύθουμαι*. lat. puteo pûs. lit. puvu pûti faulen. got. in fûls nhd. faul.

pû'yo-m Eiter.

s. pûya m. n. Eiter = *πύον* vgl. an. fûi Fäulniss.

pésos n. männliches Glied.

s. pásas n. = *πέος* vgl. lat. pēnis (für pes-ni-s) mhd. visel m. männliches Glied. Dazu skr. pas weibliche Scham in çubhahpasam yuvatim, lit. pisa pysé cunnus, pisti coire, und weiter *πόσ-θη*, ahd. fasel n. proles, ags. fasetl penis. Von pes- = pis „pinso“?

pinâk Holzstück, Latte.

s. pinâka m. n. Stock, Stab, Keule. *πύλαξ κος* f. Sparre, Balken; Brett, Tafel vgl. ksl. pinī m. truncus, zu ksl. pētī.

pîpi- vom Piepen der Vögel.

s. pippaká f. pippika m. pippala m. Name von Vögeln. *πίπος πίππος*,

πιπώ πιπρα. lat. *pipio pipare pipulus pipilare.* lit. *pépala* f. die Wachtel.

píbhô ich trinke.

s. *píbâmi* (für *píbhâmi*) trinke = altirisch *ibim* = lat. *bibo* (für *pibo* durch Anziehung des Anlauts der zweiten Silbe, wie in *coquo quinque* für *pequo pinque*). Ableitung aus *pei* „trinken“.

pisédyô : *pífidíô* drücke, pressen.

s. *pið pipíqé* caus. *piðayati* drücken, pressen. *πίζω* dorisch *πίάζω* dass. Vgl. lett. *spíst spídu* drängen, *spaidis* Druck, Presse. Zu *peis-* „*pinso*“ oder *spi*, vgl. lit. *spisti* drängen, lat. *spissus*.

puto- der Hintere.

s. *putau* du. m. die beiden Hinterbacken. an. *fudh g. fudhar* *cunnius canis*, mhd. *vut g. vüde* f. *cunnius*, nhd. in *Hundsfott*, allemännisch *vüdeli* *Kinderwort* „*Popo*“.

pô trinken : *pôdhí* imp. trink, pf. *pepó* med. *pepái*

pt. pf. *potó-s*, inf. *pótum pôtevai*.

s. *pâ* *pâhi pátá*, pt. *pân* acc. *pântam*, pf. *papáu papátha* : *papé*, *pítá* = *ποτός*, inf. *pátavái pátum* trinken, preuss. *pout* trinken, lit. *potá* f. Trinkgelage. *πῶδι* äol. = s. *pâhi*, *πέπω-κα* : *πέποται* vgl. s. *papá-tha* : *papé*, *πῶ-νω*, *πότος* = s. *pítá*. lat. *pôtus*, *pôtum* = s. *pátum*. altir. *ôl* Trank.

pôtôr l. *potéri* d. *potréi* Trinker, *póti* : *potí* f. Trank.

s. *pátar* ptc., *pátár* Trinker nom. *pâtá*. *οἰνοποτήρ ποτήριον*.

lat. *pôtôr*. — s. *pítí* f. Trank. *ἄμπωτις*, *πόσις*. lat. *pôtiô*.

po praep. und praefix.

ksl. *po* = lit. *pa*, davon zend. *paiti* = *poti* vgl. *pro* : *proti*. *Dazn europ. poi*.

pouto- : *puto-* Junges.

s. *póta* m. das Junge, *putra* m. Kind, Sohn. lit. *pauta-s* m. Ei, *put*, *put* zum Locken der Kuchlein, *putytis* m. junger Vogel = ksl. *pütišti* m. vgl. *püta* f. dass. lat. *putus* *pullus* *putillus*.

póti-s m. *pótnia* f. Herr, Herrin; Gatte, Gattin.

s. *páti*, *pátni* dass. lit. *pati-s* m. Gatte, auch Herr in *věszpats* s. *viçpotis*. *πόσις πότνια*. lat. *potis* *pos-sum*. got. *faþ-s* Herr, *brûþ-faþ-s* Bräutigam (= Brautgatte). *pótis* kann von *pâ* hüten herkommen; eher zu *pétô*.

poti-s heisst auch „selbst“ in

zend. *qâ-paitya*, altpers. *uvai-pasiya*; lit. *patis* = lett. *pats* selbst, lett. *i-pasch* eigenthümlich; lat. *suâ-pte*, *-pote*, *-pte*, *-pae* in *ut-pote suâ-pte i-pae*.

potiai bin, werde mächtig.

s. pátye dass. = lat. potior. Ursprünglich denominal von pótis.

poti praepos. und praefix: zu, hinzu.

zend. paiti adv. praefix und praepos. c. acc. zu, hinzu. *poti* c. acc. dass. Sinngleich mit proti, womit es reimt. Vgl. europ. po, poi.

posko- der hintere.

s. paçcā paçcāt hinten, adv. zu paçcā vgl. uocā nicā. lit. paskui adv. nachher, pasku-tinis der hintere. Mit den lit. adv. auf ui vgl. die griechischen (äolischen) auf *us*: *πίλυς, τυῖ, τυῖ-δε*. Von pos = lit. pas zu, bei, an und im lat. pos-t, posterus.

posti-s, postio-s etwa „fest“.

s. pastia n. pastiā f. Behausung, Wohnsitz. lat. posti-s Pfosten. ahd. fasti nhd. fest, fasti nhd. die Feste. Vielleicht zu pes = peis: pis „stampfen“.

praç: praçi Milz oder Zwerchfell.

s. plāçi m. pl. etwa die Milz oder ein anderes Eingeweide = *πραιίδες* Zwerchfell. *π* = *q* entstand in *πραιι-* durch Wirkung des labialen Anlauta, *l* im Sanskrit öfter für *r* z. B. in *lumpāmi* = lat. rumpo, lur'c = lat. runcāre.

preç- fragen, forschen, fordern, bitten, prs. pṛçskhó.

s. praçná m. Befragung, pṛṣṭá und pṛṣṭum (von praç-) prs. pṛchāmi befragen, bitten. ksl. prošā prositi fordern; lit. perszu pirszti zufreien (c. dat.) pirszlys Freiwerber, praszyti = ksl. prositi. griechisch vielleicht in *θεο-πρόπος* vgl. *πραιίδες*: s. plāçi; lat. preces, procus; posco = s. pṛchāmi; got. fraihnan frah nhd. fragen, ahd. forscā f. Frage.

pṛçskhâ f. Frage.

s. pṛchâ f. = ahd. forscā f. Frage vgl. zend. pereçka f. Preis zu s pṛchāmi = lat. posco.

préya: prî erfreuen, Liebe erweisen.

s. pri prīnānti: prīnité, pṛṣat dass. práyas n. Liebe, Gunst, priyá lieb. ksl. prijaja, prijati sorgen für, prijatel' m. Freund. got. frijôn lieben, frijóns = nhd. Freund.

priyó-s lieb, davon priyáyô habe lieb.

s. priyá lieb, priyáyate er befreundet sich = ksl. prijajā prijati = got. frijôn, frijóns.

priyotvo- Liebe.

s. priyatva n. = got. frijaþva f. Liebe.

pro adv. praefix und praepos. „vor“.

s. pra pra-pra als praefix „vor“. ksl. pro, pra; lit. pra = ksl. pro.

πρό, πρόπρο. lat. pro pró pród-esse pródus. got. fra- praefix; z. B. in fra-itan = nhd. fressen.

proznu vorgebeugten Knies.

s. prajnú zend. frashnu dass. = *πρόχνη* (für *προ-γνη* durch Einwirkung des *ν*).

protero-s der vordere, comp. zu pro

s. pratarám adv. weiter, ferner, künftig, zend. fratara der vordere, höhere. *πρότερος πρότερον*; oskisch präter-pam.

próti praefix und praepos. c. acc. gegen.

s. práti praefix und praepos. c. acc. und abl. gegen. *πρότι* c. acc. gegen, daraus *πρός* d. i. *πρωτ-ς* wie *πος* aus *ποι-ς* zu *ποτι*. Aus pro wie po-ti aus po.

prâ adv. und praepos. vor.

s. purâ adv. vor, vorher, früher (wie *πάρος*) praep. c. abl. vor = got. faura adv. vor, vorher, früher praep. c. dat. vor, und faúr adv. und präfix dass. *παρά παρὰ* ist vielleicht im Ablautverhältnisse zu s. pára = got. féra zu denken.

prós vor adv.

s. purás vor adv. und praepos. c. acc. = *πάρος* vor (vor der Zeit) und verkürzt *προς-* in *πρόσ-θι* vgl. s. purô+dhâ; vgl. *πάρου-θεν*. Mit *πρέσ-βυς πρέσβα* vgl. s. puro-gava, -gâ.

prçno-s bunt.

s. prçni gesprenkelt, bunt. *περκνός πρεκνός; πρόξ προκάς*; ahd. forhana Forelle. *προκάς* ist nicht mit s. prçát zu identificiren.

pléthô breite aus.

s. prath práthate pf. paprátha med. paprathé ausbreiten, med. lit. isz-, pa-plésti breit machen, plantu plas-ti sich ausbreiten. *πλατύς πλάτος πλατή*; lat. planta. altir. lethan breit.

pláthos n. Breite, plthú-s breit.

s. práthas n. prthú = *πλάτος πλατύς* vgl. lit. platus breit. Vielleicht gehen sämtliche europäische Formen auf den (aoristischen) Stamm pléth- mit dem Ablaute plath- zurück.

plévô schwimme, part. pf. pass. plutós.

s. plu plávate schwimmen, plutá überschwemmt, caus. überschwemmen, baden, abwaschen. lit. plauju ploviau planti spülen. *πλέω πλέωμαι, πλόος πλώω, πλύνω ἐπλύθην πλυτός* = s. plutá, *πλύσις* = s. plati f. lat. per-plovere pluit pluvius. ahd. flawjan mhd. vlöuwen fleum, spülen, waschen.

pl- falten (aus pel- oder ple-).

s. in puřa puřâ Falte. ksl. plastü tortum, russ. plastü 2

plotyti falten. -πλάσιος τρι-πλάσιος; got. falpan nhd. falten, nhd. Einfalt, -fältig. Nach Fortunatov, der auch ksl. platīnū russisch polotno Leinwand mit s. paṭa gewebtes Zeug, Gewand, Laken vergleicht.

plútú-s scharf, salzig.

s. paṭú scharf, stechend von Geschmack, paṭu n. Salz. πλατύς scharf, salzig, πλατὺ ὕδωρ „salziges Wasser“ darf nicht mit πλατύς „breit“ zusammengeworfen werden.

BH.

bhâ leuchten, scheinen.

s. bhâ bhâti leuchten, scheinen. φαν in φαίνω φανήναι, φαε in φάος φάεα = äol. φαύεα, φαείνω = φαερινώ. altir. bán weiss. nhd. bōnen „blank machen“. Besser vielleicht bhê? vgl. ksl. bō-lū weiss. Das ā in φᾶνός ist Produkt einer Zusammenziehung, und nicht mit s. bhāná n. das Scheinen zu vergleichen.

bhágô zu Theil erhalten.

s. bhájati babbhâja bhejé zu Theil erhalten, zutheilen. Dazu φαγεῖν vgl. s. bhaktá n. Speiseantheil, Mahlzeit. ksl. bogū s. bhago-s. got. andbahts s. bhaktós.

bhága-s 1. „Zugetheiltes“, Gut, Wohlstand, Glück. 2. Zuthailer = Gottheit, Herr.

1. s. bhága m. Gut, Glück = ksl. bogū in u-bogū „arm“, daǰdī-bogū „gieb Reichthum“ Name des Sonnengottes, bogatū begütert. — 2. s. bhága m. der Spendende, Herr (von Göttern) und Name eines Gottes; altpers. бага, zend. bagha m. Gott = ksl. bogū Gott, vgl. phrygisch Ζεὺς Βαγαῖος. bhágos 2 verhält sich zu bhágos 1 wie δαίμων „Gottheit“ zu δαίμων „Antheil, Loos“ in κακο-δαίμων, εὐ-δαίμων, Λακε-δαίμων.

bhaktós part. pf. pass. zu bhágô.

s. bhaktá erlangt = got. bahts in and-bahts m. Diener vgl. gallisch ambactes, got. andbahti = nhd. Amt. Vgl. ksl. bogati „servire“.

bhâzhú-s m. Bug, Arm.

s. bâhú-s, zend. bâzu-s m. = πῆχυς dorisch πᾶχυς = an. bōgr as. bōg ahd. puoc nhd. Bug. Hängt zusammen mit s. baṃhiṣṭha der festeste, bahú dicht; aber παχύς gehört, wie πάσσων zeigt, zu lat. pinguis. Engl. big zu s. bahú?

bhadró-s faustus.

s. bhadrá günstig n. Glück. got. batis batists, nhd. bass besser best,

got. bôta nhd. Busse. Got. batists verhält sich zu s. bhadrá wie z. B. *κύδιστος* zu *κυδρός*, *μήκιστος* zu *μάκρος*. Die Basis in s. bhádate „glänzen?“, bhandánâ Glanz, Glück.

bhánô neben bhâ sprechen.

s. bhan bhánati sprechen. armen. ban Wort. ags. bannan nhd. bannen, Bann. bhâ in *φα-μι ξφᾶν φάσκω φᾶ-τις*, lat. fâ-ri fânium vgl. „Bann“. ksl. bajâ bajati, fabulari.

1. bhanso-s Kuhstall.

s. bhâsa m. Kuhstall, Kuhhürde. an. bäs mhd. banse Kuhstall vgl. got. bansts Scheuer.

2. bhanso-s ein Raubvogel.

s. bhâsa m. ein bestimmter Raubvogel. *φῆνη* eine Adlerart, Seeadler. *φῆνη* : s. bhâsa = *μῆνη* : s. mâsa. Reimte sich bhans ursprünglich auf zhans „die Gans?“.

bhâlô glänzen.

s. bhal bhálate, ni-bhálayate wahrnehmen, bhála n. Glanz. lit. balù bálti weiss werden. ksl. hělü weiss. *φαλός φαλιός παμ-φαλάω*. an. bâl ags. hael n. Flamme, Brand. Basis bhé'l? Vgl. bhélgos, bhézô.

bhásô leuchten.

s. bhâs bhâsati leuchten, zend. bañh n. Licht. lit. basa-s = ksl. bosü barfuss = as. bar nhd. baar, bar-fuss.

bhê, bhêd Partikel zur Versicherung und Verstärkung.

zend. bâ bâť wahrlich, immer. lit. ba allerdings, ja wohl. *φῆ*, *φῆ* wie (Homer). got. ba enclitische Partikel in i-ba ob dann, wie lit. ba in ar-ba „etwa“ und sonst.

bhéidô prs. bhinédmí pl. bhíndmés 3 bhíndénti pf.

bhébhoide : bhebhídái spalten.

s. bhédati, bhínádmí bhíndmás bhíndánti, pt. bhíndán = lat. findens, pf. bibhédâ : bibhidús spalten. lat. findo fífidí alt fefídí = s. bibhidé fissum. got. beitan bait bitum bitans nhd. beissen. An. heisst bíta auch noch „spalten“ z. B. in jarn-bítr „Eisenspalter“.

bhéukô brülle.

s. buk-kára Löwengebrüll, bukk bukkati bellen (b für bh) ksl. bykû Stier, bučâ bučati brüllen. *βύκ-της* geht auf guk.

bhéugô med. bhunktaí erfreuen, med. geniessen.

s. bhójam bhójase; bhúntké bhúnjáté, pf. bubhujriré erfreuen, med. geniessen. lat. fungor functus. Dazu as. bûk nhd. Bauch? bheug reimt mit europ. bhreug „brauchen“.

1. bhéughô biege, pf. bhebhauga.

s. bhuj bhuját bubbója biegen, zur Seite drängen, bhugná gebogen, bhóga m. Windung, Ring (bhug entstand aus bhugh, regelrecht, wenn der Auslaut ursprünglich die Media forderte). lit. bug-stu bug-ti sich erschrecken, bauginti scheuchen, baugùs furchtsam, furchtbar. *φεύγω φυγείν φυγή*, lat. fugio fuga; got. binga baug = s. bubbója, nhd. biegen Bogen bocken.

bhougno-s Windung, Ring.

s. bhóga m. Windung, Ring = an. baugr abd. pouc m. dass.

2. bheughô reinige.

zend. buj burjaiti reinigen, búja Reinigung, baokhtar m. Reiniger. got. baugjan fegen.

bheudhô erwachen; merken, wahrnehmen.

s. bódhati budhánta = *πύθοντο* bubódha erwachen; merken, wahrnehmen; bedenken (jmd. womit). lit. bundù wache, budinti wecken, ksl. büdėti wachen, buditi wecken. *πεύθομαι πυθέσθαι, πυθάνομαι*. got. ana-, faur-biudan, nhd. bieten. got. bauþ = s. bubódha.

bhudhtós erkannt, bhudhtís f. das Erkennen.

s. buddhá erwacht, erkannt, buddhis f. Einsicht. *πυστός, ἄπιστος* = s. abuddha unerkannt, *πύστις* = s. buddhí. Mit *ἀπειθείς* vgl. zend. baodhañh n. das Bewusstsein, mit s. boddhar Kenner: *πυστήριος*.

bhezhã adv. und praepos. aussen, ausserhalb.

s. bahis draussen, von aussen, ausserhalb c. abl., bâhya draussen befindlich. ksl. bezü ohne praep. c. gen. lett. bef = lit. be ohne.

bhédh: bhadh verdrängen, bedrängen.

s. bádth bádthate verdrängen, verjagen, bedrängen. ksl. bēda = lit. bēda f. Noth, lit. bada-s m. Hunger. ir. fobothaim consternor. as. wurdun undar-badode wurden erschreckt. *πένθος παθεῖν* gehört wie *Τενθεύς = Πενθεύς* zeigt, zu lit. kentu Gf. qénthô. Mit lit. bodžus bostis sich scheuen, bostus ekelhaft, lat. fastus (für fadstus) fastidire vgl. s. desid. bibhatyate Ekel empfinden.

bhebhrú-s m. Biber (eigentlich braun).

s. babhrú braun, rothbraun, Name brauner Thiere, m. eine grosse Ichneumonart, zend. bawri m. Biber. ksl. bebrü = lit. altpreuss. behru-s Biber. lat. fiber, cornisch befer, an. bifr und bjór, ags. befor, ahd. pipar nhd. Bieber. Gleichen Stammes mit s. babhrú „braun“ ist as. brún nhd. braun.

bhebreino-s vom Biber.

zend. bawraini, lit. bebrinis, lat. fibrinus, ahd. bibirîn, pipirîn, nhd. biebern.

bhéngô prs. bhñnékti pf. bhébhonge brechen.

s. bhañj bhanákti bhar'ján babhánja brechen. lit. bangà f. Welle. altir. com-boing pf. com-baig (neben bocht) brechen. Reimte ursprünglich auf lat. frango, got. brikan?

bhongo- (Bruch) Welle.

s. bhañga m. Bruch, Welle, vgl. bhañji f. Brechung, Welle. lit. bangà f. Welle „Brecher“.

bhénzhô mehren, fördern.

s. in bâḍhá dicht, stark, ni-bâḍha dicht bedeckt, bahú báñhiṣṭha dicht, zend. bañz. lit. bingti stattlich, muthig werden (von Pferden) bingus stattlich, muthig, vielleicht auch in bengti (beigti) vollenden; beng aus benz durch Einwirkung des Anlauts. bingus wäre hiernach lautlich = s. bahú. Vgl. auch englisch big.

bhéndhô ich binde, pf. bhébhondhe.

s. bandh badhnāti badhyáte baddhá pf. babándha, zend. bañdāmi ich binde. lit. bandà Heerde, bendras gemeinsam. *πενθερός, πείσμα, πειστήρ*. lat. of-fendimentum, of-fendix. altir. co-beden, con-bodlas conjunctio. got. bindan nhd. binde band gebunden.

bhondho- Band.

s. bandha = zend. banda m. = as. band ahd. pant nhd. Band.

bhéyô : bhî- sich fürchten.

s. bháyate bhíyáná bhíyáse bhítá sich fürchten. lit. bijau bijóti bijótis, lett. bitis, ksl. boja bojati se sich fürchten. lit. bailus furchtsam vgl. s. bhirú bhilú furchtsam.

bhera und bhreya : bhrî schneiden, bohren.

s. bhrî bhrîñāti versehren, bhurij f. Scheere. zend. bar bareneñti schneiden, bohren, barôithra das Holzhauen ksl. brijaḥ bri-ti scheeren. *φάρος φάρω φάραγξ*. lat. forfex forâre. ahd. pora Bohrer, porôn nhd. bohren. — Mit s. bhara m. Kampf, Schlacht vgl. ksl. borjaḥ brati = lit. harius barti, lat. ferio = ags. berian ahd. perran mhd. beru schlagen.

bhérô med. bhérai, auch 3 sg. bhérti, inf. med.

bhéredhyai tragen, med. sich schnell fortbewegen.

s. bhar bhárati, bhárate, bhárti pf. jabhára babhré bhrtá tragen med. auch sich schnell fortbewegen wie *φέρεσθαι* und lat. ferri. ksl. berá bîrati bringen. *φέρω φέρεται φέρεσθαι* = s. bharadhyai. lat. fero fert

= s. bhárti. altir. berim fero. got. bairan nhd. ge-bären, got. bar
= s. jabhára.

bhértôr m. Träger, bhermñ n. Last.

s. bhartár Träger, pra-bhartar Darbringer. lat. fertor, fertorius
umbr. ar-fertur Darbringer. — s. bhárman n. Tragung, Last,
pra-bharman, bháriman. ksl. brēmę n. Last, Bürde vgl. φέρμα
(von φέρω?) altlat. of-ferumenta.

**bhoros das Tragen, -bhoros -tragend, dus-
bhoros δύσφορος.**

s. bhára m. das Erlangen, Erbeuten, -bharas tragend z. B. in
sutam-bhara; dur-bhara = δύσφορος. φόρος, σακεσ-φόρος.

bhrti-s f. das Tragen.

s. bhrti f. das Bringen, Erhalten, pra-bhrti Darbringung, zend.
bereti f. das Tragen. as. burd in kuni-burd ahd. mundi-burt,
ahd. mhd. burt, got. ga-baurþs nhd. Geburt.

bhéru: bhuré wallen, sich heftig bewegen.

s. bhur bhuráti bhurámána, intens. járbhuríti járbhurána sich rasch hin
und her bewegen, zappeln, züngeln, bhurváni unruhig, wild, bhūrñi
eifrig, feurig, wild. ksl. burja f. Sturm, Aufruhr. φύρω φυράω πορ-
φύρω. lat. furo Furia. an. byrr md. bur Wind. Auf bheru bherv
gehen s. bhurváni, arm. aghbiur = φέρω φέρω, lat. ferveo. — Skr.
járbhuríti lässt sich nicht völlig mit πορφύρει (aus πυρφυρ jet) gleich-
setzen. Dagegen ist germanisch breva „ich braue“ aus bruva = brova
= bhrvé von bhéru abzuleiten.

bhércô glänzen, vgl. bhreçô.

s. vgl. bhrâç glänzen. lit. herszti weiss werden (vom Getreide). πορ-
xós weiss, hell. got. bairhts ahd. perht peraht glänzend.

bhérzo-s Birke.

s. bhúrja m. eine Art Birke (beruht auf bharija = bherazo). lit.
berzas m. altpreuss. berfe, ksl. bréza f. Birke. an. hjörk ahd. pírcha
nhd. Birke.

bhérzhô fest anlegen, bergen.

s. barh dicht, fest, gross sein, brhát dicht, stark, gross, perf. babrháná
dicht, caus. barhaya stärken, barhaná Kraft; zend. barez. ksl. brégę
brësti curae esse, brëgü Uferhöhe = nhd. Berg vgl. zend. bareza
Höhe. got. bairgan nhd. bergen barg geborgen, Berg, Burg. Im
Slavischen brëg = berg ist g für z durch Wirkung des labialen Anlauts
eingetreten.

bhélgos n. Glanz.

s. bhárgas n. Glanz. lat. fulgur Blitz vgl. flagrare flamma s. bhlézô

bhléz. Im skr. bhargas ist g durch Wirkung des Labialanlauts eingetreten; vielleicht ist bhélzos als ursprachlich anzusetzen. — Dazu auch Bhrǵú N. mythischer Wesen, die früher mit *Φλέγυς*, *Φλεγύας*, *Φλεγύαι* N. eines griechischen Stammes gleichgesetzt wurden; aber *Φλεγύας* ist *φλεγύας* Art Geier.

bhélsô klinge, laute, belle.

s. bhaṣ bhāṣati (für bhls nach Fortunatov) bellen, anbellern, bhāṣ bhāṣate reden, sprechen. lit. balsas Stimme, Ton; vgl. ags. bellen ahd. pellan nhd. belle billt boll, an. bjalla Glocke, englisch bell. bhél-sô heisst eigentlich „hell sein“ vgl. *φάλος*, lit. balti weiss sein und mhd. blas nhd. bloss.

bhévô aor. ébhût pf. part. bhebhuvéns f. bhebhuvúsiā werden, sein.

s. bhû bhāvati aor. ábhût pf. babbhûva babbhûvân babbhuvúṣi werden, sein. lit. busiu buti pf. part. buvę ksl. bé byti ergänzt esmi. *φύω ξερυν πέφυκα πεφυνώς πεφυνύα*. lat. *fuum fui* (alt *fûvei*) fore. ags. *beóm* aus bewo = s. bhávâ-mi, beón, engl. to be been. Mit s. bhávaya fördern, pflegen, hegen caus. vgl. lat. *faveo*?

bhûtís f. Werden, Wesen.

s. bhâtís f. Entstehung, Dasein, pra-bhûti. ksl. iu za-bytī, po-bytī. *φύσις*. altirisch buith f. *φύσις*.

bhas kauen, zermalmen.

s. bhas bhásat bhasáthas part. bápsan kauen, verzehren. Vgl. goth. basi n. Beere. Basis zu psé'.

bhésano : psânó Art Biene.

s. bhasana m. Biene vgl. *ψήν* Gallwespe.

psé aus bhsé = bhas zerkauen.

s. psâ psâtás psâ verzehren. *ψήν ψάτω ψωμός ψω-ρά*.

bhodhâros taub.

s. badhirá taub. irisch bodar, kym. bothar bozar taub. Vielleicht *bhadh°* und zu bhédh zu stellen? Nach Grassmann zu bhéndhō „binde“, dann wäre als Grundform bhñdhâros anzusetzen.

bhûko- Oeffnung.

bhûkí m. n. Loch, Oeffnung. lat. *faux fauces* f. Vielleicht zu bhû „swellen“ got. bauljan, *φυσάω* u. s. w.

bhuzo-s m. Bock.

wa m. Bock. ags. bucca ahd. poch nhd. Bock. Skr. bukka & f. Bock, Ziege, vielleicht für bhug-ka = bhuj-ka.

bhudhnó-s m. Boden, Grund.

s. budhná m. Boden, Grund = an. botn m. vgl. ags. botm as. bodom = βυθμός. Gleichen Stammes βίσσος (= βυθός) πυθμῆν und lat. fundus, profundus

bhuri-s Menge.

s. bhūri viel, häufig, gross, zend. būri Fülle, Menge. lit. buris lett. buhra Haufe, Heerde. Comp. s. bhūyas, superl. bhūyis̃ṭha weisen auf bhū (in der Bedeutung „schwollen“?).

bhuli-s f. der Hintere.

s. buli f. weibliche Scham, After, ka-buli f. After (buli für bhuli). lit. bulis f. Hinterbacke. Von bhū schwollen?

bhus sich bemühen.

s. bhūṣ bhūṣati thätig sein, sich bemühen, sich eifrig annehmen. got. ana-busns Gebot(?), ags. hysen Auftrag, ags. hysig engl. busy business.

bhrātó(r) m. Bruder.

s. bhrātā du. bhrātarā pl. bhrātaras = ksl. bratū = φράτωρ φράτορες = got. bróþar, nhd. Bruder. Vgl. ksl. bratrū, lit. broterelis, brolis. Auf die Flexion bhrāteri: bhrātrēi weisen φράτήρ, φρητήρ = lat. frāter = altir. bráthir. Mit s. bhrātra n. bhrātrya n. Bruderschaft vgl. φρήρη φράτρα, φρατρία, ksl. bratrija f.

bhrécō leuchte, blinke.

s. bhrāc bhrācate = bhlāc bhlācate flammen, leuchten. got. brahv augins Augenblick, mhd. brēhen leuchten, schallen. Vgl. bhércō.

bhrénço fallen.

s. bhraçati fallen, bhrañça das Fallen, Verlorengehen, Abweichen. altir. bréc brécc Lüge.

bhr̃fzó röste, bhr̃çtó-s geröstet.

s. bhr̃j bhr̃jāti rösten (bhr̃j aus bhr̃fz). lett. birga Dunst, Qualm, preuss. birga-karkis Kochlöffel, au-birgo Garkoch (g in birg aus z durch Einfluss des labialen Anlauts). φρήγω (aus φρηγω) lat. fr̃go (aus fr̃fgo). s. bhr̃tá geröstet = φρητός = lat. frictus.

bhrodhno-s falb.

s. brañhná lichtroth, rōthlich gelb. ksl. bronū falb, weisslich, aschfarb. In çata-bradhna vom Pfeil vielleicht „Spitze“ vgl. ksl. br̃do n. Hügel, nsl. br̃dati: acuere, βρενθίομαι und ags. brant hoch.

bhr̃t̃ f. Braue.

s. bhr̃t̃ f. Braue. ksl. br̃vī lit. bruvi-s Braue. ὄφρύς, altir. gen. du. br̃áñd, aga. br̃t̃ ahd. prawa nhd. Braue. Vgl. zend. brvat f. macedonisch ἰφροῦρας.

bhrstí-s f. Spitze.

s. bhrstí f. Spitze, Zacke. an. broddr, ags. brord ahd. prort Spitze, vgl. nhd. Borste, Bürste. Zu bhersô starren, wovon ahd. parrên starren, lat. ferrum, fastigium(?).

bhleg- verlangen.

zend. bereja m. Sehnsucht, Verlangen, berejaya wünschen, berekhda erwünscht. ksl. blagü erwünscht, gut. lat. flag-itare.

bhlézô, bhlézô leuchte.

s. bhráj bhrájate zend. baráz leuchten; germanisch blikan entspricht genau, denn blik zu s. bhráj (= bhléz) wie germ. rik zu s. rāj (= rēz); die Umwandlung von é in germanisches î (aus eī) ist in beiden Fällen durch den Ç-laut z bewirkt. — Auf bhlézô : blaz gehen ebenfalls lett. blafma Flamme = lat. flamma lat. flagrare; dagegen auf bhlézô : φλέγω φλόξ und deutsch blinken, blank, ahd. blecchan nhd. blecken, ahd. blechezen blitzen. In lit. bligsti aufleuchten ist g aus z entstanden durch den anlautenden Labial.

N.

nanâ f. Mama.

s. nanâ f. Mütterchen, Mama neben tatá Papa. *νάνα νένη νέννη* Grossmutter, Tante, *νάνας νένος* Grossvater, Oheim. lat. nonna (nonnus) Amme; Erzieher (später Nonne, Mönch).

náus loc. návi dat. navéi f. Schiff.

s. náus acc. návam pl. návas g. návás i. naubhís f. Schiff. *νῆς νῆα νῆας, νῆός ναῦφι*; lat. návis nau-fragus; altir. nau meist nói gen. nóe Schiff, an. nau in nau-st Schiffstation. Mit s. návája (aj) Schiffer vgl. *ναυ-ηγός* lat. nâvigium, nâvigare, also ig. *νάυη άζό*; mit s. návya : *νάυιος νῆιος*.

nás dat. naséi f. Nase.

s. násâ du. nasós f. Nase, nas-tas aus der Nase, násikâ du. Nase. lit. nosi-s f. ksl. nosü m. Nase. lat. násus (nâres); ahd. nasâ nhd. Nase.

1. ne nicht, vielleicht in Zusammenhang mit ne „nieder“.

s. ná (ná); zend. ap. na. lit. nè nicht, ksl. ne, ne-bogü ohne Habe. *νη-πενθής ν-άποιος*; lat. ne ne-fas. altir. ni nicht. got. ni nicht.

ne-k'e und nicht, ne-k'is Keiner, ne-vê oder nicht.

s. naca und nicht, nakis Niemand, navâ = lat. neque, got. nih, lat. nequis und neve, neu.

η- aus ne „un-“ in Zusammensetzung: η-εϋνο-s ohne Pferd, η-ρτο-s unrichtig, η-αγês ohne Schuld, η-απτο-s unpassend, η-υδρο-s wasserlos; η-ϋτρο-s nicht stark, η-ζνôto-s unbekannt, η-πόδ, η-μρτο-s unsterblich, η-μρ-τâti Unsterblichkeit, η-μετρο-s masslos, η-γυγ ungejocht, η-βατο-s ungeschädigt, η-κχjito-s unvergänglich, η-σποπνο-s schlaflos.

s. an-αϋνα, ανρτα, ανâgas, ανâпта, анудра; ажнâта, апâд, амрτα, амâтра, аyuj ayuga, авâта, акшита, аsvapna; zend. anareta, aϋûra, ameretât, aqafna. *ἀνιππος, ἀναγής, ἀνυδρος; ἄκυρος, ἄγνωπος, ἄμβροτος, ἄπους, ἀνάφατος ἄφθιτος, ἄυπνος.* lat. in-ritus, ignô-tus, insomnis. Mit *ἀβροτήσ-ιος* vgl. zend. ameretât, mit *κλέφος ἄφθιτον* s. *γραvas akšitam.* — Got. un- = nhd. un.

ne, nei nieder, vgl. eni.

s. ni nitarâm nieder. ksl. ni-ci, niva = *νειρός. ἔνεροι, νέρθεν, νέρε-ρος; νελοδι νειόθεν (νειφο-) νελαιρα νελατος;* nhd. nieden, nieder.

nitero- nieder.

s. nitarâm unterwärts. as. nidhar ahd. nidar nhd. nieder.

(ηdhos) ηdhero-s, ηdhemo-s unten, der untere, unterste, von η aus ne.

s. adhâs unten, âdhara der untere, adhamâ der unterste. lat. inferus, infrâ, infimus. got. undar undarô, nhd. unter, der untere.

nê, ne pron. 3 p. „hier“.

s. siehe nô und in ana- s. ono-s, e-na dieser, nû s. nû. *νη* in *ἐγώ-νη, τό-νη, νε* in thessalisch *δ-νε, τό-νε*, auch in *ν' val* = lat. nê nae, lat. in quis-nam vgl. zend. kém nâ „wen denn“. got. in hun ains-hun vgl. s. cana. Got. acc. hvana = zend. kémnâ.

ono-s dieser, jener.

s. in anâyâ dieser. lit. ans, anâ ksl. onû jener. altlat. ollus = ille (onulus) jener.

k'i-nη acc. wen, eigentlich wen denn.

zend. cinem = *τινα*, vgl. die sonstigen Verstärkungen der Pronomina durch ne, wie got. im accus. þa-na.

neig- waschen pt. pf. pass. niktó-s.

s. nenektî nenikté nijánâ waschen, niktá gewaschen. *νίζω (= νηγω)*

und *νίπτω χέρνιβα ἐνίψα νίπτρον, ἀνιπτόπους*, worin *νίπτο* = s. niktá vgl. niktá-basta.

neid- schmähen.

s. á-nedia nicht zu schmähen, nindati nindimá nidáná schmähen. lett. nis-t nid-ét hassen, naid-s Hass. ὄ-νειδος ὀνειδίζω ὀνειδέϊος. got. naitjan ahd. neizen schmähen.

néksô komme herzu, finde mich ein.

s. nakş náksati herzukommen, sich einfinden. got. niuhjan as. niosan niosian besuchen, heimsuchen (niuhs aus nihvs). Vgl. neç.

1. néçô erreiche, gelange hin aor. énenç-

s. naç náçati nanāça aor. námçi erreichen, erlangen. lit. neszù nèszti = kel. nesą nesti bringen, tragen (caus.), lit. nasztà Last. ποδ-ηλεκής an die Füße reichend, δουρ-ηλεκής vom Speer erreicht, ἐνεγκεῖν vgl. s. námçi. got. ga-naúhan ganah genügen.

nêçu-, neçu- Perfectstamm zu nec.

Auf diesen regelrechten Stamm lassen sich got. nêhv nhd. nahe nach, vielleicht auch lett. nâk-t herbeikommen (k aus kv = çv?) zurückführen.

2. néçô umkommen, verloren gehen, neçtô-s pt. pf.

s. naç náçati nanāca néçat naçtá dass. νέκες, νεκρός νέκυσ νῆκαρ; lat. nex necare ê-nectus = s. naçtá.

néçu-s m. Leichnam.

zend. náçu m. f. dass. νέκυ-ς dass. vgl. νεκ-ρός.

1. nézhô (und negh?) stechen, kratzen.

s. nagha in nagha-mâra, naghâriša der Name einer Krankheit (Krätze?) níksati níké durchbohren. ἐνχος, ἐνοχε, νύσσω. ksl. níza nísti durchbohren, noži Schwert, lit. néžas Krätze, nēžeti stechen, jucken; ahd. nagan nhd. nagen.

2. nézhô binde, knüpfе.

s. nah náhyati binden, knüpfen naddhá(?). lat. necto nexum nexo vgl. zend. az (= nsh) knüpfen und s. ansh. Beweist s. naddhá für nadh? Mit zend. nazda vgl. s. nediyams nediçtha, Grundform nafda.

néthô stützen, Hülfe suchen.

s. náthitá hülfesuchend, nátha ἡ. Hilfe. got. niþan unterstützen, ags. náþa ahd. gi-náda nhd. Gnade. Vgl. s. nádh gl. Bdtg.

népô und népôt dat. neptéi m. Abkömmling.

s. nápat, zend. napáo napô und loc. pf. naf-şu = ags. nefa ahd. nefo ahd. Neffe. Vgl. νέπο-δες Abkömmlinge. Lat. nepôs tis. lit. nepotis.

nepti-s f. Tochter, Enkelin.

s. napti-s, sonst napti f. = lat. neptis = altir. necht = an. nift nipt f. Tochter, ahd. nift, mhd. niftel, nhd. Nichte.

neptio-s Verwandter.

s. napti Tochter, Enkelin, zend. naptya n. Familie. ksl. netij' m. Neffe. ἀνεψιός Vetter. got. nithji-s Vetter(?) oder zu s. nitya eigen?).

néptō(r) Abkömmling.

s. náptar zend. acc. naptárem gen. nafedhrô vgl. böhm. neti Stamm neter, ksl. nestera Nichte, st wie in ksl. sestra got. sviatar.

nébh- sich spalten, platzen; vorquellen.

s. nabh nábhate dass. nabh Spalter, nabhanú Quell. συν-έτροτε ist bewölkt vgl. nébhos nôbh nobhri.

nébhos n. Nebel, Dunstkreis.

s. nábhas n. Nass, Nebel, Wolke. ksl. nebo g. nebese n. Himmel, lit. debesis gen. pl. debesu m. Wolke. νέφος, νεφέλη = lat. nebula = an. nifi nhd. Nebel.

nôbh : nobhâ f. Nabe, Nabel.

s. nábh f. Oeffnung, nábhi loc. nábhâ f. Nabe, Nabel, nábhya n. Nabe. preuss. nabis Nabe, Nabel, lett. naba f. Nabel; ags. nafa ahd. naba, napa = nhd. Nabe, vgl. ὀμφαλός lat. umbilicus an. naffi ahd. napalo nhd. Nabel (mit s. nábhila n. Schamgegend, Nabel?).

nobhri-s : ñbhréi Spatel, Bohrer.

s. ábhri f. Haue, Spatel; an. nafarr Bohrer, ahd. nabigér später zu nageber u. s. entstellt.

ñbhró-s Dunst.

s. abhrá m. Wolke = ἀφρός Schaum? In ap+bhra zu bhar tragen ist abhrá schwerlich zu zerlegen.

némô beuge; zubiegen = zukommen lassen.

s. nam námate beugen, upa-nam zubiegen = zukommen lassen, zend. nemanh Schuld, nemata Weide. νέμω νόμος νέμος = lat. nemus; gallisch nanto abl. Thal, tri-nanto pl. drei Thäler. νῶτον und lat. nates zu s. natá (aus nῆτά) gebogen?

nomo-s Weide; Bezirk.

s. náme auf der Weide(?) lett. nama-s Haus. νόμος, νέμος.

nemeto Weide.

zend. nema nemata nimata Gras, Weide. altfränkisch ñimid Weide.

ner- wollen, Lust haben.

s. in nar, nare-ḡthâ nach dem Willen stehend (Wagen) narman Scherz, Spass. lit. nora, ksl. nraṽū Wille. ἀνήρ, aber ἀγ-ήνωρ stark wollend, ἡγορέη Wille vgl. νορεῖ· ἐνεργεῖ Hesych mit lit. norėti wollen; s. sūnrtâ und zend. huneretât heisst „guter Wille“.

nê(r) loc. néri dat. nréi m. Mann, Mensch.

s. nâ loc. nâri nṛbhis nṛḡu. ἀνήρ ἀνέρι ἀνδρῶν ἀνδράσι. umbrisch ner acc. pl. nerf = nerns = s. nṛṇ Held, altirisch nearat gall. nertu- Tugend vgl. ἀρετή, zend. hu-neretât.

nṛtú-s Held.

s. nṛtú m. Held (auch von Göttern). an. Njördhr = Nerthus. cf. Δαιμόνων Νεῦ ὁ ἄρ. 22

plunêr, nṛmenês, nerio-s männerreich, männlich gesinnt, männlich.

zend. pourunar und pourunara = πολυάνωρ und πολυάνδρος; s. nṛmanas = zend. naremanañh = Ἀνδρομένης; s. nárya männlich m. Mann : ἀνδρείος vgl. sabinisch Nerius.

1. névô bewegen.

s. nu návate sich bewegen. νεύω lat. nuo nutare; nūtus, nūmen. Dazu nâu-s Schiff?

2. névô schreien, jubeln, preisen.

s. nū návate ánunot dass. s. lett. nauju naut schreien; ahd. niumo Jubel, Preis. Auch in ἄνεω?

névo-s névio-s neu, jung.

s. náva, návya, návina neu, jung. ksl. novū, lit. naujas dass. νέος νέος, lat. novus; altgallisch in Novio-dūnum, Novio-magus, altirisch nūe „neu“. got. niuji-s nhd. neu. Wohl vom Pronomen ne „hier“ abzuleiten; vgl. nu.

névη neun.

s. náva, zend. nava. ksl. devē-tī, lit. devyni (der Anlaut ist von dem der folgenden Zahl déçp attrahirt). ἐνέφα ἐννέα, lat. novem, altir. nōi cambr. nau naw; got. ahd. niun nhd. neun.

nevnti f. Neunzahl, nevomo-s der neunte.

z. navaiti Neunheit = navaiti = s. navatī neunzig. ksl. devēti neun, an. niund f. Neunheit. — s. navamá = lat. nōnus (aus nōmus). altirisch nōmad, cambr. naumet.

nésai nésetai herzugehen.

s. násate herzugehen, sich gesellen. νέομαι νόστος. got. nisan nas, ags. nesan, nhd. ge-nesen, ahd. nara, mhd. nern nhd. nähren.

nô bezeichnen (tadeln).

s. in nāma s. nômq̄. ὄνο-μαι ὄνομα ὀνοτάζω; lat. nota notāre, nōmen; got. namô s. nômq̄.

nômq̄ l. nomēni dat. nōmnēi n. Name.

s. nāman = zend. nāman Kennzeichen; Name. ksl. imę preuss. emnes N.; ὄνομα ὄνομα, ἐπώνυμος ὀνόνομος, lat. nōmen (gn in co-gnōmen durch Anlehnung an gnō- erkennen) nun-cupo, altir. ainm; got. namô g. pl. namnē n. nhd. Name. — S. nāma dhā: ὄνομα θέσθαι.

nô du. wir beide, nos : ns uns; zu nē „hier“.

s. nau acc. dat. gen. du., nas acc. dat. gen., pl. as- = ns- in asmād. ksl. na-ju nama du. nasū namū, ny pl. preuss. nouson, noumans; νό νό, νότινος, lat. nōs nōbis, nos-ter; altlat. dat. nis; got. uns unsis nhd. uns (uns = ns aus nos nes).

nsméd, nsméi, nsméns abl., dat. loc., acc. uns.

s. asmād asmé asmān = äol. ἄμμε (acc. vgl. lat. med) ἄμμι (aus ἄμμελ) att. ἴμεϊς = s. asmān = nsméns. Mit s. asmad-rí-ac vgl. ἡμέδ-απος.

nóg : nognós nackt.

s. nagná nackt vgl. an. nakinn; ksl. nagū = lit. nūgas; got. naqaths an. nökkvidhr nhd. nackt. Die Basis ist nég (aus o-né-g von og „unguo“ blank machen) erhalten im altirischen nigim do-fo-nug, fo-ne-naig „waschen, reinigen“.

nogh : ngh f. Nacht.

s. in nág jihíte (aus nagh?) νύξ ἀντό-νυχι, ἐν-νυχος, παν-νύχιος (νυχ ist die schwache Form zu s. nagh).

nokhti-s f. Nacht.

s. náktis n. pl. náktam ntr. acc. und naktá-bhis (n-Stamm). ksl. noštī = lit. nakti-s f. νύξ νυκτός, νυκτι-, lat. nox nocti-um, cambr. he-noid „hac nocte“. got. nahts nhd. Nacht, Nächte; mit got. nahtam vgl. s. naktá-bhis.

nogh Nagel.

s. nakhá m. n. Nagel, Kralle (vielleicht aus nagh-ká?). lit. naga-s Nagel, Kralle, ksl. noga f. Fuss (eigentlich Kralle, Fussnagel) nogūtī = preuss. naguti-s Nagel. ὄνυξ, lat. ungu-is, irisich inga Nagel. Mit lat. ungula vgl. as. nagl got. nagljan, nhd. Nagel. Vgl. νύσσω (und négh = nézh?).

nifdó-s m. Nest.

s. nidá m. Lager; Vogelnest. lat. nidu-s Nest. ags. ahđ. nest n. nhd.

Nest, nisten. (Vielleicht zu *nés véomai* zu stellen. Nach Benfey von *ni-sad* „niedersitzen“.)

nu, nû „nun“.

s. nu, nû „nun, also“. lit. nu. *vu.* got. ahd. nhd. nu. Unzweifelhaft zu *nē* „hier“, wie auch *né-vo-s* „neu“.

nûnm adv. nun.

s. *nûnám* jetzt. ksl. *nyné.* *vûv vuv-l.* lat. *nun-c.* ahd. nhd. *nûn.*

ñbhi praep. um.

s. *abhi-* in *abhi-tas* ringsum, stimmt nicht in der Bedeutung mit *abhi* „gegen“ dagegen sehr wohl zu *âμφι*, altlat. *ambi*, *amb-âges*, gallisch *ambe-* und ahd. *umbi* = nhd. *um*. Zu *nebh* wie *nobho-* „Nabe“.

nmbhâ f. Weib, junge Frau.

s. *ambâ* und *ambí f.* (für *ambhâ ambhi*) Mutter = *ρίμψη* voc. *ρίμψᾶ* „die junge Frau“.

ñsî-s m. Schwert.

s. *asî-*, nom. *asis* = lat. *ensis*, acc. *asim* = lat. *ensim*; *en* ist im Lat. regelrecht *ñ-vocal* vgl. *centum* = s. *çatám*.

M.

mâ prs. *mimâti* blöken, brüllen.

s. *mâ mimâti* blöken, brüllen. *Μίμας, μιμάται; μέμη-κα = μέμα-κα* ist ursprünglich Perfect auf *κα* zu *μά*; daraus ist *μακών μηκόμαι* entwickelt. Vgl. *mei*: *minu*.

mâ prs. *mâyô*: *maiô* streben, sorgen, erregt sein.

s. in *mâyâ f.* Anschlag, List, *mâyas n.* Lust, manyu Zorn, *medhás* = zend. *mazdañh.* *ματομαι μαιμάω μᾶνις μάτομαι, προμηθής.* got. *môds* nhd. *Muth.* ksl. *sû-mêjâ* „wage“ kann mit *ματομαι* (Basis *maiô maiyô*) combinirt werden.

mâté(r) loc. *mâtéri* dat. *mâtréi f.* Mutter.

s. *mâtâ* loc. *mâtári* dat. *mâtré f.* ksl. *mati* gen. *matere.* lit. *moté g.* *motèrs f.* Weib, Frau. preuss. *mote* Mutter, *po-matre* Stiefmutter. *μήτηρ* dor. *μάτηρ* loc. *μητέρι.* lat. *mâter* dat. *mâtrei.* altir. *máthir.* as. *môdar* ahd. *muoter* nhd. *Mutter.*

mâ Mama, Lallwort aus *mâté* gebildet.

s. *mâ f.* Mutter. *μά μαία* vgl. *μάμμα* lat. *mama* nhd. *Muhme*

mafdhé f. Weisheit, mafdhés weise.

s. mēdhā f. Weisheit, su-medhās sehr weise. zend. in ahura mazdāo, mazdāo weise. προ-μηθής dor. προ-μαθής, Προμηθεύς acc. Προ-μαθίν (darnach ist Ἐπιμηθεύς gebildet). μαθεῖν zu mendhē w. s. maf-dhē' ist aus mā-s abstr. von mā und dhē τίσημι zusammengesetzt.

māç- : maç- vermögen, leisten, können.

zend. maç mächtig, gross, maçañh Grösse, maçita gross, hoch. altpers. mathista der höchste. Im lit. móku mokėti = lett. máku máxēt können, zahlen, lett. mák-t lernen, mázít lehren ist mák durch Einwirkung des Anlauts aus māç entstanden. μήκος μήκιστος; μάκρος μάσσων, μάχαρ, μαιμάκετος vgl. z. maçita.

mâços mâçisthos : macyos Länge, längst, länger.

zend. maçañh : μήκος, altpers. mathista : μήκιστος, zend. macyáo = μάσσων (aus maçyo- oder makyo-?).

me pron. 1 ps. beruht auf einem weisenden mē „hier“. acc. mem dat. mezhei (oder mebhei) dat. loc. moi; abl. méd.

s. acc. mām, mâ dat. máhyam me, abl. mád. ksl. acc. mę, dat. mi. με ἐμέ μοι. lat. mēd mihi (= zend. maibyas?) aus me und hei zu hic? got. mis mik = ἐ-μέγε.

mos pron. poss. 1 ps. mein.

zend. mé f. mâ g. mahyā. ἐ-μός vgl. lat. me-us lit. mana-s mein aus dem gen. = ksl. mene.

mê messen, abmessen, bilden; ermessen.

s. mâ mímāti mimihí, mâhi, mamús mamé', mitá messen, abmessen = bilden bauen. ksl. mē-ra Maass. μῆτις, μέτρον. lat. mētiór, mōs. ags. maedh Maass.

mēti f. Ermessen, Absicht.

s. in abhí-māti, úpa-māti f. māti f. Mass. μῆτις μητιομαι, lat. in mētiór. ags. maedh Maass. Vgl. s. upa-miti und zend. miti f. Maass.

métrô : metró Maass.

s. mátrā f. Maass. μέτρον vgl. ksl. mēra (oder = μοῖρα?) s. amátrā masslos und ἄμετρος.

ménô- Bau, Wohnung.

s. mána m. dass. vgl. zend. demána, nmána (oder zu δόμος und lett. namas?) lit. prēmēna f. Vorhaus, Nebengebäude. mē „errichten, bauen“ ist die Basis von mei- gl. Bdtg.

mê nicht, dass nicht, prohibitiv.

s. ap. z. mâ nicht, dass nicht. μή. mê stammt von mê, der älteren Form von mei- mi- „aufheben, mindern“.

mê k'is = μήτις, mēk'e- mēk'e = μήτε-μήτε.

z. mâ cis, ved. mâ kis „nequis“ (dann auch adv. ne) = μήτις,

s. mâ ca — mâ ca = zend. mâ ca — mâ ca = μήτε — μήτε.

mei- méyu : minu- blöken.

s. pf. mimäya, aor. mimayat, intens. ámimet brüllen, blöken, mâyú das Brüllen, Blöken vgl. mayu, mayû-ra. μιμίζω wiehern, μιμιχμός, μινυρός. lat. minurio s. mina, minu. mei- verhält sich zu mâ wie pei-trinken zu pô.

mina-, minu- winseln.

s. minmina = minmina undeutlich durch die Nase sprechend, manmana m. vertrauliches Flüstern. mayu (blökendes) Thier mayû-ra Pfau, mâyú m. das Blöken ist die Basis zu μινυρός lat. minu-rio, vgl. lat. mintrîre, mintrâre. minu : s. mayu mâyú = k'ínu τινυται : s. câyú. Hierher auch ksl. mūmati mīmati „stammeln“?

mei- aufheben, mindern; wechseln, tauschen, prs.

minéuti : minumés.

s. mí minâti : minímási, minavâma, mimítas, pf. mimäya, mitá hindern, mindern; wechseln. ksl. mīnij „minor“; lett. mīju mīt „tauschen“ ksl. ména, lit. maina-s Tausch. μινύ-θω μινυ-ώριος, μινύ-ζητος, μείων; μί-μος. lat. minuo minus, mūnus, com-mūnis. irischn mīn „exilis“. got. mins, ags. min nnd minne „gering“, got. ga-mains nhd. gemein. Hierher gehört auch lat. per-mities sinngleich mit perniciēs.

meithô wechseln, verkehren, verdrängen.

s. méthati mimétha mithán verkehren, streiten, mithás einander, mithú verkehrt. ksl. mēsto n. Ort, Stadt vgl. lit. maista-s Unterhalt, lit. mintu misti = lett. mītu mist wohnen, sich nähren vgl. zend. maētha m. Wohnung. μοίθος. lat. mātus mūto mītis. as. mīdhan nhd. meiden, got. maipms Geschenk. meithô ist ursprünglich denominal zu mei-.

mithos, mithú adv. abwechselnd, verkehrt.

s. mithás abwechselnd, mithú verkehrt, falsch. ksl. mité mitéadv adv. wechselweise. got. missô einander, missa-ððð = Missethat.

mei- errichten, bauen.

s. minóti minván mimäya mitá errichten, bauen, me Pfeiler, Pfosten. lett. mee-t bepfählen, meets Zaunpf.

Wohnung, Behausung. lat. *mê-ta*, *moe-nia*, *mû-rus*. an. *meidhr* m. Baum, Balken. *mei-* ist aus *mê* „bauen“ = *mê* „messen“ entstanden; lat. *mê-ta* ist vielleicht auf *mê* zu beziehen. — S. *minu* in *minóti* beruht auf *mayu-* in s. *mayû-kha* m. = np. *mikh* Pflock.

meiç- : miç- mischen.

s. in *miç-ra*, *miç-la* vermischt, *mikş* *mimikşati* mischen. ksl. *mësi* = lit. *maiszyti* mischen, *miszti* sich mischen. *μολγω* (für *μυ-σκω*) *μείζαι*. lat. *misceo* (daraus ahd. *miskian* nhd. *mischen*). Wie entstand *μυ* aus ig. *miç*?

miçros, miçlós gemischt.

s. *miçra*, *miçla* vermischt. lit. *sąmiszrâi* adv. gemischt, lett. *mistrs* gemischt, altlit. *mischlumas* Verwirrung.

meizho harne, netze, aor. émikhsset.

mih méhati harnen, netzen. lit. *mëzû myžati* harnen. *ὀμιχέω ὀμιχμα, ὀμιχλη*. lat. *mêjere* mingere. an. *míga* nhd. *miegen*. Lat. *mictus* = s. *miçhá*, *ἄμιξε* = s. *ámikşat*. In s. *méghamána*, *megha* = zend. *maégha* Wolke und in ksl. *migla* vgl. *ὀμιχλη* Wolke ist durch Einfluss des Anlauts *migh* aus *mizh* entstanden; ob diese Neubildung bereits der Ursprache angehört, ist zweifelhaft.

1. meu- méva : mû netzen, besudeln.

s. *mív mívati* fett werden (unbelegt) zend. *ava-mivaiti* abmagern, s. *minv mívati* netzen (unbelegt) *mû-tra* n. Urin = zend. *mûthra* n. Unreinigkeit. ksl. *myjâ my-ti* waschen, lett. *mau-t* lit. *mau-dyti* tauchen, preuss. *au-mûsnan* Abwaschung. *μιαίνω μισρός* (*μια* aus *μίσρα*) *μῆμος* (aus *μοσα-μος*?) *ἀμύμων μῆμαρ*, kyprisch *μυλάσασθαι* sich waschen vgl. ksl. *mylo* n. Seife. an. *mâ* (= *mavā*) abstreifen, abwischen lässt sich auch zu *meu-* „moveo“ streifen stellen. Beide lassen sich in dem Sinne „streichen“ vereinigen.

2. meu- streifen, schieben, rücken.

s. *mív mívati* schieben, drängen, part. pf. pass. *mûtá* in *kâma-mûta* von Liebe gedrungen. lit. *mauju mauti* streifen, schieben, *mová* f. vgl. mhd. *muowe* f. Müff, nhd. *hemds-mauen*. *ἀμείομαι* (*ἀμίνω μίση* oder zu *meu* schliessen) lat. *moveo*.

3. meu- binden.

s. *mû mavati mavate mavvati* binden, *mûta* gebunden, n. Korb. *ἀμίνω*(?) *μύω μύτω μοιμνάω μύπητης* (vsm sac. *μύσαι*) *μύτης μυττός* stumm vgl. lat. *mûtus* (zu *mugh*?).

mûkos stumm

s. *mûka* (oder *mûkai*)
Wort steht leider

méuk- prs. munkó ablösen.

s. muc muncáti mucánti pf. mumóca losmachen. lett. múku (= munku) múkt sich ablösen, maúzu maukt = lit. maukiu maukti abstreifen. meuk- hat sich aus meu- „streifen“ entwickelt. ἀπομύσσω und lat. mungo gehören nicht hierher.

méughô verwirrt, betäubt werden.

s. múbyati mugdhá caus. mohaya dass. mógha vergeblich, falsch. lat. múger falscher Spieler, múginari tändeln (núgae für múgae??).

mughus plötzlich.

s. múhu múhur plötzlich. lat. in mustus frisch, neu (aus muvus-tus für mugvus-tus) das von méudo nicht stammen kann (mud-tus müsste mus-sus werden), höchstens von mud-s-tus.

méuzô tönen.

s. muj mójati mojáyati múnjati einen bestimmten Ton von sich geben (unbelegt). lat. emugento, mugio. ahd. muccazzan nhd. mucken, mucksen. Beruht auf meu- in μῦθος lat. mutire lett. maut ahd. máwen schreien; me- kann aus má (aor. pf.) entwickelt sein.

mek- mēk- mak blöken.

s. makaka blökend, maka- makáya quaken (vom Frosch). lit. mekenti stammeln, meckern, maknys Stammeler. ksl. mečükü Bär. μηκάδες αλγες (mit ächtem η?) μέμακε μακών, μηκάομαι: μακάομαι (oder ist μέμα-κε ursprünglich Perfect zu má?).

mekeko-s blökend.

s. makaka blökend = ksl. mečükü m. mečika f. Bär, Bärin.

megh- prs. monégh-mi: monghmés fördern, verherrlichen, mehren.

s. maghá n. Fülle, Gabe, maghávan, zend. maga magu zu s. mañhate. lit. mégti mögen, magóju helfe, ksl. mogą mošti können, mnogū = got. manags nhd. manch. Das Präsens monéghmi: monghmés ergibt sich aus der Vergleichung von mnogū: manags mit ved. mañhate. — megh hat sich wohl schon ursprachlich durch Wirkung des Anlauts aus mezh- entwickelt, doch vgl. preuss. massi d. i. mazi kann.

mezh- gross, herrlich, glücklich machen, werden.

s. mahema, māmahé; máh máhas mahant = zend. maz mazañh mazañt gross. preuss. massi kann. ἔχα „sehr“ ist die schwache Form zu s. máhi. lat. macte vgl. ved. mahé „zum Heile“. magnus major magis Május. got. magan mag, mais. μεγ = mez in μέγα = an. mjök, μεγάλη vgl. got. mikils ist aus mezh = s. mah = zend. maz durch Wirkung der Auslautgesetze entstanden.

mészha gross.

s. máhi gross. ὄχα (aus μχα). μέγα = an. mjök. μέγιστος = zend. mazista. Ist lat. magé magis aus méga entstanden durch Umsetzung der Betonung?

méde : medé erfreuen, erfrischen; heilen.

s. mádati (wallen) froh, glücklich sein, sich berauschen, máda m. Rausch. mándati erfreuen, froh sein. zend. madhaya erfreuen, vi-mádañh n. Heilung. lat. medeor medéla medi-cus. Lit. mandrus munter ist wohl auf mendhē zu beziehen, aus men und dhē, wie mê-dē men-de aus mē men und dô geben zusammengesetzt ist. s. mād- erfreuen steht zu zend. madhaya lat. medeor heilen, wie *iatwō* zu *léomai*. Im Grunde ist *μήδομαι* die gleiche Bildung. Lat. madeo und *μαδάω*, lat. mandere und got. mat-s Speise gehören wohl nicht hierher.

médhios der mittlere.

s. mādhya = zend. maidhya der m. ksl. mežda f. Mitte. μέσος = lat. medius, oskisch mefo-. gallisch in Medio-lānum, Medio-matrici. got. midis. Mit s. madhyamā vgl. zend. madhema ahd. metemo der mittelste, got. miduma f. Mitte.

médhū n. Süßes; Honig, Meth. -

s. mādhu süß n. Süßes, Honig, Meth. lit. medūs Honig, midūs Meth, preuss. meddo Meth. ksl. mēdū Honig, Meth. μέθυ Wein. brit. medu med Meth. as. medu ahd. metu nhd. Meth. — Von mé-dhē = men-dhē „Lust machen“.

men- prs. ményai, pf. memnai meinen, minnen, gedenken.

s. man mánāmahe mánye manávai pf. manāthe dass. ksl. mīnjā minēti = lit. miniū minēti gedenken. μέμονα μέμαμεν αὐτό-ματος. lat. com-miniscor meminī = s. mauné, memento = μεμάτω. got. man munum, ahd. minnia, nhd. Minne meinen.

ménos n. Muth, Sinn.

s. mánas = zend. manañh = μένος. Mit s. durmanās zend. dusmanāo vgl. *δυσμενής*, mit zend. vañhu manañh = manaçca vohu vgl. μένος ἦν, εὐμενής.

méntô(r) m. Sinner, Denker.

s. mántar m. abhi-, anu-, ava-mantar. Μέτωρ. lat. com-mentor.

mendhē Sinn, Muth, Lust richten auf, machen.

s. mandhátar andächtig, und n. pr. zend. in men-daidyāi zur Bedenkung („Verfünffachung Trad.“) aus men und daidyāi = *δέσθαι*, mēzdā beherzigen (aus mans = manas und dhâ be-

herzigen, mǎzdra andächtig, einsichtig. lett. mǎstu mǎdu mǎst erwachen, munter werden (oder zu s. mud?) mit ũ aus an, on. lit. in mandrūs, mundrūs, mudrūs munter. *μενθήρη μαθεῖν ἄνθρωπος* vgl. cech. mudrák ein Verständiger. as. mendian ahd. mendan sich erfreuen, ahd. muntar nhd. munter.

monu-s Mensch; Urmensch.

s. manú Mensch, mánus Mensch, Urmensch: Manus zend. in Manuscithra, phrygisch *Μάνης*. germ. man, manna Mensch, Mannus Urahn der Deutschen, mhd. Mennor. Vgl. lit. pri-manus vordenkend, at-menus eingedenk. *Μένυας* und *Μίνως* bleiben besser fern.

mōndhros: mndhrós munter.

zend. mǎzdra verständig. ksl. mǎdrū vgl. lit. mandrus mundrus. ahd. muntar. — *ἄνθρωπος* s. o.

ménmḡ n. Sinn.

s. mánman n. Sinn = altir. menme n. Sinn.

mḡtós gedacht, mḡtís f. Sinn.

s. matá gedacht vgl. *αὐτό-ματος*. matí f. Sinn. lit. isz-mintis f. = ksl. pa-mḡtí f. Gedenken. lat. mens f. got. ga-munds. ana-minds vgl. s. manti f.

ménō ména- mané weilen, bleiben.

zend. caus. mánaya bleiben machen, altpers. impf. 3 sg. a-mánaya er blieb, s. vielleicht in pari-mamandhi ámaman „zögern, still stehn“. *μένω μίμνω μίμνάω μονή*. lat. maneo bleibe.

ménkô zerreibē.

s. mac macate zermahlen. lit. minkan mankstaú knete, ninkstas weich. ksl. mḡka Mehl, mḡkükü weich. lat. mácerare, máceria (á?). *μάσσω μαγίς μίγειρος μάζα* beruht auf *μαγ* aus mak = mḡk.

ménthô rühren, drehen, quirlen.

s. mánthati mathnāti mathitá dass. ksl. mḡtḡ mḡsti *ταράττω*, mḡta Drehholz, motiti sḡ agitari. lit. menturé f. Quirl, lett. menta Schaufel. *μίνθη, μίνθος* Minze: Quirlkraut? *μόθος, μόθουρα*. an. mōndull nhd. Mandelholz, gewöhnlich Mangelholz, Mangel, mangeln (die Wäsche).

(méd-) mend-, mand- zögern, still stehen; hemmen.

s. mádyati madati mandate zögern, warten, still stehen mit prāpos. trs. hemmen. ksl. mudū langsam, muditi zögern. got. mōtan Raum haben, nhd. muss, Musse, got. mōtjan engl. to meet; ndd. mōten heisst auch „aufhalten“.

mendo: mndo gering, Fehler.

s. manda gering, mindá Fehler, Gebrechen. lat. mendicus mendum menda mendax.

mondo-s langsam, träge.

s. manda = ksl. mudū (mudinū müdhū) langsam, träge.

mandrâ f. Stall, Hürde.

s. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde = μάνδρα. Vgl. auch μάνδαλος Riegel.

mens, mênš m. Mond, Monat.

s. mäs mäsa m. Mond, Monat, auch mâns in mâñç-catú, mâñç-catva „Mondverschwinden“ zend. mâh mâonha M. M. Arisch mäs ist aus der kürzesten Form mas = mns entstanden. lit. mênû = got. mēna m. g. mēnesio, ksl. mēse-cī m. M. M. μήν μετς pl. äol. μήνηες, μήνη. lat. mensis g. pl. mensum, menstruus sēmentris. altir. mí g. mís (aus mens) Monat. got. mēna = ahd. máno nhd. Mond. mēns reimte ursprünglich auf svéns „Sonne“.

mems, memsom n. Fleisch.

s. máms-pácana Fleisch kochend, mámsá und mäs n. (letzteres aus mas = mns aus mns) Fleisch. ksl. mešo n. preuss. mensa, menso, lit. mėsa f. got. mimz n. Fleisch. Auch in lat. membrum vgl. ksl. meždra.

mer- sterben prs. mraí mriai sterben.

s. mar mriyáte, marate mṛthás pf. mamāra mamrús, pt. mṛtá sterben. ksl. mīrā mīrēti. lit. mirstu miriau mirti. μορτός: βροτός. lat. morior. got. maur-þr, as. morđ n. nhd. Mord.

moro-s m. das Sterben.

s. mará m. a-mara, dur-mara; maraka m. Seuche. lit. mara-s ksl. morū m. Sterben, Pest.

mortos : mṛtos sterblich, Sterblicher, ṃmṛtos unsterblich.

s. mártā Sterblicher, Mensch, amṛta unsterblich. μορτός: βροτός ἄμβροτος. Mit zend. ameretāt f. Unsterblichkeit vgl. βροτήσιος sterblich (mṛtāt aus mṛto-tāt?)

mortios : mṛtios sterblich, ṃmortios : ṃmṛtios unsterblich.

s. mártya martia sterblich, ap. martiya Mensch, s. amartya unsterblich : ἄμβρόσιος unsterblich.

mṛtí-s f. Sterben, Tod.

s. mṛtí f. vgl. mṛtyú m. Tod. lit. mirtis ksl. sū-mṛtí f. = lat. mors morti-um.

méra- prs. mṛnâ- aufreiben, zermalmen.

s. mar mṛnâi mṛnâhi pass. mûryate pt. mûrṇa dass. μάραμαι; μαράνω. lat. marceo s. merk. Eigentlich mit mer- sterben identisch. Die

Uebereinstimmung der Pflanzennamen s. mrâtana n. cyperus rotundus und ἀβρότονον ist wohl zufällig.

merd- zerdrücken, zerreiben, zermalmen.

s. mard mardati mardate zerdrücken, zerreiben, zermalmen. lat. mordeo büsse, pf. memordi = momordi = s. mamrde.

mera glänzen.

s. in márici f. Lichttheil, márya m. Jüngling, maryädá Merkzeichen. lit. in merkti mirgėti s. méräk. *μαῖρα ἀμαρύσσω ἀμαρίγη μαρμαίρω μαρμάρεος, μεῖραξ* s. meryo-s. lat. merus. got. mērs ahd. mâri mhd. maere berühmt, an. maerr lauter vgl. lat. merus.

mēri : mari- Merkzeichen.

s. maryâ ved. maryädá f. Merkzeichen. an. landa-mæri n. Landesgrenze, ags. maere, engl. mere, mere-stone. Vgl. got. mērs.

méryo-s merynko-s m. der junge Mann.

s. márya m. j. M. maryaká m. Männchen. *μεῖραξ μεριάκιον*.

meräk funkeln, schimmern.

s. in márici f. Lichtatom. lit. merkiu merkti zublinzeln, winken. aslov. mrŭknąti obscurari. *ἀμαρίσσω Ἀμαρυγκεύς*. got. maurgins nhd. Morgen. Vgl. *ἀμαρυγή* und *μαρμαρυγή* mit lit. mirgėti r. morgatū winken.

merk- versehen.

s. aor. mṛkṣiṣṭa, caus. marcáya pt. mṛktá versehen. zend. merencaiti verderben, mahrka m. = s. marka. lat. marceo marcor marcidus. got. ga-maurgjen verkümmern, verkürzen. merk ist aus mera+k entstanden.

merç- fassen, ergreifen.

s. març mṛçáti mṛṣtá berühren; fassen, erfassen. *βράκειν· συνίεναι, βράξει· συλλαβεῖν, δυσβράκιον*; in *μάριπτω μάριπαι* ist π aus q, q aus k, k aus ç entstanden durch Wirkung des labialen Anlauts. Lat. in merx und merces.

merz- streichen, bestreichen, aor. émrkset wischte.

s. marj mārjmi mṛjánti mṛjé pf. māmṛjús mṛṣtá (streichen =) reinigen, putzen, ava-mārjana n. das Abgewischte. *δμόργνημι ἄμορξε* = s. ámrkṣat, *ἀμέργω ἀμοργός*. lat. in margo. nhd. Mark, Marke.

morzu : mṛzú f. Mark.

zp. Gl. merezu Grenze, neupers. marz, marz-pan Markgraf. an. mörk f. Wald d. i. ungerodetes Grenzland = ags. mearc ahd. marka nhd. Mark, Marke. Vgl. lat. margo. an. mörk flectirt wie hōnd = got. handus.

merg- umherstreichen.

s. marg mṛgyati umherstreifen, zend. maregh mareghati umherstreifen, s. mṛgá = zend. meregha. ἀμορβός ἀμορβεύω, ἀμορβεῖν; auch wohl in μολοβρός Landstreicher, vielleicht für μοροβλος. merg- hat sich wohl schon ursprachlich durch Wirkung des Anlauts aus merz- entwickelt.

mers- mṛs vergessen, ausser Acht lassen.

s. marṣ mṛṣyé mamárṣa vergessen, vernachlässigen. lit. mirsztu mirszau mirszti mit pa-, už- vergessen, ausser Acht lassen, marszas Vergessen, marszùs vergesslich.

mélo malme, sudle, schwärze.

s. in ko-mala sehr zart, marála sanft, weich; mala m. Schmutz, Lehm, Sünde, malina schmutzig, dunkel. lit. malti mahlen, molis Lehm, mulvé Sumpf; lett. melu melt schwarz werden. μύλλω μολύνω μέλας ἀμαλός. lat. molo mollis mulleus. nhd. in mahlen malmen, ahd. muljan, nhd. Gemülm, ndd. mollig u. s. w. Vgl. europ. mélô. Mit den Pflanzennamen s. maruva, maruvaka m. vgl. lat. malva, μάλβακα, μαλάχη?

melino-s von schmutziger, dunkler Farbe.

s. maliná schmutzig, unrein; dunkelfarbig, schwarz. lit. mélynas blau, lett. meln-s schwarz, preuss. melne blauer Striemen. cymr. melyn, corn. milin, arem. melen flavus, fulvus, croceus. Vgl. μέλας μέλαινα schwarz.

mélmô(n) mélmṇ Weichen.

s. márman n. Gelenk, offene Stelle am Körper. lit. melmû melmenys Kreuz, Rückgrat. Vgl. μέλος Glied.

méldô erweichen.

s. mradati mit vi erweichen (muṇḍ zerknicken, brechen aus mṇnd?) ksl. mladü zart. ἀμαλδύνω. lat. mollis. ags. meltan schmelzen. an. maltr faul, got. maltjan auflösen.

moldu-s : mldú-s weich.

s. mṛdú mradiyāṃs mradiṣṭha weich. ksl. mladü zart. lat. mollis.

méldhō nachlassen.

s. mardh márđhati mṛđhyās nachlassen. μαλθακός, ἡμάλθεια. as. mild, got. un-milds mildipa Milde.

méfgo tauche unter.

s. májjati taucht unter, intrs. caus. majjaya eintauchen trs. madgú m. ein Vogel (Taucher). lit. mazgoju = lett. masgája wasche, spüle ab. lat. mergo, mergus.

moiso-s m. Vliess, Fell.

s. meṣá m. Widder, in der älteren Sprache auch Vliess, Fell und was

daraus gemacht ist. zend. maêša m. f. Widder, Schaf. lit. maiszas m. Sack. ksl. mēchū m. Fell, Schlauch vgl. preuss. moasis(?) Blasebalg. an. meis m. Futterkorb, ahd. meisa mhd. meise Traggestell. Die Grundbedeutung ist: Vliess.

moksú eilend.

s. makšú eilend, adv. makšū bald. lat. mox. Zu mezh „fördern“. Mit mañkšu der späten Sprache vgl. got. manvus „bereit“?

monâ f. Nacken.

s. manyâ manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel. an. mōn, ahd. mana nhd. Mähne zu s. manyâ (aus manâ) Nacken, wie ksl. griva Mähne zu s. griva Nacken.

moni Halsschmuck.

s. mañi m. am Leibe (Halse) getragenes Kleinod vgl. s. manyâ manyâkâ f. Nacken, Nackenmuskel gehören hierher. ksl. monisto n. Halsband. lat. monile, mellum millus (ll aus nl). as. meni ags. mene ahd. menni n. Halsband, Perlschnur. μόννος, μώννος, μωνύνης m. Goldband um den Hals (gallisch). Zu monâ Nacken wie ksl. grivina zu griva.

mormoro- Gemurmel.

s. marmara m. Gemurmel, murmura m. knisterndes Feuer, murmurâ f. n. pr. eines Flusses. lit. murmù murmėti murmlenti murmeln, μορμύρω lat. murmur.

movri Ameise.

zend. maoiri m. Ameise. an. maur nhd. miere Ameise. Vgl. ksl. mravij f. und s. vamrá vamrī m. f. Ameise (von vam „vomo“). Vielleicht von meu „moveo“.

mošgo- Mark.

s. majján m. nom. majjā = zend. mazgâ- Mark. ksl. mozgū m. Mark. as. marg an. mergr ahd. marag marac, marg marc nhd. Mark. Von mešgô?

mifdho Lohn, Preis.

s. miðhá n. Kampfpfeis = zend. mizhda n. Lohn. ksl. mizda f. = got. mizdô as. meda ahd. miata f. nhd. Miethe. Das Verbum ist im ved. miðhvân part. pf. „spendend“ erhalten. Mit zend. mizhda Nagel, Pflock in baêvare-mizhda vgl. s. médha, medhi (auch meðhi geschrieben) Pfosten.

mundo-s rein.

s. muñḍ muñḍati rein, blank, sauber sein. lat. mundus mundare munditia. ahd. muzzan mhd. mutzen schmücken, putzen. s. mañḍa m. Schmuck gehört zu mañi.

mūs m. Maus.

s. mūs pl. mūsas m. ksl. myši f. *μῦς μῦς*. lat. mūs, mūri-um. ahd. mūs nhd. Maus pl. Mäuse. Ursprünglich wohl mūs dat. mūséi vgl. *μῦς : μῦός*. mūs leitet man von s. muṣ muṣnāti „wegnehmen, rauben“ ab; eher von meu- „moveo“.

musko-s Hode, Scham.

s. muṣká m. Hode du. weibliche Scham. *μύσχος ἀνδρείον καὶ γυναικίον μόριον* Hesych. neupers. mušk „Moschus“ aus den Hoden des Bibers gewonnen, daher *μόςχος* entlehnt. Eigentlich „Maus, Muskel“ vgl. *μῦς* deutsch „Maus“ = Muskel lat. musculus.

mnâ gedenken.

s. mnâ (mánati) mnâyate mnâta erwähnen. vgl. *μιμνήσκω μνήσω μνήσομαι; μνάομαι* „werbe“ = minne. *μνηστός* vgl. s. mnâta aus dem aorist *μνάσασθαι*. mnâ ist aus dem Perfect memnai s. mamnâ-te lat. meminî hervorgegangen, vgl. com-minisor und *μιμναίσκω*.

Y.

yâ gehen, fahren inf. yátum, yátovai.

s. yâmi yayáu yátum yátave gehen, fahren. lit. jóju jóti jótu lett. jáju ját reiten, vgl. ksl. jad- fahren, jazdą reite. Lat. vgl. jánuas?

yaz- verehren, weihen.

s. yaj yájati ijé' istá verehren, weihen. zend. yaz yazaité dass. *ἄζομαι ἄγνός ἄγιος*.

yazos n. Verehrung, heilige Scheu.

s. yájas Verehrung, yajás verehrend. *ἄγιος, παναγής*.

yazno- von yaz.

s. yajná m. = zend. yaçna m. Götterverehrung; vgl. *ἄγνός* „heilig“.

yeu- wehren.

s. yu yavate yúchati yáus yávis yótum yutá abwehren, bewahren vor. lat. juvâre helfen verhält sich s. yu „abwehren“, wie *ἀρκέω* wehren, helfen zu lat. arceo wehren.

yuvé(n), schwach gen. yûnos dat. yûnéi jung, Jüngling.

s. yúvá voc. yúvan, yûnas yûne jung, Jüngling. lat. juvenis, júnior, Junius. got. in jûn-da = lat. juvena, jugg-s siehe

yuvnko-s. cambr. ieu jung, ieu haf der jüngste. Vgl. lit. jaunas = ksl. junū jung. Ursprünglich yévôn : yuvéni : yúnéi? vgl. zend. yavan.

yuvnko-s jung, Jüngling.

s. yuvaka m. Jüngling vgl. ved. yuvaçá jung, Jüngling. lat. juvenca, juvenca. altir. óc, cambr. ieuanc „juvenis“. got. jugg-s comp. jühiza nhd. jung. Besser yuvnçós anzusetzen?

yeudh- kämpfen.

s. yúdyati yuyódha yuddhá kämpfen, bekämpfen, yudh-má Kämpfer. ὑσμίνη ὑσμίνῃ f. Kampf, vgl. altir. iodhna Waffen. Aus yeu- wehren, abwehren weiterentwickelt.

yeus n. „Fug“ oder „Wahrung“.

s. yos in çam yos und çam ca yoçca „Heil, Wohl“ zend. yaos „rein“ in yaozh-dâ „reinigen“ eigentlich „zurecht machen“? lat. jûs jûs-tas jûrâre jurgâre. Vgl. mit jû-beo jussi zend. yaozdâ und εὐθύς (für εὐθ-θύς), woraus vielleicht ursprachliches yeuf-dhê zu erschliessen ist.

yêkr̥ g. yeknos n. Leber.

s. yakrt̥ gen. yaknás n. Leber, zendp. Gl. yâkare n. Leber. lit. jekna f. lett. akni-s m. Leber. ἥπαρ ἥπα-τος, lat. jecur, jecin-oris. Arm. leard und ahd. lebara nhd. Leber = lekrt̥ lekr̥ reimte auf yekrt̥ yekr̥.

yékso- eilen.

s. pra-yákšan schnell vordringend. αἰψα αἰψηρός· αἰψα beruht auf yks- mit Vocalvorschlag.

yébhô futuo.

s. yabh yábhati futuere. nsl. jebem jebsti futuere. οἴψω οἴψέω οἴψόλης. οἴψω beruht auf ybhô' mit Vocalvorschlag.

yémô halten; überhalten (ein Dach).

s. yam yámati yáhati yayâma yemús halten, überhalten ein Dach çarma, chadis. lett. jumū jumt Dach decken, jumas m. Dach.

yomo-s yomio-s verzwillingt, Zwilling.

s. yamá gepaart, du. Zwillinge, yamía verzwillingt. lett. jumis Doppelfrucht, Doppelähre, Diphthong. Vgl. im-ágo, imitor.

yêr n. Jahreszeit, Jahr.

zend. yâre n. Jahreszeit (es sind sechs, jede zu zwei Monaten), altpers. in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs. got. jêr ahd. jâr nhd. Jahr. Dazu ôros, ôra mit Ablant von η zu ω wie in ψῆν : ψάρα.

yos yâ yod „welcher“ pron. rel.

s. yas yâ yad = zend. yô yaç-ca yâ yaç. ksl. in i-že welcher, jakū = lit. joks qualis. phrygisch ἶος „wer“. ὅς ἦ ὅ „welcher“. got. -si in ik-ei, pu-ei, sa-ei, ja- in ja-bai „wenn“.

yôd abl. adv. wie.

s. yât adv. in soweit als, so viel als. ós „wie“ aus ó(ð) wie πώς aus πω(ð), oskisch pûz aus pûd = lat. quô(d).

yâvot wie weit.

s. yâvat wie weit, wie viel adv. ntr. von yâvant. ἄρος, ῥος ion. ἕως, correlat τᾶρος, τῆος: τέως. ἄρος ist aus ἄρορ-ς entstanden.

yu- pron. pers. 2 im Dual und Plural „ihr“.

s. du. yuvám yuvát, pl. yúyám yuśmád. lit. du. jù-du, pl. júš nom. acc. ãol. ὕμεις ion. ἰμεῖς. got. du. (ju-t) ihr beide, pl. n. jus „ihr“.

yusméd abl. pl. „von euch“.

s. yuśmád = ἰμεδ- in ἰμεδ-απος vgl. ἰμεῖς ãol. ὕμεις, ἰμέτερος „euer“. Auch ãol. ὕμει = yusmed? vgl. lat. međ „mich“.

yçtai, yçai hat zu eigen (aus yéç).

s. iq ççe ççire zu eigen haben. got. aigan áih nhd. in eigen. yç entstand aus yéç-, erhalten im s. yáças Herrlichkeit, Reichthum; aus yç got. aih durch Vocalvorschlag vgl. yébbô.

yz Ziege.

zend. iza f. Ziege. armen. aits Ziege. αἴξ, αἰγός.

ydh brennen.

s. indhé idhyáte pf. idhé iddhá anzünden. ἰθαίνεται, ἰθαρός. as. idal ahd. ital nhd. eitel. Mit Vocalvorschlag αἰθω, αἰθήη αἰθρα, gallisch in Aedui, irisch aodh „ignis“, ags. ád ahd. eit m. Brand.

ynâtê(r) f. Mannes Bruders Frau.

s. yâtar acc. yâtaram f. dass. lit. gentê (besser jentê) g. ginters und inte f. ksl. j-ętry f. dass. εἰνάτερες. lat. janitricēs dass.

ynutai „nimmt, bewältigt“.

s. inóti inuhí inviré (treiben) bewältigen. αἰνυμαι ἐξ-αυτός δι-αυα.

ynó-s stark mächtig.

s. iná stark, mächtig. αἰνός schrecklich vgl. s. enas Gewaltthat

yfdé- scheuen, verehren.

s. idé verehren, anflehen. αἰδομαι αἰδέομαι αἰδώς (aus aifd-) an. aista ehren. Die Basis europ. ais- liegt in ahd. éra nhd. Ehre.

J.

jâ streben, strafen.

s. yâ angreifen, verfolgen in yâvan Angreifer, r̥na-yâ, yâtr Rächer von yâ gehen zu trennen. ζᾶλος, ζᾶτέω, ζᾶμλα.

jeug- prs. junégmi jungmés jungénti verbinden,
jochen.

s. yuj yunájmi yunjmás yur'jánti, yuyója yuyujmá, yuktá schirren, jochen, verbinden. lit. jungiu jungti jochen. *ζεύγνυμι ζεύξω ζεύγη* vgl. s. yujáná, lat. jungo jugum. Mit got. *jiuka* Kampf, Streit vgl. s. abhi-yuj angreifen, abhiyujvan Gegner.

jéuktô(r), junktér Jocher.

s. yoktar, pra-, ni-yoktar. *ζευκτήρ, ζεύκτερος*. zend. yúkhtar vgl. lat. junctor, junctura.

jug, jung verbunden, gejocht; njug unver-
bunden.

s. yuj acc. yur'jam du. yur'já gejocht m. Gefährte. *ἄζυξ, οὐζύξ*. lat. conjux conjunx.

jugó-m n. Joch.

s. yujá n. Joch. ksl. igo. *ζυγόν*. lat. jugum. altcambr. iou. got. *juk* ahd. *joh* nhd. Joch.

jévô verbinde.

s. yu yáuti yuváti yutá anbinden, anschirren, ni-yut f. Reihe, Gespann, pra-yu umrühren, mengen, á-yavana n. Rührlöffel, yúša s. yús. lit. *jauju* joviau *jauti* = lett. *jaút* Teig, Suppe einrühren, lit. *jau-tis* m. Oohse. *ζύ-μη* Sauerteig. lat. *jús* s. *jús*. jévô ist Basis 'zu jeug.

jâti-s f. Verbindung.

s. yâti f. Verbindung, Mischung vgl. zend. yaoiti f. Verbindung. lett. *jât-i-s* f. Gelenk.

jâ-s n. Brühe.

s. yâs yúša g. yúšnás m. n. Suppe, Fleischbrühe. ksl. *jucha* f. Suppe, Brühe, altpreuss. *juse* Fleischbrühe. lat. *jús júris* n. *jús-culum*.

jévo-s m. Getreide.

s. yáva m. Getreide, später Gerste, zend. yava m. Getreide. lit. *javai* m. pl. (mit a vor v aus e) Getreide. *ζεά* Spelt, *ζερο-* ursprünglich „Getreide“ in *ζεῖδαρος* (lies *ζεῖδαρος*) und *φυσί-ζοος*. Vgl. lit. *jauja* Scheune und s. yávasa Gras, Weide. Von jévô binde?

jésô gähren.

s. yas yayastu part. yéšan sieden, pra-yásta überkochend. *ζέω ζέσσαι ζέμα, ζή ζωός ζωμός*. ahd. *jësan* mhd. *jesen*, gern, nhd. *gähren*, mhd. *jest* nhd. *Gest*. s. yastá = *ζερός*.

jôs jôsti gürten.

zend. yâh aiw-yâçti umgürten, caus. yâoñhaya. ksl. po-jasü m. Gürtel, po-jasati gürten. lit. jûsmi jûsti gürten, jûsta f. Gürtel. ζῶσας ζών-ρουμα ζώνη ζῶμα.

jôstó-s gegürtet.

zend. yâçta gegürtet = ζωρός, vgl. lit. jûsta Gürtel.

R.

rásô : rasé- ertönen, schreien. Vgl. rê.

s. rásate und rásati dass. ahd. rêrên blöken, brüllen, nhd. rôren — engl. to roar.

rasätó- Getön.

s. rasitá n. Getön, Gebrüll, Donner. got. razda ahd. rarta f. Sprache, Mundart.

rê réyo : reió belle. Basis zu râs.

s. râyati bellen. lit. réju réti schelten = lett. reiju réju ré-t bellen. Vgl. ksl. ra-rû und lit. rojoti unordentlich krâhen (vom Hahne).

reibhô ertöne. Vgl. reió : rê.

s. rébhati knarren, knistern, murmeln; schreien. lett. ribêt dröhnen, poltern, tosen.

reireyô schwanken, zittern.

s. leliya leláya schwanken, schaukeln, zittern. got. reiran zittern, beben, reirô f. Zittern; Erdbeben. Intensiv zu einer Basis rei-, nicht erhalten in ahd. ri-do „Zittern“ wenn dies zu ags. hridhjan „im Fieber sein“ gehört vgl. Schade Ahd. Wb. s. v.

réikhô ritzen, aufreissen.

s. rekhati, rikha = likha ritzen, einritzen. lit. rëkiu rëkti schneiden. ῥεῖλω ῥεῖλον barst vgl. auch s. riç riçati abreißen, zerbrechen. Ahd. rihan gi-rigan reihen, anstecken.

réng : rug brechen, reißen.

s. ruj rujáti ruroja rugná brechen, zer-, er-brechen. got. raupjan mhd. roufen, nhd. raufen, ags. a-, be-rýpan, mhd. nhd. rupfen.

réudô schreien, klagen, weinen.

s. rud róðiti rudáti caus. rodaya jammern, heulen, weinen. lit. raúðmi raudoti wehklagen, jammern, weinen; ksl. rydajâ rydati weinen. lat. rûdo rudo, rudor, ruditus. ags. reótan, ahd. riozan, mhd. riehen weinen, beweinen. Vgl. révô rû brüllen.

roudo-s das Winseln, Weinen.

s. roda m. Klage-ton, das W. W. lit. raudà f. dass. ahd. rôz m. dass.

réudhō rōthe.

s. in rohita rudhirá roth. ksl. ruda Metall, rüđeti sę erröthen, rüđrū roth, rüžda Rost; lit. rauda Röthe, ruda-s braunfuchsig, rudi-s Rost. *ἔρευθω, ἔρευθός*; lat. rufus, rōbus, rōbigo, rubeo ruber. gall. Roudus, Ande-roudos n. pr. altirisch ruadh „roth“. an. riodha = *ἔρευθω* mhd. rot n. Rost.

roudho-s roth, subst. Rotherz, Erz überhaupt.

s. loha rōthlich m. n. Rotherz, Kupfer, später Eisen und Metall überhaupt. lat. rōbu-s = rufus; altirisch ruadh „roth“ vgl. lit. rauda f. Röthe; got. raud-s ahd. mhd. rōt nhd. roth. ksl. ruda f. Metall vgl. s. loha.

rudhāró-s, rudhró-s roth.

s. rudhirá roth m. Mars n. Blut. ksl. rüđrū = *ἔρευθός* = lat. ruber. Vgl. an. rodhra Blut, besonders von geschlachteten Thieren.

reup- prs. rumpō breche, pt. pf. pass. ruptós.

s. rup rupyati Reissen (im Leibe) haben, caus. ropaya Reissen verursachen, ropa n. Loch, Höhle; lup lumpati zerbrechen. lit. raupa-s Maser, Pocke, rupa-s rau. lat. rumpo rūpi ruptum, rupes rupina rupex; ags. reófan an. rjúfa brechen. Lat. ruptus = s. luptá.

roupo- Spalt, Loch.

s. ropa n. Loch, Höhle. an. rauf f. fissura, foramen; auch lit. raupa-s Maser, Pocke („Loch in der Haut“).

réumņ n. das Wiederkäuen.

s. roman-tha m. das Wiederkäuen. Lat. ruminare wiederkäuen. Viel-leicht zu révo : rū, vgl. europ. réugo brülle und rülpse.

reus- zürnen, part. rustó-s zornig.

s. ruš rōšati zürnen, rušá zornig = lit. rusta-s, rustu-s grimmig, böse. Wenn die Schreibung s. ruč Grund hätte, könnte man got. rauhtjan zürnen heranziehen; aber rušá und sein Gegenstück tušá scheinen alte Reime zu sein.

rêk : rak anordnen.

s. rac racayati verfertigen, bilden, bewirken, racana n. das Ordnen, Anordnen, Betreiben. ksl. rokū m. bestimmte Zeit, Ziel, račá račiti wollen. got. ga-réhsni Bestimmung, rahnjau rechnen.

rakeno-m n. das Anordnen.

s. racana n. racaná f. Anordnen, Betreiben = got. ragin n.

Rath, Rathschluss, an. rögn n. pl. ragna gen. = as. reginô der rathenden göttlichen Gewalten, nhd. in rein-blind, rein-toll. Auch in got. rahnjan.

regyô sich färben.

s. raj rajyati farbig = hell = dunkelsein, raŋga Farbe, rak-ta gefärbt, roth. *ρεζω, ρεγεύς = ρογεύς, ρέγμα ρήγος*; und s. regos = got. riqis; an. rök n. tenebrae, rökkr es wird dunkel.

régos n. Dunkel.

s. rájas n. Dust, Dunkel; Luftkreis; Ackerfläche. *ξεβος* Unterweltsdunkel, *ξεβεννός, ξεμ-νός*. got. riqis n. Dunkel. Mit s. rájas „Ackerfläche“ lässt sich *Αργος* combiniren; auf erg- weist an. jarpr ahd. erpf „fuscus“.

rez- recken.

s. rj řjánti řjé řján sich strecken, streben, rají Reihe, rájiřtha geradeste, irajy anordnen, ráj rájati herrschen. lit. ražau ražyti recken. *ιρεγω ορεγνός ορεξαι*; lat. rego; got. uf-rakjan nhd. recken.

řzú-s gerade.

s. rjú gerade vgl. *οργυια ορόγυια* und *ορεγνυ-μι*, wo *ορεγνυ* auf *οργυ* = s. rjú beruht.

rêzô lenke, herrsche (aus dem aor. von rez-).

s. ráj rájati herrschen, ráj König vgl. lat. régula, réx.

rêz m. König, rêzio-s königlich, rêzio-m n. Reich.

s. rájan, -ráj m. König = lat. réx, gallisch in Ambio-rêx, -rix Dumno-rix, altir. rí g. ríg König; got. reiks Fürst. — s. rájya königlich n. Reich, lat. rágius, as. ríki ahd. rihhi nhd. reich, got. reiki n. = nhd. Reich.

reztó-s recht (von rêz).

altpers. ráçta gerade, recht, richtig = lat. rectus = got. raihta nhd. recht, Recht.

réthô laufe, rolle.

s. rátha = zend. ratha m. Wagen (nicht von ar fügen); lit. ritù risti ritinti rollen; altirisch rethim laufe.

rotho-s m. Rad.

s. rátha m. Wagen, Streitwagen. lit. rata-s Rad. lat. rota rotundus, altir. roth. ahd. rad mhd. rat nhd. Rad. Mit s. ratha Wagen vgl. lit. ratai pl. „Karren“.

redh erheben, fördern.

s. řdh řdhyám řdhnóti řdáhmi řdhán gedeihen, fördern. ksl. rodü Geburt, řastą řasti gedeihen, wachsen. Lat. arduus; arbor aus ardhos?

rdhvo-s hoch.

zend. erêdhwa hoch (s. úrdhva zu vardh) lat. arduus, gallisch in Ardu-enna (silva), altirisch ardda sublimia.

rêdhô rathen, gerathen.

s. râdh râdhati gerathen, berathen. ksl. radû willig radi-ti fürsorgen, berathen. got. ga-rêdan as. râdan nhd. rathen.

rôdh Rath, loc. rôdhi um willen.

altpers. in avahya-râdiy wegen jenes, neupers. rai Rath, ra praeapos. wegen. ksl. radi praeapos. wegen.

répa- raffe, packe.

s. in râpas Schaden, raphitâ beschädigt. lit. replês Zange, altlit. ap-repti (oder ap-repêti) fassen, begreifen. *ἀν-ηρέψατο, Ἀρέπια = Ἀρπια, ἀρπά-μενος, ἀρπάζω*. lat. rapio rapax. an. refsa = ahd. refsan strafen, züchtigen. Vielleicht rêp- anzusetzen.

rêbh : rabh wüthen.

s. rabh (packen) rábhag Ungestüm, sam-rabdha wüthend, rabhiṣṭha. lat. rabere, rabies. Zu s. rabh „fassen“ wohl auch ksl. reb-ro nhd. Rippe, und *ἐρέπω* „bedecke“.

rénghô laufen, springen.

s. rañh rañhate eilen, raghû schnell, leicht beweglich. Dazu *ρέμω* = mhd. ringo nhd. ge-ring.

rémô anhalten, befestigen; ruhen.

s. ram rámate áramnât caus. ramáya anhalten, befestigen; med. ruhen. lit. rimu rimti ruhen, remiu rem-ti stützen. Vgl. *ἔρμα* Stütze; *ῥεμα* ruhig. got. rimis n. Ruhe.

rêmo-s dunkel.

s. râmá dunkel, n. Dunkel, Nacht. mhd. râm m. Schmutz, Russ, ahd. râmác furvus.

rêvô brülle.

s. ru ruvâti árâvît int. róruvan brüllen. ksl. revâ rjuti brüllen. *ῥέως ῥέου-δόν* (für *ῥεου, ῥέου*?) lat. raucus, rû-mor, râvis. ags. ryan brüllen, rjn Gebrüll.

révos m. Raum, Weite.

zend. ravañh Raum, Weite, ravan Land, ravi freundlich, ruma leicht. Dazu lat. rûs = zend. ravañh; *ῥητ-διος ῥεῖα* leicht und got. rûm-s geräumig, Raum.

resgô flechte, winde.

s. rájju f. (für rafgu vgl. majj : lat. mergo) Strick. lit. rezgu regti

flechten, bestriicken, binden, schnüren; ksl. *rosga palmes* ist wohl eher zu *ῥοσγίς ἄσχη* zu stellen; dagegen lat. *restis* ist wohl als *reſg-tis* oder *reſg-tis* zu denken.

rô'dô: radé nagen, spalten.

s. rad rádati raráda nagen, spalten, aufthun, rada m. Zahn. lat. *rôdo* rostrum, rado radula rallum raster. Vgl. ahd. *râzi* scharf, ätzend (*rêd?*).

roso-, rosâ f. Flüssigkeit, Nass.

s. *râsa* m. *râsâ* f. dass. ksl. *rosa* = lit. *rasâ* f. Thau, lit. *rasa-lâ* f. Lake, Fischlake. lat. *rôs rôris, rôrare*. Geht auf *rês aus ers* vgl. *ῥοσέω, ῥοσέω* und nhd. *râsen*.

ruô zerschmettere, part. pf. pass. *rutô-s*.

s. ru rudhî râvišam *rutâ* zerbrechen, zerschmettern = lat. *ruo, di-ruo*; mit ob-*ruo* vgl. lit. *rauju rauti* ausreißen, ksl. *rûvâ rûvati* und *ryjâ ryti* dass. *rovû* Graben, Grube.

runkô raufen.

s. luñc lúncati lucitrâ raufen, rupfen, ausreißen. lat. *runcâre* gâten, *runcina* Hobel. Dazu auch wohl lit. *runku rukti* verschrumpfen (rissig werden), *rauka* Runzel.

řkso- Dorn.

s. řkšara m. Dorn, ved. *an-řkšara* dornlos. lit. *erszketis* Dorn, Stachel, *erszketra* Dornstrauch, lett. *erkschkis* Dorn, Dornstrauch, Stachel; lit. *erszketras* Stör = ksl. *jesetrî*. Wohl zu s. *rakš* verletzen, vgl. s. řkša verletzend.

řksâ Kôthe, Fessel (bei Hufthieren).

s. řkšala und řchoará f. Fessel b. H. lit. *resza* f. das Kôthengelenk des Pferdes.

řksjo-s m. Bär; das Siebengestirn.

s. řkša m. Bär, Siebengestirn. *ἄρκτος* B. S. lat. *ursus* (aus řkšjos) urša B. S. altirisch art Bär, Art-gal. (Im Irischen hat sich wie im Griechischen t aus j entwickelt.) Mit s. *rakš* beschädigen besteht kein directer Zusammenhang.

L.

lâ tönen; bellen.

s. vgl. *râ râyati* bellen und *lap lápati* schwatzen, wehklagen, *las lásati* erklingen und s. *alâ, lala*. lit. *lôju lóti* = lett. *lât*, ksl. *lajâ lajati* bellen, schimpfen. *λαλεω, λαίμενος* Hesych. lat. *la-trâre, lâ-mentum* (zu s. *lap?*) got. *laian lailô* schimpfen, schmähen.

lâ, alâ, alalâ halloh, hurrah.

s. re, are, arare Interjectionen des hastigen Rufens. ksl. ole, bulg. olele Anrufe. *άλαιά αλαιάζω αλαιητός*. ags. lâ = engl. lo interj. ags. ho lâ = nhd. holla! halloh!

lala malt das Lallen.

s. lalallâ onomatop. vom Laute eines Lallenden. lit. lalóti lallen. *λάλος λαλέω λάλλαι*. lat. lallus lallum nhd. lallen, Gellalle. Schallmalend, aber mit Anklang und Anschluss an lâ tönen.

lâbhô : labhé abhângen.

s. lamb (für lambh) = ramb rambate schlaff herabhângen. lat. lâbor lapsus labe-facere labâre.

lâbhô fasse.

s. labh lâbhate fassen, erwischen, bekommen = rabh râbhate dass. lit. labas gut, lobis Besitz, Habe vgl. s. lâbha m. das Bekommen, Gewinnen. Dazu auch *λάφυρον* Beute (und *ἀλφειν*?).

lâsô scheine, strahle.

s. las lâsati strahlen, glânzten, prangen *λάε* blickte, *ὄξυ λάων* (*αἰετός*) = s. lâsan strahlend.

lê geben, gewâhren, überlassen.

s. lâ lėti = râ, rarâte riribi geben, gewâhren, überlassen. s. lê-ti Gewâhrung in lėti jesti „licet“ lit. leidmi lasse. *λάτρον* Sold *λάτρις* vgl. lat. latrô; lassus ist lad-tuș zu got. lêtan lats nhd. lassen, lass.

lėti-s f. Gewâhrung.

s. râtí f. Gabe, Gunst = ksl. lėti in lėti jesti „ξῆσσι“.

lê begehren.

s. vgl. râ geben, gewâhren, willig sein? und lal lâlâti tândeln, sich gehen lassen, las lâsati spielen, sich vergnügen und lash (d. i. lals aus lalas) lâshati begehren. *λῆν* (d. i. *λήειν*) *λήμα*; *λιλα-τομαι*; *λελημένος* (*λη* aus *λειε* vgl. kretisch *λελωντι* conj. sie wollen oder s. lêsô).

lesô begehre.

s. las lâsati spielen, lash (d. i. lals) lâshati begehren. *λάσταιρος* geil, got. lustus nhd. Lust (lus = !s). Vgl. lat. lascivus ksl. loska Schmeichelei. *λη* in *λε-λη-μένος* kann als lîsé' aus lêsé' aufgefasst werden.

1. leik- pr. linékmi linkmés link'énti pf. léloik'é lassen

pt. pf. pass. liktós.

s. ric rinákti pf. riréca riricé riricánâ pt. riktá lassen, überlassen, uârmén. lit. lêku likti lassen, verlassen liktas gelassen. ksl. otû-lékû

Ueberbleibsel. *λείπω λειπών λείπειν λειπός*. lat. *linguunt* = s. *rincánti*, *lictus re-lictus* = lit. *likta-s* = s. *riktá*; licet. altir. *léc sinere* (*léc* aus *link*). got. *leihvan laihv* nhd. *leihen, ge-liehen* = s. *riricâná*.

2. leik- fliessen lassen, mit 1 leik- ursprünglich eins. zend. *ric â-rikhti* f. *Besprengung*, caus. *raécaya* *bespülen* vgl. *Ἐλιπεύς* der áchte Name des *Enipeus*; lat. *ê-licea, ê-liquâre, liquor liqueo liquidus*.

loikó-s übrig.

Vgl. s. *ati-reka* m. Rest. lit. *lêka-s* übrig geblieben, ksl. *otû-lêkû* = lit. *atlaika-s* Ueberrest. *λοιπός*.

leigô hüpfen, bebe.

s. *réjati* hüpfen machen, *réjate* hüpfen, beben, zittern, zucken. lit. *laigyti-s* umherhüpfen, sich tüchtig tummeln, *linksmas* = lett. *lingsmas* heiter, froh, lustig (oder zu *lengh?*). *ἐλελεζω*. got. *laikan* springen, hüpfen, *laik-s* Tanz.

leizh- lizhé lecken.

s. *lih lêdhi* *lihánti* = ved. *reḥi rihánti* lecken. lit. *lëziu lëzti* und *laižyti* lecken, *lizus* leckend. ksl. *lizā* *lizati* lecken. *λέγω λιχμάω αιματό-λοιχος*. lat. *lingo* = altir. *lígim* ich lecke. got. *bi-laigôn* und ags. *liccian* nhd. *lecken* (Intensiva).

leip- prs. limpô schmieren, salben, kleben.

s. *limpati* pt. *liptá* = ved. *riptá* beschmieren, bestreichen. lit. *limpû* *lipti* kleben, haften, ksl. *lëpû* m. Schmier, *pri-lipëti* ankleben. got. *leiban* in *bi-leiban* nhd. *b-leiben* kann auch zu leik *λείπω* gezogen werden.

loipo-s m. Schmier, Schmier.

s. *lepa* m. das Bestreichen; Salbe, Schmier. ksl. *lëpû* m. Schmier, Vogelleim.

leu- : léva : lû abschneiden, lösen.

s. *lû lunâte* *lunité* *alâvit* *lavi-tum* *lû-ná* schneiden, abschneiden. lit. *liaú-ju* *liaú-ti* aufhören vgl. s. *lû* zerschneiden = zu Nichte machen und *lúevn* z. B. *μάχην*. *λύω λύτρον λύα* vgl. lat. *lues, solvo solû-tum*. got. *lun* n. Lösegeld, *liusan* nhd. *ver-lieren* *Ver-lust, los, lösen*. Mit s. *lavi, lavi-tra* *lavánaka* Sichel vgl. *λαῖον* Sichel (*λάειον* Saatfeld) und an. *lê* m. Sichel (nach Bugge = *livan*).

léukô schein, schaue.

s. *luc lócate* betrachten = *ruc rócate* *ruróca* *ruruóus* *rucé* leuchten. ksl. *lučī* m. Licht, *lu-na* Mond. lit. *laukas* blässig, *láukin* *láukti* warten (anssehen nach) lett. *lúkót* schauen. *λευκός* *λεύσσω* *λύχνος* (*ἐν*) *λύγδος* *λύγδη*; lat. *lûx* *lúceo* *lûna* *lûmen*, *lucerna* *lucesco*. got. *liuhatha* n. as. licht, got. *liuhtja* = *λεύσσω*, got. *lauhatjan* leuchten.

louko-s freier Raum.

ved. loká, uloká m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt
 ulokám kar Raum, Luft schaffen, später der grosse Raum = Welt.
 lit. lauka-s m. Feld, Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses.
 lat. lūcus alt loucos Hain als „Lichtung“; ahd. lōh, in Orts-
 namen z. B. Water-loo wie lit. Vanag-laukai „Habichtfeldern“.

leuksō leuchte.

s. in rukšá glänzend, zend. raokhšna glänzend. λέγνος ist wohl
 = λυξνος, lat. in-lus-tris? preuss. lauxnos pl. f. Gestirne (aus
 lausznos?). ags. lioxan leuchten.

léudhō steige, wachse, aor. éludhet pf. léloudha
 leludhmé.

s. ruh róhati = zend. raodhaiti aufsteigen, wachsen, aor. áruhat pf.
 ruróha : ruruhás. ελεύσομαι ἤλυθον ἐλλήλουθα. got. liudan, lauth = s.
 ruróha, ludans vgl. s. rúhána, wachsen.

leup : lup brechen, reissen.

s. lup lúmpati luptá brechen, apa-lup abreissen, lop-tra Beute. kal.
 lupljá lupiti die Haut abziehen, schälen, lupešī m. Raub; lit. lupù
 lup-ti die Haut abziehen, schälen. Vgl. reup.

leubh : lubh begehren.

s. lubh lubhati irre werden, verlangen, lobbhaya caus. verlocken, ver-
 führen lubdhá gierig, lobha m. Verlangen, Gier. kal. ljubā nhd. lieb;
 Ur-laub G-laube, Lob loben. lat. lubet.

léksō hüte, schirme.

s. rakš rákšati hüten, schirmen, bewahren. ελέξω dass. leksō entstand
 aus lékō, welches in ελαξή vorliegt, vgl. ags. ealgian tueri.

légō sich anheften, anhängen.

s. lag lágati sich anheften, lagná hängend, haftend an. λεβηρίς, λοβός,
 lat. legula, legumen, liber. ahd. lappo nhd. Lappen u. s. w. Vgl.
 europ. lég λαβείν λήξομαι = ags. læccan „nehmen“.

lénghō springen, eilen; vorwärtskommen.

s. lañgh lañghate springen, schreiten, caus. auch übertreten. ελέγγω.
 lat. in longus = nhd. lang. mhd. lingen lang nhd. ge-lingen, lang,
 Lange.

lghú-s (und lñghú-s) leicht.

s. laghú (ist lñghús) schnell, leicht, gering = raghú : lit.
 lengvas leicht. ελαχός ελάσσων = s. laghiyân, ελάχιστος s.
 laghištha. Mit lat. levis vgl. kal. ligū-kū leicht; altir. laigin,
 lugu „minor“ und s. řhát „klein, gering“.

1. léya : lf prs. lināti linatai sich schmiegen, wenden.
 a. li lināti liyate sich schmiegen, anducken. *λεν λευραει λειγω; λει-μειν
 λεμην λεμην.* lett. leijs Thal. altir. lenim adhaereo, pf. lil.

2. léya : li ausgiessen, prs. lināti.
 s. ri riyate rināti fliessen lassen, med. rinnen, rē-tas n. Same. ksl.
 lēja lijati giessen, lit. lėju lėti giessen, lyja lyti regnen. *αλλω* = lat.
 lino, *alles-cors.* lat. lino lēvi, lītera. got. in lei-thus Obstwein.

ini-s m. Lünse, Radnagel.

s. anī = āni m. Zapfen der Achse, Achsen Nagel = ini — ahd. mhd.
 lun, lon nhd. Lon-nagel vgl. ags. lynis nhd. Lünse. Ebenso steht anū
 fein, dünn wohl für inū und gehört zu got. af-linnan aufhören, *ἀλενι-ε
 ὀλενι-ε* u. s. w. Basis wäre len vgl. s. rap vi-rap aufhören?

V.

va mangeln, fehlen.

zend. ū part. med. ūamna mangelnd, fehlend; s. ūnā ermangelnd,
 woran etwas fehlt, zend. ūna f. Mangel. lit. votis = lett. wāts Wunde.
ἀρω ἀρώτη ὀρωτή aus *ὀρωτή* vgl. *γρωτή* Hesych. *σῦνις* ermangelnd.
 got. vans mangelnd, fehlend, van n. Mangel, engl. tovan t. Vgl. an.
 aufr öde, got. auþida = nhd. Oede mit lat. ōtium(?).

vano-s: ūno-s ermangelnd.

got. vans : s. ūnā in ān-ūna, ūnay vgl. *σῦνις*.

vayo-s krank, weh, Wehe.

zend. voya krank comp. nom. f. vayō-tara-ca sehr krank, ntr.
 Krankheit instr. voya-ca, ā-voya f. Wehe, āvoya mé wehe mir!
 lett. wājsch (= wājas) schwach, krank, schlecht, mager, wai
 „wehe“. lat. vae vē-cors. got. vai „wehe“, vai-dēdja Uebel-
 thäter, vaja-mérjan lästern.

vak-, wank- wackeln, wanken, krumm gehen.

s. vavakre pf. rollen, var'cati wanken, krumm gehen, vakra krumm
 lat. vacillare, vārus : vacerra. got. un-vaha, vgl. as. wah ags. vōh krumm,
 got. vaggs, ahd. wangâ nhd. Wange.

vag vang biegen.

s. vaṅ vaṅgati gehen, hinken (unbelegt) zend. vaoja betrügend. lit.
 vagiu vogti stehlen, vengiu vengti meiden, vingé Krümmung, Biegung.
 lat. vagus vagari. nnd. wi-waken, ahd. winchan, mhd. winken, wenke
 Biegung, ahd. wanchal, nhd. wanken. *ἀγγυμι, ἀγγή.* vag kann aus
 vak mit auslautendem g = k entstanden sein.

vâg- tōnen, vagnú- Getöse.

s. in vag-nú-s Getöse, vagvaná lärmend, vagvanú-s Getöse. *περι-
ράγνυται* hallt ringsum. got. vōpjan, mhd. wüefen, an. ōp = as. wōp
= ahd. wuof Schrei. Vgl. vâç und vek.

vâç- brüllen.

s. vâç vâçate schallen, schreien, heulen, Basis von vaçâ; vielleicht auch
von vek und vâg.

vaçâ f. Kuh.

s. vaçâ f. Kuh = lat. vacca (für vac-ca?) Kuh.

vê 3 sg. prs. véti wehen.

s. vâ vâti wehen. ksl. vějā vējati, lit. vējas Wind. *ἄρημι ἄρησι* = s.
vâti, *ἀήρ, αὔρα*. lat. in ventus. got. vaian vaivô, mhd. waejen, nhd.
wehen.

véta, véti-, vêya-s das Wehen, Wind.

s. vâta m. Wind, vâti-s das Wehen. *ἀρίτης, ἄησις, ἀητέομαι*, lit. in
vétau vétyti. Mit zend. vâya m. Wind vgl. lit. vējas Wind.

vélo- Schweifhaar, Schweif.

s. vâla m. Schweifhaar bes. Rosshaar, Schweif. lit. vala-s Schweif-
haar des Pferdes (beruht auf valá-). lat. in ad-ûlari „anwedeln?“
ahd. wâlâ f. Wedel, Fächer. Mit s. vâra-s Schweif vgl. *οὐρά?*

vê weben.

s. in úvús utá ó'tum weben, Basis zu véyô w. s. lit. in vo-ra-s Spinne,
audziu weben. Vgl. auch europ. vé-bhō „webe“.

ve und ves pron. pers. 2 pl.

s. du. vâm uâm, pl. vas A. D. G. zend. vâ. lat. vōs vōbis vester.
Kürzung von vâm vas aus yuvâm yuvas ist nicht wahrscheinlich, eher
ist yuvé- aus i-+ué zusammengesetzt.

vê oder, vê — vê entweder — oder.

s. altpers. zend. vâ oder, vâ — vâ entweder — oder. lat. -ve, -ve — ve.
ἦέ ist wohl *ἦ-τέ*, doch ist dann die frühzeitige Verkürzung zu *ἦ* (schon
bei Homer) befremdlich. Vgl. s. vi- auseinander und zend. vâya- zwei,
sowie vei- zwei in veičnti zwanzig.

vei- streben, begehren; herzugehen, prs. 2 sg. veisi.

s. vî vési vithás viántu, vâyati, vivâya vivié, vián vianá streben, be-
gehren; herzugehen. *πέμαι, εὐό-της*. lat. vīs = s. vési in-vitus, invi-
tare(?). — In der Bedeutung „herzugehen“ entspricht *ἐ-πέσωρο* und
lat. via(?). Vgl. auch lit. vejù vyti jagen, verfolgen, nachsetzen und
ksl. voĵ Krieger mit zend. vayéiti jagen, treiben, scheuchen.

vító-s strebend.

s. vítá in abhi-víta erwünscht, vítatama erwünschtest. lat. invitata.

vei: ui-s Vogel.

s. vís u. véš, g. véš acc. vím pl. n. acc. véyas dat. vibhyas m. Vogel. lat. avi-s beruht auf ui-s. umbr. avef acc. pl. Vogel. Flexion uís g. uéis acc. uím pl. veies d. uibhios?

veig- weichen, sich wenden.

s. vij vijáte vivjré viktá weichen, pra-vij weichen = Einsturz drohen. abhi-vij umkippen, abhi-vega Erregung. an. vik veik vikinn wenden, drehen, bewegen, as. wikan wék, abd. wican nhd. weichen. Hierher auch *ólyvym* *áifa* d. i. *ó-lyvym*, *á-feifa* „öffnen“ = weichen machen.

veič- eintreffen, eingehen.

s. viç viçáti vivéca vivičús vivičré eintreffen, eingehen. Mit nir-viç zu Gaste sein, geniessen, ni-viç einkehren, rasten und pari-veçaya caus. bewirthen vgl. lit. vészéti zu Gaste sein, vészé Gastin. Mit s. vivéca vivičús vivičré stimmt lautlich *féfoika*: *féfixúia féfixtas*; gehört hierher *féixw*?

véičos n. Haus, Wohnung.

s. véças n. = got. veihš n. Flecken.

voičo-s: viç f. Haus, Familie.

s. veça-s m. viç f. dass. = zend. vaéça, viç. ksl. vísi f. Dorf. lit. in vészpats s. viçpotis. *voičos volkadé*, *viç* in *trixá-fixes*. lat. vicus. As. wik ist aus lat. vicus entlehnt. Mit s. práti-veça m. Nachbar vgl. *prósoikos*.

viçpoti-s m. Familienhaupt, Stammesfürst.

s. viçpáti m. = zend. viçpaiti m. vgl. lit. vészpats gen. vészpatés m. Herr (nur von Gott und dem Könige) altpreuss. waispattin acc. f. Hausherrin.

voičio-m n. Haus, Gehöft.

s. večia n. Haus, Gehöft = *voičion*.

veičnti: viçntí zwanzig.

s. viñçati f. zend. viçaiti zwanzig. *äol. féixosi*: dor. *féixati*. lat. viginti vicésimus. altir. fiche g. fichet, cambr. ucent zwanzig.

veičnttemo-s der zwanzigste.

s. viñçatitama zend. viçactema = lat. vicénsimus, vicésimus.

véidmi ich finde aor. évidom, vidéd.

s. vétti ávidam vivéda finden. lit. veizdmi veizdėti sehen, voidas Ant-

litz sehen, ksl. vižďa viděti sehen. *ϕείδος ϕείδομαι ϕιδεῖν*. lat. video
vidi. got. vitan beachten. Die Bedeutung „sehen“ ist nicht arisch.

voida : vidmé ptr. vidvôn vidvó-s vidúsiâ, inf.
vidménai wissen.

s. véda vidmá vidvân vidúsi inf. vidmáne = *ϕοῖδα ϕιδμεν*
(*εἰδώς*) *ϕιδυῖα ϕιδμεναι*. got. vait vitum = nhd. weisa, wissen.
— *ϕειδομεν* ist eigentlich conj. zu véidmi w. s.

vindó ich finde, vittós gefunden.

s. vindâmi, vittá dass. *ϕιστός, ἄ-ϕιστος*. altir. finnaim ich
finde. Vgl. *ϕινδύλλομαι*.

veidh- trennen, los, leer sein.

s. vidh vindhé leer sein, ermangeln. lat. in di-vido. Vgl. vâ, vé s.
vi- zend. vaya zwei.

vidhého-s getrennt, einsam, vidhévâ f. Witwe.

s. vidháva vidhú vereinsamt, vidhávâ f. Witwe. *ἡλθεος = ἀρλεθαιρος* Jung-
gesell, lat. viduus. ksl. vidova = lat. vidua = altir. fedb = got.
viduvô = nhd. Witwe.

véipô schwinge.

s. vep vépate vivipré zittern, erregt sein caus. vepáya zittern machen.
an. veifa vibrare, agitare, ahd. weibôn schweben, schwanken. Mit lat.
vibrare ist vielleicht lit. vyburóti schwingen zu vergleichen (b = bh?).
Hierher auch „Weib“? vgl. s. víp, vípra „begeistert, erregt“.

véisô giesse, fiesse.

s. avešan, vešišas, véšan sich ergiessen. an. visna ags. veosnian ahd.
wesanan zerfliessen, vergehen, nhd. ver-wesen.

viso-s Saft, Gift (vís : viso-).

s. viša m. Saft, Gift zend. vis n. Gift, vis-cithra Arznei. lit.
vaistas Pflaster, Arznei vgl. s. vištâ Mist, Hefe. *λός*. lat. virus
viróeus vgl. *λόεις* s. višavant giftig. Mit lat. viscera vgl. s.
višâ Excremente?

véistô winde.

s. veštate â-vištita sich winden, caus. aviveštat umwinden, umwickeln.
lit. výtstau výtstyti winden, wickeln, vystê, vysty-ka-s. Aus véyô winde.

vek- sprechen, aor. évevkom sprach.

s. vívakti, vavâca úcimá, aor. ávocat = *ἔρεπε*, ukta sprechen. preuss.
en-wackémai wir rufen an, wackis Geschrei. *ἔρειπον* = ávocam, *ἔπα*
ὄπι. lat. vóx vocare. ahd. ga-wahan, ga-wuog erwähnen.

vékos n. Wort.

s. vácas = zend. vacaňh n. = *ῥεπος ἔπος*.

vók g. vok'és dat. vok'éi f. Stimme, Rede, Wort.

s. vák vacás vacá vací f. dass. zend. vacas vaca f. *वृक् वृक्*.
lat. vōx vocāre. Mit s. vākya n. Rede vgl. lat. con-viciūm.

1. veg- rege, stark sein.

s. vājāya kräftigen, anregen, vājra Donnerkeil, vāja Kraft, und in ugrá s. ugró-. *úyis*: lat. vigeo vegeo, vigil. germ. vakan vók erstehen, wachen u. s. véksó. Hierher mit Vocalvorschlag lit. augti lat. augeo got. aukān : aug aus vg.

ugró- gewaltig.

s. ugrá zend. ughra gewaltig vgl. *ἔβρις* Liesse sich auch auf eng- beziehen vgl. s. ojiṣṭha ójman.

véksó wachse.

s. úkṣan ukṣámāna ukṣita, pf. vavákṣa wachsen. zend. vakh-ṣēntē = *ἀρέθονται*. *ἀρέθω αἴξω αὐξάνω*. got. vahajan vóhs, nhd. wachsen wuchs (aus dem Perfect).

2. veg- netzen.

s. in ukṣ vavákṣa benetzen, ukṣé'n. *úy-ρός*. lat. uveo (= uveo) u-vidus úmor. an. vökr feucht, vökva f. Nässe, Feuchtigkeit.

uksé(n) m. Stier, Ochse.

s. ukṣā ukṣānam ukṣānas g. ukṣás ukṣábhis m. camb. yoh du. pl. yehen = ukṣānas. got. aúhsa, ahd. ohaso, nhd. Ochse.

veç- wünschen, wollen pt. veçón, veçntia.

s. vaç vácmi uçmási uçánti pt. uçán f. uçatī pf. vāvaçús wünschen, wollen. *veçón veçassa, veçati veçālos = εὐκηλος, veçá-veçyos, veçata-βελέτας*.

veçón unwillig.

zend. anuçan vgl. *áveçón*. In *veçón* ist der starke Stamm an die Stelle des geschwächten getreten, der in *εὐκηλος* d. i. *é-veçā-los* zu Tage tritt.

vézhô ich fahre.

s. vāhāmi = zend. vazāmi ich fahre. lit. vežū vežti = kel. vežā vesti fahren. *ἔχεσ-φι ὄχος ὀχέομαι ὀχεύω*. lat. veho. got. vigan vag nhd. bewegen. Mit s. voðhum vgl. lat. vectum lit. veszta, kel. vestū, mit s. voðhar zend. vastar lat. vector, mit s. úðhá lat. vectus lit. *veçzta-s*; s. ráhatád = lat. vehitó(d). In voðhum voðhar scheint Reduplication: va-uh-tum vorzuliegen, die das zend. in vastar = lat. vector nicht theilt.

vétó verstehe, begreife.

s. vátāmi mit api verstehe, begreife, caus. api-vátaya begreiflich machen:

zend. apa-vatahi du verstehst, pass. aor. 3 apa-vaiti caus. fracâ vâtâyâ-mahî „wir lehren“. *αισθῆσαι* ist vermuthlich als *ἀ-ῥῖτ-θῆσαι* zu denken. lit. j-untū j-utāu jūsti fühlen, merken, gewahr werden, pajauta f. der Sinn, jaučiu jausti empfinden, merken, wahrnehmen. Hierher lat. vates altir. fáith „Dichter“.

vet, vétos n. Jahr.

s. in vatsa, vatsara, samvat, samvatsara Jahr, ut in parut *πέρουσι*. ksl. vetüchü alt (= bejahrt). *εις νέωτα, ἐν-α-υτό-ς, πέρ-υι, ρέτος*. lat. vetulus, vetus, vetus-tus. got. viþ-rus nhd. Widder ist eigentlich „Jährling“.

vet, veteso- Jährling, jahraltes Rind, Kalb.

s. in vatsa, vatsala Kalb. lat. in vitulus, veterinus veterina „Zugvieh“ (eigentlich das mindestens ein Jahr alte?) got. viþ-rus nhd. Widder eigentlich „Jährling“.

perut voriges Jahr, perutnós vorjährig.

s. parut im vorigen Jahre, parutná (parutna) vorjährig. *πέρουσι* = dor. *πέρυτι, περυσινός*. Von ut = vet „Jahr“.

ved- : ud- sprechen, rufen, singen.

s. vad vādati, uvāda ūdimá ūdē', udeyam, udyāte, uditá, dass. vand vāndate grüssen, preisen, verehren. lit. vadinti rufen, vadikas Lockvogel. *ῥδω ῥδέω, ῥδη, ῥδης; ἀυδή ἀυδάω* (mit vorgeschlagenem α) *ἀρηδών?* doch vgl. *χελι-δών* lat. hirun-do. ahd. far-wāzan verwünschen. *ἀρεδω* lässt sich nicht hierher stellen.

ved : unétti undénti quellen, netzen.

s. (vad) unátti undánti undán pass. udyāte quellen, netzen. lit. vandū zem. undū ksl. voda f. Wasser. *ῥδωρ*. lat. unda. got. vato ahd. wazar nhd. Wasser, an. vātr ags. vaet engl. wet „nass“, got. vint-rus „Winter“ (= nasse Jahreszeit).

vodr und vodn loc. udéni dat. udnéi n. Wasser.

s. udáni udná udnás; udábbis n. Wasser vgl. an-udra, sam-udra, udrín. *ῥδωρ ἄνυδρος, ῥδατος* ist *ῥδγ-τος*. got. vato, ahd. wazar nhd. Wasser.

ῥudros wasserlos.

s. anudra wasserlos = *ἄνυδρος*.

udro-s m. ein Wasserthier, Otter.

s. udra m. ein Wasserthier, nach Einigen Krabbe, nach Anderen Fischotter, zend. udra m. Otter oder Wasserhund. lit. udra f. ksl. vydra f. Otter. an. otr g. otrs ahd. ottir m. nhd. Otter. Vgl. *ῥδρος ῥδρα* Wasserschlange, *ῥν-υδρις* Otter.

védr : udéri : udréi Bauch.

s. udára n. zend. udara m. Bauch. lit. védaras m. Magen, pl.

Eingeweide, altpreuss. weders Bauch, Magen. makedonisch ὄστρος Bauch. s. udára ist wohl besser von ud quellen als von ud-ar abzuleiten.

1. védhō führe; führe heim, heirathe.

zend. vad in vademnō der Heimführende, Bräutigam, caus. vâdhayēiti er führt heim, vadhrya nubilis, vgl. s. vadhû f. Zugthier, Gespann; Braut, junge Frau. lit. vedu vesti führen, heimführen, heirathen; Kinder ziehen = ksl. vedą vesti führen, ziehen, heirathen.

2. védhō winde.

zend. vad sich kleiden, fra-vadhemna fem. part. prs. med. bekleidet. ὀδόνη. got. vidan vaþ ahd. wetan binden, winden, as. wâd ahd. wât f. Gewand. Dazu germ. vinda nhd. winden.

3. vedh- stossen, schlagen.

s. vadh ávadhīt schlagen, vâdhar = zend. vadhare Schlag, zend. vâdhaya zurückstossen. ἐπισι-γαιος, ἐπισι-γυλλος, ὠδῆω ἔωσα.

vêdhri-s (vâdhryes) verschnitten.

s. vâdhri-s pl. vâdhryas verschnitten, entmannt, unmännlich; zend. vadhairis (ustrō). Ἰθρις· σπάδων, τομίας, εὐνοῦχος Hesych. Das ι in Ἰθρις weist auf die Betonung vâdhri.

vémô ausspeien, ausbrechen.

s. vaman ávamīt vântá dass. lit. vemiu vem-ti dass. φεμέω φεμέσαι φέμετος. lat. vomo. an. voma Seekrankheit.

vemethu-s das Erbrechen.

s. vamathu m. das Erbrechen = lat. vomitus.

ven- lieben, gewinnen, besiegen.

s. vánati, vanóti, vavâna vavné; vánitar, vanivân: vâtá lieben, gewinnen, besiegen. ἐνρή vgl. ahd. wona, nhd. wohnen. lat. venia, Venus, venus-tus, venerâri. nhd. ge-winnen, got. vinja f. Weide, ahd. vini Freund, Gatte, got. vunan sich freuen, ahd. wân nhd. Wahn u. s. w.

vénos n. Reiz, Wonne.

s. vânas n. Lust, yajña-vanas, gir-vanas des Opfers, Liedes froh. lat. Venus, venustus.

vónâmo-s : vṅâmó-s lieb, theuer.

as. wanum wanom = glänzend, schön : s. vâamá lieb, theuer, n. Gut, Heil. √gl. vánitar : vâtá.

vṅskhó ich wünsche.

s. vâñchati (vâñçati) gern haben, lieben, vâñchâ f. Wunsch. ahd. wunsc nhd. Wunsch, ahd. wunskian nhd. wünschen.

vensti : vñstí Blase, Unterleib.

s. vasti m. f. Blase, Unterleib. lat. vèsica (aus vensti-ca vgl. vicésimus).
ahd. wanst nhd. Wanst pl. Wänste.

véyô flechten, winden, weben.

s. váyanti váyan vayışyán weben, zend. vaëti Weide. lit. vejù vijau
vyti drehen = ksl. vijā viti drehen, flechten, winden. γίς, γιέα = fcs
μεία, φοίνη, υίήν υίόν. lat. vière vitis vimen.

veiti-s : vití-s Weide, Reiserstrick.

zend. vaëti f. Weide. ksl. viti f. Gedrehtes, Weidenstrick =
lit. vyti-s f. Weidenrutho, Tonnenband. μεία Weide. lat.
viti-s f. Ranke, Rebe. ahd. wîdā Weide, wîd mhd. wîf f.
(Stamm vidi-) Reiserstrick. Vgl. οισύα.

vító-s gewunden.

s. vitá p. pf. pass. zu vyá = lit. vyta-s gewunden, gedreht.

viéyô winde, flechte.

s. vyá vyáyati vivyé vivyáná umbüllen = lat. vico viétum vière
viétor.

vére-, véru- umschliessen, wehren, wahren.

s. var vârate vñpóti úrñóti, vavâra vavrús vavré, ávar vñdhi vrâná vñtá
vârtum um-, einschliessen, hemmen, wehren, vârvûtha n. Schutz, Schirm.
ksl. vrā vrēti stecken, lit. at-verti öffnen, pri-, su-verti zumachen,
preuss. et-were du öffnest. φόρος, ούρος, όράω, ώρα; φέρουσαι, φέρουσα-
σθαι ãol. εύρύσασσθαι Εύρυσίλαος, φρούμαι. lat. vereor. got. var-s
behutsam, varjan wehren. — Mit s. vrâ zend úrâ f. Haufe vgl. got.
vriþus ags. vraeð, lit. vora f. eine lange Reihe, lett. wehrt „reihen“.

vérutó(r) : vrútéri m. Wehrer, Wahrer.

s. varutár Wehrer, Wahrer, várútrí f. Schützerin. φρούτωρ
Schützer.

verûtho- n. Schutz, véruthio-s : vrûthios schützend.

s. várûtha n. Schutz, varuthia schützend. φρούσιος, ρύσιος.

véros : yros n. Breite.

s. váras n. Breite : εύρος n. Breite. Vgl. s. úras n. Brust.

(véru) : yru-s comp. yrutero-s breit.

s. urú varyiāms várişþha breit. ειρός εύρύτερος = s. urutara.
vgl. zend. vouru breit. s. urú-yuga lautlich = εύρύζυγος.

véro-m Schutz, vêrom bhérô bringe Schutz.

zend. váram bar Schutz bringen = φῆρα φέρειν, ἥρανος Herr.
vgl. s. vār Beschützer. S. vñ „wählen“ ist = vel.

vér : úréi n. Wasser.

s. vār (váar, besser:) uār, vāri n. Wasser. lit. j-ūrės pl. f. Meer. preuss. wurs Teich. οὐρον, οὐρία. lat. úrina, úrināri „tauchen“. ags. vār n. an. ver n. vōr f. Meer, úr n. Feuchtigkeit.

verg- prs. vřnégmi vřngénti wenden.

s. vřj vřnákati vřnjánti aor. vark vřjyām vřktá wenden, vřjiná krumm. ett. werfchu werfu werst wenden, drehen. ρρέμβω ρόμβος vgl. ags. vrenc engl. wrench Krümmung, Ränke, ags. vrincl Runzel, mhd. renken, nhd. Ränke, verrenken. lat. vergo vergere.

verz- prs. vřzió wirke, pf. vévorza.

zend. verezyēiti wirken. ρρέζω ρέγγων ρέρζω ρέρζαι ρέφοργα. got. vaúrkja = ρρέζω = nhd. wirke = zend. verezyēimi ahd. werah nhd. Werk = ρέγγων.

vřctós gethan, vřctís das Thun, vřctvó-m n. That.

zend. varsta (besser veresta) ρρεxtós, ἄρρεκτος. got. in fra-vaúrhts. zend. varsti f. That, got. fra-vaúrhts, as. gi-wurht ahd. gawurht f. zend. varstva n. That = got. vaúrstv (für vaúrht-s-tv) n. That.

vértô wende, drehe.

s. vartati vartate rollen, sich drehen. lit. virstu falle um, verczu kehre, wende, vartýti sich wenden, vartóti mit etwas umgehen. ksl. vrütēti vratiti drehen. lat. verto alt vorto, vortex. got. vairþan varþ nhd. werden, eigentlich sich wenden wie engl. to turn wenden und werden (to turn soldier).

vřttó-s part. pf. pass. als sbst. Befinden, Lage, wie vřttí-s f.

s. vřttá pt. pf. pass. von vart, vřttá n. Befinden, vřttí f. Befinden, evam-vřtti in solcher Lage. ksl. vrūsta und vrūsti f. Befinden; Alter. lat. versus, vorsus.

verdh- erheben.

s. vřdh vřrdhate erheben, wachsen machen. Sonst nur in der folgenden Ableitung

vřdhvo-s hoch.

s. úrdhvá hoch = ρορδφος in βορδός, Βορδ-αγόρας bezeugt, Reimwort auf řdhvós = zend. erdhwa = lat. arduus = úρδός.

vérsô netze.

s. vřř vārřati regnen. ρέρσα, kret. ἄερσα, hom. ἔ-έρση d. i. v-έρσα, o-έρσα Thau, vgl. s. vārřa Regen.

louko-s freier Raum.

ved. loká, uloká m. freier Raum, das Freie, Raum überhaupt
 ulokám kar Raum, Luft schaffen, später der grosse Raum = Welt.
 lit. lauka-s m. Feld, Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses.
 lat. lúcus alt loucos Hain als „Lichtung“; ahd. lôh, in Orts-
 namen z. B. Water-loo wie lit. Vanag-laukai „Habichtfelden“.

leuksô leuchte.

s. in rukšá glänzend, zend. raokhšna glänzend. *λύχνος* ist wohl
 = *λυχνος*, lat. in-lus-tris? preuss. lauxnos pl. f. Gestirne (aus
 lausznos?). ags. lioxan leuchten.

léudhō steige, wachse, aor. éludhet pf. léloudha
 leludhmé.

s. ruh róhati = zend. raodhaiti aufsteigen, wachsen, aor. áruhat pf.
 ruróha : ruruhús. *ἐλεύσομαι ἤλυθον ἐλλήλουθα*. got. lundan, lauth = s.
 ruróha, ludans vgl. s. rúhána, wachsen.

leup : lup brechen, reissen.

s. lup lúmpati luptá brechen, apa-lup abreissen, lop-tra Beute. ksl.
 lupljá lupiti die Haut abziehen, schälen, lupeši m. Raub; lit. lupù
 lup-ti die Haut abziehen, schälen. Vgl. reup.

leubh : lubh begehren.

s. lubh lubhati irre werden, verlangen, lobhaya caus. verlocken, ver-
 führen lubdhá gierig, lobha m. Verlangen, Gier. ksl. ljubü nhd. lieb;
 Ur-laub G-laube, Lob loben. lat. lubet.

léksô hûte, schirme.

s. rakš rákšati hüten, schirmen, bewahren. *ἀλέξω* dass. leksô entstand
 aus lékô, welches in *ἐλαχί* vorliegt, vgl. ags. ealgian tueri.

légô sich anheften, anhängen.

s. lag légati sich anheften, lagná hängend, haftend an. *λεβηρίς, λοβός*,
 lat. legula, legumen, liber. ahd. lappo nhd. Lappen u. s. w. Vgl.
 europ. lég *λαβεῖν λήξομαι* = ags. læccan „nehmen“.

lénghô springen, eilen; vorwärtskommen.

s. lanġh lanġhate springen, schreiten, caus. auch übertreten. *ἐλάγγω*.
 lat. in longus = nhd. lang. mhd. lingen lang nhd. ge-lingen, lang,
 Lunge.

lghú-s (und lnghú-s) leicht.

s. laghú (ist lnghús) schnell, leicht, gering = raghú : lit.
 lengvas leicht. *ἐλαχύς ἐλάσσων* = s. laghiyân, *ἐλάχιστος* s.
 laghiṣtha. Mit lat. levis vgl. ksl. ligü-kü leicht; altir. laigiu,
 lugu „minor“ und s. řhát „klein, gering“.

vélkó glühen, leuchten.

s. in várças n. Glanz, ulká f. Feuerbrand. *Φελχᾶνος* = Vulcānus; *ἠλέκτωρ ἠλεκτρον* (*ἀλεκ*), *ἄβλαξ· λαμπρῶς. Κύπριοι.*

vel- tōnen.

s. vāni f. (für valni) Getōn, Gesang, Musik vgl. cech. wolati poln. wołac rufen. Davon

ul, ulul heulen, uluko-s Kauz, ululu-s heulend.

s. ululi uluka ulūlu. lit. ulūti ululōti. *ὕλαω ὄλολυς ὀλολύω.*
ulula ulucus ululare. an. ŷla heulen.

ves- kleiden prs. véstai, impf. évesto.

s. vás váste vásta, ávasišta usāná sich kleiden, caus. vásáya kleiden. *φέσται ἔφεστο* = s. váste ávasta, *φέσσαι ἐφέσθην, φέννυμι.* lat. in vestis vestire. got. vasjan sich kleiden. S. vasana m. n. Anzug ist mit *φσανός* nicht identisch; vgl. mit *φσα-* s. vasi in vasišva.

véstro-m n. Kleidung.

s. vástra n. Gewand, Kleid, vgl. ádhi-vastra. *γέστρα· στολή*
Hesych, ἀμφι-εστρίς, ἐφ-εστρίς.

vésmn n. Decke, Gewand.

s. vásman n. dass. äol. *φέμμα*, dor. *φήμα*, ion. att. *εἶμα, εἰέ-μων κακοείμων*, vgl. *ιμάτιον.*

vésô weile, wohne, wese.

s. vas vásati úšátus úšivān verweilen, übernachten, vásáya caus. warten lassen. *φείτλια Φιστλία*; lat. Vesta, vestibulum. got. visan vas vésum, nhd. war gewesen, Wesen.

vésu-s : vsú-s gut.

s. vásu gut n. Gut. *έύς* (*εὐός = ήός* aus *έσός* vgl. vsós). got. ius gut iusiza besser, iusila Besserung. Mit s. vasučravās vgl. *έυκλεφής*, mit *εὐπατέρεια* zend. vanhufedhri. Ist s. su aus vsú entstanden?

véstu : vastévi n. Wohnsitz.

s. vāstu n. Wohnstätte : *φάστυ* n. Stadt.

vosnó- Kaufpreis.

s. vasná n. Kaufpreis. *ώνος ὠνή.* lat. venum vên-do, vëneo. Auch ksl. véno n. Gabe, Mitgift, vëniti verkaufen?

vosneyô feilsche, vosnio-s vosniko-s feil.

s. vasnayan feilschend, vásnia feil, vasnika werthvoll vgl. *ἀνέομαι, ὠνιος, ὠνικός.*

ves- aufleuchten, tagen.

s. vas ucchāti, uvāsa úšá, avasran, caus. vásaya aufleuchten (von der

vâg- tönen, vagnú- Getöse.

s. in vag-nú-s Getöse, vagvaná lärmend, vagvanú-s Getöse. *περι-
λάγνυται* hallt ringsum. got. vōþjan, mhd. wüefen, an. ðp = as. wōp
= ahd. wuof Schrei. Vgl. vâç und vek.

vâç- brüllen.

s. vâç vâçate schallen, schreien, heulen, Basis von vaçâ; vielleicht auch
von vek und vâg.

vaçâ f. Kuh.

s. vaçâ f. Kuh = lat. vacca (für vac-ca?) Kuh.

vê 3 sg. prs. véti wehen.

s. vâ vâti wehen. ksl. vějā vējati, lit. vėjas Wind. *ἄρημι ἄρησι* = s.
vâti, *ἀήρ, αὔρα*. lat. in ventus. got. vaian vaivô, mhd. waejen, nhd.
wehen.

véta, véti-, véya-s das Wehen, Wind.

s. vâta m. Wind, vâti-s das Wehen. *ἀρήης, ἄησις, ἀητέομαι*, lit. in
vétau vétyti. Mit zend. vâya m. Wind vgl. lit. vėjas Wind.

vélo- Schweifhaar, Schweif.

s. vâla m. Schweifhaar bes. Rosshaar, Schweif. lit. vala-s Schweif-
haar des Pferdes (beruht auf valâ-). lat. in ad-ûlari „anwedeln?“
ahd. wâlâ f. Wedel, Fächer. Mit s. vâra-s Schweif vgl. *οὐρά?*

vê weben.

s. in ûvús utá ó'tum weben, Basis zu véyô w. s. lit. in vo-ra-s Spinne,
audziu weben. Vgl. auch europ. vé-bhō „webe“.

ve und ves pron. pers. 2 pl.

s. du. vâm uãm, pl. vas A. D. G. zend. vâ. lat. vōs vōbis vester.
Kürzung von vâm vas aus yuvâm yuvas ist nicht wahrscheinlich, eher
ist yuvé- aus i+ué zusammengesetzt.

vê oder, vê — vê entweder — oder.

s. altpers. zend. vâ oder, vâ — vâ entweder — oder. lat. -ve, -ve — ve.
ἦέ ist wohl *ἦ-εέ*, doch ist dann die frühzeitige Verkürzung zu *ἦ* (schon
bei Homer) befremdlich. Vgl. s. vi- auseinander und zend. vâya- zwei,
sowie vei- zwei in veičti zwanzig.

vei- streben, begehren; herzugehen, prs. 2 sg. veisi.

s. vî vēsi vithás viántu, vâyati, vivâya vivié, vián viánâ streben, be-
gehren; herzugehen. *πέμμαι, πύ-της*. lat. vis = s. vēsi in-vitus, invi-
tare(?). — In der Bedeutung „herzugehen“ entspricht *ἐ-πέλωρο* und
lat. via(?). Vgl. auch lit. vejù vyti jagen, verfolgen, nachsetzen und
ksl. voj Krieger mit zend. vayéiti jagen, treiben, scheuchen.

vító-s strebend.

s. vitá in abhi-víta erwünscht, vitatama erwünschtest. lat. in-vitus.

vei : ui-s Vogel.

s. vis u. vés, g. vés acc. vim pl. n. acc. véyas dat. vibhyas m. Vogel. lat. avi-s beruht auf ui-s, umbr. avef acc. pl. Vogel. Flexion uís g. uéis acc. uím pl. veies d. uibhios?

veig- weichen, sich wenden.

s. vij vijáte vivijré viktá weichen, pra-vij weichen = Einsturz drohen, abhi-vij umkippen, abhi-vega Erregung. an. vik veik vikinn wenden, drehen, bewegen, as. wikan wék, ahd. wíchan nhd. weichen. Hierher auch *ὄλγνυμι* *ὠίξα* d. i. *ὀ-φλγνυμι*, *ὠ-φείξα* „öffnen“ = weichen machen.

veič- eintreffen, eingehen.

s. viç viçáti vivéça vivičús vivičré eintreffen, eingehen. Mit nir-viç zu Gaste sein, genießen, ni-viç einkehren, rasten und pari-veçaya caus. bewirthen vgl. lit. vészėti zu Gaste sein, vészėn Gastein. Mit s. vivéça vivičús vivičré stimmt lautlich *φέροικα* : *φερικῶν* *φέρικται*; gehört hierher *φέλω*?

véičos n. Haus, Wohnung.

s. véčas n. = got. veihs n. Flecken.

voičo-s : vîç f. Haus, Familie.

s. veçá-s m. viç f. dass. = zend. vaéça, viç. ksl. vísí f. Dorf. lit. in vészpats s. viçpotis. *ροῖκος* *ροίκαδε*, *ρικ* in *τριχά-ρικες*. lat. vicus. As. wik ist aus lat. vicus entlehnt. Mit s. práti-veça m. Nachbar vgl. *πρόσοικος*.

viçpoti-s m. Familienhaupt, Stammesfürst.

s. viçpáti m. = zend. viçpaiti m. vgl. lit. vészpats gen. vészpatės m. Herr (nur von Gott und dem Könige) altpreuss. waispattin acc. f. Hausherrin.

voicio-m n. Haus, Gehöft.

s. veçia n. Haus, Gehöft = *ροικίον*.

véičnti : viçnti zwanzig.

s. viñçati f. zend. viçaiti zwanzig. äol. *φέκοσι* : dor. *φικασι*. lat. viginti vicésimus. altir. fíche g. fíchet, camb. ucent zwanzig.

veičnttemo-s der zwanzigste.

s. viñçatitama zend. viçaçtema = lat. vicénsimus, vicésimus.

véidmi ich finde aor. évidom, vidéd.

s. véti ávidam vivéda finden. lit. veizdmi veizdėti sehen, veidas Ant-

litz sehen, ksl. vižďa viděti sehen. *φείδος φείδομαι φιδεῖν*. lat. video vidi. got. vitan beachten. Die Bedeutung „sehen“ ist nicht ariech.

voida : vidmé ptr. vidvôn vidvó-s vidúsiâ, inf. vidménai wissen.

s. véda vidmá vidvân vidúgi inf. vidmáne = *φοῖδα φιδμεν* (*ειδώς*) *φιδνῖα φιδμεναί*. got. vait vitum = nhd. weiss, wissen. — *φειδομεν* ist eigentlich conj. zu véidmi w. s.

vindó ich finde, vittós gefunden.

s. vindâmi, vittá dass. *φιστός, ἄ-φιστος*. altir. finnaim ich finde. Vgl. *φινδέλλομαι*.

veidh- trennen, los, leer sein.

s. vidh vindhé leer sein, ermangeln. lat. in di-vido. Vgl. vâ, vé s. vi- zend. vaya zwei.

vidhévo-s getrennt, einsam, vidhévâ f. Witwe.

s. vidháva vidhú vereinsamt, vidhávâ f. Witwe. *ήλθεος = ἀφιδερος* Jungesell, lat. viduus. ksl. vidova = lat. vidua = altir. fedb = got. viduvô = nhd. Witwe.

véipô schwinge.

s. vep vépate vivipré zittern, erregt sein caus. vepáya zittern machen. an. veifa vibrare, agitare, ahd. weibôn schweben, schwanken. Mit lat. vibrare ist vielleicht lit. vyburóti schwingen zu vergleichen (b = bh?). Hierher auch „Weib“? vgl. s. víp, vípra „begeistert, erregt“.

véisô giesse, fiesse.

s. avešan, vešišas, véšan sich ergiessen. an. visna ags. veosnian ahd. wesanên zerfliessen, vergehen, nhd. ver-wesen.

viso-s Saft, Gift (vís : viso-).

s. viša m. Saft, Gift zend. vis n. Gift, vis-cithra Arznei. lit. vaistas Pflaster, Arznei vgl. s. vištâ Mist, Hefe. *λός*. lat. virus virôsus vgl. *λόεις* s. višavant giftig. Mit lat. viscera vgl. s. višâ Excremente?

véistô winde.

s. veštate â-vištita sich winden, caus. aviveštât umwinden, umwickeln. lit. výtstau výtstyti winden, wickeln, vystê, vysty-ka-s. Ans véyô winde.

vek- sprechen, aor. évevkom sprach.

s. vívakti, vavâca úcimá, aor. ávocat = *ἐρεῖπε*, ukta sprechen. preuss. en-wackêmai wir rufen an, wackis Geschrei. *ἐρεῖπον* = ávocam, *ἔπα ὄπι*. lat. vóx vocare. ahd. ga-wahan, ga-wuog erwähnen.

vékos n. Wort.

s. vâcas = zend. vacaáh n. = *λέπος ἔπος*.

sômo-s Nebenform zu somo-s.

zend. hâma = ksl. samû vgl. an. scömr as. sômi geziemend, an. scöma engl. to seem.

sämé- Nebenform zu somos.

s. sumád smád zugleich = zend. mať, simá jeder, pl. alle. Vgl. *ἄμα, ἀμά-κισ*; mit *ἀμό-θεν, ἀμη* vgl. got. sum-s, engl. some.

séno-, senva- Sehne, Band.

s. snâvan n. snâyu m. f. snu- in snu-tás Sehne. *νεῦ-ρον* vgl. z. çnâvare. ags. sinu, ahd. senwa senawa f. Sehne. Vgl. s. si sinóti binden, worin i vielleicht aus a geschwächter Vocal ist.

sei- prs. sináti binden.

s. si sináti sinithás pf. sişâya aor. sişet pt. sitá binden, sétu m. Band. lett. sīnu séju sīt binden, lit. in sē-tas Strick, ksl. in si-lo Seil; nhd. in Saite, Seil.

seikô giesse aus.

s. sécate, siñcâmi, asicam, sişicús sişice, siktá giessen, ausgiessen. ksl. sīcati harnen, sičī m. Harn. *ιχμάς ιχμαίνω ιχμαλέος*. ahd. sihan mhd. sihen nhd. seihen, ahd. siha und sip sibes = nhd. Seibe und Sieb vgl. *ἴξαι διηθῆσαι* Hesych und *τρύγοιπος* Mostsieb, ahd. mhd. seich m. Urin, nhd. Seich, seichen.

seik- prs. sikskh'ô trocken.

zend. haecaya trocken, hikvâo hiku hisku trocken, haêcañh n. Trockenheit. ksl. isēčā (is-sek-jā) isēčiti austrocknen. *ισχνός ισχναίνω*. lat. siccus (für sic-cus?).

séusô trocken.

zend. haoşemna trocknend, hus-ka = apers. uska = s. çuşka (für suşka) trocken, s. çuşyati trocknen. lit. susu susti dürr werden, sausas = ksl. suchū = ags. seár dürr, ahd. sôrên dürr werden. Dazu vermuthlich *αὖος ἀδαίνω ἀυαλέος*.

séikai ich folge, geleite, 3 sg. sék'etai.

s. sákəva, sişákti, sácate = *ἔπει*, sácante = *ἔπονται*, sácanta = *ἔποντο*, sácasva = *ἔπει*, sácemahi = *ἔπομεθα*, saceta = *ἔπειτο*; sáccati sácce vgl. *σπέσθαι*, sácamána-s = *ἐπόμενος*, sácadhyaí = *ἔπεισθαι*. lit. sekū sekti folgen, nachgehen. *ἔπεισθαι σπέσθαι*. lat. sequor secátus. Vgl. altirisch do-seich sequitur.

seg- prs. séngô hängen, haften.

s. sájati sánjati sájjati hängen, haften, heften. ksl. po-segū po-sešti tangere. lit. segiū segti schnallen, um- an- binden. lat. segnis träge. got. siggan sagq „sinken“ = abhängen.

sag- aus ség- : saktós verbunden, saktís Verbindung.

s. saktá sam-sakta anhängend. lit. ségtas geknüpft. an. sátttr (= sahta) einig, versöhnt. — s. sakti f. Verbindung. lit. saktis lett. sagtis f. Hafte, Schnalle. an. sátt sætt f. Vertrag, Vergleich. Vgl. s. sânkšit aor.

sézhô halten, aushalten, med. sézhetai.

s. sahas, sáhate = *ἔχειται*, sáhamânas : *ἔχόμενος*, sáhadhyaí = *ἔχισθαι* bewältigen, besiegen. *ἔχω ἔσχω ἴσχω*. got. in sigis nhd. Sieg.

sézhos n. Sieg.

s. sâhas = zend. hazañh n. Kraft, Macht, Sieg = got. sigis an. sigr, ags. sigor m. nhd. Sieg.

sezhueros gewaltig.

s. sâhuri gewaltig. *ἔχυρός, ὀχυρός* stark.

sédô sitze, aor. ésedset, pf. sésoda : sêdamé med. sêdáí.

s. sádathus ásadat, aor. sátsat, pf. sasâda : sedimá, sediré. lit. sêdmi, (vgl. aor. s. sâdi), sêdêti, ksl. sêdâ sêsti sitzen. *ἕζομαι, εἶσε* = s. ásatsat, lat. sedeo sêdi 3 pl. sêdere = s. sediré. cambr. sedd Sitz seddu sitzen. got. sita = s. sâdâmi, sat = sasâda, sêtum = s. sêdimá, ahd. sizzu vgl. *ἕζομαι*.

send- sitzen

folgt aus der Vergleichung von s. â-sandi f. Sessel und ksl. sêdâ ich sitze.

sîdô ich sitze.

s. sîdati = zend. hidaiti = lat. sidit, vgl. *ἕζω ἕζομαι ἰδρίω*.

sédos n. Sitz.

s. sâdas n. Sitz = *ἕδος*. an. setr n. Sitz, dag-setr, sôl-setr. Vgl. zend. hadhis n. Sitz.

settó-s gesessen sbst. Sitz; séttô(r) m. Sitzler.

s. sattá gesessen zend. ni-šaṭta niedersitzend; lit. sêstas ap-sêstas (von sêdmi) lat. ob-sessus u. s. w. zend. paṇu-šaṭta m. Viehhürde, lat. sub-sessa, ob-sessa, an. sess m. Sitz. s. sáttar m. der Sitzende, zend. aiwi-šaṭtar dass. lat. ad-, ob-, possessor.

sépô betreibe, besorge.

s. sâpâmi sepús řta-sâp dienen (einem Gotte) Werk betreiben. *ἔπω (ἀμφι-έπω, δι-έπω : δίποπος, ἐφ-έπω, μεθ-έπω, περι-έπω)* hat mit *ἔπομαι* „folge“ nichts zu thun. Davon *ὄπ-λον*.

sepelió ich besorge.

s. saparyāmi einem Gotte dienen, zu seiner Ehre ausführen, besorgen. lat. sepelio ich besorge einen Todten. Lautlich ist die Gleichung nicht anzufechten.

septn' sieben.

s. saptá zend. hapta = ἑπτά = lat. septem = altir. secht = cambr. seith sieben; got. sibun beruht ebenfalls auf septn mit Unterdrückung des Dentals vor dem minimalen η-Vocal. Vgl. lit. septyni sieben und ksl. sedmī, welches aus der Ordinalzahl stammt.

septn̄tho-s der siebente.

s. saptátha = zend. haptatha = lett. septitáis m. septitá f. = as. sivondo = ahd. sibunto = mhd. sibente.

septomo-s der siebente.

s. saptamá = ἑβδομος = lat. septimus. Vgl. altpreuss. septmas, lit. entstellt sekmas, ksl. sedmyj; altir. secht-mad, cambr. seith-met. Vielleicht sind s. saptamá ἑβδομος lat. septimus aus septmos hervorgegangen.

sebhâ f. Sippe, sebhio-s gesippt.

s. sabhâ f. Versammlung, Stamm, Sippe, sabhya zu einer Sippe gehörig. got. sibja f. ahd. sippa nhd. Sippe, got. un-sibjis, ahd. sippi mhd. sippe verbündet, verwandt; friedlich, gesetzlich. Vgl. lit. sēbra-s Gefährte, ksl. sebrū Bauer (= Theilhaber an der gemeinsamen Feldmark).

sénu- gelangen, ans Ziel gelangen, prs. s̄numémi:

s̄numés s̄nuénti.

s. sánu- in sanómi: sanuhí: sanvánti, sánu-tar erlangend, sánu-tara dass. ἄνωμι = s. sanómi, ἄνωμεν = s. sanumás; ἄνωθε = s. sanuhí; ἄνω ἄνω ist = ἄνω, entstanden aus ἄνωουσι = s. sanvánti.

séno-s f. sénâ alt, bejahrt.

s. sána-s alt, bejahrt, sanâ f. lange Zeit. lit. séna-s alt. ἐνη καὶ νέα, ἔνης = ἔνας εἰς τριτην, dafür auch νῆς, νᾶς (= snäs) vgl. s. sanāt. lat. senex g. pl. senum; senium senilis. got. in sin-eigs, sin-teinô, sinistra vgl. lat. senior. altir. sen alt, comp. sinu = lat. senior.

sêmi halb.

s. sâmi halb, á-sâmi, nicht halb, ganz = ἡμι- = lat. sêmi- = ahd. sâmi- = ags. sâm- halb.

sémig'ivo-s halblebendig.

s. sâmiĵiva = lat. sémivivus vgl. ahd. sâmi-quëk as. sâm-quik, halblebendig.

sérô gehen, strömen.

s. sar sárati sasára sasrús sasrá sasṛmāṇá = sasráṇá eilen, rinnen, strömen, ὄρμη ὄρμος.

sêr: sero- soro-s Molken.

s. sára sara Saft, Molken. ὀρός Molken. lat. serum Saft, Molken.

sérô schütze.

zend. har beschützen, nisanharatú „er schütze“, pt. pf. hareta genährt, haretar Ernährer, hára beschützend. umbrisch seritu 2 sg. imp. „beschütze“, seriaia „er nehme wahr“. lat. servo, ob-servo.

sérpô gleite, krieche.

s. sárpámi = ἔρπω = lat. serpō; s. sárpantam = ἔρποντα = lat. serpentem Grundform: sérpontm.

sélô eilen, gleiten.

s. sal salati gehen, salila Wasser, vielleicht in sišarti eilen, rinnen. lit. selù selėti schleichen. ἄλλομαι = lat. salio; ἰάλλω vgl. sišármī und ksl. süljā süliti mittlere, po-sülū Gesandter.

sélk- werfen, schlagen.

zend. harecaya werfen, schleudern, s. in sṛká m. Pfeil. altirisch ro-selach für -se-slach „attacked“. got. slahan nhd. schlagen, schlug, schlicht.

sélpos n. Fett, Butter.

s. sarpís n. Schmelzbutter, Schmalz, sṛprá glatt, ölig. ἔλπος· ἔλαιον, στέαρ Hesych (und ἔλπος· βούτυρον. Κύπριοι). λιπα, λίπος, λιπαρός, ὄλη, vgl. got. salbōn, ahd. salbā, nhd. Salbe, salben. Vgl. ksl. slūpati slēpati gleiten.

slpró-s glatt, ölig.

s sṛprá = λιπαρός, blank, glatt, ölig.

sévo-s: svó-s eigen, von sévo genit. = ἔφο.

zend. hava hva qa eigen = s. sva selbst, eigen. lit. sava-s, sava eigen. ἔφος und φός eigen, von ἔφο gen. zu φοί, φέ. lat. suus = aīlat. sovos.

sveyo-s, svē- eigen, zu eigen machen.

s. svayam selbst vgl. ksl. svoj' „suus“, zend. qaēta angehörig, qaētu f. Angehörigkeit, Verwandtschaft. ksl. svojā svoiti ver-
traut, verwandt werden, svatū Verwandter = lit. svotai die Verwandten auf der Hochzeit. lat. suesco suēvi suētus consuētūdo.

svedhê zu eigen machen (sve-dhê).

s. svadhâ f. Selbständigkeit, Willkür. स्वधोस् स्वधैोस् स्वधोस् स्वधोस्. got. sidu-s mhd. sit, nhd. Sitte.

sévo : su presse aus, lasse fließen.

s. su sunóti, sótu, sutá auspressen, keltern (den Samen). lit. syvas Saft. वै es regnet. ahd. sou m. Saft.

sovo-s Saft.

s. sava m. n. Saft = ahd. sou m. Saft vgl. lit. syva-s Saft.

siuyô ich nähe, syûtó-s.

s. sívyatu syútá nâhen, sùtra n. Naht. lit. siuvù siúti, ksl. šija (aus sjuja) šiti nâhen. lat. suo sùtum sùtor. got. siujan ahd. siwan mhd. siuwen nâhen. Aus si knüpfen, binden.

so und sos, sâ, tod der, die, das.

s. sa und sás, sã, tád = ó und ós, ð, ró = got. sa sô þata.

sia „sie“ von so.

Mit got. si nhd. sie vgl. s. sim und sya syâ tyad.

sokhó(i), sokhio-s m. Freund; Genosse.

s. sákha dat. sakhye m. Freund, Genosse. óπα-ων, á-οοσέω. lat. socius.

somo-s Sommer.

s. sámâ f. Jahreszeit. zend. hama m. Sommer. armenisch am Jahr, amarh Sommer. altcambr. ham, cambr. corn. arem. haf Sommer. got. sum-ru-s ahd. sumar nhd. Sommer. Vgl. ἡμαρ, ἡμέρα.

su- gut-, wohl-.

s. su- zend. hu- altpers. u- = altgallisch su-, altir. su-, so- gut-, wohl-. Vielleicht zum Pronomen so-, sovo, svo- wie s. ku übel-, miss- zum Pronomen ko-s = s. ka-s.

sû gebären.

s. suvé sasûva gebären. υῖός alt υῖός υἱέρος und s. sùtu-s und súnus „Sohn“.

sùtu-s m. Schwangerschaft, Tracht.

s. sùtu f. Schwangerschaft, Tracht = altirisch suth fetus.

sùnu-s m. Sohn (sunu-s).

s. súnú = zend. hunu = lit. sunù-s = ksl. synù = got. sunu-s nhd. Sohn. Vgl. υῖός υἱέρος : υἱός Sohn.

sû- m. f. Eber, Sau.

zend. hu m. Eber, Sau vgl. s. sù-kará m. Schwein. ksl. in svinę vgl. got. svein nhd. Schwein. ūs m. f. (reimt auf das jüngere Wort σῦς =

kyû-s vgl. lett. zû-ka Schwein). lat. sù-s m. f. ags. sù engl. sow nhd. Sau f. Wohl zu sù, als „prolifer“ benannt vgl. s. sù-kará; oder zu s. su „erregen“ wie *σὺς* zu *σέυσθαι*?

skándô ich springe, pf. seskande 3 sg.

s. skand skándati caskanda skanná springen. lat. scando de-scendo scâ-la. altir. scinnim ich springe, pf. ro-sescaind prosiluit.

skabh- stützen, befestigen.

s. skabh skabhñati caskámha stützen, befestigen. lit. kabù kabèti haften, hangen, pri-kimbù hafte an, su-kimbù hange zusammen. ksl. skoba f. fibula. lat. in scam-num, scabellum (altlat. scapillum?). Nahe verwandt ist *σκήπτω*, wozu *σκήπτρον* *σκαπάνιον*; vgl. auch *σκιπτω* lat. scipio u. s. w. mit s. kšip kšipáti kšeptum werfen, schleudern.

skar- springen.

zend. çkar springen, çkâraya springen lassen. *σκαίρω*, *ἀσκαίρω* *σκιράω*. mhd. scherzen schirzen „hüpfen“ vgl. mit s. kûrd kûrdate springen.

sk'éutô schüttele.

s. çcut prs. çcotati (später meist ççyótati) triefen, träufeln caus. triefen lassen. as. scuddjan, ahđ. scuttan, nhd. schütten, schütteln. Verwandt scheint lat. quatio, con-cutio.

sk'éndô schimmere = k'endô.

s. çcand im Intensiv cani-çcand, sonst cand. lat. candeo, incendo, cicindela. S. k'endô.

skévô bedecke.

s. skú skunáti skunóti bedecken, überschütten. *σκύτος*, *ἐπι-σκύνιον*. lat. scutum scutra ob-scú-rus. as. skio ags. sceó m. Decke, bedeckter Himmel, engl. sky, ags. scúa scúva m. Schatten, Dunkel, an. skaun f. Decke, Schild; nhd. Scheune, Scheuer, Schauer.

skjeu- niesen.

s. kşu kşauti niesen, kşuti f. das Niesen. lit. skiaudžu skiau-dėti niesen, lett. schkaunu und schkauju schkáwu schkaut niesen.

skjéubhô ich schiebe.

s. kşubh kşóbhate kşubdhá in Aufregung, Bewegung gerathen, caus. kşobhaya. lit. skub-ùs, skub-rùs flink. got. skiuban skauf skubans nhd. schieb schob geschoben.

skrdh-, krđh- aus skerdh- klein, gering machen.

s. krđhú verkürzt, skrdhoyu kärglich. *σκυρθάλιος*, *σκυρθάλια* n. pl. lakonisch *κυρθάνιος*, *κυρθόν* *μειράκιον* Hesych. Neulakonisch *κυρσ* = *κυρθ*. Bzwb. vergleicht lit. skurstù skurdaú „verkümmern“.

skvéibhô gleiten.

zend. in khşóiwra schnell, khşvaéva glatt, sanft, eben khşviwi

schwingend, rasch, khšviwra Geläufigkeit (diese Formen können nicht zu s. kšip gestellt werden). mhd. schiben, rollen, drehen, ahd. scīpā mhd. schibe, nhd. Scheibe liesse sich auch mit *σχοίπος σκίπων σκίπτω*, lat. scipio cippus combiniren.

skhak- hervorspringen.

s. khac khácati hervorspringen, ausbrechen z. B. von den Zähnen. *κηκίω, κηκίς: καγκύλα*. an. skaga vorspringen, skagi m. Vorsprung, Vorgebirge. Besser vielleicht ist skak anzusetzen, vgl. ksl. skakati springen, tanzen, skokū m. Tanz. skak kann aus čak entstanden sein vgl. čak und lit. szokti springen. — Das Verhältniss von skh kh zu sk ist noch vielfach dunkel.

skhag- skhang- hinken.

s. khañj kháñjati hinken, khañjâ f. Skazont, khar'jana m. Bachstelze. *σκάζω σκάζων* vgl. *σκιμβολος σκαμβός*. an. skakkr hinkend = s. khar'ja. Vgl. ahd. hinchan nhd. hinken, humpeln.

skhal- straucheln.

s. skhal skhálati caskhála straucheln, schwanken, taumeln. *σφέλλω, ε'-σφαλίς* (könnte auch zu lit. pūlti, nhd. fallen gestellt werden?). Vgl. s. chala m. n. Betrug (und lat. scelus?).

skh'é prs. skheyó schneiden, abschneiden.

s. châ chyáti cacchús aor. achât chitá schneiden, abschneiden. *σχίω σχάσσαι* ritzen, schlitzen. Vgl. s. khani: khâ graben, lat. canális cuniculus u. a.

skh'éid- prs. skh'inedmi, pf. med. seskh'idai spalten.

s. chid chinádmī pf. cicheda cichidé chinné spalten. lit. skėdrà f. lett. skaida f. Spahn vgl. *σχίζω. σχίζω ἔσχισται σχιστός* vgl. s. á-chitta. lat. scindo scecidī oder sescidi scissus. Vgl. nhd. scheiden, schied = got. skaidan, und ahd. scit = nhd. Scheit (dh).

skh'égo-s: skhago-s m. Bock, Schafbock.

s. chāga und chaga, chagalá m. Bock, f. Ziege. phrygisch *ἄττηγος* und atagus Bock. as. skāp nhd. Schaf. Auf skazo-s weisen ksl. koza f. Ziege, vgl. ags. hecen junge Ziege. Ist skh'é'gos aus skh'ézos entstanden?

skh'ed- spalten.

s. skhad skhádate spalten; zend. çkenda m. Schlag, Bruch vgl. ksl. skáda f. defectus. *σχάζω σχενδύλη; σκέδασαι σκίδνημι σκεδάννυμι*. Dazu auch s. khād khádati beissen, lit. kándu beisse, *κναδάλλω, κνώδων* s. kád.

skh'éyô: skhyâ scheinen.

s. khyâ pass. berühmt sein caus. melden, châyâ f. Schatten; zend. khaëta hell. *σχοιός, σκιά, σκιδέω* vgl. s. châyâ châyávant. lat. scio,

scisco, sciscitari. as. skinan nhd. scheinen, as. ski-mo Schimmer vgl. nhd. Schemen. — Mit s. khyâ kann man lat. in-quâm und σα-μα combiniren; mit zend. kh̥saê-ta: ἀκτις und germ. skei- „scheinen“. Lassen sich aus s. châyâ, σκοιός und σκιά die drei Stämme skh'ê'y: skh'éyâ und skh'îâ erschliessen?

skh'erg- kreischen.

s. kharj kharjati kreischen (von Wagen) kharjalâ f. ein kreischender Vogel. lit. kregždė Schwalbe. ksl. skrügati skrižiti frendere, skrüzitū fremitus. σκέρβολος, κρέμβalon, κραιβαλέος. an. skark n. Geräusch, skrækr Geschrei, skrækta schreien, skrap Geschwätz, skrapa rauschen, knarren.

skh'erd- prs. skh̥nédmi ausbrechen.

s. chard ch̥rñáti ausschütten; ausbrechen, vomiren, chardana m. und chardikâ f. Namen Brechen erregender Pflanzen. ksl. skarëdū ekelhaft („zum Brechen“) skarëdovati sich ekeln vor, verabscheuen. σκόρδον, σκόροδον Knoblauch (übel machend) σκορδινάομαι.

stâ bergen, stehlen.

s. in stâyu, ste-na Dieb, steya n. Diebstahl. Vgl. s. tâyu = zend. tâyu Dieb, tâya Diebstahl. ksl. taja verberge. τητη τητάω. altir. tain Diebstahl, taid Dieb = ksl. tat̥ dass. Wie verhält sich s. stâ neben tâ zum tâ der übrigen Sprachen? Beruht got. stilan stal auf stâ?

stei- dicht, gedrängt sein.

s. ni-ṣtyâyati verdichtet sich, pra-stîta und pra-stîma gedrängt, gehäuft, stîmâ träge, schleichend (Wasser) stîmita träge, vi-ṣtîman sich verdichtend. σιῶ πολύ-σιος σίον. an. stîm m. Gedränge s. stîmó-, got. stai-ns nhd. Stein, vgl. σιῶ und ksl. stēna f. Wand, Fels.

stîmó- gedrängt.

s. stîmâ, pra-stîma, stîmita s. o. an. stîm md. stîm Gedränge; dän. stimen Tumult (lit. styma-s styma ein Schwarm ziehender Fische ist wohl entlehnt).

steig- stechen.

s. tij téjate, tiktá schärfen, scharf sein, téjas n. Schärfe, Glanz, tigmá scharf. σιῶ σιγιμή. lat. stinguo ex-stinguo erstickte, in-stigare. got. stikan stak nhd. stechen stach weist auf stégô, worauf σιῶ lat. stinguo ebenfalls bezogen werden können. Die Vergleichung mit s. téjate hat daher Bedenken.

steigh- steigen.

s. stigh stighnute áskandane „aufspringen, aufsteigen“ unbelegte, aber ächte Wurzel vgl. lit. staigùs jäh, ksl. stignati eilen, schreiten. στείχω ξειχον. ags. stigan nhd. steigen.

1. steu- loben prs. stéuti.

s. stu stógi stumási stuvánti, stávate, stutá loben, preisen. *στεύται* er gelobt, verspricht, vgl. „loben : geloben“.

2. steu- sich ballen.

s. in ghrta-stáva fett triefend, stoka m. Tropfen, stauná, stautá etwa „schwerfällig“, prthu-štu breitlockig, stúká f. 'Zotte, stutá träufelnd. *στέαρ* (doch wohl = *στέφανο*) *στυππεῖον* s. stuko-.

stuká f. Zotte, Flocke.

s. stúká f. Zotte, Flaus, Flocke von Wolle oder Haaren. *στυππεῖον* Werg, Hede (*ππ* aus *κρ* = westeurop. q vgl. *λάκκος* = *λακκος* lat. lacu-s lacû-na) *στυππη* dass.

steud- prs. tundó stosse, pf. tétouda med. tetudái.

s. tud tudámi ni-túndate tutóda tunná stossen, stacheln. lat. tundo tutudí ob-túsus. got. stautan (aus dem Perfect) ahd. stôzan nhd. stossen. Ist der Anlaut st wirklich der ursprüngliche?

steup- stup- stossen, schlagen.

s. stup stumpati stossen, gauḥ prastumpati „die Kuh stösst“, auch tup tópati, tuph tophati, tump tumpati werden aufgeführt, tûpara gestutzt, ungehört. *στύπος* Stumpf, *τύπτω ἔτυπον τύπανον* doch vgl. ksl. tepā ich schlage. lat. stuprum stuprare. ahd. stumbalôn nhd. Stummel verstümmeln. Mit ahd. stobarôn vgl. lat. stupère.

stêbh- und stêbh- : stabh fest machen, hemmen.

s. stabh stabhnäti stámbhate tastámbha tastabhús befestigen, hemmen, med. sich stützen auf. *ἀ-στεμφής*(?). lit. stêbau stébyti aufrichten, hemmen caus. stabdyti. Dazu auch wohl lit. stebius, staune, stebinu setze in Erstaunen (= mache starr) und irisch tibiú „rideo“? Aber *θάμβος ἔταφον τέθηκα* geht auf die Grundform *θαφ* zurück.

stambhó-s m. Pfosten, Pfeiler; Hemmung, Lähmung.

s. stambha m. Pfosten, Pfeiler; Hemmung, Lähmung = lit. stamba-s Strunk, dicker Stengel, stébas Pfeiler, Mast, staba-s m. Lähmung, Schlagfluss.

sténô rausche, stöhne.

s. stánati stánihi tastána rauschen, dröhnen, donnern. lit. stenėti, ksl. stenę stenati stöhnen. *στένω στενάχω*. an. stynja nhd. stöhnen. Vgl. tényô donnere.

stono-s Getöse.

s. abhi-şfana m. das Toesen, Brüllen. *στόνος, ἀγά-στονος Ἀμφιπόλη* Homer.

stê(r) m. pl. stéres Stern.

s. nur in stf-bhis, táras n. pl. m. Stern, tárã f. Sternbild. zend. çtarem, çtârem acc. çtârô gen. çtaraç-ca çtârô pl. nom. çtrâm gen. pl. Stern, çtârahê gen. des Sternbildes, Gestirnes. ἀστήρ ἀστέρη ἀστέρες ἀστέρων (= zend. çtrâm) ἀστράσι Stern, ἄστρον. lat. stella (ster-la). corn. steren ein Stern, arem. ster, steret „stella, stellae“. got. stairnô f. ahd. sterro nhd. Stern. Ster reimte auf suér Sonne.

stêrô: stré strecke, streue, breite aus; part. pf. pass.

střtô-s.

s. stárate, stíre, ástar á-střta dass. ksl. strp stírëti strecken, und s. stérã stéru. Mit s. střtã vgl. στρατός (sc. λαός).

stéra: střnãti strecken, streuen.

s. á-stári, střnãmi, stírñã dass. zend. çtairi-s n. Lager. lat. sternô strãvi strátum (strã = s. stír-) strãmen.

stéru: střnéuti strecken, streuen.

s. střnôsi du streuest. στόρνυμι στρώσω ἔστρωται στρώμα. got. straujan = nhd. streuen, ahd. strô = nhd. Stroh. Die alte Flexion des Verbs beruht auf stéro: stêré, stérã und stéru, zum letzteren Stamme gehört auch στερεός d. i. στερεός.

steria f. die Unfruchtbare, insbesondere die unfruchtbare Kuh.

s. starĩ acc. stariam, nom. pl. starias f. dass. στειρα. lat. steri-lis. Wohl zu στέρομαι.

stomŋ n. Mund, Maul.

zend. çtaman acc. çtamanem m. armen. çtom Maul. στόμα, σίμα. Vgl. got. stibna (für stírna) nhd. Stimme?

stômu tönend.

s. stãmu tönend oder stöhnend. στωμί-λος, στωμίλλομαι. Es scheint in stómŋ stômu eine Basis stémô = sténô zu liegen.

sthâ stehen prs. sisthãmi aor. ésthãm pf. sésthô 1 pl.

sesthamé pt. sestavós sestavót sestausia, pf. med.

sestál 3 pl. sestavái.

s. sthâ stehen prs. tiřthãmi aor. ásthãm p. tastháu tasthimá tasthús, pt. tasthivãn tasthivat tasthúsi, med. tasthé tasthiré. zend. çtã histaiti. lit. stoju stoti, ksl. stanã stati stehen. ἵστημι ἕστην ἕστη-κα ἕσταμεν ἕσταώς ἕσταφότος ἕσταυία, lat. stô steti = s. tasthé stetera = s. tasthiré, sistit = zend. histaiti. ahd. stêm, got. standan. Der Anlaut sth scheint ursprachlich, obwohl in allen europäischen Sprachen st erscheint; überhaupt ist die harte Aspirate frühzeitig beeinträchtigt, in Europa nur

hier und da erhalten. — Das ächte alte, dem Aorist nachgeformte Präsens ist nur in *ιστάμι: Ισταμεν* bewahrt, s. *tiṣṭhati* zend. *histaiti* lat. *sistit* sind in die Weise der *σ*-Conjugation übergetreten.

stható-s ptc. stehend, gestellt. *sḥati-s* f. das

Stehen, *sthatô(r): sḥatéri* m. Steher.

s. *sḥitá* = lit. *stata-s* = *στατός* = lat. *statu-s, -stitu-s* vgl. zend. *çtâta* stehend, gestellt. — s. *sḥití* f. = *στασίς* = lat. *stati-m stati-ô* = ahd. *stati* nhd. *Statt, Stätte*. Vgl. zend. *çtâiti* f. *Stellung*, *kal. po-stati* f. *Bestimmung*, *an. stoð* pl. *stedr* f. *Ständer, Stütze*. — s. *sthatár* m. *Steher, stehend*, lat. (*Jupiter*) *Stator* (*στατήρ* stimmt nur lautlich), *προ-στατήριος*.

sthâno- Stand.

s. *sthâna* n. *Ort, Stand*, zend. *çtâna* *Stall* in *açðô-, ustrô-, gavô-çtâna*, lit. *stona-s* *Stand*, *stoné* *Pferdestand*. *ksl. stanü* m. *Stand*. Vgl. *δίστηνος* und lat. *de-stina, destinare*.

sthâv: *sthav-* und *sthô, sthôn-, sthova: sthû*
stehend (aus dem Aorist und Perfect).

s. aor. 3 pl. *á-sthus*, pf. *tasthâu: sthâvara, sthû-râ, sthû-lá, sthû-ná* f. *Säule*. *στώ στωιά, σταυρός, στῦ-λος, στῦω ξστυκα*. lat. in *-re-staurare*. ags. *stôv* f. = lit. *stovà* f. *Stelle*. Auf *sthô* weist lit. *stomù'* m. *Statur*, vgl. *στώμξ*.

sthalo- Ort, Stelle.

s. *sthála* n. *stháli* f. *Platz, Ort, Stelle*. ags. *stal stäl* m. *Stelle*, ahd. *stal stalles*, nhd. *Stall, Stelle*. Vgl. *στάλη, στάλιξ* und lat. *locus = stlocus*.

sthégô ich decke.

s. *sthaç* *sthágati* *bedecken, verhüllen, sthagita* *verhüllt*. lit. *stégiau stégiti* *Dach decken*. *ksl. o-stegü* *Kleid*, *na-steg-ny* *Sandale*. *στέγω, στέγος, στεγανός*. Darauf reimt sich europ. *tégô. στεγα* in *στεγα-νός = s. sthagi* in *sthaçita*.

spâç- funkeln.

s. *pâças* n. *Glanz*. lett. *spofch* (aus *spôç-jas*) *hell, leuchtend*, *spogalas* pl. f. *Glanz*, *spogulains* *blank*, *spiguls* *glänzend*, *spigulôt* *schimmern*, *funkeln*. ahd. *vancho* m. *Funke*, nhd. *funkeln*. — *φέγγω* gehört wohl nicht hierher. — Anders unter *pâç*.

spécyô ich sehe, spähe.

s. *pâçyati* = zend. *çpaçyëiti*, pf. *paspaçé, pt. spaçtá* *sehen, beschauen*. lat. *specio, con-spicio, speculum*. ahd. *sphôn* nhd. *spâhen*. — *σκέπτομαι* gehört nicht hierher, sondern zu *σκέπας, σκεπάω* vgl. lat. *tueor, in-tueor* und nhd. *wahren ge-wahren*.

spéc, spécô(n) m. Späher.

s. spác m. zend. cpaçan m. Späher, Wächter. lat. in au-spex, haru-spex, vesti-spica. ahd. speho m. daher „Spion“.

speçtó-s beschaut, speçtó(r) m. Beschauer.

s. spaçtá = lat. ad-, con-, in-spectus. — zend. cpaçtar m. = lat. in-spector.

spérzhô streben.

s. sprhayati eifrig begehren, Verlangen haben, zend. çparez imp. a-çperezata streben. *σπέρχω, σπέρχομαι*.

spérdh- : sprdh- kämpfen, wetteifern.

s. spárdhate, pf. pasprdhé, spúrdhase kämpfen, wetteifern. *Σπερδίης*. got. spaurds f. Rennbahn, Stadium.

sporno- Flügel.

s. parná n. Flügel = zend. parena m. n. = lit. sparna-s m. Flügel vgl. ksl. pero n. Flügel und ags. fearn nhd. Farn, Farnkraut.

spiko-s m. ein Vogel.

s. piká m. der indische Kukul. lat. picus, pica. ahd. speh = nhd. Specht. Ursprünglich vielleicht spík : spikéi.

spłzhé(n) m. Milz.

s. plihán, plihán m. zdp. Gl. çpereza neupers. supurz. ksl. slezena f. Milz. *σπλήν σπλάχρον*. lat. lién. irisch. selg Milz.

sphal-, spháleyô schlage, patsche auf etwas.

s. sphal sphaláti, caus. â-, sam-sphálaya schlagen, patschen auf. *ψάλλω ψηλαφάω* intens. = lat. palpāre. ahd. fuoljan nhd. fühlen, engl. to feel. In Fällen, wie diesem ist wohl eine innigere Verbindung von s und ph im Anlaute anzunehmen.

sphê prs. sphéyô gedeihen.

s. spháy spháyate zunehmen, gedeihen, sphátí das Gedeihen, sphará ausgedehnt, weit, gross. ksl. spējā spēti Erfolg haben, lit. spēju spēti Musse, Raum haben, abkommen können = lett. spēju spēt vermögen, können, gelten, stark sein. lat. pro-sper, spēs, vgl. lit. i-spėti rathen, vermuthen, spa-tium. ags. spóvan ahd. spuon von Statten gehen (germanisch spójan mit Ablaut von ê zu ô = ô oder â). Hierher auch *φθάνω φθᾶν* vgl. *πατάω*, und *ἰφθίμος, Φθιά*, vgl. *ψεις* gen. *ψιεντος* f. *ψιεσσα* „gedeihlich“ bei Hesych. Collitz stellt *ἰφθίμος* zu s. kpi „herrseden“.

sphéko-s m. das Strotzen.

s. in piva-sphâka fett strotzend. lett. spēk-s m. Kraft.

spheró-s gedeihlich.

s. spirá sphayátha sphayátha reichlich, viel; feist. kal. sporú reichlich. Vgl. lat. pro-sper.

sphed-, sphend- : sphnd- zucken.

s. spand spándate paspandé' zucken. *σφεδερός σφουδρός σφρίζω; σφενδόνη σφένδαμος: σφενδαίω* zucken. Hierher lat. pendo pependi pendo: pondó?

spher-, prs. sphéreti hinten aus treten, zappeln, zucken.

s. sphur sphuráti sphari-t hinten ausschlagen, schnellen, zucken. zend. çpar çparaiti mit den Füßen treten, sich sträuben. lit. spiriù spirti mit den Füßen ausschlagen, treten. *ἀσπαίρω σφουρόν*. lat. sperno sprévi sprétum eigentlich „zurückstossen“ spré in spré-vi spré-tum weist auf spéré = s. sphurá. Deutsch in Sparren, sich sperren, Spur, Sporn.

1. spherag- prs. sphragéyô rausche.

s. sphúrjayan pt. prs. rauschend, donnernd. lit. spragu prassle, lett. sprágt bersten, platzen, knallen; aufbrechen, sprégt dasselbe. as. sprecan ahd. sprehan nhd. sprechen.

2. spherag- schwellen, strotzen.

s. sphúrj hervorbrechen, zu Tage treten, zum Vorschein kommen, zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling. lett. spirg-t frisch munter werden, lit. sprógti ausschlagen, sprossen, grün werden. *σπαργή, σπαργάω, σπαργίς*. Die gemeinsame Grundbedeutung von 1 und 2 spherag- ist „platzen“.

sphorágo-s : sphrago-s m. Schoss, Schössling.

zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling. lit. spurga-s m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen) sproga f. Schössling vgl. ksl. pruga f. neuer Körneransatz des Weizens (und s. parága m. Blütenstaub?). *ἀσπάρραγος* und *ἀσπαραγιά* = *ἀσπάρραγος, ἀσπαραγιά*.

spheI- spalten.

s. phal phálati paphála bersten, entzwei springen, sphótati sphuítá dass. sphaťa sphana = phaťa phana die sogenannte Haube der Schlangen. got. spilda mhd. spelte, ahd. spaltan nhd. spalten.

sphoino- Schaum.

s. phéna oder phená m. Schaum. altpreuss. spoayno f. = ksl. péna f. Schaum, Gischt. Vgl. ahd. feim m. nhd. Feim. Lat. spúma kann aus spoima entstanden sein, oder mit p für q zu ahd. scúm nhd. Schaum gehören.

spholgú-s schimmernd.

s. phalgú-s schimmernd, róthlich schimmernd. lett. spulgát glänzen,

funkeln. Vgl. phalgú „winzig, nichtig“ eigentlich „aufgeplatzt“ zu phalg- = spúrj „sich aufthun“.

sphio- Spahn, Holzspahn.

s. sphýá m. Holzspahn. lat. spi-ca (vgl. s. jyakâ : jyâ) spi-na. mhd. spi-z nhd. Brat-spies (spi-z zu spi- wie ahd. hiruz zu lat. cervus). Zu sphê vgl. σφῆν nhd. Spahn.

sphig etwa „fett, dick“.

s. sphij sphigí f. Hinterbacke, Hüfte verhält sich zu an. spik = nhd. Speck, wie ags. þeóh, ahd. dioh n. Schenkel zu lit. tauka-s = ksl. tukū m. Fett.

snâ snâti sich waschen, baden, schwimmen, pf. sesnâu.

s. snâ snâti pf. sasnâu sich waschen, baden. νᾶ-μα, να-ρός, νῆ-σος, νῆ-χω = νά-χω. lat. nâre pf. nâvi, natâre. altir. snám Schwimmen.

snau- triefen.

s. snâuti a-snâvit triefen. äol. νάω = νάω triefe. Aus dem Pf. von snâ entwickelt. Vgl. snévô.

snâ knüpfen; prs. snâýô.

s. snâ snâyati umwinden, bekleiden, sna-sâ (und snâ-van, snâyu?) Schnur. lett. snât snâju locker zusammendrehen. altir. snáthe filum. ahd. snuor nhd. Schnur, vgl. got. snôrijô. Vgl. sê, sei knüpfen, binden.

snéigh'eti es schneit.

zend. çnâezheñti 3 pl. prs. es schneit, çnâêzhâf conj. 3 sg. lit. snigti schneien. ksl. snégŭ Schnee. νέιπει, νίπει. lat. nivit ninguit nix nives. altir. snechta Schnee. an. sníva snivinn, ahd. sníwit es schneit.

snéighô netze, salbe.

s. snih snéhati geschmeidig, feucht werden, snigdhá part. pf. pass. klebrig, glatt. altir. snigis aor., senaig für sesnaig pf. snigestar aor. dep. stillavit, snige Tropfen.

snévô netze, triefe.

s. snuté a-snoşta snoşyate snutá triefen. νέω νεύσομαι. got. snivan snau eilen (vgl. rennen : rinnen).

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

s. snuşâ f. dass. ksl. snâcha f. νύς = lat. nurus f. ahd. snurâ snora nhd. Schnur. Vielleicht zu sînu-s „Söhnerin“.

smaçru Kinn.

s. çmâçru n. Bart (für smaçru vgl. çvaçura für svaçura). lit. smakra-s Kinn (mit k für sz durch Einfluss des vorhergehenden Labials). ir. smeoh Kinn.

smei- praes. sméyô lächle, erstaune.

s. smi smáyate smimiyé lächeln, vi-smita erstaunt, smaya Staunen; Hochmuth. lett. smeiju sméju smi-t lachen, smaidit lächeln. φλο-μμειδής μειδάω μειδιάω. lat. in mī-rus mīrari. ahd. smi-ren, smielen engl. to smile.

smoiro-s : smiro-s lächelnd, staunend.

s. smerá lächelnd. lat. mīrus. ahd. smieren lächeln, bi-smer pi-smer n. Spott, pi-smerôn schmähen, verspotten.

smer- gedenken, sich erinnern.

s. smárati sasmára smřtá dass. μέριμνα μερμήρη μερμηρῶ μεμέρος μάρις. lat. in me-mor memoria.

smerd- beissen, schmerzen.

zend. in a-hmarsta nicht gebissen. lat. mordeo vgl. ahd. smerzan nhd. schmerzen. σμερδνός σμερδαλέος achäisch ζμέρδος kann kaum hierher gezogen werden. Vielleicht ist lat. mordeo dem s. mard mřdnāti „zerreiben“, lat. memordī dem s. pf. med. mamřdē' gleichzusetzen.

syed- gleiten, eilen.

s. syad syanná aor. a-syân intens. sáni-syadat fließen, strömen, eilen. ksl. řīdū řīlū ire. řīstviže n. iter.

srévô fliesse.

s. sru srávati, srávitave, su-srot, pari-srút strömen, fließen. lit. sraviù sravėti fließen. ksl. in o-strova f. Insel, stru-ja f. Strömung. ρέω ρέω ρεύσω ἔρρῶν. altir. sruth = cambr. frut flumen, rivus. an. strau-mr ahd. strôm nhd. Strom.

srovo-s, srovâ m. f. das Strömen, Fließen.

s. srava, sráva m. das Strömen, Fließen, giri-sravâ f. ein Bergstrom. lit. sravà f. das Strömen, Fließen. ῥόος, ῥοή, χειμαρρός.

srutó-s fließend, ergossen, peri-srutos umflossen,

srutí f. das Fließen.

s. srutá, pari-sruta = ρυτός, περιρρυτός, s. srutí f. = ρύσις f.

svâdai 3 sg. svâdetai sich erfreuen an, gern geniessen.

s. svâdate, svâtá dass. εἰδομαι εὐαδον εανδάνω, εάσμενος. lat. suâdus suâdeo suâvis. Vgl. sved-.

svâdos n. das Gefallen, -svâdés.

s. svâdas in prá-svâdas angenehm, gefällig. εἶδος = ἦδος, μελι-ηδής.

svádú-s comp. svádiyos 3 pl. svâdistho-s süss.

s. svádú-s svâdiyas svâdiṣṭha süss = ἡδύς ἡδίων ἡδιστος. lat. suâvis (aus svadv-is). as. swôti (aus svôtu-s) ahd. suozi nhd. süss.

sveid- schwitzen, prs. svidiô.

s. svid svîdyati siṣvidânâ schwitzen, svedana n. das Schwitzen. lett. swîstu swîdu swîst schwitzen. *svêlwa lîdwa, svîdos lîdos*. lat. sūdare, sūdor. cambr. chwys, arem. chues Schweiss. ahd. swizjan nhd. schwitzen. Mit s. svidita geschmolzen, svedanî f. eiserne Platte, Pfanne vgl. ahd. sweizzan nhd. schweissen (aber nicht σιδηρος).

svoido-s m. Schweiss.

s. svêda m. zend. (zp. Gl.) qaêdha = ahd. sweiz nhd. Schweiss. lat. sūdo beruht auf svoidajô.

sveks sechs.

s. ṣaṣ = zend. khṣvas. lit. szeszi m. szésziôs f. *svēṣ ṣēṣ* = lat. sex = altir. sé cambr. chwech = got. saihns nhd. sechs. Mit ksl. ṣestî sechs vgl. s. ṣaṣtî f. sechzig. — sveks ist vielleicht = se „um eins“ veks „wachsend“, z. khvas = ksveks = (pen)k'e-se-veks(?).

sveksthó-s der sechste.

s. ṣaṣṭhá. zend. khstva (für khvsta). lit. szészta-s. ksl. ṣestî ṣestyj. *svēptos, ṣēptos*. lat. sextus. got. saihsta nhd. sechste. Vgl. altir. sessed, cambr. chuechet. Altpreuss. uschts weist auf sz-usztó-s = suksthó-s.

sveksdeçn sechszehn, sveksçnto- sechshundert.

s. ṣoḍaça = lat. sédecim = ahd. sechszehen nhd. sechszehn. Mit s. ṣoḍaça vgl. zend. khṣvasdaça der sechszehnte. Zend. khṣvasçata = lat. sexcenti.

svéçuro-s m. Schwäher.

s. çváçura m. durch Lautanziehung entstanden aus sváçura = zend. qaçura. Lit. szesziūra-s aus s(v)eszura-s. ksl. svekrû mit k für s (ç) durch Einfluss des v. *svēkuroç, svēkuroçá*. lat. socer. corn. hvigeren, cambr. chwegrwn. ahd. swehur, mhd. sweher nhd. Schwäher, vgl. got. svaihra m. svaihro f.

sveçrû' f. Schwieger.

s. svaçrû f. = ksl. svekry = lat. socru-s = corn. hveger cambr. chwegr vgl. ahd. swigar nhd. Schwieger. g in ahd. swigar bezeugt die Betonung der Endsilbe; ahd. swigar nach tohtar.

sved- : sud- gut schmecken, schmackhaft machen, versüssen.

s. svad svâdati svaditâ dass. suṣûdati caus. sūdâya pf. suṣûdimâ ver-

schönen, sundara angenehm. lit. súdau súdyti würzen; salzen. *σεδά-νό-ς* schmackhaft (*σεδά* = s. svadi- in svadi-tá). got. sutis „süß“.

svénô töne, klinge.

s. svan svánati ásvanít rauschen, erklingen, zend. qanañt part. pres. altlat. sonëre, lat. sonâre. altir. senm, cambr. sain pl. seiniau „sonus“. ags. in svin-sian svynsian tönen. svénô reimt auf dhvénó’.

svénos n. Geräusch, Getön.

ved. svánas n. Geräusch, tuvi-švanas mächtig rauschend. lat. sonëre, sonor, sonorus. ags. vgl. svinsian tönen.

svonó-s m. Ton, Geräusch.

s. svaná m. Rauschen, Getön. lat. sonu-s, soni-pes. altir. son m. Wort.

své(n) loc. svéni dat. sunéi m. Sonne.

zend. qeñg (ist sven-s) m. Sonne. *σην* in *σην-οψ* glänzend. got. sun-na, sun-nô nhd. Sonne vom schwächsten Stamme, wovon auch an. sunnar, ags. súð, ahd. sun-d „südwärts“ nhd. Süd, Süden. své’ bildet vielleicht ursprünglich ein System mit s. suár dat. suré’, zend. hvare „Sonne“, das aber Neutrum ist. Svén „Sonne“ reimte auf mên „Mond“.

svep- : sup- schlafen.

s. svap svapá sišvap sušupvân sušupâná schlafen. ksl. süplja süpati schlafen, nslav. za-sipiti einschläfern. *ὑπνος*. lat. sopor sôpire somnus. an. sef svaf schlafen; sterben, an. svefja mhd. ent-sweben einschläfern.

svépno-s m. Schlaf, Traum.

s. svápna m. Schlaf, Traum; zend. qafna m. Schlaf. lit. sápnas m. Traum. lat. somnu-s Schlaf. an. svefn m. Schlaf. Auf eine schwache Form supnó- gehen ksl. sünü m. Schlaf, Traum, *ὑπνος* Schlaf, cambr. arem. hun Schlaf, hun-fra Traum. — Mit s. a-svapna = zend. aqafna schlaflos vgl. *ἄυπνος*, lat. in-somnis.

svépnio-m n. Traumgesicht.

s. svápna n. Traumgesicht, duḥ-švapniya n. böser Traum. lat. somnium, in-somnium vgl. *ἐνύπνιον*.

svérô schwäre.

zend. qara m. Wunde, qâiri f. Tadel. ahd. sweran schmerzen, schwären, swero m. Schmerz, Schwäre, swâri nhd. schwer. Hierher gehört wohl vedisch çûrtá (für sârta), das doch kaum von çar abgeleitet werden kann.

svéro „schwirre“, töne.

s. svar svárati rauschen. lit. sur-ma f. Pfeife. ksl. svirati pfeifen. *ῥοξ* = lat. sorex, lat. susurrus susurrâre. ags. svarian sprechen, and-svarian = engl. answer, ags. sverian = nhd. schwören.

svéru- Pfahl; Pfosten.

s. sváru m. Opferpfosten. lat. in suru-s sur-culus. ahd. swirôn bepfählen, nhd. schweiz. der schwiren „Pfahl“. Reimte auf déru „Holz“.

svésô(r) f. Schwester, acc. svésôrm, dat. svesréi.

s. svásâ acc. svásâram dat. svásre f. = zend. qaiñhâ acc. qaiñhârem = lit. sesú gen. sesers. ksl. svestra f. lat. soror. altir. siur-nat Schwesterchen, cambr. chwaer pl. chwior-yd, corn. huir arem. choar Schwester. got. svistar = nhd. Schwester.

II.

Wortschatz

der

arischen Spracheinheit

vor der

Spaltung der Arier in Inder und Eranier.

A.

a- Pronominalstamm der dritten Person, bildet Formen zu ayam „dieser“: m. n. sg. dat. asmāi, abl. asmāt, g. asyá asiá, loc. asmí, du. g. ayáus, pl. instr. aibhís, dat. aibhyás, g. aiṣám, loc. aiṣú; f. sg. instr. ayá, dat. asyái, g. asyás, pl. instr. ábhis, dat. ábhyás, g. ásám, loc. ású.

s. ayám dieser, m. n. sg. asmāi, asmāt, asyá asiá, asmín, du. ayós, pl. ebbís, ebhyás, eṣám, eṣú, f. áyá (ayá adv.) asyái, asyás, pl. ábhis, ábhyás, ásám, ású; z. aém dieser: m. n. s. dat. ahmāi, abl. ahmāt ahmaṭ, g. ahê anhê ahyá, loc. ahmi ahmí, du. ayáo aoç-ca, pl. instr. aëibis, dat. aëibyó aëibyaç-ciṭ, g. aëṣám, loc. aëṣu aëṣva; f. sg. instr. aya (áya), dat. aňhái aqyái, g. aňháo aňháoç-ca, pl. instr. ábis, dat. ábhyó ábyaç-ciṭ, g. áoňhám, loc. áhu, áhva.

átra, átrâ adv. dort.

s. átra átrâ adv. dort, z. athra athrá dort. Vgl. tatra.

átha áthâ adv. dann.

s. átha, áthâ adv. dann, z. atha, athâ adv. dann.

ádha, ádhâ adv. dann.

s. ádha, ádhâ adv. dann, z. adha, adhâ adv. dann, ferner ap. adâ dann.

át adv. hierauf, dann.

s. át hierauf, dann, z. áat, at' dann, at — at sowohl — als auch. Alter Ablativ zum Stamme a-.

ai, ai Interjection.

s. e, ayi, ai vgl. z. ai Interjection. — Vgl. lit. ei, ai, ai' ai'ai, nhd. ei.

áimi ich gehe, prs. áiti : imási : iánti, part. ián, yán pl. iántas, ipv. áyáni (áyâ) idhí iántu yántu, impf.

3 sg. áit pl. áyan, conj. ayaṭ, impf. 3 med. ayata.

s. émi ich gehe, prs. éti : imási : yánti, part. yán yántas, iv. áyáni (áyâ)

ihí yántu, impf. áit ayan, conj. ayat, impf. 3 med. ayata; z. aèiti er geht pl. 3 yañtí, yèífti, iv. ayéni, aèni, idi â-idhi, yañtu, impf. up-âit, para-âit 3 pl. ayân, conj. ayât, impf. 2 sg. med. ayanhâ vgl. s. ayata; part. prs. ayâo acc. ayañtem vgl. lat. euntem; ap. i gehen, aisa aor. 3, ging. — Vgl. lit. eimi eiti gehen (ei = èi?) ksl. ida gehe iti, εἶμι ἔμεν λών, ἔθι ἤειν, lat. eo it, got. iddja ging.

aima-s m. Gang, Weg, Bahn.

s. ema m. éman n. Gang, Weg, Bahn vgl. οἶμος m. οἴμη.

áiva-s m. Gang, Weise, Norm.

s. éva rasch m. Gang, Sitte vgl. as. êu, êo m. Gesetz, ahd. êwa f. Sitte, Gesetz, Norm, Bund, Ehe. — Oder zu i inóti?

aya-, ayana- das Gehen, Gang.

s. ayana n. das Gehen, Gang, z. ayana f. Gang; mit s. pary-aya Gang vgl. aog. 57 açtôvidôthus apairiyô „nicht zu umgehen“.

ayar (und ayan) n. das Aufgehen, Tagen, Tag.

z. ayare n. Tag, thri-ayara n. drei Tage, uz-ayara m. das Aufgehen, der Aufgang, loc. aparé ayân, frayaêré ayân aog. „morgen“, vgl. ἡέριος ἦρι, ἄριον (aus ἀγέριον), got. air frühe.

áyu n. Leben.

s. áyú beweglich, áyu u. Leben, z. áyu n. Leben, Lebenszeit. — Vgl. aīret, lat. aevum, got. aivs.

itá-s gegangen.

s. itá gegangen, dur-ita n. Schwierigkeit, z. in aiwita paitita fraéta, dush-ita unnahbar, schlimm vgl. ἀμαξ-στός (ὀδός) lat. circum-itus u. s. w.

ití-s f. Gang, Wandel.

s. iti f. Gang, Wandel, z. in vaçé-iti (vaçanh-iti) f. freies Umhergehen.

itya part. fut. pass. von ai gehen.

s. itya part. fut. pass. von i, z. ithya vergänglich, áithya unvergänglich.

ai- Stamm des Pronomens dritter Person: „hier“.

In s. etat = z. aètať s. d. — Vgl. s. ai-şámas heurig, aus ai und samá.

aítát, n. m. aişá ntr. aítát, acc. m. aítám ntr. aítát,

n. pl. aítái ntr. aítá; f. sg. n. aişá, acc. aítám, instr.

aitáyâ „hier dieser“.

s. etát „hier dieser“ eşá etát, etám etát, pl. eté etá, f. eşá, etám, etáyâ = z. aètať „hier dieser“, n. m. aèşá ntr. aètať, acc. m. aètem ntr.

aétať, pl. m. aétê ntr. aétâ-ciť aéta, f. n. aêşá aêşa, acc. aétâm, instr. aétaya; ap. ntr. aita „dieses“. — Vgl. osk. eiso-jener, umbrisch ero-jener.

aitát adv. ntr. „so“.

s. etát adv. auf diese Weise, so, also, z. aétať ntr. adv. jetzt, nun, also.

aitavan(t) adj. so gross, so viel, so beschaffen,

aitavať ntr. acc. adv. so viel, so weit.

s. etávant adj. so gross, so viel, derartig, z. aétavaňť so viel, soloh; s. etávát adv. so viel, so weit, bis hierher, so, z. aétavať adv. so viel.

aika-s einer (der gleiche).

s. éka einer, einer und derselbe vgl. lat. aequus?

aitâ f. Schafart.

s. étâ f. etwa das Bergschaf vgl. lett. aita f. Schaf, Mutterschaf(?).

aiva adv. so.

s. aivá adv. so, z. aêva adv. so.

aivathâ adv. so.

s. evathâ adv. so, z. aêvatha adv. so. Zu ai- „hier“.

aiva-s einer.

z. aêva einer, ap. aiva einer, vgl. *ólos* = *ólos* einzig, allein.

auká- gewohnt sein, gern haben.

s. ucyáti uvóca gern haben vgl. lit. *jaukinti* gewöhnen, *jũnti* gewohnt werden, ksl. *obyčá* werde gewohnt, *ukũ doctrina*, got. *bi-úhts* gewohnt.

uk'yâ-mi prs. bin gewohnt, habe gern.

s. ucyâmi habe gern vgl. ksl. *ob-yčá* und *óπυλω* „habe zur Frau“ vgl. lat. *uxor*.

áugas n. gen. aug'asas Kraft.

s. ójas n. Kraft, Stärke, Macht, z. aogaňh n. Hülfe = aojaňh n. Kraft, Hülfe.

aug'asvan(t) kraftvoll, stark.

s. ójasvant kraftvoll, stark = z. aojóňhvaňť kräftig.

aug'iyás, aug'isťha-s stärker, stärkst comp. und

superl. zu aug'asvant.

s. ógiyáms, ójias gilt als comp. zu *ugra* = z. aojyáo kräftiger, sehr kräftig comp. zu *aojóňhvaňť*, s. *ójišťha* stärkst = z. aojista sehr stark, stärkst.

augas-dâ kraftverleihend.

s. ojadã kraftverleihend = z. aogazdão hülfreich, superl. aogazdaçtama.

auda- wogen, fluthen.

s. odati part. f. quellend, wallend (= â-udati?), odma m. odman n. das Wogen, Fluthen, olla (ola) = od-la feucht, nass; z. aodha m. Gewässer pl. loc. upa aodaëşu Rañhayão an den Gewässern der Rañha. — Vgl. lit. áudra Fluth.

ugrá-s gewaltig, stark, furchtbar.

s. ugrá = z. ughra gewaltig, stark.

áusa- prs. áuşati brennen.

s. uş óşati brennen (trs.) vgl. uşta und lit. usnis Diestel, εῦω, lat. úro ussi ustum.

uşta-s gebrannt.

s. uşta, praty-uşta gebrannt, z. usta gebraten. — Vgl. lat. ustus, ad-ustus.

auştha-s m. Oberlippe, Lippe, du. beide Lippen.

s. óştha m. Oberlippe, óşthau beide Lippen, zp. aoştra n. du. beide Lippen. — Vgl. ksl. usta n. pl., altpreuss. austo Mund. Wohl zu aῦω, lat. h-aurio, an. ausa „schöpfen“.

ak'-, ank'- biegen.

s. ac acati biegen, krümmen, pehlevi ancítan krümmen vgl. Justi im Bundehesch-Glossar. S. d. ff.

anka-s m. Klammer, Haken.

s. anká m. Klammer, Haken, z. aka m. Klammer. — Vgl. ὄγκος, ὄγκινος, lat. uncus, uncus, ad-uncus, ags. anga, onga m. Spitze, Pfeilspitze.

anka-s m. ankas n. Biegung, Bug.

s. anká m. Bug, Seite, Schooss, ánkas n. Biegung, Krümmung, vgl. ἄγκασθεν, ἀγκάζομαι, ἄγκος.

anku- Gekrümmtes, Haken.

s. in ankúyant Krümmungen suchend, anku-ça m. n. Haken, z. ankú Haken in ankú-paçmana mit Haken befestigt, Ham-ankuna Name einer Bergkette. Vgl. ἀγκύ-λος, ἄγκυ-ρα.

aks- sehen.

s. ikş ikşate sehen, akşi Auge, z. in aşi Auge. Basis ist ak- in z. áka offenbar, ksl. oko, lit. akis, ὄσσε, lat. oculus, vom Verb ὄψομαι ὄπωπα.

ak'si n. Auge, du. acc. ak'sî, instr. ak'sibhyâ.
 s. ákṣi n. Auge, du. akṣî, akṣîbhyâm = z. aṣi, du. n. aṣi, instr. aṣibya aṣibya Auge. Vgl. ὀπίστος.

ákṣa- Achse.

s. ákṣa m. Achse vgl. ksl. ośī, lit. aszi-s f. *áξων, ἄμαξα*, lat. axis, ahd. ahsa, nhd. Achse.

agni-s m. Feuer.

s. agní m. Feuer vgl. ksl. ognī, lit. ugnis, lat. ignis. Mit s, aṅgāra m. Kohle vgl. lit. anglis f. ksl. aḡlī m. Kohle.

agra-m n. Spitze, Vorderstes, Front, loc. ágrai.

s. ágra n. Spitze, Vorderstes, Anfang, z. aghra der erste, Aghraê-ratha Eigennamen „den Wagen an der Spitze habend“ aghraê loc. = s. ágre, vgl. s. agre-gá, agre-pá. — Vgl. lettisch agrs frühe.

agria-s an der Spitze stehend, vorzüglich.

s. agriyá der vorangehende, vorzügliche, z. aghrya Kopf betreffend, vorzüglich. S. agrimá der vorangehende stimmt in der Bedeutung nicht mit ὄβριμος.

ágru m. agrú' f. unverheirathet.

s. ágru, agrú dass. z. aghru pl. aghravô dass. Vielleicht zu gar- loben = zusagen, verloben.

agha-s böse, schlimm, agha-m n. Uebel.

s. aghá böse, schlimm, aghá n. Uebel, Sünde, z. agha böse, n. Uebel, Böses.

aghavan(t) mit Bösem versehen.

s. aghávant mit Schuld beladen, z. aghavañt böse, übel.

ág'hi-s m. Drache, sg. n. ág'his, acc. ág'him, g. ág'hais,

pl. n. ág'hayas, g. ág'hinâm.

s. áhi sg. ábis áhim áhes, pl. áhayas ábinâm m. Drache = z. azhi m. Drache sg. azhis azhîm azhóis, pl. azbaya azhinâm. — Vgl. ὄφις.

aç- prs. açnáuti wohin gelangen, erreichen.

s. aç açnóti wohin gelangen, erreichen, z. aç aṣnaoiti wohin gelangen, gehen. — aç aus naç vgl. dieses. Richtiger vielleicht z. aṣnaoiti = s. akṣnóti.

añca-s m. Theil, Antheil.

s. añca m. Theil, Antheil, z. āça m. Theil, Antheil, Gut.

aç- scharf sein.

s. z. siehe açan, açman, açva, aṣtrâ. — Vgl. ἀκαχμένος, ἀκακίη, ἄκων.

âçâ(n) m. Schleuderstein, Stein.

s. **âçan** m. Schleuderstein, Stein, z. **açan** m. Schleuderstein, auch im altpers. **açanbara** nach Spiegel „Schleudersteinträger“. Vgl. *ἀκόνη*.

âçmâ(n) m. Stein; Himmel, acc. **âçmân**am.

s. **âçman** m. Stein; Himmel acc. **âçmân**am, z. **açman** m. Stein, Himmel, acc. **açmanem**, ap. **açman** acc. **açmân**am Himmel. — Vgl. *ἄκμων*.

açra-m n. açri-s f. Spitze, Ecke, Schneide.

s. **açrâ** n. Ecke, Spitze, açri f. Ecke, Schneide, vgl. *ἄκρος, ἄκρον, ἄκρως, ἄκρως*, lat. **âcer**, ocris.

aştrâ f. Stachel.

s. **âştrâ** f. Stachel, z. **astra** f. Stachel, Dolch. — Vgl. lit. **asztrûs**, kel. **ostrû** scharf, spitz.

âçru n. Thräne.

s. **âçru** n. Thräne = z. **açru** n. Thräne. — Vgl. lit. **aszarâ** f. Thräne.

âçva-s m. âçvâ f. Pferd; Hengst, Stute.

s. **âçva** m. **âçvâ** = z. **açpa** m. f., ap. **açpa** in **uv-açpa** reich an Pferden und in Eigennamen. — Vgl. lit. **aszva** f. alt **eszva** f. Stute, *ἵππος*, lat. **equus**, equa, gallisch **epo-** Pferd, an. **jôr**, as. **ehu** in **ehu-skalk** Pferde-knecht.

Açva-mitra-s m. Eigennamen.

s. **Açvamitra** Weber, Ind. Studien 4, 374, altpersisch *Μαπα-μίτρος* bei Ktesias.

açva-sthâna-s m. Pferdestall.

s. **açvasthâna** m. Pferdestall = z. **açpôçtâna** m. Pferdestall.

âçvia-s auf das Pferd bezüglich.

s. **âçvia**, **âçvya** = z. **açpya** dass. vgl. *ἵππιος*.

su-âçva-s mit guten, vielen Rossen.

s. **svâçva** = ap. **uv-açpa** mit guten, vielen Rossen, vgl. z. **Hvaçpa** Eigennamen.

aza- prs. âzâ(mi) ich führe, treibe.

s. **âjâmi** = z. **azâmi** ich führe, treibe. — Vgl. *ἄγω*, lat. **ago**, an. **aka ôk**.

azra-s m. Feld, Trift.

s. **âjra** m. Trift, Feld, Ebene, vgl. *ἀγρός*, lat. **ager**, got. **akrs**, ahd. **ahhar**, nhd. **Acker**.

azrâ f. Jagd.

s. vgl. **ghase-ajra** zum Essen (**ghâsa**) treibend, z. in **azrô-**

daidhīm (vehrkām) die Jagd machende Wölfin (nach Justi). — Vgl. *ἄγρξ* Jagd, Fanzg.

aza-s m. Bock, azâ f. Ziege.

s. *ajâ* m. Bock, *ajâ* f. Ziege, zp. *azinâm* gen. pl. von *azi* Ziege. — Vgl. lit. *oiz̄s* m. Bock, *oikâ* f. Ziege.

azakâ f. Ziege.

s. *ajakâ* f. eine kleine Ziege, plv. *azag* „a goat“ vgl. lit. *oakâ* f. Ziege.

azina-m n. Vliess, Fell.

s. *ajina* n. Fell, z. in *azina-vañt̄* nach Justi „der mit Fell bekleidete“. — Vgl. ksl. *jazino* n. Fell.

1. **azha-** knüpfen, fügen prs. *azhati*.

s. *ah* *âhati* fügen, rüsten, z. *az* med. impf. 3 sg. *ny-âzata* gürdete sich. Vermuthlich ist *azh-* geschwächt aus *nazh-* vgl. lat. *necto*.

2. **azha-** verlangen.

s. *ih* verlangen (Schwächung von *âh*?) z. *az* begehren als Basis von Nomen und im Infinitiv *âzhdyai*. — Vgl. *ἀχῆν*, lat. *egeo*(?).

3. **azha-** sprechen, sagen.

s. nur im Perfect 2 sg. *âttha* 3. *âha*, du. 2 *âhathus*, pl. 3 *âhus* vgl. *ἦμι* lat. *âjo* ad-agium? s. *âttha* weist eher auf *adh-* als auf *azh-* (B.).

âzha(n) Tag, g. pl. âzhnâm.

s. *âhan* (*âhar*) n. Tag, loc. *âhani*, g. pl. *âhnâm*, z. *azan* loc. *açni*, pl. g. *açnâm* Tag.

azhnia-s auf den Tag bezüglich.

s. *ahnya* am Ende von *Compositis* z. B. in *rathâhnya*, *deva-rathâhnya* n. Wagenfahrt, Götterwagenfahrt, z. *açnya* auf den Tag bezüglich.

azham pron. „ich“.

s. *ahâm* ich = z. *azem* = ap. *adam* ich. — Abweichend: lit. *asz*, alt esz, ksl. *jazü*, *ἔγώ*, lat. *ego*, got. *ik*, nhd. *ich*.

âti adv. praefix „über — weg, über — hinaus“.

s. *âti* ebenso, z. *aiti*, ap. *atiy* ebenso. — Vgl. lit. *at*, ksl. *otü*, lat. *at-avus*, *at-nepos* und *ἔτι*, lat. *et*, got. *iþ*.

âtka-s m. Hülle, Kleid.

s. *âtka* m. Hülle, Kleid = z. *adhka* m. Hülle, Kleid. — Besser *adh-ka* zu *adhi*?

athar Feuer.

s. in *atharvan* Feuerpriester, z. *âtar* m. np. *âtes* Feuer. Lat. *atrium*?

átharvâ(n) m. Feuerpriester.

s. átharvan n. átharvâ m. Feuerpriester, z. áthrava n. m. acc. áthrvanem Feuerpriester, Priester = Magu „Magier“.

ad- prs. ádmi átti essen.

s. ad ádmi átti essen, z. nur in der 3 sg. praes. conj. adhâiti „er esse“. — Vgl. lit. ědmi ěti fressen, ksl. jamī justī essen, armenisch utel essen; ἔδουσι ἔσθλω, lat. edo ěst ědi esse, got. ita at ětum, nhd. essen.

adhás adv. unten.

s. adhás adv. unten, Basis zu adhama, adhara w. s. — adhás entstand aus ṛdhás vgl. ni.

adhama-s der unterste.

s. adhamá der unterste = lat. infimus, ímus dass.

adhara-s der untere.

s. ádhara der untere, z. adhara der untere, adhairi praep. adv. unter. — Vgl. lat. inferus, infra, inferior, got. undar, undarô nhd. unter.

ádhvâ(n) m. Weg, acc. ádhvânam, g. ádhvanas.

s. ádhvan nom. ádhvâ, acc. ádhvânam, g. ádhvanas m. Weg, z. adhwan m. Weg, acc. advânem und adhwanem, g. adhwanô.

apa Praepos. und Praefix „von, weg, ab“.

s. ápa von, weg, ab, z. apa, altpers. apa- von, weg, ab. — Vgl. ἀπό, lat. ab, got. af, nhd. ab.

apamá-s der entfernteste, letzte.

s. apamá = z. apema der entfernteste, letzte.

ápara-s m. der hintere, spätere.

s. ápara = z. ap. apara der hintere, spätere. — Vgl. got. afar praep. hinter, nach, auch adv. nachher wie s. áparam.

ápânk rückwärts gewandt.

s. ápânc ápâk rückwärts gewandt, z. apâç nom. sg. rückwärts; mit s. apâcya vgl. z. apaça rückwärts (ç = cy). — Vgl. an. öfugr, as. avoh, ahd. abuh, abah abgewandt, verkehrt, böse.

ápi Praepos. und Adverb „zu; selbst, gerade“.

s. ápi z. aipi ap. apiy ebenso. — Vgl. ἐπί, lat. ob op-erio(?).

aps- messen.

s. in apsas n. Gestalt, z. aḡ messen, aḡman Abgemessenes, Stück.

abhi Adverb, Praeposition und Verbalpraefix.

s. abhí adv. herzu, oben, praepos. c. acc. zu — hin, zu — her, gegen, wegen.

in Bezug, z. aibi, aiwi adv. herzu, oben, praepos. über, wegen, in Bezug auf, ap. abiy. — Vgl. ksl. ob-, o- und got. bi = nhd. bei(?).

abhitara-s der nähere.

s. in abhitarâm adv. näher hinzu, z. aiwitara der nächste, der andere.

abhtas adv. zu beiden Seiten, ringsum.

s. abhtas adv. zu beiden Seiten, umher, ringsum, z. aiwitô um, ringsum. — Stimmt in der Bedeutung zu ἀμφί, lat. ambi-, ahd. umbi, nhd. um.

abhi-dhâna- Halfter.

s. abhidhâni f. Halfter, z. in aḡpahê zaranyô-aiwidânahe, Justi „Schabracke“.

abhi-ṣâk folgend, anhänglich.

s. abhiṣâc folgend, anhänglich, zugethan, z. aiwiṣâc sich anfügend.

abhi-ṣti-s m. Helfer, Schützer, f. Beistand, Schutz.

s. abhiṣṭi m. Helfer, Gönner, abhiṣṭi f. Schutz, z. aiwisti m. Schützer, Lehrer, f. Beschützung, Belehrung. — Von abhi-as.

abhîti-s f. das Angehen.

s. abhîti f. Anlauf, z. aiwiti f. Nähe. — Von abhi-i.

abhrâ-m n. Wolke.

s. abhrâ n. Wolke, z. awra n. Wolke. Justi vergleicht auch ap. Ἀβραδάρας. — Vgl. ἀφρός? und mit diesem zu nabh- vgl. nâbhas?

an- hauchen, athmen.

s. âniti pf. âna athmen, z. in ainika s. d. f. und in zp. Gl. âoñtyâo gen. abl. von âoñti f. Hauchen, Athmen, parâoñtyâo g. des Ausathmens. — Vgl. ksl. v-onü Duft, aḡhati hauchen, ἀνεμος = lat. animus, anêlus, âlâre, got. anan ðn hauchen.

anîka- Angesicht.

s. ânika n. Angesicht, Front, z. ainika m. Angesicht, Front.

ana- bildet Casus zu ayam dieser.

s. anâyâ neben ayâ, z. anâ, anâis instr. zu aêm. — Vgl. ksl. onü, lit. ans jener, lat. alt ollus (on-lu-s) ille.

anyâ-s ein anderer, anyâ anyât.

s. anyâs anyâ anyât, z. anyô anyat, ap. aniya ein anderer.

anyathâ Adv. anderswie.

s. anyâthâ anderswie, z. anyâtha ausserdem(?).

ana Praepos. „auf“.

z. ana praep. c. acc. auf, vgl. *ἀνά*, äol. *ἀνά ὄν*, got. ana (= *ánu*) nhd. an. — Dazu â.

anu Praepos. und Verbalpraefix „längs, nach, gemäss“.

s. anu = z. anu, ap. anuv ebenso.

anu-mati-s f. gemässes Denken.

s. anumati f. Einwilligung; Zuneigung, Gunst, Gnade, z. anumaiti f. gemässes Denken.

anúkti-s f. Nachsprechen, gemässes Sprechen.

s. anúkti f. Nachsprechen, wiederholte Erwähnung, z. anukhti f. gemässes Sprechen.

ânu-şak nachfolgend.

s. ânuşák adv. in stetiger Folge, unausgesetzt, nach BB. von anu-sańj, z. ânuşac adj. festhaltend.

angīras m. Bote.

s. ańgiras m. mythisches Wesen (Götterbote, Engel?) ap. *ἄγγελος* m. Reichspostbote. — Vgl. *ἄγγελος*.

anguştha-s m. Zehe.

s. ańguşthá m. grosse Zehe, Daumen, z. ańgusta m. Zehe. Vgl. s. áńga Glied, ańgú-ri, ańgu-la Finger. — alban. g'íşt Finger? Bzsb.

ang- prs. anákti salben.

s. ańj anákti salben vgl. armenisch ódsanel salben, lat. unguo, ahd. ancho anko Butter.

ańcu- Stengel (der Somapflanze).

s. ańcú m. Faser, Schosse, Stengel (der Somapflanze), z. ańcu n. Stengel (der Haomapflanze).

anzh- beengen.

s. ámhas = z. ázańh n. Enge vgl. ksl. azükü azota, *ἄγχω*, lat. angō.

ánzhas n. Enge, Angst, Sünde.

s. ámhas n. Enge, Angst, Sünde, z. ázańh n. Enge, Angst, Sünde.

anzhú-s enge.

s. ańhu in ańhu-bheda engspaltig, vgl. ksl. azükü, got. aggvus eng.

ánta-s Ende.

s. ánta m. Nähe, Ende, z. in ańtema s. d. f. vgl. got. andeis, nhd. Ende. — Zu *ἄντοιαι*.

ántama-s der letzte.

s. ántama der nächste, letzte, z. añtema der äusserste.

antar Praepos. unter, zwischen.

s. antár = z. añtare = ap. antar unter, zwischen. — Vgl. lat. inter, altirisch eter "inter". — Zu *ἐντ*, lat. in.

antar-sthâ im Innern befindlich.

s. antahsthâ im Innern befindlich = z. antaresta zwischen etwas stehend, nicht mit s. antara-sthâ „innerlich“ zu identificiren.

antara-s der innere.

s. ántara der innere = z. añtara der innere. — Vgl. lat. intrâ intrò interior.

anti Praepos. und Praefix „gegen“.

s. ánti gegen vgl. *ἀντί*, lat. ante, got. anda- nhd. ant-, ent-. — Zu *ἀντομαι*.

ándhas (andhá) dunkel, blind.

s. ándhas n. Dunkel, andhá dunkel, blind, z. añdáo blind. — Vgl. lit. j-úda-s schwarz.

ándhas n. Kraut, Grünes.

s. ándhas n. Kraut vgl. *ἄνθος* Blume, *ἄνθινον εἶδος* Hom. Pflanzenspeise.

ama- andringen, befallen.

s. áme amánti amiši angehen, plagen, z. in ama s. d. — Vgl. an. ama schädigen, plagen.

áma-s m. Andrang, Wucht, Ungestüm.

s. áma m. = z. ama m. Andrang, Wucht, z. ama stark.

ámavan(t) ungestüm, kräftig.

s. ámavant ungestüm, kräftig = z. amavañt émavañt stark.

âamá-s roh.

s. âamá roh vgl. *ἄμωός*, altir. óm roh. S. âmis.

âmis n. (rohes) Fleisch.

s. âmis n. rohes Fleisch, Fleisch überhaupt vgl. armen. amis Fleisch (aus dem Eranischen entlehnt).

amu- Pronominalstamm: „jener“.

s. amu- bildet Casus zu adas „jener“, auch in amu-ka, amu-tas, amu-tra, amuthá, ap. in amu-tha „von dort“.

amuthâ adv. von amu.

s. amuthá „auf jene Weise“ lautlich = ap. amutha „von dort“, welches im Sinne mit s. amútas stimmt.

ámsa-s m. Schulter.

s. ámsa m. = ἄμος (äol. ὄμμος) lat. umerus, got. acc. pl. amsans Schulter. (Vielleicht zu ama-.)

ayam m. iyam f. pron. „dieser, diese“.

s. ayám iyám „dieser, diese“ = z. aêm „dieser“ im „diese“ in im záo „diese Erde“. Vgl. lat. ea ejus ei eum u. s. w. und s. ai- und i-.

ayan, ayar n. das Tagen, die Frühe.

z. ayān, ayare n. Tag vgl. ἡέρι, ἡρι, ἄριστον, got. air frühe, ahd. êr nhd. eher, erst.

áyas n. Metall, Eisen.

s. áyas n. Metall, Eisen = z. ayañh n. Metall, Eisen. — Vgl. lat. aes, got. aiz ahd. êr n. Erz. „Eisen“ heisst das Wort nur arisch.

ayas-agra-s eisenspitzig.

s. ayógra m. Mörserkeule, z. ayóaghra m. eiserner Pfeil.

ayasaina-s metallen, eisern.

z. ayañhaêna metallen, eisern, vgl. lat. aênus, aênus, ags. æren, as. ahd. êrin, nhd. êren (geschrieben ehern).

1. ar- fügen, passen.

s. caus. arpayá hineinstecken, ára-s Radspeiche, árâ Pfiem, z. s. f. Vgl. lit. ar-ti nahe, ἀραρῖστω ἡραρον, ἀρέσσω.

Aramati f. Name einer Gottheit.

s. Arámati f. = z. Ârmaiti f. Schirmherrin der Erde (Nach BB. von aram und mati).

arama-s: řmá-s m. Arm.

s. řmá m. Arm, Vorderbug = z. arema, ap. arm „Arm“ osset. arm Hand. — Vgl. ksl. ramę, preuss. irmo, lat. armus, got. arm-s nhd. Arm (Sskr. řr- = ksl. ra-).

arya-s treu, ergeben, zugethan.

s. arýa treu, ergeben, zugethan vgl. z. airya, ap. ariya arisch, Ariar.

Arya-s arisch, m. Ariar.

s. árya arisch, m. Ariar, z. airya, ap. ariya arisch, Ariar. Auch skythisch in Eigennamen.

aryaman treu, ergeben.

s. aryamán m. Freund, Genosse, N. propr. eines Gottes, z. aryaman folgsam, m. Gehorsam.

řtá-s richtig, vollkommen.

s. řtá richtig, vollkommen, z. areta = aša rein. — Sskrt. řtá

und z. aṣa bezeichnen im Grunde denselben religiösen Begriff.
— Vgl. ṛtāsya khâ s. khâ.

ṛtavan und ṛtavan(t) rechtgeartet.

s. ṛtāvan und ṛtavant rechtgeartet, z. aṣavan und aṣavañṭ mit Reinheit versehen.

ṛtú-s m. bestimmte Zeit, Gesetz, Norm.

s. ṛtú m. bestimmte Zeit, Norm = z. ratu dass. (sodann Gesetzgeber, Herr).

ṛtvya-s gehörig, rechtzeitig.

s. ṛtvīya = z. rathwya gehörig, rechtzeitig.

2. ar- prs. ṛnāuti ṛnvānti erregen, erheben, gehen.

s. ar ṛnóti ṛnvānti erheben, gehen = z. ar prs. erenvañtê vgl. *ἔρετο*, *ῥεννμι*, lat. orior, germanisch rinnan.

prs. ṛk'kh'ati (ṛṣcati?) kommen, gehen.

s. arcch ṛchati arcchati gehen, kommen, ap. impf. araçam kommen, gelangen. Vgl. *ἔρχομαι*?

arvan, arvan(t) rasch, behend.

s. árvan, árvant rasch, m. Kriegsgross, z. aurva rasch, reisiv, aurvañṭ schnell, stark, m. Kriegsgross, auruna „wild“. Vgl. *δροῦω*.

ṛtí-s f. Angriff, Streit.

s. ṛtí f. Angriff, Streit, z. in paiti-ereti f. Bestürmung. — Vgl. ksl. retí f. Kampf und *ἔρις*.

3. ar- trennen.

s. in ṛté „ohne“, arana fremd vgl. lit. yrù irti sich trennen, ksl. orja oriti trennen, auflösen.

ardha-s m. Seite, Theil.

s. árdha m. = z. aredba m. Seite, Theil vgl. s. ṛdhak abge-sondert.

aratni-s m. f. Ellenbogen, Elle.

s. aratní m. f. Ellenbogen, Elle, zp. Gl. arethnáo nom. pl. f. die Ellenbogen, und in frārāthni Name eines Maasses, das Doppelte einer Vitaçti (Spanne). — Vgl. *ὠλένη*, lat. ulna, got. aleina f. Elle.

aritra-m n. Ruder.

s. aritra n. vgl. ahd. ruodar n. Ruder. Zu lit. iriù irti rudern, *ἑρέτης* *ἑρέσσω*.

arusa-s glänzend.

s. aruṣá glänzend, z. auruṣa glänzend, weiss. — Vgl. ahd. elo lohfarb?

se nena, pubein.

10) se kə pən, tən, tingen, unnen, eig. Laed. Vgl. ksl. rekā ich spreche.

se nū, Lied.

11) se kə e' bəd, unennach eig. Laed, Gesang (stammt wohl aus dem Persischen).

se kə, eig. hat verdienen.

12) se kə dən, werdē se'n, ugha f. Verdienst, z. arejānt ge-

hört. Vgl. die arische Form, āgēdā.

13) se kə, we' s' e, e' qjāu, 'gewinnen' zu steilen.

se kə, se' tēi, Arbeit.

14) se kə, se' tēi, u' wēchā n. 'Nutzen, Gesetz'.

15) se kə, se' tēi, qāthēd' thun, wohlthun.

16) se kə, se' tēi, wānt' tūm. Vgl. lat. two.

se kə, se' tēi, 'Schutz.

17) se kə, se' tēi, 'Schutz, Befreiung, end. wānt' f. Schutz.

18) se kə, se' tēi, 'Schutz' u. Schutz = f. g. s' m.

19) se kə, se' tēi, 'Luzidieren

20) se kə, se' tēi, 'Schau, go. wānt' s' m. St.

21) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

22) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

23) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

24) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

25) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

26) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

27) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

28) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

29) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

30) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

31) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

32) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

33) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

34) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

35) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

36) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

37) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

38) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

39) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

40) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

41) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

42) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

43) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

44) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

45) se kə, se' tēi, 'wānt' s' m. St.

siāma siāta, iv. ástu sántu, impf. āsam 2 āsis 3 ās, conj. asas asat asan und san, pf. 1. 3 sg. āsa; z. ahmi ahmi, ahi ahi, aṭti aṭti, du. ṣtô, pl. mahi mahi, ṣtâ heñti heñti, conj. añhaiti añhâiti, pot. qyém qyáo qyâṭ = hyâṭ, qyâmâ qyâtâ qyén = hyān vgl. ελεν, iv. aṭtu aṭtù heñtù, impf. 3 sg. âç (aṣ) impf. conj. añhō añhaṭ 3 pl. añhen und hen, pf. 3 sg. âoñha; ap. amiy ahy aṭtiy pl. 1 amahy 3 hañtiy, conj. 3 sg. ahatiy (als Futur wie lat. ero), impf. 1 âham 3 pl. âha = s. āsan, dagegen dorisch ḡν ist êsn, wenn nicht aus ḡεν contrahirt. — Vgl. ksl. jesmi, lit. esmi, εμε, lat. sum est, got. im is ist. Ssk. āsam ist āsm = ḡa.

san(t) f. satí' seiend; gut.

s. sán satí = z. hañṭ f. haiti seiend, gut. — Vgl. dor. ἀπ-έπτες, lat. ab-sens u. s. w.

sáttama-s der beste, superl. zu san(t).

s. sáttama der beste = z. haṭtema der beste.

sti-s f. Wesen, in abhiṣṭi-s m. Helfer, abhiṣṭi-s f. Hilfe.

s. abhiṣṭi m. Helfer, abhiṣṭi f. Hilfe, Beistand, z. aiwisti m. Schützer, Lehrer, aiwisti f. Beschützung, Belehrung.

2. as- prs. ásati werfen, schleudern.

s. as asan (impf.) ásyati, z. añh impf. 3 sg. añhaṭ werfen, schleudern.

así-s m. Schwert.

s. así m. Schwert, Messer, ap. ahi- in ahi-frastâ Bestrafung durch das Schwert. — Vgl. lat. ensis (Grundform ṇsi-s).

astá-s geworfen.

s. astá geworfen, ástâ f. Geschoss, z. in hv-aṭta gut geschleudert, asta n. Geschoss(?).

asan, asra n. Blut.

s. asán, asra, ásrj n. Blut, vgl. lett. assins, ḡαϙ ἔαϙ, lat. assir assaratus.

ásita dunkel, schwarz.

s. ásita schwarz, z. in an-âhita rein, âhiti f. Schmutz, ap. an-ahata Genius des Wassers. Vgl. ἄσις? ṇsti-s?

asu-s m. der Herr.

z. añhu m. Herr vgl. lat. erus, era (alt esa).

ásura-s m. (Herr) Gott, Geist.

s. ásurâ m. Gott, Geist, z. Ahura, Ahura Mazdâo, ap. Ahura der höchste Gott.

asthi, astha(n) n. Knochen.

s. ásthi, asthán n. Knochen, z. aṭti aṭta(n) n. Knochen. — Vgl. δαστέον, lat. os ossium ossua. — z. aṭti „Gast“ = s. átithi (nach Bartholomae).

aṣṭá(n) aṣṭá aṣṭáu acht.

s. aṣṭá aṣṭá aṣṭáu acht, z. asta acht. — Vgl. lit. asztūni, ὄκτω, lat. octo, altir. oct, ocht, got. ahtau. Mit s. aṣṭá vgl. ὄκτα- in Cpp. und lat. ootin-genti.

aṣṭamá-s der achte.

s. aṣṭamá = z. astama der achte. — Vgl. lit. ászmas, preuss. asmus, ksl. osmyj.

aṣṭá-daça(n) achtzehn, aṣṭá-daça-s der achtzehnte,
aṣṭâ-çata achthundert.

s. aṣṭádaçan, aṣṭádaça = z. astadaçan, astadaça achtzehn, der achtzehnte. — Vgl. lat. octódecim. — s. aṣṭâçata z. astaçata achthundert.

A.

á „an, bis an“ Praeposition und Verbalpraefix.

s. á = z. â, ap. â „an, bis zu“. â ist Verkürzung von (ani) = äolisch ἀνί, vgl. z. ana, ἀνά, got. an und mit äolisch ἄνω: lit. nū = ksl. na.

á-kṛti-s f. Machung, Gestaltung.

s. ákṛti f. Bestandtheil; Form, Gestalt, Art, z. ákereti f. Vollendung, Gestaltung.

â-zhuti-s f. Opferspende.

s. âhuti f. Opferspende, z. âzûiti f. Opferspende, Fettigkeit.

â-prî Gewinnung, Versöhnung.

s. âprî f. Gunstgewinnung, dann bestimmte Sprüche zu solchem Zwecke, z. âfri Segen z. B. in âfri-vacañh Segensworte führend.

âgas n. Fehltritt, Sünde.

s. âgas n. Fehl, Schuld, Sünde, an-âgas schuldlos, rein vgl. ἄγος, ἀν-αγής.

âçú-s schnell, âçiyas schneller, âçiṣṭha-s schnellst.

s. âçú, âçiyas, âçiṣṭha = z. âçu, âçyâo, âçista açista schnell, schneller, schnellst. — Vgl. ἀχύς, ἄκιστος, lat. ôciter ôcior ôcissimus.

âçu-açvâ-s rasche Rosse habend.

s. âçvâ çva (von den Maruts) = z. âçuaçpa rasche Rosse habend.

âçuaçvatama-s Superlativ von âçuaçvas.

s. âçvâçvatama = z. âçuaçpôtama am meisten rasche Rosse besitzend.

âçuaçvya-m Besitz rascher Rosse.

s. âçúaçvya n. z. acc. âçuaçpim Besitz rascher Rosse.

âtmá(n) m. Hauch, Athem.

s. âtmán m. Hauch, Seele, Selbst vgl. as. âðom, ags. æðm, ahd. âdum
m. Athem, Odem.

âp âpati, caus. âpaya, part. âptá-s erreichen, erlangen.

s. âp âpati âpnóti pf. âpa âpiré, caus. âpaya, pt. pf. âptá erreichen, z.
apâiti conj. apaya caus. erreichen, âyapta n. Gnadengabe. — Zend.
âfeñtê ist wohl = âpantai und beruht auf âpv âpu, der Basis von s.
âpnóti. — Vgl. lat. apio apiscor ad-ipiscor aptus.

âpa-s das Erreichen, dus-âpa-s schwer zu
erreichen.

s. in durâpa = z. duzhâpa schwer zu erreichen.

âpana-m n. das Erreichen, Erlangen.

s. âpana n. = z. âpana n. Erreichung, Erlangung, vgl. s. dur-
âpana.

âp f. Wasser sg. instr. apá, g. apás pl. n. âpas, acc.

âpas apás, d. abbhyás, g. apám.

s. âp f. Wasser, apã apás pl. âpas acc. âpas apás, d. adbhýás, g. apãm,
z. âfs âpem instr. apá, g. apaç-ca (âpô) loc. aipi, pl. âpô, acc. âpô
apaç-ca, d. aiwyô, g. apám f. Wasser. — Vgl. altpreuss. ape Fluss,
apus Quelle, Brunnen, lit. ùpê f. Fluss, Bach, ἄσ-πρός, Ἴν-πρός(?)
lat. aqua = got. ahva = ap-kâ?

Apám nápât, naptar Sohn der Wasser, Name
einer arischen Gottheit.

s. apãm nápât naptar = z. apãm napât naptar Eigenname
eines Gottes. Vgl. nápâ.

Âptya-s m. (Wasserbewohner) Name einer
mythischen Familie.

s. Âptyá Beiname des Trita, des Indra, einer ganzen Götter-
ordnung, z. Âthwya Name eines mythischen Geschlechts, des
Âthwya Sohn ist Thraêtaona, der ganz dem ved. Trita ent-
spricht.

âpas und ápas n. Werk, heiliges Werk.

s. âpas, ápas n. dass. z. in hv-âpáo, hv-apañh mit gutem Werke ver-
sehen, gut wirkend. — Vgl. lat. opus, ahd. uoba f. Feier, nhd. üben.

su-apás gutes wirkend.

s. svâpas = z. hvapañh gutes wirkend vgl. hvâpáo.

ápnas n. Erwerb, Besitz.

s. ápnas n. Erwerb, Habe, z. in afnauhafít s. f. — Vgl. *ápnasa*.
Ómnua.

ápnasvan(t) ertragreich.

s. ápnasvant = z. afnauhafít ertragreich.

âvis adv. offenbar.

s. âvis offenbar = z. âvis vgl. ksl. j-avê offenbar. — Von av offhar
 â-vid?

âs sitzen, âstai pt. âsâná-s.

s. âs âste âsâná âsina sitzen, z. âb âgté âhana sitzen. — Vgl. *âsâna*
âstai sitzen.

âsana-s n. das Sitzen.

s. âsana m. n. das Sitzen, z. in eredhwô-âsâhana hoch liegend.

up-âsti-s f. Verehrung.

s. upâsti f. Dienst, Verehrung, z. upâcti f. Darbringung.

âs n. Mund, Angesicht, nur im instr. âsâ und gen.

âsâs.

s. âsâ, âsâs = z. aohhá, aohhó Mund, Angesicht, vgl. lat. *os oris ore*,
côram, ostium.

I

i- Pronominalstamm der dritten Person „dieser, der“.

s. i-, z. i- in den folgenden. — Vgl. lat. *is ea id*, got. *is, ita*. Dazu
 auch imá-, í w. s. i- entstand aus ay- vgl. *ayam*.

iť adv. eben, gerade.

s. iť eben, gerade, z. iť iť eben, gerade.

ítara-s der andere, comp. zu i-.

s. ítara der andere, vgl. lat. *iterum* zum anderen Male, abermals.

ithám adv. acc. „so“.

s. ithám adv. „so“, z. itha „so, wie“. Die Schreibung von s.
 ithám, ithá, ithât mit tth ist unberechtigt, wie die zend.
 Parallelen itham, itha und die Correlate ka-thám kathá darthun.

ithá adv. instr. ithâť adv. abl. „so“.

s. ithá, ithât „so“, z. itha „so“ vgl. lat. *itá* (für *itád*) „so“.

idhá adv. „hier“.

s. ibá „hier“, z. idha „hier“, ap. idâ „hier“.

iyau(t) ein solcher.

s. iyant so gross ntr. iyat, z. iyañt ein solcher, g. iyatô.

i- prs. ináuti treiben, drängen, bedrängen.

s. inv inóti inubí = z. in inaoiti dass. — Vgl. *αλυμαί*, got. inilô Anlass, Grund. Die Basis von inu ist ayu- oder yau-.

invá-s drängend.

s. in viçvam-inva alles umfassend, überall hin dringend, z. in â-iniva m. Name des Ormuzd vgl. s. â-inv herbeischaffen.

initá-s part. pf. pass. von i.

s. initá in upenita (upa-inita) eingedrückt, eingeschnürt, z. a-inita unbedrängt (oder = an+ita?).

áinas n. Bedrängniss, Unheil.

s. énas n. Bedrängniss, Frevel, z. aênañh n. Strafe, Rache m. Bösewicht. Aus â+inv? vgl. *αινός*.

idh- brennen, flammen.

s. idh in(d)dhé dass. z. nur in aêçma s. idhma. — Vgl. *αἶθω*, ahd. eit m. Brand, mhd. eiten „brennen“.

idhmá-s m. Brennholz.

s. idhmá m. Brennholz, z. aêçma m. Brennholz (aêçma = â+idhmá?). Z. ç = dh-s? idhmá = idh-smá? Bzzb.

inakş des. von naç, zu erlangen, suchen.

s. inakş zu erlangen suchen, erstreben, z. énakş erlangen.

Indra-s m. Name einer arischen Gottheit.

s. índra, índara m. Indra, z. iñdra n. Eigennamen eines Daéva (hss. auch añdra, hzv. Andar). Mit dem Bergnamen Mahendra vgl. Mazenderan = persi Mázandar. Z. mázainya „mázenderanisch“ ist verkürzter Name.

imá- Pronomen der dritten Person „dieser“ im n.

sg. acc. imám, du. n. acc. imá, pl. n. imái, acc.

imás, f. acc. imám, pl. n. acc. imás, ntr. pl. n. acc.

imá.

s. m. acc. imám du. imã pl. imé imãñ, f. acc. imãm, pl. imás, ntr. pl. imã = z. m. acc. imem du. ima pl. imê, acc. imã, f. acc. imãm pl. n. imão imãoçe(tê) acc. imão, ntr. pl. n. acc. imão imã, ap. acc. m. imam, pl. n. imaiy, f. acc. imãm pl. n. acc. imã (= s. imãs) ntr. pl. acc. imã.

ira- Labung.

s. irá f. Labung, z. ira Glück (oder ir acc. irem?).

1. is prs. išyati senden, fördern, erregen.

s. iš išyati dass. z. iš werfen, entsenden, mit fra prs. 3 sg. frašyèiti er vertreibt, ap. is 1 ps. sg. impf. fra-is(a)yam „misi“.

iša-, íš f. Saft und Kraft, Fülle, Gedeihen.

s. iš f. dass. auch in iša-vant kräftig und iša-stut f. Lob des Gedeihens, z. izh izha f. n. Fülle. Speise, Segen oder zu izh?

iširá-s frisch, kräftig.

s. iširá frisch, kräftig = *ισρός* (*ισρός*) kräftig, sodann: heilig.

išu-s Pfeil, pl. išavas.

s. išu f. pl. išavas Pfeil, z. išu pl. išavô m. Pfeil (ap. içu?). Vgl. *ίός* (aus *ισρός*).

2. is prs. iskh'ati wünschen, suchen.

s. iš icch'ati = z. iš prs. ičaiti (aog.) ičaité wünschen, suchen. — Vgl. *ίόρης* *ίμερος*, lit. jėškóti ahd. eiscôn nhd. heischen.

is, iš wünschend, f. Wunsch.

s. iš strebend f. Wunsch, z. iš der Wünschende, f. Wunsch.

išudh f. das Anflehen, davon išudhyá anflehen.

s. išudhy prs. išudhy'ati anflehen, erbitten, z. išud f. Schuld-bekennniss, išudhy prs. 1 pl. išudhyámahi Sünde bekennen (eigentlich „flehen“ um Vergebung). Vgl. s. išúy išúyati „begehren“.

iskh'â f. Wunsch.

s. icch'â f. Wunsch vgl. ksl. iska f. Wunsch, lit. jėškoti ahd. eiscôn „heischen“.

ištá-s gewünscht, ges. cht; iští-s f. Wunsch.

s. ištá = z. išta gewünscht, g. sucht; s. iští f. Wunsch = z. isti oder istí f. Wunsch.

aisa-s suchend, wünschend m. Wunsch.

s. eša suchend, m. Wunsch, z. aêša wünschend, m. Wunsch (â-iša-s?).

Í.

î Verstärkungspartikel, angeh

Partikeln.

ved. î wird als Verkürzung des eben

hyatī das, yathāi damit. — Vgl. *ούτος-ε*, *εκείνος-ε* u. s. w. Zum Pronomen i, ayam.

im Verstärkungspartikel wie î.

s. im wie î, z. im in nuim „nun“ u. s. w.

îç vermögen, 1 sg. prs. îçai ich vermag.

s. îç 1 sg. prs. îce ich vermag, z. îçai 1 sg. conj. prs. „ich vermöge“.
— Vgl. got. aigan aih besitzen.

îçânâ-s vermögend, part. prs. von îç.

s. îçânâ vermögend m. Herrscher, z. îçâna herrschend, mächtig.

îçvan vermögend, im Stande.

s. (îçvan) zu entnehmen aus îçvara vermögend, im Stande, m. Gebieter, z. îçvan und îçvañt (aus îçvan(t) vermögend, im Stande.

îçâ f. Deichsel.

s. îşâ (besser îçâ) f. Deichsel, z. îça f. Deichsel in ham-îça f. dieselbe Deichsel.

îzh begehren, erstreben.

s. îhate begehren, erstreben, z. iz izyëiti verlangen. — Vgl. *ιχανων*.

îr in Bewegung setzen, erheben, treiben.

s. îr îrte îrânâ îriré dass. z. îr in Bewegung setzen, îratû er stürze, werfe hin, uz-îra, uz-îredyâi sich erheben. — Vielleicht entspricht arisch îr dem starken Stamme árī = *ελα* treiben?

U.

u Partikel „aber, nun“.

s. u. „aber, nun, und“ = *αὐ*. Vom Pronominalstamme u, wozu z. u-iti „so“, uta = s. utá s. d. f.

utá „aber, und, auch“ Partikel.

s. utá „aber, und, auch“ = z. uta ap. utá „und“. — Vgl. *αὐτε*, lat. aut (cf. s. u'avâ „oder“) autem, osk. avt.

ud „heraus, aus“ Praefix.

s. ud, z. uç, vor hellen Lauten uz, vgl. got. ut, ahd. út ûz nhd. aus.
— Z. uç ist nach Bzzb. möglicherweise = ut-s vgl. got. us. *ύ-χηρα, υστρεος*.

utka, utk'a emporgerichtet, hoch.

s. utka (eigentlich emporgerecht, dann) aufgeregt, sich sehrend, ucca hoch, z. uçka hoch, ucca nach oben.

uttamá-s der äusserste, superl. zu ud.

s. uttamá = z. uçtema der äusserste.

uttara-s der obere, äussere, spätere, comp. zu ud.

s. úttara der obere, spätere, uttaram weiter, spätere vgl. ὕστερος, ὕστερον.

uttâná-s ausgestreckt, ausgebreitet.

s. uttâná = z. uçtâna ausgestreckt, ausgebreitet.

uttâna-zhasta-s die Hände ausstreckend (zum Beten).

s. uttânáhasta = z. uçtânazaçta die Hände ausstreckend.

ud-bâzhu-s die Arme erhebend.

s. údbâhu die Arme erhebend, ausstreckend = z. uzbâzu dass.

úpa Praefix und Praeposition „herzu, zu, bei, auf“.

s. úpa = z. upa = ap. upâ ebenso. — Vgl. ἔπο, ἐπό, got. uf, ahd. oba, nhd. ob.

upa-mâna-m n. Gleichniss.

s. upamána n. = z. upamana n. Vergleich, Gleichniss.

upa-yata-s subactus.

s. upayata = z. upayata dass. part. pf. pass. von upa-yam.

upa-štarana-m n. das Hinstreuen, Decke.

s. upastaraña n. das Hinstreuen, Decke = z. upaçtarena n. Decke.

upa-stuti-s f. Lobpreisung.

s. úpastuti f. = z. upaçtúiti f. Lobpreisung.

upâyana- das Herbeikommen, in die Lehre Treten (upa-ayana-).

s. upâyana n. dass. z. upayana f. Lehre, Studium.

upâsti-s f. Verehrung (von upa-âs).

s. upâsti f. Dienst, Verehrung, z. upâçti f. Verehrung.

úpara-s der untere, obere, comp. zu upa.

s. úpara der untere, z. upara der weitere, obere. — Vgl. ags. ufera „posterior“ (Grein).

upári Adverb, Praefix und Praeposition oben, über.

s. upári = z. upári, ap. upariy ebenso. — Vgl. ὑπέρ, got. ufar nhd. über.

upás n. Schooss.

s. nur im Loc. upási „im Schoosse“, z. nur in upaç-puthri „Schwangerschaft“ (= Zustand, ein Kind im Schosse — upas loc. = upási — zu haben). Vgl. ved. vapā? Bzzb.

upástha-s m. Schooss, Geschlechtsteile.

s. upástha m. Schooss, Geschlechtsteile, z. in upaçtâ-bara nach Justi „die Geschlechtsteile darbietend“.

ubg-, praes. ubg'āti niederhalten.

s. ubj ubjāti niederhalten, z. 3 sg. g. praes. med. ubjâitê niederhalten, vertilgen.

ubhá beide, du. nom. m. ubhá f. ubhái, dat. ubhábhya, loc. ubháyaus.

s. ubhá ubháu, f. ubhé, dat. ubhábhya, loc. ubháyos beide, z. n. f. ubê, dat. ubôibya, loc. ubôyô beide.

uṣtra-s m. Kamel oder Buckelochs.

s. uṣtra m. Büffel, Buckelochs; Kamel erst nachvedisch, z. uṣtra m. Kamel. — Gleichen Stammes mit ukṣan „Ochse“?

uṣtra-sthâna-s m. Kamelstall.

s. uṣtrasthâna m. Kamelstall = z. ustrôstâna m. Kamelstall.

Û.

û mangeln.

s. in ûna mangelhaft, z. uyamna das Mangelnde, ûna mangelnd. — Vgl. *euvis*, got. vans.

ûná-s mangelnd.

s. ûná woran etwas fehlt, ûnay unerfüllt lassen, z. ûna mangelnd, f. Verminderung.

ûdhar g. ûdhna-s n. Euter.

s. ûdhar loc. ûdhani g. ûdhnas n. Euter, vgl. *ούθαρ ούθαρως*, lat. über, nd. úder engl. udder, ahd. úter, nhd. Euter. — Ursprünglich wohl ûdhar (ódhar?) ûdhári ûdhnás betont.

K' und K.

k'a enclitisch und, sowohl — als auch.

s. ca, selten ved. câ, z. ca, ap. câ vgl. *re*, lat. que, got. h in ni-h „neque“.

mâ-k'a, mâ-k'a — mâ-k'a *μήτε, μήτε — μήτε.*

z. mâ ca und nicht, mâ ca — mâ ca „weder — noch“ = *μήτε, μήτε — μήτε.*

k'ait (ca + iṭ) verstärktes ca.

s. céd „wenn“ (ca „wenn“) z. côiṭ „nämlich“.

ka-s kâ ka-d wer, welcher: kás ká kád, kám kám kad, kásmai kásyâi, kásmât (kásmâd), kásya kásyâs, kásmin; kâi (ká) kás, kâns kâs kâ, kaibhyas, kám kásâm.

s. kás kâ kád, kám kám kád, kásmai kasyai, kásmât, kásya kásyâs, kásmin; kâ kâs (kâni), kân kâs, kébhyas, kásâm wer, welcher; z. kô ké kaç-ciṭ kâ kaṭ, kem kâm kaṭ, kâ kâ-ciṭ, kahmâi kahyâi-ciṭ, kahmât, kahê kahyâ kahê kañhaoc-ciṭ, kahmi; kôï koya, kéñg, kaéibyô, kâm kâm, ap. kas-ciy. — Vgl. lit. kas ka, ksl. ko-, ionisch *κο-* = *πο-*, lat. quod quârum = s. kásâm, got. hvas hvô hva.

kad ntr. adv. Fragewort „nun, ob“.

s. kád = z. kaṭ, vgl. lat. quod.

kasmât abl. adv. „woher“.

s. kasmât = z. kahmât woher (womit *πῆμος: τῆμος ἦμος* nicht direct zu vergleichen ist).

katará-s comp. welcher von beiden.

s. katará z. katâra dass. — Vgl. lit. katras, ksl. kotoryj, *κότερος* = *πότερος*, lat. uter ne-cuter, osk. pûtürüs-pid pl., got. hvaþar ahd. hwedar.

kati (und k'ati?) indecl. wie viele, katitha-s der wie vielte.

s. kâti vgl. z. caiti(?) = lat. quot; s. katithá der wie vielte vgl. *πόστος*, lat. quotus (für quotitus).

kathâ adv. „wie?“.

s. kathâ wie = z. katha wie, wo, wann.

kadâ adv. wann.

s. kadâ wann = z. kadâ wann.

kadha adv. wo, wohin.

s. in kadha-prî wo liebend, z. kadha wie. — Vgl. *κόθεν* = *πόθεν*.

k'aita- prs. k'aitati, med. cittaí scheinen, wahrnehmen.

s. cit cétati, z. ciṭ côiṭhaṭ, côiṭhaitê med. dass. s. cittê vgl. z. ciçtâ impf. 3 sg. — Aus caya- entstanden, w. s. Vgl. *πῖρ* in *ἐπισταμαι*.

pf. k'ikafta k'ik'itrai pt. k'ik'itvân k'ik'ituŝi f.

s. cikéta cikitré cikitvân cikitúŝi, z. cikôitares 3 pl. cikithwâo, avacicithuŝim acc. pl.

kaita-s m. Wille.

s. kéta m. Wille, Begehr, ketaya einladen vgl. preuss. quaits Wille, lit. kvėczu kvėsti auffordern, einladen.

kaitú-s m. Erscheinung.

s. ketú m. Lichterscheinung, Helle, Bild, Gestalt = got. haidu-s m. Gestalt, Art, Weise = ahd. heit nhd. -heit in Schönheit u. s. w.

k'itti-s f. das Denken, Einsicht.

s. citti f. = z. ciĉti f. das Denken, Einsicht.

k'itrá-s hell, offenbar.

s. citrá = z. cithra hell, offenbar (n. Kennzeichen, Gesicht [Same!]).

kaita-s : kítá-s m. Wurm, Insect.

s. kiĉa m. W. I., z. kaéta m. Wurm, np. kit Biene. — Aehnlich z. aēĉma : s. idhma, z. kĉsaēna : s. kĉŝa, z. gaona : s. guńá. — Vgl. κίς g. κίός m. Kornwurm?

kaupha-s m. Berg, Buckel.

z. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels), ap. kaufa Berg vgl. lit. kaupas ksl. kupū Haufe, lit. kuprà, ahd. hofar Buckel.

kauşa-s m. Behälter, Gehäuse.

s. kóĉa (kóŝa) m. Behälter, Fass, Kufe, Truhe vgl. lit. kiauszas Schale, kiauszé Schädel, an. hauss Schädel, got. hús = nhd. Haus.

Kauşa-s m. Eigenname.

s. Koşa Name eines Priestergeschlechts = z. Kaoşa Eigenname.

kauştha-s m. Unterleib.

s. koŝtha m. Unterleib, Vorrathskammer, arm. kuŝt venter, latus, ksl. ĉista f. Unterleib, vgl. got. huzds Hort.

kak'a-, kank'a- binden.

s. kácate kánicate binden vgl. lit. kinkyti gürten (Pferde) κυκλίσ κάκαλον, lat. cancer.

1. kákşa-s m. Achselgrube.

s. kákŝa m. Gurtgegend (der Zugthiere) Achselgrube, kakŝiá f. Leibgurt (der Pferde), z. kaŝa m. Achsel, zp. kaŝaibyô d. instr. du. armpit, kaŝáo g. du. two sleeves. — Vgl. lat. coxa, ahd. hahsa nhd. Hesse, air. coss Fuss.

2. kaks̄a-s m. Gurt, Saum = Ufer.

s. kákṣā f. Gürtel, kákṣa m. Gewandsaum, kaccha m. Saum, Ufer, Marschland; z. kaṣa Ufer, Marschland in vouru-kaṣa Name des Kaspischen Meeres.

k'akrá-m n. Rad, Rad der Herrschaft.

s. cakrá m. n. z. cakhra n. Rad, Rad der Herrschaft vgl. *κύκλος*, ags. hveogol, hveohl = engl. wheel.

k'akravân(t) radversehen.

s. cakravant radversehen, z. aog. haênayáo cakhravaithyáo.

K'akra-s Volks- und Landesname.

s. Cakra = z. Cakhra jetzt Carkh.

k'akra- bezeichnet den Schrei eines Vogels.

s. cakra-váká m. anas casarca heisst verkürzt auch cakra, vgl. pehlvi cark Name des z. karsiptan.

k'aks̄a- part. cakṣáná-s sehen, zeigen.

s. caṣṭe cákṣase cákṣána sehen, mit prati, vi auch zeigen; z. vouru-caṣánô weit zu zeigen, caṣána m. Lehrer, caṣman n. Auge vgl. s. cakṣus n. Auge.

k'atváras nom. m. vier.

s. catváras nom. m., catúras acc., catvári nom. n. z. cathwârô cathwaraṣca nom. m. vgl. *τέσσαρες*, lat. quatuor air. cethir lit. keturi ksl. četverü got. fidvôr.

k'atasrá-s nom. f. vier.

s. catasrás z. catañrô vgl. air. cetheoir, cetheora f. (cethir m.) brit. peteir f. (petuar m.).

k'aturthá-s der vierte.

s. caturthá vgl. *τέταρτος* *τέτατος*, lat. quartus, lit. ketvirtas, ksl. četvrütü.

k'atur-daṣa vierzehen.

s. caturdaṣan, z. vgl. caturdaṣá-s np. cahârdah.

k'aturdaṣá-s der vierzehnte.

s. caturdaṣá z. cathrudaṣa.

k'atúrs adv. viermal.

s. catús (aus caturs) zend. cathrus, vgl. lat. quater (aus quaters wie ter aus ters).

kturiya-s = turiya-s der vierte.

s. túrya = turīya, z. âkhtûirim acc., tûirya.

kádru-s braun.

s. kádru braun; z. in Kadrò-αγα m. Eigenname eines Berges. Vgl.
s. candrà g'änzend n. Gold zu cand = lat. in-cendo, candeo.

k'ána- begehren.

s. cánas Huld. aor. canĩstám 2 du. conj. canĩsthat, akanĩsam z. cakana
pf. cinanh, cin-man.

k'ákana pf.

s. cákana pf. 1 sg. z. cakana pf. 3 sg. cákhnaré.

k'ánas n. Huld.

s. in cano-dhá, canasyátam vgl. canĩstha huldvollst z. cinanh
n. Liebe, Huld, vgl. cinman n. Liebe.

kanuka- mangelnd.

s. in kanúkayan part. „etwa Noth leidend“, z. Kanuka npr. eines
Mädchens.

kaniyâ f. Mädchen.

s. kaniâ f. z. kanya f. Mädchen. Vgl. *καυρός ποταμῖος*, ksl. po-ðęti
anfängen.

kapí-s m. Affe.

s. kapí m. arm. kapik (aus dem Eranischen? kapí arisch?).

kapha-s m. Schleim, Schaum.

s. kapha m. z. kafa np. kaf Schleim, Schaum.

kam- lieben, begehren.

s. cakamáná, caus. kámáyate, ap. kamana treu z. s. kâma. Vgl. k'ána-, kâ.

kâma-s m. Wunsch.

s. kâma m. z. kâma m. ap. kâma Wunsch, Wille.

kamarâ f. Wölbung.

s. kmarati krumm sein z. kamara f. Gürtel vgl. *καμάρα· ζωή στραιω-
τική* Hesyeh (persisch) z. kameredha n. Schädel, Kopf. Vgl. *καμάρα*,
lat. camera, camurus.

1. **k'áyati** er sammelt.

s. vi-cayat conj. vertheile, acet, cáyate, cinóti sammeln, z. frátat-caya
sammle, vi-cayathá, hañ-cayata 3 sg. med. impf.

k'inván part. prs. sammelnd.

s. cinván sammelnd, z. in cinvatô peretus die Brücke des Sammlers.

k'aya- prs. k'ikáiti wahrnehmen, strafen.

s. (ni)cikęsi, apa-citi Strafe z. cikayať er büsse. Vgl. *τινω*.

kainá f. Strafe.

z. kaéna f. Strafe vgl. ποινή, lat. poena.

k'aitâ(r) m. Rächer.

s. cetár, z. a-caêtar Rächer.

k'iti-s f. apa-k'iti-s Strafe.

s. citi f. apa-citi = ἀπόσις f. vgl. z. citha Strafe.

k'arati geht, begeht, betreibt.

s. carati = z. caraiti, carana n. Werkzeug. — Vgl. ἐπλετο τέλειθε, lat. colo.

k'aran part.

s. carant z. carañt gehend.

k'arati-s f. Mädchen.

s. carati, carañti, cirañti, cirañti f. ein noch im väterlichen Hause weilendes Frauenzimmer vgl. cari f. junge Frau, z. carâiti f. Mädchen, Frau.

kára- machen, thun, káratí kára; ákrma ákrta krşvá med. 2 sg. iv., krnaúti krnvánte krnvánts krnudhi ákrnauř krnávař krnávan.

s. krşvá, krñóti krñvánti krñván krñuhi ákrñot krñávat krñávan = z. kereşvá, kerenaóiti kerenvaiñti kerónavañř kerenuídhí kerenaóř kere-navář korenaván, ap. praes. conj. 2 sg. kunaváhy = z. kerenváhi, impf. 3 sg. akunaus = z. kerenaóř = s. ákrñot 1 pl. akumá vgl. s. ákarma (Gf. sicher ákrma) 3 pl. akunava vgl. z. kereñáun med. 3 sg. akunavatá vgl. s. 3 pl. ákrnvata, 3 sg. akutá = s. ákrta, pari-karáhy conj. 2 vgl. s. kárasí, ap. parikará imp. = sskr. kára. Der Anlaut sk erscheint in askrta (einmal ved.) = akrta und in pari-řkar- und sañ-řkar- z. in garemô-řkarana. Vgl. ποιῶ, lat. creare lit. kuriu kurti bauen.

pf. k'akára k'akrma k'akrai k'akriraí.

s. cakára cakára cakrma cakré cakriré z. cakhrayô (= cakré) cakhraré ap. cakhriyá 3 sg. pot. pf.

aor. ák'akrat cakrát.

s. ácakrat cakrat = z. còreř (aus cakhreř).

pass. kiryátai.

= s. kriyáte = z. kiryètê wird gemacht.

caus. kârayati lässt machen.

s. kârayati = z. kârayèiti lässt machen.

-kará-s thuend, machend am Ende von Compositis.

a. kará = z. kara thuend, machend.

kárana-m n. das Machen, Werkzeug.

s. kárana n. Machen, Werkzeug, z. garemô-çkarana n. Feuerwerkzeug.

-kr̥t̥ -machend.

s. z. B. in loka-k̥t̥, z. in yaç-keret̥ thätig.

-kr̥ttara-s comp. zu kr̥t̥.

s. pitu-k̥ttara, su-k̥ttara, z. in yâç-kereçtara.

-kr̥ttama-s superl. zu kr̥t̥.

s. in su-k̥ttama, z. in yâç-kereçtema.

kr̥t̥á-s gemacht n. Werk.

s. kr̥t̥á gemacht n. Werk, z. kereta gemacht, dus-kereta n. Uebelthat, ap. karta gemacht n. Werk.

duş-kr̥t̥á-m n. Uebelthat.

s. duşkr̥t̥á n. Uebelthat, z. duskereta n. Uebelthat.

sú-kr̥ta-s gut gemacht.

s. sukr̥ta = z. hukereta gut gemacht.

kr̥ti-s f. Machung.

s. k̥ti f. = z. kereti f. Machung.

kr̥tvans machend.

s. k̥tván, z. kerethwan Bewirker.

-kr̥tha-s machend, Machung.

s. tanû-kr̥tha m. putra-kr̥tha m. z. hañkeretha beschliessend n. Schluss.

-k̥mâ(n) machend.

s. tuvi-k̥rmí tuvi-k̥rmin mächtig wirkend z. hañkerema Vereiniger.

kâra-s machend m. That.

s. kâra machend m. That, z. kâra-vañt̥ thätig, ap. kâra m. Heer, Volk.

2. kar- k̥r̥nâti zerschneiden.

s. k̥r̥nâti k̥r̥noti verletzen, z. fra-kerenem, np. kirnitán. Mit s. kirâti eins?

kârna-s m. Ohr.

s. kârna m. z. karena m. Ohr (nach Benfey ursprünglich „Spalt“).

gâu-karna-s „Kuhohr“ Name einer Pflanze.

z. gokarna kuhohrig m. Kuhohr, gokarnî f. Sanseviera zeylanica, z. gaokerena m. n. pr. einer Pflanze, des weissen Haoma.

3. kar- gedenken.

s. cakarmi gedenken, rühmen, z. in kratu-s w. s.

krátu-s m. Rath, Einsicht, Verstand.

s. krátu m. z. khratu m. Oder vgl. *κρᾶνίς*?

krátumant einsichtig, weise.

s. krátumant z. khratumañt einsichtig, weise.

su-kratu-s weise.

s. sukrátu z. hukhratu weise.

k'arú-s m. Kessel, Topf.

s. carú m. vgl. cambr. peir, an. hverr m. Topf.

karka-, kraka- tönen.

s. karkati lachen, krakṣ brausen, tosen, z. in kahrka-táč und Kahrkana. Vgl. *κρέκω*, lat. *crócio* lit. *krakti* brausen, *krankti* krächzen, ksl. *krakati* krächzen.

kṛka- bezeichnet den Hahnenschrei.

s. kṛka-váku m. Hahn, z. kahrka-tái Hahn, pehlvi *karg* Henne vgl. *κέρκος* Hahn, apreuss. *kerko* Taucher.

kṛkana-s Rebhuhn, sodann n. pr.

s. kṛkaṇa m. Rebhuhn, Kṛkaṇa n. pr. = z. Kahrkana n. pr.

kárta- schneiden, spalten.

s. ákṛtas cakarta vgl. lit. *kertu* kirsti hauen, ksl. *črütą črėsti* schneiden.

kṛntáti er schneidet.

s. kṛntáti ákṛntat, z. *aipi-kereñtaiti frákereñtaṭ kereñtaṭ*.

kṛt' schneidend.

s. iṣu-kṛt wie ein Pfeil verwundend z. *vi-kereṭ-ustána* das Leben schädigend.

sa-kṛt adv. einmal.

s. sakṛt = z. *hakereṭ* vgl. s. *kṛtvas* adv. mal, lit. *kárta-s*, ksl. *kratü* (u) Mal.

kṛtí-s m. Messer.

s. kṛtí m., z. *karetayaç-ca* nom. pl. sonst *kareta* m. Messer.

kṛttá-s geschnitten.

s. kṛttá-s akṛtta-ruc, z. *karsta*, *fra-kereçta*.

karpa- ordnen, passen.

s. *kalpasva caklpre*, z. s. kṛp. Vgl. *κρέπω*.

kṛp f. kṛpa-s Gestalt.

s. kṛp f. *kṛpá-niða*, z. *kerefs* nom, *kehrpem* acc. Gestalt, Leib, Fleisch. Vgl. lat. *corpus*.

krptá-s geformt.

s. klpťás hergestellt, fertig, z. hu-kerepta wohlgeformt.

k'arbhatâ f. Gurke.

s. carbhaťa m. cirbhiťa n. und cirbhiťa f. Gurke vgl. lat. cu-curbita Kürbiss.

k'arma(n) n. Fell.

s. cārman n. Fell = np. carm Fell.

karça- schmälern, abmagern.

s. karçáyati caus. -karçana schmälern, z. s. křças. Vgl. lat. cracentes graciles.

křçá-s mager.

s. křçá = z. kereça in Kereça-okhshan und Kereçâçpa.

Křçâçva-s n. pr.

s. Křçâçva = z. Kereçâçpa.

Křçânu-s (-ni-s) myth. Wesen.

s. Křçânu Freund des Soma, z. Kereçâni Feind des Haoma.

karva-s fleckig.

s. vgl. karvarâ, karbu, karburâ gesprenkelt, z. kaurva, kaourva scheckig (açpa) Justi: schwarz. Wohl zu sskr. kirati beschütten.

kârşati reissen, furchen, Acker bauen.

s. karşathas křşatu křşân (part.) z. avakarşeñti prs. 3 pl.

křşya part. zu bebauen.

s. křşya, z. karşya f. die zu bebauende (Erde).

křşí-s f. Ackerbau.

s. křşí f. Ackerbau, křşivalâ m. Ackerbauer vgl. z. karşivañť m. Ackerbauer.

křšťá-s gepflügt, angebaut.

s. křšťá, z. karsta gepflügt, angebaut.

křšťí-s f. Anbau, ager cultus.

s. křšťí f. (ager cultus) Volk, Leute, z. karsti f. das Pflügen in karstayê zum Pflügen. Die fünf Křšťis entsprechen den sieben Karşvan oder Karşvare „Bauländern“.

kavi-s wissend, weise.

s. kavi weise, sinnig, z. para-kavi vorauswissend. Vgl. *ροφέω*.

Kavi-s Name eines mythischen Königs.

s. Kavi Ahn des Kâvyâ Ucanâ, z. kavâ nom. kavaêm acc. kavóis gen. kavê pl. nom. Name einer Dynastie.

Kāvīya-s kavianisch.

s. Kāvya Kāvīa patron. des Uçánā, z. Kāvaya kavianisch. Vgl. Uçadhana-s.

kavâ karg.

s. in á-kava nicht karg, kavásakhá dem Kargen gesellt, kavatnú kavári karg, z. kavâ nom. kavyâm gen. pl. Feind des Gesetzes.

kávandha-s m. Tonne.

s. kávandha m. (auch kabandha geschrieben) np. kavandah, gavandah Sack. Vgl. *κόφιλος*, lat. *cavus*.

Kávandha-s N. eines Dämonen.

s. Kávandha, z. Kavañda = Kuñda N. eines Daéva; mit Kuñda und Kundizha vgl. s. Kukúndha Bez. gespenstisches Wesen.

káçati leuchtet, blickt, zeigt.

s. káçate intens. cákaçiti acákaçam cákaçat part. z. ákaçat erblickte.

kçâ schauen, zeigen.

s. kçâ (bei Grammatikern, soll mit khyâ und caksh alterniren) kçasyati, kçâtâ, kçátavyam akçásit, akçâsta, cakçe z. khçai prs. conj. 1 sg. khçâta gelernt, cakhçê pf. ákhçañh n. Belehrung.

k'akçai pf. 3 sg. med.

= s. cakçe = z. cakhçê.

kaçyapa-s m. Schildkröte.

s. kaçyapa, kacchapa m. z. kaçyapa m. np. kashaf.

kâ prs. kâyate, kâyayate heischen, begehren, lieben.

s. kâyamâna ptc. prs. â-kâyía begehrenswerth (â-kâyī-ya) z. kayâ ich begehre, pairi-âkayayañta sie sollen begehren. Vgl. ksl. *čajā* erwarte.

pf. k'akmâ k'akváns k'akuşai dat. k'akai 3 med.

s. cake 1 sg. caké 3 sg. cakánâ part. z. cagemâ wir wünschen, cagvâo gewährend, cakuşê dat.

k'âkât part. intens.

s. cåkantu 3 pl. cåkán part. intens. z. cagedô pl. nom. wünschend.

kâti-s heischend.

s. in řnâ-kâti Schuld heischend und kâma-kâti Wunsch heischend, z. kaitya vaca instr. mit heischendem Wort.

kāsati er hustet.

s. kâset kâsate vgl. lit. *kosiù kôsėti*, lett. *kâsét*, ksl. *kašili* m. = lit. *kosulýs* H. nhd. Husten.

k'i-s k'iṭ pron. interrog. indef. quis quid.

s. mākis niemand, adv. nimmer, kis Fragewort num, -cid s. d. z. cis quis, cisca wer immer, mākis μήτις, -ciṭ irgend. Vgl. τίς τί, τίς τί, μήτις, lat. quis quid.

k'iṭ hebt hervor und verallgemeinert z. B. azhám cid, kás cid, taí cid, yás cid yád cid.

s. ahám cid, kás cid káccid, té cid, yás cid yác cid z. azemciṭ, ap. kas ciy, z. taêciṭ, yaṭciṭ. Vgl. oskisch pùtùrùspid utrique.

k'im adv. warum.

s. kím warum, z. aog. cim warum. Vgl. s. mâ-kim adv. nimmer, z. cim acc. wen?

k'inam acc. (ci + na).

z. cinem = τῖνα vgl. -cina enclit. cithenâ num.

k'iasya gen. k'iai dat. interrog. indef.

s. kiye-dhâ vielen spendend (kiye dat.) z. caṭ cabyâ g. cyañghaṭ abl. f. cayô pl. nom. m. Vgl. ὅτεον, ὅτεον u. s. w.

k'iatì loc. von k'ian wie viel.

s. kiyat wie viel, kiyâti â wie lange her, z. caiti wie viel (oder = s. kati lat. quot).

k'ivan(t) quantus.

s. in kivasas â bis wie weit hin, z. cvañṭ quantus (vgl. z. jvañṭ = s. jivant-).

ku pron. interrog. in ku-, kútra, kudha kva kũ.

s. ku-, kútas woher, kútra, kuvíd ob, kúha, z. in ku-, kutha, kuthra, kudaṭ kudâ kudô, kũ.

ku- in Zusammensetzung: sehr, gewaltig, übel.

s. z. B. in ku-mârá, ku-putra, ku-dhí Thor, z. in ku-nâiri f. Concubine, ku-rugha m. Name einer Krankheit vgl. s. róga m. Krankheit.

kútra wo, wohin.

s. kútra = z. kuthra, kuthrá.

kúdha wo?

s. kúha kuhayâ wo, z. kudâ kudô wann vgl. kudaṭ wo.

kva, kúva wo?

s. kv'a kúa wo, wohin, z. kva wo, wohin, wie.

kũ' wo?

s. kũ in kũ-cid überall, á-kũ-pâra unbegrenzt, z. kũ wo. — Vgl. ποῦ.

kukṣi-s m. Bauch.

s. kukṣi m. z. in a-frātaṭ-kuṣis f. pl. nicht aus den Höhlungen hervorkommend (die Wasser). Vgl. s. kuñcita kraus, ksl. kukū aduncus, got. hihma Haufe u. s. w.

kumbhá-s m. Topf, Krug.

s. kumbhá m. z. khumba m. Topf; Ofen, Grube.

Kúru-s Stamm- und Heldenname.

s. Kúru ein Volk, Kúru ein Held, Ahn der Kaurava, ap. Kurus nom. Kuraus gen. „Cyrus“.

kuṣāti er zerreisst, tödtet.

s. kuṣṇāti, kuṣāti in niṣ-kuṣati reissen, zerreißen, z. kuṣaiti tödtet, np. kuṣtan tödten.

k'yāvatai er regt sich, schafft.

s. cyāvate z. ṣavaitē, ap. asiyavam marschierte. Vgl. σεῖω.

k'yuk'yáva, k'yuk'yumá pf.

s. cicyushé 2 sg. med. cicyuvé 3 sg. med. z. ṣuṣuyām 1 pot. pf.

k'yāváyati caus.

s. cyāváyati z. fra-ṣāvayēiti, vi-ṣāvayaṭ. Vgl. got. skêvjan gehen = an. skæva eilen.

k'yautná-m n. Regung, That.

s. cyautná anregend n. Erschütterung, That, z. skyaothna handelnd n. That.

k'yutá-s bewegt, getrieben.

s. in ácyuta, á-pracyuta, hásta-cyuta z. in arezô-, aremô-, mainyu-, vâtô-ṣûta. s. pra-cyuta = z. fra-ṣûta. Vgl. συρό-s.

kr'mi-s m. Wurm.

s. kr'mi krimi m. Wurm vgl. z. kerema (in çtârôkeremáo Wurmsterne?) np. kirim Wurm. — Vgl. lit. kirmis, altír. cruim, cambr. pryf Wurm.

kr̥sná-s schwarz.

s. kr̥sná schwarz vgl. preuss. kirsnan, ksl. cr̥nũ schwarz.

krapan- aor. krapis- jammern.

s. kr̥pate akrapīṣṭa aor. 3 sg. jammern, flehen, kr̥pāna n. Jammer, Elend, kr̥panyāti kr̥pānanta begehren, z. karapan ungläubig (eigentlich „jämmerlich, schlecht?“) khrafçtra schlecht, erbärmlich m. böses Gethier (khrafç = aor. krapis-).

krava- zerstoßen, rauh, roh machen.

s. kravaná furchtbar, á-kravi-hasta mit unblutiger Hand, kravís kravya s. d. krívir-dat mit blutigen Zähnen z. khrvañtem acc. part. khrûta part. pf. furchtbar, khrûm acc. Greul, khrûma greulich. Vgl. *κρυμός* *κραυρός*, lat. cruor cruentus, germ. brevan reuen.

kravís n. rohes Fleisch.

s. kravís n. rohes Fleisch = *κρέας* Fleisch.

kravya- rohes Fleisch.

s. kravya n. r. Fl. Aas vgl. lit. kraújas, preuss. krawia, craujo Blut.

krûma-s greulich.

z. khrûma greulich vgl. *κρυμός* Grausen, Eiskälte.

krûrá-s blutig, roh, greulich.

s. krûrá, z. khrûra dass. Vgl. *κραυρός*.

krvi krüvi Blut.

z. in Khrvi-ghni N. eines Daeva, khrví-dru mit blutiger Lanze vgl. ksl. krüvi Blut.

krvís krüvís Blut.

s. in krívir-dat mit blutigen Zähnen, z. in khrviṣya- blutgierig sein.

krauṣa- rauh werden.

s. unter kraufda vgl. *κροσταίνω κρούος*, lat. crusta, lit. krusza, ksl. kruchü, an. hrjósa schaudern.

kraufdá, kruḍda hart, rauh machen.

s. kruḍáti Dhp. dick werden, krúḍayati dick (hart) machen, kroḍá m. Brust (= dick) Eber (= rauh; starrend) z. khraozh-dañt hart, fest, stark, khraozhdva hart, khruzhdra hart. Vgl. lat. crûdus. — Besser zu s. kruddhá : krudh?

kraudha- rauh werden.

s. krúdhyaṭi, caus. krodháyaṭi zürnen (= rauh werden, exasperari) z. khraodaiti schaudern, khraoçyëiti fut. wird erschrecken.

krauṣati er schreit.

s. króçati ákrukṣat z. khraoçôit pot. Mit sskr. apa-kroça m. vgl. z. apa-khraoçaka m. Schreier. Mit anu-kruç anschreien c. acc. vgl. z. dim-khraoçôit rufe ihm zu, ihn an.

1. kṣâ besitzen, herrschen.

s. in kṣatrá = z. kṣathra. Vgl. *κτέομαι κτήμα*.

- k'sātra-m** n. Herrschaft, Reich.
 s. ksātra n. z. khṣathra n. ap. khsatra n.
- k'sāthrya-s** herrschend, herrschaftlich.
 s. ksāthrya z. khṣathrya dass.
- k'sāyati** er herrscht.
 s. ksāyati h. z. khṣayā ich herrsche, vermag, aṣayēiti erwirbt.
 vgl. lat. quoco.
- k'sā** siedeln, wohnen.
 s. ksā f. Wohnstatt, Sitz divā-kṣas und dyu-kṣā im Himmel
 wohnend.
- k'sāiti k'sīyānti** wohnen.
 s. kṣāiti kṣīyānti z. ṣaēti skyēīnti skyānti. Vgl. *κλιθε, κλιμενος*
κλιός, lat. quies ksl. po-čiti ruhen.
- k'sāya-s** m. Wohnung, Ruhe.
 s. kṣāya m. z. khṣaya m. (?) vgl. ksl. po-koj' m. Ruhe.
- k'sāyanā-s** wohnlich.
 s. kṣāyanā otwa wohnlich, z. ṣayana m. Wohnung.
- k'sāitra-m** n. Feld, Gegend, Land.
 s. kṣētra n. z. ṣōithra n. dass.
- k'sāitra-pati-s** m. Herr eines Feldes, Landes.
 s. kṣētrapati m. z. ṣōithrapāiti m. dass.
- k'sāitriyā-s** zum Ort gehörig.
 s. kṣētriyā z. ṣōithrya dass.
- k'sāima-s** m. Ruhe, Rast, Aufenthalt.
 s. kṣēma behaglich, ruhig m. R. R. A. vgl. lit. kēma-s Dorf,
 germ. haima- nhd. Heim.
- k'syāta-s** froh.
 z. āṣāiti er freut, ṣāyāntē freuen sich, ṣāta froh vgl. ap. ṣiyāti
 Freude. Eigentlich ruhen, sich behagen vgl. lat. quie-sco quiē-tus.
- k'syāti-s** Freude, Behagen.
 ap. ṣiyāti Annehmlichkeit vgl. lat. quies Ruhe.
- k'sīti-s** f. Siedlung, Wohnung.
 s. kṣīti f. z. ṣīti f. vgl. *κλιος*.
- suk'sīti-s** f. gute Wohnung.
 s. sukṣīti f. z. huṣīti f. dass.

kṣādati zerstösst, zerstampft, erschüttert.

s. kṣōdante, z. in kṣuṣṭa part zerstampft, weich vgl. s. kṣunna.

kṣādas n. Schwall, Fluth.

s. kṣōdas n. z. kṣaodānḥ n. dass.

kṣudrā-s winzig.

s. kṣudrā winzig n. Stäubchen, z. kṣudra n. Same.

kṣaubha- in Bewegung gerathen, agitori.

s. kṣōbhate kṣūbhyati kṣubhnāti cukṣubhe, z. kṣuṣ-ṣān bewegen sich. Vgl. got. skiuban nhd. schieben.

kṣanaūti verletzt etc. kṣanvān.

s. kṣanōti a-kṣanvan nicht verletzend, z. in a-ghzhaonvamna unvergänglich, ap. in akhsata unverletzt. Vgl. *κτείνω*.

kṣatā-s verletzt, á-kṣata-s unverletzt.

s. kṣatā ákṣata, ap. akhsata.

kṣapā-s g. kṣapā instr. f. Nacht.

s. kṣapās und kṣāpas g. kṣapā instr., z. kṣapō g. (sonst kṣapan) ap. kṣapa-vā instr. oder bei Nacht.

kṣārati strömt, fließt.

s. kṣārati strömt, z. aipi-ghzhanruvāñ wallend, heiss, ghzhārayēiti caus. lässt wallen.

kṣīrā-m n. Milch.

s. kṣīrā n., z. apa-kṣīra milchlos np. ṣīr Milch.

kṣināti verderbt, schwindet.

s. kṣināti kṣīyate kṣitā, z. in kṣayaṣ-ca gen. des Schwindens vgl. *φθίνω φθίλω φθιτός*.

kṣāpayati caus.

s. kṣāpayati, kṣāpayati, z. fra-ṣaopayēiti „treibt fort“ (?) z. akṣaēna nach Justi „nicht mager“ wird zu s. kṣīna mager gestellt, aber areṣō akṣaēnō aog. 79 wird durch pārsi asiēgun s. ākācavarṇa übersetzt, vgl. z. kṣaēta, kṣōithni glänzend.

kṣipāti wirft, schleudert (aus kṣaipa-).

s. kṣipāti z. s. kṣiprā-s vgl. *κρίπτω* mhd. schiben scheid rollen.

kṣiprā-s schnellend, schnell.

s. kṣhiprā, z. khshviwra n. Geläufigkeit, khshōiwra rasch.

kṣūdh- Hunger.

s. kṣūdhayati hungert, kṣūdh f. acc. kṣūdham f. Hunger, z. ṣudhō nom. ṣudhem acc. Hunger.

kṣurá-s Scheermesser.

s. kṣurá m. vgl. ξυρός, ξυρόν.

kṣnú-ti schärft, wetzt.

s. kṣnúti dass. z. s. kṣnúta-s.

kṣnúta-s geschärft.

s. kṣnúta, z. in tizhi-zhnúta, hu-khṣnúta.

kṣvaida-, kṣvid- triefen.

s. kṣvedate feucht werden, ausschwitzen, einen Saft entlassen = kṣvedate (d wegen kṣ?), z. in kṣuis-ca acc. Milch (= kṣvid-s) und in khṣvídha n. Milch, Süßigkeit.

kṣvás sechs.

s. ṣás (ṣát ṣád) = z. khṣvas = np. ṣaṣ sechs. S. ṣaṣ ist zunächst aus kṣaṣ assimilirt; eine Spur der arischen Grundform kṣvaṣ (aus kṣvakṣ) findet sich in ξέσσειξ κριθή· ἢ ξέσσειχος. Κριθιοι bei Hesych, sonst gehen alle Formen auf sveks zurück: lit. szeszi, ksl. ṣesti, ṣéξ, lat. sex, altir. sé = brit. chwech, got. saihš nhd. sechs.

kṣvaṣ-akṣa-s sechsäugig.

s. ṣadakṣá sechsäugig, z. khṣvasaṣim acc. dass.

kṣvaṣ-mâsya-s sechsmonatig.

s. ṣánmâsya adj. dass. n. Semester, z. khṣvasmâhim acc. Semester.

kṣvaṣṭi-s f. sechszig.

s. ṣaṣṭi f. = z. khṣvasti f. sechszig. — Vgl. ksl. ṣesti sechs.

kṣvaṣṭhá-s der sechste, f. kṣvaṣṭhí.

s. ṣaṣṭhá f. ṣaṣṭhi = z. khstva f. khstvi der, die sechste. — Vgl. lit. szesztas, ṣéxros ṣxros, lat. sextus, got. saihsta nhd. sechste.

kṣvás-daça(n) sechszehn, kṣvaṣdaçá m. der sechszehnte.

s. ṣóḍaçan, np. ṣânzadah sechszehn vgl. lat. sédecim, nhd. sechs-
zehn; s. ṣoḍaçá = z. khṣvasdaça der sechszehnte.

kṣvaṣ-çata sechshundert, instr. kṣvaṣçatâis.

s. ṣaṭçata, instr. ṣaṭçatais = z. khṣvasçatâis sechshundert. —
Vgl. lat. sexcenti.

K'H und **KH**.

khan- prs. khánati pot. khanyát graben; kháni: khâ.
 s. khánati khánate pot. khanyát graben, z. kan impf. ava-kanem, pot. aipi-kanyát graben (kañti in uç-, vi-kañti steht wohl für -kanañti). — Vgl. lat. cuniculus canâlis?

khâ f. Quelle, řtásya khâ Quelle des Rechten.

s. khâ f. Quelle, Brunnen = z. khâo f.; ved. řtásya khâ = z. aṣahê khâo Quelle der Reinheit (khâ weist auf kháni- in s. khani-târ).

khara-s m. Esel.

s. khara-s m. Esel = z. khara m. Esel. — Wird zu s. khara scharf, rauh gestellt.

k'hága-s m. Bock.

s. chága-s m. Bock = phrygisch ἄρρυος, atagus Bock vgl. as. skáp = nhd. Schaf.

kháda-ti er kaut, zerbeisst, isst, frisst.

s. khádati dass. = np. khâyad khâidan dass. Nach Hübschmann. — Vgl. lit. kandu beisse. — khâ-da- steht zu khani-da- wie khâ- zu kháni-graben.

G' und **G**.

gáuzhati: guzhái verbergen.

s. gūhati gūhate guhán part., z. gaozaiti aguze 1 sg. med. fra-guzayañta caus., ap. gaudayâhy 2 sg. verbergen. Dazu z. gūzra = zp. gudhra (mit persischem d) verborgen.

gada-s m. Krankheit.

s. gada m. Krankheit = z. gadha m. eine Krankheit.

gadâ f. Keule.

s. gadâ f. Keule = z. gadha f. Keule; dazu gadha m. Mörder, Räuber?

gadh- festhalten, anpassen.

s. gádhya festzuhalten, â-, pari-gadhita an-, umklammert vgl. ksl. goditi passen, as. gi-gado Genosse, got. gôd-s: ἀγαθός (gadh- aus ghadh-).

g'adhyâmi ich bitte.

z. jaidhyēmi ich bitte vgl. θεύσομαι θεό-φειστος πόθος, altir. guidiu = got. bidja = nhd. bitte (g'adh- aus g'hadh- kann sehr wohl mit ghadh-festhalten ursprünglich eins sein).

g'ana- zeugen.

s. in -jâni, gnâ, z. jaiti jéni ghena vgl. lit. gemu gimti geboren werden, *ἐβάθη· ἐγεννήθη* Hesych. Vgl. zana-.

g'ati-s f. Geschlecht.

z. jaiti f. Geschlecht vgl. lit. gimti-s f. Geschlecht, vielleicht auch in *βασι-λεύς*, wie „König“ zu „künne“. S. jâti f. Geburt, Familie, Stamm ist von jâtá = lat. gnâtu-s nicht zu trennen; ihm entspricht genau got. knôd-s f. Geschlecht.

jâni-s f. Weib.

s. in bhâdra-, vittâ-, yûva-jâni, dvi-jâni, z. jéni f. Weib vgl. got. qên-s engl. queen quano.

gnâ, gñâ f. Weib, Götterweib.

s. gnâ f. Götterweib = z. ghena f. göttliche Qualität vgl. ksl. žena preuss. genno, *γυνή* = böot. *βανά*, altir. ben, got. qinô, qina-kunds.

Gandharvá-s m. mythisches Wesen, Gandharve.

s. Gandharvá = z. Gañdarewa m. vgl. s. gandhá m. Duft?

g'ap- klaffen, tief sein.

z. in gafya Abgrund, jafra klaffend, tief, vgl. gufra, jâfnu, vgl. *δέπας, γύπη* und as. kaflös Kiefern.

g'abhâ- gâbh- eintauchen, einsenken.

s. gâhate sich eintauchen, gabhîrá gambhîrá tief, gâmbhan Abgrund, z. in jaiwi- tief in jaiwi-vafra. — Vgl. *βάπτω βαφῆναι*, an. kvefja kôf eintauchen.

g'amati er kommt, geht.

s. gâmati = z. jamaiti er kommt, geht; das Zend hat den alten Palatal vor dem ursprünglichen é bewahrt vgl. got. qimip̃.

g'antu iv. 3 sg. gadhí 2 sg. g'amyât pot. er gehe, geh.

s. gântu gadhí = gahi gamyât = z. jañtû gaidi jamyât. Oder gehört gadhí zu gâ?

ágmat impf. 3 sg. ágman 3 pl. gmán part. er kam, ging u. s. w.

s. agman, gmantâ part. du., z. agemaṭ frâghmaṭ gemen kam, ging.

gásk'ati er kommt, geht prs. zu g'amati.

s. gaccha, gâcchati = z. jaçaiti kommt vgl. *βάσκε*. — Hier kann die anlaut. Palatale des Zend kaum das Ursprüngliche sein.

Pf. g'agáma g'agmá, g'agaván g'agmúšas g.
g'agmúšî f. kam, ging.

s. jagáma jagáma jagmús, jaganvân jagmúšas g. jagmúšî f., z. jagbnyâm pot. pf. jaghmúšim-ca acc. jaghmúšyáo g. jaghmústemô superl. kam, ging. — Vgl. lat. vênî (aus vevnî), got. qam qêmun.

g'agmaná-s gekommen pt. pf. med. zu g'agmaí,
g'agmirái kam.

s. jagmé jagmiré pt. jagmâná, z. vgl. hañ-jaghmana n. des Zusammenkommen. — Vgl. lat. vênî = s. jagmé, vênêrê = s. jagmiré, got. qumans vgl. s. jagmâná.

gatá-s gekommen, gati-s f. Kunft.

s. gatá, ágata, z. gata, ágata, heñgata vgl. lat. circum-ventus, s. gáti f., z. aiwi-gaiti f. zp. raocañhâm fra-gatôit̄ abl. — Vgl. got. ga-qumþ-s, ahd. quumft, nhd. Kunft.

gâmayati caus. er macht kommen, gehen.

s. gamayati und gâmayati = z. jâmayêiti macht kommen, gehen.

sam-g'amana-m n. das Zusammenkommen.

s. sañgamana n. = z. hañjamana n. das Zk. vgl. got. qiman nhd. Kommen.

g'aya-ti er bewältigt, siegt.

s. jáyati pt. jáyan besiegen, z. in dusmainyû-jayañt̄ Feind besiegend, jidyái inf. und ff. — Vgl. lit. į-gyti erlangen, βλα, lat. vis.

g'aiš- gewinnen, siegen (aor.).

s. jêšma jêšat conj. vi-jêša-krt̄ Sieg verschaffend, z. jaêšemnô bewältigend. — Vgl. lat. vis : vires.

g'ig'ışatai er will besiegen, desid.

s. jigišase jigišamâna, z. jijišañuha (= s. jigišasva) jijišaitê conj. med. besiegen wollen.

g'áya-s m. Sieg.

s. jáya m. = z. jaya m. Sieg.

-g'it̄ am Ende von Compositis „siegend, bewältigend“.

s. -jit z. B. in açva-jit, z. jit̄, dé-jit̄.

g'ia, g'yâ f. Gewalt.

s. jiâ, jyâ f. = βλα; βλαω, lat. violâre.

g'yâ: gî: prs. g'ináti bewältigen; altern, verkommen.

s. jyá jiyate jináti bewältigen, altern, verkommen, z. in a-fra-jyamna, zp. jináiti he exhausts. — Vgl. βίβω, lat. *viesco vietus*.

g'aya- leben, beleben.

s. jinámi, jinvati, z. in urvaṭ-jayaṭ, yavaç-zī immer lebend, jiti f. Leben vgl. g'yâ. — Vgl. lit. gyjũ gyti aufleben, genesen, armenisch keal leben, βίος ζῆν u. s. w.

g'ayas m. Leben.

s. g'aya m. Wohnsitz = z. gaya m. Leben. — Vgl. ksl. goj, und z. gaētha = ap. gaihâ f.

g'irá-s lebhaft.

s. jirá = z. jira, daēmo-jira mit lebhaften Augen, vgl. δειρός.

g'yâ leben.

z. jyātu f. Leben vgl. ζῆν ζώω. z. jyātu ist schwerlich aus s. jivātu entstanden; eher ist s. jivātu einem ältern jyātu mit Anschluss an jiv „leben“ nachgeformt.

g'ara- ertönen, singen g'ari: gî prs. gṛnāti preisen.

s. jarate rauscht, tönt vgl. ahd. quiru; gṛnāti proist: z. gereñtē 3 pl. (für gereñtē wie kereñtē für kereñtēñtē) u. s. f.

gî f. Lob, Preis.

s. giḥ m. Lobsänger, giḥ Preis, Lob, z. gen. garô acc. garô, instr. pl. garôibis. — Vgl. γέρας.

gîṭá-s willkommen, gîṭí-s f. das Rühmen, Loben.

s. gîrtá willkommen = lat. grátus, s. gîrtí f. = lat. grátes Dank.

gîṭyâ abs. preisend, abhi-gîṭyâ dass.

s. apa-gûryâ, abhi-gûriâ = z. aibi-gairyâ preisend.

2. (gara) prs. g'iráti schlingen.

s. girati jagára garat vgl. lit. gerti trinken, ksl. žirā žirēti schlingen, βέρεθρον βορά, lat. voräre.

-gara-s verschlingend.

s. in aja-gara m. Boa, z. in aq̄pô-gara vgl. δημο-βόρος, lat. carni-vorus.

gará-s m. Trank; Gift.

s. gará m. Trank, Gift vgl. z. garo-mañṭ giftig.

grívá f. Hals, Nacken.

s. grivã f. Hals, Nacken = ksl. griva f. Mähne, vgl. *δειλη* äol. *δέρρα* (aus *δέρρα*).

3. (g'ara) wachen.

s. ájigar jigrta intens. jágrbi wachen, z. fra-ghrãta pt. erwacht, fra-ghrãrayëiti caus. weckt auf. — Vgl. *ἐγείρω ἐγρήγορα*.

g'agâra pf. 3 sg. g'agrãnsam acc. m. part. erwachte.

s. jãgãra jãgrãnsam = z. jaghãurvãonhem acc. sg. part. pf. Das Zend zeigt wie gewöhnlich die später eingedrungene starke Form.

g'agrvi-s wachsam.

s. jãgrvi wachsam, z. jaghãurum acc. Vom Intensiv s. jágrbi oder dem Perfect.

g'ãrzha- : grzhã- klagen.

s. gãrbhate klagt (c. dat. wem), z. jarezya klagend, gerezaiti klagt (c. dat.), gereza f. Klage.

gãrbha-s m. Mutterleib, Fötus.

s. gãrbha m. M. F. = z. garewa m. M. F. Wird von grabh- „fassen“ abgeleitet; vgl. *βρέφος*, *δελφός*.

g'arta-s, g'artu-s m. Mutterglied.

s. jarta, jartu m. vulva vgl. *δέτρα*, got. kilpei Mutterschoos. Dazu auch jatbhãra m. Bauch, Mutterschoos.

g'ala- schlingen.

s. gilati schlingt vgl. nsl. golt Schlund, armenisch klanel verschlingen, *καβλέειν*, *βλήρ*, *βλωμός*, lat. gula glutire, irisch gelid „consumit“.

gala- Kehle.

s. gala m. vgl. lat. gula, ags. ceole ahd. chela nhd. Kehle. Vgl. z. garañh, gareman Kehle.

gã gehen prs. g'igãti aor. ágãt.

s. jigãti vgl. *βιβάς*, aor. ágãt = z. gãt = *ἐβη βῆ* gehen.

gãtú-s m. Gang, Bahn, Raum.

s. gãtú m. Gang, Bahn, Raum, z. gãtu Gang in açitô-gãtu mit schnellem Gange, gãtu m. Ort, Thron = ap. gãthu Ort, Thron.

gâma- Schritt.

s. vi-gãman n. Schritt, prthu-pragãman, z. gãma m. Fuss, Schritt, gãmô-bereti f. Schritt. — Vgl. *βήμεναι βῆμα βωμός*.

gâya-m n. Schritt.

s. in uru-gâyá weitschrittig, zp. gâim n. Schritt (= 3 Fuss) z. in aêvô-, thri-, daça-gâya ein-, drei-, zehnschrittig.

2. gâ gâyati singen.

s. gâ gâyati, pass. giyámâna gitá gitvá singen, z. in gâthwya, gâtha, gâthra. — Vgl. ksl. gaja gajati krächzen.

gâthâ f. Gesang.

s. gâthâ f. = z. gâtha f. Gesang, Lied.

gâyatrâ-s m. Lied, Strophe.

s. gâyatrâ m. Gesang, Lied, gâyatri f. eine best. Strophe. huzvar. gaithr metrische Zeile weist nach Hübschmann Sitzb. der Münchner Akad. 1872 S. 52 auf ein z. gâithri.

gâu-s m. f. Rind, Stier, Kuh. s. n. gâus, acc. gâm, instr. gávâ, dat. gávai, g. gâus, pl. n. gâvas (gâvas) acc. gâs, instr. gâubhis g. gávâm.

s. gâus gâm gávâ gâve gos (gâvas) pl. gâvas gâs (gâvas) gôbhis gávâm, z. gâus gâm gavâ (gava) gavê = gavôi géus = gaos, pl. aog. gavô z. gâo gaobis gavâm m. f. Rind, Stier, Kuh. — Vgl. ksl. govêdo, lett. gûws, βοῦς acc. βῶν, lat. bôs, altir. bó, nhd. Kuh. Von gâ = βω in βῶτωρ βόσχω.

gau-karna-s „Kuhohr“ Name einer Pflanze.

s. gokarṇa kuhohrig m. Kuhohr, gokarṇi f. Sauseviera zeylanica, z. gaokerena Name des weissen Haoma.

Gautama-s ein Eigenname.

s. Gôtama ein Ṛṣi, z. Gaotama Eigenname. — Gau-tama ist nicht „der am meisten Ochs ist“ sondern Superlativ zu einem Namen auf Gau- wie s. Go-pa, Go-vinda, Βού-παλος, Βου-θήρας.

gau-dhana-m n. Rinderbesitz.

s. godhana n. = z. gaodhana n. Rinderbesitz.

gau-pâ Hirt, gaupâyâti hüten.

s. gopâ m. Hirt, gopâyâti hütet, guptâ behütet, z. in Gaopi-vañhu m. Eigenname (Güterhüter) und in gufra?

gaúmân (nt) rindern, milchreich.

s. gômant = z. gaomañt r. m. Von gau Rind, Kuh und was von der Kuh kommt.

gau-yûti-s Weideland, Trift, uru-gaviûti-s mit weiten Triften, Götterbeiwort.

s. gavyûti gôyûti f. = z. gaoyaoiti f. Trift, s. urûgavyûti (Soma) z. vourugaoyaoiti (Mithra).

gau-sthâna- Kuhstall.

s. goṣṭhâna adj. goṣṭhâna n. Kuhstall, z. gaoṣṭâna m. Kuhstall.

gau-han Rinder tödtend.

s. gobân = z. gaojan Rinder tödtend.

gavâz Ochsenstecken.

z. gavâz m. Peitsche, Ochsenstecken, s. goâjana (daṇḍa) zum Antreiben der Rinder dienend; vgl. zur Bildung pṛtanâj.

gâvia-s rindern, adj. zu gâus.

s. gâvia gâvya = z. gaoya rindern, vgl. -βωιος, βόειος.

-gva-s, -gu-s in Namen.

s. in Daça-gva, Nava-gva, z. in Hvô-gva Name einer Familie; mit s. su-gû, saptâ-gu vgl. ap. Thatagu-ṣ, die Σατταγύδα, müssten im Zend. Çata-gu heissen.

Gâuri-s m. Eigenname.

s. Gaura, Gaurâ, Gauri n. pr. = z. Gâuri Eigenname. Zu s. gaurâ weisslich, gelblich (milchfarb? von gâu Milch = gâu Kuh).

giri-s m. Berg.

s. giri m. = z. gairi m. Berg (die starke Form im Zend wird jünger sein). — Vgl. ksl. gora f. Berg.

g'îva- leben, prs. g'îvati er lebt, inf. g'îvásai.

s. jivati, z. jvaiti vgl. jivya, ap. jivaby du lebst. — Vgl. ksl. živą žiti leben, βίος βιώσαι, lat. vivo vivere = s. jivâse, got. qius lebendig.

g'îvá-s und g'îvá-s lebendig m. das Leben.

s. jivâ lebendig m. Leben, z. jva lebend, ap. jiva das Leben vgl. lit. gyva-s, ksl. živū, βίος, lat. vivus, altir. bíu béo, got. qius.

g'îvâtu-s f. Leben.

s. jivâtu f. Leben = z. jyâtu f. Leben (aus jivâtu? vgl. die Schreibung jyôtu, worin ô auf v weist?), doch vgl. gyâ.

gu- cacare.

s. gu guvâti gûna cacare, z. s. gûtha. — Vgl. ksl. govîno stercus, lat. bubinare.

gudâ-m n. Darm, Gedärm.

s. guda n. gudâ f. Darm, pl. Gedärme vgl. maked. γόδα έντερα, nnd. küt Eingeweide, nhd. Kutteln.

gûtha-m Excrement, Schmutz.

s. gûtha m. n. Excremente, karna-gûtha n. Obrenschmalz, z. in maṭ-gûtha schmutzig und in gûthô-vareta, np. gûh.

guna-s: gauna-s m. Faden, Schnur.

s. guṇā m. Faden, Schnur, Strick; Art, Eigenschaft, z. gaona m. Haar, Art, Farbe. In der Bedeutung „Gabe“ zu z. gūnaoiti „er fördert“.

gurū-s schwer.

s. gurū cp. gáriyas gáriṣṭha schwer, z. gouru widerwärtig in gouru-zaothra, vgl. βαρύς, lat. gravis, got. kauris.

guṣpa- umwinden.

ved. guṣpítā verflochten, verschlungen vgl. as. kosp ags. cysp Fessel.

g'yâ f. Bogensehne.

s. jyā jiā f. = z. jya f. Bogensehne. — Vgl. βίος. Wird von jáyati „bewältigt“ abgeleitet.

gradh- (aus ghradh-) ausgreifen, streben, pr. gr̥dhyati.

s. gr̥dhyati, jāgrdhús agr̥dhat ausgreifen, streben, z. aiwi-gerehdmahī, ava-gerehdmahī angehen, unternehmen, trachten (nach Hübschmann) gerezdúm 2 pl. iv. med. — Vgl. ksl. grędą schreite, lat. gradior, got. grids f. Schritt, Stufe, grédus Gier.

grdhá-s m. Behausung.

s. gr̥há m. Haus, z. geredha m. „Höhle“. — Vgl. ksl. gradū, got. gards; zu got. gairdan „gürten?“.

grabh- fassen, greifen prs. gr̥bhnāti, aor. ágrabham.

s. gr̥bhnāti, ágrabham agr̥bhran = z. gerewnāiti aor. héngrabem 1 sg. uz-gerewyāt pot. — Vgl. ksl. grabiti greifen.

g'agrábha g'agr̥bhmá g'agr̥bhús- pf. von grabh-.

s. jagrábha jagr̥bhmá jagr̥bhús, z. jigaurva (mit v aus b?) jagerebus-tara comp. ergreifendst.

gr̥bháyati, gr̥bháyāti er ergreift.

s. gr̥bháyan pt. prs. vgl. z. géurvayēiti er ergreift, s. gr̥bháyāti vgl. ap. agarbáyam 1 sg. agarbáyatá 3 sg. impf.

gr̥bhitá-s ergriffen.

s. gr̥bhitá gr̥bhitá = z. gerepta, welches erst aus der Sanskritform durch Unterdrückung des schwachen Vocals entstanden ist.

grábha-s m. Griff.

s. grábha m. Ergreifung vgl. z. gareba f. Ergreifung.

grasa-ti er schlingt, frisst.

s. grásati schlingt, frisst vgl. γράω, an. krás f. leckere Speise.

grāvâ(n) m. Pressstein.

s. grāvan m. Pressstein vgl. ir. broo g. broon Mühlstein, Mühle.

gláuk'ati er raubt, pflückt.

s. glócati aglucat rauben vgl. an. plokka nhd. pflücken, Intensiv zu (pliuha) = s. glócâmi wie nhd. zücken zu got. tiuha = lat. dūco.

glázha-, glázhati wettspielen, einsetzen, wetten.

s. gláhate würfeln, im Würfelspiele gewinnen, glaha m. Würfler, Würfelwurf, Einsatz beim Spiele vgl. as. plegan wofür einstehen, engl. to play und to pledge.

glat- verflechten.

s. jaťâ f. Flechte vgl. ags. clipe abd. chled-wurz, ahd. chletta, nhd. Klette, ndd. Klatten, Klatten-kopp.

glâu f. Ballen, Kugel.

s. glau f. Ballen, Kugel vgl. γλου-ρός, abd. chliuwa, mhd. klô-z nhd. Kloss; zu lat. gluere.

GH und G'H.

g'ha und gha, enclitische, hervorhebende Partikel.

s. ha und gha, z. gať geť ebenso. — Vgl. ksl. že und go in ne-go, to-go, lit. gi gu, as. gi- neben got. ga-, nhd. ge-.

ghaurá-s grausend, ghaurátâ f. Abstract.

s. ghorá hebr, grausig vgl. got. gaur-s, ahd. gōrag traurig; s. ghorátâ = got. gauriþa.

gh'aušati tōnt, klingt.

s. ghuš ghōšati tōnen, klingen; z. guš med. impf. 3 sg. gūšatâ hören. Die Bedeutung „hören“ ist die jüngere, vgl. ved. â-ghošan „horchend“; ähnlich bedeutet kâç scheinen und schauen.

ghauša-s m. Lärm, Getōn.

s. ghōša-s m. Lärm, Getōn, z. gaoša m. Ohr = ap. gausa Ohr. In dem skythischen Eigennamen Παθά-γωσος d. i. Ratha-gausa- „mit dem Kriegswagen rasselnd“ bedeutet das Wort „Getōn“ wie im Sanskrit.

1. g'han- prs. g'hânti g'adhí ghnânti, pass. g'hanyátai
pf. g'aghana part. g'aghnvân : g'aghnús- schlagen,
tōdten.

s. háuti jahí ghnânti pass. hanyáte, pf. jaghána jaghanvân jaghnúšas, z. jaiñti jaidhi avaghnâť ni-ghné ava-ghnânó, pass. conj. 3 pl. janyáonté aor. 3 sg. jaini, part. pf. jaghnváo superl. jaghnista schlagen, tōdten. — Vgl. δέλω ἐπεφρον πέφαται φόνος, altir. benim ferio pf. gegon, an. guđr ahd. cund Kampf, got. banja Wunde.

g'hana-s, ghana-s, -ghna-s schlagend.

s. hana, dur-hana, su-hana, z. jana, udrô-jana den Udra schlagend.
— s. ghana m. = φόνος. — s. ghna, vṛtra-ghna vgl. z. verethra-ghna.

g'hantâ(r) m. Erleger, g'hantuva-s zu tödten.

s. hantâr m. = z. jañtar = ap. jantar m. Erleger, s. hântua zu tödten.

g'hatâ-s geschlagen, ghati-s das Schlagen.

s. hata = z. jata geschlagen, s. hati- in á-hati = z. jaiti (jaiñti), s. prati-hati f. vgl. z. paiti-jaiti f. — Vgl. ἀρηι-ματος, ahd. gund, gundia f. Schlacht, Kampf.

g'adhí vadar schlag, schmettre die Waffe, alte liturgische Formel.

s. jahí vadar dass. = z. vadare jaidhi. Der Infinitiv z. jaidyâi verhält sich zum Imperativ jaidhi wie z. inf. çrûidhyâi zum Imp. çrûidhi = s. çrudhí, oder wie s. hântum zu hântu „er schlage“.

g'hanas n. ghana-s m. Fülle.

s. áhanás schwellend: ghana fest, dick m. Klumpen vgl. lit. ganà genug, ksl. gonëti genügen, εὐθενής ἄφενος ἀφνειός: φόνος (αἵματος) lat. fenus.

g'hara- glühen.

s. in háras gharmá ghṛṇá ghrañsá, z. in garema s. gharmas. — Vgl. θέρμαι, lat. formus furnus, got. brinnan nhd. brennen.

g'haras n. Glut, Hitze, gharmá-s m. warm, Gluth.

s. háras n. Gluth = θέρμος, s. gharmá m. Gluth = z. garema warm, Wärme, altpers. wohl in garma-pada Monatsname, vgl. s. gharmá „heisse Jahreszeit“.

ghasa-, ghásati essen.

s. ghas ghásati essen, z. gañh prs. 3 pl. gañheñti essen.

ghram- grimmen.

z. im part. pf. pass. grañta ergrimmt vgl. χρεμίζω χρομάδος, got. gramjan, nhd. Gram, Grimm.

Ç.

çaiπα- den Mund verziehen.

s. çíprâ f. = z. crifa s. d. f. lit. szëpti-s szypti-s szaiptyti-s die Zähne weisen, hohnlachen.

çansa-ti preisen, aufsagen.

s. çam̃s çam̃sati : çasyáte çastá preisen, aufsagen, z. çanh̃ paiti — çanh̃ami, çanh̃ani aufsagen, recitiren. — Vgl. lat. censeo.

çánstâ(r) Schätzer und part. fut.

s. çam̃star Schätzer, auch part. fut. = lat. censôr osk. kenstür, lat. censûrus.

çastá-s geschätzt, gepriesen, pra-çasta-s.

s. pra-çasta = z. fra-çaçta gepriesen, superl. fraçaçtô-temô. — Vgl. lat. census.

çastí-s f. Lob, pra-çasti-s dass.

s. çastí f. Lob, Loblied = z. çaçti f. Wort, Gebot, s. prá-çasti f. Lob, Gebot = z. fraçaçti f. Lob, Gebot.

çastrá-m n. Lob, Preis.

s. çastrá n. Lob, Anruf = z. çaçtra n. Lob.

çama-, çami ermüden, sich mühen, arbeiten.

s. çam çamyati ermüden, çam çamişva sich mühen vgl. κῶμα καμόντες, κάματος κάμνω κευμαώς.

çima-s verderblich, feindlich, Feind.

s. çimyu m. Verderber, Feind, z. çima verderblich, feindlich, f. pl. Plagen.

çámâ : çimá Pflock, besonders der Jochnagel.

s. çamyâ f. Stock, Pflock, Nagel, Keil; insbesondere am Joch, yuga-çamyám Joch sammt Zapfen, z. çima f. (für çimýâ?) „der Theil des Joches, welcher um den Hals des Thieres geht“ np. çim „lignum in jugo, quod collum stringit“, wonach die Bedeutung des z. çima zu berichtigen ist.

çaya : çai liegen, prs. çáyai çaitai 3 pl. çairai, á-çaita, part. çayâná-s.

s. çí çáye (1.9) çéte çére áçeta çayâná liegen, z. çâiti çâêtê, impf. çâêta çôirê = s. çére, part. çayanem, çayamnô, liegen. — Vgl. κείται έκειτο liegen.

çári : çî zerbrechen, versehen.

s. çáritos, çári, çrñati, çiryate zerbrechen, versehen, z. in Çarva-s w. s. — Vgl. κερᾶ-ζω κεραννός ἀνήρατος Κήρ, lat. caries, altir. do-ro-chair cecidit, ir-chré interitus.

çáru-s m. Waffe.

s. çáru m. Speer, Pfeil vgl. got. hairu-s, as. heru m. Schwert.

çatá-m n. hundert, du. n. çataí, pl. n. acc. çatâ,
instr. çatâis.

s. çatá-m du. n. çaté, dué çaté, pl. n. acc. çatã, instr. çataís hundert
= z. çatem, du. n. duyê çaitê, pl. n. acc. çatã, instr. çatâis hundert.
— Vgl. ksl. sũto n., lit. szimtas, ἑ-καρον, lat. centum, altir. cét = brit.
cant, got. hund.

çata-zhima-s hundert Winter, Jahre zählend.

s. çatahima hundert W. J. z., z. vgl. thri-çatôzima, nava-çatô-
zima 300, 900 W. z. — Vgl. lat. bimus, trimus (aus bi-himus,
tri-himus?).

çata-dhâra-s hundertschneidig.

s. çatadhâra = z. çatódâra hundertschneidig.

çatatamá-s der hundertste.

s. çatatamá der hundertste, z. çatôtema- in çatôtomô-çata
hundertstes hundert.

çatavan(t) hundert enthaltend.

s. çatávant hundert enthaltend, besitzend, von hundert begleitet
= z. çatavañt hundertfältig, hundertartig.

çatâyus aus çata- und âyus Leben.

s. çatâyus hundertlebig, z. çatâyus hundertfach (âyus affixartig).

çada-, çádati gehen, fallen.

s. çad çádati gehen, â-çad entgegenkommen, çádaya caus. hetzen, z.
çad çadayêiti weggehen, ablassen; fallen. — Vgl. lat. cêdo, cado, ahd.
hazjan nhd. hetzen. Entwickelt aus çâ „antreiben“.

çad- pf. çacadaí sich auszeichnen.

s. çad pf. çâçadús med. çaçadmahé = κεκάμεθα, κάζομαι κάσασθαι
Κάσσανδρα.

çapha-s m. Huf.

s. çaphá = z. çafa m. pl. n. çafaonhô Huf. — Vgl. an. hōfr nhd. Huf.

çan- stechen, schneiden.

s. çan im desid. çî-çâmsati stechen, ap. çan vi-çan tödten, vernichten
z. çanaka Steppe, çâna m. Vernichtung. — Vgl. çnath- und κανεῖν κονή.

çankú-s m. Zweig.

s. çankú m. Pflock, Holznagel, Stecken = ksl. sâkũ m. Zweig, sâkovatũ
surculus plenus.

çankhá-s m. Muschel.

s. çankhá m. Muschel = κύγχος κόγχη vgl. κοχλίαις.

çánsa-ti preisen, aufsagen.

s. çáms çámsati: çasyáte çastá preisen, aufsagen, z. çanh paiti — çanhâmi, çanhâni aufsagen, recitiren. — Vgl. lat. censeo.

çánstâ(r) Schätzer und part. fut.

s. çámsstar Schätzer, auch part. fut. = lat. censôr osk. kenstûr, lat. censûrus.

çastá-s geschätzt, gepriesen, pra-çasta-s.

s. pra-çasta = z. fra-çaçta gepriesen, superl. fraçaçtô-temô. — Vgl. lat. census.

çastí-s f. Lob, pra-çasti-s dass.

s. çastí f. Lob, Loblied = z. çaçti f. Wort, Gebot, s. prá-çasti f. Lob, Gebot = z. fraçaçti f. Lob, Gebot.

çastrá-m n. Lob, Preis.

s. çastrá n. Lob, Anruf = z. çaçtra n. Lob.

çama-, çami ermüden, sich mühen, arbeiten.

s. çam çámyati ermüden, çam çámiçva sich mühen vgl. κῶμα καμόντες, κάματος κάμνω κεκμαώς.

çima-s verderblich, feindlich, Feind.

s. çímyu m. Verderber, Feind, z. çima verderblich, feindlich, f. pl. Plagen.

çámâ: çimâ Pflock, besonders der Jochnagel.

s. çámyâ f. Stock, Pflock, Nagel, Keil; insbesondere am Joch, yuga-çamyám Joch sammt Zapfen, z. çima f. (für çimyâ?) „der Theil des Joches, welcher um den Hals des Thieres geht“ np. çím „lignum in jugo, quod collum stringit“, wonach die Bedeutung des z. çima zu berichtigen ist.

çaya: çai liegen, prs. çáyai çaitai 3 pl. çairai, á-çaita, part. çayâná-s.

s. çí çáye (1.9) çéte çére áçeta çayâná liegen, z. çâiti çæté, impf. çæta çôirê = s. çére, part. çayanem, çayamnô, liegen. — Vgl. κείται ἔκειτο liegen.

çári: çř zerbrechen, versehren.

s. çáritos, çári, çřnâti, çiryate zerbrechen, versehren, z. in Çarva-s w. s. — Vgl. κερ-ίζω κεραινός ἀκήρατος Κήρ, lat. caries, altir. do-ro-chair cecidit, ir-chré interitus.

çáru-s m. Waffe.

s. çáru m. Speer, Pfeil vgl. got. hairu-s, as. heru m. Schwert.

Çarva-s m. Eigenname eines göttlichen Wesens.

s. Çarva m. Beiname des Çiva, z. Çaurva n. pr. eines Daêva, in Çâuru daêva, acc. Çaurum.

çîyatai pass. wird getödtet.

s. çiryate vgl. ap. a-çariyata wurde getödtet.

çîrtá-s verletzt.

s. çîrtá (besser çîrtá?) verletzt, z. in a-çareta unverletzt. Vgl.

s. çîrñá. — S. çîr- geht auf die Basis çaru-?

çar- frieren.

s. in çî-çira kalt, çarád f. Herbst, z. çareta kalt, çaredha Jahr. — Vgl. lit. szalu szalti frieren, szaltas kalt, ksl. slota f. Winter, slana f. Reif.

çarád Herbst, Jahr.

s. çarad f. Herbst, mit Zahlwörtern: Jahr, z. çaredha m. Jahr, Jahresgenius.

çarka- tropfen.

s. çarkarâ f. Kies, z. in çraçe prs. 3 pl. med. çraççiftaê-ca tropfen, hageln, armenisch çrçkel hageln. — Vgl. *χροκάλη*, lit. szlâka-s Tropfen, deutsch Hagel (aus hlag-1?).

çardha- stark sein, trotzen.

s. çárdha, çárdhan, çardháya stark sein, trotzen, verschmähen, z. in çaredhya.

çárdha-s kühn, m. Held, Heerführer.

s. çárdha ebenso, z. in çaredhya „zur Heerschaft gehörig, herrschaftlich“. In der Bedeutung „Heerführer“ könnte çárdha-s Vertreter einer Zusammensetzung wie s. çárdha-nîti „Schaarenführer“ (von çárdha Schaar) sein.

çárdha-s m. Schaar.

s. çárdha m. çárdhas n. Schaar, z. çaredha m. Art, Gattung, ap. thard.

çasa-s m. Hase.

s. çaçá m. (für çasá durch Lautanziehung, vgl. çvaçura) Hase, vgl. afghanisch soe Hase. — Vgl. preuss. sasin-s, ahd. haso, engl. hare (aus hasá-) nhd. Hase.

çâ schärfen, wetzen.

s. çâ çîçâti çîçîte schärfen, wetzen, z. in çâeni f. Wipfel, çâênê-kaofa mit hohen Höcker. — Vgl. *κῶρος, κόρος*, lat. catus, an. hein Wetzstein.

çitá-s scharf.

s. çitá scharf vgl. *παλλήκοτος, κότος*, lat. *catus* scharf, scharfsinnig = altir. cath „weise“.

çâka-s m. Kraut, Grünes.

s. çâka m. Kraut, Gemüse vgl. lit. *szêka-s* m. Kraut, Grünfutter.

çâkhâ f. Zweig, Ast.

s. çâkhâ f. Zweig, Ast, np. *şâch* Ast. — Vgl. lit. *szakà* f. Zweig, Ast, *szak-ni-s* m. Wurzel. — Mit s. çâkala vgl. lit. *szakalys*.

çâpa-s m. die Flösse, das vom fließenden Wasser Fortgeschwemmte.

s. çâpa m. die Flösse u. s. w. vgl. lit. *szâpai* pl. der Rückstand, den eine Ueberschwemmung auf den Feldern zurücklässt, *szapa-s* Halm, Stroh, Reischen.

çâsa- heissen, lehren, strafen, prs. çâsati und çâsti.

s. çâs çâsati çâsti aor. çîşât heissen, lehren, z. çéñgh aiti, çéñgh aiti und çâñh çâçti lehren. — Mit s. çîşâ- vgl. lat. *carmen Casmena castus*, *castigo*, got. *hazjan* ahd. *harên* mhd. *harn* rühmen, loben.

çistá-s geheissen, gelehrt.

s. çistá = z. çâsta, fra-çâçta, ham-çâçta geheissen. — Vgl. lat. *castus*.

çâsa-s m. çâsana-m n. Lehre.

s. çâsa m. çâsana n. = z. çéñha, çéñghia m. Lehre, çéñhana n. Lehre.

çâstâ(r) m. Gebieter, Züchtiger.

s. çâstâr m. Gebieter, Züchtiger, z. çâçtar m. Beherrscher, Tyrann, Gottloser.

çiras, çiri, çî und çîşan abl. çîşatas n. Haupt.

s. çiras, çirşan abl. çîşatas n. Haupt, zend. *çarâñh, çârâñh, çara, çâra, çâr* n. Haupt, Herrschaft. — Vgl. *κῆρα, κῆρνον, κῆρ-δεμνον (κῆρ = s. çîr) κῆρατος* = s. çîrşatas; lat. *cerebrum, cernuus*, an. *hjársi* m. Haupt. Die gleiche Basis liegt in çînga und çrva w. s.

çudh- reinigen.

s. çudh çudhati çuddhá reinigen, z. in çudhu Reinigung (des Getreides). — Vgl. *καθαρός* (aus *κῆρθαρός*).

çupti-s f. Schulter.

s. çupti = z. çupti f. Schulter. — Vgl. as. skuft Schulter.

çûka Spitze.

s. çûka m. n. Granne, Hachel des Getreides, Stachel eines Insects, z. çûka f. Nadel.

çûla- Spiess.

s. çûla m. n. Spiess, çûlá f. Pfahl, z. gao-çûra f. Lanze, vgl. auch z. çäora m. Klinge.

çnatha-, çnathî- schlagen prs. çnáthati.

s. çnath çnathati, çnathihi schlagen, z. çnathēti, çnatha m. Schlag; çnaithis Waffe zum Schlagen. — Vgl. lett. situ sist schlagen.

çyaina-s m. Adler, Falk.

s. çyená m. Falk, z. çäena m. Adler. — Vgl. *Ιετινος* Weih.

çyâmá-s dunkel.

s. çyámá dunkel, schwarzgrau, schwarzblau, schwarzgrün, z. in Çyámaka Eigennamen eines Berges, vgl. s. Çyámaka n. pr. von Männern. — Vgl. lit. szëma-s grau.

çyâvá-s dunkel.

s. çyâvá braun, schwarzbraun, z. çyâva in Çyâvaršan und Çyâvâçpi Eigennamen, vgl. np. siyah, armen. sêav dunkel, schwarz. — Vgl. ksl. sivü grau, lit. szyva-s graulich, schimmelig.

Çyâvâçya-s m. Eigennamen.

s. Çyâvâçya : Çyâva Çyâvaka, z. Çyâvâçpi Eigennamen.

çrauni-s f. Hüfte, Lende, Hinterbacke.

s. çróni f. = z. çraoni f. H. L. H. — Vgl. lit. szlauni-s, lat. clūnis, *κλόνις*, an. hlaun.

pṛthu-çrauni-s breithüftig.

s. pṛthuçroni = z. perethuçraoni breithüftig.

çradh Vertrauen in çrad-dhâ Vertrauen setzen, pf.

çraddadhái, pt. çraddhitá-s.

s. çraddhá pf. çraddadháná pt. çraddhitá glauben = lat. credo credidi creditus, altir. cretim ich glaube. çradh hängt mit çardh- stark muthig sein, trotzen zusammen.

çraya- sich lehnen, angehen. prs. çráyati med.

çráyate, pf. çiriyái.

s. çri çráyati çráyate, pf. çiriyá : çiriyé lehnen, angehen, z. çri impf. med. çrayata, iv. çrayaṇuḥa = s. çráyasva und prs. çirinaoití gehen, upa-çri aufsteigen = z. upa-çri emporstreben, z. apa-çri weggehen = s. apa-çri sich verstecken. — Vgl. lit. szlëjù szlëti anlehnen, stützen, *κλίνω κέκλιμαι*, lat. clino clivus, ags. hlinian hlænan, nhd. lehnen, Leiter.

çritá-s pt. pf. pass. von çraya-.

s. çritá pt. pf. pass. von çrí = zp. çrita „made over, handed up“.

çrayi- glücklich, schön im comp. çraíyas glücklicher, schöner, superl. çráyistha-s glücklichst, schönst.

s. çréyas seliger, schöner = z. çrayáo schöner, s. çréṣṭha çráyistha = z. çraēsta der schönste. — Vgl. *καλλι-*, *καλλων*, *κάλλιστος* (Gf. çléyi : çlyi = *καλλι-*).

çrí glücklich, schön.

s. çrí f. Glück, Heil, Schönheit, çrí- in Zusammensetzungen „glücklich, selig, schön“, z. çrí schön. — Vgl. *καλλι-*.

-çrika-s schön.

s. çrika z. B. in niḥ-çrika unselig, unschön, puṇya-çrika mit reinem Glanze, z. çrika in duraé-çrika weithin schön.

çrírâ-s glücklich, schön.

s. çrílâ glücklich, schön, a-çrírâ = a-çlila unschön, obscön, z. çrírâ schön, Çrírâokṣan, Çrírâ-vaṅhu n. pr.

çrava- hören, aor. iv. çraútu, çraúta, çrudhí, aor. pass. á-çrávi, çrávi, prs. çrunáuti pot. çrunuyát; pf. 1 pl. çuçrumá med. çuçruvai, pass. çruyatai, caus. çrávayati.

s. çru aor. iv. çrótu çróta çrudhí, aor. pass. áçrávi, çrávi, prs. çrṇóti pt. çrṇvánt, pot. çrṇuyát, pf. 1 sg. çuçráva, 1 pl. çuçrumá med. çuçruvé, pass. çruyate, caus. çrávayati hören, z. aor. iv. çraotú, çraotâ inf. çrúidyái, aor. pass. çrávi, pot. 1 pl. çrévímâ, prs. çrunaoiti, pt. çrun-vañt, pot. 2 sg. çurunuyáo, pf. 1 pl. çuçruma, med. 1 sg. çuçruyé, pass. 1 sg. çruyé, impf. vi-çruyata „ward bekannt“, caus. çrávayéiti. — Vgl. ksl. slu-ti, *κλύει κλύω*, lat. clueo, altir. clú rumor, got. hliu-ma Gehör u. s. w. — Mit s. abhi-çráva n. das Hören vgl. z. aiwi-çravana hörend.

çrávas n. Ruhm, Wort.

s. çrávas n. Ruhm, z. çravanh n. Wort, Gebet. — Vgl. ksl. slovo g. slovese n. Wort, *κλέφος κλέος* Ruhm.

çraúta-m n. das Hören.

z. çraota n. das Hören = got. hliuþ an. hljóð n. Gehör.

çraútâ(r) m. Hörer, çraútra-m n. das Hören.

s. çrótar m. Hörer, çrótra n. Gehör, Ohr, z. çraotar Hörer, çraothrí f. Hörerin, çraothra n. das Hören lassen, Singen. — Vgl. ags. hleoðor, ahd. hlíodor n. das Hören, Hörenlassen, Ton.

çraúma(n) n. çraúmata = Gehör, Ruf.

z. çraoman n. Gehör = got. hliuma n. Gehör; mit s. çrómata n. Ruf vgl. ahd. hliumunt, nhd. Leumund.

çrut- hörend.

s. in çrut-karņa hörende Ohren habend, z. in çrut-gaoşa hörende Ohren habend. çrut- ist altes part. aor.

çrutá-s gehört, berühmt.

s. çrutá gehört, berühmt, z. çrúta gehört, berühmt, zp. çruta berühmt. — Vgl. κλυτός, lat. in-clutus, altir. cloth berühmt (as. ags. hlūd, ahd. hlūt nhd. laut).

çrutí-s f. das Hören.

s. çrutí f. úpa-çruti f. Erhörung, z. fra-çrúiti f. „Stimme, Absingen“.

çrauşa- hören.

s. in çróşamâna, çruşí, z. im inf. çraoşânê, pt. pf. curu-çruşemnô, a-çruşta hören. — Vgl. ksl. sluchü, lit. klausyti, ags. hlosnian, ahd. hlôşen, oberdeutsch losen „hören“.

çrauşa-s m. das Hören, Gehorchen.

z. çraoşa n. Gehorsam vgl. ksl. sluchü m. oslucha f. lit. klausà f. Gehorsam.

çuçruşamâna-s pt. des Intensivs.

s. çúçruşamâna pt. prs. des Intensivs = z. çuruçruşemnô ebenso, mit der starken Verdoppelungsform çru-çruş-.

çuştı-s f. Gehör.

s. çuştı f. Gehör, Gehorsam, z. çrusti f. dass. — Vgl. an. hlust ags. hlyst f. Gehör.

çrgâlá-s m. Schakal.

s. çrgâlá m. Schakal (seltener mit s geschrieben), np. şaghâl, daher „Schakal“. Gleichen Stammes mit çrnga Horn w. s.

çrnga-s m. Horn, Spitze.

s. çrnga m. Horn, Bergspitze = κόρυμβος vgl. κρώβυλος. Dazu zp. çraghrem n. sg. nt. „höchst“ und z. çarejan „Herr“. Die Basis ist çarg'- „starren“, weiter gebildet aus çári- in çiras u. s. w.

çrva- Nagel, Horn.

z. çrva f. Nagel, Horn, np. çurû vgl. κέρας κεραός, lat. cervus, ahd. hiruz nhd. Hirsch.

çlaisa- anhangen.

s. çliš çlésati, auch çriş anhangen, z. çriş pt. çraêşemnô, prs. çraêşyëiti

sich anhängen. — Im s. çliṣ hat sich wohl ein altes l erhalten, vgl. *κλέω*.

çvaita- leuchten, weiss sein.

s. çvita açvait açvitan çvitáná leuchten, weiss sein, z. in çpaêta çpiti. — Vgl. ksl. svitati, lit. szveiczù putze, szvintù szvisti anbrechen (Tag).

çvaita-s licht, weiss.

s. çveta licht, weiss = z. çpaêta weiss. — Vgl. ksl. svētū m. Licht.

çviti- hell.

s. in çvity-anc glänzend, z. çpiti hell, weiss in çpiti-gaona weissfarbig, çpiti-dôithra helläugig.

çvitrá-s hell.

s. çvitrá weiss, Çvitra in Çvitria und Çvaitreyá Sohn der Çvitrá, ap. çpithra- in *Σπιθρα-δάρης*. — Vgl. lit. szvitru'ti funkeln.

çvaida- leuchten, weiss sein.

s. çvind çvindati weiss sein vgl. got. hveits, nhd. weiss. — Die Basis von çvaita- und çvaida- liegt in s. ço-ṇa roth, çvas morgen, *καλο κευμένος*; dieselbe Basis in çudh- reinigen u. s. f.

çvan- schwellen in çú'na-m Leere.

s. çúna n. Leere, Mangel, z. in a-çúna ohne Mangel vgl. s. çúnya leer, ksl. suj und *κενός*.

çvanta-s heilig.

z. çpeñta heilig = ksl. svētū = lit. szventa-s heilig. Vgl. got. hunsl Opfer?

çvaya- schwellen.

s. çvá çvayati schwellen, z. çipimnô schwellend, vgl. s. intens. çivíya-mána. — Vgl. *κυέω*, lat. in-ciens.

çvas-, çvásati : çuṣá- schnaufen, hauchen.

s. çvas çvasán çuṣáná schnaufen, z. in zp. çuṣi nom. du. „lungs“. — Vgl. lat. queror, ags. hveosan. — Vgl. lit. szuszinti?

çvá, çuá m. Hund, acc. çuánam, voc. çuán, dat. çunai, g. çunas, du. n. çuánâ, pl. n. çvânas, g. çunâm.

s. çuá çvâ, çuánam, çván, dat. çúne, g. çúnas, du. çvânâ, nom. pl. çvânas acc. çúnas g. çunâm m. Hund, z. çpá, acc. çpânam, dat. çúnê, g. çúnô, du. n. çpâna, pl. n. acc. çpânaç-ca çpânô, g. çunâm m. Hund, med. *σπάκα* Hündin. — Vgl. lit. szū g. szuns, *κύων κύων κυνός*, lat. canis, got. hunds, nhd. Hund.

Z.

záuṣati er kiest, liebt, pf. zuzáuṣa zuzuṣmá.

s. juṣáte jóṣati jujóṣa jujuṣús jujuṣáná kiesen, lieben, z. in zaoṣa, zuṣta, ap. daustar Freund. — Vgl. *γέσμαι*, lat. gustare, germ. kiusan kaus kuzum kuzans.

zauṣa-s m. Billigung, Belieben, sazauṣa-s einmüthig.

s. jóṣa m. dass. = z. zaoṣa dass. zp. zaoṣô n. sg. m. Lust, Vergnügen; s. sajoṣa = z. hazaoṣa einmüthig.

zauṣtâ(r) m. der gern hat, liebt.

s. joṣtâr m. Begehrer = ap. daustar, np. dost Freund.

zauṣtâ-s erkoren, geliebt.

s. juṣtâ und juṣtâ erwünscht = z. zusta in aṣô-zusta Reinheit liebend, daêvô-zusta den Daêva ergeben.

1. zan- prs. zánati zizanati, zánatai záyatai erzeugen, entstehen, pf. zazána zazama.

s. jánati jánate, jáyate pf. jajána jajnús, z. zan zizanaiti, zánaitê, zayêitê dass. — Vgl. *γίγνομαι ἐγένετο γέγονα γέγαμεν*, lat. gigno vgl. z. zizanâmi.

zána-s m. Geschlecht.

s. jána m. Geschlecht, Stamm, ap. in paru-zana, viṣpa-zana aus vielen, allen Stämmen bestehend. — Vgl. *γόνος, ἔκ-γονος, πρόγονος*.

zánas n. Geschlecht.

s. jánas n. Geschlecht = *γένος* = lat. genus.

zanti-s f. Geschlecht.

z. in fra-zaiṅti f. Nachkommenschaft vgl. lat. gens genti-um.

zantú-s m. Geschlecht, Stamm.

s. jantú m. Nachkommen, Geschlecht, Stamm, z. zañtu m. eine Genossenschaft, Clan.

zâtá-s geboren.

s. jâtá geboren m. Sohn = z. zâta geboren = lat. nâtu-s, co-gnâtus, gallisch gnâto-s Sohn. — Arisches zâ in zâyatai, zâtá ist = lat. gnâ in gnâscor, gnâtus = got. knô in knôds Geschlecht.

zâmâtâ(r) m. Schwiegersohn.

s. jâmâtar m. = z. zâmâtar = plv. np. dâmâd Schwiegersohn.
Vgl. zp. zâmâoiô (d. i. zâmâvyô) n. sg. m. dass. Aus zâ
„Stamm“ und mâtar „Begründer“?

zâmi Geburt.

s. jâmi n. Verwandtschaft, adj. verwandt, m. Verwandter, zend.
zâmi Geburt in hu-zâmi, hu-zâmiti, zâmaya zum Gebären bringen.
— Vgl. lat. geminus?

2. zan- erkennen, prs. zânâ'ti, opt. aor. znaiât.

s. juâ prs. jânâti jânite jneyâs = γνολης, z. zan prs. zânâiti (zdi, zayât)
erkennen. — Vgl. lit. žinau žinoti, got. kann. — Arisch zâ in zâ-nâti
ist = lat. gnâ in gnâ-rus.

zantâ-s erkannt, zanti-s f. Kunde.

z. paiti-zaiŋta erkannt, â-zaiŋti und paiti-zaiŋti f. Kunde, vgl.
got. kunþ-s, an. kunnr nhd. kund, lit. pa-zinti-s f. Erkenntniss
und ahd. kunst nhd. Kunst, denen genauer z. zata, zaiti ent-
sprechen würden.

znâ erkennen, pf. zanzâu.

s. jajnâu jneyâs jnâyate janjânâs erkennen, z. in zhnô-ista
superl. am meisten kennend, zhnâtar s. znâtâ. — Vgl. ksl.
znati, γγνώστω γνῶναι γνολην, lat. nôsco co-gnôvi vgl.
s. jajnâu

znâtâ-s pt. pf. pass. erkannt, znâtâ(r) m. Kenner,
znâti-s f. Erkenntniss.

s. jnâtâ erkannt, jnâtâr m. Kenner = z. zhnâtar dass., pra-
jnâti f. Erkennen = γνωτός lat. nôtus, γνωστής lat. nôtor, ksl.
po-znati f. γνῶσις lat. nôtio.

zanghâmi zang'hati zappeln, sich sperren; ausschreiten.

s. jaŋh jaŋhati zappeln, sich sperren, jaŋhas n. Weg, Gang, jaŋghâ
f. Bein, z. in zaŋga, zaŋgra Fuss. — Vgl. lit. žengiù ženg-ti schreiten,
got. gaggan, nhd. Gang. Arisch zangh- ist aus zhangh- entstanden.

zângha- Bein, Fuss.

s. jângghâ f. unteres Bein, z. zaŋga m. der obere Fuss, zaŋgra
in bi-zaŋgra, cathware-zaŋgra zwei-, vierfüssig. Vgl. nhd. Gang.

zap- klaffen.

z. zafan zafare zafra n. Mund, Rachen vgl. lit. žoplys Maulaffe, ags.
ceaf Schnauze pl. Kiefern wie as kafos. — Vgl. g'ap-

zabh- prs. zambhâyati beissen, zerreißen.

s. jabh jâbhate jâmbhate erschnappen, jâmbhâyati zermalmen, ver-

nichten = z. zembaya-dhwem dass. vgl. ksl. zobiti essen, zębą zębsti zerreißen. — Vgl. g'abh-.

zámbha-s m. Zahn.

s. jámbha m. Zahn, pl. Gebiss vgl. ksl. ząbü m. Zahn, γόμπος, γομπος; γαμφή, ahd. kamb nhd. Kamm.

zaya- prs. zinâti wegnehmen.

s. jinâti ist einerseits = zp. jinâiti „he exhausts“, andererseits = z. zinât ap. a-dinâ „er nahm weg“.

zyâ'na-m zyâni-s f. Beraubung.

s. jyâna m. jyâni f. Bedrückung, das um etwas Kommen = z. zyâna, zyâni f. Schaden.

zara- altern, greisen, pt. prs. zâran.

s. jar jâratī pt. jâran = γέρον, z. in a-zare-şyañt, zaurva f. zaurura. — Vgl. ksl. zirêti reif werden, γέρον γήρας γραῦς.

zari- altern : zî-

s. jâri-man a-jâri-şus : jiryati, z. in a-zare-şyañt part. fut. nicht altern werdend vgl. γερα-ίος γήρας ἐγήρα : γρά-υς.

zîva- altern machen.

s. jûrvati reift, versengt, z. in zaurva f. hohes Alter, zaurura alt vgl. γράυς γράφες.

zarima n. Alter.

s. jarimán n. Alter, pl. parsi azarman nicht alternd, np. zarmán. Alter.

zava-, prs. zavati eilen, beeilen.

s. jû jávate junâti eilen, beeilen, z. zu zava fra-zavaiti dass.

zas-, zásati erlöschen.

s. jas jástate ausgehen, erschöpft sein, z. zah fra-zahit erlöschen, zaqya auszulöschen, zakhşathra n. das Erlöschen. — Lit. gesti verlöschen und ksl. gasiti auslöschen trs. stimmen nicht im Anlaute.

zânu n. Knie.

s. jānu n. = np. afgh. zânû Knie, z. pl. n. zanva und zhnu vgl. γόνυ, lat. genu und got. kniu nhd. Knie.

znu Knie, pra-znu mit vorstehendem Knie.

s. jnú in jnú-bâdh, abhi-jnú, z. acc. zhnûm, s. prajnú = z. fra-şnu vgl. πρόχνη γνύπετος.

zraya- sich ausdehnen, ausbreiten.

s. jri jrâyati sich ausdehnen, z. in zrayanh n. Sec. — Vgl. lat. gli-scere.

zráyas n. Fläche, Strecke.

s. jráyas n. Fläche, Strecke, Raum = z. zrayaṅh n. (Fläche) See, Meer, ap. daraya See, Meer.

pr̥thu-zrayâs weite Flächen bildend.

s. pr̥thujrayas und pr̥thujraya weite Flächen einnehmend = z. perethuzrayaṅh weite Seeflächen bildend.

ZH.

zhada- cacare (prs. zhádati).

s. hádati hádate hanná- scheissen, z. in zadhaṅh n. podex, zp. dha-dhaṅha the backside instr. sg. (mit persischem d = z. z). — Vgl. *χέζω χέχουα χόδαρος*.

zhánu-s f. Kinn, Kinnbacke.

s. hánu f. Kinnbacke (nicht von han ghnánti vgl. lit. zándas), vgl. *γένυς*, lat. genu-inus gena, altir. gen Mund, got. kinnus f. nhd. Kinn.

zhans, zhansá-s m. Gans.

s. haṁsá m. Gans (Schwan) vgl. lit. žąsis f. *χήν* m. f. lat. anser, an. gās ahd. cans nhd. Gans.

zham- f. Erde.

z. zem f. zâo n. stimmt nicht zu s. jmás = gmás g. abl. gmã instr., sondern zu lit. žem- = ksl. zem-l-ja, *χαμαί* lat. humus homō = lit. žmũ = got. guma Mensch.

1. zhaya- treiben, senden, fördern.

s. hi háyan hinóti aheṣata hetua dass., z. in zaya zaēna Waffe vgl. s. heti f. Wurfwanne u. s. zhaya zhaima, zhaiṣa zhitá.

zháya-s m. Renner, Pferd.

s. háya m. Ross vgl. aḡva-haya Rosse antreibend, armenisch zi Pferd (aus dem Eranischen?).

zháima n. Antrieb.

s. hemán n. Eifer und in âḡu-heman = z. zaēman n. Wachsamkeit, Eifer.

zhaiṣas n. Geschoss.

s. heṣas n. Geschoss (vgl. z. zaya zaēna dass.) zu gallisch lat. gaesum, an. geirr ahd. gēr kēr nhd. Gehr.

zhitá-s pt. pf. pass. gefördert.

s. hitá gefördert, begünstigt, lieb = zp. zita n. sg. f. increased.

2. zhaya- Basis von zhayana, zhaima, zhyam, vielleicht = 1. zhaya- „treiben“.

zhayana winterlich, Winter.

s. háyana n. Jahr, z. zayana winterlich, m. Winter, zaéna m. Winter.

zhaima n. Winter.

s. héman adv. loc. Winters hemantá Winter vgl. lit. zēmà, ksl. zima f. χειμα χειμών, altir. gaim Winter.

zhimá-s m. Kälte, Schnee, Winter.

s. himá m. Kälte, Schnee, Winter = z. zima m. Winter. — Vgl. δύσ-χμος.

zhiam : zhim m. Winter, Kälte.

z. zyáo m. acc. zyám Winterkälte (vgl. záo acc zām Erde Gf. zam-), dazu z. zim g. zimô m. — s him instr. himâ m W. K. Ursprünglich: zhimá : zhimá.

zhimávan schneebedeckt, von Bergen; auch als nom. propr.

ved. himávantah parvatás Schneeberge, himávan m. das Gebirge Himalaya, vgl. np. Demavend.

1. zhar zháryati begehren, gern haben.

s. har háryati begehren, sich erfreuen an, lieben, z. wohl in zaránh n. Ergübenheit. — Vgl. χαίρω, ahd. gerôn nhd. begehren.

2. zhara- grün, gelb sein.

s. in hári híraña = z. zairi, zaranya. — Vgl. lit. želiù želti grünen, χλός, lat. helvus, nhd. gelb Gold.

zhári gelb, goldfarbig.

s. hári gelb, goldig, falb = z. zairi, ap. δαρει-κός „Goldstück“, hat mit „Darius“ nichts zu thun.

zhárita gelb.

s. hárita = z. zairita gelb. — Vgl. s. hářaka golden, m. Gold mit ksl. zlato, got. gulþ nhd. Gold.

zhárina gelb.

s. háriņi fem. zu hárita gelb, hariņá m. ein (gelbes) Thier, z. zairina gelblich np. zarin.

zháríma n. Grünheit, Gelbheit.

s. harimáu n. Gelbsucht, z. zaremaya grün, n. das Grün, auch in zairimya, das nicht = s. harmya = gharmya ist; vgl.

armenisch zarm „ortus, proles“ (nach Justi) lit. želmú' m. junges Grün.

zhâra-s m. Galle.

zp. zâraç-ca Galle vgl. ksl. žlütī f. χόλος, lat. fel, ahd. gallâ nhd. Galle.

zhirana- m. Gold.

s. hiraņa Gold, hiraņin mit Gold geschmückt, z. in zaranaçna golden. — Vgl. ksl. zelenü grün.

zhiranya-s golden, n. Gold.

s. hiraņa golden, n. Gold, aog. zaranyô der goldene, z. zaranya golden, n. Gold.

zhiranya-cakra-s goldträderig, zhiranya-paiça-s goldgeschmückt.

s. hiraņyacakra = z. zaranyacakra, s. hiraņyapeças vgl. z. zaranyôpaêça.

zhiranyavan mit Gold versehen.

s. hiraņyavant = z. zaranyávañt mit Gold versehen.

3. zhara- (prs. zhârati) nehmen, fassen.

ved. har hârati nehmen, fassen (ist nicht aus bhar entstanden), z. in zara n. Bund, zaretô Bedrücker, â-zâra Bedrückung. — Vgl. χείρ εὐχερής χόρος χῶρος, lat. hir Hand.

zhâras n. das Nehmen, Fassen.

s. hâras n. N. F. vgl. εὐχερής leicht zu nehmen.

zhars- starren.

s. harş hrşyati starren, z. in zarstva m. Stein. — Vgl. lat. horreo.

1. zhava- rufen, anrufen prs. zhâvati und zauzhaviti.

s. hû hâvati = z. zavaiti „flucht“, jôhavimi = z. zaozaomi ich rufe an. — Vgl. ksl. zovâ zvati tönen.

zhâva-s m. Ruf, Anrufung.

s. hâva m. n. = z. zava m. Ruf, Anrufung.

zhavana-m das Rufen.

s. hâvana n. = z. zavana das Rufen.

zhavyâ f. das Rufen.

s. havyâ f. = z. zevya aoc. zevim das Anrufen(?).

zhvâ zhvayati rufen.

s. hvâ hvâvati hvâyamâna = z. zbâ zbayëiti anrufen. — Vgl. ksl. zovâ zvati.

hûtá-s gerufen, angerufen.

s. hûta = z. zûta gerufen, angerufen.

2. zhava- giessen, bes. Opfer, spenden.

s. hu juhómi juhuvé juhváná Opfer giessen, z. s. ff. — Vgl. phrygisch ζευμά Quelle, χέρω χεύαι κέχεται, lat. fundo, germ. giutan nhd. giessen.

zháutâ(r) m. Oberpriester, zháutrâ f. Opferguss.

s. hótár, hótrâ = z. zaotar Oberpriester, zaothra f. Weihwasser.

zhutá-s gegossen, â-zhuti-s Opferspende.

s. hutá = χυτός gegossen, s. â-huti f. Opferguss = z. âzûiti f. Opfergabe vgl. χύσις.

zhásta-s m. Hand.

s. hásta m. = z. zaçta m. = ap. dasta m. Hand. — Vgl. lit. pa-zastis und áγαστός?

zhastavan handversehen; behend, geschickt.

s. hástavant = z. zaçtavañt = zp. zaçtavat „mächtig“.

uttâna-zhastá-s die Hände ausstreckend (zum Beten).

s. uttânâhasta dass. = z. uçtânazaçta dass.

zhâ prs. zazhâti gehen, weichen, verlustig gehen.

s. há jáhâti jihite gehen, weichen, verlieren, z. zâ zazâiti los lassen, fortgehen lassen. — Vgl. lit. žiôti, ksl. žijati klaffen, χάρις χῆρος χῆρος.

zhi Partikel „denn“.

s. hi denn = z. zi denn. — Vgl. χι in *val-χι*. Zum Pronomen zhe-lat. in hic.

zhiás, zhyás adv. gestern.

s. hyas adv. = z. zyô, np. di dig gestern. — Vgl. χθές, lat. heri hesternus, an. gær got. in gistradagis nhd. gestern.

zhrâd- rasseln, tönen.

s. hrâdate tönen, rasseln, z. in zrâdha m. Kettenpanzer (rasselnd).

zhr̥d n. Herz.

s. hr̥d d. hr̥dé n. Herz, z. in zeredhō-kereta f. Ausschneidung des Herzens. — Mit z. zarezdán Herz ist vielleicht s. hr̥dan- in hr̥dam̄-sani und hârdi n. (aus harfdi-?) zu vergleichen.

zhr̥daya-m n. Herz.

s. hr̥daya n. Herz = zend. zaredhaya n. Herz.

zhvar-, prs. zhvárati sich krümmen.

s. hvar hvárati sich krümmen, z. zbar pt. prs. act. zbarañt sich krümmend.

zhváras n. Krümmung, Wölbung, p(r)atizhvaras
Anberg.

s. hváras n. Krümmung, Abhang, z. zbarañh in paiti-zbarañh
n. Steigung, Anhöhe vgl. s. pratihvara n. ansteigende Höhe.

T.

tá-d das ntr. zu sá sá der die; n. tád, acc. tám tám
tád, instr. tá, du. n. acc. tá, pl. n. tái táš tá, acc.
táns táš tá, instr. táis, dat. táibhyas; dat. sg. tásmi,
loc. tásmi.

s. tád, tám tám tád, du. tá (táu), pl. té táš tá, táš táš tá, táis, tébhyas
= z. tať, tem tém tám tať, d. tá táo, pl. tê tói taê-ciť táo taoç-ciť tá,
téñg táo tá, táis, taëibyô. Dazu der alte instr. z. tá = s. tá z. B. in
tá-drç, s. tásmi vgl. got. þamma, mit s. tásmi loc. ksl. tomī.

tadá adv. dann.

s. tadā dann = z. tadha dann.

tati so viele, tátrâ dort, tar da, táť, so, távat
so weit.

s. tati, tátra tátrâ, táť, távat vgl. lat. tot toti-dem, got. þaprô,
oŭ-raw rás lat. istôd, τᾶρος τῆος τέως (aus τᾶρος-ς). — Mit s.
tar-hi vgl. got. þar daselbst.

táig'a-ti schärfen, scharf sein.

s. tij téjati tétikte tiktá dass. z. in taêzha m. Axt, bi-taêgha zwei-
schneidig, tizhin, tighra scharf, spitz. — Wird mit στίζω, lat. -stinguo,
germ. stekan stak zusammengestellt.

tauka- bereiten, zeugen. .

s. in toká n. tókman tuc f. = z. taokhman vgl. ksl. tükati, τερυκείν.

taúkma(n) n. Sprosse, Schoss.

s. tókman n. tókma m. junger Spross, junger grüner Halm =
z. taokhman n. Keim, Same; Verwandter, Verwandtschaft, ap.
taumâ Familie, np. tokhm tukhm tukhmah Familie.

çraúma(n) n. çraúmata = Gehör, Ruf.

z. çraoman n. Gehör = got. hluma n. Gehör; mit s. çrómata n. Ruf vgl. ahd. hlumunt, nhd. Leumund.

çrut- hörend.

s. in çrut-karņa hörende Ohren habend, z. in çrut-gaoşa hörende Ohren habend. çrut- ist altes part. aor.

çrutá-s gehört, berühmt.

s. çrutá gehört, berühmt, z. çrúta gehört, berühmt, zp. çruta berühmt. — Vgl. κλυτός, lat. in-clutus, altir. cloth berühmt (as. ags. hlūd, ahd. hlūt nhd. laut).

çrutí-s f. das Hören.

s. çrutí f. úpa-çruti f. Erhörung, z. fra-çrúiti f. „Stimme, Absingen“.

çraşa- hören.

s. in çróşamána, çruştí, z. im inf. çraoşânê, pt. pf. curu-çruşemnô, a-çruştá hören. — Vgl. ksl. sluchü, lit. klausýti, ags. hlosnian, ahd. hlôsên, oberdeutsch losen „hören“.

çraşa-s m. das Hören, Gehorchen.

z. çraoşa n. Gehorsam vgl. ksl. sluchü m. oslucha f. lit. klausà f. Gehorsam.

çuçruşamána-s pt. des Intensivs.

s. çúçruşamána pt. prs. des Intensivs = z. çuruçruşemnô ebenso, mit der starken Verdoppelungsform çru-çruş-.

çruştí-s f. Gehör.

s. çruştí f. Gehör, Gehorsam, z. çrusti f. dass. — Vgl. an. hlust ags. hlyst f. Gehör.

çrgálá-s m. Schakal.

s. çrgálá m. Schakal (seltener mit s geschrieben), np. şaghâl, daher „Schakal“. Gleichen Stammes mit çrnga Horn w. s.

çrnga-s m. Horn, Spitze.

s. çrnga m. Horn, Bergspitze = κόρυμβος vgl. κώβυλος. Dazu zp. çraghrem n. sg. nt. „höchst“ und z. çarejan „Herr“. Die Basis ist çarg'- „starren“, weiter gebildet aus çári- in çiras u. s. w.

çrva- Nagel, Horn.

z. çrva f. Nagel, Horn, np. çurû vgl. κέρας κεραός, lat. cervus, ahd. hiruz nhd. Hirsch.

çlaisa- anhangen.

s. çliš çlésati, auch çriş anhangen, z. çriş pt. çraêşemnô, prs. çraêşyèiti

sich anhängen. — Im s. çliş hat sich wohl ein altes l erhalten, vgl. *χλλω*.

çvaita- leuchten, weiss sein.

s. çvita açvait açvitan çvitáná leuchten, weiss sein, z. in çpaêta çpiti.
— Vgl. ksl. svitati, lit. szveiczù putze, szvintù szvisti anbrechen (Tag).

çvaita-s licht, weiss.

s. çveta licht, weiss = z. çpaêta weiss. — Vgl. ksl. svētū m. Licht.

çviti- hell.

s. in çvity-ańc glänzend, z. çpiti hell, weiss in çpiti-gaona weissfarbig, çpiti-dóithra helläugig.

çvitrá-s hell.

s. çvitrá weiss, Çvitra in Çvitria und Çvaitreyá Sohn der Çvitrá, ap. çpithra- in *Σπιθρα-δάρης*. — Vgl. lit. szvitrá'ti funkeln.

çvaida- leuchten, weiss sein.

s. çvind çvindati weiss sein vgl. got. hveits, nhd. weiss. — Die Basis von çvaita- und çvaida- liegt in s. ço-na roth, çvas morgen, *κατω κεκαυμένος*; dieselbe Basis in çudh- reinigen u. s. f.

çvan- schwellen in çtúna-m Leere:

s. çúna n. Leere, Mangel, z. in a-çúna ohne Mangel vgl. s. çúnya leer, ksl. suǰ und *κενέος*.

çvanta-s heilig.

z. çpeńta heilig = ksl. svētū = lit. szventa-s heilig. Vgl. got. hunsl Opfer?

çvaya- schwellen.

s. çvǎ çvayati schwellen, z. çipimnô schwellend, vgl. s. intens. çicviya-mána. — Vgl. *κυέω*, lat. in-ciens.

çvas-, çvásati: çuşá- schnaufen, hauchen.

s. çvas çvasán çuşáná schnaufen, z. in zp. çuşi nom. du. „lungs“. — Vgl. lat. queror, ags. hveosan. — Vgl. lit. szuszinti?

çvǎ, çuǎ m. Hund, acc. çuǎnam, voc. çuǎn, dat. çunai, g. çunas, du. n. çuǎnǎ, pl. n. çvǎnas, g. çunǎm.

s. çuǎ çvǎ, çuǎnam, çvǎn, dat. çúne, g. çúnas, du. çvǎnǎ, nom. pl. çvǎnas acc. çunas g. çunǎm m. Hund, z. çpǎ, acc. çpǎnam, dat. çúnê, g. çúnô, du. n. çpǎna, pl. n. acc. çpǎnaç-ca çpǎnô, g. çunǎm m. Hund, med. *σπάξα* Hündin. — Vgl. lit. szǔ g. szuns, *κύων κύων κυνός*, lat. canis, got. hunds, nhd. Hund.

Z.

záusati er kiest, liebt, pf. zuzáusa zuzušmá.

s. jušáte jóšati jujóša jujušús jujušaná kiesen, lieben, z. in zaoša, zušta.
ap. daustar Freund. — Vgl. *γέωμαι*, lat. gustare. germ. kiusan kaus
kuzum kuzans.

zausa-s m. Billigung, Belieben, sazausa-s ein-
müthig.

s. jóša m. dass. = z. zaoša dass. zp. zaošô n. sg. m. Lust,
Vergnügen; s. sajóša = z. hazaoša einmüthig.

zauštâ(r) m. der gern hat, liebt.

s. juštâr m. Begehrer = ap. daustar, np. dost Freund.

zuštâ-s erkoren, geliebt.

s. juštâ und júšta erwünscht = z. zusta in ašô-zusta Reinheit
liebend, daêvô-zusta den Daêva ergeben.

1. zan- prs. zánati zizanati, zánatai záyatai erzeugen,
entstehen, pf. zazána zazama.

s. jánati jánate, jáyate pf. jajâna jajnúš, z. zan zizanaiti, zânaitê,
zayéitê dass. — Vgl. *γίγνομαι ἐγένετο γέγονα γέγαμεν*, lat. gigno vgl.
z. zizanâmi.

zána-s m. Geschlecht.

s. jána m. Geschlecht, Stamm, ap. in paru-zana, viçpa-zana aus
vielen, allen Stämmen bestehend. — Vgl. *γόνος, ἕκ-γονος,*
πρόγονος.

zânas n. Geschlecht.

s. jánas n. Geschlecht = *γένος* = lat. genus.

zanti-s f. Geschlecht.

z. in fra-zaiñti f. Nachkommenschaft vgl. lat. gens genti-um.

zantú-s m. Geschlecht, Stamm.

s. jántú m. Nachkommen, Geschlecht, Stamm, z. zañtu m. eine
Genossenschaft, Clan.

zátá-s geboren.

s. játá geboren m. Sohn = z. zâta geboren = lat. nâtu-s,
co-gnâtus, gallisch gnâto-s Sohn. — Arisches zâ in zâyatai,
zátá ist = lat. gnâ in gnâscor, gnâtus = got. knô in knôds
Geschlecht.

zâmâtâ(r) m. Schwiegersohn.

s. jâmâtar m. = z. zâmâtar = plv. np. dâmâd Schwiegersohn.
Vgl. zp. zâmâoiô (d. i. zâmâvyô) n. sg. m. dass. Aus zâ
„Stamm“ und mâtar „Begründer“?

zâmi Geburt.

s. jâmi n. Verwandtschaft, adj. verwandt, m. Verwandter, zond.
zâmi Geburt in hu-zâmi, hu-zâmiti, zâmaya zum Gebären bringen.
— Vgl. lat. geminus?

2. zan- erkennen, prs. zânâ'ti, opt. aor. znaiât.

s. juâ prs. jânâti jânite jneyâs = γνολης, z. zau prs. zânâiti (zdi, zayât)
erkennen. — Vgl. lit. žinau žinoti, got. kann. — Arisch zâ in zâ-nâti
ist = lat. gnâ in gnâ-rus.

zantâ-s erkannt, zanti-s f. Kunde.

z. paiti-zai'ta erkannt, â-zai'iti und paiti-zai'iti f. Kunde, vgl.
got. kunþ-s, an. kunnr nhd. kund, lit. pa-zinti-s f. Erkenntniss
und ahd. kunst nhd. Kunst, denen genauer z. zata, zaiti ent-
sprechen würden.

znâ erkennen, pf. zanzâu.

s. jajnâu jneyâs jnâyate janjânâs erkennen, z. in zhnô-ista
superl. am meisten kennend, zhnâtar s. znâtâ. — Vgl. ksl.
znati, γγνώσω γνώται γνολη, lat. nôsco co-gnôvi vgl.
s. jajnâu

**znâtâ-s pt. pf. pass. erkannt, znâtâ(r) m. Kenner,
znâti-s f. Erkenntniss.**

s. jnâtâ erkannt, jnâtâr m. Kenner = z. zhnâtar dass., pra-
jnâti f. Erkennen = γνωτός lat. nôtus, γνωστήρ lat. nôtor, ksl.
po-znati f. γνώσις lat. nôtio.

zanghâmi zang'hati zappeln, sich sperren; ausschreiten.

s. jamh jamhati zappeln, sich sperren, jamhas n. Weg, Gang, jañghâ
f. Bein, z. in zañga, zañgra Fuss. — Vgl. lit. žengiù ženg-ti schreiten,
got. gaggan, nhd. Gang. Arisch zangh- ist aus zhangh- entstanden.

zangha- Bein, Fuss.

s. jañghâ f. unteres Bein, z. zañga m. der obere Fuss, zañgra
in bi-zañgra, cathware-zañgra zwei-, vierfüssig. Vgl. nhd. Gang.

zap- klaffen.

z. zafan zafare zafra n. Mund, Rachen vgl. lit. žoplys Maulaffe, ags.
ceaf Schnauze pl. Kiefern wie as kafos. — Vgl. g'ap-

zabh- prs. zambhâyati beissen, zerreißen.

s. jabh jâbhate jâmbhate erschnappen, jâmbhâyati zermalmen, ver-

nichten = z. zembaya-dhwem dass. vgl. ksl. zobiti essen, zəbą zəbsti zerreißen. — Vgl. g'abh-.

zámbha-s m. Zahn.

s. jámbha m. Zahn, pl. Gebiss vgl. ksl. zəbū m. Zahn, γόμμος, γομμος; γαμφή, ahd. kamb nhd. Kamm.

zaya- prs. zinâti wegnehmen.

s. jinâti ist einerseits = zp. jinâti „he exhausts“, andererseits = z. zinâť ap. a-dinâ „er nahm weg“.

zyâna-m zyâni-s f. Beraubung.

s. jyâna m. jyâni f. Bedrückung, das um etwas Kommen = z. zyâna, zyâni f. Schaden.

zara- altern, greisen, pt. prs. záran.

s. jar jáراتي pt. járan = γέρον, z. in a-zare-šyañt, zaurva f. zaurura. — Vgl. ksl. zírēti reif werden, γέρον γήρας γραῦς.

zari- altern : zî-

s. jári-man a-jári-šus : jiryati, z. in a-zare-šyañt part. fut. nicht altern werdend vgl. γερα-ίος γήρας ἐγήρα : γρά-υς.

zřva- altern machen.

s. jřvati reift, versengt, z. in zaurva f. hohes Alter, zaurura alt vgl. γράυς γράρες.

zarima n. Alter.

s. jarimán n. Alter, pl. parsi azarman nicht alternd, np. zarmán. Alter.

zava-, prs. zavati eilen, beeilen.

s. jū jávate junâti eilen, beeilen, z. zu zava fra-zavaiti dass.

zas-, zásati erlöschen.

s. jas jásate ausgehen, erschöpft sein, z. zah fra-zahit erlöschen, zaqya auszulöschen, zakhšathra n. das Erlöschen. — Lit. gesti verlöschen und ksl. gasiti auslöschen trs. stimmen nicht im Anlaute.

zânu n. Knie.

s. jānu u. = np. afgh. zânû Knie, z. pl. n. zanva und zhnu vgl. γόνυ, lat. genu und got. kniu nhd. Knie.

znu Knie, pra-znu mit vorstehendem Knie.

s. jnú in jnú-bádh, abhi-jnú, z. acc. zhnâm, s. prajnú = z. fra-šnu vgl. πρόχνη γνίπετος.

zraya- sich ausdehnen, ausbreiten.

s. jri jráyati sich ausdehnen, z. in zrayañh n. See. — Vgl. lat. gli-scere.

zráyas n. Fläche, Strecke.

s. jráyas n. Fläche, Strecke, Raum = z. zrayaṅh n. (Fläche) See, Meer, ap. daraya See, Meer.

pṛṭhu-zrayás weite Flächen bildend.

s. pṛṭhujrayas und pṛṭhujraya weite Flächen einnehmend = z. perethuzrayaṅh weite Seeflächen bildend.

ZH.

zhada- cacare (prs. zhádati).

s. hádati hádate hanná- scheissen, z. in zadhaṅh n. podex, zp. dha-dhaṅha the backside instr. sg. (mit persischem d = z. z). — Vgl. *χέζω χέζοδα χόδαρος*.

zhánu-s f. Kinn, Kinnbacke.

s. hánu f. Kinnbacke (nicht von han ghnánti vgl. lit. zándas), vgl. *γένυς*, lat. genu-inus gena, altir. geu Mund, got. kinnus f. nhd. Kinn.

zhans, zhansá-s m. Gans.

s. haṁsá m. Gans (Schwan) vgl. lit. žąsis f. *χίψ* m. f. lat. anser, an. gās ahd. cans nhd. Gans.

zham- f. Erde.

z. zem f. záo n. stimmt nicht zu s. jmás = gmás g. abl. gmã instr., sondern zu lit. žem- = ksl. zem-l-ja, *χαμαί* lat. humus homō = lit. žmũ = got. guma Mensch.

1. zhaya- treiben, senden, fördern.

s. hi háyan hinóti aheṣata hetua dass., z. in zaya zaêna Waffe vgl. s. heti f. Wurfwaffe u. s. zhaya zhaima, zhaiṣa zhitá.

zháya-s m. Renner, Pferd.

s. háya m. Ross vgl. aḡva-haya Rosse antreibend, armenisch zi Pferd (aus dem Eranischen?).

zháima n. Antrieb.

s. hemán n. Eifer und in âḡu-heman = z. zaêman n. Wachsamkeit, Eifer.

zhaiṣas n. Geschoss.

s. heṣas n. Geschoss (vgl. z. zaya zaêna dass.) zu gallisch lat. gaesum, an. geirr ahd. gēr kēr nhd. Gehr.

zhitá-s pt. pf. pass. gefördert.

s. hitá gefördert, begünstigt, lieb = zp. zita n. sg. f. increased.

2. zhaya- Basis von zhayana, zhaima, zhyam, vielleicht
= 1. zhaya- „treiben“.

zhayana winterlich, Winter.

s. háyana n. Jahr, z. zayana winterlich, m. Winter, zaéna m. Winter.

zhaima n. Winter.

s. héman adv. loc. Winters hemantá Winter vgl. lit. zēmà, ksl. zima f. χεῖμα χειμῶν, altir. gaim Winter.

zhimá-s m. Kälte, Schnee, Winter.

s. himá m. Kälte, Schnee, Winter = z. zima m. Winter. — Vgl. δύσ-χιμος.

zhiam : zhim m. Winter, Kälte.

z. zyáo m. acc. zyám Winterkälte (vgl. záo acc. zám Erde Gf. zam-), dazu z. zim g. zimô m. — s him instr. himá m W. K. Ursprünglich: zhimá : zhimá.

zhimávan schneebedeckt, von Bergen; auch als
nom. propr.

ved. himávantaḥ parvatás Schneeberge, himávan m. das Gebirge Himalaya, vgl. np. Demavend.

1. zhar zháryati begehren, gern haben.

s. har háryati begehren, sich erfreuen an, lieben, z. wohl in zaráñh n. Ergebenheit. — Vgl. χαίρω, ahd. gerôn nhd. begehren.

2. zhara- grün, gelb sein.

s. in hári híraṇya = z. zairi, zaranya. — Vgl. lit. želiù želti grünen, χλόος, lat. helvus, nhd. gelb Gold.

zhári gelb, goldfarbig.

s. hári gelb, goldig, falb = z. zairi, ap. δαρεῖ-χός „Goldstück“, hat mit „Darius“ nichts zu thun.

zhárita gelb.

s. hárita = z. zairita gelb. — Vgl. s. háṭaka golden, m. Gold mit ksl. zlato, got. gulp nhd. Gold.

zhárina gelb.

s. háriṇî fem. zu hárita gelb, hariná m. ein (gelbes) Thier, z. zairina gelblich np. zarin.

zháríma n. Grünheit, Gelbheit.

s. harimán n. Gelbsucht, z. zaremaya grün, n. das Grün, auch in zairimya, das nicht = s. harmya = garmya ist; vgl.

armenisch zarm „ortus, proles“ (nach Justi) lit. želmû' m. junges Grün.

zhâra-s m. Galle.

zp. zâraç-ca Galle vgl. ksl. žlütī f. χόλος, lat. fel, ahd. gallâ nhd. Galle.

zhirana- m. Gold.

s. hiraņa Gold, hiraņin mit Gold geschmückt, z. in zaranaena golden. — Vgl. ksl. zelenū grün.

zhiranya-s golden, n. Gold.

s. hiranya golden, n. Gold, aog. zaranyô der goldene, z. zaranya golden, n. Gold.

zhiranya-cakra-s goldrâderig, zhiranya-paiça-s goldgeschmückt.

s. hiraņyacakra = z. zaranyacakra, s. hiraņyapeças vgl. z. zaranyôpaêça.

zhiranyavan mit Gold versehen.

s. hiraņyavant = z. zaranyâvañt mit Gold versehen.

3. zhara- (prs. zhârati) nehmen, fassen.

ved. har hârati nehmen, fassen (ist nicht aus bhar entstanden), z. in zara m. Bund, zaretô Bedrucker, â-zâra Bedrückung. — Vgl. χείρ εὐχερής χόρος χῶρος, lat. hir Hand.

zhâras n. das Nehmen, Fassen.

s. hâras n. N. F. vgl. εὐχερής leicht zu nehmen.

zhars- starren.

s. harç hrşyati starren, z. in zarstva m. Stein. — Vgl. lat. horreo.

1. zhava- rufen, anrufen prs. zhâvati und zauzhavîti.

s. hû hâvati = z. zavaiti „flucht“, jôhavîmi = z. zaozaomi ich rufe an. — Vgl. ksl. zovâ zvati tönen.

zhâva-s m. Ruf, Anrufung.

s. hâva m. n. = z. zava m. Ruf, Anrufung.

zhavana-m das Rufen.

s. hâvana n. = z. zavana das Rufen.

zhavyâ f. das Rufen.

s. havyâ f. = z. zevya aoc. zevim das Anrufen(?).

zhvâ zhvayati rufen.

s. hvâ hvâyati hvâyamâna = z. zbâ zbayéiti anrufen. — Vgl. ksl. zovâ zvati.

nur in tum das, tum den, jenen. — Vgl. lit. tú-la-s mancher, preuss. tú-la-n ntr. viel, äol. τυλ-δε, lat. tum tunc (vgl. num nunc). — Entstanden aus to-u : t-u, einem Locativ zu to- vgl. πο-ῦ, s. kva : kû.

tvai- erregen.

s. als Basis zu tvešati erregen s. tvaša-, z. im part. praes. act. thwyañt erschreckend, furchtbar, thwya f. Furcht, Schrecken, thwayañhañt schrecklich.

tvaiša- erregen, bestürzt machen.

s. tviš atvišanta titvišć, erregen, erregt sein, tviš f. Aufregung, Schrecken, tvešá ungestüm, hehr, z. thwaēša m. Furcht, Schreckniss. — Vgl. σελω.

tvaiša- funkeln.

s. tvešá glänzend, funkeln, tviš, tviši f. Glanz, z. in thwižra funkeln vgl. lit. twiskėti funkeln.

tvákša-, tvákšatai stark sein, wirken.

s. tvakš pra-tvakšaná-s sehr stark, wirksam, z. thwakhš schaffen, eifrig sein, prs. thwakhšeñtē, thwakhšemnō.

tvákšas n. Thatkraft, instr. tvákšasâ.

s. tvákšas n. Thatkraft, instr. tvákšasâ, z. thwakhšanĥ n. Thätigkeit, instr. thwakhšanĥâ.

tvákšiyas, tvakšištha comp. und superl. zu tvakš.

s. tvákšiyas, z. thwakhša, thwakhšišta sehr rüstig. — S. tváštār kann nicht mit z. thwarekĥstar gleichgesetzt werden.

tvak'hya-s : tuk'hya-s leer, n. der leere Raum.

s. tuchyá leer, nichtig n. das Leere, der leere, öde Raum, z. thwāša n. der unendliche Raum des Himmels. — Vgl. ksl. tūšti (d. i. tūskja-) leer, lat. tesqua n. pl. leere Oerter.

tvank- zwängen.

s. tvañc tvanákti zusammenziehen vgl. lit. tvenk-ti schwül sein, tvankūs schwül, σάπρω σάξαι, ags. þvingan þvang, nd. twingen, nhd. zwingen. Dazu auch wohl â-tuc Dunkelheit und tvacas s. d. f.

tvak'as n. Haut.

s. tvac f. hiranya-tvacas Haut, Fell = σάξος.

D.

1. da- Pronomen der dritten Person „der“.

s. in ta-dâ = z. ta-dâ und sonst, z. acc. dem „ihn, den“ vgl. δε in δ-δε, δή lat. i-dem, qui-dem. — Vgl. di.

2. da- Praefix und enclitisch: zu, hin.

z. in da-i-biç = ı-biç, enclit. in vaêçmen-da zum Hause hin vgl. οίκόν-δε, ἔν-δον, lat. en-do, in-du-; lett. da bis — hin, auch Präfix z. B. in da-it hingehen, ksl. do, da praep. bis zu, ags. tō engl. to = ahd. zuo, nhd. zu.

dai- scheinen praes. dîdaiti impf. adîdaim pt. didiant, pf. dîdaya.

s. impf. adîdes iv. dîdihî pt. didiân pf. didâya scheinen, leuchten, z. di sehen doiçi, impf. 1 sg. ava-didhaêm pt. pl. n. daidhyañtô, pf. 1 sg. adidhaya sehen, daêman n. Gesicht, dôithra n. Auge, np. didan sehen.

dîti-s f. das Scheinen.

s. diti f. Schein in su-diti schönglänzend, z. paiti-diti f. das Hinblicken.

dina- Tag.

s. dina n. Tag in madhyan-dina Mittag vgl. ksl. dîni m. lit. dênâ f. lat. nûn-dinus, nundinae.

dyâu-s, acc. dyâ-m, dat. divai m. Tag.

s. dyâus diâm divé Himmel, Tag vgl. armen. tiv Tag, ἔνδιος, lat. diês. — Der Accusativ dyâ-m diâ-m stammt sicher von dai-.

Dyâus, acc. Diâm, g. Divás = Dyâus pitâ(r) der höchste Gott.

s. Dyauspitâ vgl. Ζεὺς πατήρ lat. Júpiter und Diespitor; Διὸς Διὸς Διῖα, lat. Jovî = s. Dyâve, ags. Tiv Tives-däg. Vgl. daiva-s.

diviá-s himmlisch.

s. diviá divyá himmlisch vgl. δῖος, lat. dius, súb dfo. Aus dem Lokativ divi.

daiça- zeigen, aor. dikç-, intens. daidaiç- daidiç-.

s. diç didésti dididđhi didiçta, aor. adikçi ádiçta, intens. dédiçam zeigen, z. diç diçyatu, diçâ (conj. aor.) pot. diçyât, aor. daêdoiçt er zeige. S. pra-diç, san-diç = z. fra-diç, hañ-diç. — Vgl. δέλωμι, lat. dico, nhd. zeihen, zieh; zeigen. — Mit z. diçyatu vgl. pra-diçyati im Epos.

daçaya- zeigen, caus. mit der Bedeutung des Stammverbs.

s. deçaya deçayati = z. daeçayaiti zeigen. — Vgl. ahd. zeigôn, nhd. zeigen.

dištá-s gezeigt, diští-s f. Weisung.

s. dištá gezeigt = lat. dictu-s, s. diští f. Weisung, z. â-diští f. Anweisung, Lehre. — Vgl. ahd. mhd. in-ziht, nhd. Ja-zicht, Ver-zicht.

daizha- bestreichen, fingere, ud-daizha- aufwerfen.

s. dih déhat conj. dihâná bestreichen, verkitten, z. diz, uz-dista, pairi-daézaya caus. ap. dida Festung. Mit z. uz-diz aufwerfen in uz-daézem uzdista vgl. s. ud-dih „aufwerfen“, uddehiká f. Termit. Neben daizha- ist daig'ha- anzuerkennen: s. dégdhi digdhe, digdhá und plv. dég a cauldron, a pot, np. dig. daizha- entstand aus dhaizha- vgl. *τεῖχος*, *ροῖχος*, lat. fingo fictus figulus, germ. digan daig digans. Lat. fictu-s = s. digdhá oder = z. uz-dista?

daiva- leuchten, scheinen.

s. divyati leuchten, dyut Strahl, z. div sehen in â-divyéñti sie bemerken, zp. daévayať 3 sg. impf. caus. he should look.

divyáti prs. scheinen.

s. divyati scheint vgl. z. â-divyéñti sie bemerken. Ebenso s. didi scheinen = z. didi sehen. — Auf div läßt sich die Form divás divé diví, nicht aber die volle Form diâm diâus dyáve zurückführen.

daiva-s m. Gott.

s. devá m. Gott = z. daéva m. böser Gott, böser Geist. — Vgl. lit. dēva-s, lat. divus deus, altgall. divo-, dévo-, altir. dia Gott, an. tivar Götter.

daiva-zusta-s den Göttern lieb, daiva-dhita-s von den Göttern geordnet; daiva-yazna-s Götterverehrung, adj. Götter verehrend.

s. devajušta den Göttern angenehm = z. daévazusta den Daéva befreundet, s. devahita von den Göttern geordnet, bestimmt = z. daévodáta von den Daéva geschaffen, s. devayajña n. Götterverehrung, n. pr. m. („Götterverehrer“) = z. daévayaçna m. Verehrer der Daéva.

daivavan(t) mit Göttern versehen.

s. devavant, devávant mit Göttern versehen, z. daévavañt den Daéva ergeben.

daivá(r) Mannsbruder, Schwager, acc. daiváram.

s. devár acc. deváram loc. pl. devířu m. M. S. vgl. lit. dėveris, δαήρ aus δαιήρ δαιήρ acc. δαίρα (δαιέρα), lat. lōvir (armen. tagr, ags. tācor ahd. zēihhur).

daug'ha- pf. dudáug'ha melken; milchen, Ertrag geben (taugen).

s. duh dudóha duduháná dugdhá milchen, Ertrag geben, melken, np. dōkhtan, dōřidan vgl. lit. daug viel, got. daug.

dug'hitá acc. dhughitáram dat. dhuktraí f. Tochter.

s. duhitá duhitáram duhitré, z. dugdá acc. dughdharem, pl. gen. duggedrām = θυγατρῶν, np. dukhtar.

dáus, dauřa(n) Arm.

s. dos m. n. dořá f. dořan n. Vorderarm, Arm überhaupt, dořan-ya im Arme befindlich, zp. daořa Schulter.

dáuřa- duřa- verderben.

s. dořa m. Fehler, Schaden, duř adúduřat caus. dūřáyati verderben, z. in duř übel und duřiti s. d. f. — Offenbar von dav- w. s.

dus- übel, miss, als vorderes Glied in duf-âpa-s, duf-ita-, duf-ukta-s -ta-m, duř-krta-m, duf-manâs, duf-vacâs, dus-çansa-s dus-çravâs.

s. dus-, duř-, dur- = z. dus- duř- duřh- vgl. δυσ-, altirisch du-, do-, got. tuz-, ahd. zur-, zor-. — s. durâpa = z. duřhâpa schwer zu erlangen; s. durita n. Schwierigkeit = z. duřhita unzugänglich, schlimm; s. durukta schlecht geredet, n. schlechte Rede = z. duřhúkhta schlechte Rede führend, n. schlechte Rede; s. duřkrta n. = z. duskereta n. Uebelthat; s. durmanas missmuthig = z. dusmanañh schlecht denkend = δυσμενής; s. durvacas = z. duřhvacañh; s. duřçamřa = z. dusçañha; z. déuřçravañh vgl. δυσκλήρης.

duřti-s f. Verderben.

s. duřti f. Verderben, Verderbniss = z. duřiti f. Elend, np. duřt.

dauřá f. dauřas n. Dunkel, Abend.

s. dořá f. dořás n. Dunkel, Abend, z. in daořa-tara, hv. dōřaçtar abendlich, westlich, vgl. np. dōř Abend.

dagh- prs. dág'hati brennen, verbrennen.

s. dah dáhati dagdhá, ni-dâgha, z. dazh dazhaiti brennen, verbrennen. — Vgl. lit. degù degti brennen, τέφρα, got. dags nhd. Tag.

dâgha-s Brand.

s. dâha m. Brand, ni-dâgha m. Hitze, Sommer, z. dagha Brandmal, np. dâgh, dagh, vgl. lit. dagà f. heisse Zeit, Sommer.

dan(t)- m. Zahn.

s. dant- Zahn in *dán datā datás dadbhís*, und *dánta m. Zahn*, z. in *vimitô-dañtânô* nom. pl., im loc. pl. *dâtâhva*, in *tizhi-dâta* und *tizhi-dâthra* scharfzähmig. — Vgl. lit. *dantis*, *ὀδοῦς*, lat. *dens*, got. *tunþus*, ahd. zand. z. *dâtâ* ist aus dem schwachen Stamme *dat-* = *dn̥t-* entwickelt, wie z. B. arisch *mâsa* Monat aus *mas* = *mns*.

dakṣa- taugen, caus. dakṣaya tauglich, tüchtig machen.

s. *dakṣ dakṣati* es recht machen, med. taugen, tüchtig sein, caus. *dakṣaya-ti* tauglich, tüchtig machen = z. fra-*dakhṣaya-* wirksam machen, nach Hübschmann (Justi: lehren).

dakṣina-s „dexter“.

s. *dákṣina* = z. *daṣina* „dexter“ vgl. ksl. *desīnū* rechts, lit. *deszinė* f. die Rechte. — Vgl. *δεξιός δεξιτερος*, lat. *dexter*, got. *taihsvô* ahd. *zesawa*.

1. daç-, danç- beissen.

s. *dañç dācati* beissen, z. s. f. — Vgl. *δήξομαι δακτεῖν*. Von *dâ*.

dānçtra-s m. Zahn, Fangzahn.

s. *dāmṣtra m. dāmṣtrâ f.* = z. *dāçtra* in *tizhi-dāçtra* mit spitzem Hauzahn.

2. daç-, dâç- gewähren, darbringen.

s. *dâç dācati dadāça* huldigen, darbringen, gewähren, z. in *daçatha m.* Reichthum, *daçan n.* Besitzthum, *daçvare n.* Gesundheit. — Vgl. *δήκνυμαι, δέχομαι*, ksl. *deṣā desiti* finden, erhalten.

dâçnau-, dâçnu- prs. huldigen.

s. *dâçnôti* huldigen vgl. *δεικνύμενος, δειδέχαστο, δειδόλομαι* huldigen (besser *δηκνύμενος, δηδέχαστο*), Basis ist *dâçnu-* vgl. s. *dâçvas*.

dâças n. „decus“.

s. in *daçasyâ* gefällig sein, *daçasyâ instr.* zu Gefallen vgl. lat. *decus decēre*.

dâça(n) zehn.

s. *dâçan* = z. *daçan* (n. *dâça*) zehn. — Vgl. ksl. *desēti*, lit. *dészimtis*, *δέκα*, lat. *decem*, altir. *deich* = brit. *dec*, got. *taihun* nhd. zehn.

daçati-s f. Zehnzahl.

s. *daçati*, *daçat f.* Zehnzahl = lit. *dészimtis*, ksl. *desēti*, got. *taihund* zehn, -zig.

daçama-s der zehnte.

s. *daçamâ* = z. *daçema* der zehnte. — Vgl. lat. *decimus*, *decumus*.

daça-mâsya-s zehnmonatig.

s. daçamâsya = z. daçamâhya zehnmonatig.

dabh-, dâbhati trügen, schädigen, dabdhâ-s oder dhaptâ-s betrogen, dabhya-s zu trügen.

s. dabh dâbhati dass. á-dabdha nicht zu trügen, dâbhya zu betrügen, z. dab 3 pl. dabem vgl. s. aor. dabhús, dawâithyâo pt. prs. f. g. trügend, dapta betrogen, daoya zu trügen = s. dâbhya.

dibhaú : dibhu : dbhu, prs. dibhnáuti trügen.

s. dabhu- in a-dbhuta nicht zu täuschen, prs. dabhnóti : dabhnubí, z. â-debaomâ impf. 1 pl., aipi-debávayaṭ caus., debenaotâ impf. 3 sg. trügen (dav in dava davi, div in divamna, ist vielleicht aus dabhv- dibhv- entstanden?). Das s. ádbhuta ist sicher schon der arischen Einheit zuzuweisen.

dipsá- oder dhipsa- desid. schädigen wollen.

s. dipsáti = dhipsati, dipsú = dhipsú desid. = z. im inf. diwzhaidyâi „zu betrügen“.

dabhrá-s geringfügig.

s. dabhrá gering, wenig, z. dawra- in Dawra-maêsi nom. prop.

dam-, dami : dâm zähmen, zahm sein.

s. dâmyati dântá dami-tar damanya vgl. δαμάτωρ δάμνημι δμητός, lat. domâre, got. ga-tamjan, ahd. zam = nhd. zahm.

dáma-s m. Haus.

s. dáma m. vgl. ksl. domü, δόμος, lat. domus. — Zu δέμω baue, vgl. οἶκο-δομή.

dar- prs. drñāti, pf. dadára spalten, trennen.

s. dar, dadára spalten, trennen, z. in dereta s. drtâ u. f. — Das Präsens drñāti wird verbürgt durch s. drñāti, zaza dirnã „zerriss“ und germanisch trinnan nhd. trennen. — Vgl. ksl. derâ dirati zerreißen, lit. diru dirti schinden, δέρω, got. tairan ahd. zeran nhd. zehren; got. tar = s. dadára.

drtás gespalten.

z. dereta gespalten, gemäht = δρατός, δρετός vgl. lit. dirtas.

dâru n. gen. draús Holz, Baum, Lanze.

s. dâru g. drós n. Holz = z. dâuru g. draos n. Holz, Baum, Lanze. — Vgl. ksl. drévo, drü-kolü, δόρυ δρυς δρυ-τόμος, got. triu engl. tree.

druma-s Baum.

s. druma m. Baum vgl. δρυμός, τὰ δρυμά.

dardar- spalten, Intensiv zu dar.

s. dardariti dardartu dardrhi vgl. z. in nizh-daredairyât pot. 3 sg. des Intensiv.

dardru-s, dadru-s Art Hautausschlag, dadruka-s.

s. dardru dardu dadru dadruka m. vgl. lit. dedervinė f. Hautflechte, ahd. zitaroch m. = s. dadruka-s flechtenartiger Ausschlag. Zur Form dadru-s vgl. das s. Intensiv dadrhi und das part. pf. dadrvás.

darça- prs. dárçati pf. dadárça sehen.

s. ádarçam impf. = z. dareçem, pf. dadárça = z. dádaręça sehen. — Vgl. *δέχομαι ἔδρακον δέδορα*.

dídrksatai er will sehen, desid.

s. dídrksante vgl. z. didareşatâ 3 sg. med. des Intensivs.

darçata-s zu sehen, ansehnlich, schön, part. fut.

s. darçatâ dass. = z. dareçata dass. — Vgl. *δυσ-δέκτος*. Bildung wie s. yajata = z. yazata und *ἴρι-δέκτος*.

drç adj. der sieht, schaut.

s. drç dass. sûrya-drç die Sonne sehend, z. dareç dass. nom. dareç-ca; ebenso kann man z. dareça m. dem s. drça gleichsetzen.

drşta-s gesehen, sichtbar, drşti-s f. das Sehen.

s. drşta gesehen = as. torht helle, s. drşti f. = z. darsti f. das Sehen.

drçya-s zu sehen, part. fut. pass.

s. drçya zu sehen, z. in hvare-dareçya von der Sonne zu sehen, der Sonne ausgesetzt.

drçvan sehend.

s. drçvan der gesehen hat, vertraut mit, am Ende von Compositis, z. dreçvan sehend in parô-dreçvan voraussehend.

darzha- pt. drzhâná-s, dhrşta-s festhalten.

s. drmbêthe, dâdrhâná, drçha festmachen, festwerden, z. darez derezâna, derestâ, caus. darezayêiti festmachen. — Vgl. ksl. drūzati halten, festhalten. Neben darzha- existierte darg'ha- (vermutlich die ältere Form) in zend. drazhaiti er hält, part. pf. drakhta und in *δράσσομαι δραχμή*.

darbha- knüpfen, flechten.

s. darbh drbhati winden, knüpfen, z. in derewda Flechte. — Vgl. ahd. zarbjan drehen, mhd. zirbel-wint Wirbelwind.

ḍṛbdhá-s oder ḍṛbhdá-s geflochten.

s. ḍṛbdhá geflochten, ḍṛbdhí-s f. das Flechten, z. derewda Flechte.

darbha-s: dhrbá-s m. Rasen.

s. darbha m. Grasbüschel, Buschgras vgl. an. torfa f. engl. turf Rasen, nd. Torf, ahd. zurba.

das-, dās- anfeinden.

ved. dās nur mit abhi, praes. abhi-dāsati Jemanden etwas anhaben wollen, anfeinden, verfolgen, ved. dāsa m. Dämon; Sklav, Knecht, z. dahaka verderblich, azhi dahāka der verderbliche Drache. — Wie verhält sich s. dasyu m. feindlicher Dämon, böser Mensch, später Unarier zu z. daqyu = dañhu f. Gau, ap. dahyāus Provinz, District?

dāsa-s m. Feind, Dämon, Unarier.

s. dāsa m. Feind, Dämon, Unarier, z. Dāha m. skythischer Stamm, *Δάαι Δᾶοι*, Dahae.

1. dā geben.

s. dā = z. dā geben. — Vgl. ksl. damī dati, lit. dūdu dū'ti, *διδωμι* *δῶσω*, lat. do dedī geben.

Praesens dadā'mi dadmāsi 3 pl. dadati, iv. daddhī dadatu dattá, impf. (á)dadām, cj. dadaṭ, opt. dadyaṭ, part. dadan; med. 1. 3. dadaí (= pf.) dattaí, pl. 1 dadmadhaí, iv. datsvá, opt. dadíta. — Die Betonung ist nach der ursprünglichen Weise gegeben.

s. dādāmi dādmasi dādati, iv. daddhī 3 dādātu 2 pl. dattá, impf. ádadām, cj. dadat, opt. dadyāt, pt. dadat; med. dadé (= pf.) datte dadmahe, iv. datsva, opt. dadīmahi, dadīran. Im Zend. entsprechen die Formen: dadhāmi dademahi -hī 3 pl. dadāiti (besser dadaiti geschrieben), iv. dazdi dadātú daṭta, impf. dadhām, cj. dadaṭ, opt. daithyāṭ, pt. dadāc; med. dadé = daidhé (= pf.) daṭté dazdê, dademaidê, iv. daṭvā, opt. daidita. — Das Praesens dadā-mi ist aus dem Perfect dadā : dadmā gebildet; die Entstehung der zend. Form datha- = s. dadā- hängt mit der späteren Accentversetzung zusammen: z. dathāni ist = dādāni für älteres dadāni, z. impf. dathaṭ entstand aus dādāt für dadāt, z. opt. daithyāṭ aus dādyāt für dadyāt, z. fra-dathaiti aus -dādati für älteres dadāiti nach der Betonung des Perfects dadā-. Die Bildungen *διδωμι*: oskisch didest, und ksl. damī d. i. dadmī = lit. dū'mi für dūdmi weichen vom arischen dadāmi ab.

Aorist ádâm ádâs ádât̄ = dâ'm dâ's dât̄ : a-dâma

dâta, iv. daidhí, opt. daiâm, med. adhita dhita.

s. á-dâm : dâm, adâma dâta, iv. debi, opt. deyâm, med. 3 sg. adita = *ἔδωρο*; z. dâo dât̄, dâmâ dâtâ 3 pl. dân vgl. *ἔδωρ*, iv. dâidhi, opt. dayât̄ = dâýât̄ dyât̄, med. dâta pt. n. dâ ví-dâç vgl. *δοός*, lat. dans. — Vgl. *ἔδωκα, ἔδομεν ἔδωρ, δόλην, ἔδοτο*, lat. dō das dato = *δῶτω* ist aus dem Aorist entwickelt.

Perfect dadâ dadâtha, med. dadaí pl. dadraí.

s. dadâu 2 dadâtha, med. dadé (= prs.) pl. (dadré) dadriré, z. 2 sg. fra-dadâthâ, med. dadé daidhê (= prs.) 3 pl. dâdare. — Vgl. *δέδω-κα δέδοται*, lat. dedi dedere.

Inf. dâmanai und dâvai dâvanai zugeben.

s. dâmane vgl. *δόμεναι*, z. dâvôi und duyê (d. i. duai) vgl. s. dâvané und *δοῦναι* = kyprisch *δόμεναι*. Zum Aorist auf v gehört auch lit. daviaú „gab“.

dâtâ m. Geber, pl. n. dâtâras.

s. dâtar part., dâtâr Geber, n. dâtâ pl. n. dâtâras. — Vgl. *δώτωρ δοτήρ δοτήρες*, lat. daturus dator.

dâtra-m n. Gabe.

js. dâtrâ n. Gabe = z. dâthra n. Gabe (auch wohl = z. dathra n).

dâna-m n. das Geben, die Gabe.

s. dâna n. das Geben, die Gabe vgl. ksl. danükü m. donum, tributum, lat. dōnum, altir. dán Gabe.

ditâ-s gegeben, ditî-s f. das Geben, die Gabe.

s. vgl. á-dita = *ἔδωρο* und die schwächste Form -tta (= d̄'ta) in â-tta (aus â-d̄'ta), z. dâta gegeben. — Vgl. prous. dat-s, *δοτός*, lat. datus; die volle Form in s. tvâ-dâta, lit. dūta-s; s. bhâga-tti f. ist bhaga-d̄'ti- vgl. z. dâiti f. Gabe; schwach *δόσις*, stark *δώς* lat. dōs dōti-um, ksl. datī Gabe.

2. dâ theilen, zutheilen.

s. dâ dâti, z. s. f. — Vgl. *δῆ-μος, δένος δαιτέμμαι*.

daya- zutheilen.

s. dayate zutheilen, ertheilen, z. â-day zutheilen, â-dhayoiṭ er antworthe(?). — Vgl. *δαίμαι, δαίνυμαι, δαίς, δαίμων*.

dânu-s Nass, Flüssigkeit.

s. dânu n. f. Nass, Thau = z. dânu- Fluss in dânu-drâjanh. kaçu-dânu, as-dânu; aog. dânu-s n. s. f. Strom, Fluss.

3. dâ binden, prs. dyati.

s. dâ dyati dâyati binden vgl. *δέω δίδημι δῶσαι* binden.

ditá-s gebunden.

s. ditá gebunden = *δετός*.

4. dâ wissen.

Die Ansetzung einer Wurzel *dâ* wissen ist bedenklich; ap. *adânâ* „er wusste“ ist wohl sicher = s. *ajânât*; zend. Formen wie *dafta*, *dâo*, *dâm* sind nicht ganz zuverlässig.

dâs-, das- belehren.

s. in *dam̄sas*, *dasma*, *dasra*, *dâsa* s. d. — z. *didanhê* 1 sg. pass. werde belehrt(?). — Vgl. *δῆω δέδαε δαῖναυ*.

dâsa-s wissend, weise.

s. *dâsa* m. Weiser, Kenner = z. *dâoñha* weise, *duzh-dâoñha* schlechtes wissend, *dâhista* spl. sehr weise.

dânsas n. Weisheit.

s. *dâmsas* n. Weisheit, Geschicklichkeit, z. in *hizvô-danhaih* n. Zungengeschicklichkeit. — Vgl. *δῆνος* Rathschluss.

dânsiṣṭha-s spl. sehr weise.

s. *dam̄siṣṭha* „sehr wunderkräftig“ besser wohl „sehr weise“ (von den *Açvins*) z. *dânhista*, *dâhista* sehr weise, der weiseste.

dasmá-s „fromm“ von Göttern und Menschen.

s. *dasmá* von den Göttern „fromm“ = wirksam, wunderkräftig, z. *dahma* „fromm“ von den Menschen, f. wirksames Gebet.

dasrá-s weise.

s. *dasrá* weise, wunderkräftig, z. *dañgra* weise.

di- Pronomen der dritten Person, acc. sg. dim, pl. dins; „ihn, sie“.

z. di- acc. dim *diṭ*, pl. *dis* immer an zweiter Stelle, oder enclitisch, altpersisch dim, *dis* enclitisch, vgl. altpreuss. di „man“ acc. sg. *din* „ihn, sie“, acc. pl. *dins* „sie“, Basis ist *dei-* vgl. *δεῖνα*, *ὁ δεῖνα*.

dizhvâ, dizhû f. Zunge (oder *g'izhvâ*).

s. *jihvâ* *juhû* f. Zunge, z. *hizva*, *hizu* f. ap. *izâva* f. Zunge. — Vgl. *ksl. języ-kŕ* altpreuss. *insuwi-s*, lit. *lėzùvi-s*, lat. *lingua*, alt *dingua*, got. *tuggô* ahd. *zunkâ* nhd. Zunge. Das Wort ist durch Umdeutung vielfach entstellt worden.

dî sich schwingen, eilen.

s. *dî* *diyate* schweben, fliegen, *dî-na* n. Flug vgl. lett. *déiju dīt* tanzen, *δέμαυ δίνη δινέω*.

du : dū brennen, quälen.

s. du *dunóti dūyate* vor Gluth vergehen, *dunóti* brennen *trs.*, hart

mitnehmen, quälen, dû-ná gequält vgl. *δαλω δέδηε δεδαυμένος*; *δύη*,
as. tio-no ags. teóna n. teone f. Schädigung.

duraṣa-s Beiwort des Soma.

s. duróṣa und duróṣas Beiwort des Soma = z. dûraoṣa Beiwort des
weissen Haoma. Die Deutung „schwer zu entflammen“ wird durch die
Zendform ausgeschlossen.

dû : davi fortgehen.

s. in duvás, duvasaná hinausstrebend, dûtá, dūrá, daviyañs, daviṣṭha,
z. in dūta, dūra s. d. — Vgl. *δύω δύνω δεύω*, ahd. zūwen zōw ziehen,
got. taujan = ahd. zawjan mhd. zouwen machen (= fördern?).

dûtá-s m. Bote.

s. dûtá m. Bote = z. dūta m. Bote.

dūrá-s fern, adv. abl. dūrât von ferne, loc.

durai in der, in die Ferne.

s. durá fern, adv. abl. dūrāt von ferne, loc. dūrē in der, in die
Ferne, z. dūra fern, adv. abl. dūrât von ferne, loc. dūrē,
dūraê-ca in der, in die Ferne; ap. loc. duraiy fernhin.

dūra-pâra-s : dūrai-pâra-s dessen Gegenufer ferne ist, also breit, von Flüssen.

s. dūrapâra = z. dūraêpâra ebenso.

dūrai-drç fernhin sehend; sichtbar.

s. dūredrç fernhin sichtbar, m. (fernhin sehend und so) Geier,
z. dūraêdareç fernhin sehend.

dūrai-çruta-s weithin berühmt.

s. Dureçruta als Eigennamen. z. dūraêçrūta weithin berühmt.

draug'ha- schädigen, trügen, prs. drug'hati drug'hyati pt. drug'hyan(t) pf. dudraug'ha.

s. druh druhan drūhyati dudrōha schädigen, zu schaden suchen, z. druj
druzhaiti lügen, belügen; ap. duruj impf. 3 sg. a-durujya „er log“ =
s. ádruhyat: s. abhi-druh Leid anthun = z. aiwi-druj belügen; s.
drūhyant schädigend = z. druzhyañt in parô-druzhyañt. — Vgl. germ.
driugan draug = s. dudrōha, nhd. triegen.

draugha-s schädigend, trügend m. Trug.

s. drūgha trügerisch, arglistig m. Trug. z. draogha lügerisch
m. Lüge. Trug, ap. drauga Lüge np. darōgh. — Vgl. an. draug-r
m. Gespenst.

draugha-vāk trügende Rede.

s. droghavac n. pl. droghavācas trügende Rede führend, z.
draoghōrākṣ n. sg. lügerische Rede.

drug'h f. (Trug) Unholdin, acc. drúg'ham, d. drug'hái, g. drug'hás, pl. n. acc. drúg'hás.

s. druh m. f. Trug; Unhold, Unholdin; z. druj f. Unholdin, Gespenst; s. acc. drúham, d. drubé, g. druhás, pl. n. acc. drúhas = z. drujem, drujé, drujó drújaç-ca, pl. n. acc. drujó. — Vgl. abd. ka-troc. mhd. ge-troc, wie an. draug-r, as. gi-drög Gespenst. — Mit s. druham-tará den Unhold (druham acc. von druh) vgl. z. drujem-vana die Unholdin (drujem acc. von druj) besiegend.

drughdá-s (oder dhruktá-s?) geschädigt, betrogen, abhi-drughdá-s dass.

s. drugdhá dass. abhi-drughda betrogen, betrügend = z. aiwi-drukhta belogen, n. Lüge.

drapsá-s fluthend, wallend?

s. drapsá m. Tropfen vgl. z. drafša m. Banner? Vgl. s. drâpi m. Mantel, Gewand, oder lit. drab- herabfallen?

drama- laufen, pf. dadráma.

s. dramati dadramus laufen vgl. *δρόμος δραμεῖν δέδρομα*.

drava- laufen, eilen, fliessen, pt. drutá-s eilend, caus.

drávaya- laufen machen.

s. dru drávati dudráva drutá caus. drávaya-ti; z. drávayâť caus. lässt laufen, pt. drúta in aěsmô-drúta von Aěšma ausgehend.

drávüna-m und drávünas n. Gut.

s. drávina und drávinas n. Gut, Habe; z. draona und draonañh n. Brot, Portion (Lauf in virô-draonañh(?)). Vielleicht ursprünglich fahrende Habe, bewegliches Gut zu drava- laufen.

1. drâ schlafen.

s. drâ drâti, ni-drâ schlafen; z. s. nidrâ. — Vgl. ksl. drěmlja, *δραθάνω* *ἔδραθον*, lat. dormio.

ni-drâ f. Schlaf.

s. nidrâ f. Schlaf vgl. armen. nirhh Schlaf, nirhhel schlafen (nach Fr. Müller); wird aus dem Eranischen entlehnt sein.

2. drâ ádrâť laufen.

s. drâ drâti dadrus laufen; z. im part. dramna durchstreift? Vgl. *διδράσκω δρᾶναι* laufen.

drâpaya- caus. zu drâ.

s. drâpaya zum Laufen bringen, aor. adidrapat lief vgl. *δραπέτης δράπων* Ausreisser.

drâgh- ziehen, hinziehen, in die Länge ziehen.

s. drâghiyas dirghá = z. daregha s. ff. — Vgl. an. draga drógum dreginn

ziehen, hinziehen, in die Länge ziehen, ausdehnen, erweitern, *ags.* dragan drógon, *engl.* draw und drag.

drâg'hiyans, drâg'hiṣṭha-s länger, längst.

s. drâghiyas, drâghīṣṭha länger, längst; z. drâjistem *acc. n.* am längsten. Vgl. z. drâjaih Länge, Dauer, s. drâghmán Länge.

dṛgha-s lang, *pos.* zum vorigen.

s. dīrghá lang = z. daregha lang vgl. *ap.* draṅga *np.* direng lang. — Die Zusammenstellung mit *ksl.* dlügū = *ῥόλιχος* ist bedenklich.

dṛgha-bâzhu-s langer Arm, langarmig.

s. dīrghabâhu langarmig; z. dareghôbâzu *m.* langer Arm, *adj.* langarmig.

dṛghâyu langes Leben, langlebig.

s. dīrghâyu langlebig; z. dareghâyu *n.* langes Leben.

(dva) *n. acc.* duâ dvâ *m.* duai dvai *f. n.* duáyaus dváyaus Zahlwort „zwei“.

s. *n. acc.* duã dvã, dué dvé, *g.* duáyos dváyos zwei; z. dva, dyaê-ca duyê (*d. i.* dué = *s.* dué) *g.* dvayáo „zwei“. — Vgl. *ksl.* dva, *lit.* du dvi = *s.* dvé, *ῥύο ῥύω*, *lat.* duó, *got.* tvai tvôs tva. Vielleicht der Nominativ duá anzuerkennen, vgl. *ῥύο* und *ῥυέ*.

dvaya-s zwei.

s. dvaya = z. dvaya (vaya) zwei, vgl. *ksl.* dvoj, *δοίος*.

dvâdaça, duádaça(n) zwölf, dvâdaçá-s und dvâdaçama-s der zwölfte.

s. duãdaça, dvãdaça = z. dvadaça zwölf, *s.* duãdaçá, dvãdaçá = z. dvâdaça der zwölfte, *s.* dvâdaçama = *lat.* duodecimus.

dvitiya-s der zweite.

s. dvitīya = z. bitya, *ap.* duvitiya der zweite. — Vgl. *umbr.* duti *acc. ntr.* zum zweiten Male.

dvimâsya-s zweimonatig.

s. dvimâsya = z. bimâhya zweimonatig.

dvis *adv.* zweimal.

s. dvis = z. bis zweimal. — Vgl. *ῥίς*, *lat.* bis, *mhd.* zwis zweimal.

dvai- fürchten.

z. in dvaê-tha *f.* Schrecken, daêvô-ṭ-bi die Daêva schreckend vgl. *ῥφει-* in *ῥέος δεινός δέδδοικα δέδδιμεν*.

dvais- hassen, anfeinden, prs. (dvaiṣti) dviṣanti, pf. didvaiṣa : didviṣma, med. dviṣasva, caus. dvaiṣaya verfeinden.

s. dviṣ dveṣti, didvéṣa, dviṣasva hassen, anfeinden, caus. vi-dveṣaya verfeinden; z. da-i-biṣ hassen, anfeinden 3 pl. prs. daibiṣeṅti, part. praes. daibiṣyānt = ṭbisyānt, pf. 1 sg. didhvaēṣa 1 pl. didviṣma, iv. med. ṭbiṣaṅuha vgl. s. dviṣasva, caus. 3 sg. t-baēṣayēti = dveṣayati.

dviṣtá-s verhasst, feindlich.

s. dviṣtá verhasst; abgeneigt, feindlich; z. ṭbista grollend, a-ṭbista ohne Groll.

dváiṣa-s m. Anfeindung.

s. dvéṣa m. Widerwille, Abneigung a-dveṣa; z. ṭ-baēṣa m. Peinigung, ṭbaēṣavañt peinigend.

dvaiṣas n. Anfeindung, Peinigung.

s. dvéṣas n. Widerwille, Hass, Anfeindung; z. dvaēṣaṅh (vaēṣaṅh und da-baēṣaṅh) n. Anfeindung, Peinigung.

-dvis „hassend“.

s. z. B. in asaca-dvis, ṣṣi-dvis, pati-dviṣ; z. in haṣi-ṭbiṣ den Freund hassend, peinigend.

dvara-m n. und dhvâr : dur f. Thor, Thür.

s. dvâr pl. n. dvâras acc. durás f. Thür; z. dvara n. Thor, Thür; Pforte, Hof, Palast; ap. duvarâ Thür, Hof, loc. duvarayâ. — Vgl. dvorü Hof, dviri f. Thür, lit. dvâra-s Hof, dÿrys Thür, *θύρα θυρ-θα*, lat. forum, fores, foras, ags. duru, ahd. tura, nhd. Thür, Thor.

DH.

dhâma-ti er haucht, bläst p. dadhmá, intens. dâdhmâ-.

s. dham dhâmati pf. dadhmaú, intens. dedhmiyate, dâdhmâyamâna hauchen, blasen; z. in dâdhmainya „athmend“ oder „sich blâhend“ (von Fröschen) vom Intensiv, np. damidan hauchen. — Vgl. ksl. dūmaḡ ḡati blasen.

dhara- halten, pf. dadhára med. dadhraí pt. dadhrâná-s.

s. dhar dhârati dâdhâra und dadhâra, dadhré dadhrâná halten; z. di-dhâra, dadré, dadrâna = dadarânô, inf. derydyâi halten. — Vgl. lit. deriù derëti dinging, in Sold nehmen.

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

halten.

[Faint, illegible text]

halten.

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

[Faint, illegible text]

1. dhava (n)

[Faint, illegible text]

2. dhava (n)

[Faint, illegible text]

dav impf. 3 sg. med. fra-davata er reinige sich. — Eigentlich wohl „spülen“ und aus 1. dhava- entstanden.

dhávi : dhû anfachen, schütteln, stürmen.

s. dávidhvan, dodhaviti, dhûnóti, dhútá anfachen, schütteln, stürmen; z. du 3 pl. med. impf. adáũta, part. daomna „sinnen“ (eigentlich aufgeregt sein?) phlv. np. dũd Rauch. — Vgl. *ῥύω ῥυμός*, an. *dýja* schütteln.

dhûmá-s m. Rauch.

s. dhûmá m. Rauch vgl. np. dũd Rauch, lit. dúma-s = ksl. dymũ = lat. fũmus vgl. *ῥυμῖω*.

dhâ setzen, machen, schaffen.

s. dhâ = z. dâ dass. — Vgl. ksl. dezdã dēti, lit. dedũ dēti, *τιθημι*, nhd. thun.

Prs. dádhd̄ati, iv. 3 sg. dadhd̄atu 2 pl. dhattá, pot. dadhyám, impf. (á)dadhâm; med. dadhai 3 sg. dhattaí, 1 pl. dádhd̄madhai, iv. dhatsva pot. dádhd̄ita, impf. (á)dhatta.

s. dádhd̄ati, dadhd̄atu, dhattá, dadhyám, impf. (á)dadhâm; dadhé dhatté dádhd̄mahe, dhatsva, dádhd̄ita, á-dhatta dhatta vgl. z. dadhd̄aiti, daçta, daidyât, dadhâm; med. (daihtë) a-daçtê, dademaidê, ni-daçva, daidita, uz-daçta „erhob“, ap. dadâtuv iv. 3 sg. adadâ 3 sg. impf. — Im z. datha- ist die Basis dadhâ : dadh- nach der ersten Classe flectirt, und so entspricht z. ni-dathaita 2 sg. med. dem s. dádhd̄ate vgl. s. dadhanti, dádhd̄antu, nur z. dathâna würde besser dadhâna geschrieben, da es dem s. dadhânâ entspricht, welches nur der zweiten Conjugation angehören kann. — Das arische Präsens dádhd̄ami dadhai ist aus dem Perfect gebildet, womit es im Medium theilweise noch zusammenfällt; die ältere Flexion, welche in *τιθημι* erhalten ist, wurde hierdurch verdrängt.

Aorist ádhâm ádhâs ádhât : dhâm dhâs dhât, pl. dhámâ dhâta, iv. dhaidhi(?), pot. dhaiám; med. ádhita 1 pl. dhîmadhi.

s. ádhâm ádhâs ádhât : dhâm dhâs dhât, pl. dhámâ (dhâma) dhâta, iv. dhehí vgl. z. iv. dâidi(?), pot. dheyám, med. ádhita, dhimahi, iv. dhişva vgl. *ἔθερο θεμεθα θεο*, z. dào dáoç-tũ dât, ni-dâmâ, dâta, pot. dayât, med. dâtâ, ap. adâ 3 sg. er schuf. — Vgl. *ἔθη-κα ἔθεμεν ἔθετε, θελην, ἔθερο*. — Aus dem Aorist stammen Praesensformen wie s. dhâti = z. vi-dâiti vgl. z. dâhi 2 sg. (oder Coniunctiv?) z. daitê daiñti, dáoñtê. Mit dem fut. s. dhâsye vgl. z. part. fut. uz-dâqyamna.

Perfect dadhã' pt. dadhivas f. dadhyusî, med.
dadhaî 3 pl. dadhiraî und dhirai.

s. dadhaú dadbãtha, pt. dadhyusî f., med. dadhé, dadhiré und dhiré; z. dadhã pt. dadhvão g. dathusô, med. â-daré = s. dhiré.
— Vgl. lat. credidi credidere.

-dhã-s machend, setzend.

s. in nãma-dhã, dhãma-dhã u. s. w.; z. in usî-dhão, ravaz-dão.

dhãtã(r) m. Setzer, Schöpfer.

s. dhãtãr m. Anstifter, Schöpfer = z. dãtar m. Schöpfer. —
Vgl. θετήρ, lat. con-ditor, crêditor.

dhãna-m n. Ort, wohin man setzt, legt.

s. dhãna n. Anstiftung; Ort, wohin man setzt, legt = z. dãna
n. das Schaffen, Schöpfung; Ort, wohin man setzt, legt. —
Vgl. εὔ-θηρος, ksl. dênũ part. gesetzt, gelegt, gethan, nhd.
gethan.

dhãma(n) m. n. Sitzung u. s. w.

s. dhãman n. Sitz, Gesetz = z. dãman Geschöpf, hañ-dãma, np.
andãm Glied. — Vgl. εὐθημων, got. dôm-s. — Mit z. dãmi
Geschöpf vgl. lautlich θεμς.

dhãsi-s f. Sitzung.

s. dhãsi f. Sitz, Stãtte, Heimath; z. dãhi f. Schöpfung. Vom
Aorist.

dhana-m n. (Einsatz) Gut, Habe.

s. dhãna n. Einsatz, Kampfpriis, Beute, Gut, Habe = z. dana
n. Besitz in gao-dhana s. f.

gau-dhana n. Rinderbesitz.

s. godhana n. = z. gaodhana n. Rinderbesitz.

dhitã-s gesetzt, geschaffen, su-dhita-s wohlge-
schaffen.

s. dhitã = hitã in dur-dhita, sú-dhita = z. hu-dãta; dãta
geschaffen, n. Sitzung, Gesetz, ap. dãta-m acc. Gesetz. Vgl.
εὔ-θερος, lat. crêditus (lit. dõta-s gesetzt).

dhiti-s f. Sitzung, Machung.

s. dhiti in nema-dhiti = hiti in â-hiti, asma-hiti, deva-hiti f.
z. dãiti in yaoz-dãiti f. Reinigung, frašmô-dãiti, rãmô-dãiti f.
— Vgl. θεσις.

2. dhã dhãyati saugen.

s. dhã dhãyati saugen; z. in daënu s. dhainu-s, np. dãyah afgh. dãyi

(a nurse). — Vgl. ksl. doḷa sānge, Ṡḡσαι Ṡḡσαι, got. daddjan ahd. tãan saugen.

dhâyas n. Erhaltung.

s. dhâyas n. Saugen, Nahrung; z. in dregu-dâyañh n. Name einer Flüssigkeit(?).

dhainú-s f. milchendes Thier, Mutterthier.

s. dhenú-s milchend f. Milchkuh, in Cpp. überhaupt Mutterthier; z. daënu f. das Weibchen von Thieren, g. pl. daënunãm = s. dhenúnaam. — Vgl. lit. dëna f. tragend, trãchtig (von Thieren).

dhâru-s saugend.

s. dhâru saugend vgl. Ṡḡλυσ, Ṡḡλάζω, lat. fellãre.

dádhan n. Milch (aus dhadhan).

s. dádhan dádhi n. saure Milch, Molken = altpreuss. dadan Milch.

dhânâ f. Korn.

s. dhânã f. pl. Getreidekörner; z. in dãnô-karṣa „Körner schleppend“ Beiwort der Ameise, np. dãnah Korn. — Vgl. lit. dũ'na f. Brod(?).

dhârâ f. Schãrfe, Schneide.

s. dhârâ f. Schãrfe, Schneide; z. in tizhi-dãra scharfschneidig, vayô-dãra zweischneidig, zp. dãra (n. f. sg.) Scheermesser.

çata-dhãra-s hundertschneidig.

s. çatadhãra = z. çatôdãra hundertschneidig.

dhvana- prs. dhunayati tãnen.

s. dhvan dhvãnati dhunayati tãnen, rauschen; z. uz-dvãnaya anrufen. — Vgl. lit. dun-dëti tãnen, rufen, an. dynja tãnen, ags. dunian donnern, engl. to din.

dhvara- stürzen.

s. dhvar stürzen, zu Fall bringen; z. dvar dvaraitë stürzen, hervorlaufen, dvarethra n. Fuss, hañ-dvarena Zusammenkunft (von bösen Wesen). — Vgl. Ṡορεĩr, Ṡραĩω, lat. fraus u. s. w.

P.

pai- drãngen, strotzen, schwellen, pf. pt. pĩpivans, f. pipyúṣi strotzend.

• pĩpivãms f. pipyúṣi strotzend, dhenús pipyúṣi eine milchreiche Kuh; z. in apipyúṣi eine Frau, welche keine Milch hat.

páyas n. Milch.

s. páyas n. Milch = z. payaṅh n. Milch. — Vgl. lit. péna-s m. Milch.

páitva-s, páitva-s strotzend (fett, dick).

s. pétua, pétuva m. Bock, Hammel; z. pôithwa „wachsend“, pôithwa vehrka „Bockwölfe“? varázahê anupôithwahê, puçâm anupôithwaitim.

pitú-s m. Saft, Trank, Nahrung.

s. pitú m. Saft, Trank, Nahrung; z. pitu m. Nahrung, Speise. Mit z. arem-pithwá pl. acc. Mittag vgl. lit. pétu-s m. Mittag.

pitvá- Vordringen?

s. â-pitvá und abhi-pitvá n. Abend, sa-pitvá n. Vereinigung, apa-pitvá n. Trennung, Entfernung, pra-pitvá Vordringen, Tagesanbruch, Frühe; z. fra-pithwô „Ueberfluss“, arem-pithwá pl. acc. Mittag, ra-pithwa Mittag, Süden, zp. bi-pithwô etwa „zweizeitig“, thri-pithwô-dhi „drei Zeiten haltend“.

pítu-s Fichte.

s. pítu-dáru n. Devadârufichte vgl. πίνυς f. Fichte. — Vgl. lat. pinus.

pívá(n) fett, pívas n. Fett.

s. pívan pívarí fett = πῶν πείρα, s. pívas n. Fett = z. pivaṅh n. Fett. — Vgl. πῶν, πῖος, πείστερος.

pináuti pinvánti ausdehnen, schwellen.

s. pínvati pinvánti (aus pinvánti) schwellen; z. fra-pinaoiti ausdehnen. pinaú: pinvá- beruht auf pív in pivan, pí-piv-aṅs.

paíça- aushauen, buntstechen, sticken, schmücken.

t. p. p. piñçati pipéça aushauen, buntstechen, schmücken: z. in uç-piççata ausgelernt und in Ableitungen s. d. f. — Vgl. ksl. pišā pisati schreiben. pís-trū bund, ποικίλος πικρός, ahd. fêh bunt.

paíça-s m. und paíças n. Schmuck, Gestalt.

s. peça = péças in puru-peça vielgestaltig; z. paéça m. neben paéçaṅh n. Schmuck, Gestalt. — Got. filu-faih-a-s = s. puru-peça vielgestaltig; mit s. peçala bunt vgl. ποικίλος.

zhiranya-paíça-s und -paíçâs goldgeschmückt.

s. hiraṅyapeças goldenen Schmuck tragend: z. zaraṅyôpaéça aus Gold geschmückt.

paísa- reiben, stampfen, schroten.

t. p. p. piççati pipéça dass. z. pi. prs. act. piççāñt reibend, schlagend, paççāñt Quetschung. Zerstampfung: das Mahlen; ap. ni-pis (einreiben) schreibend. ni-yapisañ ich schrieb. — Vgl. ksl. pišā piççati schlagen,

stossen, stampfen, lit. pěstà f. Stampfe, paisy'ti Gerste enthülsen, lat. pinso, ahd. vesâ mhd. vese nhd. Fehse.

pištá-s gerieben.

s. pištá gerieben, ap. ni-pista (eingerieben =) geschrieben.

pau- in pauta-s m. Junges.

s. pota m. n. Thierjunges vgl. lit. paúta-s m. Ei, Hode. — Vgl. *πάρις παίς*, lat. puer, putus, pullus, ksl. pūta, lit. putytis junger Vogel.

putrá-s m. Sohn.

s. putrá m. Sohn = z. puthra m., ap. puṭra m. Sohn.

putra-dâ Söhne gebend.

s. putradâ f. als Name verschiedener Pflanzen; z. puthródâo Söhne gebend.

putrá(n) dat. putrinái Sohnversehen, m. Vater eines Sohnes, von Söhnen.

s. putrin dass. z. puthránê dat. m. Familienvater (an stark: in schwach?).

putravan(t) sohnversehen.

s. putravant = z. puthravañṭ sohnversehen.

paka- kochen, prs. pák'ati.

s. pac pácati kochen, reifen; z. pac impf. 3 sg. med. pacata kochen. — Vgl. ksl. pekā pešti kochen, *πέσσω πέψω*, lat. coquo.

-pâka-s Kochung, kochend.

s. çṛta-pâka gar gekocht, kṣīra-pâka in Milch gekocht, ví-pâka reif; z. in naçu-pâka Leicheverbrennend (âtar Feuer).

pakṣa m. Seite.

s. pakṣa m. Seitenteil, Seitenpfosten, Hauswand, Flügel u. s. w. — Vgl. lett. pakšis Hausecke, áif pákschm bei Seite. Nach Bezenberger.

pákṣma(n) n. Augenwimpern, Augenlieder.

s. pákṣman n. Aw., Al.; zp. paṣnem eyelids or eyelashes (wohl nicht ganz richtige Form).

páçu n. Vieh.

s. páçu n. Vieh = lat. pecu = got. faihu nhd. Vieh.

páçu-s m. pl. pçávas acc. pçvás Vieh, Stück Vieh.

s. paçús paçúm paçávas acc. paçvás m. Vieh; z. pacúm paçavó paçvó m. Vieh, fṣu (d. i. pçú) z. B. in haurva-fṣu.

paçuka- kleines Vieh.

s. paçukâ f. ein kleines Thier; z. paçuka m. Vieh, g. pl. paçukanām.

παρ. patatai fliegen. fallen.

s. patatai z. pat. pataiti fliegen. fallen. ap. pat fallen.
 παρ. παρ. παρ. wie s. ud-pat aufspringen med. sich erheben,
 παρ. παρ. 3 sg. ud-apatata = s. ud-apatata. — Vgl. πέρω
 lat. peto.

patáyâmi caus. fliegen. eilen.

s. patáyâmi = z. patayéi-mi dass. — Vgl. ποτεύμαι.

pattí-s f. das Fallen. Gehen.

s. patti z. B. in ati-patti f. das Verstreichen: z. in ava-pacti
 das Herabfallen.

pátra-m n. Feder. Flügel.

s. pátra n. Feder. Flügel: z. in patereta beflügelt. hu-patareta
 schön beflügelt vgl. s. patrita. su-patrita. — Vgl. ags. fíder
 engl. feather, ahd. fedara nhd. Feder, und πτέρων περιόδιος.

patya-, patyatai Herr werden. sich bemächtigen.

s. pat pátyate dass. vgl. lat. potior potiri und s. d. f.

pátí-s m. Herr. Gatte. pátní f. Herrin. Gattin.

s. páti m. Herr. Gatte: z. páiti m. Herr, s. pátní f. Herrin,
 Gattin, zp. nmánō-pathni f. Hausherrin, demánō-pathni f.
 „Braut“. — Vgl. lit. pat(i)s Gatte. πόσις, πότνια, lat. potis, got.
 brūþ-faps m. Gatte. Bräutigam.

pad-, prs. pádyatai fallen. gehen. kommen.

s. pad pádyate fallen. gehen. kommen: z. pad pádyéiti gehen. kommen,
 (ni)paidyañuha = s. padyasva. — Vgl. ksl. padaḡ pasti fallen. ags.
 fetian holen, engl. to fetch.

pada-m n. Standort. Ort. Grund.

s. pada n. Schritt. Tritt. Standort. vgl. πέδον. umbr. pēpum.

padyâ f. Fussspur, Fuss.

s. padyâ f. Fussspur: z. paidhya f. Fuss. — Vgl. πέζα.

pād m. Fuss, acc. pádam. instr. padá, loc. padí,

du. pádâ, acc. pl. padás.

s. pād pádam padâ padí, du. pádâ. acc. pl. padás m. Fuss: z.
 acc. pádk-m (padhem) instr. pádha. loc. pádhi. du. acc. pádha.
 pl. acc. padhō m. Fuss. — Vgl. ποίς. lat. pes. got. fōtus
 m. Fuss.

pánk'a fünf.

s. páñca fünf = z. pañca fünf. — Vgl. lit. penki. πέπτε. lat. quinque.
 ałtur. coic. brit. pump. got. fimf nhd. fünf.

panktha-s und pank'atha-s der fünfte.

z. pukhdha der fünfte vgl. lit. pënktas, πέμπτος, got. fimfta;
s. pañcatha der fünfte, vgl. altir. cóiced, brit. pimpet der fünfte

panktí-s f. Fünfheit, Fünzfahl.

s. pañktí f. Fünzfahl vgl. ksl. peṭi fünf, an. fimt f. Fünzfahl
in fimtar-dómr Fünfergericht.

pank'a-daça fünfzehn.

s. pañcadaçan = z. pañcadaçan fünfzehn. — Vgl. lat. quin-
decim, got. fimftaihun, ahd. vinfzehan, nhd. fünfzehn.

pank'adaçá-s der fünfzehnte.

s. pañcadaçá = z. pañcadaça der fünfzehnte.

pank'a-mâsya-s fünfmonatig.

s. pañcamâsya = z. pañcamâhya fünfmonatig.

pan'ca-çatâ n. fünfhundert.

s. pañcaçata n. fünfhundert; zp. pañcaçata fünfhundert. —
Vgl. lat. quingenti.

pank'âçat f. fünfzig, acc. pank'âçatam.

s. pañcâçát f. acc. pañcâçatam fünfzig = z. pañcâçat acc.
pañcâçatem, instr. pañcaçatbis-ca fünfzig. — Vgl. πενήκοντα.

panthâs m. Weg, acc. pánthâm, instr. pathá, dat.
pathái, g. pathás, loc. pathí, pl. acc. pathás, g.
pathám.

s. pánthâs m. Weg, pánthâm pathã pathé pathás pathí, pl. acc. pathás
g. pathám; z. aog. pañtão sg. m. Weg, acc. pañtãm, instr. patha, d.
paithé, g. pathô, loc. paithî, pl. acc. pathô g. pathám, ap. acc. sg.
pathi-m den Weg. — Vgl. ksl. paṭi m. preuss. pintis Weg, Strasse,
πάτος, lat. pons.

1. par- füllen, pári: pŕ und purá: prâ, praes. prñáti.

s. par prñáti füllen; z. perena füllen. — Vgl. lit. pilù pilti füllen,
schütten, πλημλι, lat. im-pleo, got. fulls nhd. voll.

párinas Fülle, Reichthum.

s. párinas m. Fülle, Reichthum; z. parenauñ in parenôñhvañt
anfüllend.

pŕtá-s erfüllt, vollendet.

s. pŕtá erfüllt, vollendet; z. pereta erfüllt, vollendet. — Man
könnte z. pereta = lit. piltas setzen, doch ist wahrscheinlich
die feine Unterscheidung zwischen pŕ und pŕ im Zend unterge-
gangen.

~ ~ ~ ~ ~
~ ~ ~ ~ ~
~ ~ ~ ~ ~

s. päd
 stän -
 s. h. -
 1810

s.
 s.
 s.
 päd
 s. rat päd.

s.
 G.
 J.B.
 G.

päd.
 s. rat päd.
 m. päd.
 f. m. h. h.

s. päd.

s. päd.

s. päd

s. päd

s. päd

s. päd

s. päd

f

párâ vor, weg von.

s. parâ Verbalpräfix; z. para vor, weg von, ap. para gegen. — Vgl. *παρά*.

párânk' : parâk' : parâka rückwärts, weggekehrt.

s. parânc parâk, parâká, vgl. z. parâs, parâkevidha(?).

pâri Praefix und Praepos. „um, herum“.

s. pâri; z. pairi, ap. pariy um, herum. — Vgl. *περί*.

pari-aitâ(r) Besitzer, Herr.

ved. paryetar vgl. z. pairiaëtaru und s. pari-i.

pari-kara-s m. Umgebung.

s. parikara m. Umgebung (Gürtel, Gefolge); z. pairikara m. Umkreis.

parikarṣa-s m. das Herumziehen, Umfurchung.

s. parikarṣa m. das Herumziehen, Herumschleppen; z. pairikarṣa m. Furche (eigentlich Umfurchung).

pari-vâra-s m. Umgebung.

s. parivâra m. Umgebung, Gefolge; z. pairivâra m. Umgebung, Umzäunung, Schutz.

parut adv. voriges Jahr.

s. parut adv. voriges Jahr, vgl. armen. kherû, *πέρουσι* voriges Jahr.

paruṣa-s fleckig, bunt.

s. paruṣâ fleckig, bunt, schmutzig; zp. paouruṣagaonem „grey hair“, z. Pouruṣ-aṣpa Eigenname „mit scheckigen Rossen“.

pârçu-s f. Rippe.

s. pârçu f. Rippe; z. pereçu f. Rippe, zp. pareçu Seite. — Vgl. ksl. prûsi f. pl. pectus, lit. pirszis.

prṣṭi-s f. Rippe.

s. prṣṭi f. Rippe; z. parsti f. Rippe (Justi „Rücken“) vgl. prṣṭha.

parda- furzen, párdatâi.

s. pard párdatâ f. vgl. nsl. prdëti, lit. përdžu, *πέρδω πέρδομαι* dass.

parna-m n. Fittig, Feder, Flügel.

s. parná n. = z. parena n. m. Feder, Flügel. — Vgl. lit. sparnas m. Flügel.

parnin beschwingt, geflügelt.

s. parnin beschwingt, geflügelt = z. perenin geflügelt, m. Vogel.

su-parna-s schön geflügelt.

s. suparnâ schön geflügelt m. Adler: z. hu-perena schön geflügelt.

párvata-s m. Berg, Gebirg.

s. párvata m. Gebirg, Fels, Stein; z. paurvata m. f. Berg.

parsna- Ferse.

s. pársni f. Ferse; z. pářna m. Ferse. — Vgl. *πέρινα*, lat. perna, got. fairzna nhd. Ferse, oder ksl. plesna f. Ferse(?).

pala-s, palava-s Stroh, Spreu.

s. pala pálála m. Stroh, paláva m. Spreu vgl. ksl. pléva f. Spreu, lit. pelai m. pl. Spreu, pelu-s lett. pelawas Spreu, lat. palea Spreu, frz. paille Stroh.

pávi: pû reinigen, prs. punáti.

s. paviřta pûta punáti reinigen, vgl. lat. pûrus, putus, irisch una reinigen, mhd. väwen Getreide reinigen.

pásas n. männliches Glied.

s. pásas n. = *πέος* dass. vgl. lit. pisti coire, lat. pênis, mhd. visel männliches Glied.

pask'â instr. hinter, nachher.

s. paçcâ hinter, nachher; z. paçca nachher, ap. paçâ hinter c. g., paçáva nachher. — Vgl. lit. paskui adv. nachher, praep. nach. Aus pas vgl. pasnai.

paskât abl. nachher.

s. paçcât nachher = z. paçkât nachher.

pasnai hinter.

z. paçnê hinter = lat. pône hinter. Von pas vgl. lat. pos-t.

1. pâ hüten, schützen, prs. pâti iv. pâtu pt. pl. m. pântas.

s. pâ pâti pâtu pt. pl. pântas hüten, schützen; z. pâ pâiti ni-pâtu, pt. pl. n. pâoñtô, ap. pâ pâtuv er schütze. — Vgl. *πεπᾶσαι*, lat. pasco, pâvi, g. fôdjan fôdr.

pâ hütend, schirmend.

s. pâ in âyuř-pâ, go-pâ, prâna-pâ hütend, schützend; zp. pâm acc. sg. beschützend.

pâtá-s geschützt, bewahrt.

s. pâta = z. pâta geschützt, bewahrt. — Die ältere Vocal-schwächung findet sich in s. nr-pâti, go-pîthya.

pâtâ(r) m. Hüter, Beschützer.

s. pâtar m. Hüter, Beschützer = z. pâtar m. Hüter, Beschützer. — Vgl. *πάτωρ*.

pâná-s schützend.

s. pâná schützend; z. in râna-pâna m. Beinschiene, phlv. pâneh schützend, Schützer.

pâyú-s m. Schützer.

s. pâyú m. Schützer = z. pâyú m. Schützer.

-pâvâ(n) schützend.

s. in abhiçasti-pâvan n. -pâvâ vor Fluch schützend; z. pavâo n. sg. Wächter, ap. kṣatra-pâvan Satrape.

2. pâ trinken, iv. pādhi pt. pitá-s getrunken.

s. pâ pâhi = πῶθι, pitá getrunken vgl. preuss. pout trinken, lit. p'íta Gelag, πῶνω πέπωκα ποτός, lat. pôtum, pôtus.

3. pâ trocknen.

s. pâ pâyati trocknen (unbelegt), z. s. d. f.

pâma(n) n. Trockniss.

s. pâmân m. Krätze, Flechte; z. paman n. Trockenheit; eine Krankheit (Krätze?).

pânsú-s m. Staub, und pansuka-s.

s. pâm̄sú m. Staub; z. pāçnu, zp. pāçanus, aog. pāçnus, Staub. Mit s. pâm̄suka vgl. ksl. pēsükü Staub.

pâka-s arglos, redlich.

s. pâka kindlich, schlicht, arglos, unkundig; plv. pâk adj. pious, pure, innocent, np. pakh.

pâkia f. Arglosigkeit.

s. pâkiâ f. Unverstand, plv. pâki „purity“ np. pakhi.

pâça- binden.

s. pāça Strick, pāçaya binden; z. paç binden. Vgl. lat. pax pācisci.

pig- prs. ping'ati malen.

s. piñj pinkte malen, vgl. lat. pingo pictus.

pitá(r) m. Vater, acc. pitáram, dat. pitraí, pl. n. pitáras, acc. pitr'ns.

s. pitá Vater pitáram, pitré n. pl. pitáras acc. pitř'n; z. pita ptá, acc. pitarem ptarem, dat. pithrê, pl. n. patarô acc. fedhrô (aus ptrás) ap. pitá g. pitra Vater. — Vgl. πατήρ, lat. pater, altir. athir, got. fadar (aus patér) nhd. Vater. Vermuthlich von pâ hüten.

pîbhâmi ich trinke.

s. pîbâmi (b für bh) ich trinke = lat. bibo (worin der Anlaut der ersten Silbe dem der zweiten angeglichen ist) = altir. ibim (aus pibim) ich trinke.

pî prs. pîyati höhnen.

s. pî pîyati höhnen, schmähen vgl. got. *fijan* hassen, *fijands* Feind, und lat. *pêjor*.

pûrás, purá, praep. adv. vor, voran, vorher.

s. purás praep. und adv. vor, voran, vorher vgl. purá; z. parô vor (scheint = s. purás und purá). — Vgl. *πᾶρος* = s. purás, got. *faura* = s. purá.

puṣṇa- Schweif.

s. pucchá m. Schwanz, Schweif; z. puṣa f. ein Kopfputz.

pû prs. pûyati stinken, faulen.

s. pûy pûyati stinken, faulen, z. pû puyéiti stinken, faulen. — Vgl. lit. *pûvù* pûti faulen, *πῦον πύθω*, lat. *puteo*, an. *fúinn* nhd. *faul*.

pû'ti, pûtika stinkend, faul.

s. pûti, pûtika faul, z. pûiti f. Fäulniss, Pûtika Eigenname eines Sees.

prá *πρό*.

s. prá = z. ap. fra. — Vgl. lit. *pra*, ksl. *pro*, *πρό*, lat. *pro* (*pród*), got. *fra*.

pratara-s der vordere, weitere.

s. *prataram* adv. ferner, weiter, künftighin z. *fratara* der vordere, höhere. — Vgl. *πρότερος*.

prathama-s der vorderste, erste.

s. *prathamâ* der vorderste, erste = z. *fratema*, ap. *fratama* der vorderste, erste.

pra mit Nomen componirt:

pra-znu mit vorstehendem Knie.

s. *prajñu* dessen Knie auseinander stehen; z. *fraṣnu* vorgebeugtes Knie. — Vgl. *πρόχνη*.

pra-pada-s m. der vordere Fuss.

s. *prapada* m. der vordere Fuss, Fussspitze; z. *frabda* m. der obere Fuss.

pra-bâzhu-s m. Vorderarm?

s. *prabâhu* m. Unterarm; z. *frâbâzu* m. als Maass, 4 Spannen (das ist mehr als die Länge des ganzen Arms; demnach kann das zend. Wort nicht „Unterarm“ bedeuten).

pra-manâs freundlich gesinnt.

s. *pramanas* sorgsam, liebeich; wohl gesinnt; z. *framanâh* freundlich gesinnt.

prâpa aus pra und âp Wasser.

s. prâpa vgl. z. frâpa zum Wasser gehörig.

pra componirt mit Verben:

praiřita-s gesandt.

s. preřita gesandt, np. friřtah Bote, armen. hreřtak Bote, Engel.

praukta-s gesprochen.

s. prokta = z. fraokhta gesprochen, pt. pf. von pra-vak'.

prakara-s m. Wirkung.

s. prakara m. Art, Weise; z. frakara m. Bewirkung. Von pra-kar.

praçasta-s gerühmt, gepriesen.

s. praçasta gerühmt, gepriesen; zp. fraçaçta gerühmt, wohl bekannt. Von pra-çans.

prâçasti-s f. Preis; Gebot.

s. praçasti f. Preis; Gebot; z. fraçaçti f. Lobpreisung, Gebot. Von pra-çans.

pracâstâ(r) m. Anweiser, Herrscher.

s. praçâstâr m. Anweiser, König; z. fraçaçtar m. Herrscher. Von pra-çâs.

prabhartâ(r) Darbringer.

s. prábhartar m. Herbeibringer, Darbringer; z. frabaretar m. Darbringer (Name eines Priesters). Von pra-bhar.

prabhṛti-s f. Darbringung.

s. prábhṛti f. Darbringung; z. frabereti f. Darbringung in hu-frabereti gute Darbringung. Von pra-bhar.

pramâtâ(r) m. Gebieter.

s. pramâtâr m. „Autorität“, ap. framâtâr m. Gebieter. Von pra-mâ.

pramâna-m n. Norm.

s. pramâna n. Norm, Richtschnur, Autorität, ap. framâna Gesetz, np. fermân. Von pra-mâ.

pravaida-s m. Verkündiger.

s. praveda m. Verkündiger; z. fravaédha m. Verkündiger. Von pra-vaida(ya).

pravâka- Verkündigen, Verkündiger.

s. pravâka m. Verkündiger; z. fravâka n. das Verkündigen Hersagen. Von pra-vak'.

pravâzha-s m. das Fortgehen, Continuirlichkeit.

s. pravâhá m. dass. z. fravâza m. dass. instr. fravâza continuirlich. Von pra-vazh

pravâra-s m. Umgebung.

s. pravâra m. Decke, Mantel; z. fravâra m. Hof. Von pra-var.

prânk' vorwärts.

s. prânic vorwärts; z. frâs n. sg. vorwärts. Aus pra-ank'.

prâk'ya vorwärts gerichtet.

s. prâcyâ vorwärts liegend (östlich, vormalig, alt); z. fraça vorwärts gehend. Aus pra-ank'.

prautha- schnauben, prs. prauthati.

s. pruth próthati schnauben; z. im pt. prs. fraothañt und in fraothman n. das Schnauben.

prauthad-açva-s schnaubendes Ross.

s. prothadaçva m. schnaubendes Ross; z. fraothañ-açpa adj. mit schnaubenden Rossen versehen.

praça- fordern, fragen.

s. in praçna, prástum, prstá; z. in fraçna, fraçta = ap. fraçta. — Vgl. ksl. proşą prositi = lit. praszaú praszýti fordern, lit. pirszti zufreien, θεό-προπος, lat. preces precor, procus, got. fraihnan frah nhd. fragen.

praçna-s m. Frage, das Fragen.

s. praçná m. Frage, das Fragen; z. fraçna m. Frage, das Fragen. Mit z. fraçna „Helm“ könnte man s. praçna m. Geflecht identificiren.

pŕsta-s gefragt.

s. pŕstá gefragt; z. parsta gefragt, ap. fraçta in u-fraçta gut gefragt, recht verhört, wohl bestraft.

pŕsça-ti prs. er fordert, fragt.

s. pŕcchâti; z. pereçaiti fragen, ap. parçâ „frage“ aparçam „ich fragte“. — Vgl. lat. posco, ahd. in forscâ, nhd. forschen. Das Präsens pŕsçâ- scheint aus práça- durch Einschlebung von s gebildet zu sein.

pŕsçâ f. Frage, Forderung.

s. pŕcchâ f. Frage, Forderung; z. pereçka f. Preis (çk = ç?). — Vgl. ahd. forscâ f. Frage, forscôn = nhd. forschen.

pŕsçya-s zu fragen.

s. pŕcchya zu erfragen; z. fraçya n. das zu Fragende.

prati *πρωτί*.

s. prati verhält sich zu z. paiti, ap. patiy, wie sich *πρωτί* zu *πρωτί* verhält d. h. Ost- und Westarier haben sich dialectisch in den Gebrauch dieser beiden Wörter getheilt. — Vgl. *πρωτί* und ksl. *proti*.

p(r)atíti (= p(r)ati-iti) f. das Herzutreten.

s. *prátiti* f. das Herzutreten, Nahen; z. *paititi* f. das Entgegenlaufen, Zurücklaufen.

p(r)atizhvara(s) ansteigende Höhe.

s. *pratihvará* m. ansteigende Höhe vgl. s. *hvaras* n. Wölbung; z. *paitizbaranh* n. ansteigende Höhe.

p(r)ativak' f. Antwort.

s. *prativác* Antwort vgl. z. *paitivac* dass.

p(r)atisthâ f. Standort, Stätte.

s. *pratiṣṭhâ* f. Standort, Stätte; z. *paitistâ* f. Stätte.

p(r)atisthâna- Stütze, Gestell, Basis.

s. *pratiṣṭhâna* n. fester Stand, Stütze, Fussgestell, Basis; z. *paitistâna* m. Fuss.

pratha- ausbreiten.

s. *prath práthate* ausbreiten; z. in *frathanh*, *perethu* s. d. f. — Vgl. lit. *plantù plàs-ti* sich ausbreiten, *πλατύς πλατός*, lat. *planta*.

prathas n. Breite.

s. *práthas* n. Breite; z. *frathanh* n. Breite. — Vgl. *πλάτος*.

pṛthú-s breit; f. pṛthvī.

s. *pṛthú* breit; z. *perethu* breit, s. *pṛthvī* = z. *perethwī* f. — Vgl. *πλατύς πλατεία*.

pṛthu-çrauni-s breithüftig.

s. *pṛthúçroni* breithüftig = z. *perethuçraoni* breithüftig.

pṛthu-zrayas weite Flächen einnehmend.

s. *pṛthujráya* und *pṛthujráyas* weite Flächen einnehmend; z. *perethuzrayanh* weite Seeflächen bildend.

prayi : prī prs. prīnāti vergnügen, sich vergnügen, lieben.

s. *prī prīnāti* vergnügen, sich vergnügen, lieben; z. *frī prs.* 1 pl. *frīnā-mahi* lieben, preisen. — Vgl. ksl. *prijati* sorgen für, got. *frijôn*, *frijóns* = nhd. *Freund*.

priyá-s lieb m. Freund.

s. *priyá* lieb; m. *Freund*; z. *frya* lieb, m. *Freund*. — Vgl. got. *frijôn* lieben.

prítá-s vergnügt, freundlich, geliebt.

s. prítá = z. frita dass. — Vgl. an. fríðr ags. fríð stattlich, schön, dazu g. freidjan schonen (wie „schonen“ von „schön“).

príti-s f. Befriedigung.

s. priti f. Befriedigung, Freude; z. friti f. Segen, Gebet.

prava- prs. pravati eilen, springen.

s. pru právate und plu plávate springen, plu plávate schwimmen, schwemmen, spülen, waschen; z. fru fra-fravaiti geht vorwärts, frávaya caus. weggehen machen, wegbringen.

prâ füllen.

s. aor. áprâs pf. papráu paprivân füllen; z. s. d. f. — Vgl. *πμπλημι πμπλαμεν πλήσω*, lat. implére.

prâians mehr, comp. zu puru.

s. práyas adv. meistens; z. frávão mehr, sehr viel. — Vgl. *πλείων*, lat. plús (alt pl. pleores), altir. lía mehr, an. fleiri mehr.

prâiṣṭha-s der meiste, superl. zu puru.

z. fraésta der meiste, mächtigste vgl. *πλείστος*, an. fleistr der meiste.

prátá-s gefüllt, práti-s f. Füllung.

s. prátá gefüllt = lat. plétus, im-plétus; s. práti f. Füllung = zp. frâti-ṣ f. Füllung.

prâná-s voll.

s. prâná voll; z. fréna n. Menge. — Vgl. lat. plénus, altir. lín voll.

pṛçni-s bunt.

s. pṛçni gesprenkelt, bunt vgl. *περκνός περκνός*, ahd. forhana die Forelle.

pṛtá- kämpfen.

z. peret 3 pl. pereteñtê „sie kämpfen“, s. s. d. f. vgl. z. par perenâitê kämpfen.

pṛtanâ f. Kampf, Treffen, pl. acc. pṛtanâs, loc. pṛtanâsu.

s. pṛtanâ f. Kampf, Treffen; Heer; z. peṣana f. Schlacht, pl. acc. peṣanâo = s. pṛtanâs, l. peṣanâhu = s. pṛtanâsu. Vgl. s. pṛtáú „in den Schlachten“. Z. pairithna stammt von pairi-tan.

pṛsthá-m n. Rücken.

s. pṛsthá n. Rücken, plv. pôṣt „the back“, np. poṣt. — Zu parçú pṛṣṭí Rippe? Vgl. *πρωκός*.

přva-s der vordere, frühere.

s. pūrva der vordere, frühere; z. paura, paourva der vordere, frühere, vorzügliche, ap. paruva der frühere. — Vgl. ksl. prīvū prīvyǔ der erste.

přviá-s der vordere, frühere, erste.

s. pūrvyá pūrviá vorhergehend, der erste; z. paourvya, paoirya der erste, ap. paruviya der frühere.

B.

baugh- reinigen.

z. buj buñjaiti weglegen, abthun, reinigen, búja m. Reinigung, bukhti f. Reinheit, baokhtar m. Reiniger, vgl. got. baugjan fegen.

baudha- prs. baudhati budhyatai pf. bubaudha erwachen; merken.

s. budh bódhati búdhate erwachen, merken, gewahren; z. bud baodhaité fra-búidhyemnó, búidyaéta pt. prs. baodhafiñ merken, wittern (riechen, duften). — Vgl. lit. bundū wache, budinti wecken, ksl. būdēti wachen, bljudą = s. bódhāmi erkenne, πύδομαι πύδεται, vgl. got. biudan „bieten“.

baudháya caus. erwecken, verkündigen.

s. bodháya erwecken, belehren; z. baodhayēiti erwecken, verkündigen.

buddhas (und bhutt-ás?) buddhí-s (und bhutti-s)
erkannt, Erkenntniss.

s. buddhá erwacht, erkannt, erkennend, vgl. ἄπιστος = s. abuddha, s. buddhí f. Einsicht, Wahrnehmung; z. in paiti-buḷṭi f. das Bemerken, vgl. πίστις.

badh- bádth- bedrängen.

s. bádth bádthate drängen, quälen, bi-bhatsate Ekel empfinden; z. in béfidva m. Vergänglichkeit(?). — Vgl. lit. bódžt-s ekle mich, bádas Hunger, ksl. bēda f. Noth.

banzh- prs. bānzhati mehren, stärken; vertiefen.

s. bañh bām̄hate, caus. bañhaya befestigen, stärken, áva-bād̄ha erutus, ní-bād̄ha obrutus; z. bāz bāzaiti mehren, fördern, bāzañh n. Grösse, Stärke, Tiefe.

bazhú-s viel, gross.

s. bahú viel, gross, armenisch bazum viel. — Vgl. lit. bázma-s Menge.

bandha- prs. bándhati binden.

s. bandh badhnāti baddhá binden; z. bañdāmi ich binde, ap. in bañdaka
m. Diener, baçta gebunden. — Vgl. got. bindan, nhd. binden band.

bandha-s m. Band, Fessel.

s. bandhá m. Band, Fessel; z. bañda m. Band, Fessel, zp. bañdāo
n. pl. Band.

bandhaya caus. binden lassen.

s. bandhaya caus. = z. bañdaya binden caus. oder denom. zu
bañda = s. bandhá Band.

baddhá-s (bhattá-s) gebunden.

s. baddhá gebunden; z. baçta = ap. baçta gebunden.

babhrú-s (braun) m. Biber.

s. babhrú braun m. Art Ichneumon; z. bawri m. f. Biber g. pl. bawra-
nām, vgl. ksl. bebrū, lit. bėbrus, lat. fiber, ahd. bibar pipar, nhd. Biber.

barzh- mehren, erheben, „bergen“.

s. in bṛhánt, babṛháná „geborgen“; z. in berezañt, berezimnô. — Vgl.
got. bairgan, nhd. bergen, Berg, Burg.

barzhanâ f. Kraft, Macht.

s. barhánâ f. Kraft, Macht, ap. in *Ληιο-βαρζάνης*.

barzhas n. Stärke, Höhe.

s. barhas nur in ádri-barhas felsenstark und dvi-barhas doppelt
stark, gross, hoch; z. barezañh n. Höhe. Vgl. z. barez, bareza
f. Höhe mit nhd. Berg.

barzhis n. Streu, Decke, Matte.

s. barhís n. Opferstreu = z. barezis n. Streu, Decke, Matte.

barzhiṣṭha-s der stärkste, höchste.

s. bárhiṣṭha der kräftigste, höchste; z. barezista der höchste.

bṛzhán(t) f. bṛzhatî gross, hoch.

s. bṛhánt f. bṛhatî dick, gross, hoch = z. berezañt f. berezaiti
hoch.

bâzhu-s m. f. Arm.

s. bâhú m. Arm nom. bâbús du. g. bâhuós pl. n. bâhávas acc. bâhün;
z. bâzu m. Arm n. bâzus du. g. bâzváo pl. n. bâzava, acc. bâzús, abl.
bâzubyô. — Vgl. *παχυσ, πηγυς*, an. bôgr nhd. Bug.

budhná-s m. Boden, Grund.

s. budhná m. Boden, Grund; z. buna m. Boden, Grund. — Vgl. *βυθμός,*
βύσσος, πυθμήν, lat. fundus, an. botn ahd. podam nhd. Boden.

brázhma(n) Erhebung, Andacht.

s. bráhman, bráhmanas pati = Bṛhaspati, Erhebung, Andacht, Begeisterung; z. bareçman n. die beim Beten in der Linken erhobenen Zweige, das Symbol der Erhebung der Seele. Von barzh?

BH.

bhaida- spalten prs. bhinátti bhindmás bhindánti
pf. bibhaída.

s. bhid bhinátti bibhédá spalten; z. in açtô-bid s. bhid. — Vgl. lat. findo fidi fissum, got. beita bait bitum bitans, nhd. beissen.

-bhid am Ende von Compositis „spaltend,
brechend“.

s. z. B. in açma-bhid Steinspaltend, giri-bhid bergdurchbohrend, pura-bhid Burgen brechend; z. in açtô-bid den Knochen zerbrechend.

bhaişaza-s heilend, n. Heilmittel.

s. bheşajá heilend, n. Heilmittel; z. baêşaza heilend, n. Heilmittel. — Scheint componirt zu sein.

bhaisazya-s heilkräftig.

s. bheşajya Heilkraft enthaltend; z. baêşazya heilbringend, heilsam.

bhisáz heilend.

s. bhişaj bhişákti heilen, bhişáj heilend, m. Arzt, Heilmittel; z. vgl. bis heilend (aus bhisz) in eredwô-bis Hochheil, viçpô-bis Allheil, hu-bis Gutheil. — g im s. bhişákti ist wohl durch den Labialanlaut der ersten Silbe veranlasst.

1. bhaug'a- biegen.

s. bhuj bhujáti ábubhojís biegen, bhug-ná gebogen vgl. lit. búgti erschrecken, bauginti scheuchen, φεύγω φυγείν, lat. fugio, got. biugan nhd. biegen (geht streng genommen auf s. buh, boh = bhaugh).

bhauga-s m. Windung, Biegung, Ring.

s. bhogá m. Windung, Biegung, Ring vgl. an. baugr, ahd. pouc m. pouca f. Ring.

2. bhaug'a- geniessen, prs. bhunktaí.

s. bhogam bhunákti bhunkté geniessen, vgl. lat. fungor, functus sum.

bhag'a- prs. **bhag'ati** vertheilen, zutheilen, spenden.

s. bhaj bhájati vertheilen, zutheilen, spenden; z. baj impf. 3 sg. bazhat (zh = j) er gebe, opfere, ap. bájim acc. sg. Tribut und vgl. *εἶρα Βασι-γράφαν ὃ ἐστὶ τελώνιον* bei Isidor. Charac. (nach Spiegel).

bhaktá-s zugetheilt, n. Zugetheiltes.

s. bhaktá zugetheilt, n. Speiseantheil, Speise; z. bakhta zuge-
theilt, baghō-bakhta von den Göttern geschenkt, n. Zugetheiltes.
Schiicksal, instr. bakhta zufällig.

bhakti-s f. Austheilung, Zutheilung.

s. bhakti f. Austheilung, Zutheilung; z. bakhti f. Austheilung,
Zutheilung.

bhakṣa- prs. **bhakṣati** zutheilen.

s. bhakṣ bhákṣati (eigentlich zugetheilt erhalten, nämlich Speise
vgl. s. bhaktá n. Speise) verzehren; z. bakhṣ bakhṣaiti zutheilen,
ertheilen, schenken ist bei der ersten etymologischen Bedeutung
geblieben, wie s. bhaj gegenüber dem griechischen *φραγεῖν*.

1. **bhaga-s** m. Zugetheiltes, Wohlstand, Glück.

s. bhága m. Wohlstand, Glück; z. bagha Theil, Antheil, Stück
vgl. ksl. in bogatū begütert, u-bogū und ne-bogū arm, Daždi-
bogū Giebreichtum, Name des Sonnengottes.

2. **bhaga-s** m. (Zutheiler) Herr, Gott.

s. bhága m. Brodherr, Herr (von Göttern) im Veda auch Name
eines bestimmten Gottes; z. bagha m., ap. бага m. Gott. Vgl.
ksl. bogū Gott, phrygisch *Βαγαῖος* Name des höchsten Gottes
(Zeus). — bhaga-s Gott verhält sich zu bhaga-s Antheil, wie
δαίμων Gott, Dämon zu *δαίμων* Antheil. Bhagas ist wohl
eigentlich der Sonnengott.

bhâga-s m. Theil, Antheil.

s. bhâga m. Theil, Antheil, z. bâgha m. f. Theil, Antheil, Stück.

bhadrá-s glücklich.

s. bhadrá glücklich, n. Glück; aog. hu-badhró glücklich, gesegnet, be-
glückt. — Vgl. got. batis batists nhd. bass besser best, Busse.

su-bhadra-s segensreich, heilvoll.

s. súbhadra segensreich, heilvoll; aog. hubadhró, pársi húbahar
glücklich.

bhang'a- prs. **bhanákti** bhang'ánti brechen.

s. bhanj bhanákti pass. bhajyáte brechen, vgl. lit. bangà f. Welle,
altir. bong brechen.

bhanga- Welle.

s. bhaṅgá m. Bruch, Welle, vgl. lit. bangà f. Welle. — Eigentlich „Brecher“.

bhaya- erschrecken, bhíyátaí, bháyati.

s. bhí bhíyáná bháyate erschrecken (intrs.); z. 3 pl. praes. byañtê (intrs.) vgl. s. bhíyáná, bayaiñti (trs.). — Vgl. ksl. bojà bojati sę sich fürchten, lit. bijaú-s bijóti, bijótis, lett. bítis sich fürchten.

bibhíváns part. pf. sich fürchtend, furchtbar.

s. bibhíván = z. biwiváo sich fürchtend, furchtbar.

bhímá-s furchtbar.

s. bhímá furchtbar; pársi bim np. bim Furcht, pársi bim-gin furchtbar.

bhyasa- fürchten.

s. bhyas bhyásati sich fürchten, ud-bhyasa sich fürchtend; zp. byañha Furcht.

bhara- prs. bháráti bhárate, bhárti tragen, bringen.

s. bhar bháráti bhárate, bhárti tragen, bringen = z. bar baraiti baraité tragen, bringen. — Vgl. ksl. berá bíráti, φέρω, lat. ferô fert = s. bhárti, altirisch berim, germ. beran, nhd. ge-bären.

babhrái, babhrirái pf. med. trug, trugen.

s. babhré = jahre, jabhriré = z. bawrare, pot. 1 sg. avi-bawryám. — Vgl. got. bar bérum mit s. jabhára.

bhâraya causale zu bhara-.

s. sam-bhâraya = z. ham-bâraya vgl. z. uz-bâraya caus. zu bar.

bharat- bringend, als erstes Glied von Zusammensetzungen.

s. in bharad-vâja und sonst; z. in barat-zaothra Weihwasser bringend.

bharana-s tragend, erhaltend.

s. bharana erhaltend, nährend; z. barana bringend, tragend, haltend, zaothró-barana Weihwasser enthaltend.

bhartâ(r) m. Träger, bhartî f. Trägerin, Mutter.

s. bhartár m. Träger; bhártar Erhalter, Herr, Gatte, bhartî f. Trägerin; Erhalterin, Mutter; z. baretar, beretar m. Träger, bâsar m. Ernährer, barethî f. Trägerin, Mutter. — Vgl. lat. fertor, umbr. aḡ-fertur Darbringer.

bhárma(n) n. Tragung, Last.

s. bhárman n. Tragung, Last; z. bareman Last in baremâ-yaoua

seine Last beschützend. — Vgl. ksl. brēmę n. Last, lat. offermentum, *φέρμα*(?).

-bhṛt tragend, am Ende von Zusammensetzungen.

s. bhṛt am Ende eines Compositums = z. beret in as-beret viel aushaltend, â-beret m. Herzbringer.

bhṛtá-s getragen, gebracht.

s. bhṛtá = z. bereta getragen, gebracht. — *φερός* z. B. in *συμ-φερός* ist Neubildung.

su-bhṛta-s wohl getragen.

s. subhṛta = z. hubereta = ap. ubarta wohl getragen.

bhṛtí-s f. das Tragen.

s. bhṛtí f. das Tragen; z. in duzh-bereti f. Ertragung von Uebel, hu-bereti f. gute Darbringung.

bhṛtha-m n. das Tragen, Bringen.

s. bhṛthá Darbringung; z. baretha n. das Tragen.

2. bhara- bohren, schneiden, schlagen.

s. in bhurij Scheere; z. bar 3 pl. praes. pairi-bareñti bohren, schneiden (vgl. s. bhrinánti „versehren“?). — Vgl. ksl. borja brati = lit. barù bárti streiten, *φαρόω φάρος*, lat. ferio forāre, ags. berian schlagen, abd. borón porón bohren.

bharva- prs. bhárvati kauen, verzehren.

s. bhav bhárvati kauen, verzehren; z. baourva m. Speise, bravara nagend, ap. im Eigennamen Gau-baruwa. — S. bhárvati reimt auf cárvati.

bhava- prs. bhávati werden, sein, aor. ábhūt bhuvat

3 pl. bhun, pot. 2 sg. bhūyás.

s. bhū bhávati werden, sein aor. ábhūt bhuvat pot. 2 sg. bhūyás-s; z. bù bavaiti werden, sein, aor. 3 sg. bvat pl. bun = *ἔφυν* pot. 2 sg. buyáo, ap. bu abava = s. ábhavat. — Vgl. lit. búsin búi = ksl. byti, *ἔφυν πέφυκα*, lat. fuám = lit. búvo, fui vgl. z. bábvare, fore, ags. beóm = s. bhávâmi, nhd. bin bist.

bhūtá-s geworden, gewesen.

s. bhūtá = z. bûtá geworden, gewesen. — Vgl. *φυτός φυτόν*.

bhūtí-s f. das Werden, Wesen.

s. bhūtí f. Entstehung, Dasein vgl. ksl. za-bytí, po-bytí f. *φύσις*, altir. buith f. Wesen.

bhūmi-s f. Erde, acc. bhūmim, g. bhūmyás.

s. bhūmi f. acc. bhūmim, g. bhūmyás Erde; z. búi f. Erde, acc. búmim g. búmyáo, ap. bumi f. Erde.

bhûmya-s terrenus.

s. bhûmyá terrenus; z. bumya m. Eigenname eines Berges („erdreich“?).

bhûri viel, reichlich g. bhûrais.

s. bhûri viel n. reichlich, g. bhûres; z. bûiri g. bûrôis viel, reichlich, n. Fülle.

1. bhâ glänzen, scheinen.

s. bhâ bhâti glänzen, scheinen; z. in bânú und bâma s. bhânú, bhâma. — Vgl. *φαίω*.

bhânú-s m. Licht, Strahl.

s. bhânú m. Licht, Strahl; z. bânú dat. pl. bânubyô m. Licht Strahl.

bhânuman(t) strahlend, leuchtend.

s. bhânumānt strahlend; z. bânumānt strahlend.

bhâma-s m. Licht, Strahl.

s. bhâma m. Licht, Strahl; z. in viçpô-bâma ganz glänzend, persi bâm Tag, np. bâm Glanz, z. bâmya strahlend, viçpô-bâmya ganz glänzend.

bhâs n. Glanz, Licht.

s. bhâs n. f. Glanz, Licht; z. bañh n. Licht. — Vgl. ksl. bosü = lit. básas barfuss, as. bar nhd. baar, bar-fuss.

2. bhâ Partikel der Verstärkung und Versicherung.

z. bâ bâṭ wahrlich, immer vgl. lit. ba allerdings, jawohl, ksl. bo denn, preuss. be, bei und, *φῆ φή*.

Bhâsa-s Eigenname.

s. Bhâsa m. Eigenname = z. Baoñha ein Eigenname. — Vermuthlich = s. bhâsa m. ein Raubvogel, vgl. *φῆνη*.

bhuza-s m. Bock.

z. bûza m. Bock, bûzya bockig, ziegig vgl. ags. bucca m., ahd. poch nhd. Bock. — Woher stammt s. bukka m. Bock, bukkâ f. Ziege? bug-ka; aus buz-ka?

bhûṣa- in Bereitschaft setzen.

s. bhûṣ bhûṣati colere, studere; z. in bûs-ti f. Bereitschaft vgl. np. bûṣidan. — Vgl. englisch busy, business.

bhrag'- verlangen.

z. bereja m. Sehnsucht, Verlangen, berejaya wünschen, berekhda lustsam, erwünscht vgl. ksl. blagü lustsam, gut, lat. flagitäre. Hierher s. s. Bhrǵú?

bhranç: bhraç- fehltreten, fallen.

s. bhranç bhráçyati fallen, stürzen; z. barâç impf. 3 sg. barâçaç taumeln.

bhrâza- prs. bhrâzati strahlen.

s. bhrâj bhrâjate ábhrâç strahlen; z. barâz barâzaiti strahlen. — Vgl. lett. bláfma Wiederschein, *φλέγω*, lat. flamma flagrare.

bhrâza-s strahlend.

s. bhrâjá schimmernd, funkelnd; z. barâza strahlend, blinkend n. Glanz.

bhrátá(r) m. Bruder, acc. bhrátaram, du. bhrátara.

s. bhrátar n. bhrátâ acc. bhrátaram du. bhrátará m. Bruder; z. brátâ brátâ, acc. brátarem du. bráthra m. Bruder, ap. nom. brátâ Bruder. — Vgl. *φράτωρ*, *φρήτωρ* = got. brôþar nhd. Bruder und ksl. brätü, lat. fráter, altir. bráthir.

bhrátŕvya-s m. Vetter.

s. bhrátŕvya m. Vatersbrudersohn, Vetter; z. brátüirya m. f. Oheim, Muhme.

bhrú' f. Braue.

s. bhrú f. Braue; z. brvaç im dat. du. brvaçbyâm Braue. — Vgl. ksl. o-brüvi f. lit. bruvi-s, *δφρῦς*, ags. brú ahd. práwa f. Braue. Mit z. brvaç vgl. maked. *ἀβροῦτες* (aus dem abl. bhrú-tas?).

bhrŕzá-ti röstet.

s. bhrŕjâti röstet; np. biryân gebraten (nach Hübschmann) vgl. *φρύγω* (aus *φρσγώ*) = lat. frigo (aus frsgô). Vgl. s. bhrúj.

bhrŕstí-s f. Spitze, Zacke.

s. bhrŕstí f. Spitze, Zacke, vgl. an. burst f. Borste, Dachspitze am Hausgiebel, nhd. Bürste, Borste. Zu bhars- vgl. ahd. parrên starren.

bhŕza-s m. Birke.

s. bhŕja m. Art Birke; ossetisch barse (= barze) Birke (nach Hübschmann). — Vgl. ksl. bréza f. lit. bérzas, ahd. pircha nhd. Birke.

N.

1. na part. nicht.

s. ná nicht; z. (na) nâ nicht vgl. nôit = ap. naiy nicht. — Vgl. ksl. ne z. B. in ne-bogŭ, lit. nè nicht, *νη-πευθής*, lat. ne, got. ni, ahd. ni ne „nicht“.

na-id nicht, aus na und id.

s. néd nicht, damit nicht = z. nōit vgl. naēdha nicht, ap. naiy nicht.

na-vâ nicht, oder nicht.

z. navât nicht, oder nicht, navâ nicht vgl. lat. neve, neu.

a-, vor Vocalen an- „nicht-, un-“.

s. z. ap. in den folgenden Beispielen, vgl. *ā-*, *āv-*, lat. in-, altir. an-, got. un- = nhd. un-. Grundform ist *ṇ*, die Schwächung von na-.

a-ka-s unerfreulich, unlieb, schlecht, a-ka-m n.

Schlechtes, Böses.

s. aka n. Schmerz, Sünde; z. aka schlecht, n. das Böse, Schlimme, Schaden.

a-krūra-s nicht grausam, A-krūra-s Eigennamen.

s. akrūra nicht grausam, nicht rauh; nom. propr. eines Mannes; z. Â-khrūra m. Eigennamen.

a-kṣata-s unverletzt.

s. ákṣata unverletzt; ap. akṣatā fern zu akṣata unverletzt, unverletzlich.

a-gru-s unvermählt.

s. ágru m. unvermählt n. sg. ágrus n. pl. ágravas = z. n. acc. pl. aghravas unvermählt. — Oder ist z. aghravas dem s. agrúvas von agrū f. gleichzusetzen? Aus a- und gru von s. jar zusammenkommen, hausen mit, wozu s. jâra Buhle, und germanisch kar-la „Mann“.

a-çûra-s nicht stark.

z. açûra nicht stark = *ἀσχυρος* nicht stark, ungütig.

a-zâta-s ungeboren.

s. ájâta = z. azâta noch nicht geboren. Aus a- und zâta = lat. gnâtus.

a-drugh nicht trügend.

s. adruh nicht trügend = z. adruj nicht trügend.

a-dvaisa-s ungeplagt.

s. adveṣā freundlich, adveṣās adv. friedlich, unangefochten; z. advaēṣa und aṭbaēṣa ohne Peinigung.

an-arthā-s unnütz.

s. anartha unnütz, m. Unnützes, Unheil, Nachtheil; z. anarē unrecht.

an-arya-s unarisch.

s. anârya unehrenhaft, unarisch; z. anairya ungesetzlich, unarisch.

a-nâmaka-s namenlos, Anâmaka-s Monatsname.

s. anâmaka, m. Schaltmonat; ap. Anâmaka Name eines ap. Monats, sicherlich des Schaltmonats.

an-r̥ta-s unrichtig, unrecht.

s. anṛta unrecht; z. anarata und anaṣa unrichtig, unrein.

a-putra-s kinderlos.

s. apūtra kinderlos; z. aputra 1. kinderlos 2. das Kind noch nicht habend, daher eins tragend, trüchtig, schwanger.

a-priya-s unfreund.

s. âpriya unlieb m. Feind; z. afrya unfreundlich.

a-yaznia-s nicht opferwürdig.

s. ayajniya nicht zum Opfer tauglich, unwürdig, unfromm; z. ayaçnya nicht opferwürdig.

a-yâsya-s unermüdlich, Ayâsya-s auch Eigenname.

s. ayâsya unermüdlich; Beiwort Indras; Eigenname eines Angiras; z. Ayêhyê m. Name eines bösen Wesens. — Vgl. αἰήσιος?

arâti-s f. Kargheit, persönlich: Unholdin, arâti-vân abgünstig, karg.

s. arâti f. Kargheit, Missgunst, persönlich: Unholdin; z. arâti f. Kargheit, Geiz, auch Eigenname des Daêva des Geizes. — s. arâtivân abgünstig, abhold = z. arâtivâo karg, geizig.

a-riṣta-s unversehrt.

s. âriṣta unversehrt = z. a-irista unversehrt.

a-vidvas nicht wissend.

s. âvidvaṃs nicht wissend = z. evidhvâo nicht kennend, unweise.

a-suta-s nicht ausgepresst.

s. âsuta ungeläutert = z. ahuta ungepresst.

a-str̥ta-s nicht niedergestreckt, nicht niederzustrecken.

s. âstr̥ta nicht überwunden, unüberwindlich; z. açtareta „unbestürzt“.

a-svapna-s schlaflos.

s. asvapnâ schlaflos, wachsam; z. aqafna den Schlaf nicht bedürfend. — Vgl. ἄνυρος, lat. insomnis.

2. na- Pronomen des Duals und Plurals der ersten Person, du. nâ.

s. in nau, du. gen. dat. nas enclit. acc. dat. gen. des pers. Pronomens 1 Person; z. in na n. pl. ntr. nâ unser. — Vgl. ksl. du. gen. naju, pl. nasü, *νωι*, lat. nôs, altlat. dat. nis.

a-smá-d von uns, abl. pl. asmá-s p. poss. unser.
s. asmád, asmé, asmábhis, asmábhyam pl. zu aham; z. in ahma unserer = äolisch *ἄμμος*, ahmâka s. asmâkas. — Vgl. äolisch *ἄμμε(δ)*, ionisch *ἡμεις*; *ἡμεδ-* in *ἡμεδ-απος* = s. asmád.

asmâka-s der unsere, der acc. ntr. asmâkam dient als Genetiv zum Nominativ „wir“.

s. asmâka der unsere, acc. pl. m. asmâkân, instr. asmâkâis = z. ahmâkéñg, ahmâkâis; s. asmâkam gen. pl. zu vayam = z. ahmâkem gen. pl. zu vaêm.

3. na, nâ enclitische Partikel, hervorhebend.

z. in ka-na (instr.?), kém nâ „quem nam“ vgl. thessal. ὄ-νε; *ἐγώ-νη τλ-να*, lat. quis-nam, got. hva-na „wen“(?).

naig'a- prs. nai-naikti waschen, abwaschen.

s. nij nenekti und neniké abwaschen, reinigen, med. sich abwaschen, sich rein machen; z. naénizhaiti „bringt weg“ s. Justi s. v. z. zh zwischen Vocalen ist aspirirtes g oder gh. — Vgl. *νίζω νίπτω χεῖρ-νίβα*.

niktá-s gewaschen.

s. niktá gewaschen vgl. *ἀνίπτος* ungewaschen in *ἀνιπτό-πους*.

naida- schmähen.

s. á-nedia nidáná nindimá níndati schmähen; z. in náidhyañh n. Verächtung (besser zu nad-?). — Vgl. lett. náid-s Hass, Feindschaft, nídét hassen, ὄ-νειδος, got. naitjan, ahd. neizen, schmähen, lästern. Basis ist nâ : ὄνο-μαι.

na-ima-s halb; der eine -- der andere; Theil.

s. néma halb; der eine — der andere, nemá-dhiti f. das Theile bilden, Entzweiung; z. naéma n. Hälfte, Theil, Seite, Gegend, np. nim; zp. naémâm acc. sg. f. halb, *νίçpê-naémâm* in allen Richtungen, nach allen Seiten. — naima-s ist aus den Pronomen na und ima zusammengesetzt.

naúda- : nudá- stossen, treiben.

s. nódam nudáte nunudé stossen, treiben, pra-nud- fortstossen; z. in fra-nudhyamnó „sich hervorbewegend“.

nakti-s f. nakta-m n. Nacht.

s. náktis n. pl. náktam acc. sg. ntr. naktá-bhis Nacht; z. in nakhturu

nakhtru nächtlich. — Vgl. lit. nakti-s, ksl. noštī, *νύξ νυκτός νυκτί*, lat. nox nocti-um, got. nahts nhd. Nacht pl. Nächte.

nakhá-s m. Nagel.

s. nakhá m. Nagel, Kralle, vgl. lit. nága-s Nagel, ksl. noga, nogūti, *ծոջ*, lat. unguis, as. nagl nhd. Nagel. Aus nagh-ka-s?

nagná-s nackt.

s. nagná nackt vgl. z. maghna nackt (nach Justi durch Dissimilation entstanden, reimt auf nagná). — Vgl. lit. nūgas = ksl. nagū, got. naqaþs an. nakinn nhd. nackt, nackend.

nagh f. Nacht.

s. in nag jihite Nacht vgl. *νύξ αὐτό-νυχι, ξν-νυχος, παν-νύχιος*.

1. naça- prs. náçyati verschwinden, verderben, fut. nankşyati.

s. naç náçyati fut. nankşyati verschwinden, verderben; z. naç naçyēiti fut. çj. 3 sg. nāşāiti verschwinden, verderben. — Vgl. *νέκυσ νεκρός νεώκαρ*, lat. nex necare, nocere.

náçu-s m. Leiche, Leichnam.

z. náçu m. f. Leiche (Leichenbefleckung, Leichengespenst) = *νέκυσ* m. Leichnam.

naştá-s pt. pf. geschwunden, vernichtet.

s. naştá = z. nasta geschwunden, vernichtet. — Vgl. lat. ê-nectu-s.

2. naça- prs. náçati, aor. nançaţ erlangen.

s. naç náçati aor. nañçi erlangen, erlangen, treffen; z. naç part. aiwi-naçañţ, aor. a-nañçaţ erlangen u. s. w. — Vgl. lit. neszù = ksl. nesą bringe, *ποδηρεκής ενερχεῖν, ἔνερχε* = z. nañçat, lat. nanciscor nactus.

nakşa-, nákşati und nákşatai erreichen.

s. nákşati und nákşate erreichen; z. in pt. nāşañţ, nāşāiti nāşāima, pt. nāşemna, inf. nāşê, part. nāşita erreichen. — Vgl. got. niuhsjan besuchen.

nada- prs. nádati schreien.

s. nad nádati ertönen, brüllen, schreien; z. nadeñţ schmähend, nāidhyañh n. Verachtung. — Aus „schreien“ hat sich auch sonst die Bedeutung „schelten, schmäh“ entwickelt; die Basis ist nā, erhalten in nāma „Name“ und als Verb in *ὄνο-μαι*.

naná f. lallende Anrede der Kinder an die Mutter.

s. naná f. Mama, Mütterchen vgl. *νάνα, νέννη, νέννη*, lat. nonna.

nápâ m. Abkömmling, Enkel, acc. nápâtam, pl. n. v. nápâtas; dat. naptrâi, g. naptrás.

s. nápât dass. bildet vedisch die starken Casus aus nápât, die schwachen aus náptar: nápâtam nápâtâ nápâtas: náptrâ náptre náptur náptrbhis (später auch naptāram u. s. w.); z. n. napão napô napaoçe (= napâts cf. lat. nepôs aus nepôts), voc. napô, abl. nafedhraṭ g. nafedhrô, loc. nafsu-câ m. Abkömmling, Enkel, meist nur mit apâm, ap. napâ Enkel. — Vgl. lit. nepotis Enkel, čech. neti Stamm neter, ksl. nestera Nichte, *νέποδες*, *νέπτραι*(?), lat. nepôs = z. napaoçe, nepôtēm vgl. s. nápâtam, ags. nefa, ahd. nevo = z. napão = ap. napâ.

napti-s und naptî f. Enkelin.

s. napti und naptî f. Enkelin; vgl. z. naptya Familie. — Vgl. lit. nepi-s, lat. neptis, an. nipt, nift ahd. nift, mhd. niftel nhd. Nichte. Mit z. naptya n. Familie vgl. ksl. netij' Vetter und *ἀνεπίος*.

nabha- sich spalten, platzen; vorquellen.

s. nabh nábhate bersten, nabhanú Quell, abhrá m. Wolke = *ἀφρός*? — Vgl. *νέφος συννεοφε*, an. nafarr Bohrer mit s. ábbri f. Haue, Spatel.

nábhas n. Nebel, Dunstkreis.

s. nábhas n. Nass, Nebel, Wolke = *νέφος* = ksl. nebo g. nebesa n. Himmel, vgl. lit. debesis Wolke.

nama- prs. námati sich beugen, wenden.

s. nam námati námatai sich beugen, wenden; z. prs. 3 sg. nemaiti, impf. 1 sg. med. nemôi sich beugen, wenden. — Vgl. gall. nanto abl. Thal.

namáyati und námáyati Causale zu nama-

s. namáya und námáya Causale; z. námayéiti Causale.

námas n. Verbeugung, Verehrung, Anbetung, namasyá-ti er verehrt.

s. namasyāmas(i) wir beten an = z. nemaqyāmahi wir beten an.

namrá-s sich neigend.

s. namrá sich neigend, unterwürfig; zp. in namra-vâkḥḥ „words of benediction“.

naya- prs. náyati führen, iv. 1 sg. náyâni, aor. cj.

3 náṣaṭ, ava-náyati und upa-náyati.

s. nî náyati náyâni, aor. cj. 3 néṣaṭ führen, ava- und upa-náyati; z. nayéiti, iv. 1 sg. ava-nayéni, upa-nayéni, aor. 3 sg. naêṣaṭ führen.

nítí-s f. Führung.

s. nítí f. Führung (Aufführung, richtige Aufführung), vgl. prá-, sú-nítí u. s. w.; z. nítí f. in aiwi-nítí f. Herumführung.

1. nava- sich wenden.

s. nu návate wenden, kehren vgl. *νεύω*, lat. *nuo* nútare.

2. nava- schreien, jubeln, preisen.

s. nu návate ánûnot návínot schreien, jubeln, preisen vgl. lett. *nauju* naut schreien, ahd. *niumo* m. Jubel, Preis.

náva(n) Zahlwort: neun, n. acc. náva g. navanám.

s. náva n. acc., navanám g. pl., navábhis neun; z. n. acc. nava, g. navanám neun, ap. in navama. — Vgl. ksl. *devęti*, lit. *devyni*, *ἐννέα*, lat. *novem*, altir. *nói*, got. ahd. *niun* nhd. *neun*.

navati-s f. (Neunheit) neunzig.

s. navatí, n. navatí-s, acc. navatím, acc. pl. navatís neunzig; z. navaití f. Neunheit, und navaití acc. navaitím, acc. navaitis-ca neunzig. — Mit z. navaití „Neunheit“ vgl. ksl. *devęti* neun.

nava-daça(n) neunzehn, navadaça-s der neunzehnte.

s. navadaça(n) = z. navadaça(n) neunzehn in navadaça acc. ntr. navadaçem = s. navadaça der neunzehnte. — Vgl. ahd. *niunzehan*, nhd. *neunzehn*.

navama-s der neunte.

s. navamá der neunte; z. náuma naoma der neunte, ap. navama der neunte. — Vgl. lat. *nónus* (für *nómus novemus*) durch Anziehung des Anlauts.

náva-s neu, jung, f. návâ, ntr. návam.

s. náva-s návâ náva-m neu, jung; z. (navò) nava f. neu, jung. — Vgl. ksl. *novü*, *νεός*, lat. *novus*; mit z. *naotara* cp. sehr jung und Eigenname vgl. *νεώτερος*.

návy-a-s neu, jung.

s. návya návíya neu, jung, vgl. lit. *nauja-s*, gall. in *Novio-dûnum*, got. *niuji-s* nhd. *neu*.

nasa-, prs. násatai herzugehen.

s. násate herzugehen, sich gesellen vgl. *νέομαι νόστος*, got. *nisan* nas, ahd. *nara*, dazu mhd. *nern* nhd. *nähren*. — Zu *νόστος*-s kann s. *ásta* n. Heimat die geschwächte Form sein.

nífdá-s m. Nest.

s. nífdá m. Lager; Vogelnest, vgl. lat. *nídus*, ags. ahd. *nest* n. nhd. *Nest*, *nisten*.

(nafda-s) nahe im comp. nafdiyâs, superl. nafdiṣṭha-s näher, nächst.

s. nédiyâṁs, nédiṣṭha näher, nächst; z. nazdyô acc. ntr. näher, nazdistâ nächst. — Vgl. oskisch nesimo- der nächste. Lāsāt sich ungezwungen von nāsatai „geht herzu“ ableiten.

nâ m. Mann, Mensch, acc. nâram, dat. nârai, (g. nṛs) loc. nâri, voc. nar, du. nâra, pl. n. nâras, acc. nâras und nṛns, dat. nṛbhias, g. narâm (narââm), voc. naras.

s. nâ nâram nâre (g. nâras = ἀνέρος) loc. nâri; du. nârâ, pl. nâras, nṛ'n, nṛ'bhias, nṛbhyas, narâm (narââm), voc. naras Mann, Mensch; z. nâ, acc. narem, dat. nairê, g. neres, nars, loc. nairi, v. nare (= ἄνερ), du. nara (= ἀνέρε) abl. nerehya, g. narâo, pl. n. narô naraç-ca, acc. nerâs, neréus, naraç-ca (= ἀνέρας), dat. nerehyô nerehyaç-ca, g. narâm voc. narô Mann, Mensch. — Vgl. ἀνὴρ ἀνέρα ἀνέρι, ἀνέρε, ἀνέρες acc. ἀνέρας und ἄνδρος (ἀνδρῶν) ἀνέρων; die Flexion zum Theil alterthümlicher als im Arischen, umbr. nerf = s. nṛn, sabinisch ner „Mann“ Nero, altir. ner-t „valor“.

nara-s m. Mann, Mensch, loc. nârai.

Diese Flexion ist vielleicht schon gemeinarchisch: s. nara-s, loc. nare, narebhyas, nareṣu M. M.; z. s. n. narô, dat. narôî, g. narahê, loc. naraê, voc. nara M. M.

nârî (nâri-) f. Weib, n. nârî, d. pl. nâribhyas.

s. n. nârî v. nâri, pl. n. acc. nârîs, d. nâribhyas f. Weib; z. n. nârî, nâiri, g. nâiryâo, pl. n. nâiryâç-ca, d. nâiribyaç-ca, g. nâirinâm f. Weib. — Vgl. ved. nâras n. pl. neben nâras „Männer“.

narâçansa-s Götterbeiwort.

s. narâçâṁsa m. Bezeichnung des Agni, seltener des Pûṣan; z. Nairyôçâṁha Eigenname eines Boten des Ormuzd; beide Theile werden auch für sich fleetirt. — nârâ ist wohl instr. „durch den Menschen kündend“; ältere Form könnte nar-çâṁsa-s sein.

nârya-s, naria-s männlich m. Mann, Mensch.

s. nârya nâria männlich m. Mensch, z. nairyâ männlich m. Mann. — Vgl. ἀνδρεῖος.

nṛ-manâs mannherzig.

s. nṛmânas mannherzig, männerfreundlich, z. naremanâhî n. m. naremanâo mannherzig. — Vgl. ἄνδρo-μῆτις.

puru-nâ und puru-nara-s viele Männer enthaltend.

s. vgl. suâr-nara; z. acc. pourunarem, pl. g. pourunarâm vgl. πολυάνωρ πολυάνδρος.

nâu-s f. Schiff, n. nâus acc. nâvam g. nâvâs loc. nâvî, n. pl. nâvas instr. nâubhîs.

s. nâus nâvam nâvâs nâvî, pl. nâvas instr. nâubhîs f. Schiff; z. in nâvaya „schiffbar“ ap. nâviyâ pl. acc. Schiff. — Vgl. νῆυς νῆα νῆος νῆϊ, pl. νῆες; in νᾶός νᾶϊ ναύρι liegen ältere Formen; lat. nâvis nau-fragus, altir. nôi nau g. nôe Schiff, an. nó-r m. Schiff.

nânâ adv. auf verschiedene Weise.

s. nânâ auf verschiedene Weise, von verschiedenen Seiten, an verschiedenen Orten, z. nana pron. „ein jeder“, richtiger nach der s. Parallele zu deuten. — Nâ nâ heisst „so und so“ zu nâ s. o.

nâbhi-s f. Nabel, Nabe, loc. nâbhâ.

s. nâbhi-s f. loc. nâbhâ (nâbhau) Nabel, Nabe, z. in nabâ-nazdistâ s. d. f. — Vgl. lett. naba f. Nabel, preuss. nabis Nabe, Nabel, ags. nafa ahd. napa nhd. Nabe, Nabel. Von nabha- aufplatzen?

nâbhâ-nazdiṣṭha-s „dem Nabel am nächsten“,
d. i. nächster Verwandter.

s. Nâbhânédiṣṭha-s Eigenname eines Sängers, = z. nabânazdistâ pl. die nächsten Anverwandten.

nabhi-s neben nâbhi-s f. Nabel, Nabe.

s. in nâbhya n. Nabe; z. in nabâ-nazdiṣṭa vgl. lett. naba, preuss. nabis, nhd. Nabe, Nabel.

nâma n. Name, pl. n. nâmâni g. nâmnâm.

s. nâma n. Name, pl. nâmâni g. nâmnâm, z. nâma pl. n. nâméni g. nâmanâm n. Name, ap. nâma — Vgl. ὄνομα, lat. nomen, got. namô pl. namna nhd. Name. Vom Verb nâ = ὄνο-μαι.

nâsâ f. Nase, und nasâ.

s. nâse du. f. Nase, nâsikâ f. Nasenloch, du. Nase, z. nâôiha f. du. instr. nâôihôbha mit den Nasenlöchern, ap. nâha Nase. — Vgl. lit. nosis, lat. nâsus. Mit s. nas nasâ f. vgl. ksl. nosü, nhd. Nase.

Nâsatya-s alte Götterbezeichnung.

s. nâsatya, nâasatya meist du. und Bezeichnung der Açvins, wird als na-asatya „nicht unwahr“ gedeutet; z. Nâôihaithya m. Eigenname des Hochmuthstiefels („hochnasig“?).

ni- Verbalpräfix, nieder-, ein-.

s. ni-; z. ni-, ap. niy-. Vgl. nhd. nid nieden nieder.

ni-g'han, ni-g'aghnvans niederschlagend.

s. nihan m. Tödter, Vernichter = z. nijan niederschlagend, s. nijaghnivaṃs vgl. jaghanvaṃs = z. nijaghnvāo niederschlagend.

ni-tara-s der niedere.

s. nitarām adv. unterwärts vgl. z. nitema der unterste, nhd. nieder.

ny-ank niedergekehrt.

s. nyan̄c abwärts, niedergekehrt, z. nyāoñc sich hinwegwendend, verschwindend, auch z. nyāka m. Ahn = ap. nyāka Grossvater gehört hierher.

nis adv. und praef. „hinaus, weg“.

s. nis = z. nis, nizh- „hinaus, weg“.

nîrā-m n. Wasser.

s. nîrā n. Wasser; z. nira n. Wasser(?).

nu, nû „nun, eben, grade“.

s. nu, nû dass. = z. nû dass. — Vgl. lit. nu, *νν*, lat. num nunc nû-dius, got. nu, ahd. nu, nhd. nu. — nû verhält sich zu na, wie kû wo zu ka-s.

nûna-m adv. nun, jetzt.

s. nûnām jetzt, nun, also, plv. nûn adv. „now, at present“. Vgl. ksl. nynē, *νῦν*, lat. num nunc, an. nûna, nhd. nun. Zusammengesetzt aus nû und na-m vgl. e-na-m.

M.

ma- Stamm des Pronomens der ersten Person im Singular, acc. mām, dat. mábhya (?), abl. mát, g. mána, loc. máyi, enclitisch acc. mâ, g. dat. mai.

s. acc. mām, d. máhya und máhyam, abl. mát, g. mána (aus mána?) l. máyi; tonlos (enclitisch) sind acc. mâ, g. d. me; z. acc. mām und mâ, dat. maibyā-ca maibyô maibyaç-ciṭ und mê môi, g. mana mén-ca und mê; ap. acc. mām g. manâ, enclitisch mai für Genetiv und Dativ. — Vgl. *με, ἐμέ, μοι*, lat. me mihi, got. mik mis nhd. mich, mir. — Mit z. mé mâ meiner, meine, g. mahyâ vgl. *ἐμός, ἐμή*.

mā-van(t) mir ähnlich, meines Gleichen, dat. māvatai.

s. māvant = z. mavañt, s. dat. māvate = z. mavaitê meines Gleichen.

maigha-s m. Wolke.

s. meghá m. Wolke = z. maêgha m. Wolke. — Vgl. ksl. migla = *ὄμιγλη*. maigh- hat sich aus maizh- (siehe maizha-) durch Einwirkung des labialen Anlauts entwickelt. Mit z. maêghô-kara wolkenbildend vgl. s. meghañ-kara dass.

maiça- mischen.

s. in miç-ra vermischt, mikṣ mimikṣati mischen vgl. ksl. mēsiti = lit. maiszyti mischen (*μίσγω*, lat. misceo).

miçrá-s gemischt.

s. miçra vermischt vgl. lit. są-miszrái, lett. mistsr gemischt.

maizha- prs. maizhati harnen.

s. mih méhati harnen; z. miz fra-maézaiti harnen. — Vgl. lit. mėzu myž-ti, *ὄμιχέω*, lat. mējere mingere, an. mīga udd. miegen még.

maizha-m n. Urin.

s. meha m. n. Urin = z. maêza in gao-maêza n. Kuhurin.

maitha- wechseln, verkehren, verdrängen, prs. maithati, maithatai.

s. mith méthati méthate mithán verkehren, streiten; z. mith móithaṭ maéthemnô um etwas bringen, betrügen. — Vgl. ksl. mésto n. Stadt, lit. mintu „wohne“, *μοῖτος*, as. mīdhan, nhd. meiden. Aus maya: mā wechseln.

mithás adv. wechselnd, tauschend.

s. mithá-s adv. zusammen, einander, wechselweis; z. mithañh n. Falschheit, Lüge (eigentlich Vertauschung) in mithah-vacañh Lügner, vgl. mithu. — Vgl. ksl. mitě adv. abwechselnd, got. missô adv. einander, wechselseitig, missa-dêds Missethat (von miss = mits aus mithas wie peihs aus penh-s = tenqos = lat. tempus).

mithu (vertauscht) falsch, verkehrt.

s. mithu mithû adv. abwechselnd, falsch, verkehrt; z. in a-mithwa ohne Lüge.

mithvan gesellt, ein Paar bildend.

s. mithuná gepaart; z. mithwara n. Paar, thri-mithwañt g. thrimithwatô n. Drillinge.

maiṣa-s m. Schafbock; Vliess.

s. meṣá m. Schafbock; Vliess; z. maêṣa m. Schafbock, np. gô-mêṣ Büffel. — Vgl. ksl. méchû m. Fell, Schlauch, Sack, lit. maisza-s grosser Sack, an. meis m. Futterkorb.

maisī f. Schafmutter.

s. meṣī f. Schafmutter; z. nom. maēṣi, g. pl. maēṣinām f. Schafmutter.

mauk'a- streifen, prs. munk'āti.

s. mumóca muńcati abstreifen, losbinden; z. in paitis-mukhta bekleiden, vgl. parsi pad-mókhtan bekleiden, beständig an sich haben, hegen, praes. 3 pl. pad-mózhefīd. — Vgl. lett. múku = s. muncāmi, múkt sich ablösen, lit. maukiu, maukti abstreifen.

mauda- frisch, froh sein.

s. mud módate sich erfreuen, sich belustigen; z. s. maudana. — Vgl. lett. múdu músti erwachen, munter werden, lit. mundras munter(?) lat. mustus(?).

maudana-m das Erfreuen, Lust.

s. modana erfreuend, n. das Erfreuen = z. maodhana in maodhanô-kara Lust bewirkend (von der Buhlerin). S. mohana steht für moghana vgl. mogha.

mákṣâ, makṣikâ f. Fliege.

s. mákṣa mákṣâ, mákṣika mákṣikâ Fliege, Biene; z. makhṣi f. Fliege, arm. mzhghik (aus dem Eranischen). Vgl. s. maçâka m. Stechfliege, Mücke.

maghá-s m. Kraft, Macht; Gabe.

s. maghá m. Reichthum, Fülle; Gabe; z. maga n.? „Grösse“, dat. magâi, g. magahyâ = s. magháṣya. — Vgl. ksl. mogâ ich kann.

maghá-van mit Macht, Gabe versehen, nom.

maghávâ, g. magháunas.

s. maghâvan gabenreich, mächtig n. maghávâ g. maghónas; z. magavan reich, mächtig m. Junggesell, n. magavâ g. magaonô = s. maghónas; z. magavabyô scheint ältere Bildung als s. maghávadbhyas zu sein.

maça- vermögen, leisten.

z. maç mächtig, gross, maçañh Grösse, maçita gross, hoch, ap. mathista der grösste vgl. μήκος μήκιστος μάκω μακρός, lit. moku mokėti = lett. máku mázēt können, zahlen (mit k aus ç durch Wirkung des anlautenden m).

mâças n. Grösse, maçyos maçīṣtha grösser, grösst.

z. maçañh vgl. μήκος, z. maçyâo = μάσσων, ap. maçista vgl. μήκιστος.

mazh- gross, herrlich machen, werden.

s. mahema, mâmahé, máh náhas mahant = z. maz mazañh mazañt.

— Vgl. altpreussisch *massi* „kann“, lat. *magnus mājor maximus*, got. *mag* nhd. *mag mögen*.

mazh, dat. *mazhaí* gross, mächtig.

s. *mah* dat. *mahé* = z. *mazê* gross, mächtig.

mazha-s gross, **mazha-n** n. Grösse, Grossthat.

s. *mahá* gross, loc. *mahé*; z. *maza* gross, dat. *mazôi*. s. *mahá* n. Grossthat vgl. z. *maza* Grösse, in *virô-maza*, *çtaorô-maza*, *paçu-maza* u. s. w.

mazhan n. Grösse, Macht, instr. *mazhnâ* mit Macht.

s. *mahán* im instr. *mahnâ* mit Macht = z. *mazénâcâ* mit Macht (besser wohl *mazenâ* geschrieben).

mázhas n. Grösse.

s. *máhas* n. Grösse, Macht, Herrlichkeit = z. *mazañh* n. Grösse.

mazhá gross, n. m. **mázhâ** ntr. **mázhaţ**, acc. m. **mazhántam**

s. *mahá* in Zusammensetzungen und im acc. *máhâm*, nom. ntr. *mahát*, acc. sg. m. *mahántam* gross, zd. nom. m. *maza*, ntr. *mazaţ*, acc. m. *mazâoñtem*.

mazhi gross.

s. *mahi* s. n. gross, *mahi-tvá*, *mahi-mán*, *mahi-kşatra* u. s. w.; z. im pl. instr. *mazibis*.

mazhiyas grösser, **mazhiştha-s** grösst.

s. *mahiyañs* grösser, *mahiştha* grösst = z. *mazyô* *mazyaç-ca* nom. ntr. grösser, *mazista* grösst. — Vgl. lat. *mājor*, got. *mais*, altir. *móa* „major“, got. *maist-s* nhd. *meist*.

(**mankşú-**) **makşú-s** eilend, **makşû** adv. rasch, bald.

(s. *mañkşú*) *makşú* eilend, *makşû* bald, z. *môşu*, *moşu* adv. bald, sogleich. — Vgl. lat. *moz*, got. *manvus* „bereit“. Wohl von *manzh*, *mazh* „bereiten“ vgl. z. *nimaghzhô* part. „feiernd“ (nach Hübschmann) desid. zu s. *mah*.

mad- „wallen“ schwelgen, sich berauschen.

s. *mad* *mádati* wallen, froh sein, sich berauschen, np. *maçt* trunken. — Vgl. *μαδάω*, *madeo*, ksl. *mađo* Hode, got. *mats* Speise.

mattá-s trunken.

s. *mattá* freudig erregt, trunken = *parsi* np. *maçt*, *pelvi* *maçtúk* trunken aog. 106. — Vgl. lat. *mattus* trunken, das aber zunächst auf *madetus* geht.

mátsya-s m. Fisch.

s. mátsya (maccha) m. Fisch = z. maçya m. (ç = ts) Fisch.

mádhu n. Honig, Meth.

s. mádhu süß, n. Süßes, Honig, Meth; z. madhu n. Honig. — Vgl. ksl. medū m. Honig, Wein, lit. medu-s Honig, midu-s Meth, μέθυ, brit. medu Meth, as. medu, ahd. metu, nhd. Meth.

mádhuman(t) mit Süßem versehen.

s. mádhumant acc. sg. m. mádhumantam mit Süßem (Honig, Meth) versehen = z. madhumañt acc. sg. m. madhumañtem mit Honig versehen.

mádhyā-s der mittlere, n. die Mitte.

s. mádhya der mittlere n. die Mitte, z. maidhya der mittlere, m.(?) die Mitte dat. maidhyái. Ist z. madhema = s. madhyamá oder = got. miduma?

mana- denken, prs. mányati mányatai, pf. 3 du. mamnâtai, aor. 1 sg. mansi.

s. man denken, mányate, mamnâthe mamnâte, aor. 1 sg. mañsi; z. man mainyanti, mainyêtê, pf. 3 du. mamanâitê = s. mamnâte, aor. 1 sg. ménhi = s. mañsi denken, ap. man, praes. conj. 2 sg. maniyáhy „du denkst“. Mit dem part. pf. act. z. mamananus „denkend“ vgl. μεμαώς, z. mamananus steht für älteres mamnus, μεμαώς ist memnōs. — Vgl. lit. miniu minėti = ksl. mīnjā mīnėti, μέμονα μεμαώς, lat. meminī, got. man = μέμονα.

s. mánas n. Sinn, Geist, Gesinnung n. acc. mánas, instr. mánasâ, dat. mánasai, g. mánasas, loc. mánasi.

s. mánas n. Sinn, Geist, Gesinnung, n. acc. mánas instr. mánasâ, dat. mánase, g. mánasas, loc. mánasi = z. manañh n. dass. n. acc. manō manaç-ca, instr. manañhâ (manañha), dat. manañhê, g. manañhō manañhaç-ca, loc. manahi. — Vgl. μένος μένεος μένει.

Manus m. Manus, der Stammvater der Menschen, eigentlich = manus Mensch.

s. manus, mánu Mensch, Manu Manus; auch mánuṣ pitā Manus, der Vater der Menschen; z. in Manus-çithra ein Held (der die Menschen zu Nachkommen [çithra Same] hat). — Vgl. phrygisch Μάνης, lat. deutsch Mannus, mhd. Mennor. Vgl. lit. pri-manus vordenkend.

mántu-s m. Rath, Berather.

s. mántu m. Rath, Berather = z. mañtu m. Bedenker.

mántra-m n. Spruch.

s. mántra n. Spruch = z. mǎthra n. Wort, das heilige Wort.

mantrâ m. Spruch- oder Rathsprecher, acc.

mantrânam g. mantri-nas dat. mantrinaí.

z. mâthrânô, dat. mâthrânê pl. n. mâthranag-ca Vorleser, Verkündiger; s. vgl. mantrin m. Berather. Die Stämme auf an- und in- (nom. â und î) ergänzen ursprünglich einander.

mánma(n) n. Sinn.

s. manman n. Sinn vgl. altir. menme m. „mens“ (Stamm menmen-).

manya-s denkend, meinend.

s. manya am Ende von Compositis z. B. punar-manya wieder gedenkend; z. mainya denkend. Aus dem Praesens manyatai.

manyu-s m. Sinn, Geist.

s. manyú m. Sinn; Muth; Eifer, Zorn; z. mainyu m. Geist; Himmel = Geisterwelt, adj. geistig, himmlisch.

matá-s gedacht, mati-s f. der Sinn, das Denken.

s. matá gedacht vgl. lat. com-mentus, *αὐτό-ματος*, got. munds; s. matí f. Denken, Gedanke = z. mati in anu-maiti f. âr-maiti = s. aramati, pairi-maiti f. Hoffahrt, Hochmuth vgl. s. pariman übersehen, vernachlässigen. — Vgl. ksl. meṭi f. lat. mens, got. mund-s.

mânayati Causale zu man-.

s. mânaya = z. mânaya Causale zu man.

mnâ mnâyatai meinen, gedenken.

s. muâ mnâyate mnâsyati vgl. *μνάομαι; μμνήσκω μνήσομαι* gedenken.

2. mana-, prs. manayati erwarten, bleiben.

s. vielleicht in ved. mamanyât, amaman; z. mânaya bleiben machen, ap. 3 sg. impf. a-mânaya er blieb vgl. lat. maneo und μένω.

mani-s Kleinod, Juwel.

s. maní m. f. Amulet, Kleinod, Juwel; z. vgl. minu Geschmeide, vgl. ksl. monistvo, lat. monile mellum, *μάννος μόννος μανιάκης*, as. meni ahd. menni n. Halsband mit ahd. mana Mähne, s. manyâ, manyâkâ Nacken.

mank'a- kneten.

s. macate zermalmen, kneten vgl. lit. minkau mank-stau knete, ksl. mekükü weich, maḡa Mehl, *μάσσω*, lat. mâcerâre, maceria, nhd. mengen, ndd. mang = zwischen(?).

mantha- : math- rühren, drehen, quirlen.

s. manthati mathnāti mathitá rühren, drehen, quirlen; z. mathá „wendend“, vgl. ksl. meṭa meṣti *ταράττειν*, meṭa f. Drehholz, lit. menturė Quirl, an. möndull m. Drehholz vgl. s. manthâ, math f. Drehholz, Quirl.

manda- zögern, still stehen; caus. hemmen.

s. mad mamattana zögern, still stehen, manda träge, dürftig vgl. ksl. mudü langsam, lat. mendum mendicus.

manda-s langsam, träg.

s. manda langsam, träg, dürftig = ksl. mudü langsam, lat. mendicus.

mandâ f. Fehler, Gebrechen.

s. mindâ f. Fehler, Gebrechen = lat. menda, mendum Fehler.

mandrâ f. Stall, Hürde.

s. mandira n. Haus, mandurâ f. Stall, Hürde vgl. *μάνδρα* Stall, Hürde.

mandhâ- Einsicht schaffen, aus man = manas und dhâ.

s. in mandhâtár m. der Einsichtige, Andächtige; z. in mädra verständig, vgl. ksl. meḍrū verständig, *μενθήρη* Sorge, *μαθεῖν* *μανθάνω*.

mamsá-m oder **mâmsá-m** n. Fleisch.

s. mâmsá n. Fleisch, maṃs-pacana Fleisch kochend, vgl. preuss. menso, mensa, lit. mėsa f. ksl. meṣo n. got. mimz n. Fleisch.

1. maya- wechseln, tauschen.

s. mi mināti miyate wechseln vgl. lett. miju mit tauschen, ksl. mėna, lit. mainas Tausch, lat. múnus com-múnis, got. ga-mains nhd. gemein. maya- ist die Basis von maitha-

mitrá-s m. Gesell, Freund.

s. mitrá m. Gesell, Freund = z. mithra m. Freund, Vertrag. — Vgl. ksl. mirü m. Friede.

Mitrá-s m. arische Gottheit, Mitra.

s. Mitrá m. = z. Mithra = ap. Mithra m. Gottheit.

2. maya- einsenken, errichten, bauen.

s. minóti mimāya, mitá errichten, bauen, methi m. mit f. Pfeiler, Pfosten; z. s. f. vgl. lett. meet bepfählen, lat. méta moenia mûrus, an. meidhr Balken, Raum.

Mainaka- Bergname.

s. Menakâ f. (von menâ Weib?) Name einer Apsaras, Gattin

mayukha-s — mṛtyú-s.

des Himavant; z. Maênakha m. Eigename eines Berges, nom. Maçuakhaç-ca. Vgl. lat. moenia.

mayukha-s m. hölzerner Pflock.

s. mayúkha m. dasselbe = np. mikh dig. miekh, tag. miykh dasselbe. Vgl. s. mi minóti (minu- beruht auf mayu-).

mitá-s errichtet, erbaut.

s. mitá z. B. in mitás svaravas „die errichteten Pfosten“; z. mita in berezi-mita „hochgebaut“ (sic!).

máyas n. Labsal, Lust, Freude.

s. máyas n. L. L. Fr.; z. in myazda s. d. f.

miyáf-dha-s m. Opferfleisch.

s. miyédha m. Opferspeise, vielleicht besonders Opferfleisch; z. myazda m. Opferfleisch. — miyas in miyáf-dha ist die Schwächung von máyas, welches auch mit dhá gebraucht wird R. V. 235, 3 máyô dadhe „liess sich laben“.

mar-, prs. mriyátai sterben.

s. mar mriyáte sterben; z. mar ava-mairiyaité sterben, ap. mar impf. 3 sg. amariyatá sterben. — Vgl. ksl. mrą mīrēti, lit. mirstu mirti sterben, *μορτός βροτός*, lat. morior, got. maurpr, nhd. Mord.

mara-s m. Tod.

s. mara m. Tod; z. mara m. Tod. — Vgl. lit. mara-s = ksl. morū m. Sterben, Pest.

márta-s m. Sterblicher, Mensch.

s. mártá m. Sterblicher, Mensch; z. mareta m. St., M. — Vgl. *μορτός* dialectisch neben *βροτός*. — s. mṛti f. Tod = lit. mirti-s ksl. sū-mṛti, lat. mors morti-fer.

mártiya-s sterblich m. Sterblicher, Mensch.

s. mártia, martya sterblich m. Sterblicher, Mensch; z. maṣya (= martya) m. Mensch = ap. martiya m. Mensch. — Vgl. *ἄμβρόσιος*.

mṛtá-s gestorben, todt, a-mṛta unsterblich,

mṛtí-s f. Tod.

s. mṛtá = z. mereta = meṣa todt; s. amṛta = ameṣa unsterblich. — Vgl. *βροτός*, *ἄμβροτος*.

mṛtyú-s m. Tod.

s. mṛtyú m. Tod; z. merethyu m. Tod, ap. in uvá-marsiyus „von selbst sterbend“. — s. n. mṛtyús acc. mṛtyúm g. mṛtyós = z. merethyus merethyúm merethyáus.

mâra-s Tod, Verderben.

s. mâra m. Tod, Verderben; z. in mâra-van verderbend.

mari : mî prs. mîrñāti aufreiben, pass. mîrñātai.

s. mar mîrñāti pass. mîryate mîrñā aufreiben; z. pass. ava-mîryaitê nimmt ab, vergeht, vgl. np. mirem murdan sterben. — Vgl. *μάριναμι μαράνω*.

marca- versehen, prs. marcayati.

s. marc marcayati versehen, beeinträchtigen; z. mareñic mareñicaiti tödten, vernichten. — Vgl. lat. marceo = s. marcayāmi, got. ga-maurgjan.

marka-s m. das Hinsterben.

s. marka m. das Hinsterben, Erlöschen; z. mahrka m. Tod.

margá- umherstreifen.

s. marg mṛgyati umherschweifen; z. maregh mereghaiti umherschweifen. — Vgl. *ἀμορβός, μολοβρός*. marga- aus marza- durch Einwirkung des Anlauts.

mṛgá-s m. wildes Thier.

s. mṛgá m. wildes Thier, Wild (besonders die Gazelle) mṛgás patarus ein grosser Vogel; z. meregha m. Vogel.

marza-, prs. mṛzāti streifen, wischen.

s. marj mârṣṭi mṛjāti streifen, wischen; z. marez marezaiti streifen, wischen. — Vgl. *ὀμόργνυμι*, lat. in margo, nhd. Mark, Marke.

marzu-s : mṛzú-s f. Mark, Grenze.

zp. merezu Grenze, np. marz, marz-pân Markgraf vgl. an. mörk (= marku-s) f. Wald = ungerodetes Grenzland = ags. mearc = ahd marka nhd. Mark, Marke. — Vgl. lat. margo Rand.

mṛṣṭá-s gestreift, berührt.

s. mṛṣṭá, á-mṛṣṭa = z. marsta in zaṣṭá-marsta „mit der Hand geschlossener“ (Vertrag, mithra).

marda- zerreiben, pr. márdai, pf. mamṛdai.

s. mard márdai pf. mamárda mamṛdé zerreiben; z. mared maredaitê vernichten (nach Hübschmann) pt. marsta in a-hmarsta unzernagt (Knochen). — Vgl. lat. mordeo memordi = s. mamṛdé.

márma(n) n. Glied.

s. márman n. Gelenk, offene Stelle, schwache Seite, arm. marmin Leib (aus dem Iranischen?) vgl. lit. melmù m. Weichen, Lenden.

marmara- Gemurmel.

s. marmara m. Gemurmel, murmurā m. knisterndes Feuer, Murmurá f.

Name eines Flusses; vgl. lit. murmėti murmeln, *μορμύρω*, lat. murmur, ahd. murmel nhd. murmeln. Vgl. mravi: mrú „sprechen“.

márya-s, máryaka-s m. der junge Mann.

s. márya, máryaka m. d. j. M. vgl. *μείραξ μειράκιον*. Wird von mar- „glänzen“ abgeleitet.

maryâ f. Merkzeichen.

s. maryâ, maryâda f. Merkzeichen, vgl. an. land-mæri „Landesgrenze“, ags. maere, engl. mere, mere-stone. Zu mar- glänzen, vgl. got. mērs.

marsa- vergessen.

s. marṣ mṣyati vergessen, geduldig ertragen; z. s. f. — Vgl. lit. mirsztu mirszti vergessen, marszas das Vergessen.

mṛḍha- verzeihen, iv. 2 pl. mṛḍhâta verzeihet.

s. mṛḍ (mṛlh) iv. 2 pl. mṛdatâ mṛdata „verzeihet“ = z. marezhdatâ iv. 2 pl. „verzeihet“. — Aus marṣ- vergessen und dhâ zusammengesetzt.

mṛḍhikâ-m n. Gnade, Barmherzigkeit.

s. mṛḍikâ (mṛlhika) n. Gnade, Erbarmen = z. marezhdika = merezhdika n. Barmherzigkeit, aog. ana-marezhdikô unbarmherzig.

mala- malmen; sudeln, schwärzen.

s. ko-mala sehr zart, mala m. Schmutz, malina dunkel, vgl. lit. malti mahlen, mulve Sumpf, lett. melt schwarz werden, *ἀμαλός μύλλω μολύνω μέλας*, lat. molo mollis melleus, nhd. mahlen, malmen, Gemülm. — In np. malidan „mahlen“ ist schwerlich ein ursprüngliches l erhalten; eher zu s. mṛḍ-.

mavi: mû schieben, streifen, rücken.

s. miv mivati schieben, drängen, kâma-mûta von Liebe gedrungen vgl. lit. mauti streifen, schieben, *ἀμεύομαι*, lat. moveo.

mauri-s Ameise.

z. maori m. Ameise vgl. an. maur, ndd. miere f. Ameise. — S. vamra m. vamri f. Ameise ist vielleicht volksetymologische Umgestaltung (von vam- „vomo“).

mavi: mû besudeln.

s. in mûtra = z. mûthra, vgl. *μιατρῶ μιαρῶς*.

mûtra-m n. Unreinigkeit.

s. mûtra n. Harn = z. mûthra n. Unreinigkeit, Schmutz. — Vgl. *μιατρῶ μιαρῶς, ἀ-μύμων*.

maſga- prs. maſgati eintauchen.

s. majj májjati „mergitur“, majjayati trs. „mergit“ vgl. lit. mazgóju „wasche“, lat. mergo.

maſga-n Mark.

s. majján m. Mark; z. mazga- in mazga-vaiti f. markversehen vgl. s. majjanvant reich an Mark. — Vgl. ksl. mozgü m. Mark, as. marg ahd. marac nhd. Mark.

masta- Kopf, Schädel.

s. masta n. mastaka m. n. Kopf, Schädel, mastiška m. n. Gehirn; z. mastaréghan zp. mastraghana Schädel.

mafdhas n. Weisheit, adj. weise.

s. medhas in su-medhás adj. hochweise; z. mazdañh im pl. voc. mazdâoihó „ihr weisen“ mazdâo „weise“ im Namen des höchsten Gottes Ahura mazdâo. — Vgl. *μηθος, Προμηθεύς*.

mafdhá f. Weisheit.

s. medhá f. Weisheit, acc. medhäm; z. mazdâ im Namen des höchsten Gottes, acc. mazdäm. — Vgl. *-μηθή* im dor. acc. *Προ-μηθή-ν, Ἐπι-μηθή-ν*.

1. mâ messen; schaffen.

s. mâ mimâti mamé mitâ messen, abmessen = bilden, bauen; z. mâ, â-mâ sich versuchen, â-mayaõnitê prs. ej. 3 pl. âmatô = ap. âmâta, ap. fra-mâna Vorschrift vgl. s. pramâ Norm. — Vgl. *μητις μέτρον*, lat. metior.

mâ f. Maass (Norm).

s. mâ f. Maass, pra-mâ f. Vorschrift, Norm; z. mâ f. Maass, ap. vgl. fra-mâna Gesetz, fra-mâtar Gebieter.

mâtrâ f. Maass.

s. mâtrâ f. mâtra n. Maass vgl. ksl. mēra f. Maass, *μέτρον*.

mâna-s m. Bau, Wohnung.

s. mâna m. Bau, Gebäude, Wohnung; z. de-mâna nmâna, lit. præ-mēna f. Vorhaus, Nebengebäude. ap. mâniya Wohnung ist nicht ganz sicher.

mitâ-s gemessen, miti-s f. Maass.

s. mitâ gemessen; z. in fra-mita „gezähmt“ = befehligt, vi-mita ungemessen. s. miti f. Maass; z. in zaçtô-miti handlang, handgross.

2. mâ „nicht“ prohibitive Partikel.

s. mâ = z. ap. mâ „nicht“ wie *μη*. — z. mâdha = *μηδέ?*

mâ k'is „nequis“.

s. mākis „nequis“ (dann auch adv. „ne“) = z. mâ cis = μή τις.

3. mâ prs. mimāti blöken, brüllen.

s. mâ mimāti mimate blöken, brüllen; z. in mayaos gen. „Rufer“? — Vgl. ksl. mūmati stammeln, μιμάζω μιμίζω, μηκάομαι μακών.

mayu-s das Blöken.

s. mâyú das Blöken, vgl. mayu, mayú-ra; z. mayu(?). — mayu ist die Basis zu minu- in μινυ-ρός lat. minurio vgl. s. manmana m. Flüstern, minmina näselnd.

mâtá f. Mutter, acc. mâtáram, loc. mâtári, dat. mâtáraf.

s. mâtá f. Mutter, acc. mâtáram, loc. mâtári, dat. mâtéré; z. n. mâtá, acc. sg. mâtáram, acc. pl. mâtaráç-ca, ap. ha-mâtá n. von derselben Mutter. — Vgl. ksl. mati, lit. motė, μητήρ μητέρα μητέρι (μητρί) lat. máter, dat. mâtří, got. môdar, nhd. Mutter.

mâyâ f. Weisheit, Kunst (mâyâ: maiá?).

s. mâyã f. Weisheit, Kunst; z. mâya, maya f. Weisheit, Kunst. — Vgl. ματομαι Μαία Εὐ-μυος.

su-mâya-s kunstreich, weise.

s. sumâyá schöne Gedanken habend; z. humâya, humaya f. gute Wissenschaft, adj. gute Wissenschaft habend.

más m. Mond, Monat, acc. māsam, gen. māsas, pl. n. māsas, acc. māsás.

s. mās māsam māsas; pl. nom. māsas acc. māsás m. Mond, Monat; z. màoñh m. Mond, Monat, n. mào maoç-ca, acc. màoñhem, g màoñhò pl. n. màoñhò, acc. thris màoñhò. — Arisch mās scheint aus mas (s. in candra-mas) = mns entstanden. — Vgl. ksl. mēsęçi, lit. mėnù = got. mēna, μίν μείς, lat. mensis, altir. mí Monat.

māsá-s m. Mond, Monat.

s. māsá m. Mond, Monat = z. màoñha m. Mond, Monat, n. màoñhò, d. màoñhái, g. màoñhabê = ap. mâhya für mâhahya „des Monats“.

māsya-s monatlich, -māsya-s, -monatig. in dvi-, pank'a-, daça-māsya-s zwei-, fünf-, zehnmonatig.

s. māsya in dvi-māsya, pánca-māsya, daça-māsya; z. Mâhya m. Monatsgenie, Genie der Mondfeste, -mâhya in bi-mâhya, pañca-mâhya, daça-mâhya.

minu- mindern.

s. minóti mindern beruht auf miv-, welches im z. ava-mivâmahi „wir magern ab“ erhalten zu sein scheint. — Vgl. ksl. minij' „minor“, *μινέθω, μινν-ώριος*, lat. minuo, got. mins „minus“.

miðhá-s m. Lohn, Miethe.

s. miðhá m. (Kampfpreis) Kampf, Wettkampf; z. mizhda n. Lohn. — Vgl. ksl. mizda f. *μισθός*, got. mizdô ahd. miata nhd. Miethe. — Mit mizhda Pflöck in baévare-mizhda vgl. s. méðha m. Opfersäule, medhá n. Schaft und ahd. mast, nhd. Mast; Grundform móðho-s?

mudrá f. Siegel.

s. mudrá f. Siegelring, Siegel, plv. môdar, mohar, np. muhr Siegel.

muští-s Faust.

s. muští m. f. Faust = z. musti- in musti-maçãnh faustgross. — Vgl. lit. mùszti schlagen?

mûs m. f. nom. pl. mûšas Maus.

s. mûs m. f. n. pl. mûšas Maus, vgl. ksl. myší f. *μῦς μύες*, lat. mûs, ahd. mûs, nhd. Maus. — Wird von s. muş muşnâti „rauben“ abgeleitet.

muş-ká-s m. Hode, Scham.

s. muşká m. Hode, np. in muşk „Moschus“ (Bibergeil, aus den Hoden des Thieres bereitet), vgl. *μύσχος· ἀνδρείον καὶ γυναικίον μόριον*. Eigentlich Mäuschen „Muskel“, vgl. s. mûšika m. f. Maus mit ksl. myšika f. Mäuschen.

mrauk' a- weggehen prs. mráuk'ati.

s. mruc mrócati mit ni untergehen, von der Sonne; z. part. prs. para-mraocañt sich wegstehend.

mrávi : mrû sprechen, prs. act. mrávití, 2 pl. mrûtá, imper. mrávâni mrûdhí mrávitú, pot. mrûyâ't, impf. á-mravam á-mravít, part. mruván, med. mruvai, mrûtaí, mrûmadhaí, pot. mruvíta, part. mruvâná.

s. brû brávití brûtá, iv. brávâni brûhí brávitú, pot. brûyât, impf. ábravam ábravit, part. bruván; med. bruvé brûté, brûmahé, pot. bruvíta, part. bruvâná sprechen; z. mraoiti mrûtá, iv. mravâni mrûidhi mraotú, pot. mruyât, impf. mraom mraoť, part. mravañť; med. mruyê mrûitê â-mrûmaidê, pot. â-mrvítá, part. fra-mravânó sprechen. — Z. mrao ist aus mravü = s. mravi : mravi entstanden; der schwache Vocal scheint arisch hinter v als u gelautet zu haben; mrû ist dann regelrechte Schwächung von mrávu-.

Y.

ya- pron. relat. „welcher“ s. yās yā' yāt, yām yām yāt, yāsmāi, yāsmāt, yāsya yāsyās, yāsmi; du. yā' yāyaus; pl. yai yā's yā', yāns yā's yā, yā'is, yai-bhyas, yaiṣam yā'sām, yaiṣu yā'su.

s. yās yā yāt, yām yām yāt, yāsmāi, yāsmāt, yāsya yāsyās, yāsmin; du. yā yāyos; pl. yé yās yā, yān yās yā, yāis, yēbhyas, yēṣām yāsām, yēṣu yāsu welcher, welche, welches; z. yō yé yaç-tê yā yaṭ, yim yam yaṭ (instr. yā), yahmāi, yahmāt yahmat f. yēnhādha, yahē yēhē yēnhē yēhyā f. yēnhāo, yāhmi; du. yā yayāo; pl. yōi yaē-ca f. yāo n. yā, yēng yēngç-tū yā f. yāo yāoç-ca, n. yāo yā, yāis, yaēibyō yaēibhyaç-ca, yaēṣām f. yāoñhām, yaēṣu f. yāhu (yāhva) welcher, ap. in yathā, yadiy, yātā während, yāvā s. d. ff. — Vgl. phrygisch *ωος* „wer“ relat., *ὄς ἢ ὄ* welcher.

yatara-s welcher von zweien, comp. von ya-

s. yatarā = z. yatāra welcher von zweien.

yātra adv. „wo“.

s. yātra, yātrā = z. yathra, yathrā „wo“.

yathā adv. „wie“.

s. yāthā = z. yathā yatha = ap. yathā „wie“.

yadā adv. „wann“.

s. yadā = z. yadā „wann“.

yadi conj. „wenn“.

s. yādi yādī „wenn“; z. nur in Verbindung mit zi = s. hí: yēdhi zī (daraus denn yēzī), ap. yadiy „wenn“.

yā' vaṭ wie weit, wie gross, wie viel im adv.

ntr. yavaṭ.

s. yāvatas g., yāvaṭ adv.; z. yavat yavata (instr.), ap. yāvā wie weit, wie lange, vgl. tāvat. — Vgl. *ἦος : τῆος* (= *ἄρος : τᾶρος*).

yakṛ (yākṛ) g. yaknas n. Leber.

s. yakṛī g. yaknās n. Leber; zp. yākare Leber. — Vgl. lit. jeknos, lett. aknis, *ἡπαρ ἡπατος*, lat. jecur jecin-oris Leber.

yakštī-s f. Zweig, Stab.

s. yaṣṭī f. Stab, Stock; z. yakhṣṭi f. Zweig, zp. yakhṣṭiç-ca „und ein Zweig“. Von yam yacchati? s. triyaṣṭi vgl. z. thryakhṣṭi.

yaza- verehren, preisen, opfern, prs. yázatai yáza-
madhai yázantai, cj. yázâtai pot. yázaita pt. yáza-
mana-s.

s. yaj yájate yájamahe yájante, cj. yájâte, pot. yájeta, pt. yájamána ver-
ehren, preisen, opfern; z. yázaitê yazamaidê yazamadaê-ca yazeñtê, cj.
yazâitê, pot. yazaêta, pt. yazemnô verehren, preisen, opfern. — Vgl.
ἄζομαι ἄγιος.

yazatá-s verehrungswerth.

s. yajatá = z. yazata verehrungswürdig, Beiwort verschiedener
höherer Wesen „Izeds“.

yázas n. Verehrung.

s. yájas n. Verehrung vgl. *ἄγιος* n. Verehrung, heilige Scheu.

yazná-s m. Gottesverehrung.

s. yajná m. = z. yaçna m. Gottesverehrung. — Vgl. *ἄγρός*
heilig.

yazniya-s opferwürdig, zum Opfer gehörig
a-yazniya-s nicht o. z. O. g.

s. yajniya = z. yaçnya ebenso, s. ayajniya = z. ayaçnya.

yaštá'(r) m. Opferer.

s. yaštár m. nom. yaštã Opferer = z. yaçtar m. Opferer.

išta-s geopfert.

s. ištá geopfert, z. in jüngerer, starker Form yasta.

yazhú-s, f. yazhví etwa „rastlos“.

s. yahú f. yahví = z. yazu f. yazví „erhaben“? s. yahú bedeutet nach
den Comm. „gross“ mahant, nach Roth „regsam“. Vgl. *ἄ-ζηχής?*

yata- (verbinden) streben, zustreben pf. yayata:
yaitá.

s. yat yátate yatiré sich verbinden, streben; z. yat streben pf. 3 sg.
yayata pt. pf. pl. acc. f. yaétušis-ca, superl. acc. yaétus-temem dat.
yaétustemâi. — Vgl. *ζητέω*.

yâtayati caus. von yata-

s. yátaya verbunden; sich bemühen lassen, ans Herz legen, z.
yátaya und yataya, prs. 3 pl. yátayêifiti sie streben, befeissigen
sich. fra-yatayeifiti, fra-yatayať.

yábha-, prs. yabhati futuere.

s. yabh yábhati = nsl. jebem jebati futuere, vgl. *οἴγω οἴφω*.

yama-, prs. yámatai halten, heben, lenken, zwingen.
 s. yam yámate = z. yam a-yamaitê halten, heben, lenken, zwingen. —
 In der Bedeutung s. chardis yam ein Dach, einen Schirm, Schutz über-
 halten vgl. lett. ju'm-t dachdecken, ksl. po-jata Dach.

yamá-s du. yamá' m. Zwilling.

s. yamá du. yamá verbunden m. Zwilling; z. yéma du. yémâ
 m. Zwilling. — Vgl. lett. jumi-s Doppelfrucht.

Yamá-s Sohn Vivasvants, Urmensch und Be-
 herrscher eines Reiches der Seligen.

s. Yamá-s und Yamí das erste Zwillingsspaar, Yamá-s auch Sohn
 des Vivasvant, Stammvater der Menschen, zu dem die seligen
 Geister der Verstorbenen gehen, daher König des Reiches der
 Seligen (später Todesgott); z. Yima S. des Vivanhâo, Bruder
 der Yimak (= s. Yamí) König eines Reiches der Seligen als
 Yimô khaêtô „König Yima“ = np. Jamšéd. — Germanisch
 Tuiska, Tviska (bei Tacitus „Tuisco“) bedeutet „Zwilling“.

yašça-, yáščati und yáščatai prs. zu yama-.

s. yáčhati yáčhase yáčhadhvam yáčhamâna mit â med. sich
 strecken nach; z. yaç yêçtê kommen, apa-yaçaitê „wegbringen“.

yatá-s pt. pf. gelenkt u. s. w.

s. yatá = z. yata in apa-yata „abgewiesen“ upa-yata f. „sub-
 acta“. yatá entstand zunächst aus yntá.

1. yava- festhalten, binden, verbinden.

s. yu yáuti yuté yuváti festhalten, binden; z. caus. fra-yava in Ver-
 bindung bringen, pt. ham-yûta passend. — Vgl. lit. jauti = lett. jaut
 Teig einrühren, lit. jáutis Ochse, ζύμη, lat. jûs.

yáva-s m. Getreide, Feldfrucht.

s. yáva m. Getreide, Feldfrucht; Getreidefeld; z. yava m. Feld-
 frucht, np. jav Getreide, z. yévin m. Gefilde. — Vgl. lit. javai
 m. pl. Feldfrucht, ζεά ζεά „Spelt“.

yávasa-m n. Gras, Weide.

s. yávasa n. Gras, Weide; z. aog. yavâgha n. Weide, Futter im
 acc. maêšinem yavâghem Schafweiden.

yáus n. Fug.

s. yós indecl. Heil, Wohl in der Verbindung çam yos und çam
 ca yos ca; z. yaos adv. „rein“ yaozh-dâ reinigen, eigentlich
 „zurecht machen vgl. z. yûs gut?“ Heil? — Vgl. lat. jûs
 „Recht“.

yutá-s part. zu 1. yava.

s. yutá, ni-yuta vgl. z. hañ-yúta.

yutí-s f. Verbindung.

s. yúti f. das Zusammentreffen mit, Versehensein, yúti f. Verbindung, Vereinigung; z. yúiti f. yaoiti f. Verbindung. — Vgl. lett. jút-i-s f. Gelenk.

yûs n. Brühe.

s. yûş yûşán g. yûşnás m. n. Brühe, vgl. ksl. jucha, preuss. juse f. Brühe, lat. jûs, jûs-culum. Vgl. lett. jau-ti Suppe einrühren.

yaug'a-, prs. yunákti yung'mási yung'ánti verbinden, jochen, von 1. yava-, prs. auch yaug'a-.

s. yuj yunákti verbinden, jochen = z. yuj yujyèiti dass. yaojà ich joche vgl. s. yójâ iv. „joche“, mit z. yaokhmaidê vgl. s. yujmahe. gemeinsame Grundform: yugmadhaí. — Vgl. ksl. igo „Joch“, lit. jungti jochen, ζεύγνυμι ζυγήναι, lat. jungo jugum, got. juk nhd. Joch.

yuktá-s gejocht.

s. yuktá geschirrt, gejocht, z. yukhta angespannt (fest). — Mit s. yoktár vgl. z. yúkhtar, ζευκτήρ.

yuktâçva-s Rosse schirrend.

s. yuktâçva = z. yukhtaaçpa und Yukhtâçva Eigennamen.

yugá-m n. Joch.

s. yugá n. Joch vgl. ksl. igo, ζυγόν, lat. jugum, altcamb. iou, got. juk n. = nhd. Joch.

2. yava- wahren, wehren.

s. yu yuyóti fernhalten, bewahren, verwahren, abwehren; z. in baremá-yaona seine Last beschützend. z. -yaona erinnert in einigen Cpp. sehr an s. yóni loc. yónâ. — Vgl. lat. juvo, jútum.

yaviyas, yaviṣṭha-s jünger, jüngst.

s. yáviyas yáviṣṭha jünger, jüngst enthält die starke Form zu yuvâ w. s. — Vgl. ksl. junū, lit. jáunas jung.

yavâ acc. yuvânam gen. sg. yûnas pl. yûnâm jung, m. Jüngling.

s. yúvâ acc. yúvânam g. yûnas = z. yavan nom. yava acc. yavânam, g. sg. yunô pl. yûnâm jung, m. Jüngling. Vgl. lat. juvenis jûnior, got. jûn in jûn-da Jugend = lat. juvenia.

yuvaçá-s jung.

s. yuvaçá (yuvaka) jung, Jüngling vgl. lat. juveneus, altir. óc, got. juggs, jûhiza nhd. jung.

yaudha- kämpfen, prs. yúdhhyati.

s. yudh yudhya áyudhyat kämpfen; z. yud yúdhhyéiti kämpfen. — Vgl. ὕστυν.

yaudha-s kämpfend, streitbar.

s. yodhá kämpfend m. Streiter, comp. yódhhiyāms streitbarer; z. in á-yaodha in açpáyaodha Beiname, yúdhista bestkämpfend, streitbarst.

yasa- prs. yásati gähren, wallen, sieden; sich anstrengen.

s. yas yayastu pra-yasta sieden; sich anstrengen; z. in yāhin „tapfer“ vgl. s. ayās, und s. d. f. — Vgl. ζέω ζεστός, ahd. jesan nhd. gähren Gest.

yaiṣa- (stark: yaṣas-) sieden.

s. yeśan kochend vgl. z. yeṣyañt wallend, siedend = ζέων (neben ζέω), besser setzt man z. yeṣyañt = yasyant

yâ gehen, fahren, prs. yâti abs. yâtum.

s. yâ yâti yâtum gehen, fahren; z. yâ aiw-yâiti gehen, caus. yâya (s. yâpaya). — Vgl. lit. jóju jôti jôtu, lett. jáju ját reiten vgl. ksl. jad-fahren.

yâtá-s gegangen, yâtá-m n. Gang.

s. yâtá gegangen, yâtá n. Gang = z. yâta n. Gang, Wandel.

yâ'na-s m. Bahn.

s. yâna m. Bahn, n. Vehikel, Wagen; z. yâna m. (Fortgang) Förderung, Segen, Glück.

yâtâ f. Mannes Bruders Frau, acc. yâtaram.

s. yâtar nom. yâtâ, acc. yâtaram f. dass. vgl. ksl. jetry f. lit. genté (alt und besser jenté) gen. gents Schwägerin, εἰσαγγέτης, lat. janitricēs.

yâtí-s m. Spuk, Spukdämon.

s. yâtú m. Spuk, Hexerei, Spukdämon; z. yâtu m. Zauberei, dämonischer Zauber; lautlich ist s. yâtu-ghna „die Yâtu vernichtend“ = z. yâtughna „durch Zauber morden“.

yâtuman(t) spuktreibend, hexend.

s. yâtumānt spuktreibend, hexend = z. yâtumañt zauberisch.

yâr n. Jahrzeit; Jahr.

z. yâre n. Jahreszeit (deren das Jahr sechs hatte) Jahr, ap. yâra in dus-iyâra Uebeljahr, Misswachs, vgl. ksl. jarū m. jara f. Jahr, ὥρος Jahr, ὥρα Jahreszeit, got. jêr n. nhd. Jahr.

yâs-, prs. yâ'sti gürten.

z. yâh aiw-yâçti umgürten, caus. yâoñhaya, vgl. lit. jû'smi jûsti gürten, ksl. po-jasü m. Gürtel, ζῶσαι ζώννυμι ζώνη ζῶμα.

yâstá-s gegürtet.

z. yâçta gegürtet = ζωσρός vgl. lit. jû'sta f. Gürtel.

yu- pron. pers. 2 im Dual und Plural „ihr“.

s. du. yuvám yuvát; z. in yavákem s. yuvâka-. — Vgl. lit. du. jüdu „ihr beide“.

yuvá- du., yuvâka- als gen. du.

s. yuvám yuvát, yuvákú euch beiden gehörig, yuvákú dient auch als Genetiv wie z. yavákem „euer beiden“ vgl. yuřmâkam. ú im s. yuvákú muss ein Casuszeichen sein, vielleicht des Locativs vgl. ku kú kva „wo“ zu ka-s.

yus pl. n. „ihr“.

z. yûs yûzhem „ihr“ vgl. s. yûyam, lit. jûs n. acc. pl., got. jus „ihr“.

yuřmař abl., yuřmábhya dat., yuřmâkam gen.

pl. „von euch, euch, euer“.

s. yuřmát, yuřmábhya; yuřmâkam = z. yûřmat, yûřmaibyâ, yuřmâkem „von euch, euch, euer“. — Vgl. äol. ὑμε, ὑμέδ-απος, ἱμεῖς „ihr“.

yuřmâ'ka-s der eure.

s. yuřmâka der eure; z. yûřmâka der eure, dat. yûřmâkâi, gen. yûřmâkahyâ.

yuřmavan(t) zu euch gehörig.

s. yuřmâvant = z. yûřmâvañt, g. pl. yûřmâvatâm zu euch gehörig.

R.

rai-, ráyi : rî loslassen, giessen; sich auflösen.

s. rî riñati rîyate dass.; z. iri beschmutzen, aipi-irita beschmutzt, iri-tyêiti er befleckt; er löst sich auf, stirbt vgl. s. rîyate sich auflösen, in Stücke gehen, z. raêthw „mischen“ besser „bestreichen“, besudeln. — Vgl. lai- und lit. lëju lëti giessen, lat. lino, ἀλίνω.

1. raik'a- prs. rinákti pf. riraika lassen.

s. ric rinákti riréca riricé lassen, überlassen, räumen; z. iric irinakhti paiti-irinakhti er verlässt. — Vgl. ksl. otü-lëkü Ueberbleibsel, lit. lëku

likti lassen, *λελω λιπειν λελοιπα*, lat. linquo, altir. léc „sinere“, got. leibvan, nhd. leihen.

raik'aya- lassen, Causale.

s. recita part. pf. pass. vom Causale; z. paiti-raécaya lassen.

raiknas n. Erbe, Habe, Gut.

s. rékñas n. Erbe, Habe, Gut; Werthgegenstand; z. raékhnañh n. („Fröhlichkeit“ nach Justi, besser wohl) Gut, Schatz. — Vgl. germ. laihna- nhd. Lehen.

rikta-s gelassen.

s. riktá ud-rikta; z. in hu-irikhta, vgl. lit. likta-s gelassen, lat. re-lictus.

2. raik'a- fließen lassen.

z. ric á-rikhti f. Besprengung, caus. raécaya bespülen, raéka m. Esse vgl. lat. liquare, eliquare élices. Ursprünglich mit 1. raik'a- eins.

raik'ha- ritzen.

s. rikh rikhati = ikhati ritzen, furchen, kratzen; z. s. raikhâ. — Vgl. lit. rékiù rékti schneiden, pflügen (zum ersten Male) *ξρέζω*, ahd. rihan auf-, anspiessen.

raikhâ f. Streifen, Linie, Reihe.

s. rekhâ f. dass.; z. in a-raéka nicht richtig, nicht gerade (nach Justi).

raig'a- springen, hüpfen.

s. rej réjati hüpfen machen, réjate hüpfen, beben, zittern, zucken vgl. lit. láigyti umherhüpfen, *λελεζω*, got. laikan springen. — Die Basis liegt im s. leláyá schwanken, got. reiran zittern.

raiša- prs. rišáti verletzen, verwunden.

s. riš réšati rišan rišâma verletzen; z. iriš praes. pl. 3 irišiñti verletzen.

raišáya-ti Causale verletzen.

s. rešáyati = z. raéšayéiti verletzen.

rišta-s verletzt, a-rišta unverletzt.

s. rištá versehrt, arišta unversehrt = z. irista versehrt. airista unversehrt.

1. rau- brüllen.

s. ru ráuti ruvâti brüllen. vgl. ksl. revâ rjuti brüllen, lat. raucus rûmor rávis, ags. ryan brüllen. Basis zu rauda- w. s.

2. rau- zerschmettern.

s. ru rudhí zerbrechen, zerschmettern, vgl. lat. ruo, ob-ruo vgl. lit. ráuju ráuti ausreissen, ksl. rüvâ ruvâti, ryjâ ryti dass. rovû Graben.

rauk'a-, rauk'ati leuchten.

s. *ruc rócate rucé* leuchten; z. *raocañt* leuchtend. — Vgl. lit. *laukas* „blässig“, ksl. *lučī* m. Licht, *λευκός λύχνος*, lat. *lūceo*, as. *licht* nhd. *liecht*.

rauk'ana-s licht, n. Lichtes.

s. *rocaná* licht, glänzend n. Glanz, Lichtraum, Lichthimmel; z. *raocana* n. Tageshelle; Fenster (= erhellend).

rauk'anavan(t) licht, hell.

s. *rocanavant* und *rocanāvant* lichthell = z. *raocinavañt* leuchtend, worin *raocina* wohl aus *raocana* entstanden ist.

rauk'áya- erleuchten, Causale.

s. *rocáya* erleuchten, z. *raocayēiti* erleuchten.

raukas n. Licht, Glanz.

s. *rocís* n. Glanz, Licht vgl. z. *raocanh* n. Glanz, Licht pl. die Lichter = Sterne, ap. *raucah* n. Tag.

raukša- rukšá- leuchten.

z. *raokhšna* glänzend vgl. s. *rukšá* glänzend. — preuss. *lauxnos* pl. f. Gestirne, *λύχνος* (aus *λυξνος*) ags. *lióxan* leuchten.

raug'a- brechen, Schmerz bereiten prs. rug'eti.

s. *ruj rujáti* brechen; Schmerz bereiten, *ruj rujá* f. Bruch, Schmerz; Krankheit, *róga* m. Gebrechen, Krankheit; z. *ku-rugha* eine Krankheit. — Vgl. got. *raupjan*, nhd. *raufen*, *rupfen*.

rauda-, prs. ráudmi weinen.

s. *rud róditi rudáti* caus. *rodáya* jammern, heulen, weinen; z. *rud* impf. 3 sg. med. *raoçtá* weinen. — Vgl. lit. *raudmi raudóti* jammern, ksl. *rydajá rydati* weinen, lat. *rudere*, ags. *reótan*, ahd. *riozan*, mhd. *riezen röz*.

rauda-s m. das Jammern, Weinen.

s. *róda* m. Klage-ton, Winseln, Weinen, vgl. lit. *raudà* f. Wehklage, ahd. *röz* m. das Klagen, Winseln, Weinen.

raudha- zurückhalten, hemmen.

s. *rudh ruñaddhi* hemmen; z. in *nyurazda*, *apa-raodhaya* s. d. ff.

raudhaya- Causale.

s. *rodháyati* Causale zu *rudh* = z. *apa-raodhayēiti* er hält zurück.

ruddhá-s, ni-ruddha-s gehemmt.

s. *ruddhá*, *niruddha* verhüllt = z. *ny-uruzda* schmutzbedeckt vgl. *uruzda-páko*.

rzas n. Helle.

z. arezańh n. Helle vgl. *ἐν-αργής* und *ἀργενρός*.

řra-s roth, braunroth.

s. řjrá roth, braunroth; z. in Erezrâcva s. f.

Rzrâcva-s Name eines alten Helden.

s. Řjrácva = z. Erezrâcva Eigenname des Sohnes des Uçpâcnu

razha- verlassen, aufgeben.

s. rah ráhati verlassen, aufgeben; z. in razañh s. d. f.

rázhas n. Einsamkeit, Geheimniss.

s. ráhas n. Einsamkeit, Geheimniss; z. razañh n. Einsamkeit.

rátha-s m. Wagen, Kriegswagen.

s. rátha m. = z. ratha m. Wagen, Kriegswagen, skythisch in *Ραθά-γωσος* „mit dem Wagen rasselnd“ *γωσος* = s. ghoşa Gerassel. — Vgl. lit. ráta-s Rad, lat. rota, ahd. rat nhd. Rad. Vermutlich zu lit. ritù risti rollen, altir. rethim „ich laufe“.

rathai-řthâ auf dem Kriegswagen stehend,
Krieger, Wagenkämpfer.

s. ratheřthâ zu Wagen kämpfend, z. rathaêstâo, rathôistâo, acc. rathaêstârem Wagenkämpfer, Bezeichnung des zweiten Standes im zarathustrischen Staate.

rathyâ f. Weg (für Wagen).

s. rathyâ f. Wagenweg, Weg; z. raithya f. dasselbe, hzv. râç np. rah. Zum adj. s. ráthya, rathía.

rada-, prs. radati scharren.

s. rad rádati kratzen, ritzen, hacken, ragen, rada m. Zahn vgl. lat. rado, rôdo.

radha- erheben, fördern, conj. praes. 3 řdhat, part. řdhan.

s. radh erheben, fördern conj. prs. 3 řdhat = z. aredař „er fördere“, s. řdhán = z. eredañt. — Vgl. ksl. rodü Geburt, rastâ rasti gedeihen, wachsen.

řdhát- im Anfange von Compositis „fördernd,
mehrend“, auch in Eigennamen Řdhát-.

s. z. B. in Řdhád-ri „Habemehrend“ Eigenname eines Mannes, řdhad-vâra Güter vermehrend adj. vgl. z. Eredat-ředhri Eigenname der Mutter des Çoçioş.

rdhvá-s hoch, erhaben.

z. eredhwa hoch, ap. arda- vgl. lat. arduus, altgallisch Arduenna silva, altir. ardd „hoch“.

rap- gehen, kriechen.

z. rap gehen, rapta gegangen vgl. lit. rėplióti lett. rāpt kriechen, lat. rēpo.

rana- Kampflust, Kampf.

s. rána m. (Behagen) m. n. (Kampflust) Kampf; z. rāna f. Kampf. Vom Verb s. ran erfreuen?

ráng'ha- prs. ráng'hati springen.

s. rāmh rāmhate laufen, eilen; z. reñj laufen, springen, reñjat-açpa mit hurtigen Pferden, reñjista der hurtigste (vayām der Vögel). — Vgl. ριμυα und ahd. ringi, gi-ring nhd. gering.

rang'haya- caus. springen, springen machen.

s. rāmhāya eilen vgl. z. reñjaya „leicht machen“.

rama- anhalten, ruhen.

s. ram rāmate anhalten, befestigen med. ruhen; z. rāmaya s. d. f. Vgl. lit. rimstu rimti ruhen, remiù rėmti stützen, ἡρέμα ruhig, got. rimis Ruhe.

ramaya-, rāmaya- caus. beruhigen.

s. ramaya, rāmaya- caus. erfreuen; z. rāmaya beruhigen, paz. rāminidan „to please, to gratify, to satisfy, to delight“.

rāma-s Ruhe, Lust.

s. rāma m. Lust, su-rāma; z. rāma f. Ruhe, Annehmlichkeit, auch rāman m.

rasa- brüllen.

s. rāsati und rāsate brüllen; z. in rañhāo „heulend, weinend“. — Vgl. got. razda Sprache, ndd. rören, engl. to roar.

Rasâ f. Flussname.

s. Rasâ f. Name eines Flusses = z. Rañha f. der Jaxartes.

rasâ f. Flüssigkeit, Nass.

s. rāsa m. rasâ f. dass. = lit. rasâ = ksl. rosa f. Thau, vgl. lat. rōs. Zu ἔρασεω ἔραω.

raſg'a- flechten.

s. in rájju f. Strick vgl. lit. rezgù flechte, ksl. rozga palmes, lat. restis.

1. rā bellen, prs. rá'yati.

s. rā rāyati bellen Basis zu ras, rās w. s. vgl. lit. rėju rėti schelten, ksl. rarü „sonitus“.

2. rā prs. rātai, aor. rāsi geben, gewähren.

s. rā rāté ārāsata (aor.) geben, gewähren; z. rā 3 pl. med. â-rāoñtê geben, gewähren. — Vgl. ksl. létī je-tī „licet“, λά-ροϋ; Basis zu got. lētan, lit. léidmi „lasse“.

rāta-s dargebracht.

s. rātá dargebracht; z. rāta dargebracht, n. f. Gabe, Darbringung.

rāti-s f. das Geben, Spenden.

s. rāti f. das Geben, Gabe; z. rāiti f. Darbringung, Freigebigkeit.

a-rāti-s f. Kargheit, persönlich Unholdin.

s. árāti f. Kargheit, Missgunst, pers. Unholdin; z. arāiti f. Kargheit, Geiz n. pr. des Geizteufels.

arāti-vân missgünstig, karg.

s. arātívân abgünstig, abhold, auch Bezeichnung von Dämonen = z. arāitívào karg, geizig.

râi- rayí- m. f. Gut, Reichthum, acc. rayím,

instr. râyá', acc. pl. râyás, râyás, g. pl. rayâm.

s. rayí-s, acc. rayím, instr. râyá, acc. pl. râyás und râyás, g. pl. rayám m. f. Gut, Reichthum; z. acc. raém instr. raya, pl. acc. râyô raés-ca g. rayâm-ca m. f. Gut, Reichthum. Ältere Form râ im s. acc. rām, rās. — Vgl. lit. Lái-ma die Göttin des Glücks, Segens.

raivan(t) reich, gesegnet.

s. revánt reich, revát n. reiches Gut; z. raêvañt reich, gesegnet, glücklich.

1. rāza- prs. rāzati richten, lenken, anordnen.

s. rāj rājati herrschen, gebieten über (c. gen.); z. rāz vi-rāzaiti ordnen, rāza m. rāzare n. Anordnung. — s. vi-rājati = z. vi-rāzaiti. — Vgl. lat. rēx rēgula, und 1. raza- = lat. rego.

rā'z g. pl. rāznám Anordnung, Anordner, König,

rāzya königlich, n. Reich.

s. -rāj, rājā m. König g. pl. rājñām, rāján Lenkung, Leitung; z. rāza m. rāzare n. rāšnām g. pl. Anordnung, Gebot. z. rāzare verhält sich zu s. rāján, wie z. B. s. shar zu ahan, ūdhar zu ūdhan u. s. w. — Mit s. rājya königlich, n. Reich vgl. lat. rēgius, as. rīki abd. rīhhi nhd. reich, got. reiki n. = Reich; lat. rēx, gallisch -rēx, -rix, got. reiks.

rāṣṭā(r) Lenker, Herrscher.

s. rāṣṭrī f. Herrscherin, Beherrscherin, rāṣṭrá n. Reich; z. rāṣṭare im Eigennamen Rāṣṭare-vaghafit.

2. râza- glänzen, strahlen.

s. rāj rājati und rāṣṭi glänzen, strahlen; z. haṁ-rāzayata impf. 3 caus. „strahlte“. — Vgl. 2. raza- glänzen.

rādha- prs. rādhati „rathen“ bereiten, gewinnen.

s. rādḥ rādhati zu Stande bringen, gewinnen; z. rād rādḥaiti bereiten, ap. rādiy „wegen“ in avahya-rādiy wegen jenes. — Vgl. ksl. radi-ti berathen, lit. rōda-s = ksl. radū bereit, got. ga-rēdan nhd. rathen.

rādhas n. Spende, Segen.

s. rādhas n. Gunst, Segen, Spende; z. rādāṁh n. Darbringung m. Darbringer (einer Opferspende).

rādhi praep. „wegen“.

ap. rādiy in avahyā-rādiy np. rāi wegen, rā „Rath“ vgl. ksl. radi praep. „wegen“.

râma-s dunkel.

s. rāmā dunkel n. Nacht vgl. mhd. rām Schmutz, Russ, ahd. rāmac furvus.

riçya-s Reh.

s. riçyá (riçyá) m. Bock der Gazelle, vgl. germ. raiha- nhd. Reh. Beide Wörter stehen im Verhältniss der Formabstufung.

řkṣa-s m. Bär.

s. řkṣa m. Bär, aog. areṣô n. sg. Bär, ossetisch ars (armen. arš) Bär. — Vgl. ἄρκτος, lat. ursus, altir. art Bär. Zu 1. rakṣa- verletzen? Mit s. řkṣa „verletzend“ vgl. z. erekḥṣa „verwundend“.

řkṣâ f. Hesse, Köthengelenk.

s. řkṣala und řcharâ f. Fessel bei Hufthieren, lit. rėsza f. das Köthengelenk des Pferdes.

řzhi-s m. Hode.

zp. erezi Hode, arm. amordzig Hoden, ordz Mann, Männchen, ὄρχις, lit. erzilas Hengst.

řná-s schuldig, sbst. Schuld.

s. řná schuldig, n. Schuld; z. arena f. Verpflichtung (nach Haug) und in erenava s. d. f. — Lat. reus gehört zu *χρέος*.

řna-van verpflichtet, schuldig.

s. řnāvān Verschuldung, Verpflichtung habend; z. erenava verpflichtet, schuldig.

řšâ m. Mann, n. pl. řšâ'nas.

s. in řṣabhâ (aus řṣnbhá) Stier, z. arṣan nom. arṣa nom. pl. arṣânô, g. arṣnô pl. arṣnām m. Mann, Männchen vgl. ἄρσην, ἔρσην, ἄρσειες. Reimte auf vřšâ.

ṛṣá- stossen, stechen.

s. ṛṣ ṛṣáti ṛṣtá stossen, stechen; z. aresyañt stossen, stechen und in arsti Speer s. d. f.

ṛṣtí-s f. Speer pl. nom. ṛṣtuyas.

s. ṛṣtí f. Speer nom. sg. ṛṣtís pl. ṛṣtáyas; z. arsti f. Speer nom. sg. arstis pl. arstayaç-ca, ap. arsti-s nom. Lanze.

L.

lai-, layi : lí prs. liná'ti sich schmiegen, wenden.

s. lí lináti líyate sich schmiegen, anducken, vgl. lett. léija Thal, *λαιν* *λαιναι* *λαίζω*, *λειμών* *λιμήν* *λιμνη*, altir. lenim adhaerco pf. lil.

laizh-, lizhá- lecken.

s. lih léḍhi lihánti = rélhi rihánti lecken vgl. lit. lėziù, ksl. ližá lecke, *λείχω*, lat. lingo = altir. lígim, got. bi-laigôn, ags. liccian nhd. lecken.

laipa- prs. límpâmi schmiere.

s. límpati líptá = riptá beschmieren, bestreichen vgl. lit. limpù lípti kleben, haften, ksl. pri-lípěti ankleben.

lau-, lávi : lú abschneiden, lösen.

s. lú lunáti lunite alávit, lavitum lúná schneiden, abschneiden vgl. lit. liaúju liaúti aufhören, *λύω*, lat. solvo, got. lun, fra-liusan.

lauk'a- neben rauk'a- scheinen, schauen.

s. lócate betrachten, vgl. ksl. lučí m. Licht, lit. láukiū láukti warten. *λευκός* *λεύσσω*, lat. lux lúceo, nhd. liecht, leuchten.

lauka-s m. freier Raum, Liechtung.

s. loká, uloká m. freier Raum; Welt vgl. lit. laúka-s das Freie, Feld, Acker, lat. lúcus alt loucos, ahd. lóh.

laupa- brechen, reissen.

s. lup lúmpati luptá brechen, apa-lup abreissen, loptra Beute, vgl. ksl. luplǰá lupiti die Haut abziehen, schälen, lupezí m. Raub, lit. lupù lùpti die Haut abziehen, schälen. Hierher s. lopácá s. raupaçâs? zu laupa- wie *ἀλώπηξ* lit. lapé zu *λέπω*?

laubha- begehren.

s. lobha Verlangen, lubháti (irre werden) verlangen, vgl. ksl. ljubü, lat. lubet, nhd. lieb, Ur-laub, Lob.

lang'ha- springen, eilen.

s. langh lánghate springen, lat. in longus = nhd. lang, mhd. lingen lang nhd. ge-lingen, Lunge.

laghú-s leicht.

s. laghú schnell, leicht, gering vgl. lit. lėngvas leicht, *ελαφρός* und ahd. lungar, germ. liht-s ist linht-s.

lábha- fassen.

s. lábhate fassen, erwischen, bekommen = rábhate, vgl. lit. lóbis Besitz, Habe, láb-s gut, *λάφυρον*.

lâ geben = râ.

s. lâ lâti geben, nehmen scheint identisch mit râ rarâte geben, gewähren; vermuthlich ist lâ älter als râ vgl. ksl. lėti jestf „licet“, lit. léidmi „lasse“, *λάτρον*, got. létan „lassen“.

linga-m Kennzeichen.

s. linga n. Kennzeichen, Geschlechtszeichen, Phallus; z. in haptô-iriŋga m. das Siebengestirn. — Vgl. lit. lýgu-s nhd. gleich.

l̄ni-s m. Lünse, Radnagel.

s. aní = âní m. (aus l̄ní) = ahd. mhd. lun, lon, nhd. Lon-nagel, vgl. ags. lynis nhd. Lünse.

V.

1. vai- prs. vaiti vyánti part. vyán streben, begehren, herzugehen.

s. ví véti víthás víántu víán streben, begehren; herzugehen; z. vyėĩtĩ vyāç-ca streben, gehen. — Vgl. *ἐρείσαστο, εἰεμαι, εἰότης*, lat. vis = s. vé'si, in-vítus.

vayâ f. Labung, Kraft, Dauer.

s. vayã = váyas Labung, Kraft, Dauer; z. vaya f. Dauer.

vayâmi treibe, scheuche.

s. vayati, z. vayėiti treiben, jagen vgl. lit. vejù vyti jagen, verfolgen, ksl. voj Krieger.

vítá-s begehrt, beliebt.

s. vítá beliebt = z. víta in é-víta ungeliebt, schlecht. — Vgl. lat. in-vítus, in-vítare.

2. vai- prs. váyati flechten, winden, weben.

s. váyanti váyan vayiṣyán weben; z. in vaēti f. Weide, vaēma Schlinge, vgl. lit. vejù vyti = ksl. vija viti drehen, flechten, winden. Aus vā w. s.

vaiti-s f. Weide, Reiserstrick.

z. vaēti f. Weide = ksl. vitī = lit. výtis f. Weidenrute, lat. vītis, *furca*, ahd. wīdā und mhd. wīt f. Reiserstrick.

vayā' f. Zweig.

s. vayā f. Zweig; z. in vayô-tuta als Beiwort des Waldes(?).

vítá-s gewunden.

s. vítá part. pf. pass. zu vyā = lit. výtá-s gewunden, gedreht.

viáyâmi ich winde, flechte.

s. vyā vyáyati vivié umhüllen = lat. vico winde, flechte.

váyas pl. nom. Vögel, n. sg. vís.

s. vi Vogel, pl. nom. váyas, sg. n. vís = z. vayô nom. pl. Vögel, n. sg. vis Vogel. — Vgl. lat. avis.

váyas n. Geflügel.

s. váyas n. Geflügel; z. vayô Vögel mit dem Prädicat im Singular, vayô-bereta von Vögeln fortgetragen.

vaik'a- abtrennen.

s. vic vinákti viñcánti scheiden, trennen; z. ni-vikhta in hu-nivikhta wohl abgetrennt.

viktá-s abgetrennt.

s. in vi-vikta abgetrennt; z. in hu-nivikhta (oder zu vij?).

vaig'a- sich schnellen, losfahren.

s. vij vijánte vivijré zurückweichen, vorstürzen; z. in vaēga s. d. — Vgl. *ὀτρυνμι*, as. wikan nhd. weichen.

vaiga-s m. Wucht.

s. vega m. Ruck, Schwung, Wucht; z. vaēgha m. Wucht, Schlag.

vaiça- eingehen, prs. viçáti, vicái vicátai, pf. med. viviçái.

s. viç viçáti, viçáte pf. med. 3 pl. viviçré eingehen; z. viç viçaiti, viçé, viçaitê, pf. med. 2 sg. viviçé eingehen.

vaiça-s m. Haus.

s. veçá m. Haus; z. vaēça m. Haus, vgl. *οἶκος*, lat. vicus.

váiças n. Haus.

s. véças n. Haus = got. veihs n. Flecken.

váičma(n) n. Haus.

s. véčman n. Haus = z. vaêčman n. Haus.

viç f. Haus, Clan, n. sg. viç acc. viçam, instr.

viçâ, dat. viçái, gen. viçás, loc. viçi, pl. n. acc.

viças, dat. vizhbhyas(?), g. viçâm.

s. viç f. Haus, viç viçam viçâ, viçé, viçás, viçi, pl. n. acc. viças, dat. vidbhyas, g. viçâm; z. acc. viçem, instr. viça, dat. viçé, g. viçô, loc. viçi, pl. acc. viçô, dat. vizhibyô, g. viçâm f. Haus, Clan = ap. vith. — Vgl. ksl. visí, *fix* in *τριχά-fixes*.

viç-pati-s m. Clanherr, Stammfürst.

s. viçpáti m. = z. viçpaiti m. Hausherr, Stammfürst. — Vgl. lit. vészpat-i-s Oberherr, preuss. waispattin acc. Hausfrau.

váida pf. ich weiss, váida vaitthâ váida, vidmá, pot.

vidyât, iv. viddhí vittât, pf. vidvâs vidúšî.

s. véda véttha véda, vidmá vidyât, viddhí vittât, pt. vidvân vidúšî = z. vaédâ vôiçtâ vaédha (vaédâ), pot. vidhyât, pt. vidhvâo f. vithuši wissen. Vgl. *φοῖδα εἶδμεν εἶδθι εἶστω, εἶδναι*, got. vait vitum nhd. weiss, wissen.

vaidáya caus. wissen lassen.

s. vedáya = z. vaédhaya wissen lassen.

vaidi-s m. Verkündiger.

s. vedi m. Lehrer = z. vaédhi m. Verkündiger.

vedištha-s am meisten wissend.

s. védištha = z. vaédhista am meisten wissend.

vittá-s bekannt.

s. vittá bekannt; z. viçta, aiwi-viçta, â-viçta bekannt. — Vgl. *ἄπιστος*, lat. visus.

vittí-s f. das Wissen.

s. vittí f. Bewusstsein; z. in é-viçti f. Unkenntnis.

vid wissend.

s. vid z. B. in açva-vid, tad-vid, veda-vid; z. vid kennend. — Vgl. *νῆϊς*.

vidyâ' f. das Wissen.

s. vidyâ f. das Wissen; z. vidhya f. Wissen, Wissenschaft.

vaida- finden prs. vidáti (vinátti) und vîndati.

s. vid finden, vidáti conj. vidat, vîndati; z. vid vidheñti, vidat' = s.

vidat, viñdaiti = s. vīdati (z. viñṣṭi ist die Basis zu vīdati) finden.
— Vgl. altir. finnaim „ich finde“.

vaivida- Intensiv zu vaidā-.

s. vevidāma, vévidan part., vévidāna sich finden, sich zeigen;
z. pf. 3 du. intens. vōividāitê.

vāidas n. Erwerb, Besitz.

s. védas n. Habe, Besitz = z. vaédhañh n. Besitz. Mit z. vaédha m. Erlangung, Besitz; Besitzer vgl. s. veda in su-veda leicht zu erwerben, zu gewinnen.

vittá-s erhalten, erworben pt. pf. pass.

s. vittá = z. viṣṭa erhalten, erworben, ap. viṣṭa- in Vistāṣpa Hystaspes.

Vidád- part. prs. in Eigennamen „erwerbend“.

s. Vidad-aṣva n. pr. vgl. vidád-vasu Güter erwerbend; z. Vidát-gāo Eigenname.

vaina- prs. vainati sehen, schauen nach.

s. ven vénati sich sehnen, verlangen, venâ f. Begehr, a-venant bewusstlos; z. vaên vaênaiti sehen, vaëna sichtbar, ap. vain impf. 3 sg. avaina sehen, med. vainataiy „es scheint“.

vaipa- schwingen, erregen.

s. vip vépate vivipre zittern, erregt sein vgl. an. veifa schwingen, ahd. weibôn schweben, schwanken.

vaiṣa- sich ergiessen.

s. aveṣan véṣan sich ergiessen; z. im f. — Vgl. an. visna ahd. wesané zerfliessen, vergehen.

vis f. und viṣá-m n. Flüssigkeit; Gift.

s. viṣ f. Schmier, Excrement, viṣá n. Flüssigkeit, Gift; z. vis, viṣa Gift. — Vgl. *lóç*, lat. virus.

visavan(t) giftig.

s. viṣávant giftig; z. viṣavañṭ giftig. — Vgl. *lóçç*, lat. virôsus.

vak-, vank- rollen, wackeln.

s. vañṣati wanken, krumm gehen, vavakré pf. rollen; z. s. f. — Vgl. lat. vacerra vacillare, as. wâh „krumm“, got. vaggs nhd. Wange.

vākva(n) sich drehend.

s. vākva, vākvan rollend, wogend; zp. vakāuvaroṣ (g. sg. von vakāuvari) „a crooked, meandering stream“. Die Schreibung des zp. ist wohl nicht ganz richtig, vakvari wäre das richtige Feminin zum s vākvan (vgl. pīvari : pivan).

vankra-s : vakra-s krumm.

s. vánkri Rippe, vakrá krumm; zp. vaäkrem adj. (n. sg. n.) rund (steht wohl für vâkrem oder vakrem).

vaca- sprechen aor. ávaucaŕ pf. vávaca, ûkmá, med.

ûk'ái fut. 1 sg. vakšyâ, aor. pass. 3 sg. ávâci, vâci.

s. vac vâkti, ávocat vócat = z. vaocaŕ, vóca iv. 1 sg. = z. vaocá = *ῥέπω*, vóca iv. 2 sg. = z. vaocá = *ῥεπέ*, pot. 3 sg. s. vócet = z. vaocôit̄ = *ῥεποι*, 1 pl. vaocôimâ-ca = s. vocéma = *ῥεπομεν*, pf. 3 sg. vávâca = z. vavaca, 1 pl. ûcimá vgl. z. vaokhemâ, pt. dat. sg. ûcúŕe = z. vaokuŕê, pf. med. 3 sg. ûcé = z. vaocê, fut. 1 sg. vakšyâ(mi) = z. vakhšyâ, aor. pass. ávâci, vâci = z. vâci. — Vgl. *ῥεπειον* und s. ff.

vák'as n. Rede, Wort.

s. vâcas n. = z. vacaňh n. Rede, Wort. — Vgl. *ῥέπος*, *ῥπος*.

vaktra-m n. von vaca-.

s. vaktrá n. Mund; z. vakhedra n. Wort, Rede. Nur lautliche Deckung.

vák f. Stimme, Wort, nom. vák acc. vâcam, instr. vacá, pl. nom. acc. vâcas.

s. vák f. vâcam vâcá, pl. n. acc. vâcas = z. vâkhš m. vâcem vaca, pl. n. acc. vâcô (und vacô vacaŕ-ca). — Vgl. *ῥόπα ῥοπέ*, lat. *vôx*.

uktá-s geredet, gesprochen, uktí-s das Sprechen, súkta wohlgeredet.

s. uktá gesprochen, n. Wort, Ausdruck; z. úkhta in duzh-úkhta übelgeredet, hûkhta = s. súkta wohlgeredet; s. uktí f. Ausspruch, Rede, z. in tare-ukhti das Aussprechen, anukhti f. (= anu-ukti) gemässes Reden.

ukthá-m n. Spruch.

s. ukthá n. Spruch = z. ukhdha n. Rede, Gebet.

uk'yátai pass. wird gesprochen.

s. ucyáte wird gesprochen = z. vaŕšêitê dass., worin ŕ = cy und die starke Form die schwache verdrängt hat.

vakša- netzen, sprengen.

s. vavákša ukšáti träufeln, netzen, sprengen; z. s. d. f. — Vgl. vag-, ug- in an. vökr feucht, *úygrós*, lat. *uveo*.

ukšâ(n) m. Stier, Ochse, nom. ukšâ, acc. ukšâ-nam g. ukšnás.

s. ukšân m. Stier, Ochse, nom. ukšâ acc. ukšânam, ukšânam,

gen. ukṣnās; z. acc. ukhsānam, gen. ukhṣnô m. Stier, Ochse.
— Vgl. cambr. ych du. und pl. ychen Ochse, got. auhsa = s.
ukṣā, g. pl. auhsné = s. ukṣnām = ukṣnāâm, nhd. Ochse.

2. vakṣa- prs. vakṣati wachsen.

s. vakṣ ukṣāti pf. vavākṣa wachsen, z. vakhsaṣiṭ = ἀφεξων, vakhsēṣite
= ἀέξονται wachsen. — Vgl. ἀέξω, got. vaksjan vōhs, nhd. wachsen
wuchs.

vakṣátha-s Wachsthum.

s. vakṣátha m. = z. vakhsátha Wachsthum.

ukṣāti prs. zu vaksa.

s. ukṣāti; z. vgl. ukhṣyañt, uz-ukhṣyēiti wachsen, vgl. αῦξω
(nicht aus ἀφεξω contrahirt) = s. ukṣāmi.

vaça- wollen, begehren, prs. váçmi, váçsi, váçti : uçvási uçmási uçánti, impf. vaçaṭ.

s. váçmi váçsi váçti, uçmási uçánti, impf. váçat wollen; z. vaçemî, vaçi
vaçi, vastî, uçvahî, uçmahî-ca 3 pl. impf. učen pot. uçyât, impf. vaçaṭ
wollen. — Vgl. φεχών φεχαι, φεχά-φεχως.

uçán(t) pt. prs. freiwillig, an-uçan(t) acc. anuçantam unfreiwillig.

s. uçán, acc. uçántam freiwillig; z. an-uçañt acc. anuçeñtem
unfreiwillig. — Vgl. φεχών, ἀέκων.

Uçán (nom. Uçá?) mythischer Name.

s. Uçánas nom. Uçánâ acc. Uçánâm, loc. dat. Uçáne mit dem
Beinamen Kāvya Name eines Frommen der mythischen Vorzeit;
z. Uçan nom. Kava Uça, acc. Kavaêm Uçadhanem, g. Kavôis
Uçadhanô, ältester Sohn des Kavâta. — Das dh (= t?) in z.
Uçadhanem neben s. Uçánâm sieht wie Infigurierung aus.

uçig' strebend.

s. uçij strebend, willig; z. Uçij n. propr. einer Art von Dä-
monen.

vaza- stärken.

s. vaj vâjayāti stärken; z. vaz stärken, fra-vazâoñtê 3 pl. praes. med.
conj. — Vgl. ὕγις, lat. vigeo vegeo, germ. vakan vök. — Ap. vazraka
der grosse (König) vgl. ahd. wahhar.

vázra-s m. Keule.

s. vâjra m. Donnerkeil Indras; z. vazra m. Keule.

vāza-s m. Kraft.

s. vâja m. Kraft; z. vâza m. Kraft.

vazha- prs. *vázhati vázhatai* „veho“ bewege.

s. vah *váhati váhate váhasva váhamána* ziehen, führen; z. vaz *vazaiti vazaité vazaiuha vazemnô* ziehen, führen. — Vgl. ksl. *vežā vesti* = lit. *vezù veszti* fahren, *ὄχος, ὄξέω*, lat. *veho*, got. *vigan vag* nhd. bewegen.

vázhana-m das Ziehen, Führen.

s. *váhana* n. das Ziehen, Tragen, Führen; z. *vazana* n. Fortführung in *átare-vazana* das Feuer fortführend.

vazhtâ(r) m. der da zieht, Zugthier.

s. *vóðhar* m. der da zieht, führt, Zugthier (beruht wie s. *vóðhum* auf reduplicirtem *va-uh-* vgl. z. *vavazânem* part.); z. *vastar* m. Zugthier vgl. lat. *vector*.

vazhya-m n. von *vazha-*.

s. *vabyá* n. Vehikel, Karren; z. *vazya* n. Last, Ladung.

vâzhišta-s spl. zu *vazh*, am meisten führend, tragend.

s. *vâhišta* am meisten führend, tragend (superl. zu *voðhar*), z. *vâzhista* sehr schnell, sehr förderlich.

uzhyátai Passiv zu *vazha-*.

s. *uhyáte* passiv; z. *uzyamana* part. praes. pass. zu *vaz*.

vata- verstehen, begreifen, prs. *vátati*.

s. *vat* nur mit *api* verstehen, begreifen, *vátama*, part. *vátan*; z. *apa-vatahi* du verstehst, pass. aor. 3 *apa-vaiti*. — Vgl. lit. *juntù jutáu* fühlen, merken.

vâtaya caus. zu *vata* verstehen machen; 1 pl. *vâtayâmasi*.

s. *api-vâtaya* begreiflich machen; z. *fracâ vâtâyâmahi* = s. *vâtayâmasi* „wir lehren“.

vat n. Jahr.

s. in *vatsá, vatsará, sam-vatsara* = *sam-vat* Jahr, vgl. ksl. *vetüchü* alt, *σέτος, εις νέωτα, εν-αυτός, πέρ-ουι*, lat. *vetulus, vetus, vetustus*.

par-ut voriges Jahr.

s. *parut parutná* vgl. *πέρυτι* = *πέρουσι, περυσινός*, armenisch *hherü*.

vada- prs. *unátti undánti* quellen, netzen.

s. *vad* *unátti undánti* quellen, netzen; z. in *udra* s. d. vgl. lit. *vandù* ksl. *voda, ὕδωρ*, got. *vatô* ahd. *wazar* nhd. *Wasser*. Die Flexion *unátti undánti* folgt aus lat. *unda*.

udn- : udr- Wasser.

s. udan g. udnás Wasser vgl. ὕδα-τος; s. an-udra vgl. ἄν-υδροσ.

udra-s m. Wasserthier; Otter.

s. udra m. Krabbe, oder Fischotter = z. udra m. Otter oder Wasserhund, lit. údra = ksl. vydra f. Otter, an. otr, ahd. ottr m. nhd. Otter. -udra „Otter“ ist Vertreter einer Zusammensetzung mit udra- „Wasser“, vgl. ἔν-υδρις Otter.

1. vadha- führen, heimführen, prs. vadhāti.

s. in vadhū f. junge Frau, Schwiegertochter; z. vadhemnō der Bräutigam, caus. vadhaya führen, heimführen, vadhrya „nubilis“. — Vgl. vedū vesti führen, heimführen, heirathen, lett. wedekle Schwiegertochter, ksl. vedą vesti führen.

vadhū- f. junge Frau.

s. vadhū f. dass. z. in vadhū g. (richtiger Ablativ) vadhū-tō (kanyāo).

2. vadha- schlagen, erschlagen.

s. vadh ávadhīt schlagen, erschlagen; z. in vadha, vadare, vadhaya.

vādhar n. Waffe, Geschoss.

s. vādhar n. Geschoss (Indras); z. vadare n. Waffe zum Schlagen.

vadha-s m. Mordwaffe.

s. vadhā m. tödtend, Tödter, Mordwaffe; z. in vadha-ghna, zp. „a tyrant, an appellation of Zohak“.

vādhi-s verschnitten, pl. n. vādhrayas.

s. vādhi verschnitten; z. ustrō vadhairis, pl. vadharayō nach Justi „zur Karawane gehörig“. — Vgl. ἰσθρις.

vādhaya schlagen.

z. vādhaya zurückschlagen, vādha Schlag vgl. ὠθέω.

vapa- abscheeren, abgrasen.

s. vap vāpati scheeren (Bart), abgrasen; z. aor. vī-vāpaṭ „veröden“ (nach Hübschmann). — Vgl. ὑπήρη.

vana- prs. vānati, aor. vānsaṭ, gewinnen, siegen, schlagen.

s. van vānati, aor. vānsat gewinnen, siegen, bewältigen; z. van vanaiti, aor. vénhaṭ siegen, schlagen. — Vgl. nhd. ge-winnen, wund.

Praes. vanáuti, vanuánti pot. vanuyât gewinnen, siegen.

s. vanóti vanvantu pot. vanuyāma; z. pot. vanuyât.

Perfect (vavana) med. vavnái vavnirái, part. vavanvân, g. pl. vavnušám siegend.

s. vavāna, vavné, vavanvân vavnúšám; z. med. vavnéné vaonare, part. vavanváo vaonušám, pot. vaonyâť.

vānas n. Reiz, Wonne.

s. vānas n. Reiz, Wonne, gir-vanas Anrufung liebend vgl. lat. Venus, venustus, venerāri.

vanu-s Anhänger, Nachsteller.

s. vanú m. Nachsteller, vanús eifrig, anhänglich; Angreifer, Nachsteller; z. vanu in Átare-vanu n. propr. eines Sohnes des Vičtáçpa.

vantá(r) m. der gewinnt.

s. vantár, vanitar m. Inhaber, Besitzer; z. vařitar m. nom. vařita Sieger.

vanti-s f. Sieg.

s. vanti f. nom. act. von van; z. in hař-vaiřti adj. siegreich.

vánâ f. Holz.

s. vánâ f. Holzstück, Reibholz vgl. vána n. Wald, Baum, Holz; z. vana f. Baum.

vansčá-ti er wünscht.

s. vānčati, vānšati wünschen, vānčâ f. Wunsch; z. vāç Wunsch. — Vgl. ahd. wunsc, nhd. Wunsch, wünschen. — S. â weist auf die Basis vani-.

vama-ti, vami ausspeien, ausbrechen.

s. vámati, vámiti, ávamit dass. z. in vařita bespieen, hzv. vāmítan. — Vgl. lit. vemiu vėmti, *μεμῶ*, lat. vomo.

vântá-s part. pf. pass. gespieen, vântí-s Erbrechen.

s. vântá vgl. z. vařita (besser vielleicht vāřita?). S. vântá beruht auf vámi in ávamit. — Mit s. vântí f. das Speien, Erbrechen vgl. z. aiwi-vařti f. Ausspeieung, *φεμῶσις*.

vayam „wir“ nom. pl. pron. pers. 1.

s. vayám wir; z. vaēm, ap. vayam wir. — Vgl. got. veis, nhd. wir.

vara- wählen, wollen, vorziehen; glauben, prs. váratí, váratai, vřnái vřnâtái.

s. váras, varanta, vřné vřníté, wählen, vorziehen, wollen; z. var varáni, 3 pl. med. vareřtê, impf. varatá, 1 sg. verené, verenáta = s. vřnitá

wählen, wollen, glauben. — Vgl. lit. vélyti valia = ksl. voliti volja, got. viljan valjan nhd. wollen, wählen und mit z. var „glauben“ ksl. véra f. Glaube, lat. vérus, nhd. wahr.

vara-s erwünscht.

s. vára erwünscht; z. in mazdá-*vara* dem Mazdá erwünscht.

varana-m m. Wunsch, Wahl.

s. varaṇa n. Wunsch, Wahl; z. varena m. Wunsch, Wohl; Glaube.

varya-s, várya-s wünschenswerth.

s. várya wünschenswerth; z. vairya wünschenswerth.

vřtá-s erwünscht, part. pf. pass.

s. vřtá erwünscht; zp. vartó „beautiful“.

2. vara- umschliessen, bedecken; wahren, wehren, prs. vřnáuťi, vřnutái.

s. var vřnóťi, vřnvé umschliessen, wehren; z. var prs. 3 pl. verenavaťi, med. verenúťé bedecken, beschlafen. — Vgl. řéřv- schützen, nhd. wahren, wehren.

varana- Umhüllung, Bedeckung.

s. varaṇa Umhüllung, Bedeckung; z. varena f. Umhüllung, Bedeckung.

váras : urás n. urâ f. Brust.

s. urás n. Brust; zp. varô Brust. Mit s. ura in ura-ga, uraṅ-ga m. Schlange (auf der Brust gehend) vgl. z. řpity-ura Eigenname (Weissbrust).

várma(n) n. Schutz, Hülle.

s. váрман n. Schutz, Panzer; z. vareman n. Hülle, Schutz.

vavri-s m. Hülle, Hülse.

s. vavří m. Hülle; z. vaoiri m. in uř-vaoiri kleine Frucht, hař-vaoiri grosse Frucht(?).

vraṇa-s, uraṇa-s m. Widder.

s. uraṇa m. Widder, vřl. armen. garrn Lamm, řařív řařív řařvós.

vřâ, urâ f. Schaar.

s. vřâ f. Schaar, Menge; z. ura f. Schaar, Menge. — Vgl. lit. vorâ lange Reihe sich hintereinander bewegender Gegenstände.

vřtá-s gewehrt.

s. vřtá, a-vřta vřl. zend. vareta gewehrt.

vṛtrá-m n. Wehr, das sich Wehren, Erwehren.

s. vṛtrá m. im sg., n. im pl. Feind, (siegreicher) Kampf, Vṛtra von Indra bekämpfter Dämon; z. verethra n. Sieg, Sieghaftigkeit (nach Justi bloss zufällig = s. vṛtrá, womit es sich doch combiniren lässt). Mit s. vṛtra-han Feinde, Vṛtra schlagend vgl. z. verethra-jan mit Sieg, siegreich schlagend.

urú-s breit (starker Stamm var-).

s. urú cp. váriyaṃs spl. váriṣṭha breit; s. vauru breit = uru in urv-ápa, uru-y-ápa.

uru-gavyúti-s weites Gebiet habend.

s. urúgavyúti (vom Soma) = z. vouru-gaoyaoiti stetes Beiwort des Mithra.

3. vara- kundthun, festsetzen.

z. var 1 pl. varemaidé caus. vâuraya (aus va-vraya) lehren, ap. varnavâtiy conj. 3 sg. praes. verkünden vgl. *είρω* = *έρω*, *έρω*, *έρωτός*, lat. in ver-bum = nhd. Wort.

vratá-m n. Ordnung, Gebot.

s. vratá n. göttliche Ordnung, Gebot; z. urvâta n. Uebereinkunft, Lehre, Urvataṣ-nara Eigennamen. — Vgl. *εργάται*, kyprisch *εργάομαι* komme überein.

4. vara- neben vala- winden.

s. ūrnóti umringen (ūr weist auf vl-) vgl. val valate dass., vallī f. Schlingpflanze, ulúta m. Boa constrictor vgl. lit. veliù vélti wickeln, walken, *ελλύω*, *ελλω*, lat. vello, volvo, got. valvjan.

urvarâ f. Fruchtfeld, Pflanzendecke.

s. urvarâ f. Fruchtfeld, Saatfeld, urvárī f. Werg; z. urvara f. Pflanze, auch collectiv. — Vgl. *όλορα* f. Dinkel, Spelt. Zu várū = válu einhüllen.

ûrnâ f. Wolle.

s. ūrnâ f. Wolle, ūrna-mradas wollenweich vgl. lit. vilna = ksl. vlūna = got. vulla nhd. Wolle; lat. villus vellus.

varâzha-s m. Eber.

s. varâhá instr. pl. varâhais m. Eber; z. varâza m. np. vurâz, gurâz Eber.

vark'a- glänzen.

s. varc varcate glänzen (unbelegt) várcas Glanz s. d. f. — Vgl. *ήλέκτωρ* *ήλεκτρον*.

várk'as n. Glanz

s. várcas n. Glanz; z. as-varecañh sehr glänzend, varecôñhvañt s. d. f.

vark'asvan(t) glanzbegabt.

s. vácasvant leuchtend; lebenskräftig, frisch; z. varecônhvañt glanzreich, glänzend.

varg'a umwenden, praes. vřnákti, vřng'ánti.

s. varj vřnákti vřktá wenden, vgl. lett. wérſchu wenden, *řřéμβω*, lat. vergo (s. vřajá Stall vgl. *έργω*). Das Praesens vřnákti folgt aus s. vřnákti vgl. *řřéμβω*.

varša- prs. vřzyati pf. vavarša vavřzái wirken.

z. verezyéiti er wirkt, fut. 1 sg. varešá, pf. vávaverezátaré part. dat. vávaverezušé, vgl. *řřéζω řřéřřα řřéřřαα*, got. vaurkjan nhd. wírken.

vřčtó-s gewirkt, vřčtí-s f. That, Wirkung.

z. varšta = *řřektos* in *äřřektos*, got. in fra-vaurhts; z. varšti f. That vgl. got. fra-vaurhts, ahd. ga-wurht f.

várta- prs. vártati wenden, sich wenden, pf. vavárta.

s. vart vártat vártate sich wenden, sich drehen; z. vareř im praes. 1 sg. med. vereřté sich wenden, vgl. s. vřnta n. Stil, Brustwarze (= gedreht, rund). — Vgl. lit. virsti sich umkehren, ksl. vrústą vrütéti drehen, lat. verto, got. vairřan nhd. werden. — S. vavárta = got. varř, nhd. ward.

vřttá-s part. gewendet, sbst. Befinden, Lage
Zustand, vřttí-s f. dass.

s. vřttá gewendet, n. Befinden, Lage, Zustand, lat. vorsus (versus), ksl. vrústa f. Lage, Zustand, Alter; s. vřttí f. Befinden, Zustand, Lage; Alter = ksl. vrústi f. dasselbe.

várdha- wachsen, fördern, prs. vardhati und vřdháti.

s. vardh várdhati, vřdhán vřdháse vřdháná wachsen, fördern; z. vared, varedhati-ca fördern, part. varedañt = s. várdhan(t).

vardha-s m. Wachsthum.

s. várdha m. Wachsthum; z. vareda wachsend, m. Wachsthum.

vardháyati er lässt wachsen, gedeihen, caus.

s. vardháyati er lässt wachsen = z. varedhayéiti.

urdhvá-s hoch, aufgerichtet.

s. úrdhvá hoch = *óřřós* (*řřóřřós* =) dial. *βóřřós*. Die Gleichung ist nicht ganz sicher.

varša- beträufeln, netzen.

s. varř vřřati vřřasva regnen, netzen, varšá n. Regen vgl. vřřní-s s. d. und *řřřα* (*έέřř*) Thau.

vṛṣṇí-s m. Widder.

s. vṛṣṇí nom. vṛṣṇís m. Widder; z. varṣni gen. varṣnóis m. Widder. — Vgl. s. vṛṣan vṛṣa-bhá, lat. vèrszis Kalb, lat. verres Eber.

vala-, valu- winden, umringen.

s. válate, ulûta s. vara vgl. ειλύω, ἔλλω, lat. volvo.

vḷva- Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

s. úlva m. vgl. lat. volva, vulva dasselbe.

1. vasa- prs. vásati wesen, wohnen, bleiben.

s. vas vásati wohnen, übernachten = z. vañh vañhaiti wohnen; mit s. â-vas â-vâsa âvasathá m. Wohnung, Wohnplatz vgl. ap. â-vahana Wohnplatz. — Vgl. ϖεστία, Vesta, got. visan vas, nhd. war ge-wesen.

vásu-s m. vásvî f. vásu n. gut, n. Gut, m. vásus
 vásum vásavai vásaus, pl. vásavas acc. vásavas
 vásuns, dat. vásubhyas, f. vásvî pl. vásvîs, n.
 vásu vásau, pl. vásu vásû.

s. vásu gut, n. Gut, m. vásus vásum vásave vásos pl. vásavas
 acc. vásavas vásûn, dat. vásubhyas, f. vásvî pl. vásvîs, n. vásu
 loc. vásau pl. vásu vásû; z. vañhu gut, n. Gut m. vañhus, vohûm,
 vañhavê, vañhéus, pl. vañhavô vañhavaç-ca, acc. vañhûs dat.
 vañhubyô, f. vañnhî pl. vañnhîs, ntr. vohu g. vañhéus loc.
 vañnhâ, pl. vohu vohû, g. vohunâm. — Vgl. ἔύς ἔύ, got. ius,
 iusiza.

vasu-tva-m n. Guttheit.

s. vasutvá n. Guttheit; z. vañhuthwa n. gute That.

vasu-dâ Gutes spendend, Geber des Guten.

s. vasúdâ = z. vañhudhâo Gutes spendend.

vasias vasiṣṭha-s besser, best, cp. und superl.
 zu vásu.

s. vásyas, vásiṣṭha = z. vaqyâo ntr. vahyô, vahista besser, best;
 ap. in Vahyaz-dâta vgl. den zend. Eigennamen Vañhu-dhâta.

2. vasa- prs. vástai kleiden.

s. vas vâste = z. vañh vaçtê kleiden, sich kleiden. — s. vâste =
 ϖέσται, ϖέσσαι ἔν-νυμι, lat. vestis, got. vasjan kleiden.

vásana-m n. Kleid.

s. vásana n. = z. vañhana n. Kleid.

vástra-m n. Kleid.

s. vástra n. = z. vaçtra n. Kleid. — Vgl. ϖέστρα, ἀμφο-ϖεστράς.

vastravan(t) mit Gewand versehen.

s. vastravant mit (schönem) Gewand versehen = z. vaçtravañt mit Gewand versehen.

vásma(n) n. Gewand, Decke.

s. vásman n. Gewand, Decke = *εἶμα, εὐ-εἶμων, δνο-εἶμων*.

3. vas- prs. usçáti aufleuchten, tagen.

s. vas ucháti part. uchán f. acc. uchántim; z. part. f. acc. uçaitim aufleuchten, tagen. Vgl. lit. aúsz-ti tagen, *áṽωσ ἠώς*, lat. auróra, nhd. Ost.

vi-usçáti es leuchtet auf, tagt.

s. vyucchati = z. ví-uçaiti es leuchtet auf.

vi-uşti-s f. das Aufleuchten.

s. vyuşti f. = z. vyusti f. das Aufleuchten.

Vivásvan(t) Eigenname, g. Vivásvatas.

s. Vivásvân g. Vivásvatas n. pr. = z. Vivanhão g. Vivanható n. pr. Vivanhuşa Sohn des Vivanhant.

vasṛ n. Frühling.

Vgl. s. vasantá m. Frühling, vasra, vásara m. Tag; zp. vanhri nom. sg. Frühling, Sommersanfang, hzv. vahar, np. bihár Frühling. — Vgl. lit. vasarà f. Sommer, *σέας*, lat. vēr, an. vār n. Frühling.

uṣâ' f. Morgenröthe im acc. sg. uṣâ'm und acc.

pl. uṣâs.

s. acc. sg. uṣâ'm acc. pl. uṣâs f. = z. acc. sg. uṣâm, acc. pl. uṣâo (und loc. pl. uṣahva) f. Morgenröthe. — Vgl. äolisch *άῦα* neben *άῦωσ*.

uṣâ's acc. sg. uṣâ'sam, g. pl. uṣâsâm f. Morgenröthe.

s. nom. uṣâs, acc. uṣâsam, g. pl. uṣâsâm f. = z. acc. sg. uṣâoñhem, g. pl. uṣâñhâm f. Morgenröthe. — Vgl. *άῦωσ, ἠώς*, lat. auróra.

vásâ f. Mark, Fett.

s. vásâ und vasâ f. Speck, Fett, Schmalz; zp. vanhâm acc. sg. f. „spinal marrow“. Von vas bleiben?

vasti-s m. Blase, Harnblase.

s. vastí m. Harnblase, Blasengegend (unter dem Nabel), vgl. lat. vésica (für vênstica), ahd. wanst nhd. Wanst.

vasná-m n. Kaufpreis.

s. vasná n. Kaufpreis vgl. ksl. véno n. Gabe, Mitgift, véniti verkaufen, *ἀνος, ἀνώ*, lat. venum véneo venumdo = vêndo.

1. vâ vâ'ti wehen, pra-vâti, pl. vâ'nti.

s. vâ vâti wehen; z. vâ vâiti wehen. — Vgl. *ἄημι ἄησι* = s. vâti, ksl. vějā vējati, got. vaian vaivô nhd. wehen; s. pra-vânti = z. fra-vâoñti.

vâ'ta-s m. Wind.

s. vâta m. Wind, Windgott; z. vâta m. Wind, vâtô-daêva der Daêva des Windes.

vâyú-s m. Wind, Vâyú-s Windgott, g. Vâyáu-s.

s. vâyú-s m. Luft, Wind; z. vayu n. Wind; s. Vâyú-s m. Luft, Windgott = z. Vayu m. Luft, Windgott. (Man hätte vaiú-s erwartet.) s. vâyós = z. vayaos.

2. vâ oder, vâ — vâ entweder — oder.

s. vâ, vâ — vâ = z. ap. vâ, vâ — vâ oder, entweder — oder. — Vgl. lat. ve, ve — ve. Eigentlich wohl „so“ vgl. z. uiti, v in *ο-ἕρος* u. s. w.

3. vâ = dvâ zwei, vayáu-s = dvayáu-s, uai = dvai, duái.

z. vâ, va acc. m. = dvâ, dva, dat. vaêibya = dvaêibya, vayáo = dvayáo, ntr. uyê = duyaê zwei.

vaya-s = dvayas zu zweien, zweifach.

z. vaêm = dvayam, s. dvayam zweifach.

vi- Praefix „auseinander“.

s. vi = z. vi vî, ap. viy auseinander. Zu vâ = dvâ. Vgl. got. vîpra, nhd. wieder.

vitara weiter, acc. vitaram adv. comp. von vi. s. vitarám adv. weiter, weiter hin; z. vitara weiter, acc. adv. weiter, pl. dat. vitarebyô. — Vgl. got. vîpra, nhd. wider.

vi-cara abgehend, vi-carana-m das Auseinandergehen.

s. vicara abgehend von; z. vicara umhergehend, s. vicaraṇa n. Bewegung, z. vîcarana f. das Auseinandergehen.

vi-tasti-s f. Spanne.

s. vitasti f. Spanne = z. vîtaçti f. Spanne. •

vi-bhrtvan sich verbreitend.

s. vibhrtvan hin und hertragend; z. viberethwaft sich verbreitend.

vi-çada-s hell, klar.

s. viçada hell, klar, blank; z. Viçadha m. Eigennamen.

vinçati zwanzig.

s. viṃçatī zwanzig; z. viçaiti (wohl aus vinç-, vinç-) zwanzig. — Vgl. *ῥεῖκοσι*, dor. *ῥεῖασι*, lat. *vīginti*, altir. *fiche* brit. ucent zwanzig.

vinçatitama-s der zwanzigste.

s. viṃçatitama = z. viçaçtema der zwanzigste. — Vgl. lat. *vicensimus* (aus *vicent-timus*).

vişu adv. auseinander, verschieden.

s. vişu adv. in vişu-ṇa, vişu-rūpa, vişu-vṛt; z. in vizhvañc s. d. f. — Vişu ist wohl zweifellos loc. pl. zu vi = dvi zwei. *ῥεῖσος* ist = *ῥεῖ-σος* zu *ῥεῖδομαι* „gleiche“.

vişv-ank' auseinander gerichtet.

s. vişvañc nach allen Seiten hin; z. vizhvañc „überall hinfliegend“.

vá'r n. Wasser.

s. vār, vāri n. Wasser; z. vāra m. Regen, vār regnen, vairi m. See, Seebecken. — Vgl. lit. *jūrės* f. pl. Meer, *οὐρον*, lat. *ūrīna* *ūrīnāri*, ags. *vār*, an. *ver*, *vör* f. Meer, *úr* n. Feuchtigkeit, Regen.

vā'ra-s m. Schweif.

s. vāra m. Schweif; z. in vāra-ghna mit dem Schweife schlagend. — Vgl. lit. *vāla-s* m. Schweifhaar, *αὐρά* Schweif.

vās und vas „euch, euer“ acc. dat. gen. pl. zum Pronomen der zweiten Person.

s. du. acc. dat. gen. *vām*, pl. *vas*; z. pl. a. d. g. *vāo* *vô* *vé*. — Vgl. lat. *vōs* *vester*.

vidh- Mangel haben, getrennt sein.

s. vidh vindhé Mangel haben; z. s. d. f. — Vgl. lat. *di-vido*.

vidhávâ f. Witwe, f. zu vidhávás verwitwet.

s. vidhávâ f. Witwe; zp. *vidhava*, *vidhu* f. Witwe. — Vgl. ksl. *vidova*, lat. *vidua*, altir. *fedb*, cambr. *gwedw* f. got. *viduvô* f. nhd. Witwe. — Vgl. *ἡθροῦς* = *α-ῥεθροῦς* Junggesell, lat. *viduus*.

viçva-s all, jeder, ganz.

s. viçva = z. viçpa all, jeder, ganz; ap. viçpa- in viçpa-zana aus allen Stämmen bestehend. Mit ap. viça dass. vgl. ksl. *visi* dass. mit ap. *vaçiy* *ῥεκα-* in *ῥεκα-στος*.

viçva-çardhas (viçva + çardhas).

s. viçvá-çardhas in ganzer Schaar, vollzählig; z. viçpô-çaredha von allen Gattungen, urvara Pflanzen.

viçva-paiçâs allgeschmückt.

s. viçvá-peças allen Schmuck enthaltend, mit allem Schmuck ausgestattet; z. viçpô-paêçañh und viçpô-paêça allgestaltig, aller Art; ganz geschmückt.

viçva-pati „Allherr“.

s. viçvapati Herr des Alls, Götterbeiwort; Name eines Feuers; z. viçpôpaiti Name eines Wassers (ap).

viçva-vidvâns allwissend.

s. viçvavidvañs = z. viçpôvidhvâo allwissend.

viçvâyu aus viçva und âyu Leben.

s. viçvâyu alles Leben enthaltend; z. viçpâyu gänzlich. z. âyu affixaritz auch in çatâyu.

vîra-s m. Mann, Held.

s. virá m. = z. vira m. Mann, Held. — Vgl. lit. vÿra-s, lat. vir, altir. fer, got. vair, nhd. in Wer-geld, Wer-wolf.

vîra-g'han Männer tödtend.

s. virahán = z. virajan Männer tödtend.

vîrya-s männlich.

s. viría n. Männlichkeit, Heldenthat; z. vîrya männlich.

vyak- umfassen, umschliessen.

s. vyac vivyák viviktás vivyáca umfassen, umspannen; z. vyákh-na vyákh-man Versammlung. — Vgl. lat. vincio vinculum.

vyâghra-s m. Tiger.

s. vyâghrá m. Tiger, armenisch (aus dem Eranischen?) wagr Tiger. Vielleicht hat sich der Name erst später von Bengalen aus weiter verbreitet.

vrak prs. vřççati (für vřksçati) spalten.

s. vřççati vavřktam vřkñá spalten; z. vřac 3 pl. impf. med. fra-oreceñta zerreißen, verwunden. — Vgl. ksl. vřaska f. Riss, Runzel, ρήσος, βράχται.

vraska- Riss.

s. pra-vřaska m. Schnitt, vgl. ksl. vřaska f. Riss, Runzel.

vřakṣa- wachsen, gedeihen.

s. in vřkṣá m. Baum; z. urvákhṣ impf. urvákhṣaṭ, urváṣaṭ wachsen, gedeihen, vgl. got. vřisqan Frucht bringen, an. rosinn erwachsen.

vrksá-s m. Baum.

s. vrksá m. Baum; z. vareṣa m. Wald.

1. vraz-, ūrz- schwellen, drängen; stärken.

s. ūrj f. Kraft, Stärkung, ūrjāya strotzen, kräftigen; z. urvāz mehren, erfreuen. — Vgl. ὄργή, ὄργάω ὄργάς, lat. urgeo, altir. fercc „ira“.

2. vraz- drängen, einschliessen.

s. in vrajá m. Hürde, Stall, vřjana n. Gehege, Gemeinde, vgl. εἴργυνμι εἴργω εἴρκτος.

vřjana-s m. Gehege, Gemeinde.

s. vřjana m. n. Gemeinde, Heerschaar; z. varežana m. Gemeinde („Nachbar“ Justi), ap. vardana Stadt.

vřka-s m. Wolf, vřkia f. Wölfin.

s. vřka m. Wolf = z. vehrka m. Wolf; s. vřki f. Wölfin = an. ylg-r f. Wölfin. — Vgl. ksl. vlükü, lit. vilka-s, λύκος, lat. lupus, got. vulfs, nhd. Wolf.

S.

sá sás m. sâ f. (taṭ n.) dieser, der.

s. sa sás sâ (taṭ) loc. sásmin; z. hé hô haç-ciṭ há (taṭ). — Vgl. ó ὄς ἦ (ρό), got. sa sô (þata). Davon sa-, sam-, sama-s, sâu, sya, sva.

sa- vorderes Glied in Zusammensetzungen: mit, zugleich, ein-.

s. sa- = zend. ha- s. ff. Vgl. ἑ-κατον, ὄ-θριξ, ὄ-πατρος.

sa-kr't adv. einmal, auf einmal.

s. sakřt = zend. hakereṭ vgl. s. křtvas mal. Vgl. lit. karta-s ksl. kratü Mal. Zu kar- machen, oder kart- schneiden.

sa-zausâs und sazausa-s einmüthig.

s. sajóṣas und sajóṣa einmüthig; z. hazaoṣa pl. vé hazaoṣâoñhó.

sa-zhasra-m n. tausend.

s. sahástra n. = z. hazañra n. Vgl. äol. χέλλιοι δεκά-χέλλιοι, χίλιοι und ἑ-κατον (ê = sa- heisst „ein“).

sazhasra-g'ha-s, sazhasra-ghna-s, sazhasra-ghnya-s
tausend tödtend, sazhasra-vâ-s tausendfach, sa-
zhasra-vîra-s mit tausend Männern, sazhasra-
sthûna-s tausendsäulig.

s. sahasra-há = z. hazañra-ja, s. sahasra-ghni = z. hazañra-ghna

hazañra-ghnya, s. sahásra-vân = zend. hazañro-vâo, s. sahásra-vîra = z. hazañrô-vîra, s. sahásra-sthûna = z. hazañrô-çtûna.

satrá zusammen, ganz, praepos. c. instr. mit.

s. satrá = z. hathrá hathra. Mit s. satrác vollständig vgl. z. hathráka versammelnd (?), aus satrá + anc.

sá-dâ adv. allzeit.

s. sádâ und sádâ; z. hadâ allzeit. Vgl. tadâ kadâ.

sa-dha zusammen, praepos. c. instr. mit.

s. sadha- zusammen = sahâ; z. hadha, ap. hadâ c. instr. mit.

sadha-zâta-s „mitgeboren“ = leiblich (von Geschwistern).

s. sahaçata = sahodara; z. hadhó-zâta leiblich (Bruder).

sâu jener, dieser.

s. asâu m. f. jener, jene; z. hâu dieser ap. hauv jener. (Aus sa und u, vgl. οὗτος, αὐτή, τοῦτο.)

saik'ati, prs. sink'ati ausgiessen.

s. sécate síncati = z. hiñcãiti fra-çaéka dass. — Vgl. ἵξαι· διηθῆσαι Hesych. τρύγ-οιπος Mostsieb, mhd. sîhen nhd. seihen, Sieb.

sáika-s m. Erguss, pra-saika-s dass.

s. séka m. pra-seka = z. fra-çaéka m. dass. — Vgl. mhd. seich m. Urin.

siktá-s begossen, siktáyai inf. zum Ausgiessen, sikti-s das Ausgiessen.

s. siktá; z. fra-hikhta begossen, s. siktáye = z. hikhtayaê-ca vgl. z. para-hikhti f.

saik'a- trocknen pf. sişikmá.

z. haécayaç caus. trocknete, haécañh n. Trockniss, hiku hikvâo und hisku weisen auf das pf. vgl. s. siciús sie gossen. — Vgl. ἰσχνός lat. siccus. Ursprünglich mit saik'a- ausgiessen identisch vgl. nhd. seicht, versiegen.

saúçati er trocknet.

z. in añhaoçemñô nicht vertrocknend vgl. s. huska trocken, darnach steht ç in s. çúçyati, çuška für s. — Vgl. αὖος, lit. saúsas, mhd. sôrên verdorren. Zu sava- auspressen.

suška-s trocken.

s. çuška = z. huska = ap. uska = plv. khušk' trocken.

sák'atai sák'amanas, sişakti er geleitet, folgt.

s. sácate sácámânas sişakti; z. hacaiti hacaitê hacimnô â-hişakti folgen.

— Vgl. *ἔρομαι*, lat. sequor, lit. sekù sèkti.

ânu-şak festhaltend.

s. ânuşák adv. nach der Reihe, in stetiger Folge; z. ânuşakhs nom. s. festhaltend.

sak'â adv. zugleich, praepos. mit, bei.

s. sácâ zugleich, bei, mit = z. hacâ haca sofort, weg von, aus, ap. hacâ praepos. aus, von. Vgl. zp. hakaş adv. at once = z. hacaş mit in hacaş-aeş, hacaş-paêmainya, hacaş-puthra = haghdh in haghdh-añhu mit Leben und hágeş adv. mit; s. sákám zugleich, mit gehört wohl auch zu sâka- folgen.

sákma(n) n. Geleit, Genossenschaft.

s. sákman n. = z. bakhman dat. hakhmainê n. Geleit, Genossenschaft.

sákhâ nom. sak'hyâ instr. sak'hyai dat. sakhâyas nom. pl. Freund.

s. sákhâ sákhyâ sákhye sákhyas = z. hakha haşa haşe hakhayô Freund, ap. in Hakhâ-manis Achaemenes. Vgl. *ὁπάων, ἄσσητήρ*, lat. socius.

su-şakhâ wohl befreundet.

s. suşakhâ = zend. huşakhâ wohl befreundet.

sak'hi- Freund- in Zusammensetzung.

s. in sakhi-tvá sákhi-vant sakhiyât; z. haşi-tbiş, haşi-dava.

sáng'ati er heftet.

s. sájati sasár'ja sañşyati heften; ap. fra-hanjam impf. ich setzte gefangen (vgl. nhd. haften : verhaften). — Vgl. lit. segù sègti schnallen, ksl. po-seğę tango.

sakthán sákthi n. Schenkel.

s. sakthán sákthi n. sakthī f. Schenkel; zp. hakhta Geschlechtstheile, z. hakhti f. Unterleib.

sázhati er bewältigt.

s. sáhate; zend. in hazañh Sieg. — Vgl. *ἔχω ἔχομαι*, got. sigis nhd. Sieg.

sázhas n. Kraft, Sieg.

s. sáhas n. = z. hazañh n. Gewalt. — Vgl. got. sigis nhd. Sieg.

sazhasâ(n) Bewältiger.

s. sahasin mächtig; z. hazañhá, acc. hazañhanem, gen. pl. ha-zâçnâm-ca Gewaltthäter. â zu i als starker und schwacher Stamm.

sádati, sidati er sitzt, aor. asatsaṭ pf. sasáda saīdimá.

s. sádati = got. sitip, sídati = z. hidhaiti, satsat = *ēīse*, sasáda = got. sat, sedimá vgl. lat. sēdimus, got. sētum. — Vgl. lit. sēdmi, *ἕζομαι*, *ἕζω*, lat. sedeo sīdo, got. sitan ahd. sizzan.

sattá-s gesessen.

s. sattá; z. ni-ṣaṭa f. subacta (vgl. vielmehr s. a-ṣáḍha nicht überwunden?) paṇu-ṣaṭa n. Viehhürde. — Vgl. lat. ob-sessus, sub-sessa.

sádas n. Sitz.

s. sádas n. Sitz vgl. z. hadhis; ap. hadis n. Sitz. — Vgl. *ἕδος* = s. sádas.

sádayati caus. er setzt.

s. sádayati; z. ni-ṣádayaṭ ap. niyasádayam setzen.

sánati er gewährt, erlangt, opt. 1 pl. sánaima.

s. sánati sánema, sanóti sanuhi; z. hanēfti hanāni hanaēma-ca dass. — Vgl. lat. sinere und s. sâ „lassen“.

pf. sasána pt. sasanvâs sasanus-.

s. sasána sasanvân; z. hañhanuṣe dat. pt. pf. hañhanus-temem superl. part. hañhananâi dat. part. pass.

siṣnú-s befriedigt.

ved. siṣnú befriedigt (Grassmann „nicht spendend“) vgl. a-sinvat; z. khṣnu (aus hiṣnu) befriedigt in khṣnao-thra, khṣnao-thwa, khṣnao-ma, khṣnú-ta, khṣnú-ti.

sána-s sanâ f. alt, bejahrt.

s. sána m. sánâ f. = zend. hana hanâ alt. — Vgl. lit. séna-s, *ἔνη*, lat. senex senior, got. sineigs.

sápati er fördert, betreibt.

s. sápati; z. hapti dass. — Vgl. *ἔπω ἀμφο-έπω δι-έπω ὄπλον*.

saptá(n) sieben.

s. saptá = z. hapta sieben. — Vgl. lit. septyni, *ἑπτὰ*, lat. septem, air. secht, got. sibun.

Saptá síndhavas die sieben Ströme = Indien.

s. saptá síndhavas = z. hapta hiḍdu acc.

saptatí-s f. siebenzig.

s. saptatí-m acc. = z. haptáitim acc. siebenzig. Eigentlich Siebenheit (näml. von Zehnern).

saptátha-s der siebente.

s. saptátha = z. haptatha der siebente. — Vgl. lett. septitáis abh. sibunto.

saptá-daça siebenzehn, **saptadaçá-s** der siebenzehnte.

s. saptádaça(n) np. haftdah vgl. lat. septendecim; s. saptadaçá = z. haptadaça der siebenzehnte.

saptamá-s der siebente.

s. saptamá vgl. preuss. septmas, ksl. sedmü, ἑβδομος, lat. septimus.

sapta-mâsyu-s siebenmonatig.

s. saptamásyu dass.; z. haptamáhim acc. eine Zeit von sieben Monaten.

sabhâ f. Schaar, Sippe.

s. sabhâ f. dass.; z. in Habâçpa n. propr., ap. in abâ-caris Spiegel „Weideplatz“ Bzzb. „Gemeindeweide“. — Vgl. got. sibja, nhd. Sippe. Vielleicht zu sabh- schwellen, wozu s. sabar „Nektar“, zend. hébvaft (vom Wasser) und ὀφέλλω mehre, fördere?

sám Adv. Praepos. und Verbalpraefix zusammen, mit.

s. sam Praep. mit Praef. zusammen; z. ham Adv. Praef., ap. ham Praefix. — Vgl. lit. sã, su Praep. są-, su- Praefix, ksl. sũ Praep. są-, su-, sũ- Praefix. Von sa- „der“ (oder zu sã verbinden vgl. saya-).

sam-ará-s m. Zusammentreffen, Kampf.

s. samará m. (n.) Zusammenstoss, Kampf = ap. hamara-m acc. Kampf.

sam-árana-m n. Treffen, Schlacht.

s. samárana n. = zend. hamerena = ap. hamarana dass. — z. ham-eretha m. Feind ist gebildet wie s. nir-rthá m. Auflösung, Verderben.

sam-idh f. das Anzünden, Brennholz.

s. samidh f. dass.; z. in hamidh-paiti Benennung des Mobed. Vgl. s. samidhám pati.

sam-kṛti-s zurechtmachend, f. Zurechtmachung.

s. sánkriti zuriichtend, sámśkṛti f. Zurichtung; z. hákereti f. Vollendung.

sam-g'amana-m n. das Zusammentreffen.

s. saṅgámana n. = zend. hañjamana n. das Zusammentreffen. Von s. gamati = z. jamaiti.

sam-sthiti-s f. das Zusammenstehen, Beistand.

s. sámsthiti f. = z. haṃṣṭáiti f. dass. Zend. ṣtáiti ist jünger als s. sthiti.

samá-s der gleiche, derselbe, der ganze.

s. samá = z. hama = ap. hama dass. — Vgl. ὁμός, got. sama.

sama-pitâ(r) von demselben Vater.

ap. hamapitâ = ὁμοπάτωρ vgl. an. samfeðri = ὁμοπάτριος.

sámána-s Adj. samanâ' Adv. vereint, zusammen.

s. sámána, samanâ vgl. got. samana ahd. saman mhd. samen nhd. zu-sammen.

simát = sūmát = smát zusammen, zugleich, mit
c. Instr.

s. sumát = smát = z. maṭ Praep. c. Instr. mit vgl. ἅμα. Mit
s. simá jeder, alle vgl. ἅμωθεν, ἅμως, got. sums engl. some.

sâma-s der gleiche.

z. hâma = ksl. samü derselbe. Vgl. as. sômi passend.

samâ f. Sommer (Jahr).

s. sámâ f. Jahr = z. hama f. Sommer. — Vgl. armen. am Jahr, amarr Sommer, altcambr. ham, got. sumrus nhd. Sommer.

samas Gen. zu samâ Sommer.

s. in ai-šamas heurig; z. hamô Gen. zu hama Sommer.

saya- binden, anschirren, Praes. sinâ'-mi.

s. sinâti sinithâs vgl. lett. sīnu séju sīt binden, ahd. sīmo Riem, nhd. Sei-l, Sai-te u. s. w.

syâ'-mi Praes. zu saya binden.

s. syâti er bindet, schirrt; z. in Ava-hya n. pr. pañcô-hya zu
fünfen angeschirrt.

saītu-s m. Band, Brücke.

s. sétu m. Band, Brücke; z. haētu m. Brücke, Haétumafit der
Fluss Hilmend, von den Griechen in Ἐρύμανδρος gräcisirt.

sáinâ f. Heer („Bande“).

s. sēnâ f. Heer = z. haēna = ap. haina f. Heerschaar (böser
Wesen).

sainya-s Heer- (von sainâ).

s. sénya Indra als senâ-ni Heerführer; z. haēnyô rathô.

sitá-s gebunden, geschirrt.

s. sitá gebunden, geschirrt; z. hita g. g. n. Gespann.

Sitâçva-s n. pr. (sita + açva-s).

s. Sitâçva Beiname Arjunas; z. Hitâçpa alter Held.

sárati er beschützt, erhält.

s. vielleicht in sára n. Kernholz, sicher in sárva ganz; z. nisañharatû 3 Imp. er beschütze, haretar hâra Beschützer. — Vgl. umbr. seritu 2 Imp. bewahre, anzeria- (ant-seria-) beobachten, lat. servâre. Hierher wohl ῥῥωσ, ῥῥα.

sárvati er beschützt.

z. nish aurvaiti dass. paçusaurya m. Schäferhund vgl. lat. servus, servare.

sárva-s ganz, heil, all, jeder.

s. sárva = z. haurva = ap. haruva, fra-harvam.

sárvatât f. Ganzheit, Heil.

s. sárvatât = z. haurvatât, Haurvatât und haurvat (aus haurvatât verkürzt).

sárati er eilt, strömt, lässt strömen.

s. sáran ásarat dass.; z. haraitê geht, Hara berezaiti und Haraiti bares Albordz „die strömende Höhe, Stromberg“ vgl. sarişyân párvatas RV. II, 11, 7.

Pf. sasára Pt. sasrvân sasrus-.

s. sasára sasrús sasrvân sasrúşi Pf. zu sar-; z. in Hañhaurus nom. pr.

saras n. Wasser, See.

s. sáras n. dass.; z. in Haraqaiti s. Sarasvatî.

Saráyu-s (Saraivâ) f. Flussname.

s. Saráyu f.; z. acc. Haróyûm, ap. Haraiva np. Haré.

Sarasvatî f. Flussname.

s. Sârasvatî f. = z. Haraqaiti (q = sv) = ap. Harauvati.

sárk'a- werfen, schlagen.

z. harecaya dass. vgl. s. sřká m. Pfeil und got. slahan nhd. schlagen. Von sar-.

sřká-s m. Wurf.

s. sřká m. Geschoss = z. hareka m. Wurf.

sárza Präs. sřzati er giesst, entsendet, wirft hin.

s. sřjáti = z. harezaiti dass. z. harez ist für herez eingetreten.

sarzana-m n. Ausgiessung.

s. vi-sárjana n. Ausgiessung; z. vish'arezana reich an Wohnungen (vis Nom. zu viç)?

sṛžâna-s Part. Aor. ergossen.

s. sṛžânâ auch Pass.; z. haomôanharezâna vom Hom übergossen.

sṛštá-s Part. Pf. Pass. entlassen, sṛští-s f. Entlassung.

s. sṛštá = z. haresta, s. sṛští f. = z. apa-ñharsti, upa-ñharsti f.

sárpa-ti er geht, krieht.

s. sárpâmi = ἔρπω, lat. serpo.

sarpis n. Schmelzbutter.

s. sarpís n. dass. vgl. ἔλιπος Butter, λιπα, nhd. Salbe, got. salbôn.

sṛprá-s fett.

s. sṛprá fett = λιπαρός.

sava- Praes. sunáuti (Soma) pressen.

s. sotá sutám Pf. sušáva suṣumá, Prs. sunóti sunutás sunvánti dass.; z. Impf. 3 Med. hunûta, huyâres.

sunván Part. Act., sunvânâ-s Part. Med.

s. sunván = z. haomô-hunvañt, s. sunvânâ = z. hunvana gepresst.

saúma-s m. Soma, saumavân mit S. versehen, saumiá-s zum S. gehörig.

s. sóma m. = z. haoma m. auch persönlich; s. sómavant = z. haomavant, s. somiá somyá = z. haomya.

sutá-s gepresst, a-suta-s nicht gepresst, sutís f. Pressung.

s. sutá = z. huta, s. ásuta = z. ahuta, s. â-sutí f. Gebräu, sóma-suti f. Somapressung = z. hûiti f. Somapressung.

surâ f. geistiges Getränk.

s. surâ f. = z. hura f. dass. Vielleicht zu svar- geniessen?

sâvayati Caus. er lässt pressen, keltern.

s. abhi-šâvayati, pra-sâvayet keltern lassen; z. hâvayêiti kocht aus, z. hâva hâvista hâvana vom Causale.

sávi-, sû- erregen, schaffen; gebären.

s. suvâti ásâvít sâvitave; z. haonaoiti bringt hervor. s. sû- gebären sûte

suvate sasûva, z. hunâmi hunahi, hazanrô-huna f. tausend Junge werfend. — Vgl. *vós*, altir. *súth* fetus.

sunú-s m. Sohn.

s. sûnú m. = z. hunu m. Sohn (böser Wesen). — Vgl. lit. *sûnú-s*, ksl. *synū*, got. *sunu-s* nhd. Sohn.

saviá-s link.

s. savyá, z. hõim acc. = hõyûm-ca, hõyã, hãvõya link.

sasá-s, sasiá-m Nahrung, Feldfrucht.

s. sasá m. Nahrung, sasiá sasyá n. Feldfrucht; z. hahya n. Getreide. Vgl. *ῥα*? Europ. *sâ* sättigen?

sâ entlassen, werfen.

s. *sâ* mit *ava-* und *vi-* lassen, Aor. *ásât sât simahi* = *ῥ-κα ξεθα*, *sitá pra-sita*, *sâyaka*, *sénâ* Geschoss; z. in *hãiti* s. *sãti*, *hãthra* ein Wegmass, zp. *hanhãma* Gelenk, *hithwaṭ hiṣva* schnell. — Vgl. *ἔγωκα ἤκα*.

sãti-s f. Ablassen.

s. *sãti* f. Beschluss, Ende; z. *hãiti* f. Abschnitt. Vgl. s. *sitá ava-sita* beendetigt.

sãdhati zum Ziele bringen.

s. *sãdhati* z. Z. b.; z. *haden* sie tötten (*conficiunt?*), *hada* Tödter, aog. *aṣpa-nhãda*, *vira-nhãda* Pferde, Männer tödtend, zp. *hadhanrô* the end(?).

sãdhiṣtha-s zum Ziele bringend.

s. *sãdhiṣtha* z. Z. b. z. *hãidhista* am meisten tödtend vgl. *aṣpa-vira-nhãda*.

sãmi Adv. halb.

s. *sãmi* halb vgl. *ἡμι-*, lat. *sẽmi-*, ahd. *sãm-* halb.

si Acc. sim enklit. Pronomen demonstr.

s. *sim* Acc. S. Du. M. F. N. enklitisch; z. Acc. *him* G. *hẽ*, *-se*, *-ḡẽ*, Acc. Pl. *-sis*, Gen. *-sãm*. Wie erklärt sich die Bewahrung von *s* im Eranischen?

sinzhá-s m. Löwe.

s. *simhá* m. Löwe; armen. ints Leopard (aus dem Eranischen).

sindhu-s m. Strom; Indus.

s. *sindhu* m. f. Strom; Indus; z. *hiṣḍu* m. Indien, *Hiṣḍva* m. Name eines Berges.

sívyati er näht, sûtá-s genäht.

s. *sívyati* vgl. lit. *siuvù*, ksl. *šija*, lat. *suo*, got. *siujan* nähen

su- gut, schön, als vorderes Glied in Zusammensetzungen: su-apâs mit guten Werken, su-âçva-s mit guten Rossen, sú-kṛta-s wohlgemacht, su-krátu-s sehr weise, su-kṣatrá-s schön herrschend, su-kṣití-s f. schöne Wohnung, sú-taṣṭa-s wohl bereitet, su-dánu-s schön träufelnd, sú-dhita-s wohlgestellt, su-nára-s erfreulich, su-nṛtâ f. Wonne, su-patrita-s und su-parná-s wohl geflügelt, sú-bhadra-s segensreich, sú-bhṛta-s wohl gehalten, su-mánâs gut denkend; saumanasá-m gute Gesinnung, su-mâyá-s mit guten Anschlägen, su-rátha-s mit schönem Wagen, su-vacâs wohl redend, sú-víra-s heldenreich, -haft, su-çrâvâs hoch berühmt: sauçravasá-m n. guter Ruhm, su-ṣakhâ wohl befreundet, súktá-s wohlgeredet, súktám n. gute Rede. Vgl. gallisch su-, altir. su-, so- „gut“. — Su verhält sich nach Roth zu sva wie ku- „miss-“ zu ka „wer“.

s. suápas svápas = z. hvapañh, s. suâçva, svâçva = z. hvaçpa = ap. uvaçpa, s. súkṛta = z. hukereta, s. sukrátu = z. hukhratu, s. sukṣatrá = z. hukṣaṣṭhra, s. sukṣití f. = z. huṣiti f., s. sûtataṣṭa = z. hutasta hutâsta, s. sudânu schön träufelnd = z. hudânu („weise“?), s. súdhita = z. hudhâta, s. súnara, súnṛta, súnṛtâ f. = zend. hunara m. huneretâṭ f. Tugend, hunara-vañt tugendhaft, supatrita = z. hupatareta, s. su-parná = z. huperena, s. súbhadra = aog. hubadhrô, parsi hubahar glücklich, s. súbhṛta = z. hubereta = ap. ubarta, s. sumánâs = z. humanañh, s. saumanasá n. vgl. z. haomanañha (ebenso z. haozañthwa : huzañtu, havapañha : hvapañh, haoçravañha : huçravañh, haoṣâta : huṣâta), s. sumâyá = z. humâya, s. surátha vgl. z. huraithya, s. suvacas = z. huvacañh, s. suvíra = z. hvíra, s. suçrâvas = z. huçravañh, s. sauçravasá n. vgl. z. haoçravañha, s. suṣakhâ = z. huṣakhâ, s. súktá Pt. súktá-m Hymnus = z. hûkhta Pt. hûkhta-m gute Rede.

Su- als Namenwort, zu belegen in den Namen: Su-âçva-s, Su-kṣatrá-s, Su-citrá-s, Su-mánâs, Su-çrâvâs, davon Patron. Sauçravasá-s. Vgl. gallisch Su- in Su-carius, Su-essiones.

s. Svâçva = z. Hvaçpa, s. Sukṣatrá = ap. Ὀξάθρης, s. Sucitrá = vgl. z. Hucithra f., s. Sumánâs = ap. Ὑμάνης, ved. Suçrâvas = z.

Huçravañh (= *Χοσρόης Ὀσρόης*), s. Sauçravasá Patron. des Upagu vgl. z. Haoçravañha vom Huçravañh.

sû- Schwein.

s. sù-kará m. Schwein; z. hû- in hû-kehrpa, plv. khû-k Eber. Vgl. *űs*, lat. sūs, ahd. sù nhd. Sau.

skandati springt, begattet sich.

s. skándati springt, adhişkandati bespringt, beschläft, a-skannâ (Kuh) unbesprungen; z. in çkeñda m. Entjungferung, a-çkeñda noch nicht entjungfert. Vgl. lat. scando, altir. scinnim pf. ro-sescaind springen.

sk'ambh- stützen.

s. skabhñati stützen; z. in çkemba, fra-çciñbana Balken, Steg. Vgl. ksl. skoba fibula.

skambha-s m. Stütze, Pfeiler.

s. skambhá m. = z. çkemba m. Stütze, Pfeiler.

skárati springt.

z. in çkarena rund (= rollend?) apa-çkaraka Bez. böser Wesen, Çkârayaṭ-ratha n. pr. (den Wagen springen machend). Vgl. *δσχαίρω σκιρτάω*, mhd. scherz, schirzen. Oder zu s. skhâlati stolpert, schwankt und *σφαλλω*?

skhad- oder skad- spalten, brechen.

s. skhadaya spalten; z. çkeñda m. Bruch, Verderben vgl. *σχάζω*. Oder ist çkeñda eigentlich „Sprengung“ und gehört zu skand- springen? Vgl. *σχεδάννυμι*. In s. khañdá zerbrochen, Bruch ist der Cerebral zu erklären.

skh'aid- prs. skh'inadmi spalten.

s. chinâdmi pf. cichide spalten; z. in çciñdaya zerbrechen. Vgl. *σχιζω*, lat. scindo sciscidi. Von sk'hâ = s. châ = *σχάω*.

1. stâ tönen.

s. stâvân Beiname Indras, stâmú m. Getön; z. çtaman m. Maul vgl. *στόμα στωμύλος* und s. stânati.

stâmú-s Getön.

s. stâmú m. Getön vgl. *στωμύ-λος* geschwätzig.

stâmp̄ Mund, Maul.

z. çtamanem m. acc. Maul, arm. çtom Mund = *στόμα*. Vgl. got. stibna Stimme für stîmna.

2. stâ stâyati pt. stâyan verborgen sein.

s. stâyát part. verborgen, stâyú m. Dieb, stená m. Dieb, steya-křt

stehend; z. taya heimlich, tâya Diebstahl, tâyu tavi Dieb, neupers. sitâdan wegnehmen. Vgl. ksl. taja verberge, *τηράμοι* und s. tâ.

stâya-m Diebstahl.

s. stêya n. z. tâya Diebstahl. Vielleicht Doppelstamm stâya-m : staiyâ-m = s. steyam.

stâyu-s m. Dieb.

s. stâyúm = tâyú m. = z. tâyu m. Dieb. Vgl. s. stâyát, ksl. taja.

staiġh- steigen.

s. stighnute âskandane Dhp. unbelegt vgl. ksl. stigna, *σείλω*, as. stigan nhd. steigen.

stâkâmi stâcati widerstehen.

s. stak stâkati : pratighâte Dhâtip. wird bestätigt durch z. çtakhra steif, fest.

stânati tönen.

s. stânati, stanâ-*tha* m. Donner, Gebrüll vgl. lit. stenëti, ksl. stenati, *στένω*, an. stynja nhd. stöhnen.

stana-s m. Getön, Getöse.

s. abhi-*ștanâ* m. Getöse = *στόνος*, *ἀγά-στονος*.

stana-s m. Zitze, Brust.

s. stâna m. z. fstâna m. (?) Vgl. *στήνον* und ahd. spana lit. spënyš ubera?

staya- zusammendrängen, dicht machen.

s. styâyate sich verdichten, gerinnen, styâna geronnen, stímá træg; z. in çtaê-ra m. Klippe. Vgl. *σιά σίον*, an. stím Gedränge, got. stain nhd. Stein.

stambha- stützen, festmachen.

s. stabhnâti tastâmbha tastabhús dass.; z. in çtembana Stütze, çtawra stark. Vgl. lit. stamba-s Strunk, stab-dýti hemmen.

stara- prs. strñâuti sternere.

s. strñôsi; zend. fra-çtarenuyâo vgl. *στόρνυμι*, got. straujan, nhd. streuen; ksl. stîra.

stâri : stî, prs. strñâti strñatâi sternere.

s. strñâti; z. fra-çterenata vgl. lat. sterno, s. stîr- in stîr-*nâ* = lat. strâ in strâ-vi, strâ-tum. Mit s. stari-tave vgl. z. çtairis n. Lager.

stara-s m. Lager.

s. sva-stara selbstbereitete Stren vgl. lat. toru-s, storea.

str̥tá-s hingestreckt, hinzustrecken, astr̥ta-s nicht niederzuwerfen.

s. in á-str̥ta, ániṣṭr̥ta; z. ctareta, a-ctareta „unbestürzt“. str̥ = germ. stur in nhd. Stur-m, = στρα in στρα-τός.

stáras und stâras n. pl. str̥bhis str̥bhyas m. die Sterne.

s. nur târas, st̥bhis; z. çtârem çtare m acc., çtârô gen., çtârô çtaraç-ca n. pl. çtréus acc., ctarebyô abl., çtârâm çtrâm gen. Stern. — Vgl. ἀστήρ ἀστῆρες ἀστράσι, lat. stella, got. stairnô.

stâra- Stern aus dem stärksten Stamme stâr = ἀστήρ entwickelt.

s. târâ f. Stern vgl. mit dem Gen. z. çtârahê. Griechisch ἀστρον stammt aus der schwächsten Form vgl. zd. gen. pl. çtrâm.

starî f. unfruchtbar, unfruchtbare Kuh.

s. starî f. = στειρα. Vgl. lat. sterilis, got. stairô f. unfr. Kuh.

stávatai, stauti studhí ástaut stavâná-s preisen, loben.

s. stávate stôṣi stuhí ástaut stavâná und stávâna; z. çtavaç apa-stavañuha çtaoiti çtâidhi çtaot çtavanô preisen, loben. — Vgl. στείται er gelobt.

stautâ(r) lobend, Preiser.

s. stotár = z. çtaotar lobend, m. Preiser.

stáuma Lob, Preis, staumya-s löblich.

s. stóma m. stómia stómya = z. çtaomya vgl. z. çtaomâca acc. çtaomainê dat. (inf.?)

stuṭ preisend.

s. in deva-stút die Götter preisend = z. çtút preisend.

stutá-s gepriesen, stutí-s f. Preis.

s. stutá = z. çtuta gepriesen, s. stutí f. = z. çtâiti f. Preis.

strî f. Weib.

s. strî f. = z. çtrî f. Weib. Nach Bezenberger „Herrin“ f. zu asu-s Herr, vgl. z. khṣathri f. Weib.

strî-nâmâ(n) weiblichen Namen führend.

s. strinâman einen Frauennamen führend = z. çtrinâman weiblichen Geschlechts.

strî-máya-s weiblich.

s. strimaya weiblich vgl. z. çtryômaya weiblich, wie z. gavô-çtâna zu s. go-çṭhâna. Suffix maya wie in ἀνδρο-μεος, s. go-máya, açman-máya, mṣn-máya, ayas-máya.

sthágati er verhüllt, bedeckt.

s. sthágati caus. sthagayati sthagita verhüllen, bedecken vgl. ksl. o-stegü Kleid, lit. stégti stogas, *στέγω στέγος*.

sthâ prs. siṣṭhati pf. sasthâ' sasthimá med. sastháí sasthiráí aor. ástât stehen.

s. sthâ tiṣṭhati tastháú tasthátus tasthimá, tasthé tasthiré, aor. ásthât; z. çtâ histaiti = lat. sistit, ap. a-istata = z. fra-khstata (aus fra-h(i)stata) stellte sich vgl. s. atiṣṭhata. — Vgl. lit. stoti = ksl. stati, *ἵστημι ἵστηκα ἵσταμεν ἵστην*, lat. sto sisto steti = s. tasthé, steteré = s. tasthiré, got. stô-, standan.

sthâyati caus. stellt.

z. çtayaṭ çtayata ap. çtâya- = lit. stôjû-s stelle mich. Im Sanskrit durch sthâpaya ersetzt.

rathai-sthâ Wagenkämpfer.

s. ratheṣṭhâ auf dem Wagen stehend, kämpfend = z. rathâéstâo.

sthâi loc. adv. beständig.

s. sthâ n. das Beständige, á-stheyas nicht beständig; z. çtôi adv. beständig, immer. Man kann çtôi als Infinitiv betrachten, wie s. dáí máí sâí.

sthâna- Stand (Stall), açva-sthâna- Pferdestall.

s. sthâna n.; z. çtâna m. ap. çtâna vgl. ksl. stanû m. Stand, lit. stona-s Stall. s. açvasthâna = z. açpôçtâna vgl. lit. stona-s Stall.

sthâ-s m. Stätte.

s. stha-çás je nach dem Standort; z. çténg acc. pl. Stätten.

sthitá-s stehend, stiti-s f. Stand.

s. sthitá; z. çtâta (mit jüngerem Anschluss an die starke Form), vgl. lit. stata-s(?), *στατός* lat. status. s. sthití f. z. çtâiti f. vgl. *στάσις*, lat. statim statio, got. staþ-s nhd. Stadt.

sthâva-, sthava- stehen (aus dem Aorist und Perfect).

s. in sthâvará fest, stháviman das dicke Theil, die Breite u. s. w. z. çtavañh n. Grösse, Länge, çtávaêsta der grösste u. s. w. Vgl. lit. stovà = ags. stôv f. Stelle, *σταυρός*, lat. in-stauro, an. staurr u. s. w.

sthávira-s fest, stark, gross, comp. sthaviyân stärker, spl. sthaviṣṭha-s stärkst.

s. sthávira dass. z. çtaora m. das grössere Hausthier, vgl. nhd.

sphṛg'ayati rauscht, tost.

s. sphúrjáyati rauscht, tost vgl. *σφαραγέω* dass. lit. sprògti prasseln, as. sprečan, nhd. sprechen.

smat mit, praepos. c. instr. und praefix.

s. smát = z. maṭ mit praepos. c. instr. und praefix. — Vgl. sama, síma, *ἔμα*.

smáyatai er lächelt.

s. smáyate siṣmiyáná lächeln vgl. lett. sméiju smit lachen, *μειδιάω*.

smárati er gedenkt.

s. smárati, z. mareñti fra-maráiti conj. paiti-smareñti, hismareñtô p. pl. nom. gedenken. — Vgl. *μῆμινα μεμνησῶ μάρτυς*, lat. memor.

smârayati caus. er lässt gedenken.

s. smârayati = z. mârayéiti caus. lässt gedenken.

smará-s m. Erinnerung.

s. smarâ m. Erinnerung; z. in marâ-cara aufs Wort (auf die Erinnerung) gehend.

smartâ(r) m. Erinnerer.

s. smartar der sich erinnert; z. fra-maretar der recitirt; ein Priester.

smrtá-s erinnert, smrtí-s f. Erinnerung.

s. smrtá, anu-smrta; z. in aiwi-smareta, hu-framareta erinnert;

s. smrtí f. z. hu-mareti, fra-mereti f. Erinnerung.

syá-s (siá-s) m. syâ f. Pron. demonstr. der, die.

s. syá siá, syâ siâ jener, jene; ap. hyâpara (hya + apara) nach diesem, z. hya hyâ relat. welcher, welche, hyaṭ welches. — Vgl. got. si, ahd. siu, nhd. sie f. sg. S. sa und sim.

syauná-s angenehm, erfreulich.

s. syoná angenehm; z. Qyaona n. pr. eines Volkes im Norden von Eran.

sraidha- fehlgehen.

s. srédhati, a-sridh nicht fehlgehend; z. s. sridh. Aus srai+dhâ, vgl. s. a-sreman nicht fehlend.

sridh fehlgehend.

s. sridh f. der Verkehrte, Gottlose, Feind (a-sridh nicht fehlgehend) z. haredhis nom. Feindschaft, Haredh-aḡpa nom. propr. (z. haredh = heredh = sṛdh = sridh?).

srávati er strömt.

s. srávati strömt vgl. *ῥέω*; z. s. sraudha-.

spárzha- : sprzhá- streben nach, begehren.

s. sprhayati begehren, spárhá begehrenswerth; z. a-çperezatá 3 sg. impf. beehrte. — Vgl. *σπέρχω σπέρχομαι*.

spárdha- : sprdháti streben, wetteifern.

s. spárdhate, spúrdhán, spúrdháse; z. çperedám (ere = s. ř) imp. 1 sg. — Vgl. *Σπερδής* und got. spaurds, ahd. spurt Rennbahn.

spáçyati er spáht.

s. páçyati paspaçé áspaða spáçayate; z. çpaçyèiti, intens. hiçpôçefitem, hiçpôçemna spáhen. Vgl. lat. conspicio, ahd. spehôn, nhd. spáhen.

spáç acc. spáçam pl. nom. spáças m. Spáher.

s. spář spaçám spáças = z. çpas spaçem çpaçó m. Spáher. — Vgl. lat. au-spex, haru-spex.

spáçâ(n) spáhend, wachsam.

z. çpaçan wachsam = ahd. speho Spáher.

spastá-s geschaut.

s. çpastá vgl. z. çpaçtar Spáher, çpasiti Aufsicht. — Lat. conspectus.

spłzhâ'(n) m. Milz.

s. plihán m. (plihan m. plihâ f.) Milz; zp. çpereza np. supurz Milz. — Vgl. ksl. slezena, *σπλήν σπλάγγνον*, lat. liên, altir. selg Milz.

sphîráti : sphûráti stösst zurück, zuckt, tritt.

s. sphuráti áspurat dass. z. ví-çpara, fra-çparař dass. — Vgl. lit. spiriù, *σφύρον*, nhd. Spur, Sporn, Sparren, sich sperren.

sph'ara-s m. Schild.

s. phara Schild vgl. phalaka n. Brett, Latte, Brett m. n. Schild; z. çpâra m. Schild; *σπαρβάραι· οί γεροφόροι* Hesych ist eine persische Glosse: çpara-bara Schild tragend. — Vielleicht zu s. phal „spalten“?

sphîgati tritt hervor.

s. sphûrjati hervorbrechen, zu Tage treten; z. in çparegha s. sphîgħa-s. — Vgl. *σπαργή σφαιγιά*, lit. sprogti ausschlagen, lett. spirtg frisch werden.

spřhgá-s m. Sprosse.

vgl. s. sphûrja und sphûrjaka m. diospyros embryopteris; z. çparegha m. Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. Schössling. — Vgl. *ἀσπάργος* (auch *ἀσφάραγος* bei Hesych), lit. spûrga-s m. Sprosse.

sph̄g'ayati rauscht, tost.

s. sphúrjáyati rauscht, tost vgl. *σφαραγέω* dass. lit. sprõgti prasseln, as. sprecan, nhd. sprechen.

smat̄ mit, praepos. c. instr. und praefix.

s. smát = z. mat̄ mit praepos. c. instr. und praefix. — Vgl. sama, síma, áma.

smáyatai er lächelt.

s. smáyate sišmīyāná lächeln vgl. lett. sméiju smit lachen, *μειδιάω*.

smárati er gedenkt.

s. smárati, z. mareñti fra-marāiti conj. paiti-smareñti, hismareñtô p. pl. nom. gedenken. — Vgl. *μύρινα μεμνησῶ μάρις*, lat. memor.

smārayati caus. er lässt gedenken.

s. smārayati = z. mārāyēiti caus. lässt gedenken.

smará-s m. Erinnerung.

s. smarā m. Erinnerung; z. in marā-cara aufs Wort (auf die Erinnerung) gehend.

smartā(r) m. Erinnerer.

s. smartar der sich erinnert; z. fra-maretar der recitirt; ein Priester.

smrtá-s erinnert, smrti-s f. Erinnerung.

s. smrtá, anu-smrta; z. in aiwi-smareta, hu-framareta erinnert; s. smrti f. z. hu-mareti, fra-mereti f. Erinnerung.

syá-s (siá-s) m. syâ f. Pron. demonstr. der, die.

s. syá siá, syã siã jener, jene; ap. hyâpara (hya + apara) nach diesem, z. hya hyâ relat. welcher, welche, hyat̄ welches. — Vgl. got. si, ahd. siu, nhd. sie f. sg. S. sa und sim.

syauná-s angenehm, erfreulich.

s. syoná angenehm; z. Qyaona n. pr. eines Volkes im Norden von Eran.

sraidha- fehlgehen.

s. srédhati, a-sridh nicht fehlgehend; z. s. sridh. Aus srai+dhâ, vgl. s. a-sreman nicht fehlend.

sridh fehlgehend.

s. sridh f. der Verkehrte, Gottlose, Feind (a-sridh nicht fehlgehend) z. haredhis nom. Feindschaft, Haredh-açpa nom. propr. (z. haredh = heredh = sřdh = sridh?).

srávati er strömt.

s. srávati strömt vgl. *ῥέω*; z. s. sraudha-

srutá-s strömend, pari-sruta-s umströmt.

s. srutá, pari-sruta = ῥυτός, περιρρυτός.

sraudha- strömen.

s. in vi-srúh f. Strom; z. raodhaṭ impf. 3 sg., fra-raodhayēiti caus. läßt fließen. — Vgl. ῥέειθρον ῥυθμός.

srudh f. Fluss.

s. in vi-srúh f. Strom; z. urud f. np. rúd Fluss(?).

srâna- Lende.

z. râna m. Schenkel vgl. lit. strėnos f. pl. das Kreuz (am Rückgrad)(?).

srâm-ás lahm, srâma- Lahmheit.

s. srâmá lahm vgl. ksl. chromū chramū lahm; s. srâma m. Lahmheit, Siechthum vgl. z. râna f. „Verstümmelung“. Von srâ = srai in s. sremā, sredhati.

srîma- etwa „Schädigung“.

s. srîma m. Bezeichnung nächtlicher Dämonen; z. rema m. Justi „Schlag“, Trad. „Argwohn“, paiti-remā „Hass“. srîma : srâma = ksl. chromū : chramū.

svá-s selbst, eigen, g. svásya loc. svásmin instr. pl.

sváis loc. sváiṣu; f. nom. svâ, g. svásyâs.

s. svás súas svásya svásmin sváis svéṣu, svâ svásyâs; z. qé m. f. qahê qahmi qâis qaêṣu, qaṣyâo, ap. uva- in uvâ-marsiyus von selbst sterbend und uvai-pasiya = zd. qaê-paithya. — Vgl. εἰ σοι εἶδος ἔρος, lat. se sibi suus u. s. w.

sva-kṣatra-s selbstherrlich.

s. svákṣatra selbstherrlich; z. Qâkhṣathra nom. prop.

sva-dhâ Selbstbestimmung.

s. svadhâ f. Selbstbestimmung; z. qadhâta selbstbestimmt. Vgl. ἦθος ἔωθα ἔθος, got. sidus nhd. Sitte.

sva-patyá-s selbstherrlich.

s. svápati selbstherrlich (Indra) svapatyá (wird anders erklärt) = z. qâpaithya eigen, vgl. z. qaê-paithya = ap. uvâi-pasiya.

svata-s abl. adv. von selbst.

s. svatas = z. qatô von selbst. Ablativ von sva.

svaya-s, svaiá-s selbst, eigen.

s. svayám selbst; z. qaê-tâṭ Selbstheit, qaê-ta, qaê-ti, qaê-tu. Vgl. ksl. svoj' „suus“ und svojaṣ svoiti vertraut werden, lat. suesco suēvi suētus.

svayú-s, svaiú-s selbständig.

s. svayú Indra, paçu; z. qaéu (beruht auf svaiú-) selbständig, frei (nmána Haus) Justi „glänzend“.

svaid- prs. svidyâmi schwitze.

s. svidyati â-siçvidáná schwitzen; z. in qiçen (Aorist? = svidsan?) und qaédha Schweiss. — Vgl. *ιδτω*, lat. súdor, ahd. swizzan.

svaida-s m. Schweiss.

s. svéda m. zp. qaédhem Schweiss. — Vgl. ahd. sweiz, nhd. Schweiss.

svag'ati er umfasst, umarmt.

s. svájate sasvajé asvañkta umfassen, umarmen; z. in pairisqakhta s. das f. — Stark sváng-, schwach svag'-?

pari-çvakta rings umgeben.

s. pariçvakta = z. pairisqakhta rings umgeben.

svádati, svádatai lässt sich schmecken, erfreut sich.

s. svádati svádate = *ἡδεται*, z. in qandra-kara, qâçta, qâçtra. — Vgl. *ἡδομαι ἀδείν*, lat. suádeo suávis, nhd. süß.

svandara-s : sundrá-s gefällig.

z. qandra in qandra-kara freundlich ist die starke Form zu s. sundara schön.

svádú-s süß, svádiyas, svádiçþha.

s. svádú svádiyas svádiçþha = *ἡδύς ἡδίων ἡδιστος*, lat. suávis, ahd. swuazi, suozi, nhd. süß.

svâtta-s schmackhaft gemacht.

s. svâtta schmackhaft gemacht, gewürzt; z. qâçta gekocht. Vgl. auch s. sūda m. Koch.

svâttrá-s schmackhaft.

s. çvâttrá schmackhaft (nach Roth von çvâd = svâd, also = svâttrá) = z. qâçtra schmackhaft.

1. svánati tönt, part. svanan tönend.

s. svánati tönt; z. in qanaç-cakhra, Qani-ratha, vgl. s. svánád-ratha. — Vgl. altlat. sonëre = sonare, sonus, ags. svinsian.

svaná-s m. svánas n. svani das Tönen.

s. svaná = lat. sonus, s. svánas n. vgl. lat. sonëre, s. sváni, tuvi-çvani, mahi-çváni, z. in Qani-ratha nom. pr. des mittelsten Karçvare vgl. lat. soni-pes.

2. svánati er glänzt.

z. in qéǵg Sonne, qan-vañṭ glanzreich, qani-, qaini-, qanu- glänzend; svana- glänzen ist mit svana- tönen eigentlich eins.

sván m. Sonne.

z. qéǵg (= sváns) nom. acc. Sonne = *ꝛḡν* in *ꝛḡν-οψ* funkelnd
vgl. got. sunna sunnô Sonne.

svápati er schläft.

s. svápan, svápán part., asvápsit, sušupús schlafen; z. qafçata qafçan (Aorist) qab-dâ einschlafen. — Vgl. lat. sôpio, an. svefa schlafen.

svápna-s m. Schlaf.

s. svápna = z. qafna m. = lat. somnus = an. svefn m. Vgl.
ksl. sūnū = *ἕπνος*.

suptá-s schlafend.

s. suptá ältere Form zu z. qaptô schlafend. Dagegen sind in
s. svápna : *ἕπνος* beide Formen ursprünglich (svépnô-s : supné-).

svar- leuchten; tönen.

s. svar- leuchten in súrtá, súra, súrya m. Sonne, z. hvare Sonne,
qare-ṭha n. qarenañh n. Glanz. svar- tönen in s. svárati tönt vgl.
lat. su-surrus.

súar n. Licht, Himmel, Sonne, gen. súras.

s. súar nom. acc. súre dat., súras gen. súar loc. dass. z. hvare
nom. acc. hûrô hû gen. Sonne. Vielleicht verhalten sich súar
und svan- Sonne = z. qéǵg, got. sunna zu einander wie ahar :
ahan, údhar : údhan u. s. w.

svaras strahlend, Glanz.

s. gharmá-svaras Gluth sprühend; pz. qareh Glanz, Strahl,
qarehmañd glänzend, strahlend. Nach Bezzenberger.

svîṭa-s glänzend.

s. a-súrta nicht erhellt; z. anaqareta f. Glanzlosigkeit (= an-
â-qareta).

svara- schlingen, geniessen.

s. in surǎ f. w. s. z. qareñti, qaratu; qaretha Speise, qarena Nahrung,
qâṣa f. Essen (= qarta) qâṣar m. Geniesser (= qartar), hañuharena
n. Kinnbacken, plv. khôrdan, prs. 1 sg. khôrem to eat, to drink, to
swallow. — Dazu germ. svillan, nhd. schwelgen.

surǎ f. geistiges Getränk.

s. surâ = z. hura f. g. G. vgl. lit. sulà f. Birkensaft. Liesse
sich auch zu sava-, su- „auspressen“ ziehen.

sváçura-s Schwäher.

s. çvâçura (aus svâçura) = z. qaçura m. Schwäher. — Vgl. lit. szesziûra-s, ksl. svekrû, arm. skesûr, ξκυρός, lat. socer, corn. hvigeren, ahd. swebur, nhd. Schwäher.

svaçrû' f. Schwieger.

s. çvaçrû f. Schwieger vgl. ksl. svekry, lat. socru-s, corn. hveger, ahd. swigar, nhd. Schwieger.

svásâ f. Schwester, acc. svásâram.

s. svásâ svásâram = z. qañha acc. qañharem Schwester. — Vgl. lit. sesû' g. sesèrs, ksl. sestra, lat. soror sorõrem, cambr. chwaer, altir. siur-nât demin., got. svistar, nhd. Schwester.

III.

Wortschatz

der

westeuropäischen Spracheinheit

(der Griechen, Italiker, Kelten, Germanen).

A.

ai- fassen, nehmen; praes. ainu-.

ἀννυμαι fasse, nehme, *ἕξ-αιτος*, *δι-αιτα*, *αἰσα*, *αἰνός* vgl. s. in ināti inóti (drängen) in seine Gewalt bekommen.

aito- Antheil.

αἰσα (= *αἰσσα* = *αιτία*) *ἴσσα* im homerischen *ἀπεμβόμενος κλοι ἴσσης* vgl. *ἰσαῖσθαι κληροῦσθαι*. *Λέσβιοι*, Hesych, oskisch aito- g. aiteis Theil; vgl. *ἕξ-αιτος*. Dagegen wird *οἶτος* zu lat. ūti, alt oitier gehören.

ainó-s mächtig, gewaltig.

αἰνός schrecklich = s. iná mächtig, gewaltig, aber *αἰνώς* heisst bei Homer auch „sehr“.

aiq-, iq rufen, anrufen, fordern.

αἰτέω bitten, verlangen, fordern, betteln, *προ-εχ-της* Bettler, *αικάζει· καλεῖ* (Hesych), got. aihtron erbetteln. Vgl. lett. áizinát herbeirufen, einladen, skr. yác angehen, bitten, heischen.

aiqo-s gleich.

lat. aequus ist vielleicht identisch mit s. éka „einer“.

aiqlo-s m. Spitze.

αἰκλοι· αἰ γωνίαι τοῦ βέλους, altir. áel fuscina tridens. — Vgl. preuss. V. ayculo f. Nadel (und ksl. igla f. Nadel?).

aiqsmo- Spiess.

αιχμή Spiess vgl. preuss. V. aysmis Spiess (unter den Küchengeräthen aufgeführt), lit. észma-s, j. észmas m. Bratspiess.

aigh- bekümmern, kränken.

lat. aeger krank, verdrossen vgl. lett. íg-stu ígt innerlich Schmerz haben, verdriesslich sein, íg-nêt sich ekeln, Abneigung haben, ígnis mürrischer, verdriesslicher Mensch, dazu d. f.

aigheske- sich schämen.

αἰσχος (für *αιχσκος* vgl. *πάσχω* für *παθσκω*, *μισγω* für *μιγσκω*)

αισχύνω αισχρός, got. un-aivisks schandlos, aiviski n. Schande, Beschämung, aiviskôn schändlich handeln (got. aivisk- für aigvisk- vgl. snaivs zu sneíghô).

aik- zu eigen haben.

got. aigan aih zu eigen haben, nhd. eigen, vgl. s. ię ięe ięęe zu eigen haben.

aiglâ Glanz.

αίγλη vgl. lett. vifēt vifilāt glänzen, schimmern, vifūs flimmernd. Vgl. np. ezhak Feuerfunken.

aigi-s Eiche.

αίγι-λαψ eine Eichenart, eigentlich mit „rissiger“ Rinde (*λώψ*) ist Vollname zum germ. aiki- Eiche. Zu aig- = ig- „aufreißen“ gehören auch lit. su-ižu abbröckeln, ksl. ōzva = preuss. eyswo Riss, Wunde.

aig-s f. Ziege.

αἴξ αἰγός = armen. aits Ziege, geht vielleicht auf eine Basis aig- „springen“ wozu *ἱξαιλος*, *αἰγες* dorisch „Wellen“, *αἰγιαλός* und s. ij ijate in Bewegung setzen, treiben und ej ejati sich bewegen. — Vgl. z. iza Ziege.

aidhō brenne, flamme.

αἶθω, *αἶθῆρ*, *αἶθρα*, altir. aed = neur. aodh Feuer, gallisch Aedui, ags. ād nhd. eit m. Gluth, Scheiterhaufen. — Vgl. s. idh inddhé entzünden, entflammen.

airâ f. eine Grasart.

αἶρα f. Lolch vgl. s. erakâ (aus erâ) f. eine Grasart.

aivo-s Lebenszeit.

αἰεὶ αἰέν adv. immer, *αἰών* Lebenszeit, lat. aevum, aeternus = aeviternus, aetas = aevitas, got. aiv-s m. Zeit, Ewigkeit. — Vgl. s. áyú, áyus m. n. Leben, Lebenszeit.

aivo-s m. (Gang) Weise, Norm.

as. êu êo m. ahd. êwa f. Gesetz, Norm, Bündniss, Ehe vgl. s. éva m. Lauf, Gang pl. Gebahren, Handlungsweise, Gewohnheit. Von eimi „ich gehe“.

aifdai ich verehere, scheue.

αἰδομαι αἰδέομαι αἰδώς, an. aista, got. aistan sich scheuen, achten. — Vgl. s. prs. iđe, pf. iđe ehren, bitten, anflehen. Die Basis ist in ahd. éra nhd. Ehre (Gf. aisâ) enthalten.

ais- wünschen, verlangen.

sabin. aisos Gebet, esunu Opfer = s. ię Wunsch, ię wünschen.

ais-sqâ prs. aissqáyô wünschen, verlangen.

lat. aeruscâre betteln = ahd. eiscôn von ahd. eiscâ Forderung
vgl. ksl. iska petitio, s. icchâ Wunsch zu icchati.

aú conj. dagegen, wieder.

av̄ vgl. lat. autem aber = s. ú dagegen, wieder, auch, und. Dazu av̄-θι.

auté conj. auch.

αὐτε vgl. αὐτες, αὐτός, lat. aut (vgl. s. uta vâ „oder“) autem,
oskr. avt „aber“ = lat. ât (für avt), s. utá und, auch, uta vâ
oder.

auqhâ f. Topf.

lat. aula = ôla, aulula, auxilla von *auca vgl. paucus paulus pauxillus
vgl. s. ukhâ m. ukhâ f. Topf, Feuertopf. — Vgl. ἰπνός, got. auhns
ahd. ofan nhd. Ofen.

augô ich mehre, wachse.

lat. angeo auctum, altir. óg integer, got. aukān aiauk mehren, sich
mehren, wachsen, as. ôkian, ahd. ouhhôn mehren, hinzufügen. Vgl.
lit. áugu áugti wachsen. áugô ist nicht ohne Weiteres mit s. ojas
ojman gleichzusetzen, die auf eug- w. s. beruhen.

augësto-s hoch.

lat. augustus vgl. lit. áuksztas = lett. áugsts hoch; mit lat.
auctus vgl. preuss. auckta- hoch in auckta-rikyskan Obrigkeit,
aucktimmien acc. der Oberste, Vorsteher.

augmñ Wachsthum.

lat. augmen-tum vgl. lit. augmá' g. augmëns m. Wachsthum.

aukti-s Kälte.

altir. ócht, úacht Kälte vgl. lit. áuszi, isz-áuszi kalt werden. Zend.
aota „kalt“ lässt sich nicht heranziehen.

auli-s Hof.

av̄lis, av̄lî vgl. ksl. ulica „Gasse“. Ableitung unklar.

aus- aufleuchten.

av̄ws, h̄ws, av̄rion, lat. aurôra auster, nhd. in Ost, Ostern. — Vgl. lit.
auszta es tagt, ausz = s. ucch-ati? zu s. vas aufleuchten.

ausôs, auch ausâ f. Frühlicht, Morgenroth.

äol. av̄ws = dor. av̄ws = alt. êws f. auch äol. av̄a f. lat. aurôra
vgl. s. usâs, usâ f. dass.

ausro-s, ausrio-s morgendlich.

av̄χ-av̄ros, av̄rion vgl. s. usrá morgendlich, usriyâ f. die Mor-
genhelle. — Lit. auszrà f. Morgenröthe geht auf auszo vgl.
s. ucchâti(?).

austero-s östlich, auf der Lichtseite befindlich.

lat. auster Südwind, ahd. ôstar adv. mhd. ôster östlich, ahd. ôstar-rihhi = nhd. Oesterreich, ahd. ôstarâ f. Licht- und Frühlingsgöttin, pl. Ostern. — Vgl. lett. áustr-s Ostwind, áustrums Osten. Vgl. auch ksl. utro, jutro n. diluculum? — Zend. usaçtara östlich von usañh.

ausô ich schöpfe.

αῦοι Od. „hole“, ἐξ-αῦσαι· ἐξελεῖν, ἐξαστήρ· κρεάγγρα, κατ-αῦσαι· ἐξαντλήσαι, καταδύσαι und κατ-αύστης· καταδύστης bei Hesych, dazu πύραυνος und θέρμ-αυστρα, θερμαυστροίς, lat. haurio hausî cf. ἐξαῦσαι, haustum (haus für aus) haustum, an. ausa jôs schöpfen, austr m. das Schöpfen; Kielwasser, ndd. üt-oesen ausschöpfen.

auso-m Gold.

lat. aurum vgl. altpreuss. ausin acc. sg. lit. áuksa-s m. Gold.

aq-, anq- biegen.

Erhalten in Ableitungen: aqnos, anqo-s, ap-anq vgl. onq-. Als Verb nur im s. ac ácati áncati „biegen“ zu belegen.

aqno-s gebogen.

lat. ânus (für acnus oder ancnus) m. Kreis, Ring; Fusschelle (ein Ring) dann wie δακτύλιος der Afterring, After, ânulu-s m. Ring, After vgl. s. akná part. pf. pass. gebogen in âkna (= â-akna) vy-akna sam-akna.

anqo-s m. und anqos n. Biegung.

ἀγκαθεν ἀγκάς (ἀγκα- = ἀγκν-?) ἀγκών ἀγκοίγη ἀγκάλη, lat. ancus vgl. s. ańká m. Weiche, Seite, ankasá Weiche beim Pferde; ἄγκος n. vgl. s. ańkas n. Biegung, Krümmung.

anqú-s gebogen.

ἀγκύλος, ἀγκυ-ρα und ἄμπυξ vgl. ἄντυξ vgl. s. ańku-ρα ańkúyán Seitenwege suchend und ny-anká Bug des Wagens wie ἄντυξ.

anqúlo-s gebogen.

ἀγκύλος gebogen vgl. an. ôngull, as. ahd. angul m. nhd. Angel.

aq- dunkel sein (anq).

ἄκαρος· τυφλός und ἄγχερας· μύωψ. Λοκροί (mit lokrischem χ vor ρ vgl. lokrisch φρῶν = πρῶν), lat. aquilus, aquila, aquilô, op-âcus, vgl. lit. áklas blind, ap-jękti erblinden, vgl. inkti verschiessen, úk-ti trübe werden. — ἀχ-λύς gehört wohl zu νυχ-.

aqlo-s dunkel.

lat. aquilus dunkel = lit. áklas blind.

áqâ (aqvâ) f. Wasser.

lat. aqua = got. ahva, ahd. aha f. Wasser.

agälo-s m. Apfel.

altirisch aual pl. aualen Apfel, aualen, alt aballen Apfelbaum, corn. avel, avell Apfel, an. epli m. ags. äpl, äppel m. engl. appel, ahd. apful, mhd. apfel, nhd. Apfel. — Keltisch b = germanisch p kann nur auf ursprünglichem g beruhen; daraus folgt, dass lit. óbûlas, lett. ábûls, preuss. w-oble, ksl. jablûko n. Apfel entlehnt sind und zwar aus dem Keltischen; die Berührung der Kelten und Slavoletten fand an der unteren Donau statt. — Vielleicht gehört agälos zu ôgâ f. Beere (ôg wachsen) w. s.

agësiâ f. Axt (agsiâ).

ἀξίτη Axt verhält sich zu agsiâ wie ἔχινος zu lit. ežýs, lat. ascia f. Axt, Kelle (für ascia wie vespa für vepsa) got. aqizi f. Axt (mit Vocaleinschub? vgl. filigri von filhan, miluks von milkan, anaks s. ongos.

agos n. Fehl.

ἄγος, ἀν-αγής vgl. s. ägas n. Fehl, Schuld, Sünde, anâgas schuldlos.

agno-s, agnâ m. f. Lamm.

ἀμνός (für ἀβνος mit β = g) ἀμνή = lat. agnus agna, avilla (für agvin-la) Lamm, Lämmchen. — Vgl. ksl. agne jagne n. Lamm, jagníci m. Lämmchen, jagnilo n. locus, ubi oves parturiunt vgl. lat. agnile.

ak- scharf sein (âk : ak?).

ἀκαχμένος ἀκακή, lat. acuo acuo âcer, ahd. eggju schârfe. — Vgl. lit. asztrus, lett. ass scharf, s. açna, açman u. s. f.

akos n. Granne, Hachel.

lat. acus n. Granne = got. ahs n. (wie got. þeihs = lat. tempus) an. ax, ahd. ehir, nhd. Aehre. — Oder aqos? vgl. altpreuss. acko-ns acc. pl. f. lit. akt'ta-s m. Granne, Aehrenhachel.

ak(o)nâ f. Granne.

altlat. agna f. (durch spica Aehre erklärt) verhält sich zu got. ahana, ahd. agana mhd. agene f. Spreu, wie got. ahs nhd. Aehre zu lat. acus Spreu, Granne. ἄχνη f. Flaum, Schaum, bei Homer auch Spreu kann für ἀχνα stehen, oder zu ἄχουρον Spreu gehören.

akiâ f. Schärfe, Ecke.

lat. aciês = as. eggia, ahd. ekka, mhd. egge, ecke, nhd. Ecke.

ákmô(n) m. Stein.

ἀκμων Amboss, Ἄκμων Vater des Uranos, lit. akmû', ksl. kamy m. Stein, s. açman m. Stein, Himmel. — Mit ἀκμή Schneide

vgl. lit. *aszmū'* m. Schneide vgl. as. sahs „Messer“ = lat. *saxum* „Stein“. — Wie verhält sich an. hamarr, ahd. hamar m. (Stein)hammer zu s. aḡmara steinern? Ist mit Bechtel ursprüngliche Abstufung *ḡmṇ ḡmēni* (a)ḡmnēi anzunehmen?

akro-s eckig, spitz n. akro-m Spitze.

ἄκρος, ἄκρον, lat. *acer* (alt *acrus*) vgl. s. aḡrá n. Ecke, Spitze und lit. *asztra-s asztrū-s*, ksl. ostrū scharf, spitz (mit eingeschobenem t, wie im lett. *mistr-s* = s. miḡra gemischt?). Vgl. okris.

áġô treibe, führe.

ἄγω, lat. *ago*, altir. *ato-m-aig* „adigit me“, an. *aka* ök fahren (zu Schiff, Wagen). — Vgl. s. áġami = z. azâmi ich treibe, führe.

aksi-s f. Achse.

ἄξων, ἄμαξα, lat. *axis*, ahd. *ahsa*, mhd. *ahse* f. nhd. Achse. — Vgl. lit. *aszis*, ksl. *osī* f., s. ákṣa m. Achse.

akslo-s Achse.

kymrisch *echel*, aremor. *ahell* Achse = an. *öxull* m. Achse.

akslâ f. Achsel.

lat. *âla* f. für *axla*, wie erwiesen wird durch *axilla*, as. *ahsla*, nhd. *ahsala* f. nhd. Achsel. — Vgl. ahd. *uochisâ*, mhd. *uohse*, ühse und ahd. *uohsana* f. Achselhöhle; diese Formen erinnern an die Basis *âg-* in *ἄγειμαι, ἀγωνή*, lat. *amb-âges* vgl. s. âġi f. Wettlauf, Rennbahn.

agmṇ n. das Führen, Treiben, Zug.

lat. *agmen, ex-âmen* (für *ex-âgmen*), altir. *ám* Schaar vgl. s. áġman n. Bahn, Zug, áġma m. dass.

agro-s m. Acker, Feld.

ἀγρός, lat. *ager*, got. *akrs*, ahd. *ahhar* nhd. Acker. — S. áġra m. hat keine Beziehung auf den Ackerbau, sondern heisst „Flur, Ebene“.

aghai ängstige mich (âgh- : aghé-).

ἄχομαι ἀκηχέμενος ἡκαχον, altir. *agathar* „er fürchtet sich“, is-aichti *metuendus*, got. *agan* öġ sich fürchten. Vgl. *angh-*.

aghos n. Beängstigung, Furcht.

ἄχος n. Beängstigung, Schmerz, got. *agis* n. Furcht, Angst, Schrecken.

ati praep. und praef. „über“.

lat. *at-* in *at-avus, at-nepos*, gallisch *ate-*, lit. *at-* „ab, zurück“, ksl. *otū-*,

vgl. s. áti- über – hinaus: lit. átlaika-s = ksl. otülökü = s. atireka-s
m. Ueberschuss, Ueberrest.

ati-s m. Name eines Fisches.

lat. attilus ein dem Stör ähnlicher Fisch im Po (vielleicht gallisch oder
ligurisch) vgl. *κελις* und lit. atis, otis ein Fisch, die Steinbutte.

atta m. Väterchen, Lallwort.

ἄττα = sabinisch *atta*, *Atta Clauzus* = Appius Claudius, got. *atta* m.
Vater, Vorfahr vgl. ksl. otici Vater und s. *attá* f. Mutter, ältere Mutter-
schwester, *atti* neben *anti* und *antiká* f. ältere Schwester der Mutter
(im Drama). Vgl. *tata*.

ad praepos. und praef. „zu“.

lat. ad = got. as. at, engl. at, ahd. az „zu, bei“. Vgl. phrygisch *αδ-*
in *αδ-δακετ*, *αβ-βερετ*, *αζέν*.

ad-deukô führe zu, ziehe zu.

lat. addūco, got. at-tiuhan herziehen, herbringen.

ad-bherô bringe herbei, herzu.

lat. affero, adfero, got. at-bairan herbringen. Vgl. phrygisch
αββερετ „afferet“.

adhor loc. adhéri Hachel, Spitze.

ἀθήρη, *ἀνθήρις*, *ἀθάρη*, lat. ador „Spelt“. Vgl. lit. *adyti* nähen, steppen,
adata f. Nähnadel, ksl. *ada* f. *ἀγκιστρον*, *adica* f. *δγκινος*.

ápo praepos. und praef. „von, weg, ab“.

ἄπο, *ἀπό*, lat. ab abs á, got. af, nhd. ab. — Vgl. s. *ápa* = z. *apa* dass.

apo-k'íti-s f. Abrechnung, Vergeltung.

ἀπότισις = s. *apaciti* f. Vergeltung, Strafe.

apo-deukô ziehe weg, ab.

lat. abdūco, alt *abdouco* = got. aftiuhan nhd. abziehen.

apotero- Comparativ zu apo „der Fernere,
Weitere“.

ἀπωτέρω adv. ferner, weiter entfernt, got. *aftra* adv. weiter,
abermals, *aftarô* adv. hinterwärts, rückwärts, nhd. *after-*, *After*.
Vgl. altpers. *apatara* der fernere, andere, *apataram* adv. ferner.

apero-s der hintere, spätere, compar. zu *ápo*,
aperom adv. nachher.

got. *afar* praep. hinter, nach, adv. nachher, as. *abaro*, ags.
eafora m. Nachkomme. Vgl. zend. altpers. *apara* der hintere,
spätere, s. *aparena* praepos. nach, hinter, s. *aparam* adv. nach-
her, später. — Got. *afar* = s. *aparam*.

apâq zurück-, weg-, abgewandt.

as. avuh, avoh, an. öfugr, ahd. abah, abuh abgewandt, verkehrt, böse vgl. s. apânc, apâk zurück-, weg-, abgewandt.

abhbha Lallwort.

ἀπαῖ, ἀπαῖριον, ἀπαῖς Papa vgl. ksl. baba mhd. bôbe altes Weib. abhbha zu bhabha, wie atta zu tata.

an Fragepartikel.

lat. an Fragepartikel = got. an Fragepartikel. Die griechische Partikel ἄν ist gewiss nichts anderes. Vgl. s. anã „denn“ (?).

anäti-s : nâti- f. Ente.

νησσα f. dorisch νᾶσσα ist νᾶτια, lat. anas anatium, an. önd ahd. anut mhd. ant m. f. nhd. Ente. Vgl. lit. ánti-s f. Ente, s. âti (= νᾶτι in νησσα) f. ein Wasservogel.

anäteinâ f. Entenfleisch.

lat. anatina (sc. caro) f. Entenfleisch = lit. antënà f. Entenfleisch.

anâ f. Alte, Ahne.

ἀννίς· μητρὸς ἢ πατρὸς μήτηρ Hesych, Ἄννιον, Ἄννύλα, lat. anus, anicula, ahd. anâ mhd. ane f. Grossmutter, Urgrossmutter, ahd. hev-anna und hebh-anna „obstetrix“ vgl. nhd. Hebamme, nhd. Ahne, ahd. ano, mhd. ane, an, ene, en m. Grossvater, Urgrossvater, Ahne. annâ in ἀννίς verhält sich zu s. nanâ, wie atta zu tata, ἀπαῖ zu bhabha.

ánô ich hauche, athme.

ἄνεμος, lat. animus, âlum, an-êlus, âlâre, an-êlare, âlô, altir. anal cymr. anadyl „Athem“. got. anan ön anans hauchen. Vgl. ksl. vonja f. odor, halitus, açhaja açhati odorari, s. âniti part. anát pf. âna hauchen.

anemo-s m. Hauch.

ἄνεμος Hauch, Wind = lat. animus, vgl. anima animal.

angi-s m. f. Schlange.

lat. anguis m. f. vgl. lit. angì-s f. ksl. aži m. Schlange, armenisch óds Schlange. — Mit ἄβεις· ἔχεις bei Hesych vgl. ahd. unc f. Schlange.

anglo-s m. Winkel, Biegung.

lat. angulus m. Winkel = ksl. aġlū m. Winkel (entlehnt?).

ánghô beenge.

ἄγγω = lat. ango vgl. ksl. aza aziti beengen. Vgl. d. f.

ánghos n. Enge.

lat. angor angus-tus, ahd. angust mhd. angest nhd. Angst.

Vgl. s. aṃhas n. Bedrängniſs, Noth, z. āzañh n. Enge, Angst, Sünde.

anġhú-s enge.

got. aggvu-s enge (mit gv durch Einwirkung des u). ksl. aṣükü eng, aṣota f. Enge, s. aṃbú eng.

anto- begegnen.

ἄντομαι ist die im Griechischen allein erhaltene verbale Basis zu anta, anto-s, anti s. d. ff.

anta und antâm adv. entgegen, gegen, gegenüber.

ἄντα und ἄντην adv. = got. and- z. B. in and-standan „entgegenstehen“, anda- z. B. in anda-launi „Gegenlohn“. Got. anda ist acc. f. = ἄντᾱν, ἄντην vgl. acc. f. giba. Die got. Praeposition and „an, auf“ stimmt in der Bedeutung mit der lit. ant „an, auf“.

antâ f. Vorbau.

lat. antae f. pl. vorspringende Pfeiler, templum in antis, an. önd g. andar f. vestibulum. — Die Combination mit s. āta m. ātâ f. Gerüst, Umfassung, Rahmen einer Thür hat Schwierigkeit.

anto-s m. Ende.

got. andeis m. Ende beruht auf älterem anto- = s. ánta m. Ende, vgl. s. ántya am Ende befindlich.

anti gegenüber, gegen, davor.

ἄντι gegenüber, gegen = got. and- nhd. ant-, ent-, welches auch = ἄντα sein kann; lat. ante scheint Ablativ vgl. antid-ea. Dazu altgallisch ande-, altir. ind-, inn- z. B. ind-rid incursum. Vgl. s. ánti gegen, in der Nähe.

andhos n. Kraut, Pflanze.

ἄνθος Blume, ἄνθινον εἶδος Pflanzenkost, s. ándhas n. Kraut, Grünes.

ansâ f. Henkel, Handhabe.

lat. ansa f. Henkel, Handhabe, vgl. lit. aṣà (alt ansà) f. Henkel, Oehr vgl. altpreuss. V. ansis Haken. — S. aṃsau du. sind wohl nicht die „Henkel“ sondern die „Schultern“ (aṃsa = lat. humerus) des Altars.

ansâto-s gehenkelt.

lat. ansâtus = lit. aṣôtas gehenkelt (aṣûtas wäre ansôtus).

amaro-s bitter, sauer.

lat. amârus vgl. ahd. ampher, nhd. Ampfer, Sauerampfer, s. amlá sauer m. Säure, Sauerklée, auch ambla geschrieben, dessen b phonetisch entstanden ist wie ph im ahd. ampher.

ambh- Fluss.

lat. amnis, altgallisch inter ambes „inter rivos“ vgl. Abona, Abuoba; s. ámbhas, ámbu Wasser.

ǎmbhō beide.

ǎμγω = lat. ambō beide. Mit dieser Form lassen sich weder ksl. oba und lit. abù, noch s. ubhâ = z. uba „beide“ ohne Weiteres gleichsetzen.

ǎmbhi praepos. und praefix „um“.

ǎμϕι um, zu beiden Seiten = lat. ambi in ambi-egnus, amb-ire, amb-arvalia, amb-ulāre, altgallisch amb-, altir. imb-, imme, im „circum“. As. umbi, ahd. umbi, umpi. mhd. umbe, umb, um, nhd. um lässt sich mit ǎμϕι identifizieren, wenn man beide mit schwachem ǎ (griechisch α = germ. u) anlauten lässt.

ammâ f. Mama (amâ).

ǎμμάς, Ἀμμάς s. Hesych, ǎμμια oder ǎμμια Mutter, oskisch Ammai dat. Name einer Göttin, lat. amita Tante (gebildet wie lit. anyta „Schwiegermutter“ zu anâ), an. amma f. Grossmutter, Embla die Urmutter des Menschengeschlechts (aus amilâ?), ahd. ammâ mhd. amme f. Mutter, Amme. Ammâ : mamâ wie atta : tata. Die Zusammenstellung von an. Embla mit Ὀμφάλη der lydischen Muttergottheit ist wohl aufzugeben; s. ambâ (für ambhâ) ist = νύμφη.

áyos n. Erz, Metall.

lat. aes = got. aiz = ahd. êr Erz, vgl. s. áyas = z. ayañh n. Metall, Eisen.

ayes(e)ino-s ehern.

lat. aënus, aëneus vgl. ags. æren, as. ahd. êrin, nhd. eren (ehern). Vgl. z. ayañhaëna metallen, eisern.

ar- fügen, aor. ârarom ich fügte.

ἤραρον = armenisch arar „machte“ ἄρηρα ἀραρίσκω, lat. in artus arma armentum, lit. arti nahe, vgl. s. ara Radspeiche, arpaya caus. hineinstecken.

armo-s m. Vorderbug, Arm.

lat. armus m. Vorderblatt, Schulter, got. arms, nhd. Arm, preuss. V. irmo, ksl. ramę n. Arm. Vgl. s. irmâ m. Arm, Vorderbug der Thiere, z. arema m. Arm. Die Grundform ist vielleicht arâmo-s : râmós (ksl. ra in ramę = s. ir in irmâ). ἀρμός Fuge, Gelenk, Schulter stammt offenbar von ἀραρίσκω.

armn n. Grossvieh; Rind, Pferd.

lat. armentum, armenta Grossvieh, an. jörmuni m. Rind, Pferd, got. in Airmana-reiks = ags. Eormenric, an. Jörmunrekr, mhd. Ermenrich. Dieses ermun- diente als erstes Glied in Zusammen-

setzungen wie griechisch *βου-* zur Bezeichnung des Grossen, daher z. B. die Ermunduren: Durinc, as. irmin-sûl und sonst. *-ἄρμα* Wagen ist vielleicht „Gespann“; *αρμη* heisst wohl eigentlich „Spannvieh“.

ar praepos. und praefix „an“.

altlat. ar- soviel als ad, ar-fui = adfui, altlat. ap-or soviel als ap-ud, lett. ar praepos. c. acc. „mit, an“. Als lautliche Entartung von ad ist altlat. ar schwerlich zu denken. Vielleicht zu ar „fügen“.

arä, ar Fragepartikel.

ἄρα, ἀρα, ἄρ, ρά Fragepartikel = lit ar, ar-ba Fragepartikel. Auch lit. ir „und, auch“ gehört hierher, wäre lautlich = *ἄρ* (är).

aro- praes. aroyô pflüge, ackere.

ἀρώ ἀρόσαι ἀρηρομένος, lat. aro arâre, altir. airim „ich pflüge“ ar „aratio“, got. arjan, ahd. erran, mhd. ern pflügen, ackern. Vgl. lit. ariù árti, ksl. orjâ oratî pflügen. Lat. arâ- kann für älteres arô- eingetreten sein vgl. amâ : amôr; die Reste der ô-Verba sind im Latein. gering, wie aegrôtus neben aegrêre. Cornisch erv ereu kann zu *ἄρου-ρα* lat. arvum (oder zu an. jörvi m. ahd. ero m. n. Erde) gestellt werden.

arotâ m. Pflüger.

ἀρότη-ς vgl. lit. artô-ji-s = ksl. rataj m. Pflüger; mit *ἀροτήρ* lat. arâtor.

arotro-m n. Pflug.

ἄροτρον, lat. aratrum, irisch arathar (entlehnt?) Pflug vgl. an. arðr n. Pflug.

árus n. Wunde.

an. örr n. Narbe, örr-öttr narbicht, schrammig (örr = aruso-) vgl. *ἄρευς, ἀρημένος* „versehrt“ und s. árus n. Wunde, arun-tuda Wunde schlagend.

árqu- Geschoss.

lat. arcus Bogen, ags. earh n. Pfeil, Geschoss, earh-faru f. Pfeilflug, got. in arhva-zna f. Pfeil (vgl. hlaiva-zna Gräber zu hlaiv n. Grab).

ardâ f. ein Wasservogel.

lat. ardea Reiher vgl. an. arta f. ein Vogel = schwedisch ärta „anas querquedula“ Krickente. Ist hiermit *ἔρωδιος*, bei Hipponax *ρωδιός* „Reiher“ verwandt? Vgl. *ἄρω*.

ardô zerstiebe.

ἄρω netze vgl. s. ard ardati zerstieben, pra-ardáya caus. fliessen machen, řdú erquicklich, mild, ádra frisch, erfrischend.

ardi-s, arädi-s Stachel, Spitze.

ἄρδις f. Pfeilspitze, ahd. aruzi, mhd. erze, nhd. Erz, dazu an. erta (= artjan) aufstacheln, anreizen.

ardγô, arädγô ich reize, erzeuge.

ἀράζουσιν· ἐρεθίζουσιν, ἄραδος Erregung, ἀραδήσει· θορυβήσει, ταράξει, an. erta reizen, aufstacheln. Vgl. s. ardáya erschüttern, aufregen.

alâ, alê interj. des Rufens „halloh, hurrah“.

ἀλαλά, ἀλαλητός vgl. ags. lâ engl. lo ags. holâ = nhd. hola, holla, halloh. Ksl. ole bulg. oelê interj. Lit. alóju alóti Hallo schreien kann aus dem Deutschen „halloh“ stammen. Vgl. re, are, arare interj. des hastigen Rufens. Aehnlich ἐλελεῦ.

alâ alayô irren, schweifen.

ἀλάομαι, ἰλάσσω, ἡλασκάω, lat. amb-uläre vgl. umbr. amb-oltu „ambulato“. Vgl. lett. alût alûtis irren, sich verirren.

alô nähre.

ἄν-αλος „unersättlich“ ἄλ-τις, ἄλ-σος und ἄλμα, auch in ἄλθεο ἀλθαίνω, ἀλθαίνω, lat. alo „nähre“ ad-oleo ad-olesco „wachse“, altir. no-t-aíl „alít te“ altram „nutritio“, an. ala ôl alinn nähren, hervorbringen (wie lat. alo) got. alan ôl alans aufwachsen (wie lat. oleo) got. aljan aufziehen, mästen. Vielleicht ist als ursprünglich ô'le: olê anzusetzen.

alto-s genährt, gewachsen.

lat. altus, ad-ultus, ahd. nhd. alt, got. in us-alþan veralten, alpeis alt.

alio-s aliâ aliôd „anderer“.

ἄλλος (ist áljo-s) kyprisch αἰλος (ist aliós), lat. alius alia aliud = ἄλλο, alt alis alið, alter vgl. ἀλλότριος, altirisch aile „alius“, got. aljis (= alios) anderer, alja-þrô anderswoher, alja conj. als, ausser, ahd. ali-lanti = nhd. Elend. Vielleicht steht europ. alio-s „anderer“ zum arischen arya-s „Genosse“ wie ksl. drugŭ „alius“ zum identischen drugŭ = lit. draúgas „Gefährte“.

alghô werth sein.

ἀλφεῖν ἀλφεσί-βουα ἀλφεστής (sic!) vgl. lit. algà f. Lohn und s. arh árhati werth sein, arghá m. Werth, Preis. Ist lit. algà = olghà?

alno-s „all“ (alo-s).

oskisch allo- (für alno), altirisch ule, uile, cambr. corn. arem. oll, ol „omnis“, got. alls, ala-mans. Vielleicht zu álô.

alpo-, alpηγο- schwach, gering.

λαπάσσω ἀλαπάω λαπαρός vgl. lit. alpstà àlpti schwach, ohnmächtig

mächtig werden, alpnas gering, ohnmächtig, s. alpa, alpaka gering, schwach, kein.

alsâ, alsnâ f. Erle, Eller.

lat. alnus (für alsnus; alnos würde zu allus geworden sein) Erle vgl. lit. êlksnis, zemait. alksnis m. Erle (k ist vor s eingeschoben, wie z. B. in áuksas Gold = lat. aurum. Holländ. else = ahd. elira und erila = nhd. Eller und Erle ist = ksl. elīcha, jelūcha, olcha f. Erle. Vielleicht zu álô. Die Namen der Ulme lat. ulmus, an. álmr, ahd. mhd. elm, mhd. elme, ilme, engl. elm, elm-tree, ksl. ilīmū (entlehnt) lassen sich nicht wohl unter eine Grundform bringen, vielleicht stammen die deutschen Formen alle vom lat. ulmus wie nhd. „Ulme“.

aveso- Hafer, eigentlich Halm.

lat. avēna Halm, Hafer (für avesna wie pēnis für pesnis) vgl. ksl. ovīsū m. Hafer (womit lit. avizà f. lett. áufas m. Hafer nicht genau stimmt). Vgl. s. avasá n. Nahrung und s. ósa-dhi oša-dhī f. Kraut, Pflanze. Ksl. ovīsū steht zu lat. avēna, wie alsâ zu alsnâ Erle w. s.

avo praepos. und praefix „weg, zurück, ab, herab“.

lat. in au-fero, altpreuss. z. B. in au-mūsnan Abwaschung, ksl. u- z. B. in u-myti abwaschen. Vgl. s. áva weg, zurück, ab, herab.

avo-bhérti er bewegt fort, nimmt weg.

lat. aufert vgl. s. ava-bhar (bhárti) er bewegt nieder, fort, avabhar wegnehmen in avabhṛthá Wegnehmung (der Sünden) avabhra das Forttragen in an-avabhra-rádhas.

avotó-s m. Brunn, Quell.

lett. avūts Quell = ved. avatá m. Brunn wird von ava abgeleitet.

avo-s, avâ m. f. Grossvater, Grossmutter, in Ableitungen: Onkel.

lat. avus (ava) avia, avun-culus, an. afi (= avon- in lat. avun-culus) Grossvater, got. avô f. Grossmutter, ags. eám, ahd. ô-h-eim, nhd. Ohm, Oheim. Vgl. altpreuss. awis m. Oheim, lit. avýnas Oheim, ksl. uĵ m. Oheim, uĵ-ka Tante.

avô gern haben, aufmerken, begünstigen.

ářw = ářtw beachten vgl. s. ávi beachtend, ἀισθάνομαι (ἀρισ-σ^ο vgl. s. ávis ksl. j-avê offenbar), lat. aveo avidus au-deo (aber au-dio ist aus -dio von auris), an. auð-r m. opes, got. auda-hafts beglückt, audags selig, avi-liud Gnade, Dank. Vgl. s. av avati sich sättigen, erfreuen, gern haben; begünstigen, helfen, schützen, ud-av, pra-av auf Etwas merken, ávi beachtend.

avi-s Vogel.

lat. avis, umbr. avef acc. pl. Vogel = s. z. vi m. Vogel. a im lat. avis ist vorgeschlagenes a oder ä, vgl. ἄρημι = s. vé'mi, ἀρήρ ἀρέρι αἶρα, αἰετός ist αἰφερός (vgl. αἰφερός) οἰωνός gehört zu οἶος(?) oder zu δῖω (δῖωνός).

A.

â : a Interjection.

ā ä, lat. â ah, vgl. lit. o : á áá Interjection der Verwunderung. — Ahd. â in hilf-â, nein-â ist = ê, got. mhd. ô kann â und ô (vgl. ō lat. ô) sein; s. â kann â, ê und ô sein.

âp, ap erreichen, pf. med. 3 pl. âprái.

lat. apio apiscor ad-ipiscor, co-epi, coepere = s. âpiré, s. pf. âpa ptc. âpáná, aor. âpat erreichen. Mit s. âptá vgl. lat. aptus, ad-eptus. Die Kürze ist im z. apáiti, caus. apaya bewahrt; im Sanskrit ist die Kürze von âp : îp im desid. îps.

âpero- Ufer.

ἤπειρος, äolisch ἄπερος heisst ursprünglich „Ufer“ z. B. Odys. x 56, später „Festland“ vgl. ags. ôfer, mhd. uover, nhd. Ufer. Von âp erreichen?

âyeri : airi adv. frühe.

ἡέρι, ἡέριος = ἡρι, ἄριστον „Frühstück“ ist ἀγερι-στον vgl. got. air = an. ár = ahd. êr frühe, got. airis = ahd. êris früher, ahd. êrist, nhd. erst. Vielleicht aiéri : airi anzusetzen? Vgl. zend. ayare ayân n. Tag, gebildet wie s. ahar : ahan.

âro- freier Platz, Raum.

lat. ârea freier Platz, Raum vgl. lit. óra-s m. das Freie (Luft, Wetter); lett. árá adv. draussen. Vgl. s. árá die Ferne, arát aus der Ferne, áré in der Ferne. Zu er- „trennen“ vgl. lit. ir-ti sich auftrennen, s. áraņa fern, fremd.

E.

ei- gehen, prs. éimi imés iénti.

εἶμι ἔμεν (ἰᾶσι), lat. eo is eunt, ex-iens cf. s. yán, got. iddja ging. Vgl. lit. eimi eiti, ksl. iti gehen, s. émi imás iánti gehen.

iyái pf. act. „ging“.

lat. ii, ex-ii (später ivi) ging = got. iddja = ags. eo-de „ging“. Nach Collitz; die Form ist ursprünglich medial, vgl. lat. dedi = s. dadé. Nach der Gleichung lat. ii = got. iddja ist die Verwendung des pf. med. als Activ schon gemeinsam west-europäisch.

oimo-s m. Gang, Weg, Bahn.

οἶμος οἶμη = s. éma m. éman n. Gang, Weg, Bahn. Vgl. lit. eismė f. Gang?

itó-s gegangen, itio- Gang.

ἀμαξ-ιτός (sc. ὁδός), lat. circum-itus u. s. w. vgl. s. dur-ita = z. duzh-ita schwer zugänglich; lat. ex-itium, in-itium vgl. s. ityâ f. Gang.

éikô ich treffe.

εἶλω εἶξον (falsch ελω, εξον geschrieben) ἐξέρθαι ἀφ' ἔγγυαι wohin kommen (eigentlich „treffen“ daher mit dem acc. verbunden), lat. ico ictum „treffen“.

éido „schwollen“.

In Ποτ-εἶδας Ποτ-εἶδάν, Ποτ-οἰδάν, Ποτ-εἶδας (aus ποτι, προς praep. „zu, an“ und εἶδα οἶδα ἰδα „schwollen“ nach Prellwitz) Ἰδῆ = Ἰδη Waldgebirg, οἶδος, οἰδάω, οἰδμα, ahd. mhd. eiz m. Geschwür, Eiterbeule, an. eitr = mhd. eiter n. Gift, nhd. Eiter. Vgl. ksl. jadü (= édü) m. Gift, jadro (= édro) n. Bausch, Schwellung.

oido- Geschwulst.

οἶδος n. οἰδάω, ahd. mhd. eiz m. Geschwür, Eiterbeule.

eisô gleite, ströme (stürme?).

οἶμα, οἰστρος; ἰαρός ἰαίνω ἰάομαι ἰός, vgl. an. eisa einherstürmen. S. ἰῆate enteilen, anfallen, ἐῆati gleiten, schleichen, und ἰῆ ἰῆῆati, ἰῆρά, ἰῆu.

isáyô isanió errege, belebe, isăró-s frisch.

ἰάομαι ἰαίνω ἰαρός vgl. s. ἰῆyati ἰῆyati anregen, erquicken, ἰῆρά frisch.

isu-s oder isvo-s Pfeil.

ἰός Pfeil vgl. s. ἰῆu f. Pfeil vgl. υἰός neben υἰός.

oismo- Wuth.

οἶμα „Ansturm“ οἰμάω, vgl. οἰστρος „Wuth“ und z. aéşma m. Zorn (und lat. ira?).

eiso pron. dem. „dieser, jener“.

oskisch eiso- eizo- = umbr. ero- jener = s. eşä eşâ etád dieser (ei + so).

έυγο· gewohnt sein, gern haben.

όπωλω s. uqió', lat. in uxor, got. in bi-úhts gewohnt (= bi-unhts). Vgl. lit. jaukinti gewöhnen, jūnkti gewohnt werden, ksl. ob-yčą ykati werde gewohnt, ukū doctrina. S. ucyáti uvóca úcus gern haben, gern thun.

uqió habe gern.

όπωλω habe zur Frau vgl. lat. uxor = s. ucyāmi habe gern.

έυγο erheben.

έψι έψοθεν έψηλός; έβος „Buckel“, gallisch in Uxello-dūnum, altir. ós supra, úasal hoch, got. iup aufwärts, nach oben, an. upp, as. up ahd. úph, nhd. auf; ags. opan = nhd. offen. Vgl. preuss. unsai, ksl. vysokū hoch. Vgl. augô.

uqso- hoch, uqselo-s.

έψι, έψηλος, gallisch Uxello-dūnum, altir. ós „supra“ úasal „hoch“, ksl. vysokū hoch.

eurú-s breit, cp. euruteros, euros n. Breite.

εύρύς εύρύτερος εύρος vgl. s. urú urutara váras zu váriyañs váriřtha breit.

έυσô ich senge, brenne.

έűω = lat. úro ussi = εύσαι, ustum, an. us-li Feuer. Vgl. lit. us-nis Brennessel, s. uř óřati brenne (trs.).

ămbhi-eusô senge ringsum.

άμφεύω = lat. ambūro senge ringsum.

ustó-s gebrannt.

lat. ustus, ad-ustus = s. uřtá gebrannt, zend. usta gebraten.

ustro-s eifrig, ustriâ f. Eifer.

lat. ind-ustrius, ind-ustria vgl. ahd. ustar „gierig, gulosus“, ustri f. „industria“ vgl. ahd. ustinôn „fungi“. Wie es scheint von euso- „entbrannt“ sein, vgl. s. adv. ořám geschwind, so-gleich.

eusú-s gut.

ήűς, έűς (Grundform ερσυς vgl. ausôs) gut, got. ius gut, iusiza besser, iusila f. Besserung. — eusú-s verhält sich zu s. vásu „gut“, wie εύρύς = s. urú zu (varu in) váriyas váriřtha „breit“. Collitz stellt ήűς zu s. áyú „beweglich“.

έγγο-s m. eqvâ f. Pferd.

ήπος m. f. lat. eqvus eqva, gallisch epo- in Epo-na, Epo-rédii, Eporê-dorix, britisch ep, aber altirisch ech, as. in ehu-skalk, an. jór m. Pferd.

— Vgl. lit. *aszva*, alt eschwa Stute, preuss. in *aswinan* dadan Pferd-
milch. S. *áçva áçvâ* = z. *açpa* Pferd. Die westeuropäische Grundform
ist *eqvos*, indem durch Einfluss von *v* das dem ursprünglichen *ç* ent-
sprechende *k* in *q* umgewandelt wurde.

eqvio-s, eqvîqo-s, eqvîno-s adj. zu *éqvos*.

ἔππιος, ἔππειος, ἔππικός, lat. *eqvinus* vgl. altpreuss. *aswina-n*
(dadan) Pferdemilch. S. *áçvia* und *açviyâ*, z. *açpya*, s. *açvika*
adj.

eks praepos. und praefix „aus“.

êξ = lat. *ex* = altgallisch *ex* in *ex-obnus* „furchtlos“, *Ex-cingilla*,
Ex-cinco-mârus, altir. *ess, es-cara*. Vgl. lit. *isz, ksl. Izû, iz-, is-* „aus“.

ekstero-s, ekstemo-s der äussere, äusserste,
comp. und superl. zu *eks*.

lat. *exterus* (*exterior extrémus*) *extrâ(d)* vgl. altir. *echtar*
cambr. *eithyr* adv. „extra“; lat. *extimus* vgl. cambr. *heitham*
„*extimus*“.

ego ich.

ἐγώ, lat. *egô*, got. *ik*, nhd. *ich*. Vgl. lit. *âsz*, alt esch, *ksl. azû*. S. *ahám*
= z. *azem* = ap. *adam* ich. Die slavo-lettische Form kann auf *ezo*
oder *ezho* zurückgehen, die arische weist auf *ezhom*.

egho, egheu Ausrufe.

lat. *eho* „heda“ hem, ehem, *eheu, heu* vgl. s. *âha, ahaha* und *ahahâ*,
ahe und *aho* = lat. *eheu* Ausrufe.

eghi-s f. Schlange, Natter.

ἔχίς, ἔχιδνα vgl. armenisch *iz* Schlange, geht wie *eghios* „Igel“ auf
eine Basis „*egho* stechen“ vgl. *negho* stechen (*égho : (e)-né-gh-*).

eghio- m. Igel.

ἐχίνοσ (erweitert aus *ἐχιο-*), ahd. *igil* m. nhd. *Igel*. Vgl. lit. *ežýs* m.
= *ksl. ježi* m. vgl. *jazvû* (= *ëzvû*) *Igel*. Phrygisch *ἔξίς* *Igel* mit *ξ* = *ζ*.

eti über — hinaus, adv. und praefix.

ἔτι adv. noch, noch dazu = lat. *et* „und“ vgl. got. *id-* in *id-reiga*,
id-veit. S. *âti* über — hinaus, adv. praefix und praepos. c. acc.

ed- essen, praes. *êdmi* und *édô* (aus *édmi edmés*
edénti?).

ἔδουσι ἔδων ἔδομαι ἔδηδώς ἔδωδή, lat. *ês êst esse, edo êdi*, got. *ita at*
êtum itans, nhd. *essen*. Vgl. lit. *êdmi êsti* fressen = *ksl. jamî jasti*
essen. S. *âdmi âttum* essen. Mit *ἔδμεναι* vgl. s. *âdman* n. Speise,
Mahl.

êdió-s geniessbar.

an. ætr essbar = s. ádyá geniessbar n. Nahrung. Vgl. lat. in-
êdia und ksl. jazda f. Speise.

êdsqâ f. Speise.

lat. esca (für edsca vgl. posca) f. Speise, Frass, Köder vgl.
lit. êska f. Frass, Aas.

epar : apro-s m. Eber.

lat. aper Eber vgl. ags. eofur, eofor, eofer, ahd. ebur, mhd. eber,
nhd. Eber, ksl. v-epri m. Eber. Lat. aper erst nach caper?

aprîno-s vom Eber.

lat. aprînus = mhd. eberin vom Eber.

épi praepos. und praefix „bei, zu, an“.

êπι : êπι = s. ápi = z. aipi ist von opi im lat. op-erio, ob und lit.
apó zu trennen, doch berühren sich êπι und lat. ob in der Bedeutung
vielfach. S. opi.

ebho : êbho etwa: niederstrecken, intrs. niedersinken.

κατ-ηψής κατήφεια, got. ib-dalja, ibns, as. âband = nhd. Abend, nhd.
Ebbe; dazu auch wohl gallisch obno-s Furcht in Ex-obnos, altir. omn
und got. bi-abrjan erschrecken.

eni, en praepos. und praefix „in, ein“.

êνι êν, εις = êνς, lat. in, altir. in c. dat. und acc. got. in = nhd. in.
Vgl. lit. į = preuss. en c. dat. und acc. ksl. vü vâ (aus v-ê wegen v-)
c. loc. und acc. εις êνς : êνι wie πρός zu προτι, arkadisch πός zu ποτι.

en-kuiénts schwanger, en-seqe iv. sage an, en-
serô ich reihe ein.

κνέω êγκνέω vgl. lat. part. inciens (= in-cviens) schwanger;
êννεπε = lat. in-seque vgl. êνισπειν; êνείρω êνερωσις vgl. lat.
insero, insertim.

enter praefix und praepos. „zwischen, unter“.

lat. inter, altgallisch inter ambes „inter rivos“, altir. eter, etar,
etir „inter“. Vgl. s. antár, z. aĩtare dass.

entero-s der innere, comp. von eni.

êντερον (das Innere) Gedärme, lat. intrô, intrâ, interior, vgl.
s. antrá n. Eingeweide, ántara im Inneren befindlich. Vgl. âtri
adv. drinnen, jetro n. Leber, âtrova f. Fingeweide. Lat. inti-
mus lässt sich wohl nicht mit s. ántama „der nächste“ vgl.
anti „nahe“ gleichsetzen.

entos drinnen, Ablativ von en.

ἐντός, ἐντοσθε, ἐντόσθια, lat. intus, intestina. Vgl. s. antastya n. Eingeweide(?).

entyo- innere.

ἔσω (aus *ἐντω*) lett. fkscha „das innere, inwendige beruht auf i = en und steht für entjo- wie apakscha für apatja = lit. apaczà. Nach Bzzb. Ebenso sind gebildet lett. prikscha : pri und *ὀπίσσω, πρόσσω* : *ὀπίσω πρόσω*.

endo drinn, drinnen.

ἐνδον ἐνδοθι ἐνδοθεν, altlat. endo, indu drinn, indu-perator = imperator. Aus en mit do „zu“.

eng- schwellen.

Diese Basis lässt sich in engôr, ongros und sonst erkennen, êg in eb-rius, Bugge vergleicht lat. inguen ursprünglich „Geschwulst“ mit schwedisch ink Blutgeschwür der Thiere (Pferde) an. ökk r „glans, glandula“.

engôr : ong'eri Aal.

ἔμβρις· ἔγγελος· Μηθυμναῖοι Hesych vgl. lit. ungurys, ksl. agorĩti m. Aal. Vielleicht steht *ἔμβρις* äolisch für *ἔμβρις*? wie *ἔψοι* für *ἔψοι*.

endro-m : ndróm Kern, kernig.

ἀδρός, ἀδρήν vgl. lett. idrs Kern, ksl. jędro Hode, s. andá n. Ei, Hode (für andra). *ἀδρός* ist wohl als *ἀ-αδρός* „mit Kern“ zu denken; vgl. s. sândra dicht, dick; *ἀδρήν* hat man auch mit lat. inguen combinirt.

émô nehme, part. emtós, sup. emtum.

lat. emo emtus emtum, altir. em nehmen nur in Zusammensetzung: ar-em aufnehmen, ar-fo-em aufnehmen, empfangen. Vgl. lit. imù émiaù imti nehmen, ksl. imã jęti nehmen. Aus émô ist némô „nehme“ entstanden: (e)-né-m-ti. Mit lat. emi vgl. lit. émiaù „nahm“.

emtó-s genommen, émtum zu nehmen.

lat. emtus demtus sumtus promptus, emtum vgl. lit. imtas, preuss. imts genommen, imtu = ksl. jętü zu nehmen.

empi-s Stechfliege.

ἔμπις f. Stechmücke, ahd. (imbi) impi, mhd. imbe imme nhd. Imme f. Lat. apis Biene lässt sich hiermit lautlich nicht vereinigen.

er- rudern : ére : rê.

ἄμφ-ήρης, πεντηκόν-ορος, ἐρέ-της, ἐρέσσω ἐρειμός, lat. rēmus, an. ár f. Ruder.

eretâ m. Ruderer.

ἐρέτης = lit. irtâ in irto-ji-s m. Ruderer.

eretmó-s : rêtmós m. Ruder.

ἐρεμός = lat. rēmus, tri-rēmis alt triresmis, rēmex, rēmigium.
Vgl. lit. iriù irti rudern.

(éra)râ rudern.

lat. ratis „Floss“, an. róa, ags. rôvan, mhd. rüejen rudern (= râyô) = altir. (iom)-raim „I sail or row“, im-rad „sie umruderten“. râ hat sich aus érá entwickelt, érá liegt in ari- im s. ari-tár Ruderer, aritra n. Ruder.

râtró-m n. Ruder.

an. rôðr = ahd. ruodar = nhd. Ruder verhält sich zum s. aritra n. Ruder als râtró : áratro. Dem germanischen rô = altir. rá würde im Sanskrit ír entsprechen.

erâ f. Erde.

ἐρα- in ἐρα-ζε auf die Erde vgl. got. airþa, as. erða, ahd. erda, nhd. Erde und an. ero Erde, amhd. ere pl. Aecker, Ländereien, an. jörvi m. Sand. Wohl zu ere trennen. ἐρα : germ. erþa wie πεύκη zu germ. fuhta.

ere- trennen : rê râ.

ἐρημός verlassen vgl. lat. rête n. Netz, lit. rētis Sieb, zu râ : lat. râ-rus.

rêti Netz.

lat. rête Netz, vgl. lit. rētis czo m. Sieb, Bastsieb, auch Netzbeutel nach Nesselmann; dazu lit. rétas dünn, weitläufig, selten part. zu rê = er, lit. irti „sich trennen“.

eretâ m. Gehülfe.

s. aratí m. Opferdiener vgl. ἐρετα in ὑπ-ηρέτης Diener, Gehülfe; s. i = griechisch ἄ(?).

eribho-s m. Böckchen.

ἐριπος = altir. heirpp (aus eirb erib) Böckchen. -πος ist Suffix wie in ἐλα-φος und s. řša-bha. Vgl. ἐριος, ἔριον Wolle und lit. éras Lamm, ksl. jarina f. Wolle.

érq'i-s : řq'ei Viehlaus, Holzbock.

lat. ricinus Viehlaus vgl. lit. erké, lett. êrze f. Schaflaus, Holzbock. — Vgl. s. likšâ f. Niss (aus rikjâ).

ervo-m Erbse.

lat. ervum kann mit ahd. araweiz, nhd. arwten, mhd. Erbse zusammenhängen (ὄροβος ἐρεβενθος gehört nicht hierher). Wohl zu er „auftrennen“ (die Schoten).

ersayô irre.

lat. errâre errôr vgl. got. airzjan beirren, as. irrian, mhd. irren, nhd.

irren, beirren; got. airzis = ahd. irri, nhd. irre, davon ahd. irreôn irrôn, nhd. irren (intrs.). Wohl zu erso- = s. áršati gleiten, strömen.

élä treiben.

ἐλάω ἐλάσσαι ἐλήλαται ἐλαύνω ἐλατός ἐλατήρ, lat. in ala-cer (oder vgl. s. alam-kr), an. il gen. iljar f. Fusssohle, ahd. îla, nhd. Eile, got. aljan, mhd. ellen Eifer, Muth. Im s. ari-tár, ír-te stecken sowohl era : rá als éla.

élê(n) eléni elnéi m. Hirsch.

ἐλλός junger Hirsch (aus ἐλνός) vgl. ἔλα-φο-ς Hirsch d. i. eln-bho-s vgl. s. řša-bha zu z. aršan; altir. inn-elit „capreolum“, cymr. elain „cerva“, lit. élnis Hirsch, altpreuss. V. tyer : alne, ksl. alūnī, jelenī m. daher nhd. Elenn (élô(n) : eléni : lnéi?).

élor Schwan.

ἐλώριος ein Wasservogel, lat. olor Schwan, vgl. corn. elerhe, cambr. aremor. alarch Schwan Ebel 852, 1074.

évo anziehen, kleiden.

lat. ind-uo, ex-uo, ind-uviae, ex-uviae vgl. lit. aunù aúti, ksl. ob-uti die Füße bekleiden, z. aothra Schuh. Mit ksl. ob-ują vgl. umbrisch an-ovihimu.

éumon : uméni Haut.

lat. ómentum, ind-úmentum vgl. ὑμήν (ómen- ist eumen-) ὑμένος die feine Haut.

euqlâ f. Bekleidung.

lat. in sub-úcula Unterkleid vgl. lit. auklė lett. áukla f. Fussbinde.

es- sein, prs. ésmi smés sénti, praet. ésm̄ éšās êst.

εἶμι εἶμέν dor. ἐντι, ἦα (= ésm̄) ἕας ἦς, lat. sum est sumus sunt, oskisch set, altir. prs. 1 sg. am 2 at 3 as is 1 pl. ammi 3 pl. it, got. im is ist, sind. Vgl. lit. esmì, preuss. asmai assai ast, ksl. jesmī jesi jestü. S. ásmi ási ásti smás sánti; impf. 1 sg. ásam = ἦα (= ésm̄), ásią = ἕας = lat. erás, ap. áha „sie waren“ ist = ésm̄ (?) vgl. dorisch ἦν. — Mit ἕσχε „war“ vgl. altlat. ob-escet oberit vel aderit Festus.

apo-sents abwesend, aposentiâ f. Abwesenheit.

dorisch ἀπής ἀπέντες, lat. absens absentes; mit ἀπουσία vgl. lat. absentia.

éсар : aséri : asréi n. Blut.

ἦαρ, εἶαρ, ἱαρ, ἕαρ n. Blut, Saft, altlat. assir n. Blut, assaratus mit Blut gemischt vgl. lett. asi'ns, s. asra, ásrj n. Blut. — εἶαρ und ἱαρ sind dialectische Formen. ἦαρ beruht auf ésr̄.

ésu-s m. Herr.

lat. erus, era = alt esa Herr, Herrin = z. aihu m. Herr, aihéuqçâ aihavaqçâ gen. des Hausherrn und der Hausfrau.

Ē.

étor, étro- Eingeweide.

ἤτορ, ἤτρον vgl. an. æðr f. ags. ædre, ahd. adara f. Ader, pl. Eingeweide, nhd. in-âdiri, mhd. in-âdere n. Eingeweide. — Vgl. s. ântrâ n. Eingeweide?

êtmo- Athem.

as. âþom, mhd. âtem, nhd. Athem, Ôdem vgl. s. âtmán m. Athem, Seele, Selbst.

ên siehe!

ἦν, ἦν ἰδέ = lat. ên „siehe“ wohl in Zusammenhang mit eno = ono „jener“ vgl. ἔνθα, lat. enim.

ês- prs. éstai sitzen.

ἦμαι ἦσται = s. äste sitzen. Hängt mit es- „sein“ zusammen.

O.

oino-s oinâ oino-m Zahlwort „ein“.

οἶνη die Eins, As auf den Würfeln, altlat. oinos = ûnus, altir. óin óen, cambr. un, got. ain-s, nhd. ein. Vgl. preuss. ain-s, lit. vénas, ksl. inũ „ein“.

oinogo-s einzig.

lat. ûnicus, got. ainaha f. ainoho einzig, as. ênag, ahd. eiflag, mhd. eynec, nhd. einig. Vgl. ksl. inokũ.

oinoglo-s einzeln.

lat. in ninguli (= ne-inguli) vgl. singuli, got. ainakls einzeln, verlassen.

oivo-s einer, einzig, allein.

οἶος (d. i. οἶφος) einer, allein vgl. z. aêva = altpers. aiva einer. Verhält sich zu s. eva in evá évám eváthâ adv. „so“, wie oino-s „einer“ zu s. ená „der“ (?).

ogni-s m. Feuer.

lat. ignis m. vgl. lit. ugnì-s, ksl. ognī m. Feuer. S. agnī m. Feuer, Feuergott. Vgl. ig. ongl- „Kohle“.

oghi-s m. Schlange, Natter.

ὄφι-s vgl. s. áhi = z. azhi m. Schlange. Vgl. s. aghá = z. agha böse, n. Uebel.

oghlo-s bedrängend, beschwerlich, oghléyô.

ὄχλος grosser Haufe, Pöbel (eigentlich „Gedränge“) = ὄχλος Belästigung, ὄχλέω vgl. got. agls beschwerlich, unschicklich, us-agljan zur Last fallen, engl. to ail. Vgl. s. aghá, aghalá schlimm.

októ und októu „acht“.

ὀκτώ, lat. octô octāvus, altir. oct, ocht, got. ahtau, ahd. ahtô, nhd. acht. Vgl. lit. asztū-ni (ksl. osmī aus osmū „der achte“; osmū beruht vielleicht wie auch ὄγ-δοος auf einer kürzern Form wie s. aq̄itī „achtzig“). S. aštā aštāu „acht“.

októ-dekñ achtzehn, októ-pod achtfüssig,
oktomo-s der achte.

ὀκτω(κατ)δεκα, lat. octôdecim vgl. s. aštādaçan, ahd. ahtôzehan, ὀκτώπους = s. aštāpād, altir. ochtmad, cambr. oithmet der achte vgl. s. aštamá (und ksl. osmū, lit. ászma-s).

opi adv. Ablaut zu ἐπί ἐπί.

ὀπι-θεν, ὀπι-σσω vgl. ἐπισσον· τὸ ὑστερον γεγόμενον Hesych, lat. op in op-erio (Gegensatz ap-erio) op-âcus, ob- z. B. in ob-longus vgl. ἐπι-μηκής u. s. w. Mit obs- in os-tendo vgl. ὀψ-ι. Dazu oskisch ùp. Auch lit. apé?

op- vermuthen, wünschen.

lat. in op-tare, optimus, in-opinus opinio (an. ef, if n. Zweifel, got. ibai „ob“, engl. if weist auf die Basis ep-); vgl. ksl. za-apū, za-j-apū m. Vermuthung.

opino-s vermuthet.

lat. in-opinus, nec-opinus, opinio, opinâri vgl. ksl. ne-vüz-apīnū (ne-vüz-za-apīnū) unvermuthet. Auch in ἐξ-απίνης?

ono-s pron. 3 ps. „jener“.

lat. ollus = ille (für onulus) ôlim; vgl. lit. àns m. anà f. ksl. onū jener. Vgl. s. ana- „dieser“ in anéna, anáyâ.

onô : ona praepos. und praefix „auf, an“.

äolisch ὄνω = ἄνω, ὄνά ὄν = ἀνά vgl. got. ana (= onô) nhd. an. Vgl. lit. nū = ksl. na (= nô aus (a)nô), z. ana vgl. s. ā = z. ä (geschwächt aus anī = ἀνά, ὄνά).

onogos adv. rasch, plötzlich.

got. anaks adv. plötzlich, sogleich vgl. s. ánjas, ánjasâ adv. rasch, plötzlich. Vgl. lit. nû'glas = ksl. naglŭ plötzlich. Zu s. ánj anákti, vgl. ni-anj „schlüpfen“.

onos n. Last.

äolisch *ónla* = *ánla* Last, Plage, lat. onus (auch *ónos* als Last-träger?). Vgl. s. ánas n. Lastwagen.

onq- biegen.

In onqos, onqulos, onqinos, w. s. Ob êq : aq : ôq, oder enq : onq als Basis anzusetzen, ist zweifelhaft.

onqo-s gebogen, m. Haken, Klammer.

ôγκος = lat. uncus gebogen, Haken, Klammer vgl. ags. anga, onga, ahd. ango m. Spitze, Pfeilspitze. S. ańká m. (z. aka m.) Haken, Klammer.

onqino-s m. Haken, Widerhaken.

ôγκινος (*τῶγκίνια* Theocr. XXI, 58) = lat. uncinus Haken, Widerhaken.

onqulo-s aufgeschwollen.

ôγκος Schwall, grosser Umfang, *ôγκύλος*, *ôγκύλλομαι* vgl. s. in máfisâńkura Fleischanschwellung.

onqâ brüllen, onqayô.

ôγκάομαι brülle, *ôκνος* Rohrdommel (aus *ôκνος*), lat. uncâre brüllen (vom Bären); onqâ beruht wohl auf der Basis enq im ksl. ječâ ječati „gemo“, wozu man *εμπίς* und „Imme“ stellen könnte.

ong- salben (aus o-né-g- Basis ôg?)

lat. unguo unctum salben vgl. s. anj anákti anjánti salben.

ongñ Salbe, Schmier.

lat. unguen unguen-tu-m, vgl. altir. imb Butter, ahd. anco ancho, mhd. anke m. Butter, besonders frische Butter.

ongro-s m. Regen.

ôμβρος = lat. imber, vielleicht als ongro-s : ŋgro-s zu denken. *ôμβρο-φóρος* = imbrifer = ongro-bhoro-s. Kann von ong- „salben“ abgeleitet werden (oder von eng- „schwellen“).

ontero-s anderer.

got. anpar vgl. lit. àntra-s, ksl. vŭtory. Von ono- jener.

omo bedrängen, befallen, schädigen.

ôμοιος (d. i. *ôμίως*) „schädigend“ vgl. s. ámivâ, an. ama schädigen,

plagen. Vgl. áme amánti angehen, plagen. *ὄμοιος* wird von Bechtel zu got. -mauips gestellt, doch vgl. *ōmo-s*.

omoso-s, omso-s m. Schulter.

ὤμος äolisch *ὄμμος* in *ἐπ-ομμάδιος*, lat. *umerus* (humerus) geht auf *omesos*, got. *amsa*- m. Schulter. Vgl. s. *ámisa* m. Schulter. — Woher stammt *ἀμέσω· ὀμοπλάται* bei Hesych?

or- (aus er-) praes. *ῥνέuti* erregen.

ὄρνυμι ὠρτο ὄρωρε, lat. *orior ortus*, got. *rinnan rann runnans* (aus *run* = *ῥn* gebildet) runs : s. *árnas*. S. *ar ῥηóti árta* = *ὠρτο*.

oré(n): oréni: ornei und ori- Vogel (Adler).

ὄρνις acc. *ὄρνιν* und *ὄρνιθα* m. f., corn. er, cymr. *eryr erydd* Adler, an. *ari* = got. *ara* = ahd. *aro* = nhd. *Aar*, und ahd. *arn* pl. *erni*, ags. *earn*, mhd. *arn* m. Adler. — Vgl. lit. *erélis* preuss. *arelie*, ksl. *orlū* Adler.

orvo-s rüstig, rege

in *ὄρούω*, an. *örr*, as. *aru*, ags. *earu rege*, rüstig, reisig. Vgl. z. *aurva* reisig vgl. z. *arvan* rennend m. *Renner*.

orghi-s: ῥghi-s m. Hode.

ὄρχις, ἔν-ορχος, ὄρχιλος, vgl. lit. *ėrzila-s* Hengst, *pūs-ėrzilis* Halbhengst, armenisch *ordz* Mann, männliches Thier, *am-ordziq* Hoden. Zp. *erezi* Hode.

orbho-s verwaist.

ὄρφο-βότης, ὄρφανος, lat. *orbus orbāre*, altir. *com-arpi* Miterbe, an. *arfr* das Erbe, *arfi* = got. *arbja* = nhd. *der Erbe*. Vom Verb *ėrbhō* „überlasse“ im altir. *no-m-ėrpimm* „committo me“.

orso-s m. *Ars*.

ὄρρός m. *Steiss*, *Bürzel*, an. *ars*, ahd. mhd. *ars*, nhd. *Ars*, pl. *Ärse*, vgl. an. *rass* m. *Ars* pl. *Hinterbacken*. Zu s. *arş arşati* *fiessen*?

oléyō brenne.

lat. *ad-oleo* verbrennen (besonders *Opfer*) *ad-olescere* verbrennen (*intrans.*), ags. *ālan* brennen, *in-ālan*, *on-ālan* *incendere*, an. *eld-r* g. *elds* = as. *eld* = ags. *āled* m. *Feuer*, *Brand*. Die *Basis elo-* ist vielleicht im ahd. *elo elawēr* „*lohfARB*“ vgl. s. *aru-ṇa*, *aru-ṣa* *feurig*, *ārū* *lohfARB*. Hierher auch *ἐλαίφα, ἔλαιον*, woraus lat. *olīva* (*olīvum*) *oleum* wohl entlehnt ist.

ovo-s „*jener*“.

lat. *in ouls*, *ultrā?* ksl. *ovū jener*, lit. *in au-rē* *dort*, zend. *ap. ava jener*. Mit *ov̄ ov̄-x* „*nicht*“ vgl. armenisch *o* „*nicht*“.

óvi-s f. Schaf.

óvi-s, ói-s = lat. ovis f. altir. oi, got. avi- in avi-str Schafstall, ahd. ouwi, mhd. owe f. Mutterschaf. — Vgl. lit. avi-s f. ksl. ovī-ca Schaf, ovīnū Widder. S. ávi m. f. Schaf.

ovio-s, ovieyo-s vom Schafe herrührend.

oía, óa(δορά) Schaffell, oίεος, oίέη(δορά) vgl. s. ávva, avyáya adj. von ávi.

osqhú-s etwa „Bein“.

óσφύ-s f. Hüfte vgl. z. açcu, acc. açcúm Wade, hv-açcva mit schöner Wade.

osqhro- Knochen (osqhurom).

cambr. ascurn, corn. aremor. ascorn Knochen (Ebel p. 827) vgl. armenisch očkr Knochen.

osthu und osthi n. Knochen.

óστέον, lat. os ossi-um, pl. ossua vgl. s. ásthi und asthá(n) n. Knochen. — Auf osti reimt ksl. kosti f. Knochen.

Ô.

ô Ausruf „o!“.

ô = lat. ô. Got. ô könnte auch = â sein.

ôus n. Ohr.

Nimmt man ôus, ôvs im dorischen óς ὠτα als Basis, so stehen dazu ouση ousi ousos s. d. im richtigen Ablautverhältnisse.

ousη, ousi-s f. und ousos n. Ohr.

ὠταος ist = ουσν-τος vgl. got. ausô, ahd. ôrá, nhd. Ohr; lat. auris = lit. ausis f. altpreuss. ausins pl. acc. die Ohren, oúas, ἀμφωής vgl. ksl. ucho ušese n. Ohr. Lat. au in auris ist richtiger Ablaut zu ôu, wie a in canis (= cvanis) zu ô in xwán u. s. w. Dazu altirisch ô (= ôs), dat. pl. auuib, mit unbestimmbarem Suffix. Warum liegen n- und i-Stämme so oft neben einander, wie in s. asthán : ásthi, bhūman : bhūmi, ἄξων und lat. axis u. s. w.?

ôq sehen.

ὄπα ὄπα ὄψομαι ὄσομαι, lat. in oculus, got. in ahjan, augô. Vgl. lit. akis, ksl. oko Auge. Z. âka offenbar, s. ikše „ich sehe“.

oqâ f. Oeffnung.

ὀπή Oeffnung, Loch, πολύ-ωπος (Netz) vgl. lit. áka-s Oeffnung im Eise, Wuhne, lett. aka f. Brunnen, ksl. oko Auge : okno Fenster wie engl. window Fenster = Wind-auge.

oqji n. Auge.

ὄσσε (d. i. οκτιε) ὄκκον· ὀφθαλμόν Hesych. lat. oculus s. oqjelo-s; got. augô (beruht auf ahvgan = gr. ὄκκ^o?). Vgl. lit. aki-s g. akés f. Auge, ksl. oko g. očese und oka n. Auge (folgt im Dual der Analogie der i-Stämme). — S. ákši neben akšán n. (= got. augô?) Auge.

oqjelo-s m. Auge.

ὀπιλος Auge vgl. lat. oculus dass.

oqyo (sehen) ahnen.

ὄσσομαι, προτι-όσσομαι, got. ahjan glauben, wännen.

ôg wachsen, hervorgehen.

In ôga ôgis w. s. Auch wohl in agâlos Apfel w. s. und im got. akran die Frucht, nd. Ecker (âg : ag : ôg?).

ôgâ f. Beere.

lat. ūva (für ūgva ôgva) Traube = lit. ū'ga f. Beere, Traube = ksl. j-aga f., lit. vŷn-ŭgê Weinbeere = ksl. vin-jaga f. dass.

ôg'i-s g. pl. oqiôm m. Spross, Schössling.

lit. ū'gi-s und ŭgy-s g. -io m. Jahreswuchs vgl. ὄζος (= ογγος) m. Spross, Schössling. Gleichen Stammes ist dor. ὄδελος (ð palatal) = ὄβελος, ὄβολος vgl. lit. ū'glis einjähriger Schössling.

ogro-s (frisch) früh.

ὄβρια, ὄβρικαλα Frischlinge, lett. agr-s früh, s. ágra n. was vorangeht, Anfang. Von ôg wachsen = hervorgehen.

ogrimo-s vorangehend.

ὄβριμο-s, ὄβριμο-πάτηρη vgl. s. agrimá der vorangehende, erste.

ôk scharf sein.

ἀκωκή : ἀκαχμένος, ὄκρις, ὄξύς, lat. ocris, ocrea. Vgl. ak (âk : ak : ôk?).

ok-tâ f. Egge.

ὄξλην Egge Hesych (vgl. ἐχίνος : eghio-s), lat. occa occare, cambr. ocet „raster“ Ebel p. 1062, ahd. egjan, eckan, mhd. egen, nhd. eggen; ahd. egida mhd. egede, eide f. Egge.

okri-s f. scharfe Kante.

okri-s f. = lat. ocris, umbrisch ukar vgl. s. áçri f. scharfe Kante. Vgl. lat. âcer : âkeros.

ôkú-s schnell, ôkios ôkisto-s schneller, schnellst.

ὠκύς ὠκιστος, lat. ôciter ôcior ôcissimus. Vgl. s. âcú âçiyamš âçiq̄thas schnell. Lat. acu- in acu-pedius kann richtiger Ablaut zu ôcu- sein vgl. datus : dônum.

1. ôd riechen prs. ôdyô : odiô?

ὀδωδα ὀδμή ὄζω, lat. ode-facio = ole-, ol-facio, odor, oleo vgl. lit. ū'džu ū'sti riechen, ūdīmas das Riechen.

2. ôd (odu) hassen.

ὀδύ-σασσθαι, ὀδῶδύ-σται hassen, lat. ôdi, odium, an. atall, ags. atol tetricus, dirus. Vgl. armenisch atem ich hasse.

ôp, op Wasser.

ἄσ-ωπός, Ἰν-ωπός, ὀπός Saft vgl. lit. ūpé, preuss. ape Fluss, s. âp : ap f. Wasser. Mit ὀπόεις vgl. s. âpavant.

ôp, opos n. Werk.

lat. opus = s. âpas, s. âpas vgl. lat. ope, opes und ahd. uoba f. mhd. uop n. Landbau (cf. lat. Ops). Zu ὄμπνια vgl. ig. opno-.

oplo- Kraft, Hülfe.

lat. in opulentus vgl. ope, opes, cōpiā in-ops vgl. an. afl n. Kraft, Hülfe, afa = ahd. abalôn Kraft haben.

ômó-s roh.

ὀμός = altir. óm roh vgl. s. âmá roh, ungekocht. Lässt sich zu omô stellen.

ôlo- Fels.

altir. ail g. ailech „saxum“ (aus aljaka), ilit. ūlà Felsen, lett. ôla Kiesel, kleiner Stein.

ólâ : olénâ f. Ellenbogen.

ὀλόν (d. i. ὀλόν) τὴν τοῦ βραχίονος καμπήν Hesych, ὀλένη, lat. ulna (aus olena; olna würde olla gegeben haben). irisch uile dat. pl. uilneib „ulna“, got. aleina, ahd. elina, elna, nhd. Elle, Ellenbogen. — Man pflegt s. aratni f. z. arethnâo pl. f. gleicher Bdtg. zu vergleichen.

ôvo-m : ovio-m n. Ei.

ὄον = ὄριον ὄιον vgl. ὄβεια· ὄὰ Ἄργεῖοι bei Hesych, lat. ôvum, altir. og, cymrisch uy pl. uyen „ova“, an. egg, ags. äg, ahd. mhd. ei g. eijes eiges, nhd. Ei. Vgl. ksl. aje, jaje n. Ei.

ôs n. Mund.

lat. ôs ôris, cōram vgl. s. instr. âsã, gen. âsás Mund.

ôsâ f. Rand, Saum.

ôa f. Gewandsaum, Saum, Rand überhaupt = lat. ôra Saum, Rand.

ôsto-, ôstio- Mündung.

lat. ôstium, lit. osta-s osta Flussmündung, lett. ôsta f. Hafen, an. ôs-s m. g. ôss pl. ôsar (aus ôsta-) Flussmündung, norweg. dial. oese Oeffnung, Mündung, der oberste Theil einer Mühlenrinne. Nach Bugge.

ôsi-s f. Esche.

lat. ornus f. (für osînu-s) die Bergesche; Lanze daraus vgl. an. ask-r, mhd. asch m. nhd. Esche; lit. ū'si-s f. ksl. jasika f. Esche. Lat. ornus = osinu-s zu ôs-, wie lat. alnus (= als-nu-s) zu alsâ Erle.

I.

i-s „er, der“, id „es, das“, eyâm acc. sg. „sie, die“. lat. is ea id, eam, got. is ita, ija, nhd. er, es. Vgl. s. ayâm iyâm idâm.

itém adv. „so“.

lat. item = s. itthám (für ithám) vgl. kathám „wie“ und s. itthâ = z. itha.

itâ, itâd adv. so.

lat. itâ „so“ vgl. s. itthâ, itthâd, z. itha „so“. — th zwischen Vocalen ist bei den Westeuropäern nicht mehr nachzuweisen.

iti adv. „so“.

lat. iti- in iti-dem vgl. s. îti „so“.

itero- der andere.

lat. iterum „zum anderen“ vgl. s. itara der andere, verschieden von.

id, îd verstärkt.

ī in ούρο-ι, ροι-ι, lat. i in quī quae (= que-ī, qua-ī) vgl. s. id, im, z. it̄ it̄ î.

iqs, iqsu- Weichen.

ἰξύς Weiche, Hüfte vgl. lat. ilia nach Fröhde für ixlia vgl. âla : axilla, mâla : maxilla, pâlus : paxillus, têla : texo, vêlum : vexillum (âlea : s. akşâ?).

U, Ū.

u- Pronominalstamm der dritten Person.

v- in *οὗτος* (= *ὁ-υ-το-ς*) *αὕτη τοῦτο* vgl. s. asāu, zend. hāu, ap. hāuv „dieser“, z. u-iti „so“ vgl. iti.

uqsé(n) m. Ochse, Stier.

cambr. ych, du. und pl. ychen Ochse, arm. ohen „boves“ = s. ukšānas, got. aúhsa, ahd. ohso, nhd. Ochse. Vgl. s. ukšā = ahd. ohso, s. ukšnām = got. auhsnē. Vgl. veg (veqs).

ud adv. auf, hinauf; aus, hinaus.

kyprisch *ύ-* in *ύ-χίρων*, griechisch in *ύστερος*, altirisch od nur in Zusammensetzung erhalten, got. ut, ahd. úz, nhd. aus. Vgl. s. ud, zend. uç-, uz- (aus ud-s).

úttöro-s der äussere, spätere.

ύστερος der spätere, *ύστερον* adv. später vgl. s. úttara der obere, spätere, uttaram adv. weiter, später.

úðhar, g. úðhnos n. Euter.

οὐθαρ οὐθατος (= *οὐθν-τος*), lat. úber, ags. úder, ahd. úter, nhd. Euter. Vgl. s. úðhar úðhnas n. Euter (*οὐθαρ* ist *υ-υθαρ*).

úpo adv. und praepos. „ob“.

ύπο: *ύπό* unter wie lat. s-ub, got. uf als praefix auf und unter, praepos. uf vgl. ahd. oba opa, mhd. obe ob, nhd. ob. S. úpa herzu, hinzu; bei, auf, zu. Mit *ύπό* „unter“ vgl. s. úpara „der untere“.

upero-s der obere.

ύπέρα das obere Tau vgl. lat. supara, suppara? lat. s-uperus, ags. ufera, ufora, nhd. der obere. S. úpara heisst „der untere“.

upéri adv. oben, praepos. über.

ύπέρ, lat. s-uper, got. ufar, nhd. über. Vgl. s. upári adv. oben, praepos. über.

upomo-s der oberste, höchste.

lat. s-ummus, ags. ufema vgl. s. upamá der oberste, höchste.

uperi-dhurio-m n. Oberthüre.

ύπερθύριον Homer = ahd. ubarturi, mhd. übertür n. nhd. Oberthür.

ula- praes. uláyô heule.

ύλάω vgl. lit. ulóju und uláju heule. Vgl. *ύλαξ ύλακτέω*. s. ululí, ulúlu heulend.

uluqo-s m. Eule, Kauz.

lat. ulucu-s vgl. s. úlúka m. Eule, Kauz.

ululáyô heule.

lat. ululâre heulen, ulula Kauz vgl. lit. ulula bangos es rauschen die Wellen (bei Nesselmann). Vgl. s. ululí heulend.

ululu-s heulend.

ὄλολυς, ὄλολύζω ὄλολυγή vgl. s. ulûlu heulend, oder Geheul.

ulubhu-s jammernd.

ὄλοφρυς ὄλοφρυ-δνός ὄλοφρύ-ρομαι vgl. lit. ulb'ûti ulbauti, armenisch oľb lamentatio, planctus.

Q.

qai und.

καί, kyprisch κάς, vgl. ksl. cě *καίτοι*. Eigentlich „wie“ vgl. lit. kai „wie“. qai ist wie qe „und“ eine Casusform zu qo-.

qairo-s hehr.

lat. pro-cêrus procerus, ahd. hêri hêr hêriro, nhd. hehr, Herr. Vgl. *καίρα-νο-ς*? Zu qei- ehren, scheuen?

qailo- gutes Vorzeichen, adj. faustus „heil“.

altir. cêl, cambr. coil augurium = an. heil, heill n. Vorzeichen, besonders gutes; got. hails, nhd. heil vgl. ksl. cêlû heil, cêlostî f. Gesundheit, altpreuss. kailusti-skun acc. f. dass. Vielleicht zu qei, qêi wollen vgl. ksl. čają čajati expectare, s. kâyamâna, caké begehren.

qaiνη Grube.

κατατα, Λακεδαίμων κητώεσσα = *καιατώεσσα, καιάδας* ein Erdschlund in Sparta, vgl. s. kévata m. Grube.

qaivo-, qaivlo- allein.

lat. in cae-lebs d. i. caevi-lebs (oder caevli-lebs; mit -lebs vgl. ksl. sa-logû ἄλογος), ksl. cêgüchû, cê-glü scêglü (gebildet wie sin-gulus). Weist wie *καίνη* auf eine Basis kai- „trennen“.

qauqalio- ein Vogel.

καυκαλία-ς m. ein Vogel vgl. lit. kaukalé f. eine Art Wasservogel vgl. kaukti heulen, und s. kòka, kokilá m. Kukuk.

qauno- niedrig.

got. hauns niedrig, haunjan erniedrigen, nhd. Hohn, höhnen vgl. lett.

káuns Scham, Schande, Schmach. Besser kouno-? vgl. *κύστερος*, *κύστερος* (qoveno : quéno?).

qaulo-s m. Stengel.

καῦλος, m. lat. *caulis* Stengel vgl. lett. *kauls* m. Knochen und Stengel, lit. *káulas* m. Knochen.

qaqo, qaqho lachen.

κακάζω καγγᾶς, lat. *cachinnus*, ahd. *huoh* mhd. *huoch* m. Hohn, Spott vgl. s. *kákkati kákhati kakkhati* lachen.

qaqud f. Gipfel.

lat. *cacúmen* (*cacud-men*) vgl. s. *kakúd* f. Gipfel, Höcker, *kakúdmant* gipfelnd, m. Berg. Vgl. auch *κόκκυσ· λόφος* Hesych.

qaput n. Haupt.

lat. *caput* = an. *höfuð*, ags. *heafod* (vgl. got. *haubiþ*, nhd. Haupt mit Entwicklung von u vor b).

dviqaput zweihäufig.

altlat. *biceps*, lat. *biceps* g. *bicipitis*, ahd. *zwhoubit*, *zwhoupit*.

qapolo- m. Kopf.

ags. *heafela*, *hafola* m. Kopf vgl. s. *kapāla* m. Schale, Hirnschale, Schädel. Zu *qapo-* = lat. *capio*?

qapro-s m. Bock, männliches Thier.

κάπρος, *σὺς κάπρος* Eber, lat. *caper*, *capra* Bock, Ziege, an. *hafr* pl. *hafrar*, ags. *heafor* m. Ziegenbock.

qánô tône, klinge (singe) pf. 3 sg. q'eqane.

κανάζω καναχή (wie *στοναχή* zu *στενάχω στένω*), lat. *cano cecini cantare*, altir. *canaid* „canit“ pf. 3 sg. *cechuin*. Vielleicht auch in got. *hana*, nhd. Hahn, und lit. *känklës* die lit. Zither. S. *καη καηατι*(?) *can canati*(?) *квань кванати* tönen.

qanyo schwingen.

lat. *vannere*, e-*vallere*, *vannus*, ahd. (hwenjan) *hwennan wennan*; vgl. *τινάσσω* (*qenaq-jo*?).

qanno-s Wanne, Getreideschwinge.

ags. *fann*, engl. *fan* „Wanne, Schwinge“, ahd. *wanna* (vgl. *hwennan*) = mhd. *wanne*, nhd. *Wanne* „Futterschwinge“.

qampâ Raupe, Wurm.

κάμπη Wurm, Raupe, vgl. lett. *kāpe* f. Raupe, *kāpars*, *kāpurs* m. Raupe, Krautwurm. S. *капанă* f. Wurm, Raupe.

qampo-s Winkel; Gegend, Feld.

καμπή Biegung, *ὄξεια καμπή* Ortsname, lat. campus, vgl. lit. kàmpa-s m. Winkel, Ecke, Gegend, ketur-kàmpis viereckig. Zu qampo biegen in *κάμπτω* aus *qêp* vgl. s. *câpa* Bogen.

qaro-s, qario-s Krieg, Hader.

lat. carinâre schelten, tadeln vgl. got. harjis, nhd. Heer, lit. kâras Streit, Krieg, lett. karinât necken, reizen, ksl. korü contumelia, kaca rixa.

qarqo- Krebs.

καρκίνος vgl. *κάρχαι· καρκίνοι· Σικελοί* Hesych. Vgl. s. karká m. Krebs und karkin (aus dem Griechischen?). ksl. rakü „Krebs“ ist höchstens altes Reimwort, arqo-s : qarqo-s.

qarqaro-s rauh, hart.

κάρκαρος· τραχύς und *κάρχαρο-ς* (?) rauh, hart vgl. s. karkara und karkačá rauh, hart.

qalé- berufen, holen.

καλέω καλέσσαι κλητός, lat. calâre Kalendae clâ-mâre, ahd. halên halôn berufen, nhd. holen. Zu *q'ela* : mhd. hille, hal, nhd. hell, hallen, *κελα-δέω*.

qalpo- Handhabe.

κάλη, κάλις, lat. calpar(vas), ahd. halap, halp, mhd. halp m. Handhabe, Stiel „manubrium“. *κάλις* und lat. calpar sind Gefässe mit Handhaben.

qalyo-s „faustus“.

καλλίων κάλλιστος καλλι- κάλλος καλλονή vgl. s. kalya gesund, wohlauf, kalyâna schön, trefflich, heilsam. Die Zusammenstellung ist bedenklich; auch erklärt sich aus einer Grundform kalyo-s nicht die Verkürzung zu *κᾶλό-ς* und die Schreibung *κᾶλό-ς*.

qavlo- Bruch (hernia).

κήλη, alt *κάλη* (= *καελη*) hernia vgl. an. haulf m. ahd. hōla f. Bruch am Unterleibe, ksl. kyla f. dass. (daraus lit. kuila Bruch entlehnt).

qaso- Korb.

lat. quâlum quasillum Korb, Körbchen vgl. ksl. košī m. koša f. Korb. (Lit. kaszus Korb aus dem Slavischen?)

qasno-s blank, weisslich.

lat. cānus (alt casnus) weiss, lichtgrau; ahd. hasan hasano polirt, glänzend, fein ist dasselbe Wort, vgl. ags. hasu g. hasves, an. höss aschbraun, lichtgrau. Zu qas- schaben? vgl. lat. cārere. *ξαν-θός* geht auf qsan-, *ξου-θός* auf qsu- vgl. an. höss.

qâq Dohle, Krähe.

κῆξ, dorisch κάξ, εἰναλιη κῆξ vgl. lett. kâkis „Dohle“ s. kâka m. Krähe. Beruht wohl auf Lautnachahmung.

(qâd): qad beissen, kauen.

κνώδων κνώδαξ κνώδαλον, κναδάλλω, lat. cêna, altlat. caes-na-s, umbrisch çesna çersna, sabin. scenas, vgl. lit. kându kâ'sti beissen, ksl. in kašũ Bissen. Dazu nach Bugge an. hatra „jucken“. Vgl. s. khâd khâdati beissen, kauen, fressen, essen.

qâpo- „Hufe“.

κῆπος, dorisch κᾶπος Garten vgl. as. hôva, ahd. huopa, mhd. huobe nhd. Hufe, Hube, eigentlich „Mass, Fassung“ in got. ga-hobains Enthaltsamkeit. Vermutlich zu qap „fassen“ capere vgl. q'êp.

qâro-s Wabe, Wachs.

κηρός, dorisch καρός Wachs, κηρόν Wabe, Wabenhonig, vgl. lit. kory's Wabenhonig, Drost, lett. kârites Wachsschichten der Bienen. Lat. cêra ist, wie das ê zeigt, aus κηρός entlehnt.

qâru-s „Barde“.

κῆρου-ξ, dorisch κᾶρουξ Herold vgl. s. kârú m. Lobsänger, Sänger. Vgl. καρκαίρω κορκορυέω.

qâlo- finster, schwarz.

κηλάς ἡμέρα, κηλάς αἰξ „blessig“ κηλάς Sturmwolke, κηλῆς Fleck, lat. cālī-go, ksl. kalü m. Schmutz und s. kâla schwarz, blauschwarz. — Mit κηλάς (δ') αἰξ „blessig“ vgl. altlat. cālidus = umbrisch kaleru- „blessig“. Verwandt sind κελαινός und s. kalana m. Fleck, Schandfleck, kalañka m. Fleck, Schwärze.

qâso husten.

ahd. huosto, nhd. Husten vgl. lett. kósëti = lett. kâsët husten, s. kâs kâsate husten.

1. q'e „und“, q'e — q'e sowohl — als auch.

τε, τε -τε, lat. -que, got. h in ui-h = lat. ne-que. s. ca „und“, ca-ca.

2. q'e macht relativ und indefinit.

τε in ὅς-τε, ἕνθα τε und sonst, lat. in quis-que, got. in hvô-h, hva-h; altirisch in cá-c = cambrisch pá-p „jeder“. Die Partikel äolisch κε = dorisch κα ist nichts anderes vgl. ὅ-τε, τό-τε = dorisch ὅ-κα, τό-κα, ὠς-τε = äolisch ὠς κε. — Im Sanskrit vgl. kaç-ca wer irgend, zend. cisca dass.

qos-q'e qâq'e qodq'e und q'isq'e wer, welcher
irgend.

got. hvaz-uh hvôh hvah vgl. s. kaçca kâca kacca; lat. quisque
vgl. zend. cisca wer irgend.

q'ei „wo“ Basis zu qi-s „wer“.

πεῖ, ποῖ, τεῖον· ποῖον. Κρητες Hesych, τέωι vgl. äolisch τῶι u. s. w. τίς
s. q'is, s. kaya- im g. kâyasya cid.

q'í-s, q'í-d „quis, quid“, q'isq'e „quisque“.

τίς, τί, lat. quis quid, altirisch in cía, cambrisch pui, puy
„quis“, ksl. in čí-to „wer“. Vgl. s. cid, kis, kim, kíyat, zend.
cis „wer“; lat. quisque vgl. z. cisca.

q'inm accus. „wen“, Erweiterung von qi-s durch
n, Rest des deiktischen Pronomens ne.

τίνα „wen“ = zend. cinem „wen“. Im Griechischen ist die
Flexion mit n weitergeführt: τινός τινί, τίνες τινῶν τίνας.

mê-qis „μήτις“.

μήτις Niemand = z. mâcis = ved. mākis indecl. meistens „ne“,
aber auch „ne quis“.

qeíð (qéγô) scheue ehre; schätze, strafe.

τείω, τίω τεῖσω τετιμένος, τίνω = τίνωω τεῖσω, τίνωμαι τίνωμαι τεῖσασθαι,
ἄν-τιτος, τι-μή, ksl. cě-na Ehre. s. ni-câya- verehren, cāyate strafen.

qoinâ f. Strafe.

ποινή ἄποινα, lat. poena pūnire vgl. ksl. cěna f. Ehre, zend.
kaēna f. Strafe.

apo-q'iti-s f. Strafe.

ἀπότισις = s. ápaciti f. Vergeltung, Strafe vgl. ἀποτίνω,
ἄποινα = ἀπο-ποινα.

qei-, prs. qinu- wahrnehmen, einsehen.

κίνυσθαι· ἰδεῖν, διανοεῖσθαι Hesych, πινυμένην, πινυ-τός πινύω: πέπνυ-
μαι, πνυτός, altirisch ciall „intellectus“ cambr. pwyll. Vgl. s. cikéši
cínavat cínvat cikāya wahrnehmen, hinschauen, erschauen.

q'eito scheinen, schauen, beabsichtigen, verstehen.

Πολυ-ποίτης, ἐπίσταμαι, got. haidus s. goitu-s, an. heid „klarheit“ as.
hëdar, ahd. heitar, nhd. heiter vgl. s. citrá hell (heiter zu s. citrá wie
got. baitrs zu nhd. bitter). Vgl. s. cétati citté cikéta cikité cittá er-
scheinen, beschauen, beabsichtigen, verstehen.

qoitú-s m. Helle, Erscheinung.

got. haidu-s m. an. heid, ags. hād, ahd. heit m. f. nhd. in Schönheit u. s. w. vgl. s. ketú m. Helle, Erscheinung.

qeū : qēu : qau : qu heulen, schreien.

καύηξ κῆνξ, κωκίω (= κῶκίω), ahd. hūwo Eule, lit. kóvas Dohle vgl. serb. čavka Dohle, ksl. kujati murren, ku-rū m. Hahn. Vgl. s. káuti kunāti kavate intens. kokúya tönen, seufzen.

qeū- hauen.

lat. cūdo in-cus, an. höggva, ags. heávan, ahd. houwan, mhd. houwen nhd. hauen. Vgl. ksl. kovā kuḡ kovati „cudere“ nsl. na-kovo „Am-boss“ (lit. kovā f. Kampf, Streit, Schlacht).

qeūq- sich krümmen, wölben.

got. hihma Haufe, Menge, hauhs, nhd. hoch, nhd. hucken, hocken vgl. lit. kaukarā Anhöhe, ksl. kukū kuko-nosū krummasig, kukū Haken; s. kuc kucati und kuñc kuñcati sich zusammenziehen, sich krümmen, koca einschrumpfen, kuca m. weibliche Brust, kukai m. Bauch.

qeūg- sich krümmen, wölben.

κύβος κύμμη κύβιον κύβωλον, lat. cubitus, ags. heáp, nhd. Haufe, got. hups, ahd. huf, nhd. Humpen; lett. káudfe, lit. kúgis Haufe.

qougo- Haufe.

ags. heáp vgl. lett. káudfe, lit. kúgis Haufe. Dazu auch niederd. „hümpel“.

qugo- Höhlung vor der Hüfte, Hüftgelenk.

κύβος „die Höhlung vor der Hüfte beim Vieh; Würfel, got. hups an. huppr ahd. huf nhd. Hüfte. Dazu auch πυγή.

qugito-m Ellbogengelenk.

κύβιον κύβωλον, lat. cubitum. Kann weiter verbreitet gewesen sein. Hierher wohl auch πυγών Ellbogen (πυγ = qug).

qungo- gewölbtes Gefäß.

κύμμη vgl. κυβή, nhd. Humpen (scheint ein altes Wort).

qeup- wölben.

κύπη κύπελλον ἀμφικύπελλον, lat. cūpa, ahd. hovar Buckel, hubil mhd. hübel „Hügel“, lit. kaúpa-s Haufe = ksl. kupū m. Haufen vgl. ap. kaufa, zend. kaofa, lit. kúpstas Hügel, kuprà f. Höcker, Buckel, kúpeta f. Heerhaufen, kumpas krumm, lett. ku'mpt krumm, bucklig werden. Vgl. altpers. kaufa m. Berg = zend. kaofa m. Berg, Buckel (des Kamels). Grundform kaupha-s.

qupro- Buckel.

ahd. hovar, mhd. hofer m. Buckel, vgl. lit. kuprà f. Höcker, Buckel vgl. zend. kaofa (Berg) Buckel des Kamels.

qûpo- Wölbung, Vertiefung.

κύπη, κύπελλον, ἀμφι-κύπελλον, lat. cûpa f. Grabnische vgl. s. kûpa m. Grube, Höhle, Brunnen.

qeq- sich biegen.

lat. con-quinisco con-quexi (con-vexus?) coxim, Basis von qeqos qeqlos qoqso. Vgl. qeuq- sich zusammenziehen Dazu κάκαλον κιγκλís, lat. cancer, cancellus, ahd. hag nhd. Hag, Gehege, lit. kinkyti gürtlen, anspannen (Pferde). S. kac kañc kacate binden, gürtlen, kãnci Gürtel.

qeqo- Narbe (Bindung).

lat. cicatrix vgl. s. kaca m. (Band) Narbe.

qeqro-s Erbse.

lat. cicer vgl. preuss. kecker-s Erbse, lituc-kekers Linsen, lett. kekars Traube. Dazu auch lit. kekë f. eine Traube.

q'eqlo-s m. n. Rad, q'eqlo-s: quqlé-.

κύκλος, ags. hveohl hveogol hveovol, engl. wheel. Vgl. s. cakrá m. n. Rad.

qoqso- Gelenk, Beingelenk.

lat. coxa Hüfte, altir. cossa pl. cossa „Fuss“, Ἀργεντόκοφος „Silberfuss“ Caledonier, ahd. hahsa, mhd. hahse, nhd. die Hessen (beim Pferde). Vgl. ved. kákṣa m. Gurtgegend, Achselgrube, Versteck, kakṣyâ Leibgurt bei Rossen; lit. kinka s. qenqo.

qenqo gürtlen, binden.

κάκαλον, κιγκλís, lat. cancer cancelli, lit. kinkaú kinkyti Pferde gürtlen, kinka die Hessen vgl. nhd. Hengst. S. kãnci Gürtel. Lat. con-quinisco geht auf das Präsens quenece(sco) zurück.

q'equ-s Gurke.

κύκνον, κυκú-ιζα Gurke, lat. cucu-mis; dazu auch σίκυ-ς „Gurke“ aus q'equ-s. Die Gurke ist als „Keule, Rundholz“ benannt, vgl. altpreuss. queke, lett. tschaka „Knittel“, zend. caku Schleuderkeule.

q'eta- Schaar.

lat. caterva, umbrisch katera- sich schaaren vgl. ksl. četa f. Schaar.

q'eto bergen, hüten.

κότυλος κοτύλη, lat. catinus catillus, ags. heaþor receptaculum, got. hêþjô Kammer, ahd. huota, nhd. Hut, hüten.

q'etvôr vier, f. q'etosres, in Compos. q'etur, q'etru
qetvr.

τέσσερες, τέτταρες, τέτορες, Æol. *πέσσυρες, πίσυρας*, lat. quatuor, altir. cethir = brit. petuar, altir. f. cetheoir, cetheora = z. catañrô = ved. cātasras, got. fidvôr, nhd. vier, lit. ketveri, keturi, ksl. četverü. Vgl. s. catvāras, cātasras und catasrás, z. cathwāraç-ca, f. catañrô.

q'etur-, q'etru- in Zusammensetzung (= q'etvr-).
got. fidur- in fidur-dôgs vgl. lit. ketur-kāmpis viereckig, ved. cātur-yugas; *τρυ-* aus *τερυ-* in *τρυ-φάλεια*, lat. quadru-pes, zend. cathru-daça; *τετρα-* in *τετρά-πους* ist = q'etvr.

qetvr-pôd, qetvr-plos, qetvr-jugo-s vierfüssig,
vierfach, viergejocht.

τετράπους, τετραπλός τετράπλος, τετράζυγος = lat. quadrupes, quadruplus, quadrijugus quadriga vgl. s. cātuspad, cāturyuga caturyúj.

qetvrakonta vierzig.

τεσσαράκοντα vgl. lat. quadrāginta, altir. cethorcha vierzig.

qetvôr-dekñ vierzehen.

lat. quatuordecim = got. fidvôrtaihun, nhd. vierzehen.

qetvrto-s der vierte.

τέταρτος τέτατος, lat. quartus (für quatvertus), vgl. cambr. petuerid, lit. ketvirta-s, ksl. četvrütü, an. fjórði, as. fiorda, ahd. vierdo, nhd. vierte. Vgl. s. caturtha der vierte.

qetvr̥s adv. viermal.

lat. quater vgl. zend. cathrus, s. catus viermal.

qepo braten, backen.

ἄρτο-κόπος Brot backend, *κάπυρος* trocken, dürr, lat. popa popina (könnte auch zu coquo = peqo gezogen werden); lit. kepù kèpti braten, backen, *képala-s* Laib Brot. Vgl. qepo. — Mit lit. kèpta-s vgl. *τεπτά · ἐπτά* Hesych (mit *ἐπτά* ist wohl *ἐφθά* gemeint).

qenago lärmern.

τήνεβλα, τήνεβλος (*τήνελλα* ist *τηνεδλα*) *κανάζω, κόναβος, κοναβέω* enthalten die starke Form zu qung in lett. kung-stét stöhnen, schluchzen, s. kuñj kuñjati tönen (kúj kújati tönen, piepen).

1. qeno anfangen.

κανός s. qnniós, lat. in re-cens, altgallisch cinto-s = altir. cét, cétne der erste; ksl. po-čína po-četi anfangen, po-čelo n. Anfang, koni m. Anfang.

qñnio-s jung, neu (aus qñnó-s).

καινός neu vgl. s. kaná jung, kanā kaniá Jungfrau (s. kaná lässt sich als κηνά auffassen).

2. qeno sich mühen.

τέναρος : πόνηρος, διά-κονος : πόνος, πένομαι πένης vgl. lett. zī-tīs ringen, streben, trachten, zītība das Streben. Vgl. q'entho.

q'engo schaden.

κακός, στομα-κάκη vgl. lit. kėnkia kėnkti schaden, kanka f. Qual, Leiden, kankinti quälen. qenq ist vielleicht aus qenk entstanden, vgl. zend. kaču klein und κακός· ὁ μικρός δάκτυλος Hesych (κακός ist = κακός).

q'engo einhenken, binden.

κόμβος, κάψα, ὄκκαβος· τὰ περὶ τὸν βραχίονα ψέλλια Hesych, lat. cingo cingulum (vgl. tingo = τέγω), an. hōnk „Handhabe“, norweg. dial. hempa (= hampjō-n) Band, Schleife; Haken, Klammer, nhd. henken, Henkel; lit. kėngė f. „Klinke“, lett. kangšche, kengsis „Feuerhaken“.

q'entho dulden.

Τενθεὺς ὁ Πενθεὺς παρὰ Ἐκαταίῳ Phot. πένθος πείσομαι πέπονθα ἔπαθον vgl. lit. kenczù, lett. zīschu „ich dulde“, lit. kanczà, kantrūs, žėm-kintis. Zu 2. q'eno.

qentho Lappen, Lumpen.

κέντρων, lat. centō vgl. s. kanthā f. geficktes Kleid. Vgl. ahd. hadara, mhd. hader, nhd. Haderlumpen. In der Bedeutung Hader = Streit vgl. ksl. kotora f. Kampf.

q'emo sich wölben, umringen.

καμάρα, κάμινος, κμέλεθρον, lat. camera, camerus, camurus, camera, got. himins, as. himil, nhd. Himmel, got. ga-hamon bedecken. Vgl. s. kmar kmarati krumm sein, zend. kamara, kameredha.

qǎmero-s gewölbt, sbst. Gewölbe.

καμάρα vgl. lat. camurus, camera; vgl. mit κμέλε-θρον Dach as. himil, mit κάμινος got. himins.

qemero-s Art Pflanze.

κάμαρος, κόμαρος, κάμορος, ahd. hemera, mhd. hemere, hemer f. oberdeutsch „die Hemern“ = Niesswurz; lit. kemera-s „Wasserdost“ ksl. čemerika f. Niesswurz, čemerī Gift (zu s. cam schlürfen?).

qǎmoro-s Hummer.

κάμαρος, κάμμαρος = an. humarr, nhd. Hummer.

q'emo hummen.

mhd. hummen „summen“, ahd. humbal, nhd. Hummel vgl. lit. kimstu kimti heiser werden, kamánè Erdbiene, preuss. camus Hummel. S. (cam cámati schlürfen) camara m. Grunzochse.

q'ér- machen.

κραφαίνω κραίνω, lat. cerus, creäre, ala-cer, ludi-crum vgl. lit. kuriù kùrti bauen, ksl. krü-čī Baumeister; s. kuru κρηότι κρηά machen.

qrvén thuend, machend.

κραφαίνω beruht auf *κραφαιν* vgl. ved. kuru, s. kurvás kurvánti kurván kurváná, alte Bildung.

q'ér: qrâ rühmen, qrátí-s Ruhm.

got. in hrôþeigs, an. hrôðr g. hrôðrs und hrôðrar, ahd. bruod in Eigennamen „Ruhm“ vgl. s. kirtí f. Preis, Ruhm.

qero: qur- laufen.

lat. curro, currus, coruscus, gallisch lat. carrus Wagen, Karren, engl. horse, nhd. Ross, an. horskr rasch. — Vielleicht auch *κύρω κύρσαι* vgl. lat. oc-curro. — S. car cárati sich regen, bewegen, gehen, fahren, wandern.

qṛsko-s beweglich.

lat. coruscus = an. horskr, as. horsk, ags. ahd. horsc schnell, behend (klug).

q'érqero- Intensiv zu qero.

lat. querquerus vom Fieberfrost „schüttelnd“ vgl. s. intens. carcarya und carcúrya sich schnell bewegen.

q'eru-s m. Kessel, Topf.

κόρυς? altir. coire, cambr. peir, corn. arem. per = an. hverr m. Topf, Schale. S. carú m. Kessel, Topf. Vgl. q'ernos.

q'érqo tönen.

κερκιθαλής, κίρκος, κέρκος, κόρκορας, lat. querquedula, irisch cerc Henne, lit. kirkiù kirkkti, altpreuss. kerko. Ist *κρέκω* schwache Form zu q'érqo? Vgl. s. kark karkati lachen (Dhp.).

qerqo schreiender Vogel, q'érqedhalo-s.

κέρκος· ἀλεκτρουών auch *κερκάς, κέρκαξ, κερκίς, κέρκος* (dazu *κέρκαξ = κερκνξ*) sind Vogelnamen bei Hesych; auch *κρέξ* vgl. *κερκάς· κρέξ τὸ ὄρνειον* bei Hesych; *κερκιθαλής· ξρωδιός* Hesych vgl. lat. querquedula die Krickente, irisch cerc Henne; altpreuss. kerko f. Taucher, mergus. Vgl. s. κῤῥκα-váku m. Hahn (κῤῥκα sagend).

qorqora-s Vogelname.

κόρκορας ein Vogel vgl. s. karkara m. Art Rebhuhn.

1. q'erto flechten, knüpfen, winden.

κράταλος κροτώνη, lat. crâtis, crassus, altir. certle „glomus“ vgl. s. κρηάτιι cρηάτιι cρηάτιι knüpfen, heften.

qr̥tí-s f. Hürde.

lat. crâte-s f. vgl. got. haurd-s, an. hurð f. Thür (aus Flechtwerk) ahd. hurt pl. hurdi, mhd. hurt pl. hürde f. Flechtwerk Hürde, auch als Thür verwendet. Lat. crâtes : got. haurds = lat. grânum : got. kaurn.

qr̥ttó-s dick.

lat. crassus vgl. ksl. črústvü solid, massiv, vgl. čvrústü dasselbe. Aehnlich lat. grossus dick, s. grathitá geballt, knollig zu granth knüpfen.

2. q'erto hauen, schneiden.

κρότος κροτέω κρόταλον, lat. curtus, crêna (cret-na) vgl. lit. kertù kirsti hauen, ksl. črêsti črütati schneiden, kratükü kurz.

qortu-s : qr̥tú-s kurz.

lat. curtus (alter u-Stamm?) zu ksl. kratü-kü kurz.

q'erdhâ f. Heerde.

got. hairda, ahd. herta, nhd. Heerde = ksl. črêda f. Heerde. Reimt auf s. čárdha Heerde, Schaar.

1. q'erno- Schüssel, Topf.

κέρνος Opferschüssel, an. hverna f. Topf, Schale, vgl. ksl. čara čaruka f. Becher, o-krinü Schüssel, Schale und s. karaku m. Krug, karaňka m. Schädel. Vgl. q'eru-s.

2. q'erno- : qr̥no- Hirnschale, Schädel.

κράνος, κρανιον und *κύρνα· κρανία* bei Hesych vgl. an. hjarni, got. hvairnei f. Schädel, ahd. hirmi mhd. hirne nhd. Hirn, Gehirn. — Mit 1. q'erno- eigentlich identisch vgl. s. karaňka Schädel : káraka Krug.

q'ermýô : qr̥mió müde, schlaff werden.

ahd. hirmjan, hirmên mhd. hirmen ruhen, rasten, an. hruma schlaff, matt werden, vgl. lit. kirmyjù kirmýti schlafen. Dazu s. čram und klam ermüden.

q'ervo kauen.

κόρυνθος· μάξης ψωμός, κορύνη· σιταῖδες τι, κορύναν· μαγίδα Hesych und *πύρονον* bei Homer „Bissen“ vgl. s. cárvatí zerkaut, zermalmt, cûřna m. n. Staub, Mehl, Pulver.

q'ervos, qorvo-s krumm.

lat. curvus vgl. altirisch curu acc. pl. „gyros“ (lautlich = lat. curvos).

Dazu lit. kreiva-s, ksl. krivũ krumm, vgl. auch ksl. črŭnĩ Wurm (der sich krümmende). Gleichen Stammes κυρτός, κορωνός u. s. w.

q'erso- verquer.

lat. cerrō Querkopf, cerritus verrückt, cerrae (gerrae) Lappalien, cerrus Zerreiche vgl. lit. skėrsas quer, ksl. črésũ praep. durch hin = preuss. kirsas, kirscha praep. c. acc. über. — εγ-κάριστος, επι-κάριστος sind nach επι κάρ zu deuten, καρσί dat. pl. zu κάρ.

q'elo treiben; heben.

τελέθω πέλομαι ἐπλετο πόλος, κέλομαι κελεύω κέλευθος, βου-κόλος cf. αλ-πόλος, lat. celer callis o-pilio ante-, prae-, ex-cello, colo celebrer, lit. keliũ kėlti heben, tragen, betreiben, begehen. Vgl. s. cárãmi. Mit lat. celsus, excelsus vgl. lit. kėlta-s gehoben, isz-kėlta-s erhaben.

qłmėn n. Erhebung, Holm.

lat. columen, culmen vgl. an. hólmi und hólmr, as. holm, engl. holm, nhd. Holm.

qolon, qolno-s Erhebung, Hügel.

κολωνός κολώνη, lat. collis, lit. kálna-s Berg, vgl. engl. hill Hügel.

q'élô hehle, hülle.

κύλον, κύλιξ, κελαινός, κάλυξ, καλιά, κηλάς, κηλís, κουλεός, lat. oculo color cilium, calim clam, cėlãre, cãlĩgo, germanisch hela (= (oc)culo) hal hėlum holans, nhd. behlen, ags. helm schützend, got. hilm-s = nhd. Helm, got. halja = nhd. Hölle, got. huljan = nhd. hüllen.

(qolėk) : qłėk Becher.

κύλιξ, lat. calix vgl. s. kalácsa m. Becher.

qoli, qolėq Knospe.

κάλυξ vgl. s. kali kalĩ kalikã f. Knospe.

qolnã : qłnã f. Zelle, Halle.

lat. cella (cel-na?) an. höll, as. ahd. halla, nhd. Halle. Oder vgl. s. čirĩnã f. nach Roth „Verschlag, Kammer“ nach Sãyaŋa „Nacht“.

qliyã f. Hütte.

καλιός, καλιά f. Hütte, Nest der Vögel vgl. got. hlija f. Hütte, Zelt (dazu auch ksl. klėti?). Oder mit κλισιά zu kli = qli?

q'elo : qło- Schaar.

τέλο-ς n. Schaar, κλό-vo-ς Gedränge, α-πελλά dorisch: Volksversammlung, πτελεόν τὸ συλλέγεσθαι Hesych, irisich cland = cambr. plant

„Stamm“ vgl. ksl. čeljadī und kolēno Familie, Gemeinde; s. kūla n. Familie, Gemeinde, kulāya Hütte, Nest. πτόλις: πόλις „Dingstätte“ vgl. Πτολέδερμα in Arkadien (δέρμα zu ἀγνομός), oder zu lat. colo inquilinus, Es-quiliae.

q'elo schlagen; brechen, biegen.

κλάω κλάσσαι brechen, biegen, ἀνα-κλάω, κλήμα κλών, κλαμαρός, lat. per-cello durchschlagen, re-cello zurückbiegen, calamitas, in-columis, clâ-des, clâ-va, an. hildr = as. ags. hild Kampf, got. halts lahm; dazu germ. hulþaz „hold“, haldaz „geneigt“. Vgl. lit. kalù kálti schlagen, hämmern, schmieden, kuliù kulti dreschen, Wäsche schlagen, ksl. koljā klati „pungere“.

qldo- gebrochenes Holz.

κλάδος m. = an. as. holt = ahd. Holz = nhd. Holz. Dagegen ksl. kla-da s. qlā.

q'elo- Ziel, Ende.

τέλος τελευτή τέλσον, τήλε: äolisch πήλυι: πάλαι „lange“ lat. in pro-culo vgl. s. caramā der letzte, äusserste, cirám „lange“. Nach Collitz.

q'eso kratzen, schaben.

κέρως Nessel, κερρώω κασωρώω jucke, lat. carere Wolle kratzen, carmen, carduus vgl. lit. kasù kásti graben, kasyti kratzen, krauen, striegeln, kasinti kratzen, jucken, ksl. češā česati kratzen, scheeren, kämmen. Mit ksl. česlū Kamm vgl. κτεῖς κτένες? ξαίνω ist wohl aus ᾤσ-αίνω entstanden. — Vgl. auch s. kas kasati, ud-kas, vi-kas sich spalten und κείζω κέαρνον, ἐπι-ξηρον.

q'ê wonach ausschauen.

τη-ρέω vgl. ksl. čajā exspecto und s. cāyamāna sich scheuend, fürchtend, verehren. q'ê ist die Basis zu qei w. s. Nach Hoffmann.

q'êg: qenég verduften.

κενέβρεια (κρέα) Aas, κινάβρα Bocksgestank vgl. got. af-hvapjan auslöschten, af-hvapnan, un-hvapnands erlöschen, mhd. ver-wepfen „kahnig werden“. Lat. vappa aus qvab-qua? oder zu qvap w. s.

(q'êp) qamp biegen.

κάμπω biege, καμπύλος vgl. lit. kâmpas Winkel, Ecke, Gegend, ketur-kâmpis viereckig; s. cāpa „Bogen“ weist auf q'êp (daraus präs. qa-né-p: qamp regelrecht gebildet ist). Vgl. s. kamp kampate „zittern“?

(q'êp) prs. qapeiô fassen, halten.

κώπη, κοπάειν, lat. cēpi capio capulum capê-do, got. haban, ahd. hapên, nhd. haben; vgl. lett. kept haften, zap-stit ergreifen, kampju kampf fassen, greifen, (Armenisch kapem „fessle, binde“ entspricht nicht der Lautverschiebung).

qó'pá : qapá f. Habe, Handhabe.

κώπη, κοπάειν Alcaeus lat. vgl. capulum, ahd. haba, hant-haba = nhd. Habe, Hand-habe.

qaptó-s part. pf. pass. captus.

lat. captu-s — an. haptr, got. hafts, as. haft gebunden, verhaftet. Altirisch cacht, cambr. caid nach Ebel aus lat. captus.

qo-s qâ qod wer? welcher?

ionisch *κόθεν κότερος κώς* = *πόθεν πότερος πώς* u. s. w. lat. qui quae quod, quorum u. s. w., altirisch in ca-te, co-te „quid est“ can „unde“, cach, cách „quivis“, cechtar „uterque“, kymr. pa „qui?“ pop paup „quivis“, got. hvas hvô hva, ahd. hwaz, lit. kâs welcher, irgend wer, ksl. ko-

qos-q'é qâq'é qotq'é wer irgend, qotero-s welcher von zweien, qoti wie viele, qotito-s der wie vielte, qodhe, qodhi wo, qone wann, qor, qoro-, qosmo.

got. hvazuh hvôh hvah = s. kaçca kâca kacca — *κότερος* = *πότερος*, lat. uter ne-cuter, osk. pûtürûs nom. pl. got. hvaþar, lit. katrâ-s, ksl. kotoryj. — *πότερον* wie lat. utrum Fragepartikel. — lat. quot = s. kâti, lat. quotus (für quoti-tus) vgl. *πόστος*, s. katithá. — Ion. *κόθεν* = *πόθεν* vgl. s. kadha in kadhapri, kadha-priya „wo liebend“. — *κόθι* = *πόθι* vgl. lat. ubi ali-cubi, osk. puf. — lat. quom (quum) quon-iam, umbr. pone, osk. pune „wann“, ahd. hwana, nhd. wann. — lat. cur, alt quor, got. hvar, mhd. war-um, lit. kûr „wo, wohin“ vgl. s. kâr-hi wann? — umbrisch pora vea vgl. got. hvarjis, lit. kûrs — got. hwamma, nhd. wem vgl. altpreuss. sg. dat. kasmu, lit. kâmui kam, s. dat. kâsmai.

qôd Ablativ von qo-s.

πώ οὐ-πω, πώς (aus *πωδ-ς*), lat. quô(d), oskisch pûz (aus pûd-s) vgl. s. kâd abl.

qo qo Naturlaut von Vögeln (Hahn).

lat. coco, coco Naturlaut der Hühner vgl. frz. coq Hahn und ksl. kokotâ m. Hahn. — Aus *κικίριος* Hahn (Hesych), lat. cucurire, lit. kakarykû vom Hahnenschrei, wie nhd. kikeriki ergiebt sich keine gemeinsame Grundform.

qogo- Fell.

got. hakuls Mantel vgl. ksl. koža f. Fell. Besser qag : qég? vgl. *τήβεννα, τήβεννος* (woher?).

qogo-s Bock, Ziege.

ags. hecen „Zicklein“, mndd. hoken huken „Böckchen“ von Ziegen und Schafen vgl. ksl. koza Ziege, kozilü Böckchen.

qoto-s: quté- Hode.

κότιλον (unter *κόθημα*) und *κοτίλλιν· αἰδοῖον ἀνδρός* Hesych, vgl. ahd. hodo, mhd. hode m. nhd. Hode. Vgl. auch *κύτταροι* „Hoden“. Vielleicht zu q'eto „verbergen“.

qopso- Amsel.

κόψιμος Amsel dem. von ksl. kostü m. Amsel (kostü für kopsü wie vosa Wespe für vopsa = lit. vapsà).

qonāmo-s: qnāmó-s Schienbein; Bergwald.

κνήμη, κνημῖς vgl. altirisch cnám m. Bein, Knochen, ags. hamm (= hanm) f. Kniekehle, ahd. hamma, mhd. hamme f. Hinterschinkel, Kniekehle. Mit *κνημός* Bergwald vgl. nnd. Hamm „Bergwald“, dazu die Ortsnamen Hamm bei Hamburg, Hamm in Westfalen, die Hamm in Ditmarschen.

qoni-s: qni-s Staub, Asche.

κόνις Staub, auch Asche z. B. Il. Σ 23, lat. cini-s und g. cineris Asche. Zu qen- zerreiben, Basis zu qné u. s. w. Im s. kaṇa m. Korn, Staub-, Samenkorn u. s. w. stört das η.

qonid: qnid f. Niss, Lausei.

κόνις κόνιδες f. vgl. ags. hnitu f. ahd. mhd. niz f. nhd. Niss, Nisse. Vgl. böhmisch hnida f., kleinruss. hnidy, woher lett. gnidas f.

qonto: qnto- Winkel, Inneres.

ἔγ-κατα, ἔσχατος (= *ἐξ-κντος*), *κάσσει· νεοσσειῶ* Hesych, davon *κασί-γνητος: κάσι-ς: γρηπός* vgl. ksl. kaṭü angulus, kaṭinī interior, kaṣṭa tentorium, nidus. Vielleicht zu qeto „bergen“.

qolo-s vertex; Spindel.

πόλος Wirbel, Angel, Achse, lat. colus Spinnrocken vgl. ksl. kolo Rad, kolo-vratü Spinnwirbel. Zu q'elo „drehen“ vgl. *κυλλός κυλίω, κυλίνδω* u. s. w.

qolgo-s gestutzt, gering.

κολοβός gestutzt, verkürzt vgl. *κελέβη* „Stutzbecher“, got. halks gering, dürftig. Vermuthlich qolgo-s: qlgó-s. Gleichen Stammes ist *κλαμβός* „verstümmelt, gestutzt“ *τὰ ὦτα*.

qolyo: qlyo- Leim, qlyáyō leime.

κόλλα (für *κολφα*) f. Leim, *κολλάω* vgl. lit. klijei m. pl. ksl. klj klěj m. serb. klja Leim, lit. klijá'ju klijá'ti leimen.

qolso-s m. Hals.

lat. collum, alt auch collus m. Hals (für colsu-s vgl. velle = velse) = got. hals m. = nhd. Hals. Zu qelo- drehen.

qosmo- Haar.

κόμη vgl. ksl. kosmū m. Haar, dazu lit. *kasà* f. Haarflechte = ksl. *kosa* f. Haar vgl. an. *haddr* m. Haar (Grundform *haf-da-s*). Von ksl. *česā* *česati* kratzen, scheeren, kämmen. Lat. *coma* ist wohl Lehnwort = *κόμη*; ksl. *kosmatū* vgl. lat. *comātus* behaart.

qoslo- Hasel.

lat. *corulus* (*corylus*) f. Hasel vgl. altir. *coll* Hasel, *col-dde* „*columnus*“, ahd. *hasal* m. *hasala* f. mhd. *hasel* f. nhd. Hasel. Besser vielleicht *koslo-* anzusetzen?

qosl(e)ino-s haseln, von Hasel.

lat. *colurnu-s* (für *corul-nu-s*) = ahd. *hesilin*, mhd. *heselin* von Hasel, haseln.

qôtilo-s : qatilo-s schwatzend.

κατίλος, κατίλλω vgl. lit. *katilinti* plaudern, plappern, an. *hâf* Geschwätzigkeit (?). Vgl. s. *kât-kar* verhöhnern, *katth katthate* viel Lärm machen um, prahlen, rühmen, schelten.

qôru : garu- Schlauch.

κάρυκος Schlauch vgl. an. *hera*, ahd. *harrâ* Sack.

ququ vom Kukuksruf.

κόκυ κόκυξ κοκύζω, lat. *cuculus*, lit. *kukt'iti* kukuken, ksl. *kukavica* f. Kukuk. Vgl. lit. *kukūtis* Wiedehopf. S. *kukku-bha* m. Fasan, *kukku-vác* m. Art Antilope.

ququbho- Vogelname.

κουκούφας, lat. *cucubäre* vom Eulenschrei vgl. s. *kukkubha* m. Fasan.

qumro- Deichsel.

kyprisch *κυμερῆναι*; *κυμερνάω* = *κυβερνάω* (daraus lat. *gubernare*) vgl. lit. *kumbrys* Bügel am Pfluge, Knie am Kahn, *kumbryti* steuern, s. *kūbara* m. n. *kūbari* f. Deichsel (vgl. *ambla* = *amla*, und *brū* = z. *mrū*).

qî-s Wurm.

κίς g. *κίος* acc. *κίν κίν* m. Holzwurm, Kornwurm vgl. s. *kiṭa* m. Wurm, Insect, zend. *kaēta* m. Wurm, neupers. *kiṭ* Biene.

qubho- Kopf, Kuppe, Haube.

κυφί kret. Kopf vgl. ahd. *hübâ* f. = nhd. Haube und s. *kakūbh* f.

Kuppe, Gipfel, kakubbá = kakuhá hervorragend, kúmba Kopf, dickes Ende eines Holzes; weiblicher Kopfputz (kumba für kumbha). *κύμβαχος* kann für *κυμβαχος* stehen.

qnâqo-s gelb.

κνηκός dor. *κνακός* gelblich, *κνηκος* Safflor (vgl. altpreuss. *cucan braun?*) s. *kânćaná* n. Gold, adj. golden, i f. gelbes Pigment, Gelbwurz. S. *kânća-* verhält sich zu *κνακός* wie s. *dhvántá* zu *δνᾶτός*, oder wie s. *dántá* zu *ἄ-δματος*. Die starke Basis wäre *qonaq* = s. *kanik*.

qneigo nicken, nippen.

lat. *coniveo conixi nictare*, vgl. ags. *hnipian se inclinare*, ags. *nep-flôd*, engl. *neap neaptide*, niederd. *Nipp-fluth*, engl. *nip nipt*, nhd. *nippen* = *nicken*. Vgl. got. *hneivan*, ahd. *hnigan*, die jedenfalls gleichen Stammes sind. Man könnte auch *qneigho* ansetzen: lat. *coniveo nixi nictare* = ahd. *hnigan* = got. *hneivan*.

qneito glänzen.

lat. *nitere*: *mitor, nitidus*, preuss. *knaistis Brand*, angebranntes Scheit, ksl. *gněštą gnětiti* zünden, ahd. *gneisto* Funke. Beruht auf *qné* = *qnâ* in *qnâqos*.

qnoisto-s Brand.

an. *ganeisti*, ahd. *ganeisto* m. *ganeheista* f. (für *ga-hneista*) *cneista* f. Funke vgl. ksl. *gnětiti* zünden und altpreuss. *knaistis Brand*.

qneido stechen, stossen, reiben.

κνίζω κνίσαι reiben, kratzen, stechen, abschneiden; reizen vgl. an. *hníta* *hneit* allidi, ags. *hnitan tundere*, *hnitol cornipetus*. Vgl. *qné* und *qnevo*.

qnevo schaben.

κνός κνοή das Reiben des Rades in der Radbüchse, *κνώ* schabe, *κνός κνύμα*, *κνύ* *ἐλάχιστον* vgl. an. *hnöggva hnyggja hnögg hnuggum hnuggin* stossen (*ggv* = *v*) *hnögg* = ags. *hneáv* = nhd. *ge-nau*, ahd. *hniuwan*, mhd. *niuwen* zerstossen, zerquetschen. Vgl. lett. *knú-t* jücken (*κνός* Krätze). Man kann vielleicht s. *kņnu kņnāuti* schleifen, wetzen, schärfen heranziehen.

qnudo schaben:

κνύζω vgl. lett. *knústu knúdu knúst* jücken, schaben.

qné : qna : qnô schaben.

κνήν κναίω, *κνώδων κναδάλλω* vgl. *κνώρος* Nessel aus *κνήρος* (?) lit. in *knisù knisti* graben, wühlen (vom Schweine): *knai-saù knaisyti*, dazu auch got. *hna-squs* ags. *hnāsc* „mollis, tener“, davon ahd. *hnascôn*, *nascôn* = nhd. *naschen*. Arisch entspricht als Basis *khan* graben (= zend. *kan*); s. *khād* lässt sich als europ. *qnād* denken.

qnoğyô schlummere.

κνώσσω schlummere, vgl. ags. hnappian engl. nap ahd. hnaffezen, mhd. naffezen „schlummern“. *κνώσσω* kann für *κνωκτιώ* stehen von *κνωγ*; fasst man aber ags. hnappian als deutsches Intensiv, so kommt man auf germanisches hnôh = *κνωκ* in *κνώσσω*. Grundbedeutung ist „biegen, neigen“, wie auch im an. hnakki = nhd. Nacken. Die Basis von kneigo und got. hneivan, wle von qnôğ: qnağ oder qnôğ liegt auch im zend. khnâth sich beugen, anbeten.

qnîdh duften.

κνίσα (*κνίσσα*) vgl. lat. nidor. Man könnte auch ghnîdh ansetzen wollen wegen s. gandhá „Duft“, aber dann müsste es doch *κνίσα* heissen.

q'yevo erregen, med. sich regen, part. pf. pass. qyutó-s.

σειώ *ἔσσυμαι* vgl. s. cyávam cyávanta = *σειόνται*, *cucyuvé*, *vi-cyuta*, *á-cyuta* vgl. *σιτός*, *θειόσσυτος*.

qyovo-s erregen, Erregung.

δορυ-σσόος, *λαο-σσόος* vgl. s. bhavana-cyava Welterschütternd.

qyû-s m. f. Schwein.

σῦς Schwein vgl. lett. zû-ka Schwein, verhält sich zu *σῦς* = *qyû-s* wie preuss. su-cka-nš (d. i. fu-ka-nš) Fische zu *ἰχθύς*. *qyû-s* reimt auf *sû-s* = *ἴς*. Die vermeintliche Identität von *σῦς* mit *ἴς* hat zu vielen Verkehrtheiten Anlass gegeben. Lit. kiaulé Schwein gehört zu *kulỹs* Eber, das man mit *πέλας* „Eber“, *πιτέλα* Schwein (lakonisch) zusammenstellen kann.

qjen- prs. qjnnéuti versehren.

κτείνω *κτείνωμι* *κτάμεναι* *ἐκταται* vgl. s. *kšani-ğhás* a-*kšata*, *kšanóti* verletzen. Hierher auch ags. scinno-, scin daemon, nocivus.

qjê praes. qjéyo besitzen.

κτέομαι *κεκτηῆσθαι* *κτῆμα* vgl. s. *kšáyati* beherrschen, besitzen, *kšâ* f.

qjei- prs. qjeiti qjijénti weilen, besitzen.

κτοίνα, *κίλω* *περὶ-κτοίνας*, *ἐϋ-κτιτος*, *ἐϋ-κτιμενος*, got. in hveila, nhd. Weile, got. haims s. qoimo-s. Hierher auch wohl lat. queo quis „können“ (?).

qjoimo-s Heim, qjiti-s Siedlung.

got. haims Dorf, as. hêm, ahd. mhd. heim, nhd. Heim = lit. kéma-s Dorf = s. *kšéma* m. Wohnung, Friede, Rast; *κτίσις* Siedlung = s. *kšiti* f. Wohnsitz.

qjiê- ruhen, weilen, sich behagen.

lat. quiês quiêscio quiêvi vgl. z. şâ sich erfreuen, şâiti Freude, şâo froh, altpers. şiyâti Freude, auch in *Παρού-σας*.

qjiêtó-s ruhend, qjiêttí-s Ruhe.

lat. quiêtus, quiês vgl. zend. şâta erfreut, şâiti f. Freude, altpers. şiyâti neupers. şâd Freude.

qraq : qoraq Rabe.

κόραξ vgl. germ. hrabna = nhd. Rabe. Vgl. lat. crôcio, ksl. krakati krâhen, lit. krankiù krântki krâchzen. S. qrôq.

qraugo schreien, krâchzen.

κραυγή κραυγάνομαι, vgl. an. hrauk-r, got. bruks das Krâhen (hrûks?) brukjan krâhen. Vgl. *κορύγης· κήρυξ* Hesych. *κορ-κορυγέω* kollern.

qraugo-s m. schreiender, krâchzender Vogel.

κραυγός· δρυοκόλαπτου είδος Art Specht Hesych vgl. an. hraukr Seerabe.

qreiqo kreischen.

ἔκριον aor. vgl. an. hrikta kreischen, knarren, ahd. hreigir nhd. Reiher vgl. ksl. krikû Geschrei, lit. kriksëti quacken, krykztâuti schreien, kreischen, jauchzen.

qrendo schnarchen.

gr. in *κόρυζα* s. qrud-, vgl. ags. „sterto· ic hrûte“ Glosse, an. hrjóta hraut hrutinn schnarchen.

qrud- Rotz.

κόρυζα Schnupfen, Katarrh vgl. ahd. hroz, mhd. roz m. n nhd. Rotz.

qreupo rauh werden (schaudern).

an. hrjúfr, ahd. riob rauh (davon Rûbezah, Riebezah d. i. riebe-zagel „Rauhschwanz“) ahd. ge-rob, mhd. ge-rop, g-rob, nhd. grob vgl. lit. pa-kraúpti, krupti-s schaudern, erschrecken, kraupûs scheu; rauh (vom Wetter).

qreuso frieren.

κρυσταίνω κρύσταλλος, lat. crusta vgl. an. hrjôsa hraus hrusinn schaudern = ahd. friosan, mhd. vriesen, nhd. frieren fror, ags. hruse f. terra, ahd. rosâ f. crusta, glacies, ksl. krûcha krûchûtû mica, krûşq krûşiti frangere.

qruston : qrusti Frost.

κρυσταίνω κρύσταλλος vgl. ahd. frost, nhd. Frost.

qreço tönen.

κρέχω κρέξ ist vielleicht bloss schwache Form zu *qerqe* w. s. Oder ist die Reihe: *qreç* : *qrêç* : *qraç* : *qrôç* anzusetzen? Vgl. s. *krakç* *krakçati* brausen, tosen; *ksl. krečētū* „cicada“, lit. *kirkīū* *kirkiti* schreien, schnarren (*kirk* aus *kreç* oder aus *kerk*?).

qrengh- drehen.

umbrisch *krenkatro* = *cringatro*(?) vgl. as. *hring*, ahd. *hrinc*, nhd. *Ring* und *ksl. kragū* *Kreis*.

qreya : qriā : q̄rī prs. q̄rīnāmi kaufen.

πρῆσθαι ἐπρίσσο α-πρῆσσην, altir. *crenim*, camb. *prenn* kaufen, altir. *crithid* „*emax*“. S. *kri* *krīnāti* *krītá* kaufen.

qrevo zerstoßen, wund, blutig machen.

κρέφας, κρούος, κρυμός, κρούω κρουάω, lat. in *crueur cruentus crūdus*, altir. *crúu* *Blut*, *cruaid* *hart*, as. *hrewan* *hrau* = ags. *hreóvan* es schmerzt, *thut leid*, reut, an. *hrá-r*, ahd. *râo rāwêr*, nhd. *rauh*, *roh*.

qrévas n. rohes Fleisch.

κρέφας κρέας vgl. s. *kravís* n. rohes *Fleisch*, Aas. Vgl. lat. *crueur*, lit. *kraújas* *Blut*, s. *kravya* n. *Fleisch*, Aas. Mit *κρυμός* vgl. zend. *khr̄ama* *grünlich*?

qrefço sichten.

κρηίβεια, κρημνόν, ἀ-κρηίβης vgl. got. in *and-hruskan* untersuchen. *κρηίβ* in *ἀκρηίβης* zu got. *brusk-*, wie *τρηίβ* in *τρηίβω* zu *prusk-ans* (*priskan*).

qrespo raffen, rümpfen, in Falten aufziehen.

lat. in *crispus kraus*, ahd. *hrespan* abl. 1 und *raspôn* (= *hraspôn*) *rupfen*, *raffen*, *zusammenraffen*, *gi-raspi* „*quisquiliae*“.

qromâ f. Rand.

ahd. (*hrama*) *rama*, mhd. *rame* *ram* f. nhd. *Rahmen*, got. *hramjan* *kreuzigen* (= *einrahmen* oder nicht vielmehr zu *κρημάσαι κρημάννυμι κρημνημι* ?); *ksl. kroma* *Rand*.

qrôgyô rufe, schreie.

κρούω κρουγμός, vgl. an. *hrók-r*, ahd. *hruoh*, *hruoho*, mhd. *ruoch*, *ruoche* m. *Krâhe*, *Heher*, as. *hrôpan*, ahd. *hruofan*, *ruofan* nhd. *rufen*, got. *hrôpan* = mhd. *rüefen*. *κρούω ἐκρουγον κέκρουγα* beruht auf *κρουγ*, welches ursprünglich im Ablautverhältnisse zu *qrôç* stand: *qrôgyô* : *qrâgiô*.

q̄rmi-s m. Wurm.

lat. *vermis* und got. *vaurm-s* nhd. *Wurm* reimen sich jedenfalls auf altir. *cruim*, camb. *pryf* = lit. *kirmis* = s. *k̄rmi* m. *Wurm*.

qIaudo-s gebrechlich, sbst. Gebrechen.

lat. claudus, claudēre, claudicare vgl. lit. kIiaudà f. körperliches Gebrechen.

qIâvo- schliessen, einhaken.

κληίω, κλείω (κλᾶνω) schliesse, lat. in clâvis clâvus, claudo, altir. clúi „nails“ vgl. lit. kIiuvù kIiúti anhaken, fest anhängen, anschliessen, ksl. kIjučĭ m. Schlüssel, kIjučĭti zusammenschliessen, vgl. dorisch κλάξ = κλασιξ.

qIâvo-s m. Nagel, Pflock.

lat. clâvus vgl. altir. clúi „nails“.

qIâvi-s Schlüssel.

κλήις κλαῖς (= κλᾶις) acc. κλείν (*κλᾶιν*) und κλειῖδα, vgl. lat. clâvis; mit dor. κλαῖξ vgl. ksl. kIjučĭ Schlüssel.

qIéumô(n) m. Lunge.

πλεύμων vgl. lat. pulmô, s. klóman m. (später n.) Lunge. *πνεύμων* durch Anschluss an *πνέω*.

qIeuro-m Seite.

πλευρά f. *πλευρόν* Seite, Rippe vgl. ags. hleór, engl. leer, an. hlýr n. Backen, Wange.

qIéprô berge, stehle.

κλέπτω κλαπῆναι κλέπος κλοπός : κλώψ, lat. clepo clepsi (ê?), got. hlifan stehlen, hlif-tu-s m. Dieb = κλέπτης (Grundform qIéptä, ä = got. u). Vgl. altpreuss. au-klipts verborgen, ksl. po-klopŭ m. κάλυμμα, operculum. — Mit preuss. au-klipts vgl. κλεπτός, lat. cleptus. Zu q'elô „hehle“.

qIeno-s m. Ahorn.

ags. hlin, an. hlunr hlynr, ahd. lin-boum Ahorn, Linde, vgl. russ. klenŭ, nsl. cech. klen, poln. klon m. Ahorn. Vgl. lit. klévas Ahorn.

qIénqho umfasse.

lat. clingo (vgl. tingo = τέγω), an. hlekk, ags. hIence Kette, mhd. ge-lenke, nhd. Gelenk. Vgl. s. çrĭkhala Kette, Fessel (lat. ng = s. ĩkh auch in congius, s. çaĭkhá?).

qIógyo : qIaqiô schallen, tönen.

κλώσσω (= κλωκ-σω) vgl. got. hIahjan hlôh lachen, ags. hIeah-tor m. Schall, Klang. Ursprünglich qIéq : qIaq : qIóq?

qIógyo : qIagió tönen.

κλώζω : ἐκλαγον κλάζω κλαγγή κέκλαγγα, lat. clango clangor, an. hIakka schreien, krächzen.

qlangô prs. töne.

κέκλαγγα κλαγγή, lat. clango vgl. an. hlakka. Ursprünglich qlég : qlag : qlôg vgl. lit. klegù klegëti laut lachen.

qlq Ferse.

lat. calx Ferse vgl. ksl. klūka poples, nsl. kolk Hüfte, bulg. klükă Schenkel, lit. kulkszis Knöchel.

qlgo- Volk.

lat. volgus (für cvolgus) = as. folk = ahd. folch = mhd. volc n. = nhd. Volk. Vgl. q'elo : qlô „Schaar“; dazu auch *πάλληξ* und ksl. člověkŭ Mensch (?).

qlno-s Schwiele.

callum, auch callus Schwiele vgl. s. kīna (ŋ aus ln) m. Schwiele.

qlvo-s kahl.

lat. calvus = s. kulva kahl, ati-kulva zu kahl.

qvap- hauchen, rauchen.

καπύω hauche, *καπνός* Rauch, lat. vapor vgl. lit. kvėpiù kvėpëti duften, kvápas Hauch, Athem, kvépalas m. Räucherwerk, lett. kwépét räuchern, kúpét rauchen. Ursprünglich wohl qvėp : qvap (qvôp). Auf qvėp- geht lit. pa-kvimpti Geruch bekommen. — Ob s. kapi, kapila m. Rauchwerk hierher gehört, ist zweifelhaft.

qvato kochen, sieden.

got. hvaþjan schäumen, hvaþô Schaum vgl. s. kváthati kochen, sieden, kvâthá m. Decoct. qva-p und qvat- beruhen auf der gleichen Basis qva- (qvė?). S. th zwischen Vocalen ist in Europ. t.

qsê brennen.

ξηρός : *ξερός* trocken, *μεσό-ψηρον* *ήμιξηρον* und *ψηρο-πυρίτας* (*ἄστρος*) Hesych, worin *ψηρός* = *ξηρός*; vgl. s. kšāyati, caus. kšāpayati, kšāti Gluth, kšāma versengt, kšārá ätzend, lautlich = *ξηρός* = *ψηρός*.

qsu schärfen, wischen.

ξύω ξύσαι ξυρόν vgl. s. kšnu kšnáumi schärfen, ava-kšnu abwischen, worin wie in kšurá die Basis kšnu = *ξύ-ω* steckt. Vgl. lit. sku-tà skūsti schaben, scheeren?

qsuro- Scheermesser.

ξύρόν (selten und spät *ξύρός*) vgl. s. kšurá m. Scheermesser.

QH.

qhyâ erscheinen.

σῆμα (aus *σῶμα*) *σημα* „Zeichen“, lat. in-quam in-quis, vgl. s. khyâ scheinen, schauen.

qhjéya : qhjî : qhji vernichten, schwinden.

φθόνη φθίν-οπώρη, φθίνω φθινύθω, ἔφθιτο, φθιός vgl. s. kşināti : kşiyate vernichten, schwinden, kşayâ m. Vergehen, Schwindsucht.

qhjoyo- das Schwinden, qhji-tó-s geschwunden,
qhjití-s das Schwinden.

φθόνη, φθιός ἄφθιτος, κλέος ἄφθιτον, φθίσις vgl. s. kşaya, kşitá ákşita, çrávas ákşitam, kşiti, ákşiti unvergänglich.

qhjô f. Erde.

χθών χθο-ρός f. vgl. s. kşâ f. Erde.

qhjem Erde.

χθαμα in *χθαμα-λός* niedrig vgl. s. kşamâ kşamás kşamayâ Erde.
χθαμα- reimt auf *χαμα-ί* vgl. ghem.

g.

gaitâ f. Rock, Hemd.

βαίτη Hirtenrock aus Fellen, got. paida f. Rock, ags. pād, mhd. pfeit (as. péda noch jetzt in Niedersachsen als Pêe, Pie gebräuchlich).

gaitô „ich gehe“.

altlat. bêtere, umbrisch in e-betra vgl. zend. gaêthê „ich komme“.
Lett. gaita f. Gang zogen wir zu *ποιτάω*, ahd. gên. Zu gâ „gehen“.

gais prs. gaiskô verderben, umkommen.

βαιός gering, wenig, schwach, lat. vescus (= vêsus?) vgl. lit. gaisztù gaiszaù giaszti verderben, verschwinden. Für *βαιός* ist die ältere Form *βαιός* im homerischen *οὐδὲ βαιόν* (wofür durch Missverständnis der alten Schrift *οὐδ' ἡβαιόν* gelesen wird), lit. gaisz ist wohl = gayisç. Got. qistjan verderben wird wohl besser zu ges „löschen“ gezogen.

gau- sich freuen.

κίδει γάτων (= *γαίτων*) *γαῦ-ρος* stolz, *γάννυμαι* beruht auf *γα-υ γηδέω* = *γαφδέω*(?) = lat. gaudeo gavisus (= gavidtus), gaudium, alt gau

(für gaud?). Die Basis ist vielleicht im an. kátr „laetus“, γάνος γανάω „schimmern“ anzuerkennen, vgl. lat. gemma (gen-ma) Edelstein.

gauró-s stolz.

γαυρός stolz vgl. ir. guaire (Stamm gauria- nach Windisch) „noble“. Mit s. garvá Stolz besteht kein Zusammenhang.

gadh : gêdh verderben, schänden.

á-γαρός soviel als άκακος? vgl. ns. quád „böse“ mhd. qvât, nhd. Koth und ksl. gažďa gaditi schimpfen, s. gandh gandhaya verletzen, gandhana Vernichtung. Mit κοθός· βλάβη, Κοθαίδα (von Κοθώνης d. i. Κοθούνης „Schadenheiles“) könnte man lit. gëda f. Schande, gendù gësti verderben zusammenbringen (unter ghedho).

gak- runden? wölben? vertiefen?

βάκτρον βακτηρία, lat. baculum, im-becillus (ungestabt, ungestützt). Die Grundbedeutung von βάκτρον baculum ist wohl „Rundholz“, dann kann man auch lat. bacca „Beere“ zum selben Stamme ziehen und nimmt man ursprüngliches gakh oder gaqh an, hiermit wieder Βακχίς, Βάκχος zusammenbringen. Dazu auch βάκται· ισχυροί, βακόν· πεσόν, βάκσα· βάκτρον (?) Hesych.

gaqélo-s m. Rundstab.

lat. baculum auch baculus m. vgl. ahd. chegil, mhd. kegel, nhd. Kegel. Vgl. got. valus „Stab“ eigentlich „Rundes“. Dazu auch ags. cæg, engl. key, an. kogla kugeln, nhd. Kugel.

gango verhöhnhen.

γαγγαρεύω verhöhne vgl. ksl. gagnati murren, s. ganja m. Verhöhnung, ganjana verachtend, höhrend. Vgl. ging.

garso Getön.

γαρρῳόμεθα· λουδορῳόμεθα Hesych, lat. garrio garrulus, lit. garsas Ton, Stimme, Gerücht. Vgl. gerso-. Die Entstehung des a ist unklar.

galso Stimme.

lat. gallus? (vgl. collum = germ. halsa-) glória(?) ksl. glasü, nsl. gološü Stimme.

gâ prs. g'igâti, aor. égât gehen.

βιβάντι βιβάντι έβαν βάνω vgl. gatón. Dazu gaitó s. d. Vgl. a. gâ jigâti ágât gehen, kommen. S. gâ.

gâμη n. das Schreiten, Schritt.

βήμα έπιπο-βήμων vgl. a. vi-gâman n. Schritt; gleichen Ursprungs der luf. βήματα.

gató-s begangen, gati-s Gang.

πατός, βάσις vgl. ags. pād, ahd. mhd. Pfat, nhd. Pfad g. Pfades.

gâbh : gabh eintauchen, einsenken.

βάπτω βαφήναι βαφή vgl. an. kvefja kóf eintauchen, untersinken, ags. evabbe mnd. quebbete Sumpf, mhd. er-quebe „ersticke“. Vgl. s. gâhate sich tauchen in, gâmbhan n. Tiefe, gabhirá tief. Vgl. g'ebh-.

1. gei- gewinnen, bewältigen.

βίος βία βινέω, lat. vis vires violare violentus, lit. į-gyju į-gyti erlangen, theilhaft werden, s. jési jáyati jināti, z. jayaiti er siegt, ap. a-dinā „er nahm weg“. S. jinóti, jinvati beruhen auf geiu.

gio- Bogensehne.

βίος vgl. s. jyā jiā = z. jya f. Bogensehne.

giá f. Gewalt, giayô bewältigen.

βία, βιάω vgl. lat. violāre (vi-ol-are) s. jiā jyā Gewalt, jyā bewältigen.

giê aufgerieben, alt werden.

lat. viesco viē-tus vgl. s. jyā jināti altern, jyāni Altersschwäche.

2. gei- leben, giê.

βίος, ζήν leben, *ζώω* vgl. zend. -ji lebend, -jiti und -jyāiti Leben, jyā = ζή leben in *ζήν : ζώω*; got. kijan „keimen“. Vgl. lit. gyjū gýti heilen, gesund werden.

gieró-s lebendig.

διερός „lebendig“ vgl. vireo viridus, s. jirá lebhaft.

gigyo leben.

ζιζάνιον „Quecke“, lat. in vixi victum victus, ahd. quek, nhd. Queck-silber, Quecke, erquicken, an. kvikr, kvikna. Intensiv zu gei- leben.

givo : gí'vô lebe.

βίωμαi έβλων βίος, lat. vivo vgl. ksl. živa žiti, lit. gyvénti leben, s. jivati, ap. jivahy 2 sg. z. in jivya. S. jinu jinva beruhen auf jiv; mit jinu- ist wohl *γινοται*, mit jinva- ist *γινομαι (γινομαι)* d. i. *γινφο-μαι* (vgl. *άνω = άνωω : άνωμι*) identisch, welche systematisch mit *γεν* = zend. zen- verbunden sind. — Lat. vivere = s. jiváse zu leben.

gívo-s : givo-s lebendig, sbst. m. Leben.

βίος = βίφος Leben vgl. got. qius (qiva-) lebendig; lat. vivus, altirisch bíu béu béo „vivid“, lit. gýva-s = ksl. živū lebendig. — Vgl. s. jivá m. n. Leben, altpers. jiva Leben.

gívák „vivax“.

lat. vivax lang lebend, lebhaft vgl. lit. gyvoka-s lebendig, lebhaft.

gívétō-s, gívétâ f. Leben.

βιοτός, βιοτή Leben, lat. vita (für vivita), altirisch biad g. biith „victus“, vgl. lit. gyvatà f. ksl. životù m. Leben. Abstrakt von givo-s : givo-s lebendig, Leben.

geip- nagen.

δειπνον vgl. mhd. kiffen „nagen, beissen, kauen“.

geibho lechzen.

διφάα, διψα, διψάς eine Schlangenart „lechzend, züngelnd“ πλυ-
διψιον Άργος „vielklüftig“ vgl. mhd. kiben, nhd. keifen, s. jéhamâna
lechzend.

geino klagen.

ώδιων „jammernd“ Od. ε 415, ώδίνες vgl. an. kvein n. Klage, got.
qainón weinen.

g'et- etwa „winden“.

In den Ableitungen g'eteros, g'etu, auch in βότρως, βότρυχος βόστρυχος;
dazu lat. botulus „Wurst, Magenwurst“. s. gutsa (guccha) Bund,
Strauss und jatrú „Wirbelhöcker“.

g'étu : gutvéi cunnus.

βύττος· γυναικός αιδοίων Hesych (d. i. βυττος) ahd. quti vulva,
nhd. Kutte vgl. ahd. quoden femina, interior coxae pars, got.
qipus m. Bauch, Mutterschoss, Magen.

getero-s „uterus“.

lat. uterus (für gyteros wie uter für qvter) got. in laus-qipr-s
leeren Magens vgl. jathára m. Bauch, Magen, Schooss(?).

gedh : gendh „ballen“ oder „winden“.

ἀγαθός „Knäuel“, δοθίην δοθίων, ahd. chwadilla, ndd. Quaddel. Vgl.
s. ganḁá m. Knoten, Knolle, Knäul(?). Wie verhalten sich hierzu lat.
nodus, ags. enotta, ahd. chnodo nhd. Knoten, an. knútr, lett. gnáust?.

godhi „Quaddel“.

δοθίην δοθίων kleines Blutgeschwür, furunculus (mit verschlepp-
tem Palatalanlaut), ahd. quedilla, chwadilla, ndd. Quaddel.

gep- klaffen, tief sein.

δέπας : γύπη vgl. z. gafya Abgrund, Tiefe.

g'ebh = g'âbh klaffen, tief sein.

βιπτάζω βύπτω δύπτης, γέφυρα = βέφυρα = δέφυρα eigentlich „Damm“ vgl. s. gabha Spalt, gabbirá tief und s. gâbh. Auf gêbh : gabh weisen ksl. žaba f. Frosch, russisch Kröte: altpreuss. gabawo „Kröte“.

g'enâ : g'nâ f. Weib.

γυνή bōot. *βανά*, altir. ben, ban-dea, got. qina-kunds weibgeboren, qinô Weib, vgl. preuss. genna, ganna, ksl. žena Weib, s. gnâ = z. ghenā f. Götterweib.

g'eneino-s weiblich.

got. qineins weiblich, im n. Weib, ksl. ženinū weiblich.

g'êni-s f. Weib.

got. qên-s as. quân Weib vgl. z. jéni, s. in dvi-jâni Weib.

1. g'émô ich komme, pf. g'egomo, med. gegmaí.

Griechisch in *βάσχω*, lat. venio (für gvemio vgl. pugnū-s : *πυγμή*, nōnus für nōmus novumus) vēni = s. jagmé, oskisch in cebnust, umbr. benust „venerit“, got. qima qam qumans. Vgl. s. gámati = zend. jamaiti, jagáma jagmé kommen.

gmske imper. „komm“.

βάσκε Homer nur in *βάσκ'εθι*, vgl. s. gáčhati = z. jaçaiti prs. zu gam = z. jam. Da das Verb g'emô im Griechischen sonst nicht nachzuweisen, wird man wohl richtiger *βάσκε* zu *βᾶ* stellen, wie z. B. *δόσκε* zu *δω*, *στάσκε* zu *στᾶ*.

gm̄ti-s f. Kunft, Gang.

got. in ga-qum̄ps f. Zusammenkunft, nhd. Kunft, An-kunft vgl. s. gáti f. Gang (von gam für gm̄ti, gm̄ti).

2. g'emo umfassen, zusammendrücken.

γέμω γεμίω γόμος; γέτο „fasste“ *ὑγγεμος· συλλαβή. Σαλαμίνιοι* (Hesych) ὄ-γμος „Schwade, Garbe“ (= Zusammenfassung) auch in *γάμος γαμέω γάμβρος?* lat. in geminus s. d. f., ahd. in uo-chumil, uo-quemilo „Traube“; ksl. žima žeti *σφίγγειν*, comprimere.

g'emon verzwillingt.

lat. geminus, gemellus vgl. s. vi-jâman verzwillingt, in doppelter Zahl vorhanden vgl. jámi verschwistert, verwandt und zend. jáma Verwandtschaft, wodurch der Anlaut arisch j = g = westeurop. g erhellt.

g'éméla- Traube.

Ahd. uo-chumil und uo-chumilo, uo-quemilo m. „racemus, acinus“ weist auf ein altes Wort g'emelo : gmélo „Traube“.

Dieses ist zu erkennen in *Σμελή* Mutter des Weingottes Bakchos in der Sage von Theben. Dialectgemäss (vgl. arkad. *ζέλλω, ζέρεθρον*) wäre *Ζεμέλα*, missverständlich schrieb man mit *σ*, wie *σβέσαι* für *ζβες*, *Σμύρη* für *Ζμύρα* u. s. w. Slavisch *chméli* „Hopfen“ stammt aus dem Deutschen.

1. g'er- g'éra : grâ ehren, loben, preisen.

γέρας γεραρός ἀγέραστος, lat. in *grātus, grātes*, vgl. lit. *giriù girti* rühmen, s. *grāti gūrtá* preisen, ehren.

grátó-s hold, preislich, *grátí-s* f. Rühmen, Danken.

lat. *grātus*, oskisch *bratom* „votum“ richtiger „Dank“ vgl. s. *ari-gūrtá, gūrtá-manas, gūrtá-çravas*; lat. *grātes grātia* „Dank“ vgl. s. *gūrtí* f. Beifall, Lob, *abhi-gūrti* f. Lobgesang.

2. g'er- praes. g'éreti schlingen, einschlucken.

δέρη, βορά βιβρώσκω βρώσις, lat. *vescor* (für *gverscor*?) *voräre*, lit. *geriù gérti* trinken, ksl. *žīrā žīrėti* schlingen vgl. s. *gírāmi* (mit veretztem Accent) = ksl. *žīrā*, pf. *gagāra* schlingen.

goro-s verschlingend, *gorâ* f. das Verschlingen.

δημο-βόρος, lat. *carni-vorus, igni-vorus* vgl. s. *aja-gara* (Ziegen verschlingend =) *Boa*. Mit *βορά* lat. *voräre* vgl. s. *gará* f. das Verschlingen (aor. *garat*).

g'érvâ f. Hals, Nacken.

äol. *δέρα* = att. *δέρη* (aus *δεραη*) dor. *δήρα* f. : ksl. *griva* f. Mähne, *grivina* Halsband = s. *grivā* f. Hinterhals, Nacken.

g'erg'ero- Intensiv zu *g'er-*.

γέργερος γαργαρέων γοργύρη vgl. s. part. intens. *jargurâná*, *gargara* m. Strudel, Schlund = *βόρβορος*?

g'erg : *grg* Kehle, Schlund.

lat. *gurgula, gurges* vgl. an. *kverk* ahd. *querca* f. Schlund, Gurgel. Aus dem verkürzten Intensiv.

g'órglâ : *grglá* f. Gurgel.

lat. *gurgula* vgl. ahd. *querechela* f. Gurgel.

3. g'erô rausche, tose, singe.

γῆρυς, γαργαρίς· θόρυβος Hesych, *βαρβαρό-φωνος* = *βάρβαρος, βορβορυγή*, lat. in *garrulus garrío* s. *g'erso, garso*, altirisch *gair* Ruf, Stimme, for-con-gur „praecipio“, ahd. *queran* *chweran* seufzen, *chara* Klage, *kerran* *cherran* schreien, grunzen, wiehern, rauschen, knarren, an.

kur-r kura Klage, kura knurren, vgl. lit. garsas Stimme, s. járate ertönen, singen, knistern, rauschen, schnattern; sich hören lassen, rufen.

g'erano-s : granó-s Kranich.

γέρανος, cornisch garan altir. gen. griúin, ags. cran m. ahd. cranuh m. Kranich vgl. lit. garnýs m. Storch, Reiher. S. jarañâ f. das Rauschen, Tönen.

g'ervi-s : gruéi- m. Kranich.

lat. grus pl. grues vgl. lit. gérvė f. ksl. žeravi, žeravli m. (nach Miklosich alter i-Stamm) Kranich. Ursprünglich dreistämmig: g'erovi-s : grévi- : gruéi-?

g'erso- lärmern, tönen.

δειριᾶν· λουδορεῖσθαι. Λάκωνες und *γαρριώμεθα· λουδορούμεθα* Hesych, lat. garrulus, garrio, ahd. cherran schreien, grunzen (rr aus rs?) norweg. dialect. karra „gackern“, lit. garsas Stimme vgl. ksl. grochotū sonitus, cachinnus.

grê : grâ krähen.

Ahd. crājan „krähen“ beruht auf grê, aber ahd. krôn, chrôn geschwätzig stimmt zu lit. groju groti ksl. grajâ grajati „cro-citare“.

grâq : graq schwatzen, graqlós geschwätzig, graqlâ- schwätzen, gackern.

ahd. chregên, chrekên, kreken „orepitare, resonare“ vgl. ksl. gračâ grakati krächzen (grükati gurren [von der Taube]); lat. graculus Dohle, gallina gracillat vgl. ahd. chragil garrulus, chragilôn „schwatzen“, mhd. kragelen, kregeln gackern vom Hubne, also ganz wie lat. gracillare.

4. g'ero prs. g'éretai sich nähern, herbeikommen.

ἀγέροντο ἀγρέσθαι ἀγορά ἀγυρός ἀγυράζω; der alte Palatal ist erhalten in *Πτολέ-δεσμα* Namen einer Stadt in Arkadien (*πτολε* vgl. *πτελεόν· τὸ συλλέγεσθαι*, dorisch *ἀπειλλά*; mit *δεσμα* vgl. *ἀγερός, ἀγυρός* also: „Volksthing“) lat. in grex gregis (vom Intensiv) altirisch ad-gaur „con-venio“, ahd. chërran nhd. kehren(?) ags. cordor ahd. chortar n. Heerde, Schaar. Vgl. s. jar járante járamâna sich nahen, herbeikommen, grâma m. Schaar, Heer; Dorf. Mit s. járâ Buhle vgl. an. karl ahd. charal nhd. Kerl.

5. g'er- wachen intens. pf. grêgoro.

ἐγείρω ἐγρέσθαι ἐγρήγορα, ἐγρηγόρων vgl. s. int. jâgṛhi pf. jâgara jâgṛvân wache, caus. ájigar jigṛtâ wecken. Mit der starken Reduplica-

tion in *ἐγρηγοράων* vgl. zend. fra-ghrârayëiti „er weckt auf“ (für fra-ghrâghraya-).

g'ëru n. Holz, Stange, Baum (g'êrv : g'ëru).

βαρύες· δένδρα und *βαραοί· δρύες, δένδρα* Hesych. lat. veru = umbrisch beru, berva, brit. ber, altirisch bir (gl. „veru“). Vgl. lit. girë Wald, preuss. garrian Baum, armenisch dzarr Baum. — gëru reimt auf déru und svëru gleicher Bedeutung.

g'ërnü-s : grñëvi und g'ërnâ : grñâ f. Mühlstein, Mühle.

got. in asilu-qairnus Mühlstein ahd. chwirna, quirn, churn = mhd. kurn, kürne Mühlstein, Handmühle vgl. lettisch dñirnas pl. t. und dñir-nawas = lit. girnos Handmühle, preuss. girnoywis Handmühle, ksl. žřiny f. Mülstein, Mühle. Gleichen Stammes ist grövon w. s.

g'ërbho kerben (g'ërbho : grbhë).

γράφω γραφήναι γραφή, dial. *γράφω = γράφω, γραψάσαι· γράφειν Λάκωνες* Hesych, vgl. ags. ceorfan part. praet. corfen; mhd. nhd. kerben ist schwach.

1. g'ëlo : g'ëlé schlingen, schlucken.

κα-βλέει· καταπίνει und *κατα-βλέθει· καταπίνει* Hesych, *βλέ-τινες· αι βδέλλα* Hesych vgl. cambr. gel, gele, geleu Blutigel Zeus² 1075, *βου-βλιξ* Heiss hunger Hesych vgl. *βού-βρωστις, βλήρ* Köder, *βλωμός* Bissen (cf. *θωμός : θη*) lat. gula, sin-gultus, de-glutire, bilbit amphora „gluckt, gluchst“, altirisch gelid „consumit“, ahd. kela, chela nhd. Kehle. Vgl. neoslav. golt Schlund, s. gilati = giráti „schlingt“, gala m. Kehle, Hals.

glê : gla : glô schlingen.

βλήρ βλωμός, armenisch klanel verschlingen.

2. g'ëlo werfen, aufwerfen; quellen.

δέλλω, κα-ζέλει, βάλλω βαλεῖν βέβληται βλητός, der Fluss *εις ἄλα βάλλει, ἀναβολή ἀμβολάδην* vom Wasser, *βλύω* quelle, ahd. quellan nhd. quellen vgl. s. galati herabträufeln, abfallen, verschwinden, jala n. Wasser. Mit s. galana träufelnd, rinnend n. das Träufeln, Rinnen = garaṇa n. das Bespritzen vergleicht Fröhde *βαλανεύς* „Bader“.

3. g'ëlo stechen; quälen.

βέλος, ὄδελος, δέυ-βελής, βελόνη Nadel, *δόλων* „Dolch“ (?), *βδαλοί· χαρ-δες θαλάσσιαι* „Meernadeln“ (oder „Quallen“ zu g'el-quellen?) vgl. lit. geliù gëlti stechen, gelonis geltü = ksl. žily „ulcus“. 2. stechen = quälen : lat. dolët dolor (mit palatalem d?) nhd. Qual, quälen, lit. gëlâ f. Schmerz, gëlti schmerzen, Giltinë die Todesgöttin. — Mit altirisch at-bail er stirbt vgl. as. quelan qual, ahd. quelan gewaltsam sterben, altpreuss. golis Tod. Zu g'ëlo „abfallen“ lit. gâlas Ende?

4. g'elo kalt sein.

lat. gele-factus gelidus, gelâre, gelu, got. kald-s = an. kaldr nhd. kalt, an. kala kól kalinn frieren, Kälte empfinden, ahd. chuoli mhd. küele nhd. kühl. — S. jaða jala kalt, starr, stumpf, dumm vergleicht Fröhde mit βραδύς lat. bardus.

g'elano-s: glanos Eichel.

βάλανος enthält die Basis zu lat. glans und ksl. želadī m. Eichel; gleichen Stammes ist lit. gilė f. Eichel, vgl. s. gula m. „glans penis“, guli f. Pille, Kugel. Zu gele- „quellen“?

g'elandi-s, glandi-s Eichel.

lat. glans g. pl. glandi-um = ksl. želadī m. Eichel.

g'elgo- Kropf, Drüse.

abd. chelch, mhd. kelch m. struma Kropf vgl. ksl. žlėza f. glandula = žleza f. glans, struma. Zu g'el- „quellen“ wozu auch βολβός, welches mit an. kólfr nhd. Kolben nicht gleichzusetzen ist; eher vgl. lat. globus.

g'elg'e- melken.

Als Verb erhalten in βαδελεγει· ἀμειλει (d. i. βδειλει) sonst in glag, glakto-Milch, welches siehe. Gebildet aus g'ele- (schlingen =) saugen, melken in βδάλλω, βδαλῆται· θηλάζεται ἢ ἀμειληται Hesych, βδέλλα Blutigel s. g'elo-.

glag, glakt- n. Milch.

γλάγος, γλακτο-γάφος γάλα γίλακτος, lat. lac lactis (aus glakt-gvlakt-), altirisch blacht, mlacht „Milch“.

g'eltu-s, g'eltâ Mutterschoss, vulva.

δέλτα = cunnus (Komiker) mit zufälligem Anklänge an den Buchstabennamen vgl. got. kilþei f. Mutterleib, in-kilþô schwanger. S. jarta, jartú m. vulva. — Zu g'elo „quellen“?

g'elbho: glbhé- aushöhlen, glätten.

δειφύς Mutterschooss: γλάφω Höhle, δολφός· ἡ μήτρα, Δειφοί = Βελφοί, δελφίνες, δελφαί; γλάφω γλαφυρός, lat. glaber, ags. cilfor-lamb, ahd. chilpura mhd. chilbere f. Lamm, got. kalbô, nhd. Kalb; dazu an. kólfr ahd. cholbo nhd. Kolbe „gewölbt“.

g'elbh-: golbh-: glbh- (Schooss) Junges.

δειφύς δελφαί: δολφός, ahd. chilbura, got. kalbô. Vgl. s. apagalbhá abortivus (= δολφός?).

g'elvo schaudern.

βδύλλω βδελυ-ρός βδελύ-σομαι vgl. ahd. chalawâ mhd. kalwe „Schauder“. Βελλερο- in Βελλερο-φόντης ist βελερο- vgl. βδελυρός („Scheusaltöchter“) und lat. belua? Zu g'elo kalt sein vgl. lat. gelu Kälte.

g'evo schwellen machen, drehen, wenden.

ἐπι-δεῦσαι · ἐπιστρέφειν und *δεῖν · καὶ στρέφειν*. *Κύπριοι*, Basis zu govôn, gulos, gaulos, gûso. — Vgl. z. gu gunaoiti mehrt, fördert?

govô(n) Leisten am Unterleibe.

βουβῶνες (vgl. *βούβαλος* für *βοραλος βουαλος*), lat. in-guen eigentlich Schwellung (hierher?) vgl. bova boa f. Schenkelgeschwulst, an. kaun „Geschwür mit starker Geschwulst“ und *βουνός* „Hügel“. Vgl. s. gavîni f. du. die Leisten, Schamgegend.

gulio-s Ranzen.

γύλιος Ranzen, Tornister vgl. ahd. kiullâ, chiullâ f. Tasche, Ranzen vgl. an. kula f. Ballen, Geschwulst.

gaulo-s rundes Gefäss.

γαυλός rundes Gefäss, Kübel, *γαῦλος* rundes Kauffahrzeug, vgl. ahd. kiol, chiol m. Schiff, Kiel, und s. gola m. kugelförmiges Gefäss.

gûsê-s m. Krummholz am Pfluge.

γύης m. dass. = lat. bûris m. (bûra f.) Krummholz am Pfluge vgl. *γανός* „krumm“, *γανσάδας · ψευστής* Hesych, altir. gau et fir „falsum et verum“, arem. gaou „mendacia“.

g'evo klage; schreie, rufe.

γός γοάω; *βορά βοάω, βύας βύζω*, lat. bovère bovere boare, bûtire, bûteo, altir. guth „vox“, ahd. chû-mo m. Klage, gi-kewen nennen, heissen. Vgl. lit. gau-ju gauti heulen, ksl. govorû Lärm, s. gu gavate tönen, schreien, Intensiv gaŋgûya vgl. *γογγύζω*.

govâ f. Ruf, gováyô rufe.

βορά βοάω = lat. bovère, boäre. Braucht nicht Griechen und Italikern ausschliesslich angehört zu haben.

gû- Uhu.

βύας Uhu vgl. nhd. Pu-vogel, lat. bû-tire bûtio Rohrdommel.

gevo cacare.

lat. in bubinäre vgl. ksl. govîno n. stercus und s. gu guvati cacare, part. pf. pass. *gûná, gûtha* m. n. excrementa.

govino- Unrath.

lat. in bubinare vgl. ksl. govîno n. stercus.

g'evo kauen.

lat. in gingiva (vom Intensiv) Zahnfleisch vgl. ahd. chiwan chiuwan, mhd. kiuwen, ahd. ohewâ f. Kinnbacke, ksl. *živъ жуѧ живати, живати*

kauen, wiederkauen. — Hierher gehören auch wohl *ζεύσασθαι* und *δευύσθαι*, beide glossirt durch *γεύσασθαι*, bei Hesych, da *γεύομαι* „ich koste“ = s. *jósati* = z. *zuz*, in seinem Anlaute doch nicht palatalisirt werden kann.

g'eso ausgehen, erlöschen.

σβέννυμι σβέσαι, besser *ζβέσαι* geschrieben, *ζόασον· σβέσον· ξσβην* vgl. got. *qistjan* verderben? lit. *gestù, gesti* verlöschen, lett. *dfeschu, dfest* löschen, ksl. *gasą gasiti* auslöschen trs., *gasną gasnāti* erlöschen. S. *jas jásate jasyati* erschöpft, todmüde sein, kann hierher gehören aber zend. *zah zakhş* stimmt nicht im Anlaute.

g'eso bringen; aufwerfen.

βαστάγω trage, bringe, lat. *gero gessi gestum*; mit lat. *ag-ger congeries, sug-gestus* vgl. an. *kös g. kasar f. congeries, kasa* begraben, köstr m. (u-Stamm) *Haufe, kasta* = engl. *to cast* „werfen“. Vgl. zend. *jah jahhahi* gehen, kommen.

g'ê : ga : gô gehen.

Für die Ansetzung des Dreiklanges *g'ê : ga : gô* sprechen (ausser *gâ w. s.*) *ἀμφισβητέω*, dorisch (tab. Heracl.) *βου-βήτις* „Trift“ : *βωμός*, lat. *bêtere* vgl. *metere* (wenn es nicht auf *gaitô* zurückgeht s. dieses) und vor allem *βώ-τωρ*; *βοτήρ βόσκω*; lit. *geti-s f.* Trift, Viehweide zu *βου-βήτις*? *gûta* Heerde zu *βώτωρ*?

g'eiâ : g'îâ f. Weg.

ἀγυιά vgl. lat. *via* alt *vea* (wird gewöhnlich als *veha* vgl. deutsch „Weg“ gedeutet).

g'êti-s : g'eti-s f. Trift.

βου-βήτις dorisch auf den herakleotischen Tafeln: lit. *gêti-s f.* Viehtrift, *gatvé f.* dasselbe.

goudho- Kröte, Eidechse.

lat. *bûfô m.* Kröte vgl. s. *gódhâ f.* eine grosse Eidechsenart, gewöhnlich *go-sarpa* „Kuh Schlange“ genannt. Vielleicht aus *gou-* „Kuh“ und *dhê* „saugen“; dem *žaltis*, der grossen Bruchschlange sagt man in Litauen nach, dass sie den Kühen die Milch aussaugt nach Nesselmann Lit. Wörterbuch unter *žaltis*.

gorgo-s etwa „drohend“.

γοργός, Γοργώ, Γοργώπις vgl. irisch *garg* stolz, *fri-garg* „erga austerum“ vgl. ksl. *groza f.* Schrecken, *grozâ groziti* drohen, s. *garj garjati* schreien, anschreien.

gov- : gu Hand.

In *ἐγ-γύη ἐγ-γυάω ἐγ-γυαλίω* „händige ein“ vgl. *γύαλον* „Wölbung“,

lat. vola (ist gvo-la) auch in voveo (gvov-eo); vielleicht auch in *ἐγ-γύς* *ἐγ-γύθι* „nahe“ vgl. lat. cō-minus, ê-minus, zend. gâo m. pl. gavô „Hand“. Vgl. lit. gâu-ti bekommen.

gô treiben.

βώτωρ: *βοτήρ* (hierher, s. o.) *βοτός βόσκω* vgl. preuss. guni-mai wir treiben, guntwey treiben, führen, lit. gau-jà f. Heerde, Rudel, gû-ti gu-iti treiben, gu-tà f. (gûta?) Heerde. Nimmt man für gô die gleiche Flexion wie für dô „geben“ an (*δοθέναι*, lit. daviaú : du), so lassen sich die angeführten Wörter wohl mit einander vereinigen.

gôu-s m. f. Rind; Stier, Kuh.

βοῦς βορός acc. alt *βῶν*, lat. bos bovis, bûbus = s. gobhyas, altirisch bó, cambr. buch Kuh, as. kô ahd. cuo nhd. Kuh. Vgl. lett. gûw-i-s f. Kuh, ksl. govêdo n. Rind, s. go m. f. Stier, Kuh. Vermutlich zu gô „treiben“.

govalo-s rindartig, govio-s rindern.

βούβαλος vgl. lat. bubulu-s, bubul-cus, s. gavala m. der wilde Büffel, n. Büffelhorn; *ἐρνεά-βοιος*, *βόειος βόειος* vgl. s. gâvia gâvya gavyá und gavyáya rindern, Rind-, Rinder-.

gôl(e)io-s m. Lagerstätte.

γωλεός Lagerstätte des Wildes vgl. lit. gû'li-s io m. Lager, Lagerstätte der Thiere zu gûl-ti „liegen“, welches eng mit *βάλλω* zusammenhängt. Vgl. lett. gôla f. Lager, Nest. — Lit. gwali-s m. „Lager, Höhle eines Thieres“ bei Nesselmann Lit. Wb. S. 274 ist wohl verhört aus „gâli-s“ (gualis).

g'ingro-, g'ingo schnattern, summen u. s. w.

γγυρε γγγρας γγγραπτός, γγγλισμός, ζγγος : *ὁ τῶν μελισσῶν ἦχος ἢ τῶν ὀμολῶν* Hesych, pamphylisch *ζειγαρά* : *ὁ τέτιξ παρὰ Σιδήταις* Hesych, lat. gingrum gingrire (Gans), altir. giugrann „Gans“. Vgl. lett. dfindfinát summen (von Bienen). — Beruht auf Intensivbildung.

g'ibh- sich bücken.

lat. gibbus, gibber bucklig, höckerig m. Buckel, Höcker vgl. lett. gîbstu gîbt sich bücken (neben gubstu gubt) gibbis bucklig. (Vgl. gheubho-?)

gu-, gus- stopfen, anfüllen.

βύα βῦσαι ζέ-βυ-ται *σέσκαται* Hesych, *βεβυσμένος, βύστρα*, lat. in vîni-bua, ex-bûres, an. púss „Tasche“, pussa neuniederd. púse „cunnus“, ahd. phoso mhd. phose „Beutel“; dazu aush ahd. chussi, chussin mhd. küsse, küssen nhd. Kissen (dem Sächser zu Lieb, in Niedersachsen richtig „Küssen“). Hierher gehört auch an. koss, ahd. chus g. chusses, nhd. Kuss, küssen (das Zustopfen des Mundes); got. kukjan „küssen“ ist Intensiv zu gu in *ζέ-βυ-ται*.

guq- fauchen.

βύκτης (*άνεμος*) *βυκάνη*, *βανκαλάω*, *βαύβυκες*, lat. in bucca, bucina, nnd. „pogge“ Frosch, an. pung-r ahd. scaz-fung, ahd. phúchôn. Von *g'evo* : gu. — Auch *δοῦπος*?

gug- lärmern.

γογγύζω (ist *γυν-γυ-ζω*), *βύζω*, *βύζα*, lat. bubere búbo baubari, nnd. pocken, pucken = nhd. pochen, puchen, nnd. pûpen „pedere“, pumpern, pumpeln. — gug- scheint Intensivbildung.

guspo- winden, flechten, binden.

as. kosp ags. cosp Fessel, Band, ags. cyspan binden vgl. s. guspitá verflochten, verschlungen. Lat. vespices : fructecta densa?

gnétô ich knete.

an. knoða kneten, ahd. chnetan mhd. nhd. kneten.

gramo- feucht.

lat. gramiae Augenbutter, gramiosus vgl. *γλαμάω*, an. kramm-r, got. in grammi-þa Feuchtigkeit.

grásô schlinge, esse, fresse.

γράφω vgl. *γράφει* „iss“ kyprisch, an. krás (kros) leckere Speise, s. grásâmi verschlinge, fresse, grâsa m. Mundvoll, Vorrath, Futter, vgl. *ἄγραστος*.

grâvô(n) m. Mûhlstein.

altir. brô g. broon Mûhlstein, Mûhle, cambr. breuan „molina“ vgl. s. grâvan m. Pressstein. Vgl. *g'ernu-s*, got. ga-krô-tôn.

1. greu- prs. gruô (gruvô) stürze, falle.

lat. in-gruo, con-gruo vgl. lit. griuvù griúti stürzen, griáu-ti umstürzen (trs.). umwerfen. Vgl. *grú-s* schwer.

grûtô-s schwer.

lat. brútu-s wuchtig, schwer = lett. grût-s (grût-a-s) schwer.
— Die Basis von *βραι-ρός βράθω* ist wohl nicht *βραια* : *βρεφα*, sondern *βραια-* vgl. *βραϊμή*.

2. greu- gru- βρούω.

βρούω schwelle, strotze (besonders von Pflanzen) *βρούον* Moos, Kätzchen, *βρούάζω*, *ἐμ-βρουον* vgl. as. krûd, ahd. chrût, mhd. krût, nhd. Kraut. Zu *g'eru* = lat. veru „Holz, Baum“.

greuq- beissen.

βρεῦκος ἢ *μικρὰ ἀρκίς*, *βρούκω* beisse, lat. brôcus (broccus) raffzähmig; die Basis greu- im ahd. chrawil, chrouwôn, nhd. krauen.

greugh- : grugh- nagen, knirschen.

βρούχω knirsche, *βρουχερός* das (kalte) Fieber = Zähneklappern, vgl. lit. gráužiu gráužsti und gruzinōti nagen, ksl. gryžą grysti nagen vgl. lit. gruksziu gruksžēti knirschen (vom Sande), got. kriustan knirschen (die Zähne) krusts das Knirschen.

1. grégho netzen, eintauchen.

βρέχω βραχέις vgl. ksl. grężą grężēti „immergi, demitti“, lit. grążyti immergere(?).

2. gregho winden, flechten, schlingen.

βρόχος (beruht auf *βρεχο*) Schlinge vgl. grengho.

grengho winden, flechten, schlingen.

βρούγγος· βρόχος bei Hesych vgl. md. kranc g. kranges „Bezirk“ nhd. Kring, Kringel, Krängel, an. kring-r rund m. Kring, lit. gręžiū, gręžsti drehen, winden. Dazu auch got. (ana)praggan, mhd. pfrengen „beengen“.

3. gregho : grengho verschlingen.

βρόχθος, βρούγγος, κατα-βρόξειε, ἀνα-βροχέν, vgl. ahd. chrago Kragen, Hals (preuss. grēnfings bissig, lit. gręžu, gręžsti knirschen, besser), ksl. grężēti „immergi“.

(greghu-s) grghú-s kurz.

βραχύς βράσσων, lat. brevis brevior brū-ma. Vgl. lit. gražù-s „zierlich“?

gredho, grendho flechten, winden, drehen.

γρόνθος geballte Faust, *γρόνθων*, lat. in grossus (grōd-tus) dick, ahd. chrantz nhd. Kranz vielleicht aus krاند-s vgl. isländisch krans = dänisch krands, lit. grandis f. es ein Ring, Armband, Reif des Rades. Vgl. s. granth flechten, ballen.

grédhō(n) : grdhéni : ghṛdhi-s m. Kröte.

βρότα-χος βότα-χος βρότα-χος βύρθα-χος weisen auf grdhη = βρόθα-, βρύτι-χοι· *βάτραχοι μικροί έχοντες ούράς* weist auf den i-Stamm grdhi-; ahd. creta chreta mhd. krete f. und ahd. krota chrota nhd. Kröte. Wegen *βάτραχος* könnte man auch eine Grundform *βραθρα* = grdthro- aufstellen, doch vgl. nnd. Padde (und Pader, Pader-born?).

grémo tosen, donnern.

βρέμω βρόμος βρον-τή βροντάω vgl. ksl. grīmēti klagen, donnern, gromū m. Donner, grimati „sonare“ preuss. grīmons gesungen. Die Entstehung von gremo aus g'ero veranschaulichen cornisch garm „clamor“, ags. cirum cyrm m. Lärm, ahd. karm Lärm, Geschrei, karmian lärmern.

gromo-s m. Getöse, Donner.

βρόμος, ἐρ-βρομος, Βρόμιος vgl. ksl. gromū m. Donner.

grú-s schwer.

βαρύς, lat. gravis, got. (kauru-s) nur im nom. pl. f. kaurjôs. Vgl. s. gurú schwer. Gleichen Stammes g'ernu-s, grávô, gruô, grútôs, ags. creódan bedrängen vgl. *βαρύθω*.

grudo-s stolz.

ags. prut stolz, pryte Hochmuth, nhd. Protze, Geld-protz, protzig, ksl. grüdū stolz, grüdstī Hochmuth. Vgl. lat. gurdus? Die Basis von gru-do-s liegt im s. garva m. Hochmuth.

grudyô knurre.

γρῦ γρύζω γρῦλος (= *γρῦδλος*) *γρῦλλίζω*, lat. grunnio, alt grundio, grunnire, an. krytja krutta knurren. Vgl. lit. griáu-ju griáuti krächzen; donnern.

grsâ f. Fell, gr̥sino-s vom Fell.

βύρσα f. Fell vgl. ags. crusne, ahd. chursinna, crusina, mhd. kürsen, nhd. in Kürschner; mit ags. crusen adj. pelliceus (Leo Ags. Glossar S. 575) vgl. *βύρσινος*. Die Basis ist g'ers- vgl. *βεργρόν· δασύ, βίρροξ· δασύ. Μακεδόνες* Hesych und lat. re-burrus, ahd. chrustila „Knorpel“ und anderes.

glaiso-s undeutlich redend.

lat. blaesus undeutlich redend vgl. an. kleiss í máli „unarticulate in one's speech“. Vgl. *βλαϊσός?*

glei- kleben.

γλοιός γλοτα, γλα· κόλλα, γλ-χομαι γλιπτόν, lett. glīws (was sich zieht wie dicker Schleim) trág, schlaff = *γλοιός* gliwe Schleim, Schlamm. Lat. glêba (glæba?) kann mit ahd. chlīpan nhd. be-kleiben zusammengestellt werden.

gloivo-s: glivo-s klebrig.

γλοιός γλοτα: γλα vgl. lett. glīws, gliwe s. o.

glitú-s glatt, klebrig.

γλιπτόν· γλοιόν Hesych, *γλιπτόν* ist = *γλιπτον* vgl. lit. glitús = lett. glīts glatt, klebrig vgl. lat. glátus, glūs, glüten (ú = oi).

gleu: glu zusammenziehen, ballen.

Lat. gluo *·συστύφω* Gloss. muss ein altes Verb sein, vgl. das folgende, ahd. cluwi „Zange“ u. a.

glôu : glou Ballen, Knäul.

γλου-τός eigentlich Ballen, Rundung vgl. *γλουτός σφαίρωμα* (*της κοτύλης*) Hesych, ags. *cleóven*, engl. *clew*, ahd. *chliuwa*, nhd. Knäul (für Kläuel wie nhd. Klün für Klül vgl. engl. *crawl*), mhd. *klô-z* nhd. Kloss. S. *glau* f. Ballen, Kugel.

gléuqô raube, pflücke.

an. *plokka* mhd. nhd. pflücken Intensiv zu s. *glócámi aglucaat* rauben, stehlen.

gléukos : glukús Süsse, süß.

γλεῦκος : *γλυκός* vgl. lat. *dulcis* (aus *dulcv-is*). Vielleicht ist *γλεῦκος* erst nach *γλυκός* gebildet, und *γλυκός* vielmehr als *glkú-s* zu denken; dafür spricht, dass nur in *γλυκός* sich die Lautfolge *v — v* findet.

gléubhô kliebe.

γλύφω γλυφίς, lat. *glûbo glû-ma*, ags. *cleófan* as. *kliobhan*, *klôf*, ahd. *chliopan* mhd. klieben spalten, intrs. auseinander gehen, nhd. Kluft, klauben.

gleghô wette.

as. *plegan* einstehen für c. gen. ags. *plegan* : engl. *to play* und *to pledge*, ahd. *pflekan* nhd. pflegen pflag vgl. s. *glah gláhate* würfeln, im Würfelspiele gewinnen, *glaha* m. Würfler, Würfelwurf, Einsatz beim Spiele.

gleno kleben, schmieren.

βλέν-να f. Rotz, Schleim, *βλέννος* = *βλενωόδης* (*βλέν-να* zu *βλεν* wie *γεν-να* zu *γεν-*) vgl. ahd. *klenan* *chlenan* kleben, mhd. *chlenster* Schmiere, Kleister. Vgl. *glei-* und lett. *glôtas* Schleim.

glemo kleben, schmieren.

γλαμάω γλάμυξος γλαμυρός γλάμων = *γλαμώδης* „lippus“ vgl. lett. *glemas*, *glemi* Schleim, *glum-t* *glatt*, schleimig werden, *glums* *glatt*, schleimig (blank; ehrlich). *γλαμάω* hat mit *λήμη* „Augenbutter“ nichts zu thun, welches Bezzenberger zu lit. *èlmés* pl. f. „die aus dem toten Körper, besonders aus dem Munde fließende Feuchtigkeit“ stellt; Basis wäre *ele-*. — Mit lat. *glomus* vgl. mhd. *klamm*, ahd. *chlemman* nhd. *klemmen*, mit lat. *globus* mhd. *klimpfen* (Grundform wäre *gleg* : *gleng*).

glépo blicken.

βλέπω, ποτι-γλέποι Alkman vgl. ksl. *κλιπατί* blicken. *βλέφαρον* = *γλέφαρον* gehört nicht hierher, vielmehr zu *γλίφω*.

glôgh Stachel, Spitze.

γλωῆες γλωχίνες γλώσσα vgl. ksl. *glogü* m. Dorn und wahrscheinlich

auch an. plög-r, engl. plough, ahd. pfluog nhd. Pflug (woraus slavisch plugŭ entlehnt ist). ksl. glogŭ verhält sich zu γλώχ- wie κλοπό-ς zu κλώψ. Die Basis ist g'elo stechen.

gh.

ghai- hell sein.

φαιός, φαιδρός, φαιδμιος, *Hφαιστος (φολνιος, δαφονός?) vgl. lit. gėdras, gaidrŭs, gaisas, gaisras, lett. gāischs, gāisma.

ghaidró-s hell.

φαιδρός φαιδρῖνω vgl. lit. gėdra-s gaidrŭs hell, heiter (vom Wetter). Vgl. φαιδμιος Φαίδων.

ghaiso-s Helle.

φαιός, Φαιστός, *H-φαιστος vgl. lit. gaisas, gaisras ein ferner Lichtschein am Horizonte, lett. gāischs hell, gāisma Licht, Helle.

ghadhe- passen, fügen.

In ἀγαθός s. ghâdh, lat. habeo (nach Fröhde), got. gadi-liggs Genosse, ahd. gi-gado nhd. Gatte ndd. ver-gadern, engl. to gather, to gether u. s. w. Vgl. ksl. godŭ m. passende Zeit, Stunde, gozda goditi passen, gefallen, s. in gadh-ya festzuhalten, â-ga-ŭhita umklammert.

ghâdh: ghadhé- (passend =) gut.

ἀγαθός, dialectisch ἀκαθόν· ἀγαθόν bei Hesych vgl. got. gōds, ahd. cuaf nhd. gut. Der Doppelstamm ist klar; vgl. κλώψ: κλοπός u. s. w.

ghandô(n) und ghandro-s m. Storch, Wildgans.

lat. deutsch ganta (Plinius) ahd. ganzo, mhd. ganze und ganzer m. Gänserich, davon provençalisch ganta, ganto Storch, Kranich, Wildgans vgl. altir. géd Gans (aus gend-?) preuss. gandanis Storch, lit. gāndras Storch.

g'he, gho verstärkende Partikel.

got. ga- untrennbare, verstärkende Partikel = nhd. ge- vgl. lit. gi, gu enclit. Fragpartikel, s. ha = gha, zend. geṭ gaṭ verstärkende Partikel. Die Formen g'e und g'he, g'e und g'he sind nicht immer auseinanderzuhalten.

ghei- als Basis in Wörtern, welche „Band, Schnur“ bedeuten.

lat. filum filum fūnis, ahd. keisala nhd. Geisel, vgl. lit. gijà, gýsla,

geinis, ksl. zica, zila. Dazu auch *κίθαρις* lat. fides? Sekr. hira Band, hirã f. Ader (h = gh).

g'híslo- Faden, Schnur.

lat. hilum = filum vgl. ahd. keisala nhd. Geisel, lit. gýsla ksl. zila f. Sehne, Ader. Vgl. s. hira Band, hirã f. Ader, lat. hira, hilla Darm.

ghoini-s m. Strick. Tau.

lat. fūnis (aus foinis) = lit. geini-s m. lett. dfeinis, gine Strick, Tau der Waldbienenfänger.

g'heidho begehren.

In *κίσα κισάω* s. g'heidh-sâ, got. in gaidva Mangel, ahd. kit mhd. gît m. Gier, Geiz, vgl. lit. geidzù geisti begehren, verlangen, sich gelüsten lassen.

gheidh-sâ begehren.

κίσα (κίσσα) Gelüste der Schwängern, *κισάω* begehren, sich gelüsten lassen (*κίθ-σα*), mhd. gitsen gierig sein.

1. g'heis- hemmen, stocken.

In *φιμός* Beisekorb (für *φισ-μος*), lat. haereo haesum haesitäre, vgl. lit. gaisztù gaiszaù gaiszti gaisztù'ti säumen, sich aufhalten, zurückbleiben (sz im Auslaut für s, wie in ausz tagen für aus, wenn ausz nicht dem s. ucchati entspricht).

g'heislo-s Geisel (obses).

altir. giall corn. guistel = ahd. gisal = nhd. Geisel. Die Herkunft von g'heis „zurückbleiben“ ist zweifellos.

2. g'heis- sich entsetzen.

got. us-geisnan sich entsetzen, us-gaisjan erschrecken (trs.) vgl. ksl. u-žasü stupor, žasnati staunen, žasq žasiti erschrecken (trs.). 2. g'heis- lässt sich durch den Mittelbegriff „stupere“ mit 1. g'heis- vereinigen.

ghoisyô erschrecke.

got. us-gaisjan vgl. ksl. žasq žasiti erschrecken.

1. g'heubho biegen.

κυφός κέκυψε κύπτω vgl. lett. gub-t sich bücken, ksl. gybükü biegsam, gūbežī flexus, sū-gybati, sū-gū-naŋi plicare.

2. g'heubhe- bewegen.

κούφος leicht, *κύφαντες* „hangend“ Archilochos Frg. 35, vgl. ksl. gybati, gū-naŋi movere, preuss. gūbans unsai „aufgefahren“.

g'hede- g'hende- fassen, erlangen.

lat. praeda Beute ist prae-heda vgl. got. gitan gat engl. to get nhd.

ver-gessen; *χέλωμαι* (ist *χενδ-σομαι*) *χάδειν* vgl. lat. pre-hendo. Ksl. do-gadü „Vermuthung“ könnte hierher gehören vgl. an. geta „vermuthen“, get, geta „Vermuthung“.

g'hédhyô ich bitte.

δέσσομαι, *Θύφειστος* = *Θεόδεστος*, *Θεστυλς*: *Φειστων*: *πόθος ποθέω*, got. bidja nhd. bitte, altirisch guidiu „oro“ pf. ro-gad, vgl. z. jaidhyêmi ich bitte. Dazu got. guþ: guþs „Gott“; die alte Flexion war: bidja, bad: gudán s.

g'hedh-sâ Epheu.

κίσσα (= *χιδ-σα*) vgl. lat. hederā Die Basis scheint g'hed = ghadh „umfassen“ vgl. s. pari-gadhita „umklammert“.

g'hebho geben; nehmen.

Lat. habeo? altirisch gabim „capio“ got. giba nhd. gebe, vgl. ksl. gobino fruges, gobizü reich, lit. gabénti bringen, holen.

g'hebhlo- Giebel, Kopf.

κεφαλή vgl. got. gibla m. nhd. Giebel, ahd. gebal mhd. gebel Schädel. Vgl. nhd. Gabel und s. gabhasti Arm.

1. g'héno schlagen, pf. g'heghono, med. g'heghnai.

δείνω *ἐπεινον* *πέμαται* *φόνος*, altir. benim pf. gegon, ahd. cund Kampf, got. banja Wunde. Vgl. lit. geniù genëti, ksl. žinǰ žëti ernten, s. hánmi ghnánti jaghána jaghnús med. jaghné.

ghono-s das Schlagen.

φόνος, *άνδρο-φόνος* vgl. an. bani ahd. bano Mörder, s. ghaná m. Schlagen, Schläger.

ghntó-s geschlagen, ghnti-s ghntiâ f. das Schlagen.

ἀρηι-φαιτος vgl. s. hatá. ahd. gund, cund und gundia Schlacht, Kampf vgl. lit. ginczà f. Streit, Kampf, s. hati, hatyž f.

2. g'héno beginnen.

Griechisch in *πρόσ-φαιτος* frisch (vgl. *ἀρηι-φαιτος* zu 1. g'héno), got. in du-ginnan nhd. be-ginnen; vielleicht zu g'héno „treibe“ im lit. genù ginti, ksl. ženǰ gūnati treiben, do-gnati „assequi“.

g'henos n. : ghono-s Fülle, Masse.

εὐ-θενής *τη-θενέω*: *ἄφενος* *ἀφνειός*. lat. fenus vgl. s. â-hanas schwellend, üppig; *φόνος* (*αἵματος*) Homer, vgl. nhd. gan-z, lit. ganà genug, ksl. gonëti genügen, s. ghana fest, dick m. Klumpen.

g'hengo hüpfen, ausgelassen sein.

ἀδεμβούσα · *ἀκολασταίνουσα* bei Hesych, vgl. mhd. gimpelgimpel

Scherzwort: pēnis, gampen gumpen engl. to jump „springen“ gampel gampelspiel Possen, gampf das Schwanken. Dazu lat. fimbria. Mit φάψ φαβός (= ghng) kann man unsern „Gimpel“ alt „Gümpel“ vergleichen.

g'her- brennen, glühen.

θέρομαι θέρος θερμός, lat. furnus, formus, germ. brennen vgl. s. γήρᾱ, Born, as. ahd. warm (oder zu lit. virti kochen, ksl. varū Hitze; die Bewahrung des v vor o hat Bedenken) vgl. ksl. gorēti brennen preuss. gorme Hitze.

g'héros n. Gluth, ghormo-s warm.

θέρος = s. háras n. Gluth, lat. formus (θερμός) altpreuss. gormo Wärme vgl. s. gharmá Gluth, z. garema warm. Mit s. ghrām̃sa Gluth vgl. altir. grian Sonne und Θρινακῆ die Sonneninsel.

g'her- gut.

φέρτερος φέριστος φέρτατος vgl. lit. gēra-s gut.

g'hele- gelten, entgelten.

ὀφείλω, ὀφέλλω, ὄφελος vgl. ναφαλής und ναγελής, wodurch der Anlaut gh bewiesen wird, ἀποφώλιος; vgl. ksl. glo-ba mulcta, lit. geliū'ti gelten.

ghalê können, vermögen.

Vgl. ἀπ-οφώλιος „unkräftig“ lat. valeo, oskisch valaemom irisch in Art-gal, kymrisch gallaf, vgl. lit. galēti ksl. golēti.

g'héldho gelte, entgelte.

τέλθος· χρέος vgl. got. fra-gildan, ahd. keltan nhd. gelten, ksl. žlédā zahle, büsse.

g'hele-, g'helê- begehren, wollen.

θέλω ἐθέλω θελήσω, dazu φαλλζει· θέλει bei Hesych vgl. ksl. želē-ti „cupere“. Hierher könnte man lat. velle und got. viljan nhd. wollen ziehen. ksl. žli-dēti, glādū ist von žel- abgeleitet.

g'hele- hell sein, glühen.

χάλις, χλίω χλιαρός χλιαίνω, χλιδή = φλιδή, lat. in hilaris, altirisch gel weiss, as. glimo m. Glanz engl. gleam, nhd. glimmen, mhd. glast glosen nhd. Glas, glühen (germ. glōja) Gluth, u. s. w. Gleichen Stammes χελιδών nhd. gellen, an. gala gól. Vgl. g'hele- unter g'hel-.

ghleido glänzen.

χλιδή φλιδάω, κέχλοια = πέφλοια vgl. germanisch glitan = vlitan, gemeinsame Grundform ghleidō. Mit mhd. glinzen vgl. ksl. glēdēti glēdati blicken.

g'helu-s f. Schildkröte.

χέλως χελώνη vgl. ksl. žily želūvi želuva f. Schildkröte. Etwas Anklang zeigt s. harmu-ža Schildkröte, *κλεμμύς* reimt auf *έμύς*. Lit. gilū-s heisst „tief“.

g'helgho-s Erz.

χαλκός χαλκή-οικος vgl. lit. geležis gelžis, lett. dže'ļfe f. altpreuss. gelso f. ksl. želēzo n. Eisen. Ursprünglich g'helgh : ghlghé?

ghoitâ f. Gang.

φοιτάω vgl. lett. gaita Gang zu gâju „ich ging“ wozu ahd. gân gên, das demnach auf eine Basis g'hê : g'heio zurückzuführen ist.

ghouró-s furchtbar.

got. gaurs betrübt, traurig, ahd. gôrag elend vgl. s. ghorá furchtbar, grausig. Die Basis liegt in *χάομαι* (= *χαρομαι*).

ghourétâ f. abstr. vom Vorigen.

got. gauriþa f. Betrübniß = s. ghorátâ f. Grausenhaftigkeit.

ghoqso-s verbogen.

φοξός kann mit lat. con-vexus und ahd. wahs „scharf“ combinirt werden, doch ist auch anderes möglich; germanisch wahs für gvahs hat dasselbe Bedenken wie varm s. ghormos; *όξύς* kann für *ύξύς* stehen, lat. con-vexus kann zu vak- „biegen“ gehören.

ghosti-s m. Gast.

lat. hosti-s eigentlich „der Gast, der Fremde“ vgl. got. gast-s, nhd. Gast pl. Gäste, ksl. gosti m. Gast. Zu s. ghas „essen“?

ghospô Wirth.

lat. hospes hospitii Wirth vgl. ksl. gospodi m. Herr, gospoda f. Herrschaft heisst auch Bewirthung. ghos-pô scheint eine alte Zusammensetzung, worin ghos dasselbe bedeutet wie ghosti-s „Gast“ und pô = potis „Herr“ ist.

ghrâ riechen.

lat. frâgrâre (aus ghrâ-ghrâ?) vgl. s. ghrâ jighrati ghrátâ riechen, beriechen.

ghrâdh : ghrandh Hagel.

ksl. gradü Hagel vgl. lat. grando Hagel, suggrunda Wetterdach. Nur bei diesem Ansatz lassen sich die beiden Wörter für „Hagel“ vereinigen, vgl. lat. barba = (bhardhâ) ksl. bradü Bart.

ghre- merken (vgl. ghrâ).

In *φρήν φρένες* vgl. an. grun-r Ahnung; grun = *φρα* = *φρη* im dat. pl. *φρα-σι*. In der Bedeutung „Zwerchfell“ ist *φρήν* vielleicht mit lat. rēnes „Nieren“ zusammenzustellen.

ghṛdió thue kund.

φράζω πεφραδέν vgl. lit. *girdzù girdëti* vernehmen (wie *φράζομαι*) preuss. *gerdaut* sagen (wie *φράζω*). Die Grundbedeutung ist vielleicht „fassen, berühren“ (vgl. s. *ghrà* „riechen“ und „küssen“ = nahe ankommen), vgl. *μεσο-φέρδην* (vgl. Hesych *μεσοπέρδην*, wo *π* nach alter [kretischer?] Schreibung gesetzt ist) und lat. *fordus* „trächtig“.

ghreibho fassen, harken.

γρῦφος γεγρυφώς ἄ-γρυφνα Harke, Rechen, *ἀγρίφη ὑποδοχή, ἄμη* (*σκάφη* geht auf den pl. von *ἄγρυφος* n.). Vgl. lit. *grëbti* greifen, fassen.

ghreiyô streifen.

χρίω (besser *χρεῖω*?) *χρίσαι χριστός χρίσμα* vgl. lit. *grëju grëti* die Sahne von der Milch abschöpfen. Zu *ghrê* „berühren“.

ghreudo zerstampfen.

In *χρυσός* = *χρυσός-ος* zu lat. *rûdus* pl. *rûdera rudis*, as. *griot* = ahd. *crioz*, nhd. *Griess*, an. *grautr* m. und ags. *grytt*, ahd. *cruzi*, nhd. *Grütze*. Zu lit. *grudziu grústi* stampfen, *grûda-s*, lett. *graúds* Korn, ksl. *grûda* f. *gleba*.

ghredh- ausschreiten; begehren, prs. ghṛdhió.

lat. *gradior gressus* vgl. s. *grdhyati* schreiten auf, gierig sein, got. *gridis* Schritt, Stufe, *grêdus* m. *Gier*, *Hunger*.

ghréndhô schreite.

altirisch *ad-grennim* „ich verfolge“ vgl. ksl. *grêdā grësti* schreiten.

ghrémo grimmen, greinen.

χρεμίζω χρέμος χρέμαδος χρέμης χρεμύλος (lat. *fremo?* oder zu s. *bhram?*), ags. *grimman*, ahd. *ga-grim zano-gagrim*, ahd. *gram*, got. *gramjan*, nhd. *Grimm*, *Gram*. Vgl. ahd. *granôn*, nhd. *greinen*, *grinzen*.

ghrendô knirschen.

lat. *frendo* vgl. as. *grindan* zermalmen.

ghromado-s Geknirschen.

χρόμαδος (χρεμίζω) vgl. ags. *grimetan*, ahd. *gramizzôn*, *gremizzôn* murren, knirschen, brummen, ahd. *gremizâ* f. *Grimm*.

ghrévo-s: ghravé- „grau“.

lat. *ravus* (für *hravus*) *grau* vgl. ahd. *grâ*, *crâ* flectirt *crâwër*, nhd. *grau*; dazu nhd. *greis*, *Greis*. Vielleicht zu s. *ghar jigharti* sprengen, besprengen, vgl. *vyâ-ghra* „Tiger“ = *gesprenkelt*, *gefleckt*.

ghrbho-s Anhöhe.

κόρυφος (inschriftlich z. B. in Collitz Sammlung n. 3025 neben) *κορυφή, κορυφούται κύμα*, vgl. ksl. grübü Rücken, preuss. garb-s Berg.

ghlâdho-s : ghladé- „glatt“.

Lat. *ghlando-s*, an. *gladr*, ahd. *glat*, clat, nhd. *glatt*, lit. *glodas*, ksl. *gladükü* „glatt“. Vgl. ksl. *golü* blank und *ἀφελής*?

ghlandho-s glatt.

lat. *blandus*, *blandiri* vgl. mhd. *glinden* „gleiten“ und nd. „gland“ für „hübsch, geputzt“ wie *glad*, *gladde*. Vgl. lit. *galându* alt auch *glându* „wetzen“, preuss. *glands* „Trost“ (?) *glandint* „trösten“.

ghleuvo- Scherz, Spass.

χλεύη (aus *χλευφή*) *χλευάζω* vgl. ags. *gleón*, an. *glý* n. Scherz, Heiterkeit, Spass. Dazu auch an. *glaumr* „strepera hilaritas“ woraus ksl. *glümü* dass. entlehnt ist und lit. *glauda-s* m. Kurzweil.

ghlend Lausei, Niss.

lat. *lendes* f. Nisse vgl. lit. *glinda* f. Lausei, Niss. Vielleicht zu mhd. *glinzen* nhd. *Glanz*, *glänzen*.

ghloiqo-s schief, schräg.

lat. in *ob-liquus* vgl. ahd. *kleif* schief, schräg, mhd. *gleif* m. schiefe Stelle, *gleifen* schief machen.

ghlond : ghlnd Gedärme, Magen.

χολάδες vgl. *χόλλικες* Gedärme, vgl. ksl. *želädükü* poln. *zolałek*, nsl. *želódec* Magen. Dazu ags. *for-glendrian* „verschlingen“ Leo Ags. Glossar S. 559.

ghvofdho-s Stachel.

got. *gazd-s*, ahd. *gart*, cart, mhd. *gart* m. Stachel, Treibstecken vgl. ksl. *gvozdi* Nagel, Pflock.

K.

kaiqo-s blödsichtig.

lat. *caecus* blind, dunkel, altir. *caech*, neucambr. *coeg*, corn. *cuic* einäugig, got. *haih-s* einäugig.

kaq vermögen, helfen, gewähren.

κομψός s. *kvong*, lat. in *câlo* *cacula* con-cinnus, an. *hagr* geschickt, *hag-r* Lage, Verhältniss, Nutzen, Vorthail, *hœg-r* bequem, ags. *hög*

geschickt, klug, ahd. part. ke-hagin, mhd. behagen, unbehagen, as. bi-hagôn = nhd. behagen. Vgl. s. čak čaknóti vermögen, helfen, ge-währen, z. çac çacaiti helfen, ziemen.

kaqtí-s f. Vermögen, Hülfe.

an. hátr f. Art und Weise = s. çakti und çaktí f. Vermögen u. s. w.

kad- sich auszeichnen, pf. med. 1 pl. kekadmedhá(i).

κάζομαι κάσασθαι κέκαθμαι κεκάμεθα (κέκασμαι) sich auszeichnen vgl. s. çad pf. çâçadús med. çâçadmahé sich auszeichnen.

kádô ich gehe, falle.

lat. cado vgl. got. hatis Hass, ahd. hazjan = nhd. hetzen, ags. hentan treiben; s. çad çadati gehen, çâçaya hetzen, z. çad çadayêiti gehen, fallen.

kalmo-s m. kalmâ f. Halm.

κάλανος, καλάμη, lat. culmus, ahd. halam halm nhd. Halm, vgl. ksl. slama f. Halm. καλαμόεις vgl. lat. culmôsus.

kaso-s m. Hase.

ags. hara, engl. hare (weist auf kasó-) ahd. haso, nhd. Hase (weist auf káso-) vgl. altpreuss. sasin-s, s. çaçá m. (für çasá) afghanisch soe Hase.

kâq : kanq springen.

κητώ = dor. κατώ, κητίς, καγκύλα vgl. lit. szokti springen, szankinti sprengen, z. çac çacaiti vorübergehen (von der Zeit).

kâpo-s Huf.

an. hôfr = nhd. Huf vgl. s. çaphá = z. çafa m. Huf. Lat. gamba und neupers. sunb armen. smbak Huf gehören wohl nicht hierher. Ursprünglich kâp : kapé-?

kâs : kas preisen, weisen, strafen.

lat. in Casmena, carmen, castus, castigo, got. hazjan, ahd. harên, mhd. harn rühmen, preisen. Vgl. s. çâs çâsati çaçâsa çîştâ preisen, weisen, strafen.

kastó-s gewiesen, belehrt; gestraft.

lat. castus castigo vgl. s. çîştâ und çâstâ gewiesen, belehrt, gestraft.

ke, keye pron. der 3 Person: dieser (jener).

κεῖ = äol. κῆ (ist = κεφε vgl. τρεῖς : τρεῖς = τρεφε) ἐκεῖ κεῖ-νος, ἐκεῖνος, lat. ce in hic-ce, ec-ce, c in hi-c hae-c ho-c, cis, citra, got. himma hina hita, as. hi hê engl. he. Vgl. lit. szén hierher, szis szí dieser, diese, szí-ta-s dieser, ksl. si si se, semu u. s. w. Dieser Stamm ist im Arischen nicht nachzuweisen.

kitrá von ki.

lat. citrá vgl. citer citerior, got. hidrê, ags. hider, engl. hither „hierher“.

kei- liegen, prs. kéitai impf. ékeito.

κειμαι κείται κέονται, κείτο vgl. s. çéte, çáyante, z. çáeta lag. κείαι „du liegst“ in κατάκειαι hymn. Herm. Merc. 254 = s. çése. Dazu κοι-μάω, κοι-τος, ἄ-κοιτις.

-koió-s -liegend.

ὄρεσ-κοιος (geschrieben ὄρεσκωος) „berglagernd“ (Homer) vgl. s. proçthe-çayá auf der Bank, vahye-çayá auf der Sänfte lagernd.

keip-, keisp- bohren, schlagen.

κίσπρα· πικρά τὸ ἦθος, πικροκωτος. Κῶσι Hesych. κίβδη Metallschlacke, κίβδηλος „schlackig“ κίβδαν. lat. in caespes, se-cespita, cuspis (u = oi), got. haifets Streit, Zank; vielleicht in lat. caepe? oder cêpe: κάπια· τὰ σκόροδα. Κερυνίται, mit Ablaut ê: a? Vgl. z. çif çifaiti bohren, çáêpa Metallbereitung, s. çépa m. penis.

keivo-s : kivó-s befreundet, traut.

lat. civis, alt ceivis, got. in heiva-frauþa Hausherr, ahd. hiwo m. Gatte, Hausgenosse, an. hýrr sanft, ags. heóre, ahd. un-hiuri, mhd. ge-hiure, nhd. geheuer, ungeheuer (vom Stamme kivo-). Vgl. ksl. po-sivü benignus, lett. sêwa f. Weib; s. çéva und çivá freundlich, traut. — Gleichen Stammes ist κοι-νό-ς und lit. szejimýna.

keuro-s m. Nordwind.

lat. Caurus, Còrus Nordwestwind vgl. lit. sziaurýs, sziauré Nordwind, ksl. séverü boreas. Lat. au in Caurus, lit. au in sziaurýs ist der regelrechte Ablaut zu év im ksl. séverü für ursprüngliches eu; die Grundform keuro-s reimt auf Εὔρος „Südostwind“, der dem Caurus „Nordwestwind“ gerade gegenüber liegt. Ob got. skúra vindis, nhd. Schauer, Wind-, Regenschauer hiermit zusammenhängt, ist zweifelhaft.

keq kacken.

κόπρος, κόκκη κακκάω daraus lat. cacâre, altirisch cacc Mist vgl. lit. szikü szikti cacare, s. çákan çákrt n. Excremente. — Das α in κόκκη (aus καα κακκα) ist abnorm (vielleicht Nasalvocal?).

koqř Mist.

κόπρο-ς Mist beruht auf koqř, wie s. çákrt n. Mist auf çakř vgl. yakřt Leber neben z. yákare und ἥπαρ lat. jecur.

keno stechen.

καίνω κανεῖν κονή (oder = κτείνω?) κέν-σαι κέντωρ κέντρον, κεντέω vgl. s. çnath çnáthati schlagen, ap. vi-çan tödten, z. çána m. Ver-

nichtung. Oder ist *κεντέω* näher zu lett. situ sist schlagen zu stellen? Zu keno „stechen“ auch s. *çi-çna* „penis“.

kentro-m Stachel, Sporn.

κέντρον vgl. *κέντρον κένσαι*, gallisch Centrônes ein Volksstamm, altir. cinteir, aremor. kentr Sporn (entlehnt?).

kentä : κητα praep. praef. nieder, unter.

κατά vgl. lat. contra, irisch cét in cét-buid = cymr. cant, can, gan längs, bei, mit.

kens- „censeo“.

lat. censeo census vgl. s. çáms çámsati çastá preisen, aufsagen, pass. çasyáte wird geschätzt. Vgl. kás : kas.

késtôr part. fut. und n. ag. Schätzer.

s. çámsstar part. f. lat. censor, osk. kenstür, lat. censûrus, censûra. — Lat. census part. ist möglicherweise ganz genau = s. çastá mit en als Nasalvokal.

kéma (kêma) kamé ermüden; sich mühen, arbeiten.

καμόντες κῶμα; κῶμω καμῆν κῶματος κεκμαῶς ἄκμητος vgl. s. çam çamyati müde werden, çam çamişva sich mühen, arbeiten.

komo-s arbeitend.

εἶρο-κόμος, ἔππο-κόμος, κομέω, κομίζω vgl. s. çáma arbeitend, çámi f. Werk.

ker- kere- sättigen, füttern, koro-s Sättigung.

κορέ-σαι κορέννυμι ἀκόρεστος, Αἰγι-κορεῖς, κόρος, lat. in Ceres vgl. lit. szeriù szėriau szėrti füttern, pa-szaras- Futter, szėrmenys Begräbnis-mahl. Vgl. lat. sili-cernium?

ker- kerä versehren, verletzen.

κεραλλῶ κερα-υνός ἀκήρατος Κήρ = Κάρ, lat. in caries, altir. do-ro-chair „cecidit“, got. in hairu-s Schwert.

kéru-s Geschoss, Waffe.

got. hairu-s m. Schwert vgl. *κεραυνός* Donnerkeil, s. çáru f. Geschoss, Speer, Pfeil.

ker- : kerä : krâ mischen, rühren.

κέρα-σαι κέρημι κέρηται vgl. s. (çári).

krâ mischen, krátó-s gemischt.

κρα in *κέρηται ἄ-κρατος* = germ. hrô in as. hrôra, ahd. ruora, mhd. ruore f. das Rühren, as. hrôrian = nhd. rühren. Vgl. s. çritá gemischt(?).

(kera): kares karesn̄ abl. krâsntos n. Haupt.

κῆρα, *ἐπι-κῆρ* *ἐπικῆρσιος* (vom loc.) *κῆρᾶνον*, g. *κῆράτος* = s. çîrşatás, lat. in cerebrum (ceres-rum), cernuus, an. hjarsi, hjassi m. caput, occiput. — Vgl. s. çîras n. çîrşám g. çîrşnás abl. çîrşatás n. Haupt, z. çarânh und çare, çara Haupt. Vielleicht ist eine Basis çer- „starren, ragen“ anzunehmen, vgl. kervo-, k̄nu, k̄ngos, kers-; lit. *szerys* Borste, nhd. Haar, ksl. *vũ-sorũ* „rauh“ u. s. w.

kerd: k̄rd n. k̄rdi- Herz.

κῆρ, *κῆρδα* *κῆρδα*, lat. cor g. cordis, altir. cride n. (ya-Stamm), got. *hairtô*, ahd. *herzâ*, nhd. *Herze*, *Herz*. Vgl. lit. *szirdi-s*, altpreuss. *K. siran*, V. *seyr* *Herz*, ksl. *srîdi-ce* n. armen. *sirt* *Herz*. Reimt auf arisch *zh̄rd* = s. *h̄rd* *h̄rdaya* = z. *zaredaya* *Herz*. — Aus der Vergleichung von got. *hairtô* mit *κῆρδα* lat. *cordi-* altir. *cride* scheint sich die Doppelform *kêrdn̄*: *k̄rdi-* zu ergeben.

kerdos Gewinn?

κέρδος, *κέρδιων*, *κέρδιστος* vgl. lat. *cerdo*, vielleicht im Keltischen wiederzuerkennen.

kérmyô werde müde.

ahd. *hirmjan* *hirmên* ruhen, rasten vgl. lit. *kirmýti* schlafen, as. *harm*, nhd. *Harm* und ksl. *sramũ* *Scham*. Vgl. s. çramat çrâmyati çrântá sich mühen, und klémeyô.

kervo-s gehörtnt.

κέρως, *κερῶς*, lat. *cervu-s*, ags. *heorot*, ahd. *hiruz*, nhd. *Hirsch*. Vgl. z. çrvâ *Horn*, *Nagel*, çrvara *hörn*, *gehörtnt*.

k̄nu-: k̄no-m n. *Horn*.

lat. *cornu*, bisweilen auch *cornum* n. *κῆρον* τὴν *σάλπιγγα* *Γαλάται* Hesych, cambr. *llu-gorn* *Kriegshorn*, cornisch *corn* „*Horn*“, got. *haur̄n*, ags. *horn*, nhd. *Horn*. — Mit lat. *cornulum* vgl. mhd. *hörnlein* nhd. *Hörnlein*.

k̄ngos m. *Spitze*.

κόρυμβος nach Fröhde = s. çr̄nga m. *Horn*. Vielleicht könnte man eine Basis *ker̄g* = grundsprachlich *çerg* „starren“ aufstellen: zp. çraghrem n. sg. n. „höchst“, s. çrgála *Schakal* vgl. *Κέρβερος*, *κρωβύλος*, *κóρυμβος*.

kers- starren, rauh sein.

lat. in *cris-ta*, *crinis* (= *crinis*), norweg. *herr* m. *Stärke*, *herren* *steif*, *hart*; *barren* *hart*, *ungestüm*, *rauh*, an. *herstr* „asper“, nhd. *hersch*, *harsch*. Vgl. ksl. *sr̄chũkũ* „asper“, *strachũ* „horror“.

kṛslo- Horniss.

lat. crabro (= crasro) vgl. lit. szirszl̄ys, ksl. sr̄šl̄l̄ū Horniss.

1. kel- heiss sein, brennen.

lat. cale-focio, caleo, calor, calidus vgl. lit. szyl̄ū szilti warm werden, s. çir kochen, çrt̄á, çirt̄á, çr̄at̄á gekocht.

2. kel- neigen, anlehnen.

an. hallr, ahd. hald, nhd. vgl. Halde, got. hulps, nhd. hold (= geneigt), lit. szalis Seite, Gegend, s. in çaraná schützend, Schutz, çarman Schutz. — Ist lat. celo in oc-culo = germ. hela „ich hehle“ als kēló oder als q'élô zu denken?

kevo- schwellen; stark sein.

κός κόφιλος, κύαρ, κυεῖν, κύρος, ἄκυρος, lat. cavus cavea caula cumulus, inciens, altir. caur, cur Held. Vgl. s. çvi schwellen, çũnya, çũra.

kôn: kovo-s hohl, kovér: kuvr̄ Höhlung.

κός, κόφιλος κοῖλος vgl. lat. cavus caula, lat. caver-na: κύαρ.

kuéyô schwelle, part. kueyonts „schwellend“
en-kueyonts schwanger.

κυέω ἐγκυέων = lat. inciens (= in-çviens) vgl. s. vi-çváyan anschwellend.

kũro-s: (kevaro-s) stark, kräftig m. Held.

ἄ-κύρος, κύρος, κύριος, altir. caur, cur Held, vgl. s. çávira: çũra stark m. Held. ἄκυρος = z. açũra nicht stark.

késô spalte, schneide.

κεάω κεάζω ἐπί-ξηνον, κέαρνον κέωρος, κεστός κέστρον(?), lat. castrare, vgl. ksl. o-soş̄a osoş̄iti abscindere, socha fustis, ra-socha furca, lit. szászas Grind, szêksz̄tas Holzstück(?), s. ças çasta schneiden, â-ças, vi-ças zerschneiden.

kestro-m was schneidet.

κέστρον κέστρος κέστρα vgl. s. çastrá n. Messer, Dolch u. s. w. çastrí f. Messer.

kesqna- weiches Leder.

κάσκανα· κασσύματα vgl. lit. sziksznà f. weiches Leder.

kêdo: kadé- weichen.

ἐκεπήθει (nach Conjectur): ὑπε(κε)χωρήκει Hesych, κικάδοντο „sie wichen“, lat. cêdo, in-cêdo. Vgl. kádô, welches zu kédô gehört, wie κικάδοντο zu lat. cêdo.

kêlo- Pfeil.

κῆλον vgl. s. çalyá m. Pfeil, Pfeilspitze.

kog- fördern (keg).

Κέβης, Κόβων, Κοβίδαυος, gallisch in Cobnertus, altir. cobh „victoria“, an. hap, engl. happy, happen. S. in çag-má kräftig, tuvi-çagma viel vermögend oder helfend.

konq hangen.

lat. cunctári, per-cunctari, got. háhan (= hanhan) hängen, schweben lassen; hinhalten, in Zweifel lassen (vgl. lat. cunctari) an. hanga hanginn, nhd. hangen. Vgl. s. çanhk çanhkate zweifeln, ungewiss sein, çanhkú schwankend.

koqno-s grosser Vogel.

κύκνος Schwan vgl. lat. cicônia, cônia Storch, s. çakuná m. Vogel = hangend = schwebend. — Vgl. ksl. sokolŭ Falke.

konqho-s Muschel.

κόγχος κόγχη vgl. *κοχλίς* Muschel, s. çanhká m. Muschel.

korqolâ f. Kies, Gries, aus korqâ.

κρόκη, κροκάλη f. Kies, Gries = s. çárkarâ f. Kies, Griess vgl. z. çraçka Hagel.

kô schärfen.

κῶνος κότος, lat. catus, an. hein s. koinis. S. çâ çiçâti çiçihí schärfen.

koini-s Schärfe, Spitze.

an. hein, ags. hân, engl. hone Wetzstein vgl. z. çâeni f. Spitze, Gipfel. koini-s aus koió' = s. cyâmi.

kotó-s scharf.

κότος „Zorn“, eigentlich „Schärfe“ vgl. s. ati-çâ heftig zürnen, „scharf“ in *παλύχοτος*, lat. catus, altirisch cath weise. S. çitá scharf, gewetzt.

kotu-s Kampf.

gallisch in Catu-riges, Catu-slogi, altirisch cath Kampf, ags. headu, ahd. hadu Krieg, Kampf in Zusammensetzung. Vgl. s. çatru Feind. kotu-s wird vielleicht besser zu lett. situ sist „schlagen“ gestellt.

kiko- Haarbusch, Locke.

κικωνος, lat. cincinnus (entlehnt?) Cincinnatus, vgl. s. çíkhâ f. Haarbusch.

kuqió ich gedenke, verlange.

lat. cupio = got. hugja denke, meine, mhd. hügen denken, bedacht sein auf, verlangen, got. hugs Sinn, an. hugr Sinn, Wunsch. Vgl. s. çuc trauern, anu-çuc Sehnsucht empfinden nach, çoka Kummer.

kudho- Mist.

ῥσ-κυσθον Schweinemist, κνθώδης· δύσσομος Hesych vgl. lit. szúda-s = lett. sùds Mist, Koth.

kntó-m n. hundert.

ξ-κατον, δια-κόσιοι, lat. centum dû-centi, altir. cét, cambr. cant, got. hund n. nhd. hund-ert. Vgl. lit. szimtas, ksl. sũto n. s. çatá = z. çata n. hundert.

kntorio- Hundertschaft.

lat. centuria (vgl. decuria) vgl. an. hundari, ahd. huntari n. Hundertschaft (Gau). Vgl. lit. szimter-gis hundertjährig, szimtero-kas und szimtero-pas hundertfach, ksl. sũtori-ca f. Hundertschaft, sũtoricĩnũ hundertfach. Im Lit. und Slavischen ist die Anfügung des r-Suffixes an Zahlwörter sehr beliebt, vgl. lit. penkeri pl. fünf, szeszeras sechserlei, pl. sechs u. s. w., ksl. pętoro, sedmoro fünf, sieben u. s. w. — Sind die „Finger“ die „Fünfer“ vgl. lit. penkeri, oder sind umgekehrt die Fünfe ursprünglich die Finger? penk'e könnte alter Plural (in der spätern Dualform) sein.

kredh-dhê glauben pf. kredhdhedhai, part. pf. pass.

kredhdheto-s geglaubt.

lat. credo credidi creditus, altir. cretim ich glaube vgl. s. çraddhé, çraddáhâna, çraddhita glauben, vertrauen.

klei- prs. klinyô pf. kekliai lehne, neige.

κλίνω ἐκκλίθην κέκλιται, lat. in-clinare, clivus, ags. hlinian hlænan, ahd. leinan, nhd. lehnen, vgl. lit. szlėjũ szlėti, lett. slĩnu slĩt anlehnen, stützen, s. çri çráyate çicriyê sich anlehnen.

kleito-s link.

cambr. cledd = corn. cleth sinister vgl. got. hleiduma link (kleidho-s?).

kleino-s : kloino-s lehn.

lat. in in-clinâre, altir. clóen iniquus, got. hlain-s m. Hügel, ags. hlænan, ahd. leinan „lehnen“ vgl. lat. in-clinô.

kleivo-s : kloivo-s m. Abhang, Hügel.

lat. clivus, de-clivis, got. hlaivs Grab(hügel) as. hléo, ags. hlæv, hlâv, ahd. hléo léo, mhd. lê g. lêwes m. Hügel, Grabhügel.

1. kleu- prs. klunéumi hören, heissen.

κλέφομαι ἔκλυον, κλύθι vgl. s. *çrudhí, κλύτε* vgl. s. *çrutá, κέκλυθι κέκλυτε* vgl. s. *çuçrãva : çuçrumá*, lat. *clueo*, altir. *clunim* „ich höre“ vgl. s. *çrþó'mi* vgl. ksl. slova *sluti* heissen, s. *çru çrþó'tí, z. çurunaoiti* hören, heissen.

kleuto-m, kleutro-m n. das Hören, Gehör.

got. *hliuþ*, as. *hliof* n. = z. *çraota* n. das Hören; ags. *hleóðor*, ahd. *hliodor* n. Ton = z. *çraothra* n. das Singen vgl. s. *çrótra* n. Ohr.

kléumñ, kleumñto- das Hören, Ruf.

got. *hliuma* m. Gehör, Ohr = z. *çraoman* Gehör, ahd. *hliumunt* nhd. *Leumund* = s. *çrómata* n. guter Ruf.

klévos n. Ruhm.

κλέφος, altir. *clú* „rumor“ vgl. s. *çrávas* n. Ruhm; mit *δυσκλε- ρής* vgl. z. *déusçravão*, mit *κλέφος ἄφθιτον* s. *çrávas* *akþitam*; ksl. slovo *g. slovese* n. Wort, z. *çravañh* n. Wort.

klutó-s (gehört) berühmt.

κλυτός, lat. *in-clutus*, altir. *cloth* berühmt, vgl. ags. *hlúð* mhd. *lút*, nhd. *laut*. S. *çrutá, z. çrúta* gehört, berühmt.

Kluto- ist Namenwort, Kluto-rêg, Peri-kluto-s :

Klutio-s.

ir. *Clot-rí* = ahd. *Hloderich*, *Περικλυτος* = s. *Pariçruta, Kλυτιος* = s. *Çrutiya*.

2. kleu- spülen (klud-) kléva : kluvé : klû ?

κλύζω κλύσσαι κλύδα κλυδών, lat. *cluere, cloaca*, got. *hlútrs*, nhd. *lauter*. S. *çru çruvat*, caus. *çraváyan açravayam* fließen, zerfliessen, caus. mit pra „vorwärtsbringen“. — Lit. *szlú'ju szlaviaú szlúti* wischen, fegen ist wohl kaum hierher zu ziehen.

kleuso hören.

altirisch *cloor audio, cloathar audit*, ags. *hlýsa* m. *sonitus, fama*, ahd. *hlósên* hören, lauschen, ags. *hlosnian* hören. Vgl. lit. *klausau klausyti* hören, gehorchen, *klausà* f. *Gehorsam*, pa-*klusnùs* gehorsam, ksl. *sluchù* m. das Hören; s. *çróþantu çróþamána çruþá, z. çraoþánê, çuru-çruþemno* hören.

klustí-s f. Gehör.

an. as. *hlust*, ags. *hlyst* f. Gehör = s. *çruþtí* f. zend. *çruþti* f. Gehör.

klep- feucht sein.

κλέπας, κλέπος Feuchtigkeit, vgl. ags. heolfor n. geronnenes Blut und lit. szlápia-s nass, szlápinti nâssen.

klouni-s f. Hüfte, Lende, Hinterbacke.

κλόνης (für *κλονης*) Steissbein, lat. clūnis f., cornisch clun Hüfte, an. hlaun n. Hinterbacke, hlauna-sverð membrum virile. Vgl. lit. szlauni-s f. Schenkel, Hüfte, altpreuss. slaunis Schenkel. S. *κρόνι* f. = z. *çraoni* f. H. L. H.

kveid- : kvind- weiss sein.

gallisch vindo- weiss, Vindo-bona, got. hveits = nhd. weiss vgl. s. *çvind* *çvindate* hell, weiss sein, unbelegte aber âchte Wurzel. Vgl. ig. *çveito-*.

kven : kun (schwellen) gedeihen, fördern.

κοναρόν· εὐτραφή, κίονα, δραστήριον Hesych, gallisch cuno-, irisch cun hoch, germanisch hun- in Namen, got. hunsl Opfer. Vgl. lit. szvëntas = ksl. svētū = z. ap. *çpeñta* heilig und vgl. s. *mâtari-çvan çvântá* (*çvâtrá* : *çvâ* aus *çvâni-*) mit z. *çpanvañti çpénvañt çpânañh*, s. *çuná* n. Wachstum, Gedeihen. — *κεεός* „leer“ ist nicht ohne weiteres mit s. *çûnya*, ksl. *suŷ* leer gleichzusetzen.

Kuno- Namenwort bei Kelten und Germanen.

brit. Cuno-tamus, Cuno-belinus, arem. Cun-march, Cun-bran, Cono-maglus vgl. gallisch Maglo-cunus : cymr. Kynan, Conôc zu cuno- Höhe, hoch, cymr. cyn. Huni-, Hun- in den deutschen Namen Huni-bald, Huni-berht, Hun-mâr vgl. cymr. Con-môr : Huno, Hunico, Hunilo. S. *çuná* n. Gedeihen, Wachstum scheint dasselbe zu sein. (Auch in *Κύν-αιθος, Κύν-αλγειρος?*).

(kvendho-) : kvñdhé- reinigen.

καθαρός rein beruht auf *καθ* = *κηνθ* vgl. s. *çudh* *çúndhati* *çuddhá* reinigen.

kvendhro- Schilf- oder Binsenart.

lat. combrétum die grösste Binsenart (beruht auf combro- welches aus cvendhro- entstanden sein kann) vgl. lit. szvëndra-i Schilf, Rohrkolben, Duderkeulen. — kvendhro- reimt auf nendhro- „Schilf“ w. s.

kvésô schnaufe.

lat. queror questus queri klagen, quiritäre kreischen, jammern, winseln, klagen, ags. hveosan schnaufen, schwer athmen und mit i (aus e) : an. hvista ins Ohr flüstern, hvissa sausen, hvískra susurrare = ags. hvisprian, nhd. wispern, vgl. ksl. svistū sibilus; s. *çvas çvasiti çvasán* schnaufen, schnauben, zischen; mit *çuç* in *çuçâná* vgl. z. B. *κύσ-τις*

Blase. — kve-sô entstand aus kvê = s. çvâ „schwellen“; ursprünglich çve-sô' vgl. s. çvasán?

kvonq- zierlich, artig.

καμψός sinngleich mit lit. szvankus reinlich, fein, artig, bescheiden zu s. çvci eigentlich hell, rein, dann von sittlicher Reinheit gebraucht, oder zu zend. çac „geziemen“, sodass sich veranlasst durch den q-laut im Litaunischen Wort v hinter sz entwickelte?

kvô : kuó g. kunós m. f. Hund, Hündin.

κυνών κυνός, lat. canis g. pl. canum (can aus cvan mit a-Ablaut zu cvô), altirisch cu cun m. Hund, got. hund-s nhd. Hund. Vgl. lit. szú g. szuns (ksl. su-ka f. Hündin?) s. çvâ çvã g. çúnas m. f. = z. çpâ g. çñó Hund.

kun-musia f. Hundsfiege.

κυν-ά-μυια bei Homer vgl. lit. szun-musė f. Hundsfiege.

G.

ganadho-s m. Kinnbacke, Wange.

γνάθος, γναθμός vgl. lit. žánda-s m. Kinnbacke. Wegen κánaδοι· σιαγόνες, γνάθοι Hesych könnte man auch ghanadhos ansetzen, κánaδοι vielleicht makedonisch für καναδοι = χαναδοι. gana-dhos würde zu genu Kinn, ghana-dhos zu s. hánu Kinn gehören.

gap- klaffen.

γάπος· ὄχημα· Ταραντινοί (Stütze = Gabel) γαπελεῖν· ἀμελεῖν vgl. lit. žioplys Maulaffe, ags. ceafel, ceaf m. Schnabel, Schnauze pl. Kiefern wie as. kafôs. Vgl. zend. zafan, zafra n. Mund, Rachen. — γάπας· κολιούς. Μακεδόνες (Hesych) kann man hierher, oder zu s. jap jápati flüstern stellen. — Vgl. g'ep-.

géusô pf. gégousa : gegusmé pt. aor. gusanós kiesen, küren, kosten.

γέωω γεύομαι, lat. gunere gustus gustare, altir. to-gu „eligo“, germ. kiesan kaus : kuzum, kuzans nhd. kiesen, küren. Vgl. s. jóšati ju-joša jušáná jujušáná, z. in zaosša, zusta, altpers. in daustar „Freund“.

gustí-s und gustu-s abstr. von géusô.

got. ga-kusta, as. ahd. kust f. Wahl, Vorzug, Bestes = s. juští f. und lat. gustu-s = got. kustu-s m. Kürung, Prüfung. Lat. gustulum scherzhaft für „Kuss“ lässt sich mit „Kuss, küssen“ nicht combinieren.

gustáyô ich koste.

lat. gusto gustare vgl. as. kostôn, ahd. chostôn mhd. nhd. kosten. Setzt das Particip = s. justá voraus.

gen- zeugen med. entstehen, praet. égeneto : égento,
pf. gégono : gegnmé.

ἐγένετο, ἔγεντο, γέγονα : γέγαμεν, lat. genui genitum, altir. gene-tar, as. kennjan zeugen, ahd. cunni Geschlecht. Vgl. s. jánámi impf. janata, ájanata (3 pl.), pf. jajána jajnús jajné, z. zizanañti, uç-zayéitê.

gen-ti-s f. Geschlecht.

lat. gens, in-gens „ungeschlecht“ vgl. z. fra-zaiñti f. Nachkommenschaft. Vgl. ἔ-γεν-το s. ájanata = á-jan-nta.

gén-nyo- : gn-nió- Geschlecht.

γέννα (ist γεν-ηα), ahd. chunni mhd. künne n. Geschlecht (ist gn-nio-).

gene-tôr m. Erzeuger.

lat. geni-tor = γενέτωρ γενετήρ vgl. lat. genitus, genimen, γένε-θλον γένεσις; gene- ist nicht unmittelbar dem s. jani (= genä-) in janitar janitri, janitu, janitra, janiman gleichzusetzen. γνη (aus γενέ-) in κασί-γνητος γνήσιος ist nicht gleich mit lat. gnátus, s. jâtá.

génos n. Geschlecht.

γένος = lat. genus = s. jánas n. Geschlecht.

gono-s m. Geschlecht.

γόνος, ἔργομος, πρόγονος vgl. s. jána m. Geschlecht, Stamm, Leute.

-gno-s, -gnio-s in Zusammensetzung, somo-gnios (-gnyos) „gleicher Herkunft“.

νεο-γνός neugeboren, lat. in apru-gnus, abié-gnus, mali-gnus, beni-gnus mit ὁμό-γνιος vgl. got. sama-kun-s gleichen Geschlechts.

gignô prs. zeuge, med. entstehe.

lat. gigno, γίγνομαι. Die Bildung kann sehr wohl weiter verbreitet gewesen sein vgl. z. zizanañti „sie zeugen“.

gena- Aoriststamm, weiter entwickelt.

lat. in genat conj. (ursprünglich der Aorist) -gena in indigena, Troju-gena vgl. s. jáni, jani-ḡva, jani-tos, jáni-tar (jáni = genä-).

glaino-s glänzend, Schmuckstück.

γλαινοί τὰ λαμπρῶματα τῶν περικεφαλαίων, οἶον ἀστέρες,
 cymr. glain Juwel, Kleinod, ahd. ohleini, nhd. Klein-od. Vgl.
γλήνος Schmuckstück, *γλήνη* Augensterne.

gosto-s m. der innere Arm.

ἀ-γοστός Homer: die innere Armfläche vgl. lit. pa-žasti-s f. Achselhöhle, dazu auch wohl ksl. pa-zucha „ala“. Gostos reimt auf s. hasta = z. začta „Hand“. Vermutlich zu s. jas, insbesondere jásu f. nach BR. etwa „Versteck“. Eben dahin auch *γαστήρ* und got. kas, nhd. Kasten.

ging'i-s, ging'ini-s Name einer Pflanze.

γγίς f. Art Rübe, *γγιγίδιον* eine Pflanze vgl. lit. žinginis m. eine Pflanze, *Calla palustris*, und s. jingī jhīngī, jhīngini f. Name von Pflanzen. Der Anklang kann zufällig sein.

glei- sich ausbreiten.

lat. gliscere vgl. s. jráyati sich ausbreiten, jráyas n. Strecke, Fläche. Dazu *γλῆ*: *εὔτονον*, *ισχυρόν* Hesych.

gljvó f. Mannes Schwester.

γαλώως = lat. glōs .g. glōris f. (aus glōvōs) vgl. ksl. zľuva, böhmisch zelva f. Mannes Schwester.

GH.

ghaido- Bock, Ziege.

lat. haedus vgl. an. geit, ahd. geiz, nhd. Geiss f., got. gaits f. Ziege, gaitein n. junger Bock, junge Ziege. Vielleicht zum Verb lit. žaid „spielen“.

ghaideino-s vom Bock, von der Ziege.

lat. haedinus vom Bock = got. gaitein-s, ahd. geizīn von Ziegen, Ziegen betreffend.

ghaiso- Spiess, Ger.

χαῖον Hirtenstab (wurde auch geworfen), gallisch Gaesates, gallisch-lat. gaesum, irisch gai, ghai, cymr. gwaew, corn. gew Speer, an. geirr g. geirs, as. gēr, ags. gār, ahd. kēr, mhd. gēr m. Wurfspiess. Vgl. s. héšas n. Geschoss, zu s. hi hinóti treiben, senden, schleudern. — Mit langob. gaida f. Speer vgl. s. heti f. Geschoss.

Vgl. s. jánu n. Knie, abhi-jánu, jánu-bádh, z. zanuva acc. pl., zhnúm acc. sg. á-zhnubyaç-ciť Knie. Zu s. jánu : γᾶνος γωνία?

prognu vorgebeugten Knies.

πρόγνυ = s. prajnú = z. fraşnu dass.

genu-s f. Kinn, Kinnbacke.

γένυς f. lat. genu-ínus vgl. gena, got. kinnu-s f. nhd. Kinn. genu-s reimt auf s. hánu-s f. Kinnbacke.

(gembho) zerreißen, beissen.

γόμφος, γομφίος, γαμφή γαμφηλαί vgl. ksl. zębą zębsti zerreißen, zobati essen, s. jambháya = z. zembaya zerreißen.

gombho-s Zahn, gombhio-s Backenzahn.

γόμφος Pflöck (= Zahn) γομφίος (δόδους) Backenzahn vgl. an. kambr, nhd. Kamm, ksl. ząbū m. Zahn, s. jámbha m. jambhá f. Gebiss, Kinnbacke, s. jambhya m. Schneidezahn? (eher Backenzahn).

gérôn part. prs. greisend, Greis, égêrať aor. alterte.

γέρων ἐγήρα vgl. s. járati pt. járan acc. járantam = γέροντα, ájárít = ἐγήρα, ájáríşus, ksl. zírėti reifen, z. zaurva f. Greisenalter.

gerä : grâ altern.

γέρα-ιος vgl. ἐγήρα γήρας : γρά-υς g. γραρός, vgl. s. járitvá járitvá : jiryati jírńá (s. jir = γρά).

grńó-m n. Korn.

got. kaur̃n = ahd. chorn, nhd. Korn = ksl. zřũno n. Korn vgl. lit. žirnis m. Erbse. Lat. grānum Korn entspricht lautlich dem part. s. jírńá, ahd. cherno, nhd. Kern m. enthält eine starke Form. Von ger- „reifen“ vgl. γηράσκω „reife“ ksl. zírětũ „reif“.

gergero- Intensiv von ger.

γεργέριμος· ἐλάας εἶδος, τὸ τῆς ἐλάας ἑυσόν vgl. s. jarjara, jar-jarita abgelebt, welk, zersetzt.

gélá : glâ, gele : glê glänzen.

γέλαω γελανής γλαινός, γελείν · λάμπειν, ἀνθεῖν Hesych Γελόντες, γλήνος γλήνη, altirisch glan rein, ro-glan erglänzte, cymrisch glain Juwel, Kleinod, ags. clæne rein, glänzend, englisch clean, ahd. chleini nitens, subtilis, minutus, nhd. Klein-od, klein. Hierher gehört lit. žlėjà f. Tagesanbruch, nicht zu germanisch glî, denn dies kann nicht von glitan getrennt werden, neben diesem aber steht vlitan, wodurch der Anlaut gh verbürgt ist.

glaino-s glänzend, Schmuckstück.

γλαινοί τὰ λαμπύσματα τῶν περικεφαλαίων, οἷον ἀστέρες,
cymr. glain Juwel, Kleinod, ahd. chleini, nhd. Klein-od. Vgl.
γλήνος Schmuckstück, *γλήνη* Augensterne.

gosto-s m. der innere Arm.

ἀ-γοστός Homer: die innere Armfläche vgl. lit. pa-žasti-s f. Achselhöhle, dazu auch wohl ksl. pa-zucha „ala“. Gostos reimt auf s. hasta = z. začta „Hand“. Vermutlich zu s. jas, insbesondere jásu f. nach BR. etwa „Versteck“. Eben dahin auch *γαστήρ* und got. kas, nhd. Kasten.

ging'i-s, ging'ini-s Name einer Pflanze.

γγίς f. Art Rübe, *γγίδιον* eine Pflanze vgl. lit. žinginis m. eine Pflanze, Calla palustris, und s. jingī jhīngī, jhīnginī f. Name von Pflanzen. Der Anklang kann zufällig sein.

glei- sich ausbreiten.

lat. gliscere vgl. s. jráyati sich ausbreiten, jráyas n. Strecke, Fläche. Dazu *γλί· εὔτονον, ἰσχυρόν* Hesych.

glvó f. Mannes Schwester.

γαλώως = lat. glós .g. glóris f. (aus glóvós) vgl. ksl. zlíva, böhmisch zelva f. Mannes Schwester.

GH.

ghaido- Bock, Ziege.

lat. haedus vgl. an. geit, ahd. geiz, nhd. Geiss f., got. gaits f. Ziege, gaitein n. junger Bock, junge Ziege. Vielleicht zum Verb lit. žaid „spielen“.

ghaideino-s vom Bock, von der Ziege.

lat. haedinus vom Bock = got. gaitein-s, ahd. geizin von Ziegen, Ziegen betreffend.

ghaiso- Spiess, Ger.

χαῖον Hirtenstab (wurde auch geworfen), gallisch Gaesates, gallisch-lat. gaesum, irisch gai, ghai, cymr. gwaew, corn. gew Speer, an. geirr g. geirs, as. gēr, ags. gār, ahd. kēr, mhd. gēr m. Wurfspiess. Vgl. s. hégas n. Geschoss, zu s. hi hinóti treiben, senden, schleudern. — Mit langob. gaida f. Speer vgl. s. hetí f. Geschoss.

ghans m. f. Gans.

χῆν pl. *χῆνες* (äol. *χᾶνες* nach *μῆνες*) lat. anser, altir. goss Gans, ahd. gans, cans, nhd. Gans. Vgl. lit. *įšais*, preuss. *sansy*, s. *hafsā* m. Gans.

ghâg : ghag klaffen, gähnen.

καβόν· καμπύλον, στερόν. lat. hâmus (ist hâb-mus). an. gapa, mhd. kapfen, nhd. gaffen, an. gap n. Tiefe, Meer. Vgl. lit. *ziógauti* gähnen, jappen. Zu ghê w. s.

ghäm : ghem f. Erde.

χαμαί χαμάδις χαμάζε, lat. humus, got. in guma s. ghmô. Vgl. lit. *žem-*, *žémė*, ksl. *zeme-*, *zemo-* zemlja, zend. *zem* f. Erde. Darauf reimt s. *jmā jmās* = *gmā gmas* f. Erde.

ghmô(n) m. Mensch.

lat. homo = got. guma = lit. *žmā* pl. *žmónės* Mensch, pl. Leute, preuss. V. *smoy* Mann. Vgl. *χαμαί λεχομένων ἀνθρώπων* Homer.

ghei- klaffen (vgl. ghê).

lat. hi-sco hîvise hiäre, ahd. giên giĵên, ginên, ginôn, giwên, giwôn gähnen. Vgl. ksl. *zijati* und *zinati* gähnen, s. *hâ jihite* weggehen, *vi-hâyas* Luft, z. *zâ zazaiti* auseinander gehen machen.

ghiáyô gähne, klaffe.

lat. hiäre *hia-sco* hiätus, ahd. giên, giĵên, vgl. lit. *zióti* gähnen, *ziotis* Kluft, ksl. *zijati* gähnen.

gheigho- gewinnen.

κικήμεναι später *κικήν κικήνω* erreichen, erlangen, got. *geigan* gewinnen, vgl. ahd. *gingo* Verlangen, *kingên* verlangen. Scheint durch Reduplication aus s. *hâ*, z. *zâ* entstanden, vgl. ahd. *gagan* „gegen“ und *ποῦ κήγος*.

gheimn n. Winter, loc. ghiméri.

χεῖμα χειμών *δυσ-χείμων χειμήη*, lat. hibernus beruht auf *himri-nu-s* vgl. *χειμέριος*, *χειμερινός*, *χιμαίρα*, altir. *gaim*, *cambr. gaem* Winter. Vgl. lit. *žemà* = z. *zima* f. Winter, s. *héman hemantá* m. Winter.

ghiém : ghimó- Winter.

lat. hiems : *bimus trimus* (= *bi-himus*) vgl. *δύσ-χιμος* vgl. z. *zyáo* acc. *zyám* Winterkälte, s. *him himá* = z. *zim zima* m. Winter, Jahr. Gleichen Stammes ist *χιών*, welches vielleicht durch Ablaut aus *ghiém* entstand.

gheu- giessen.

χέτω ἔχεα κέχεται vgl. s. *juhóti juhuvé* giessen, z. *zaotar* = s. *hótar*. Dazu phrygisch *ζευμέ* Quelle. Vgl. an. *gjósa* sprudeln.

ghéumḡ n. Giessen, Guss.

χεῦμα, πολυ-χεύμων vgl. s. hóman n. Guss.

ghutó-s gegossen, ghutí-s f. Guss.

χυτός, χύσις vgl. s. hutá gegossen, â-huti f. Opferguss.

gheude- : ghudé giessen.

χυδόν χύδην χυδαῖος, lat. fundo fūdi fūsum (futilis ist wohl fūdtilis, re-fūtare besser mit tt = re-fūdētāre, wie mattus aus madētus); germ. giutan, nhd. giessen.

ghengho- gehen, schreiten.

got. gaggan gaigagg, nhd. ging gegangen Gang vgl. lit. žengti žengti schreiten und s. jaḡhas n. Gang, Flügel, z. zaḡga der obere Fuss.

gher- kratzen, scharren.

χῆρ Igel, *χάραξ χαράσσω χαράδρα χέραδος χερμάς*, lat. hēr érinaceus, hir-tus hir-sutus, hirúdo vgl. lit. žèr-ti žar-stýti kratzen, scharren. Vgl. s. harḡ hrḡyati s. ghers.

ghers- starren; rauh sein.

χέρσος(?) χρίω, χριάλος, lat. hirsutus horreo, vgl. s. harḡ hrḡyati starren, z. zarstva Stein.

ghrfdhâ f. Gerste (: gherfdhâ).

κρεῖθη κρεῖ (= κρεῖθ) lat. hordeum, ahd. gersta f. nhd. Gerste. Ursprünglich gherfdhâ : ghrfdhâ?

ghrfdh[e]jino-s von Gerste.

κρεθινός vgl. ahd. gerstin kerstin = nhd. gersten.

gher- fassen.

χείρ χόρος εὐ-χερός, lat. hir „Hand“ oskisch heriia opt. „capiat“ vgl. ghêr, gheros, ghoros, ghornâ. S. hârmi hârâmi hrḡtâ halten, bringen, z. zara Band, â-zâra Bedrückung.

ghêr Hand.

χείρ g. *χειρός* (= *χηρ* : *χερ*?) altlat. hir Hand; vgl. armen. zarrn Hand.

gheros n. das Halten, Fassen.

εὐ-χερός leicht zu nehmen vgl. s. hâras n. das Nehmen, Ergreifen.

ghoros m. Reihe.

χόρος der Reigen vgl. lit. žâra-s m. die Reihe, Ordnung, Art des Gehens.

ghorto-s m. Gehege.

χόρος vgl. lat. hortus = oskisch hürz (d. i. hort-s) Heiligtum. Vgl. lat. co-hors.

ghr̥, ghoro-, ghornâ f. Darm.

χόριον, χορ-δή, lat. hira hilla (= hirla) vgl. auch haru- in haru-spex, harv-iga, harv-ina (oder zu *όρύη*?), an. gar-mör m. Fell um die Eingeweide (= *χόριον*) an. ahd. mhd. gor m. Darminhalt, Mist, lit. zârna Darm. Mit lat. hernia Eingeweidebruch vgl. an. garnir pf. f. Eingeweide, ahd. mitti-garni, mittila-garni n. „arvina“. Vgl. z. zara Band.

gherdho gürten, umgeben.

Griechisch in *κορθλαί συστροφοί σωροί* und *κορθλας και κόρθων τοὺς σωρούς και τὴν συστροφήν*; got. bi-, uf-gairdan gürten; lit. zârdis m. Garten, Rossgarten.

ghordhi-s, ghordilo Umfassung, Gehege.

κόρθις, κορθλα s. o. got. gard-s Haus, Hof, lit. zârdis Garten, Rossgarten, ahd. curtil curtila m. f. nhd. Gürtel. Ksl. gradū ist entlehnt aus an. gardr.

ghéryô ich begehre.

χαίρω έχάρην χάρις Χάρις χέρις, χειρείων, χειρής, χερῆ, χρέος, oskisch herest „volet“, umbr. heries, lat. horior, hortor, got. in faihu-gairns habส์üchtig, as. gerno, ahd. kerno, nhd. gern, ahd. gerôn, kerôn nhd. be-gehren. Vgl. s. háryâmi „habe gern, begehre“. Dazu z. zarañh n. Ergebenheit.

ghrê bedürfen, ghrê Bedarf.

χρόμαι χρή χρῆμα χρέος, lat. rê-s reus, schuldig vgl. *χρέος* Schuld. Mit *χρηίζω* vgl. ahd. gerizzan.

ghelo- grün, gelb sein.

χλόος χλοερός χλωρός, lat. helvus, holus (olus) nhd. in Galle, gelb, Gold. Vgl. phrygisch *ζέλκια λάχανα* (ksl. zlakū Kraut) lit. želiù žèlti grünen, ksl. zelo n. Kraut, zelenū grün, zlato n. Gold. S. in hári hiraña = z. zairi zaranya.

ghelvo-s gelb.

lat. helvus hilvus helvola vgl. *χλόος* d. i. *χλοφος*, ahd. gelo gelawêr, nhd. gelb.

gholâ (gholnâ) Galle.

χόλος χολή vgl. as. galla, ahd. callâ, nhd. Galle (gal-nâ). Lat. fel fellis ist wohl fel-n-. Ksl. žlütī und žlūčī f. lett. ũohu'īts „Galle“, ksl. žlütū „gelb“, altpreuss. gelatynan „gelb“, lit. gèltas

„gelb, falb, blond“ sowie phrygisch *γλοῦρος* „Gold“ (gebildet wie *ἄργυρος*) weisen auf g'hel- = ghel-.

gholto-m : ghltó-m m. Gold.

got. gulþ n. = nhd. Gold vgl. ksl. zlato n. Gold. Vgl. s. hâta-ka (= halta-ka) golden, m. Gold, harita gelb.

ghlt(e)ino-s golden.

got. gulþeins, ahd. culdîn, nhd. gülden, golden vgl. ksl. zlatînü golden.

ghéslo- tausend.

äol. *χέλλιοι* = dorisch *χήλιοι* = ion. att. *χελιοι* (*χλλιοι*) vgl. s. hasra in sa-hasra = z. ha-zañra tausend.

1. ghê : gha : ghô klaffen, auseinander treten.

χήμη (*χῆρος, χῆτος*) *χάσχω χάος χανεῖν κέχηνα, χῶρος χῶρα χωρέω χωρίς*, lat. fovea favissa faux, vgl. s. pra-hâ ati-hâ jîhite gehen, weichen.

ghevo- : ghavo- klaffen, ghêvâ- f. Kluft.

χέφεια = lat. fovea, vgl. an. gjár f. pl. Kluft, Schlucht (= gevâ); *χάφος, χαννος χαύλιος*, lat. favissa, faux, ahd. ana-giwên, kēwôn, mhd. giwen, gewen „gähnen“.

2. ghê verlassen.

χῆρος, χῆτος : *χαίλω, χωρίς, χηρωστίνοι* vgl. lat. heres, s. hâ jâhâti = z. zâ zazaiti, s. hiná verlassen, ohne.

gho- pron. demonstr. „dieser“.

Ausgebildet im lat. hic haec hoc d. i. he-i-c, ha-i-c, hod-c, sonst nur vereinzelt wie im s. á-ha „ja, gewiss“ und in a-ham = z. azem „ich“. Vgl. ghi.

gholgho- Stange.

got. galga m. nhd. Galgen vgl. lit. žalga f. eine Stange. Dazu vielleicht der Pflanzename *πάληη, χάλκη* (also = *χαληη* d. i. ghlgâ?).

ghi „ja, denn“.

-χι in *οὐ-χι, ναι-χι* vgl. ksl. si-zi, onŭ-zi, s. hi = zend. zi „ja, denn“. Zu gho-.

ghjes adv. gestern.

χθές ἐχθές χθιζός (= *χθεσ-δjos*), lat. heri, an. gær, vgl. s. hyás hias zend. zyô gestern.

ghjestero- gestern.

lat. hesternus vgl. got. gistra-dagis, engl. yester-day, ahd. gesterôn, nhd. gestern.

ghjû-s m. Fisch.

ιχθύς (vgl. *ἰχθύες*) m. vgl. lit. žuvis g. zuvės m. preuss. suckans acc. pl. d. i. fu-ka-ns, dazu armenisch tsû-kn Fisch (vgl. mû-kn Maus). Nach Bugge von gheu „giessen“ mit Hinblick auf norweg. gjóta (giessen =) „laichen“.

ghravo- trügen, schädigen.

χράω äol. *χράνω*, lat. fraus g. fraudis vgl. s. vi-hrunāti führt irre, a-hruta nicht zu schädigen.

ghrêdô töne, rausche.

got. grêtan, mhd. grâzen, vgl. ahd. gruoꝝ, nhd. Gruss zu s. hrâdate ertönen, zend. in zrâdanh n. Kettenpanzer (= „rasselnd“).

ghlâdo frisch werden.

κεχλαδών strotzend, schwellend vgl. s. hlâdate sich erfrischen. *χάλαζα* zu s. hrâduni „Unwetter“?

ghlengo- schlucken.

an. gleypa glupa schlucken, englisch gulp, dialectisch gulk, nhd. Gluck, glucken, gluckzen vgl. lit. žlûgauti „schlucken“, žlûg-ti „nass werden“.

ghvaq : (ghvôq ?) Licht, leuchten.

φῶψ· *φῶς* Hesych, *δια-φάσσειν*· *διαφαίνειν* Hesych, *παι-φάσσειν* Homer, lat. focus = umbr. vuku (aus hvuku) fax facula facies vgl. lit. žvákė f. Licht.

ghvelgo üppig, übermüthig sein, lärmern.

χλαβόν· *εὐτραφές*, *χαλαβεῖν*· *θορυβεῖν*, *χολαβεῖ*· *θορυβεῖ* Hesych, an. gjálpa, ags. gilpan, mhd. gelfen übermüthig sein, prahlen, schreien, an. gjalp Brausen, as. gelp Uebermuth, ahd. gelph übermüthig, lustig. Vgl. lit. žvelgti „plappern“, lett. schwalgstét klingeln, wodurch der Anlaut ghv verbürgt wird.

ghvêr m. wildes Thier.

θήρ thessal. *φῆρ* (gemeinsame Grundform *θηρη*) wildes Thier (vgl. lat. ferus fera?) ksl. žvêri m. wildes Thier.

ghv|ghið sehen, spâhen.

φυλάσσω (*φύλαξ*) vgl. lit. žvilgiu žvilgėti sehen, žvalgyti wonach schauen, spâhen; damit kann auch got. glaggvus aufmerksam, glaggvô „genau“ zusammenhängen. — Die Gleichung ist nicht so wild, wie sie aussieht.

T.

takeyô ich schweige.

lat. taceo, tacitus, taciturnus, an. þegja schweigen, þögull schweigsam, got. þahan, as. þagian, ahd. dagên, mhd. dagen schweigen.

tata m. Väterchen, Lallwort.

táta, *térra*, lat. tata m., corn. tat Vater, hen-dat Grossvater vgl. lit. *tėtis*, *tėtis* Väterchen, altpreuss. V. *thetis* „Altvater“, sl. tata m. Väterchen, lit. *tetà*, ksl. *teta* f. Tante vgl. *térra* „Vetter“. — S. *tatá* m. Vater, *tátá*, *tátala* m. vgl. lat. *tatula*.

tatai Interjection.

tataí, *torol*, lat. *tat*, lit. *tat*, *tatay* Interjection der Verachtung.

1. *tâ* verbergen, stehlen.

τητάω *τητάομαι*, altir. *táid* Dieb vgl. ksl. *tajâ* *taiti* verbergen. S. *táyú* = zend. *tayu* m. Dieb, z. *taya* heimlich, *tâya* Diebstahl.

tâti-s m. Dieb.

altir. *taid* (aus *tâti-*) Dieb = ksl. *tati* m. Dieb. Vgl. *τητάω* *τητάομαι* (dorisch *τᾰτάομαι*).

2. *tâ* zerfliessen, *tâyô*.

ags. *þóvan* vgl. ksl. *tajâ* *tajati* sich auflösen, vergehen, *ta-lü* flüssig; lat. in *tâ-bum*, *tâ-bes*, *τήνω* *τακῆναι* (*τᾰ-νω*). Vgl. zend. *tâta* wegfiessen?

1. (*tâge*) : *tagé* berühren.

τεταγών vgl. lat. *tango* *tetigi* in-teger. Dazu vielleicht s. *tâjat* part. mit einem Ruck.

2. *tâge* : *tagé* brennen.

τήγανον, *τάγγηρον* Tiegel, lat. in *taeda* (= *tageda*) Kien, ags. *þeccan* „urere, comburere“, þecele Fackel, ahd. *dahhazan* lodern, flammen.

tagede- flammen.

lat. in *taeda* vgl. ahd. *dahhazan* lodern, flammen.

tâde- sich eignen.

ἐπι-τηδής geeignet vgl. oskisch *tada-it* „geignet achten“.

tâpe : *tapé* drücken.

τάπης, *ταπεινός*, an. *þóf* n. Gedränge, *þófi* m. *lana depsta*, vgl. s. *tap* drücken, *vi-tap*, *sam-tap*, npers. *thâftan* bengen, niederdrücken.

tâle : talé wachsen.

τῆλις, τᾶλις, τῆλ-ύγετος, τῆλε-θάω, ἀταλός(?) ἀτιτάλλω, lat. tâlea f. Reis, Setzling, lit. at-tols Nachheu, talókas erwachsen, mannbar vgl. *τῆλις, τᾶλις*, ksl. taliĵ m. talija f. ramus virens. — S. taru, taluna = taruņa, talli.

taleyâ f. Spross.

lat. tâlea f. = ksl. talija f. ramus virens, vgl. *τῆλις*, lit. at-tols.

teiqho- sich ekeln.

σιχός „ekel“, lat. taedet (für taeg-det); gleichen Stammes lit. tingùs träge, lässig, tingiu tingöti = ksl. težã težiti träg, unlustig sein. *σιχ-* beruht auf tigh-, *σχ* = gh durch Wirkung des Labialnachklangs, vgl. *στυππη* aus stuqã = s. stukã.

1. téqô ich laufe.

altir. techim ich laufe, siehe vgl. lit. tekù teköti, ksl. teķã teṣti laufen, fliesen. S. tákti und tákati eilen, z. tac fra-tacaiti laufen, fliesen.

2. téqo- bitten.

altir. atech „precor“, ad-roi-thach „supplicavi“ vgl. as. þiggian, ahd. dikkan, mhd. digen anfehen, bitten (und an. þiggja þá þágum þiginn nehmen, empfangen?).

3. téqo- erhalten (zeugen).

τίκτω τεκεῖν τέκος τέτοκα τόκος, auch *τέττω : τέττω* und *έτοσσε τόσσας τόσον : τόπος?* vgl. an. þiggja þá þágum þiginn nehmen, empfangen; lit. tenkù tekaú tèkti zu fallen, zukommen, zutheilwerden (wie *τέττω*); erhalten (wie an. þiggja); „zeugen“ im germanischen þegna- s. d. f. Vgl. tenq.

teqno- Kind.

τέκνον vgl. an. þegn, as. þegan, ahd. degan, mhd. degen m. Knabe (Diener, Krieger, Held).

ténqô „gedeihen“ zutheilwerden.

lat. in tempus, ex-templo, temperãre, got. þeiþan (aus þinþan, daraus dann) þáih; zum alten part. þungans im ags. ge-þungen „tüchtig“ ist das neue Präsens ags. þingan „proficere, crescere“ gemacht, dazu an. as. ags. þing, ahd. mhd. dinc, nhd. Ding (woraus ksl. teža f. Gericht wohl entlehnt ist); vgl. lit. tenkù falle zu, werde zu theil; erhalte, habe genug.

ténqos n. Zeit.

lat. tempus Zeit = got. þeihs (aus þinhs) g. þeihsis n. Zeit.

teksjô zimmern, wirken.

τέκτων τέχνη (= *τέξνῃ*), lat. *texo textor*, mhd. *dēhsen* Flachs brechen und schwingen, ksl. *teṣa tesati*, lit. *taszaú taszyti* behauen, zimmern. S. *takṣ takṣati* behauen, fertigen.

teksjô(n) m. Zimmermann.

τέκτων, τέκταινα vgl. s. *tákṣan* Zimmermann, *takṣṇī* = *τέκταινα*.

tekslâ f. Beil, Axt.

ahd. *dēhsala*, mhd. *dēhsel*, dihsel f. = ksl. *tesla* f. Beil, Axt vgl. z. *taṣa* m. neupers. *teṣ* Axt.

tégô ich decke.

τέγος, τέγη, lat. *tego tegula toga tugurium* vgl. *Τέγγυρα* Ortsname, altir. *teg* Haus, *cunutgim* ich erbaue (für *con-ud-tegim*), pf. *con-ro-taig* extruxit, an. *þak*, ahd. *dah*, nhd. *Dach*, an. *þekja* = nhd. *decken*. — Dazu *τήβεννα*?

tegos n. : togo- Dach, Decke.

τέγος = altir. *teg* *tech* gen. *tige* n. (os-Stamm) Haus, lat. *toga* vgl. an. *þak* nhd. *Dach*.

teqto-s gedeckt.

lat. *tectus* vgl. *στέκτός*, an. *þétrr* = nhd. *dicht*.

tetra gackern.

τετραῖω, lat. *tetrinnio*, *τέταρος, τατύρας* Fasan vgl. neupers. *tadsrew* Fasan, *τετραδών, τέτραξ* Auerhahn.

tetäro-s und tetrvno-s Auerhahn oder Birkhahn.

τέταρος Fasan? ist lautlich = an. *þiðurr* m. Auerhahn, vgl. *τέτραξ τετραδών* Auerhahn, vgl. ksl. *tétrja* Fasanhenne; mit *τατύρας* Fasan, *τετράων* Auerhahn (für *τετραων*) vgl. lit. *teterva*, altpreuss. tatarwis Birkhuhn, ksl. *tetrōvī* m. Fasan. Aehnlich s. *tittiri* m. Rebhuhn, neupers. *tadsrew* Fasan weist auf altbactr. *tathrava* oder *tathaurva* zurück.

1. tepo- brennen.

lat. *tepeo tepe-facio tepor*, altir. *té* nom. pl. *téit* = s. *tápan*, irisch *tene* g. *tened* Feuer für *tep-ne*? vgl. z. *tafnañh* Hitze; ksl. *teplū* warm, *topiti* wärmen.

teplo-s warm.

lat. *tepula* (aqua) vgl. ksl. *teplū* neben *toplū* warm.

2. tepo- schlagen.

τόπος (vgl. *plaga-* und nhd. *Fleck*): *τυπήναι τύπτω* zu ksl. *tepa teti* schlagen? oder *τυπ* aus *tuq*? und *τόπος* zu *toq* = *teq*?

ten- prs. tñnuénti med. tñnutai, pf. pass. tetnai
dehnen, spannen, pt. pf. tñtó-s.

τανύω τάννται, τέλω, τέταται, τatóς, lat. teneo tetini = s. tatné, tentus
= s. tatá, tendo, got. þanjan, ahd. dennan, nhd. dehnen. S. tanómi
tanvánti, med. tanuté, pf. tatné, pt. pf. tatá dehnen, spannen.

tñnú-s dünn.

ταραός vgl. lat. tenuis, cambr. teneu „dünn“, an. þunn-r, ahd.
dunni, nhd. dünn; lett. tñw-s, ksl. tññ-kü dünn; s. tanú (= tñnú)
dünn, schmal, flach.

tenq- zusammenziehen.

got. þáhô = ahd. dâhâ f. Thon (aus þanhô) vgl. lit. tankù-s dicht,
dazu z. tañcista sehr fest, s. tañc tanákti zusammenziehen.

ten- prs. tényeti donnern, tosen.

τέννει· στένει, βούχεται Hesych (τέννει ist äolisch), lat. tonare, tonitru,
ags. þunjan donnern, ahd. donar, nhd. Donner; vgl. s. tányati = τέννει.
Zum Intensiv lat. tintinus Schelle, tinnire schellen (aus tñntaire), ksl.
tñtññü Geräusch, tñtññéti lärmen.

ten- und tem- schneiden.

lat. tinea, ton-deo vgl. ksl. po-tññ po-tñti „scindere“, dazu auch τέσσα
„nagel“ (?) Slav. ten aus tem nach Miklosich Altslov. Lautlehre S. 27,
der tñmeti nachweist.

(tengo-) tongéyô denke.

altlat. tongeo tongère „scire, nosse“ tongitio „notio“, oskisch tanginùd
abl. „auf Beschluss“, got. þagkjan, þáhta, þugkjan þáhta, nhd. denken,
dünnen, Dank. Dazu auch τάσσω (= τακίω) ταγῆναι „anordnen“ (und
zend. thañj sich anfügen?) τᾱγός geht entweder auf ein Nomen τᾱγ =
ταγ oder ist aus σιράτᾱγος namenartig gekürzt.

téngô ich netze.

τέγγω τέναγος, lat. tingo tinxi = τέγξαι.

ténso- ziehen, dinsen.

got. þinsan, hessisch dinsen, nhd. ge-dunsen vgl. lit. tęsiù tęsti ziehen,
rechen, s. pf. tataaré, caus. tafisaya.

1. temo- ersticken, betäuben.

lat. temulentus, timeo vgl. s. támati sticken, stocken, ksl. tomiti quälen,
tominù fatigatus. — Mit τημελέω : ταμίλας vgl. lit. tēmytis Acht haben.

tème- betäuben : tamé.

lat. témētum abs-tēmius, altir. tathaim starb, tám Tod, s.
tāmyati sticken, stocken.

2. temo- dunkel werden.

lat. in temere, tenebrae, altir. temel Dunkelheit, ags. þimm dunkel; lett. tu'mst es dunkelt, lit. tamsà f. Dunkelheit, ksl. tíma f. Dunkel; s. támas n. Dunkel.

temp- spannen.

lat. tempora „Schläfen“, con-templári (vgl. ἀτενέω), an. þamb n. Anspannung, Vollpfröpfung, þömb f. etwas Gespanntes, dicker Bauch vgl. ksl. tǫpü nsl. tǫp obtusus, crassus, tǫtiva f. = lit. temptýva f. Sehne, lit. tempiù tēpti ausdehnen.

tero- reiben, bohren.

τέρερον, τορός, τορέω, τρητός τριραίνω, τρανός, lat. tero trivi terebra, tritus, ksl. tíra trēti reiben, lit. trinù trinti reiben, schleifen, pa-tyriù pa-tirti erfahren cf. lat. tiro, tritus, got. þrōþjan üben. Vgl. s. tard trǫtǫtti tatárda durchbohren.

trǫnó-s m. Dorn, trǫn(e)ino-s dornen, von Dorn.

ksl. trǫnū m. Dorn vgl. got. þaurnu-s ahd. dorn nhd. Dorn; ksl. trǫnēnū = got. þaurneins, ags. þyrnen, ahd. durnin nhd. dornen. Vgl. s. tǫna n. Gras, Kraut.

tormi : trǫmi Darm, Mastdarm.

τράμις· τὸ τρήμα τῆς ἕδρας· ὁ ὄρρος· τινὲς ἔπειρον, οἱ δὲ λαχίον Hesych. an. þarmar pl., ags. þearm, ahd. darm nhd. Darm m. Vgl. τορμός „Loch“.

tereno- zart.

τέρην, τέρεινα vgl. sabinisch terenum „molle“.

teru : trǫ aufreiben, prs. trǫyǫ.

τερούνης, τερούσω τρώω τρουτός vgl. ksl. trovǫ truti aufreiben, tryǫ tryti = τρώω. Vgl. τρώω τραύμα : τραύμα. — Mit lat. trucidāre vgl. lit. trǫkti reißen, bersten.

terg- drohen, erschrecken.

τάρβος, ταρβέω vgl. an. þjarka schelten, ags. þracian fürchten, angst sein, as. mōd-thraka Herzenskummer. Vielleicht ist germanisch þirk- : þrohta : þrak zu denken. S. tarǫ tárǫti erschrecken, schelten, drohen.

térgħos n. Rücken, Rückenhaut.

τέργος, στέργος vgl. lat. tergus g. tergoris und tergum Rücken.

térho sättigen, erfreuen.

τέρηω τεράρητο τραπήομεν, vgl. lit. tǫrpti gedeihen, s. tarp tǫrpanti tatárpa trǫtǫ satt, befriedigt werden.

2. terp- trp- starren.

lat. torpeo torpor torpidus, vgl. lit. tirpstù tirpti, lett. tì'rpt erstarren, nsl. o-trpnëti, u-tripati „torpere“. Dazu wohl ags. þeorf, ahd. derb „ungesäuert“, nhd. derb.

terbho dürfen, bedürfen.

irisch torbe „Nutzen“, got. þaurban þarf, ksl. trëbü nöthig, trëba „negotium“.

térmo(n) térmn Grenze.

τέρμων, τέρμα, lat. termo termen terminus, vgl. s. tárman m. Spitze des Opferpfostens.

térso, prs. auch trsió dürr sein, dürsten, pf. tetorse.

τέρσομαι, τρασιά τερσός, lat. torreo tostus (testa) torris torrens, altir. tírim „aridus“ tirme „ariditas“, tart „Durst“; got. ga-þairsan vgl. τέρσομαι, ga-þars vgl. s. tatárša, verdorren, þarsja = s. trşyâmi dürste. S. tars trşyati tatarša dürsten, lechzen.

torso-, trso- Darre.

τερσός τρασιά = τρασιά f. vgl. ahd. darra, mhd. darre f. = nhd. Darre.

torsto : trsto Durst.

altir. tart Durst vgl. an. þorsti, as. þurst, ahd. mhd. durst m. nhd. Durst.

trşú-s lechzend, durstig.

got. þaursus, ags. þyrr, ahd. durri, mhd. dürre, nhd. dürr vgl. s. trşú lechzend, gierig und lat. torus „torridus“ vielleicht alter u-Stamm.

terso : trésô zittern, erschrecken.

τρέω τρέσαι ἄτρεστος vgl. s. a-trasta „unerschrocken“, lat. terreo terror vgl. lit. triszu triszëti, ksl. tręšą sę zittere; s. tras trásati erzittern, beben, ap. tarçatiy er fürchtet.

tela heben : tálai.

τελάσσει = ταλάσσει, τελαμών, ἀνα-τέλλω, ἐπιτέλλω, ταλα-πέριος, ταλαί-πυρος, κάλυπτον, ἔτλη; τόλμα; altlat. tulât, tetuli = tuli, tolerâre, tollo, látum = tlátum; altir. tol Wille, got. þulan (þulai = ταλα-), þulains Geduld, ahd. dolên, mhd. doln, nhd. Ge-duld; vgl. ksl. toljà toliti placare. — S. tul tulayati tulitá aufheben, wâgen, tulá f. Gewicht, Wage, tulya gleichwiegend, gleich.

é-tlât aor. trug, tlât conj. aor. trüge, tlâtós getragen.

ἐτλη vgl. τάλας, lat. tulât, at-tulât, sustulâs conj. prs. (ursprüng-

lich aor.) trüge; *τηρός* = *πλατός ἄ-τηρος* : lat. *lātum lātus* (= *tlātus*). Lat. *tuli* in *tetuli* = *tuli* = *ταλαι* in *ταλαί-παρος*.

tevo- : tu schwellen.

τύλος, τύλη, lat. *tumeo tumulus*, cambr. *twf* (aus *tumo*), vigor, vigorosus, lit. *tyvalioti* fett werden, vgl. *σίματος*, *tvinti* schwellen, *tvánas* Fluth, ksl. *tyjā tyti* fett werden. Vgl. s. *tumra* strotzend, *tumala* Tumult, *tiv tivati* fett werden (ist nicht belegt). — Mit *ταῦρος* vgl. an. *þjór-r* „Stier“.

tumolo- Tumult, Getümmel.

lat. *tumultus* vgl. s. *tumala*, *tumula* lärmend, n. Lärm, verworrenes Geräusch.

2. tevo, teva Macht haben.

τεύς, ταύνα, lat. *tueor, tātus, aedi-tuus*, got. *þévis* Knecht, *þivi* Magd, as. *thau* Sitte, ags. *þūma* Daum; lit. *téva-s* Vater (= ‚Machthaber‘). Vgl. s. *tu táviti* und *táuti* Macht, *tuvi* stark, mächtig.

teutâ f. Volk, Gemeinde.

oskisch *tovtô* f. sabinisch *touta*, *tota* f. Gemeinde = altirisch *túath*, cymr. *tut*, cornisch *tus* „Volk“, an. *þioð* f. got. *þiuda* f. nhd. Dietrich, deutsch, vgl. altpreuss. *tauto*, lit. *žemait tauta* f. Land, Volk, lett. *táuta* f. Volk. Nach dem Besitze dieses Wortes könnte man die Indogermanen Europas als „Teuten“ bezeichnen, die Indogermanen als „Ario-teuten“ oder „Teut-arianer“.

tévo gen. dein, tévo-s : tvó-s pass. „dein“.

τέο, σέο = s. *táva* gen. „dein“; *τέός* : *σός*, lat. *tuus* (*tovos*), lit. *táva-s*, *tava* f. „dein“ vgl. s. *tva*, zend. *thwa* „dein“.

tu, tû pron. 2. ps. „du“.

τú = *σú*, lat. *tû*, altir. *tú*, got. *þu*, nhd. *du*; lit. *tu*, preuss. *tou*, ksl. *ty* „du“. Vgl. zend. enclitisch *tû* und s. *tuám*, zend. *tûm*, altpers. *tuom*. Vgl. *tvo*, *tu*.

têr Bezirk, Land.

osk. *teerom* acc. lat. *terra*, *territorium*, altir. *tír* n. (i-Stamm). *têr* : *ter-ro*?

to- pron. demonstr. „der, dieser“, nom. *so, sâ, toj*.

ὁ ἢ τό(θ), got. *sa sô þata* vgl. s. *sa sâ tat*. — Lat. in *iste ista istud*, lit. *tás* f. *tà* = ksl. *tû* f. *ta* der, die. Die Basis ist

tê instr. „da“.

τῆ „da“ *τῆτε* vgl. an. *þá* „da, damals, dann“. — Mit *τᾶ* „so“ vgl. as. *thô thuo*, ahd. mhd. *dô duo* „da“. Von *tâ* :

tāvot adv. „so gross, so weit“.

τέας aus τῆος = τᾶρος so lange vgl. s. tāvant so gross, so weit, ntr. tāvat adv.

toti „so viele“, totrâ „dort“.

lat. tot so viele, toti-dem = s. tāti „so viele“ vgl. τόσος; got. þaprô, an. þaðra „dort“ vgl. s. tātrâ, tātra „dort“.

tor adv. „da“.

got. þar „dasselbst“ = s. tar in tar-hi „zu der Zeit, dann“ vgl. s. karhi und lat. quor = cur.

tosmo- Flexionsstamm zu to-.

got. þamma = nhd. dem vgl. lit. dat. támni, loc. tamè, s. d. tásmāi, loc. tásmīn, abl. tasmât.

tôt adv. abl. von to.

τῶ bei Homer (gegen alle Handschriften häufig noch τῶι geschrieben) = τω in τῶ-δε, οὐ-τω, davon τῶς, οὐ-τῶς aus τῶδ-ς wie πῶς aus πῶ (vgl. oskisch puz neben lat. quō[d]); vgl. lat. in istō abl. s. tāt „so, auf diese Weise“.

tibh- quellen?

τύπος, Σίραι, σίρων vgl. Tiberis, Tibur tis, Tifernum, Tifates, altir. tipra Quelle. Stamm tiprat- nach Windisch = Tiburt-.

tuq- schlagen, stossen.

τύκος τυκίω τυκάνη = τυκάνη (beweist für q) vgl. ksl. tykati pungere, tangere, tükalo cuspis, tüknaṭi pungere, pulsare.

tudsé- husten.

lat. tussis tussire vgl. zend. tuçen „sie husteten“? Von teu:tu Schallwort vgl. τούτις· ὁ κόσσυπος, ταύτασος· ὄρνις πολος, ταυτέας· ἀυλάς μεγάλας, τυτώ· ἡ γλαυξ und lit. tutoti quacken (Frosch) lit. tūtā'ti trompeten (aus dem deutschen: tuten?) tutlys „Wiedehopf“.

tungo-s (hoch) m. Anhöhe.

τύμβος vgl. s. tuṅga hoch, m. Anhöhe, ut-tuṅga hoch. Von tug- „schwellen“? vgl. lat. tubus, tuba.

turgâ f. Getümmel.

τύρβη, σύρβα· μετὰ θορούβου, lat. turba, turbâre, turbidus, turbulentus; vgl. lat. turgeo? Got. þaurp, nhd. Dorf gehört zu treg- w. s.

tursi-s f. Thurm.

τύρσις τύρρις = lat. turris Thurm. Vgl. tver- fassen.

tûqo- Feige.

böotisch und alt *τῦκον* = *σῦκον* Feige vgl. armenisch *tûz* Feige (entlehnt?). Vielleicht zu *tû* „schwollen“.

tûsnti-s f. Tausend.

got. *þūsundi* f. ahd. *dāsunt*, nhd. *tausend*, preuss. *tūsinto-ns* acc. pl. lit. *tūkstanti-s* f. ksl. *tysąsta* f. *tausend*. Zu *tu* „schwollen“, vgl. s. *tuvi*, *távīs*.

tragho- ziehen.

lat. *traho traha*, altir. *traig* (Stamm *traget*) „pes“ ver-*tragus* Windhund, got. *þragjan* laufen. *τρέχω θρέξομαι* ist wohl = *θρέχω*.

tréudō „trudo“.

lat. *trūdo*, *trūdis* vgl. got. *us-þriutan*, ahd. *driozan*, nhd. *ver-driessen*, ksl. *trudū* m. *Bedrängniss*, *Mühsal*.

treqo- verwirren.

ἀ-*τρειής* vgl. lat. *trica*, in-*tricare*, lit. (*trinkū*) *trikaú* *trikti* in Unordnung kommen, *traka-s* Narr. Vgl. *trenqo*.

treg- bauen, wohnen.

ἀ-*τρήγετος* (unbebaubar) *Ἄτραξ γος* Stadt Thessaliens, lat. *tribus*, *trabs*, oekisch *trībom*, *tribaraka-* bauen, gallisch *A-trebates*, kymrisch *trēb-* wohnen, got. in *þaurp*, nhd. *Dorf*, ksl. *trügū* Markt. — Lat. *trabs* könnte man auch zu *τράφηξ*, lit. *tròbà* f. *Gebäude* stellen.

tr̥g (tr̥gno-) Wohnung, Bau.

Ἄ-*τραξ* (*τέρεμνον* vgl. umbr. *teremnu-*) vgl. ksl. *trügū* Markt = got. *þaurp* nhd. *Dorf*.

treg- trüben, schmutzen.

τάργανον Nachwein, Lauer, *ταργαίνω*, *ταργανώω* vgl. an. *þrekk*, ahd. *drech* nhd. *Dreck*. Dazu *τὺρβη* lat. *turba*? s. *turgá*; jedenfalls hierher *τρύβη* „Hefe“ (*τρυγ* = *tr̥g*).

1. trépo wenden; sich abwenden = sich schämen.

τρέπω *τραποιν*, *ἐντρέπειν* *ἐντρέπεσθαι*, lat. *trepit*· *vertit* Festus, *trepidus*; *turpis*; ksl. *trepati* zucken, zittern. Vgl. s. *trap* *trápate* sich schämen, *tr̥prá* hastig, ängstlich.

2. trepo- treten, stampfen, austreten.

τραπέω Wein austreten, kelttern, *ἀταρός*, *ἀτραπιρός*, vgl. lit. *trepti* mit den Füßen scharren, zappeln, stampfen, *trypiù* stampfe, *isz-trypiù* trete mit den Füßen aus z. B. *Samenkörner* aus dem Kraut, preuss. *trapt* treten, *er-treppa* sie übertreten.

trenq- dringen, drängen.

lat. in truncus; aus germanischem þrinhan þranh þrungans wurde þrihan þrâh þrungans; zu þrihan bildete man þraih þrihans wie im got. þreihan; von þrâh ahd. drâhjan drâjan, mhd. draejen = nhd. drehen, zu þrungans: as. þringan þrang, ahd. dringan, nhd. dringen, drang; vgl. lit. trenkiù trènkti drücken, drängen, stossen, trankù-s holperig, tränksmas m. Gedränge.

tronqo- : trnqo- Klotz, Block.

lat. tronus, truncus vgl. lit. trinka f. Klotz, Block.

trendho schwelle.

mhd. drinden drant schwellen, vgl. ksl. trãdũ, lit. trãda Durchfall (= Blähung).

trémô ich zittere.

τρέμω τρόμος τρομέω, lat. tremo vgl. lit. trimu trimiti zittern, lett. tremju tremt wegzagen, tramdit scheuchen. Dazu as. þrimman þramm springen, hüpfen, sich bewegen, got. þramstei f. Heuschrecke. Auch in ἀ-τρέμας ἀτρεμής heisst τρεμο nicht zittern, sondern zucken, sich bewegen.

tréyes m. tesrés f. tria n. drei, treyes-dekñ drei-zehn.

τρεις τρία, τρεις-καί-δεκα, lat. très tria trêdecim, altir. trí m. n. teoir teora, got. þreis, þrija, nhd. drei. Vgl. ksl. tri trije, lit. trys, s. tráyas, f. tisrás = altir. teora, n. trí = τρία „drei“. Mit τριφυλλον vgl. lat. trifolium.

tria-kñta dreissig.

τριάκοντα vgl. trīginta, tricésimus dreissig, altir. tricha.

trto-s : trito-s, trtios : tritio-s, tritato-s der dritte, trs und tris dreimal.

äol. τρίτος = τρίτος, τρίτατος, τρίς, lat. tertius, ter, cambr. trited = τρίτατος, got. þridja, nhd. der dritte. Vgl. lit. tréczas = ksl. tretij, s. trtija, tris. — ταρτο- in ταρτημόριον τὸ τριπημόριον Hesych ist = trto-.

tresgo reiben „dreschen“.

τρέσω reibe, τριβέμεναι καὶ λεινόν Homer „Gerste zu dreschen“ vgl. got. þriskan = nhd. dreschen. τριβ ist = τρσβ trfg = got. þrisk im part. þriskans, wie καριβ in ἀ-καριβής dem got. hrusk in and-hruskan entspricht; vielleicht ist þrisk erst nach þrisk gebildet und das alte starke Präsens vielmehr þairsk = tersfg.; vgl. lat. tergo welches = tersgo sein kann; Basis ist jedenfalls téro- = lat. tero und ters-, „trocknen“, welches in τέρσομαι, τερσαίνω auch die Bedeutung des

Trockenreibens, Abwischens hat. Doch kann man lat. tergo auch mit an. þurkr Trockniss, τρύγω, τρύγη combiniren.

tr̥fgo- zirpen.

τρύζω τέτριγα τριγγίζω vgl. ags. þrysce, ahd. drosca drosceila die Drossel. Nach Bechtel. τριγ ist = τρηγ = ags. þrusc.

tr̥fdo-s, tr̥fdelo- Drossel.

lat. turdus turdela Drossel, an. þröst g. þrastar, engl. throstle, mhd. drostel „Drossel“. Ursprünglich trofdo : tr̥fdo? Vgl. s. tarda m. ein bestimmter Vogel? Auf trofdo- reimt lit. strázda-s strazda m. f. Drossel; wie verhält sich dazu στρουθός?

tvaqos n. Haut.

σάκος, φερε-σακῆς zu σάτω σάξαι vgl. tvenq, vgl. s. tvac f. Haut, Fell, hiranya-tvacas.

tvaso- heil.

σάος σῶς, σάω σωίζω vgl. got. þvas- in ga-þvastjan befestigen, þvastþa Sicherheit. Vgl. lat. tuor.

tvequ-s : tuqévi Gurke.

σίκω, σικία, Σικυών alt Σεκυών, vgl. ksl. tyky f. cucurbita, Kürbiss. Bedenklich wegen κύκων τὸν σικυόν, κυκίαι· γλυκεία κολόκυντα, welches wie lat. cucumis auf den Anlaut qe- weist.

tveno- schwellen.

lat. in tóles tonsillae, vielleicht auch in tüber (= tunsro-?) vgl. ahd. donên, lit. tvinti schwellen, tvána-s Fluth. Gleichbedeutendes tvemo in lat. tumeo tumulus? Vgl. tevo : tu. „Dazu συμψός?“ Bzzg.

tvenq- zusammenziehen, „zwingen“.

ags. þvingan þvaug aus þvungans part. zu (þvihan = þvinhan) vgl. s. tvañc tvanakti, lit. tvènkti drückend heiss sein, drücken, Schmerzen (von Wunden).

tvero umdrehen, rühren, quirlen.

τορύνη, τῦρος, lat. trua, trulla, vgl. ahd. dweran, mhd. twern drehen, rühren, an. þvara f. nhd. Quirl.

tv̥rno- „turma“.

lat. turma vgl. ags. þrym m. lärmende Schaar, an. þrymr m. Lärm, eigentlich „Getümmel“.

tvero- fassen.

τύρσις, τύραννος (ungriechisch?) vgl. lit. tveriù tvėrti fassen, su-tvėrti formen, ksl. tvorü m. Form, Gestalt. „Dazu σειρά, σορός?“ Bzzb.

tvrto-s fest.

oskisch trutom (zikolom) „fest, bestimmt?“ nach Bugge „den vierten“ vgl. lit. tvirtas fest, an. þrúðr stark, kräftig.

tvesqo- leer.

lat. tesqua (für tvesqua) Leere vgl. ksl. tūštI leer, s. (tuccha) tucchya leer, z. thwāsa n. der unendliche Raum des Himmels.

tvo-, tu- jener; mancher.

tvīde (ist jedenfalls nicht aus *toi-de* entstanden), lat. in tum tunc (cf. num nunc zu nu) lit. in tú-la-s mancher vgl. s. tva, tua „mancher, anderer“ tvo ist die Basis zu tū „du“ (= anderer).

D.

daiái theile, nehme theil, zertheile, verzehre.

δατομαι δαλειται = s. dáyate, *δαλυμι, δαλυμαι, δαλς δαλη δαι-τρος* vgl. s. dáyate theilen, Antheil nehmen, zerstören, verzehren. Vgl. ahd. zeisan zias zupfen, zausen, zeisala f. Distel. Vgl. dā. — Mit germ. tídi- nhd. Zeit, Mahl-zeit und germ. tíma(n) engl. time stimmen *δαλς, δαλη* und *δαλων* „Antheil“ in *κακο-δαλων, εὐδαλων* nicht im Vocal.

daivér m. acc. daivérṃ Mannsbruder. Schwager der Frau.

δαιήρ, att. *δαήρ*, acc. *δαιέρα* = s. deváram, gen. pl. *δαιερῶν, δαιερῶν* bei Homer (geschrieben *δαιερῶν*), lat. lévir vgl. lit. dėveri-s = ksl. dėveri dass. Wie verhält sich hierzu ags. tācor ahd. zeihhur „Schwager“.

dakru n. Zähre, Thräne.

δάκρυ n. lat. lacrima, lacruma, alt dacruma, got. tagr n. ahd. zahar f. nhd. Zähre, altir. dér cymrisch dacr (u-Stamm). — dakru reimt auf ig. aḡru; vielleicht auf dāk : dak „beissen“ bezogen.

dape- zertheilen.

δάπτω δαπάνη δαπιλής vgl. lat. daps dapināre, damnum, an. tafn Opferthier; Speise. — Scheint Causale zu dā vgl. s. dāpaya caus. zu dā zertheilen.

dansos n. Weisheit, Rath.

δῆνος, δᾶνος (äolisch *δάννος* oder *δᾶννος*?) vgl. s. dāmsas z. danhañh n. Weisheit, Rath zum Verb z. didanhé werde belehrt.

dǎvé (aus dévǎ?) brennen.

δαίω (= *δαίω*) *δέδηε δεδαυμένος, δαίός* = lak. *δαβε-λός* (= *δαφελος*) vgl. altir. dóthim „uro“, s. dunóti dú'yate vor Gluth vergehen.

dǎmǎ (aus démǎ?) zähmen.

δαμάσαι δάμνημι δαμήναι, lat. domāre domitus, got. ga-tamjan, ahd. zam nhd. zahm, zähmen. Vgl. damáya damâyá damanya; in dami-tár ist dami = *δαμα-* = lat. doma-. Mit *δαμάλης*, altir. dam Stier dat. daum vgl. s. damya zu zähmen, m. junger (noch zu zähmender) Stier.

dmâtó-s gezähmt.

ἄ-δαματος vgl. s. dântá (gekürzt aus dami-tá welches daneben besteht).

dǎrǎ- thun, machen.

δράω δρᾶσαι δρησμοσύνη δρᾶμα vgl. lit. daraú daryti machen, thun. Altpers. duvar thun, machen ist kaum heranzuziehen.

dâ theilen, abtheilen.

δᾶ in *δᾶμος*; *δᾶ* in *δάσασθαι* (*δέδασται, δασμός*) *δανά δάνος, ἄδατος δατέομαι*. Vgl. s. dâ dǎti dyáti abschneiden, abtrennen, mähen.

dâmo-s m. *δῆμος*.

δῆμος, dorisch äolisch *δᾶμος* = irisch dām (Stamm dâmo) Gefolgschaft, Schaar.

dató-s zertheilt.

ἄ-δατος· ἀδιαίρετος Hesych, an. tað n. Mist („verstreut“) ahd. zato zatâ m. f. Zotte, nhd. Zotte, Zote. Vgl. s. ditá zertheilt, ava-tta abgeschnitten.

datéyo- vertheilen, verzetten.

δατέομαι vgl. ahd. zettan, mhd. zetten, nhd. verzetten, meist verzetteln (an. teðja misten zu tað). Got. tass in un-ga-tass „ungeordnet“ = *δαστός, ἄ-δατος*.

danó-s zertheilt.

δανά· μερίς. Καρύστιοι(?) Hesych, gewöhnlich *δάνος* vgl. s. diná abgeschnitten, dâna Antheil.

dâk : dak beissen.

δήξομαι (*η* = *α*) *δακτεῖν δάκνω* vgl. got. tahjan reissen, zerschütteln, ahd. zangar beissend, scharf. S. dañç dáçati dadám̃ça dadaçnúu daşta beissen (s. dañç : daç ist wohl als denç : dnç zu denken). Auf dak in der allgemeineren Bedeutung des got. tahjan „zerreissen“ gehen s. daçâ f. Einschlagsfäden, Fransen und got. tagl n. Haar, ahd. zagal, mhd. zagel m. Schwanz.

deik- zeigen.

δείκνυμι δείξω δείκη, lat. dico indicare, got. teihan = ahd. zihan = nhd. zeihen, ahd. zeigôn = nhd. zeigen. Vgl. s. diç dideşti dididdhi zeigen. Lat. dignus zu an. tiginn „vornehm“.

dik f. Weisung, diktó-s pt. dikti-s f.

lat. in dicis causa, dictus, ahd. mhd. in-ziht nhd. Ver-zicht vgl. s. diç f. Weisung, diştá gewiesen, dişti f. Weisung.

deivó-s göttlich m. Gott (oder doivo-s?).

lat. divus (altlat. doivo-s?): deus, gallisch deivos, altir. dia m. Gott, an. tívar m. pl. die Götter; lit. déva-s preuss. deiwa-s Gott; s. devá göttlich m. Gott. Vgl. deya scheinen. Mit oskisch deivatod „er soll schwören“ vgl. lett. dīwāti-s „schwören“.

déukô ich ziehe.

lat. dūco, alt douco, dux, got. tiuhan, ahd. ziohan, mhd. zoc m. Zug, as. heri-togo = ahd. herizogo nhd. Herzog. Griechisch vielleicht in *δαι-δύσσεισθαι* *ἐλαίσθαι* Hesych.

duktó-s gezogen, dukti-s Zucht, dukáyô ich ziehe.

lat. ductus, ductim, in-ductio, ê-ducâre vgl. ahd. mhd. zuht f. nhd. Zucht, an. toga, ahd. zocôn zogôn, mhd. zogen „ziehen“.

ad-deukô, apo-deukô = „addūco, abdūco“.

lat addūco = got. attiuha, abdūco = got. aftiuha.

deuko- sorgen, besorgen, gewähren.

δείκει *φροντίζει* Hesych. *ἐν-δουκώς* „sorglich“ dazu *ἀ-δευκής*, *Πολυ-δείκης*: *Λευκαίων* vgl. ahd. ziuc ges m. Zeug, Zeugniss, Zeuge, as. tugidôn bewilligen?

dek- passen, passend machen.

δοκέω δόξα, lat. decus decet disco doceo; vgl. s. daças- in daçasyá, dáksate es recht machen, taugen.

dekos n. das Richtige.

lat. decus vgl. s. daçasya; *δοκέω* = lat. doceo? *διδάσκω διδαχή* ist von lat. disco didici zu trennen, vgl. dengh-; das Verhältniss von *δάκτυλος* zu lat. digitus ist nicht klar.

dékn zehn.

δέκα, lat. decem, altir. deich, cambr. dec, got. taihun; lit. dészimti-s = ksl. desęti; s. dáça = z. dáça zehn.

deknto-s der zehnte, deknti-s f. Zehnzahl.

δέκατος = got. *taihunda* as. *tehunda* nhd. zehnte. Vgl. lit. *deszimta-s*; got. *-taihund* vgl. lit. *dészimti-s*, ksl. *desęti*, s. *daęati daęat* f. Zehnzahl, Zehn.

dekomo-s der zehnte.

lat. *decimus, decumus* vgl. altir. *dechmad*, cambr. *decmat*, s. *daęamá* = z. *daęema* der zehnte.

dek- erhalten.

δέχομαι vgl. ksl. *deęa desiti* finden, erhalten; dazu auch ags. *tig-đ*, *tiđ tyđ* f. Gewährung, *tigđu compos* und s. *dác dáęati* gewähren, verleihen; huldigen, dienen. Kann *δέχομαι* = *δέχομαι* auf *dekh-* (*dêkh*) zurückgehen und mit got. *tékan taitök* an. *taka* „nehmen“ combinirt werden?

deks-i-tero-s, deksino-s, deks-i-vo-s rechts.

δεξιτερος = lat. *dexter dexterior dextimus*; *δεξιλος* (= *δεξιλος*) vgl. altgallisch *Dexsiva dea*, altir. *dess*, cambr. *dehou, deheu*, got. *taihsva* rechts, *taihsva* die Rechte, ahd. *zesawa* die Rechte. Vgl. lit. *deszinė* die Rechte, ksl. *desinū* = s. *dákşina, dakşiná* rechts. Die gemeinsame Basis von *deks-i-teros*, *deks-i-vo-s* und *deks-i-no-s* ist *deksi* resp. *deks* zu s. *dákşate* „taugen“. — *δεξι-ός* kann auch direct aus *deksi-* entwickelt sein.

debho- treten, stampfen.

δέψω, δέψω, διαψέρα, lat. *depso*, an. *tifa*, mhd. *zipfen trippeln, zeppl* Streit, ahd. *zabalōn* = nhd. *zappeln*. — Was heisst s. *dabh-* „schädigen, betrügen“ ursprünglich?

depso treten, stampfen wie debho.

δέψω (woraus lat. *depso* entlehnt sein mag) vgl. ahd. *zispan*, mhd. *zispfen* und *zaspfen* mit den Füßen stossen, scharren. sp : ps vgl. lat. *vespa* : lit. *vapsà*.

dengh- scheinen, erscheinen.

διδάσχω διδάχη (aber warum nicht *διδάσχω*?) von *δαχ* = *δαχ* vgl. got. *tuggl* n. ahd. *zunkal* Gestirn, lit. *dinga* es scheint, *dingotis* sich dünken, altpreuss. *pa-ding-ti* gefallen.

dénto-s m. Zahn, Spitze, Zinne.

an. *tindr* m. Spitze, Felsspitze, mhd. *zint* g. *zindes* m. *Zacke, Zinke*, ahd. *zinna* mhd. *zinne* nhd. *Zinne* vgl. s. *dánta* m. *Zahn, Berggipfel*.

dōn : dntéi m. Zahn.

δδούς χαλκώ-δων, lat. *dens dentis* (en = n), altirisch *dét*, cambr.

dant (vgl. cét : cant „hundert“); lit. danti-s gen. pl. dantú = *δ-δόντων* „Zahn“. Mit *ἀμφόδους* vgl. lat. ambidens, mit lat. dentátus : lit. dantota-s gezahnt.

demo- bauen, zimmern.

δέμω δέμας δόμος *εὔ-δματός*, got. in timrjan, an. timbr Bauholz ahd. zimpar = nhd. Zimmer, zimmern. Eigentlich wohl „fügen, passen“, dann gehört dazu auch got. timan nhd. ziemen. S. in dáma s. domo-s.

dómo-s m. Haus.

δόμος δομή οἰκο-δομή, δῶμα, lat. domus, ksl. domŭ m. Haus vgl. s. dáma m. dáme = lat. domi.

domu- Nebenform zu domo-s.

lat. g. domŭs d. domui, ksl. pl. n. domove Häuser.

deya, deye prs. didye- scheinen, schauen.

δέατο, δίαλος; δέελος δήλος; ἀρά-ζηλος (ζη = δζη), δέ-ζη-μαι suche (= sehe aus nach etwas?) vgl. got. tai-kns nhd. Zeichen, an. teitr ahd. zeiz „hilaris, laetus“, lit. didis gross (= ansehnlich?) s. di didáyat didáya, part. dīdiat dīdiána strahlen, scheinen; z. dōithra n. Auge, neupers. didan sehen. Vgl. deivo-s, dyê : dyeus.

dino- Tag.

lat. nŭn-dinae, nŭn-dinus vgl. lit. dēnà f. altpreuss. acc. sg. deina-n Tag, ksl. dīni m. Tag. S. dina- Tag in madhyán-dina m. Mittag.

déro- prs. drnâ- bersten, spalten.

δέρω δρατός, got. tairan tar, ahd. zeran, nhd. zehren, ver-zehren, ksl. derā drati scindere, lit. diru dirti schinden. Vgl. s. dári-man drnāti diryáte dirná; mit drnāti vgl. mhd. trinnen trann nhd. trennen; s. dari = *δερὰ* in *δέρᾱ-ς*. Mit *δάρεις δάρεις δῶρον* „Spanne“ vgl. altir. dearna Hand, lett. dŭre Faust, und s. â-drtyâ „mit offner Hand“?

dérô : drtô-s schinde, geschunden.

δέρω δρατός vgl. lit. diru dirti schinden, dirtas geschunden. Specialisierung aus dero-; vgl. s. dŕti f. Schlauch, Balg.

dedruço-s Hautausschlag.

ahd. zitaroch Ausschlag = s. dadruka. vgl. lit. dedervinė und s. dadrú dardru Art Hautausschlag. (Lat. derbiōsus „krätzig“ derbi- aus derdv-i?)

déru, loc. drévi, dat. druéi n. Holz, Baum.

δέρυ δρίος pl. *δρία δρῦς δρυ-τόμος* vgl. got. triu g. trivis n. engl. tree, ksl. drévo, n. pl. drŭva, drŭ-kolŭ m. fustis; s. dāru dru n. Holz, Baum. — Mit *δρίος* n. vgl. ksl. g. drévese.

dérvino-s : drueíno-s : druinó-s hölzern.

δρουνό-ς, got. trivein-s, ksl. drévěňŭ, drévínŭ, z. drvaéna hölzern.

dru speciell „Eiche“.

δρῦς „Eiche“, maked. *δάρυλλος* „Eiche“ vgl. altir. daur, cambr. derw „Eiche“ davon gallisch Druida „Druide“. Vgl. s. *δάρυνα* „hart“.

drumo- Holz, Baum.

δρῦμός, pl. τὰ *δρῦμά* vgl. s. drumá m. Baum.

dergho- fassen.

δράσσομαι δραχμή = *δραχμά* fassen vgl. ahd. zarga Einfassung, z. drazh drazhaiti ergreifen, festhalten.

derk- sehen, pf. dédorke, aor. *δῖρκέτ*.

δέρκομαι ἔδρακον δέδορκα, altir. derc Auge, got. tarhjan auszeichnen, ags. gi-trahtian, nhd. trachten, be-trachten, vgl. s. á-drák dráštum: *δροκτάζω*; s. *δῖρέμα* = *δράκοιμεν*.

derketo-s zu sehen, -*δῖρκ* sehend, *δῖρκτό-ς* gesehen.

δυσ-δέρκετος vgl. s. darçatá, *ὑπό-δρα(κ)* vgl. s. upa-dῖç, sūrya-dῖç, as. torht, ahd. zoraht hell, klar = s. *δῖρτά* gesehen, sichtbar, hell.

derbho- winden, drehen.

mhd. zirben wirbeln, ahd. zarbjan, zerben sich drehen vgl. s. darbh *δῖρbhati* winden, flechten, verknüpfen.

dorbho-s : *δῖρbhé-* Grasbüschel.

an. torf, ags. engl. turf, ahd. zurba, zurf nhd. Torf (aus dem Niederdeutschen); nd. torf pl. tōrbe auch „Scholle“ vgl. altlit. darba-s Laubwerk, s. darbhá Grasbüschel, Buschgras.

(*dérmyō* :) *δῖρμιό* ich schlafe.

lat. dormio vgl. ksl. drěmljā drěmatī schlafen: gleichen Stammes *δαρ-θάνω ἔδραθον* und s. drá drāti schlafen, ni-drā f. Schlaf.

derso netzen.

δρόσος (aus *δόρσο-ς* : *δρασός*? vgl. *πράσον*, *θρασός*) *δῖριλος*, got. in ufar-trusnjan übersprengen, an. tros Abfall, ahd. trestir „Trestler“; dazu auch lett. di'rschu di'rst „cacare“.

ders : *δῖρς* „penis“.

δῖριλος Regenwurm und = *πόσθη* vgl. ags. teors, ahd. zers „penis“. Besser zu *δέρω*?

1. delo- worauf abziehen.

δόλος δολόεις = lat. dolus dolōsus, got. ga-tils passend, an. tal as. tala, ahd. zala nhd. Zahl, Erzählung, an. tál f. Betrug, ahd. zāla mhd. zāle f. Gefahr.

dolo-s m. Absicht.

δόλος δολόεις, lat. dolus dolōsus, vgl. an. tal, as. tala, ahd. zala, zal f. und an. tál f. List, Betrug.

2. delo- spalten, behauen.

δειτός kyprisch *δατός*, *δαι-δάλλω*, *δηλέομαι*, lat. dolium dolāre, dêleo, ahd. zolle, zol m. Klotz, nhd. Zelt, lit. dylù dilti sich abnutzen, delezà f. der abnehmende Mond, dalis f. ein Theil, ksl. dola ein Theil, dly g. dlūve und delūva Fass. Vgl. s. dal dalati bersten, aufspringen.

delto- : dl̥t̥o- Spalte, Fläche.

δειτός = kyprisch *δατός* f. Schreibtafel vgl. an. tjald n. Teppich, Vorhang, Zelt, ahd. zelt, nhd. Zelt, Zeltkuchen. Die Vergleichung der viereckten *δειτοί* mit dem Buchstabennamen *δέλτα* ist verkehrt.

dolu Fass.

lat. dolium vgl. ksl. dly dlūve f. Fass, dazu wohl s. dárvi Löffel (der Löffel ist ursprünglich ein Fässchen mit einem Stile).

dēleyô ich zerstöre.

δηλέομαι = lat. dêleo zerstöre. Elisch *κα-δάλομαι* beweist nicht gegen ächtes *η*. Ahd. zālên gehört zu 1. delo-.

dêlêto-s zerstört, dêlêtôr Zerstörer.

ἀ-, ξιφο-, κεντρο-δήλητος, δηλητήρ vgl. lat. dêlêtus, dêlêtrix.

delghe- andauern, nachlassen.

ἐνδελεχής dauernd, *δόλιχος* lang, lat. indulgeo, altirisch dīlgud „remissio“ gen. dīlgotho, got. tulgus standhaft, ausdauernd. S. vgl. dl̥gho-s.

dolegho-s lang.

δόλιχος vgl. lit. ilgā-s (für dl̥gas) ksl. dl̥gũ, s. dirghá z. deregha lang, s. comp. drághiyāms, sup. drághis̥tha. Mit ksl. dl̥gotā f. Länge vgl. s. dirghatā f. Länge.

dele- schwanken.

ags. tealt schwankend, engl. to tilt, tealtrian schwanken, nhd. taltern die flatternden Fetzen am Kleide, mhd. zelten, zelter vgl. lit. dêlsti dulir̥sti schlendern, faullenzen, s. dul doláyati schwingen, dulá die Schwankende.

devă : dû quälen.

δύη δνάω δδύνη vgl. as. tiono Schädigung, ags. tynan schädigen, quälen, s. dû Leid, dû-ná gequält, dú'yate vgl. davé „brennen“. Ahd. zuskan „brennen“ kann man zu s. duchúnâ f. „Unheil“ stellen.

devă : dû stark sein.

περι-δύσαι· περιδύνασαι Hesych. *δύναμαι, δύναμις*, lat. bonus = donus, bene; dârus, dârare, ir. dâr fortis, ags. tûn uhd. Zaun.

dûno- Gehege.

gallisch dânum in Cambo-, Lug-, Lupo-dânum. altir. dún „castrum, arx“, as. ags. tûn, engl. town, nhd. Zaun.

dûro-s fest.

lat. dûru-s dârâre, gallisch in Divo-, Bojo-, Octo-, Batavo-dârum, Dûro-briva und Brivo-dârum und sonst, irisch dâr fortis, securus, sbst. fortificatio.

dê binden, prs. deió, pt. pf. detó-s.

δέω δίδημι δήσω δήσαι δειός vgl. s. dâ dyâti binden, pt. pf. ditá gebunden.

dêtôr : detéri : detrei Binder, dém̃ñ n. Band (deméni : demnéi?).

ἀμαλλο-δειήρ, ἀνα-, διά-, ὑπό-δημα, κρή-δεμνον vgl. s. ni-dâtár, san-dâtar, -binder, dâman n. Band.

dê pron. der dritten Person „der“.

δή, δαι, δε in *δ-δε τῶν-δεων τοῖς-δεσσι*, lat. in i-dem, qui-dem, quidam, toti-dem vgl. zend. da nom. er, acc. dem ihn u. s. dei.

dei loc. zu dê.

δει in *ὁ δει-να* vgl. altpreuss. di, dei „man“, din „ihn“, dins „sie“, z. di, acc. dim diþ, pl. dis „ihn, es, sie“.

dê : de : dô dazu conj.

δή, δέ, ἰ-δέ „und“ vgl. lit. da, do „und“ Bzbb. ZGIS. 278, ksl. da. Vielleicht besser zum folgenden.

dê : de : dô : do praepos. und praefix „zu“, auch enclitisch an den Acc. gehängt.

δε in *οἶκον-δε, ἡμέτερον-δῶ = ἡμέτερον-δε, ἔν-δω ἔνδοι ἔνδον ἔνδοθεν ἔνδοθι*, vgl. lat. endo-, indu- in Zusammensetzung, altir. do, du praepos. zu, lett. da praepos. „bis zu“ auch praef. z. B. in da-it hingehen, lit. do praep. und praef. ZGIS. 280, ksl. do praep. bis zu, ags. tō, ahd. zuo, nhd. zu und ahd. za, ze, zi, zend. in vaēçmen-da zum Hause hin, da-, de-, ʃ- Praefix. „Lat. do-u-ec cf. umbr. ar-ni-po“ Bzbb.

dê(d) herab, von — her.

lat. dê, oskisch dad, altir. de di, cambr. di „ab, ex, de“.

endo in, drinnen.

ἐνδω ἐνδοι ἐνδον vgl. altlat. indu-, endo-.

dô : do zu.

ἡμέτερον δῶ (worin δῶ später als δῶμα aufgefasst wurde) ἐνδω
ἐνδο-θι ἐνδον, lat. en-do, altir. do du „zu“, ags. tó, ahd. zuo,
nhd. zu und ahd. za, lit. do, lett. da, ksl. do s. o.

dêk deknu-, huldigen, verehren.

δέκνυμαι (δέκνυμαι) δεδέχαστο (δειδέχαστο) δεκανάομαι (δεικανάομαι)
begrüßen, vgl. s. dâç dâçati dâçnoti huldigen, verehren. Vgl. dek-.

doghmó-s schief, schräg, quer.

δοχμός δοχμή δόχμιος vgl. s. jihmá schief, schräg, quer (entstellt wie
jihvâ neben lat. lingua „Zunge“).

dorso- Rücken.

lat. dorsum vgl. altir. druimm, druim (nach Windisch für drosme)
Rücken.

dova- : dvâ lange.

δοάν, δήν (= δῆν), dazu δαόν· πολυχρόνιον Hesych. δη-θά lange
(= δῆ-θα) δηρός (= δῆ-ρός), lat. dû-dum, vgl. ksl. davé adv.
„olim“. Dazu s. dūrâ dâvîyañs dâviṣṭha „fern“, dû-tâ m. Bote.
Gleichen Stammes δῦναι, ahd. zûwen, zow „ziehen“ an. tau-mr =
nhd. Zaum, ahd. zawên gelingen, got. taujan „machen“, s. duvâs
duvasaná?

dô geben, didômi, aor. édôm opt. doiém, med. 3 sg.

édoto inf. doménai, pf. dedô med. dedái.

δίδομι δίδομεν, ἔδωκα ἔδομεν δοίην, ἔδοτο, δόμεναι, ἔδωκα, oskisch
didet, umbr. teitu = didótω, lat. dô das = dôç, dato = dótω, dans
= dóçs, conj. dêm = doίην, pf. dedi = s. dadé, lit. dûmi dûti =
ksl. damI dati geben. S. dâdâmi, âdâm, deyâm, â-dita = ἔδοτο,
dâmane = δόμεναι.

dotó-s gegeben, dôtôr : dotéri : dotrei Geber
und part. fut., dôti-s : dotéi f. Gabe.

δοτός; δαίτωρ δοτήρες δότεира, δωτήρη δώς : δόσις, lat. datus,
dator datrix datûrus, dôç dôtium, vgl. s. pt. â-tta (von â-dâ =
â-dta) dâtâ dâtâram dâtré auch part. fut., havýâ-dâti : bhaga-tti
f. vgl. ksl. dati = lit. dûti-s f. Gabe.

dôno-m n. Geben, Gabe.

lat. dōnum, altir. dán „Gabe“, ksl. danükü „Tribut“; s. dānā = z. dāna n. Gabe.

dôro- Gabe.

δῶρον vgl. ksl. darü m. Gabe.

dovénai inf. aor. zu geben.

kyprisch δόσεται = δοῦναι, ἀπυ-δόσας: διδόσαι, δυφανότη, lat. ad-dués, ad-duâm, duint, duitor, umbr. pur-tuvitu, vgl. lit. daviaú „gab“ praet. zu dūti. Vgl. s. dāvāne inf., á-dus, dadaú, dadús dadván.

dôn- Rohr.

δόναξ (δῶναξ) Rohr vgl. lit. dñ'nis Binse, lett. dõni Schilf. Dazu got. tains Zweig, ahd. zein m. Stab wie an. hein z. çæni zu xānos.

div- losfahren auf, schwingen.

διεμαι, διομαι, διώκω ganz im Sinne von s. dyu dyāuti losfahren auf, mrga-dyut Antilopen jagend (Löwe) vgl. div dī'vyati schleudern, werfen. δίνη δινέω muss wegen des äolischen δίννα wohl als δίννα gedacht werden (zu διε wie s. jiv zu jiv) und kann nicht ohne Weiteres wie oben S. 68 geschah zu lett. déiju dīt tanzen, s. di dīyati gehören; doch liegt zweifellos in di (deya) die Basis zu div-.

dus- als Praefix gebraucht: miss-, übel-.

δυσ-, altirisch du-, do- z. B. in do-chruth adj. missgestaltet, unziemlich. Gegensatz so-chruth wohlgestalt (so = s. su-), got. in tuz-vêrjan (übelglauben =) zweifeln, an. tor-übel-, ahd. zur- in zur-wâri Unglaube, Verdacht, zur-lust „Unlust“. Vgl. s. duş-, dur- praefix „übel, miss“. Zum Verb s. duş duşyati kann man vielleicht δδύσασθαι „zürnen“ ziehen (oder δδύσασθαι?).

duh-klevés von schlechtem Rufe, dus-poro-s schwer passierbar, duf-bhoros schwer zu tragen, duf-manás übel gesinnt.

δυσκλής, δύσπορος, δύσφορος, δυσμενής vgl. zend. déuscravañh, s. duşpāra, durbhara, durmanas = z. dusmanāh.

dufdi-s Kröte.

s. duđi = duli f. eine kleine Schildkröte vgl. ags. toste, dänisch tudse f. Kröte. Von dus?

dñghvâ f. Zunge.

altlat. lingua, got. tuggô ahd. zunkâ nhd. Zunge, vgl. altpreuss. insuwis (d. i. infuvis) ksl. j-ęzy-ka (ęzy aus dñzu-). Im lat. lingua hat Anschluss

an lingo „lecke“, im lit. l̄zùvis Anschluss an l̄z „lecken“ stattgefunden, in beiden Sprachen unabhängig von einander. S. jihv̄ā (juhū) z. hizva und altpers. izava sind wunderbarly entstellt, falls sie auf dieselbe Grundform d̄nzhv̄ā, d̄nzhū zurückgehen. Altirisch tenge „Zunge“?

d̄nsú-s dicht.

δασύς (mit erhaltenem *σ* hinter Nasalvocal) *δάσος*, lat. *densus*, *densêre* : *densôr*.

dyengo- jauchzen.

lat. in jūbīlum jūbīlāre vgl. lit. *d̄zaũgti-s* = lett. *d̄fchaugt̄is* sich freuen, *d̄zũgti-s* froh werden.

dyugé- jauchzen, schreien.

lat. jugere schreien (vom Hühnergeier) lit. *d̄zugus* schnarrend, quakend.

dyek- werfen.

δεικν̄ν, *δεικνυς*, *δεικνος*, lat. *j̄eci* : *jacio*, *jaceo* vgl. *fr̄egi* : *frango* zu got. *brika* : *br̄ekum*.

dyê-m : diê-m acc., dazu loc. *divi m.* Helle, Tag; Himmel.

Vgl. *Z̄h̄ν* = lat. *diêm diês* Tag, *̄n̄-δ̄ιος*, *ε̄ν̄-δ̄ιος*, lat. *sub diô* = *divio*. S. acc. *dyãm*, dat. *divé* Helle, Tag, Himmel.

Dyeus, acc. *Dyêm*, dat. *divéi*, acc. *divm̄*, g. *divos* und *Dyeus patér* der Himmels-gott.

Ζεὺς πατήρ, *Ζεῦ πάτερ*, *Ζ̄h̄ν*, *Διὸς Διὸς Διῆα*, lat. *Jou-piter*, *Jovis*, *Jove(i)*, oskisch *Djovei*, dazu an. *T̄y-r* ahd. *Ziu*, ags. *Tives-dæg* = engl. *Tues-day*; s. *Dyaus pitā*.

divio-s himmlisch.

diôs, lat. *sub diô* vgl. s. *diviá*, *divyá* himmlisch.

dyûno-s hungrig (eigentlich ausgedörrt).

lat. *j̄ejûnus* Intensiv zu s. *â-dyûna* von Hunger geplagt vgl. lit. *d̄záu-ju* *d̄záuti* austrocknen, *d̄zástu* *d̄zú-ti* dürr werden, *d̄zuvà* f. Dürre, Schwindsucht.

drâ laufen, apo-drâ weglaufer.

δραῖναι διδράσκω, *ἀποδραῖναι* vgl. s. *drâ dr̄ati*, *apa-dr̄ati* laufen, eilen.

drápé- laufen.

δραπέτης δραπέτιώ *δράπων* vgl. s. *caus. drápaya* zum Laufen bringen, aor. *adidrapat* er lief.

drémo- laufen, pf. dédrome.

ἔδραμον δέδρομα δρόμος vgl. s. dram drámati dadramus laufen.

drevo- fest sein.

δροόν· ισχυρόν· ἄργεῖοι und *δρῆς· δύναμις* Hesych vgl. aitir. dron „firmus, rectus“ (vgl. Druna), ags. trum „fest“, got. triggvs „treu“ trauan, vgl. preuss. druwi-s Glaube.

dvei- fürchten.

δέος δέισαι δέδοθα = *δεῖδω δέδιδυ* fürchten, *δεινός Λεινωάς* vgl. zend. dvaê-tha f. Furcht, Daêvô-tbi. Vgl. s. dvis dvêšti hassen.

dvendo- zwinkern.

δενδᾶλλω zwinkre, *Λενδᾶλος* Thessaler, vgl. mhd. zwinzen (dialect. ver-zwunzen) zwinzern dazu zwinken, zwinkern.

dvó, duô zwei.

δύω, δύο, lat. duô, altir. dá, dí, got. tvai tvôs tva; vgl. lit. du dvi, ksl. dva. S. dvã duã (dvau) m. dvé dué f. n. zwei. Von *δέομαι* vgl. *δέυτερος*.

dvô-deçn zwölf, dvô-deçomo-s der zwölfte.

δῶδεκα, δωδέκα, lat. duôdecim duôdecimus = s. dvãdaça(n), dvãdaçama.

dvoio-s zweifach, doppelt.

δοῖός vgl. got. gen. tvaddjê und ksl. dvoĵ, s. dvayá = zend. dvaya vgl. vava dass.

dvi- in Zusammensetzung zwei-, z. B. in dvi-gapat, dvi-genês, dvi-dnçhvi-s, dvi-don(t), dvi-dhvoros, dvi-pod, dvi-plo-s und dvi-plaqs, dvi-bhoro-s, dvi-mátôr, dvi-yugo-s, dvi-roto-s.

lat. biceps, biceps vgl. ahd. zwi-houpit, *διγενής* vgl. lat. bigener, lat. bilinguis vgl. ahd. zwizunki, lat. bidens, alt duidens vgl. s. dvidant, *δίθυρος* vgl. lat. biforus, biforis, *δίπους* = lat. bipes = s. dvipád, dvipád, *δίπλος, διπλόος, διπλαξ* vgl. duplex, duplex und bplex, got. tveifls und *διπλάσιος* vgl. ahd. zwifalt, *δίφορος* vgl. lat. bifer, *διμήτωρ* (Dionysos) vgl. lat. bimâter (Bacchus) s. dvmâtar (Agni), *δίρυξ* vgl. lat. biga, lat. birotus vgl. lit. dvirâtis (altgallisch petor-ritum) zweiräderig.

dvitíó-s der zweite.

umbrisch duti adv. zu zweit, vgl. terti = lat. tertium, s. dvi-tíya, zend. bitya der zweite.

dhëmon : dhamno Häufung.

θημών θαμέες θαμός vgl. got. faúr-dammjan, ahd. tam g. tammes, nhd. Damm.

dhamno-s m. der Tann.

θαμνός = mndd. dan, mhd. tan tannes der Wald, tannâ die Tanne = tan-boum eigentlich „der Waldbaum“.

dhemeró-s finster.

θμερο-ς in *θμερο-ώπις* ernst blickend, *Αιδώς*, vgl. ahd. timber, mhd. timber, timmer dunkel, finster, dumpf vgl. an. dimmr = ags. dim g. dimmes, engl. dim dunkel, trübe.

dher- halten.

θρόνος θρήνος θρανός, θρήσασθαι, lat. firmus, forma? frētus vgl. lit. deriù derēti dingen, s. dhar dadhára dadhré dhr̥ta halten, fest machen.

(dherâgh :) dhrâgh : dhragh trüben, wirren.

ταράσσω (= *θαραχῶ*) *ταραχή τετρήχει*, dazu *θράττειν ἐνοχλεῖν, ταρατέιν* Hesych vgl. got. drôbnan in Unruhe gerathen, ahd. truopi, mhd. trüebe, nhd. trübe, got. drôbjan = nhd. trüben. — Dazu *τάραχη, ἄταρχνον* (aber *τάργανον* s. treg-); *ταρχ* = dhr̥gh, lit. darga, dârgana nasses, schlackiges Wetter.

dhraghio- Hefe.

engl. dregs (dreggish dreggy) und nhd. „Träber“ vgl. altlit. drages, dragges = altpreuss. dragios und ksl. drozdiję „Hefen“.

dherso- wagen, muthig sein, pf. dhedhorse.

θέρσος : θρασύς, θαρσέω vgl. got. ga-dars gadaúr-san, ahd. tar ki-turran; vgl. lit. drištù drišti dass drasùs kühn, s. dhr̥sán dhr̥snuhí dadhár̥sa dadh̥r̥sván.

dhelgho- : dhlghe- verdienen, schuldig sein.

altir. dligim „merui“, dligeth „lex“ = Schuldigkeit, vgl. got. dulgs m. Schuld, dulga-haitja Gläubiger vgl. ksl. dlügü m. Schuld (aus dem Deutschen?).

dhëlbho- graben.

ags. delfan, ahd. pi-telpan, mhd. telben ge-tolben vgl. ksl. dlüba dlübsti scalpere, dlübokü tief, dlatü n. scalprum = altpreuss. dalpta-n „Durchschlag“. Griechisch vielleicht in dem Stadtnamen *Τολοφών* (Lokris) kaum = *Κολοφών*. Zur Basis vgl. dholo-s. Hierher vielleicht lykaonisch *δέλβεια* „Wachholder“ vgl. Steph. Byz. s. v. *Δέρβη : τινές δὲ* (nennen die Stadt Derbe) *Δέλβειαν, ὃ ἔστι τῆ τῶν Λυκαόνων φωνῆ ἄρκευθος. καὶ Ἀρκεύθη ἢ πόλις.* Oder vgl. nhd. Zirbe „Arve?“

dhiktó-s part. pf. pass. von dheigh-

lat. fictus = z. dista in uz-dista vgl. s. digdhá.

dheugho- taugen.

got. daug es taugt, nhd. taugen, vgl. lit. daug viel, s. duh ádhok dudóha duduhús, med. duhé gewinnen, med. Ertrag geben, meist melken und milchen.

dheudho- aufregen, verwirren, trüben.

τευθίς = δευθίς Endivie (aufregend) θύσσομαι θύσσανος θύσθλα vgl. s. dódhan wild, dúdhita verworren, dúdhi wild.

dhudhro- trübe.

as. dodero, ahd. totoro, nhd. Dotter vgl. s. dudhrá ungestüm.

dhegho- brennen.

τέγ-ρα Asche, δεπτανός· ἀπτόμενος Hesych, Θέπιπος Ort in Epirus; vgl. lit. degù dègti brennen, s. dah dáhati dagdhá. Hierzu auch got. dags, nhd. Tag.

dheno- rennen, rinnen.

lat. in fons (vgl. mons zu e-mineo) auch wohl in θέναρ, θίνες s. dhenɿ. dhenus; s. dhan dhánati rinnen.

dhéndô ich schlage.

lat. in of-fendo, defendo, fênum Heu (für fendnum, Heu wird „gehauen“) vgl. an. detta datt duttum dottinn schwer und hart niederfallen, datta schlagen (vom Herzen), ags. dynt m. ictus = engl. dint Schlag.

dhénu-s : dhɿveí f. Düne.

θίς θίνός aus θινρός f. vgl. ags. dūn, nhd. Düne (woher: nhd. Düne entlehnt ist). Vgl. s. dhánu f. dhánvan n. Düne, Strand, Land.

dhenɿ Flachhand.

θέναρ n. Flachhand, ahd. tenar m. tenra f. mhd. tener m. flache Hand.

dhemo- blasen.

Lat. in fimus? ksl. dūmaɿ dāti blasen, s. dham dhámati dadhmau blasen; dazu mhd. dimpfen, dampf rauchen, ahd. dampf = nhd. Dampf (dhem+g).

dheme- häufen.

θημών Haufe, θαμέες θαμείαι häufig, θαμός Haufe : θαμνός „Tann“ vgl. lat. femer, femur Hüfte, nhd. Tann und Damm. Vielleicht aus θεμε-ναι zu θη entwickelt, wie dove- zu δόφεναι gehört. Vgl. auch θέμε-θλον.

2. dhê saugen : prs. dheió.

θησθαι θήσασθαι vgl. lat. fê-mina, ef-fêtus : ad-fatim, felläre, got. daddjan, ahd. tãan, ksl. dojà säuge; s. dhâ dháyati dadbús dhätave saugen. Zu 1. dhê? vgl. ein Kind „anlegen“?

dhêlâ f. Mutterbrust, Zitze, dhêlo-s Säugling,
dhêlú-s saugend, säugend.

θηλή θηλάζω, lat. felläre (fêläre?), altir. del *θηλή*, ahd. tila f. Zitze, dim. tilli (= tillili); lat. filius, umbrisch fêlio- das Junge, lett. dél-s Sohn, lit. pirm-dėly's Erstgeburt, pirm-dėlė erstgebärende (Kuh); *θηλός* nährend; weiblich vgl. s. dhârú-s saugend.

dhêdho-s m. dhêdhâ, dhêdhyâ Kosewort für ältere Verwandte.

τήθη, τηθίς, τηθία vgl. lit. dėda-s m. Greis, Oheim, dėdė Vaters Bruder, f. Grossmütterchen, Tante, ksl. dėdū m. Grossvater. — Vgl. *θείος* Oheim (ohne Reduplication).

dholo- Grube, Vertiefung.

θόλο-s m. Tiefbau, Grube, Kammer vgl. *θάλαμος, θέλυμον* Grund, Grundlage vgl. got. dal n. Thal, Grube, dal uf mēsa Keltergrube, ahd. tal = nhd. Thal, ksl. dolū m. Grube, Tiefe, dolu adv. unten. Die Basis dhele- liegt in dhel-bho und vielleicht auch im s. dharuṇa tragend, stützend n. Stütze, Grundlage vgl. *θέλυμον* (das man freilich auch mit lit. gilūs „tief“ combiniren kann); hierher auch lat. ful-cio?

dhôdho : dhadhlo Tadel.

τῶτάζω vgl. *θωτάζει· ἐμπαίζει, χλευάζει* Hesych, *ἀτάσθαλος* (für *ἀτα-θ-σλος* cf. *ἀρι-θ-μός*) vgl. nd. dadel, mhd. tadel, nhd. Tadel.

dhigh „pfui“ bezeichnet Ekel und Abscheu.

Lat. fi „pfui“ kann für fig stehen; vgl. lit. dygū's dygētis Widerwillen, Ekel haben, s. dhik Ausruf des Vorwurfs, der Unzufriedenheit.

dhî Einsicht.

got. filu-deisei Schlaueheit vgl. s. dhî f. Einsicht, an. dís Göttin vgl. s. dhiṣanya andächtig sein und *θία-σος*.

dhughätér dat. dhuqtréi f. Tochter.

θυγάτηρ θυγατέρι θυγατρί vgl. got. dauhtar nhd. Tochter; lit. duktė g. duktėrs, ksl. dūšti g. dūštere f. s. duhitā duhitári duhitré, zend. dugdhar „Tochter“.

dhubho-s Keil, Pflock.

τύφοι· σφήνες Hesych vgl. nd. döbel, mhd. tübel m. Klotz, Pflock,

Zapfen, Nagel vgl. ahd. gi-tubili „incastratura, tabularum compaginatō“. Zu dhubh- vertiefen, wozu lit. dub-ti hohl werden, einfallen, dubùs tief, hohl, ksl. dībrī Thal, nhd. tobel, gallisch dubno-, dumno-tief = kymr. dwfn „profundus, profunditas“ in Dubno-rīx = Dumno-rīx u. s. w.

dhubhno- Grund.

Gallisch dubno-, kymr. dwfn s. o. = ksl. dūno n. Grund.

dhragh- halten.

got. dragan drōg = nhd. tragen trug vgl. zend. drazhaiti er fasst, hält (zend. zh im Inlaut ist Palatal vgl. gnâezhefti : *velφei*) oben S. 68 zu *δράσσω* gestellt.

dhreugho- trügen, pf. dedroughe.

as. dringan ahd. triukan nhd. triegen vgl. s. druhán dudróha drugdhá Leid anthun, drógha trügerisch.

dhrough : dhrough Gespenst.

an. draugr, mhd. ki-troc Gespenst vgl. z. druj Gespenst = s. druh Unhold, -in.

dhregho- ziehen, streichen.

τρέχω θρέξομαι τρόχος (oder zu got. þragjan laufen?) vgl. lit. drežóti streichen und an. draga ziehen.

1. dhrebho- schneiden.

Griechisch vielleicht in *ταρφέες ίοι* „schneidende“ Pfeile? (*ταρφ* = dhṛbh), got. ga-draban aushauen, ksl. drobiti scindere, vñ-drabljati conterere.

2. dhrebho- sich ballen, dicht, dick werden.

τρέφω, γάλα τρέφεται „gerinnt“, *τέτροφα τέθραπται, τραφῆν, τάρ-φος ταρφέες* „dicht“ vgl. lit. drimbù dribti zusammenhängen, triefen, drabnus feist (vgl. *τρόφης*), altlit. dremblus vgl. *θρόμβος* (zu *τρέφω* wie *θάμβος* zu *ἔταφοι*).

dhreno- tönen, dröhnen.

δρηῆνος, δρωῆναξ, τενδρηῆνη, τενδρη-δών vgl. got. drunjus Schall, nhd. drönen = nhd. dröhnen, Drohne. Vgl. s. dhran dhranati tönen (unbelegt) z. dreñj murmeln.

dhreno-, dhrono- Drohne.

δρωῆναξ, τενδρηῆνη, τενδρηδών vgl. ags. dran, ahd. treno, nhd. drone, nhd. Drohne.

dhṛéyô schaue, blicke.

ἀ-θρέω schaue vgl. ἐθείρω „beachte“, lit. dyrėti hervorgucken, preuss. dereis „siehe“. Zu s. dhar halten, „worauf halten“?

dhreva- halten.

ἀ-θρόος, ἀθροίω vgl. lit. drau-dziù wehre, drohe (= coerceo), s. dhruvá, dhṛúvi, dhruváse, dadhṛvi entwickelt aus dhar „halten“.

dhrê halten, stützen.

θρήσασθαι sich setzen, θρᾶνος, θρόνος vgl. lat. frētus gestützt. Aus dher- „halten“ entwickelt.

dhrughyo- zittern.

τοι-θούρῶσειν·σελειν, τοι-θούρῶπικρια· ἢ τοὺς σεισμοὺς ποιούσα Hesych vgl. lit. drugýs Fieber = lett. drudfis kaltes Fieber, ksl. drūgati zittern.

1. (dhveno-:) dhuné- tönen.

an. dynr, ags. dyn n. = engl. din, an. dynja, ags. dynnan = engl. to din, mhd. dunen, dünen „dröhnen“, an. duna f. „fragor“ vgl. lit. dun-dėti tönen, rufen, s. dhvan dhvánati tönen, dhúni rauschend, dhunaya rauschen.

2. dhveno- sich verhüllen, schliessen, erlöschen.

θανεῖν θάνατος θνητός τέθνηκα vgl. s. ádhvanit caus. dhvánaya erlöschen, schwinden. Mit s. dhvántá dunkel vgl. ags. dun schwarzbrau, dunkel. Lit. dumju dumti bedecken, überziehen (?) und an. dvína schwinden?

dhver- stürzen.

θόρνυμι θορεῖν θρώσκω; θούρος θούριος; θραύω und lat. fraus; got. driusan fallen, herabfallen (mit s weitergebildet). Vgl. s. dhvar dhvátati, satya-dhvr̥t, dhúrvati, dhṛut stürzen, zu Falle bringen; dhor dhorati traben, z. dvar hervorlaufen (von bösen Wesen). Mit s. dhvarás trügend (z. dvar) vgl. germ. dverga- Zwerg.

dhvelo- verwirren, hemmen, trügen.

θολός, θολερός, τεθολός, as. for-dwelan, ags. ge-dvelan errare, in errorem duci, got. dvals toll, dvalmôn thöricht sein (aber ahd. gi-, artwelan „torpere, sopire, cessare“, an. dvöl f. das Verweilen, dazu engl. dwell u. s. w.). Lat. fallo wohl zu φηλητής.

1. dhves- zerstieben, zu Grunde gehen.

Lat. in fuscus? vgl. ags. dvāscan exstingere, an. dys f. Grabhügel, ags. engl. dust, ags. dysig, ndd. dösigg däsigg = Däs-kopp, ndd. dusel, duseln u. s. w. Vgl. s. dhvañs dhvañsati zerstieben.

2. dhves : dhvês hauchen.

lit. dvěsti hauchen, athmen, dvásè f. Athem, Geist, Gespenst, russ dvochatĭ athmen vgl. dhveso-s.

dhveso- Geist.

θεός, dialect. *φείος* (d. i. *φείσος*) Gott, *θεα-* in *θέσ-φατος* *Θεός-δοτος* (vgl. *Λιός-δοτος*), *ἐνθεος* „begeistert“, *θείον ποτόν* ein „geistreiches“ oder „duftiges“ Getränk vgl. mnd. ghe-dhwaes, mhd. getwās, md. gedwās m. ein Gespenst, lit. dvásè f. Athem, Geist, Gespenst, szventa dvasé der heilige Geist, pikta dvasé ein böser Geist.

dhusmó- Zorn.

θυμός vgl. lett. dusma f. Zorn(?) *θυμός* für *θυσμός* : *θύσμός*?

dhvoro-m Hof (eigentlich Thor).

lat. forum n. (Hof) Vorhof, Marktplatz, lit. dvára-s m. Hof, ksl. dvorŭ m. Hof, Haus. Vgl. z. dvára n. (Thor) Hof des Königs („hohe Pforte“); s. dvára n. dvâr dur f.

dhurâ f. Thor, Thür; auch dhur f.

θύρα f. *θύρδα* (*θυρῶν*), lat. vgl. foras, fores. cambr. dor „valva“, altir. dorus, cambr. drws „porta“, got. daur n. Thor, ags. duru f. as. dura, ahd. turâ f. nhd. Thor, Thür, lit. dúrys pl. f. Thür, g. dùru vgl. s. dur im nom. acc. pl. duras f. Thür, Thor. Vgl. auch ksl. dvĭrĭ f. Thür und *θαιρός* „Thürangel“ neben *θυρεός* „Thürstein“, vgl. s. dvâryâ sthûnâ „Thürpfosten“.

P.

patér Vater, loc. patérei dat. patrúi acc. pl. patrŭns.

πατήρ πατέρι πατρί, lat. pater d. patrĭ, altir. athir, got. fadar g. fadr = *πατρός* dat. fadr = *πατρί*, fadruns = s. pitŭ'n. Vgl. s. pitâ pitári pitré pitŭn = z. ap. pitâ.

patrio-s väterlich, patrŭvio-s Vatersbruder.

πάτριος = lat. patrius = s. pítrya pítria väterlich, mit pítrŭya vgl. lat. patruus (*πατριός*?).

somo-patôr und somo-patrio-s von gleichem Vater.

ὀμοπάτωρ und *ὀμοπάτριος* vgl. altpers. hamapitar und an. sam-fedr (auch erweitert samfedra, samfeddr) dass. Vgl. *ὀμομήτριος* = an. sammœðr.

papa Koseform zu patér.

πάπας: *πατρὸς ὑποκόρισμα* Hesych, *πάππα* Homer, *παππάζω*, *πάππος*; lat. *pāpa* „Papa“ später Bischof, Pabst.

pano- Brand.

got. *fōn g. funins* (schwächster Stamm) Feuer vgl. altpreuss. *panno* f. Feuer, *panu-staclo* Feuerstahl; *πᾶνός* Fackel bei Aeschylos vielleicht aus *παῖνός*? S. *pā pāyati* austrocknen ist nicht belegt, und vielleicht nur wegen *pāman* „Krätze“ aufgestellt.

panio- Schlamm, Sumpf.

got. *fani* n. Koth, an. *fen*, ags. *fen* *fenn* n. ahd. *fenna*, *fenni* f. Sumpf, nhd. *Veen*, *Fenne*, vgl. preuss. *pannean* Sumpfbuch. S. *pañka* m. n. Schlamm, Schmutz, Koth, aufgeweichter Lehm lässt sich in *pan+ka* zerlegen.

pando-s gekrümmt, gebogen.

lat. *pandu-s*, *re-pandus* vgl. an. *fatr* zurückgebogen. Dazu vielleicht *Πάνδαρος*, *Πανδάρεος* (kleinasiatische Namen); auch *πηδόν* und lat. *pedum*?

papâ f. Bläschen, Blatter; Brustwarze.

lat. *papula*, *papilla* (von *papa*) vgl. lett. *papa* f. Blatter, lit. *pāpa-s* m. Brustwarze, Zitze. S. *pippala* m. Beere, *pippalaka* n. Brustwarze, *piplu* m. Blatter, Mal. Vgl. *pemph.* — Mit lat. *populus* Pappel ist vielleicht lit. *puplė* dicke Knospe, Weidenzweig, auch *pūmpura-s* m. Knospe zu vergleichen (s. *pippala* m. Paradiesfeigenbaum, *pīpari* m. ein Baum).

palvo- Sumpf.

lat. *palūs* dis f. Sumpf vgl. *πηλός* = *πᾶλός* m. Schlamm, Lehm und s. *palvala* n. Pfuhl, Teich.

pavo- wenig.

lat. in *pau-per*, *pau-cus* *paullus* (= *pauklus*) *pauillus* vgl. *παῦρος* und *παῖς παῖς*; got. pl. *favai* wenige, ahd. *fao*, ags. *feá*, engl. *few*. Zu *παύομαι*?

pavió schlagen, hauen.

παῖω παῖσω = lat. *pavire*: *de-puvere*, *pavimentum*, *prae-putium* vgl. lit. *piáuju*, *piáuți* schneiden, mähen, schlachten, *ap-piáuți* beschneiden, *ap-piauklas* Vorhaut. Vgl. nhd. *füen* (*fühen*) *Fü*-busch.

päré adv. und praepos. „vor“.

got. *faúra* *faúr* adv. und praep. „vor“ = s. *purā* adv. und praep. „vor“. Aber *παρά* stimmt bei gleicher Grundform (*pāra*) nicht in der Bedeutung zu got. *faúr*.

pǎrós adv. „vor“.

πάρος „vor“ vgl. πρόσ-θε vgl. s. purás „vor“ adv. und praepos. Mit πρόσβυς πρείγυς vgl. s. purô-gava, -gâ. — Gleichen Stammes πάροσ-θεν, παροί-τερος, vgl. prei, prai.

pălămo-s, pălămâ f. flache Hand.

παλάμη, lat. palmus, palma, altir. lám f. (für p-lâmâ) Hand, as. folmós pl. m. ags. folm ahd. folma, f. flache Hand. — Vgl. s. pânî (für palmi-nach Fortunatov) Hand. „Lat. pollex: ksl. pal'ci „Daumen“. Bzsb.

pâ hüten, schützen, beobachten.

πέπᾱμαι besitze, πᾱμα, παμοῦχος, πατέομαι, lat. pasco pâvi pastum pâbulum, got. in fôdr s. pâtrom, faþa Zaun, fôdjan s. pátya, s. pâ pāti schützen, hüten go-pǎ Hirt. Mit s. ni-pâ beobachten vgl. ξμ-παιος, ξμπάζομαι.

pâtro-m n. Behälter.

got. fôdr n. Scheide, nhd. Futter, Unterfutter, Futteral = s. pâtra n. Gefäß, Behälter. „Futter“ = pabulum zu got. fôdjan.

pátyo : patéyo nähren.

πατέομαι; direct von πα : πά-σσασθαι, davon ἄ-παστος sich nähren vgl. got. fôdjan, engl. feed, germ. fôdr, fôstr.

pâno Brod.

lat. pânis vgl. πανός messapisch „Brod“.

pâk- fügen, festmachen.

lat. pacisci pactus pax vgl. mhd. vuoge, nhd. Fuge, dazu auch got. fagsr passend; got. ga-fêhaba führt auf den Ablaut pêk : pak : pôk? Auch got. fahêþs Freude, faginôn sich freuen gehört hierher.

pakro-s „gefüge“.

paelignisch pacris pl. m. „propitii“ vgl. got. fagsr passend.

pâg- : page- festmachen.

πήγνυμι παγήναι πέπηγα, πάγη, ᾱ-παξ vgl. lat. pango pepigi, pagus, pagina, nd. fak mhd. vach nhd. Fach, ein-fach vgl. ᾱ-παξ. Vgl. s. pâpâjé „stand starr?“ pajrá feist, kräftig. — Ndd. fâken „oft“ weist auf pêg? páγων?

paktslo-s Pfahl, Pflock.

πάσσαλος (= πατσαλος?) vgl. lat. pâlus (= paktslos?): paxillus Pfahl, Pflock.

pân : pano- m. Faden, Gewebe, Gewand.

πηρός, dor. πᾱρός m. Faden, Gewebe, lat. pannus m. Tuch, got. fana

= ags. fana m. Zeug, Tuch, ags. auch „Fahne“, vgl. nd. dôk (an. dâkr) ahd. tuoh nhd. Tuch mit s. dhvaja m. Fahne. Vgl. lit. pinú pinti, ksl. piñā peṭi flechten, lit. panoti wickeln?

panuqio- Fähnchen.

πάνυσσα · στρόφος, ἀναδέσμη κτλ. Hesych, lat. pannucia n. pl. Lappen, pannuceus, -cius lumpig.

pâso-s Verwandter.

παός = dorisch *παός* Verwandter = lat. paro- in pari-cida, parri-cidium (die Schreibung mit rr ist wohl Willkür). Zu pá hüten, wie paté'r.

(peig-) pingô male.

lat. pingo pictum vgl. ksl. pëǵū bunt, s. piñj piñkte malen, piñga braun, piñjára goldfarben.

peik- stechen, sticken.

πέικω(?) ποικίλος πικρός, got. in filu-faihs, s. piç piñçati pipéça pipiçé piṣṭá ausschneiden, bunt machen.

poiko-s Gestalt, poikelo-s bunt, pļu-poiko-s vielgestaltig, bunt.

ποικίλος vgl. ahd. fêh bunt s. peçalá künstlich verziert, got. filu-faihs vielgestaltig = s. puru-péça zu peça = péças n. Gestalt u. s. w.

peiso- stampfen, Getreide enthülsen.

lat. pinso pistus pistor vgl. an. fis mhd. vëse nhd. Fese, ksl. piṣa piçhati stampfen, lit. pëštā f. die Stampfe, paisyti die Gerste enthülsen; s. piṣ pináṣṭi piñṣánti pipéça pipiçz zerstampfen, zermalmen.

pistö-s gestampft.

lat. pistus = s. piṣṭá; mit lat. pistor, pistrina vgl. s. peṣṭar n. ag. zu piṣ; péistôr : pistéri : pistéri : pistréi?

peukâ f. Fichte, peukino-s fichten.

πέυκη πεύκινος vgl. ahd. fiuhta nhd. Fichte (wie got. airþa zu *ἔρα-ζε*); preuss. V. pense Kienbaum (ist wohl peuse zu lesen) lit. puzis m. Fichte. Gleichen Stammes *πύξος* Buchsbaum. Ursprünglich péuk : puké-?

péqô ich koche, peq'eti er kocht.

πέσσω πέψαι πέπων πόπανον, lat. coquo coxi vgl. *πέψαι*, prae-cox; ksl. pekā peçetū peṣti kochen, s. pácâmi pácati kochen, pakvá reif.

péqyô prs., épeqseṭ aor., peqtum péqtôr peqti-s.

s. pácyate pákṣaṭ vgl. *πέσσω ἐπεισε πέψαι* : lat. coxi; *πέπτρια*

πέψις, lat. coctum coctor, ksl. peštŭ, s. páktum, páktár, páktí
f. = *πέψις*.

péko- raufen, kämmen, scheeren.

πέλω (?) *πέξαι* *ἐπέχθη* *πόκος* kämmen, scheeren vgl. lat. pecto, pecten,
ahd. fahs m. Haar, an. fær n. Grundform faheza- „Schaf“.

péktô prs. zu peko-.

πεκτέω vgl. *πόκος*, lat. pecto und ahd. fehtan nhd. fechten
(eigentlich „raufen“). — Mit lat. pexui vgl. s. pákman die
Augenwimpern und ahd. fahs Haar?

péku n. Vieh.

lat. pecu pecus pecunia peculium vgl. got. faihu, ahd. fibu, nhd. Vieh;
lit. peku-s; s. paçu n. paçú m. = z. fşu. Vielleicht zu peko-, als
„haarig“ benannt.

1. péto- fliegen.

πέτεσθαι : *πέσθαι*, *ἐπιτη* *ἐπιτατο*, *ποτέομαι* *πωπάρομαι*, lat. in penna
vgl. altcymr. etn (= p-etn) Vogel, ahd. in fedah nhd. Fittich, ahd.
fedara = nhd. Feder vgl. s. pat pátati papáta paptimá apaptat fliegen.

pétro-m : ptérei n. Fittig, Feder.

πέτρον : *ὑπο-πετρόδιος* (Alkman) vgl. ags. fíðer n. Flügel, feder
= ahd. fedara = nhd. Feder; s. pátra n. Flügel, zend. patereta
= s. patrita.

2. peto- fallen, anfallen.

πίπτω *ἐπετον* *ἐπεσον* *πέπτωκα* *πταίω*, lat. peto im-petus, altir. ithim
(= p-iptim = *πίπτω*) ich falle, zend. paṭ pataiti fallen, s. pat fliegen
streift oft an „fallen“ z. B. in páta Sturz. Vgl. pento- finden.

peta- ausbreiten.

πετά-ννυμι *πετά-σσω*, *πέπα-ται* vgl. lat. pateo pate-facio, ags. fáðm
nhd. Faden (Ausbreitung der Arme als Maass), *πόταμος* als Wasser-
faden benannt? altir. etem Faden.

pétalo-s : patélo-s ausgebreitet.

πέταλος : lat. patulus; *πετα* und lat. pate scheinen im Verhält-
niss von péta : paté zu stehen, oder vielmehr von péta : paté.
Zu *πέταλος* gehört *πέταλον* „Blatt“.

paténâ f. Schüssel.

πατάνη Schüssel vgl. lat. patina (patera). (Entlehnt?)

petilo-s dünn, mager.

lat. petilus dünn, mager = cambr. edil (hodie eiddil) „tenuis“ *Zeuss* 3
1062.

1. pedo- gehen, kommen; fallen.

πούς πέδον πέλα, lat. pes, umbr. *peřum* Boden, got. *fōtus* mhd. *vooz*, nhd. *Fuss* vgl. an. *feta fat* den Weg finden, s. *abhi-pad* sich heranzumachen, ksl. *pađā pasti* fallen, s. *pad pádyate* fallen, niedersinken.

pédo-m Boden, Grund.

πέδον = umbrisch *peřum* Boden, vgl. s. *padá* n. Tritt, Spur; Standort, Stätte. „Lit. *pedà* Fusstapfe, *Fuss* (als *Maass*)“ Bzsb.

pôd, loc. pédi dat. pdéi m. Fuss.

πούς, πόδες, ἔπι-βδα, lat. pes pedis, got. *fōtus* mhd. *vooz* nhd. *Fuss* vgl. s. *pād padí patsú* m. *Fuss*. Mit *ἐκποδίω* vgl. lat. *expedio*, mit *ἐμποδίω* lat. *impedio*.

2. pedo- fassen.

πέδη, lat. *pedica op-pidum*, ags. *feter*, ahd. *fazzil* nhd. *Fessel*, ahd. *vaz* nhd. *Fass*, lit. *pū'das*, ksl. *po-padađ po-pasti* fassen. Scheint sich aus 2. pedo entwickelt zu haben.

pôd : padéi Fass, Gefäss.

an. *fat*, ahd. *faz* mhd. *vaz* *vazzes* nhd. *Fass* vgl. lit. *pū'da-s* m. *Topf*.

peno- nähren.

lat. *penus* n. *Nahrung*, *Vorrath* vgl. lit. *penù penēti* nähren, *māsten*. Vgl. *pá* „*pasco*“.

penqo- (peneqo-) hauche, blasen.

ahd. *fnēhan* blasen vgl. ksl. *pačā pačiti se infari*; vgl. auch *πνέω πνέω*, und *pnefgo*.

penq'ê fünf.

πέντε, lat. *quinque*, gallisch *pempe* = altir. *coic*. Vgl. lit. *penkì* f. *pènkios* und ksl. *pęti* s. *penqtis*. S. *páica* = z. *paica* fünf.

penqto-s der fünfte, penqti-s f. Fünzfahl.

πέμπτος = lat. *quintus* vgl. got. *fimfta*; lit. *pènkta-s* = z. *pukhdha* der fünfte. Mit altir. *cóiced* = cambr. *pimpet* vgl. s. *paicathá* der fünfte. an. *fimt* in *fimtar-dómr* = ksl. *pęti* fünf = s. *panktí* f. *Fünzfahl*.

penq'ê-dekñ fünfzehn, penqê-kñta fünfzig.

πεντε(κα)δεκα, lat. *quindecim*, got. *fimftaihun* = nhd. *fünfzehn*, vgl. s. *páicadaça* = z. *paicadaça*; *πεντήκοντα* vgl. lat. *quinquâginta*, altir. *cóica* (aus *coic-ca(t)*); s. *paicâcât* z. *paicâçata* fünfzig.

pento- finden.

altir. con-état „assequantur (ét nach Windisch = p-ent), got. finþan
nhd. finden fand. Vgl. peto-.

pempfo- aufblasen, aufdinsen.

δυσ-πέμφελος, πεμφίς, πομφός, πομφόλυξ: παφλάζω vgl. lit. pámpiti
sich aufblasen, aufdinsen, pamply's Dickbauch, dazu an. fiff m. Riese,
Tölpel, Narr(?). Vgl. s. pupphula Blähung?

1. peyo-, pí schwellen, strotzen.

πίων s. pívō(n) πίτις s. pitu-s vgl. pi páyate pípihi pipáya pipyé pitá
schwellen, strotzen; tränken, gedeihen lassen.

pí'vō(n), f. pí'veria fett, pí'vos n. Fett, pívesvent-
fettreich.

πίων (= πίτων) f. πείρα = s. pívan f. pí'vari fett; πείστερος
πείστατος πηίεις vgl. s. pívas n. Fett, pívasvant fettreich.

2. peyo- pí- tränken.

πίσαι tränken, πίνω, πίνω ξπιον vgl. ksl. piḡa piti trinken, poḡa
poiti tränken; s. pi páyate in der Bedeutung „tränken“ mit 1. peyo-
ursprünglich eins. πίνω, weñn πίνω, wäre von s. pínvami nicht zu
trennen, doch ist die äolische Form πίνω bis jetzt nicht belegt. Auf
pei- in der Bedeutung des s. pi „gedeihen lassen“ gehen πᾶν ποιμήν
s. poimé'(n).

peya: pí anfeinden.

lat. in péjor pessimus peccare, got. fíjan hassen, fíjands Feind, lit.
paika-s dumm (?) vgl. s. pí píyati schmähen, zuwiderhandeln. Lat. péjor
scheint altes Reimwort zu s. preyas lieber.

pero- durchdringen, durchfahren.

πέρω ξπαρον πέπαρμαι πόρος, lat. in portus, porta, portare, got. faran
fōr, nhd. fahren fuhr; Furth, ksl. perā prati fahren, s. par píparti
píprhi parḡi caus. pâráya überfahren, führen, retten, fördern.

ona-peryō durchbohre.

ἀναπέρω = ksl. na-perḡa -periti confodere.

peryo- erfahren.

πεῖρα περιάω vgl. lat. peri-culum, peritus, ex-perior und dem
Sinne nach an. fár, nhd. Gefahr, erfahren. — Die ältere Flexion
von pero- war im Germanischen: fera far fêrum furans.

poro-s, pormo-s: πόρος, πορθμός.

πόρος πορθμός vgl. russisch poromū Fähre, Nachen, an. far n.

Englands-far, an. farms m. Schiffsladung, ahd. farm mhd. varm m. Nachen, Fähre. Vgl. s. párá, duş-pára : *δύσπορος*.

přtú-s f. Furth.

lat. portu-s, op-portúnus, an. fjörðr m. nhd. Furth, zend. peretu = peşu f. Brücke, Furth.

2. pero : poré, peră : păré bringen, hervorbringen, zutheilen.

ἔπορον, πέπωται, lat. portio (portare s. o.) pario, peperit partus, puerpera, parāre parēre pars vgl. portio; lit. periū (cf. lat. pario) brüten, hecken. Das Ablautverhältniss in den angeführten Wörtern ist nicht ganz klar.

pérâ praepos. „hinüber“, zu pero- „jenseitig“.

πέρα πέραν περάω, lat. per in per-egre, per-eo, per-dō, oskisch perum c. acc. „ohne“, pert „trans“, got. fair- in fair-haitan = nhd. verheissen.

péri adv. praep. praef. „um, ringsum, um-“.

περι, περι, περι- = s. pári rings, ringsum praepos. c. acc. um, praef. um-.

perut adv. im vorigen Jahre.

περuti = πέρυσι vgl. s. parut adv. vorjährig; vgl. vet Jahr. — Mit lit. pérnai adv. vorjährig vgl. got. fairneis alt. fairnjō jēr das vergangene Jahr, mhd. verne, nhd. firn-.

pérdo- furzen, prs. pérdo pérđai pf. 3 sg. péporde.

πέρδω πέρδομαι παραειν πορδή, an. freta frat, ahd. firzan farz, mhd. virze varz vuzzen vorzen; varz = *πέπορδα*; lit. pérđziu pérsti, nsl. prđēti; s. párdate = *πέρδεταί*. — An. freta entstand durch Einwirkung des (vorauszusetzenden) part. praet. (frotinn) gebildet wie strođinn zu serđa „Unzucht treiben“.

pervñ n. Abschnitt.

πεῖραρ g. *πέρατος* = äol. *πέρατος* (d. i. *περην-τος*) Endpunkt, *ἀπειρων* vgl. s. párvan n. Abschnitt, Zeitpunkt.

persnâ f. Ferse.

πέρνα = lat. perna, pernix, got. fairzna, ahd. fersana nhd. Ferse vgl. s. pářni f. z. pářna Ferse. — πτ in *πέρνα* thut Einspruch gegen seine Gleichsetzung mit got. fairzna (q'ersnâ?).

1. pel-, pelă- füllen, prs. pļnâmi.

πολύς πολλοῦ vgl. *πλήσαι* (s. plé) lat. plē-; altir. com-álnaim ich fülle, got. filu, fulls, nhd. viel, voll, lit. pilù pýliau pilti schütten, einfüllen,

ksl. polū m. Schöpfgefäß. Vgl. píparti píprtām pṛṇāti (beruht auf pári = pelä) füllen.

(pélu-) plú-s viel.

πολύς πολύ vgl. got. *filu*, altir. *il* „viel“ s. *purá f. púrvi'* viel. *πολλό-*s könnte den Lauten nach mit got. *fulls*, lit. *pilna-s* „voll“ gleichgesetzt werden, aber nicht mit s. *púrṇá* welches = altir. *lán* „voll“ ist und griechisch *πλῆρό-*s heissen müsste; richtiger nimmt man wohl *πολλός* = *πολύς* und erinnert an die Ersetzung der alten u-Stämme durch ja-Stämme im Deutschen.

plū-vergo-s vielwirkend.

Mit *πολύμεργος* vergleicht Zimmer an. fjölverkr dass.

plnó-s gefüllt, voll.

got. *fulls* = nhd. *voll* = lit. *pilna-s* = ksl. *plünū* vgl. s. *pṛṇá-nti*; z. *perena* ist wohl = s. *púrṇá*.

plnétâ f. Fülle, Völle, plnyô ich fülle.

as. *fullitha*, ahd. *fullida* = mhd. *vullede* f. Fülle = ksl. *plūnota* f. Fülle; got. *fullja* = ksl. *plünjâ* ich fülle. — S. *púrṇátâ* Vollheit von *púrṇá* = altir. *lán* voll.

2. pel- falten, -polo-s : -plo-s -fältig.

ἀ-πλός ἀπλόος, δι-πλεῖ, δι-πλοῦς vgl. *πέπλος*. lat. *sim-plus*, *du-plus*, *tri-plus* vgl. ahd. *zwi-fal* „anceps, dubius, got. *tvei-fls* „Zweifel“.

polto- Falte, -polto-s : plto-s -fältig.

δι-πλάσιος, τριπλάσιος u. s. w. vgl. got. *ain-falþs* einfältig, *fidur-falþs* vierfältig, ahd. *zwi-falt*, *dri-falt* zu got. *falþan*, mhd. *valde* nhd. *Falte*. Vgl. s. *putá putä* f. *Falte* (*puta* = *pltä*?).

pela : plâ ausbreiten (breitschlagen).

πέλανος Opferkuchen zu lit. *plóné* ein Kuchen oder Fladen zu *plónas* dünn, *plóju plóti* schlagen, klatschen und s. *plánó-s*, *pláró-s*. Dazu an. *fiatr* = ags. *fiat* = ahd. *fiaz*.

pláno-s breit geschlagen.

lat. *plánus* „eben“ gallisch *lâno-* in *Medio-lânium* „mitten in der Ebene“, lit. *plóna-s* fein, dünn, schmal, *plóninti* platt schlagen, *plóné* Fladen vgl. *πέλανος*.

pláro-s m. Flur.

irisch *lár*, cambr. *laur* „solum, pavementum“ = an. *flór-r* ags. *flór* engl. *floor*, mhd. *vluor* m. nhd. *Flur*. Dazu wohl auch mhd. *vlarre* nhd. *Flarre* „breites Stück (breite Wunde)“.

peleku-s m. Beil, Axt.

πέλεκυς πέλεκκον (κκ = κρ) *πελεκκῶν* vgl. s. παραζύ m. Beil, Axt.

pelito-s grau.

πελιττός, πελιττός; πελιός πολιός, πέλλος πιλνόν· φαίον. Κύπριοι
Hesych. grau, vgl. lat. pullus vgl. s. palitá, pálikní f. grau, greis. Lat.
pullus = pul-nu-s? „Lit. pelé Maus“ Bzzb.

polvo-s grau.

ahd. falo falawêr, nhd. falb = lit. pàlva-s, ksl. plavū.

pelu, pelovo Spreu.

lat. palea f. Spreu vgl. franz. paille Stroh, vgl. pulvis, *πάλη, παλύνω*
und lit. pelaí und pelus, ksl. pléva f. Spreu.

pelqo : plqé Sumpf.

πελαός· πηλός Hesych vgl. lit. pélké Bruch, pélkés, auch pelkai pl.
Torf. Vgl. *παλάσσω* besudle.

pelno- Haut, Fell, pelneino-s fallen.

ἄ-πελος unverharscht, *πέλας* (d. i. *πελνός*) in *ἐρουσί-πέλας* Hautröthe (auch
πέλλα?), lat. pellis (für pelni-s?), got. fill n. nhd. Fell. Vgl. auch preuss.
V. pleynis Hirnhaut. — Mit lat. pellinus vgl. got. filleins ahd. fellîn
ags. fallen nhd. fallen.

pelmn Haut, Fell.

πέλμα Sohle, *μονό-πελμος*, ags. film m. Haut, ags. filmen, afrs. filmene
„membrana“. Gleichen Stammes mit pelno-, vgl. auch *ἐπί-πλοος* Netz-
haut mit lit. plėnė Membrane, Netzhaut.

pelpo- kreischen, plärren.

πιλιπαγμός· ποιά τις φωνή Hesych vgl. lat. pulpāre kreischen (vom
Geier), lit. pliopiū pliópti plärren, blarren (vgl. parpiū pàrpti schnarren,
parplýs die Maulwurfsgrille).

pelmo- erschüttern, zittern.

πελεμίζω ξω erschüttern med. erbeben, got. us-filma erschrocken, us-
filmei Schrecken, an. fálma incerto motu ferri, trepidare. *πόλεμος*
kann wegen der Nebenform *πτόλεμος* nicht wohl hierher gehören, man
müsste sonst qelmo- ansetzen. Die Basis in *πάλλω* (und lat. pello?).

pelvi-s : pêlv- Becken.

πελλίς πέλλα, lat. pelvis, s. pàlaví f. Art Geschirr (vgl. ksl. polū Schöpf-
gefäss : lit. pilti einschütten, füllen?). Mit s. pàlaví vgl. *πήληξ* Helm
und daneben *πέλλιξ· κράνος* Hesych; der Helm als „Becken“ benannt
vgl. *κόρυς* : s. carú „Kessel, Topf“.

pelso- Fels.

πέλλα· λίθος Hesych, *Πελλάνα Παλλήνη* vgl. as. ahd. felis nhd. Fels, s. pásia n. pásāḡá m. Stein, Fels.

pésos n. penis.

πέος vgl. lat. pēnis (pes-ni-s) mhd. visel m. visellin „penis“. Dazu ahd. fasel n. suboles, proles, mhd. vassel, vassel-rint, ags. fasetl „penis“. Dazu auch lit. pisti „coire cum femina“ und pyzdà, pizé f. weibliche Scham. Vgl. s. pásas n. = πέος, pas „cunnus“ in çubbah-pasam yuvatim. πόσθη lässt sich wohl weder mit lit. pyzdà noch mit altpreuss. peisda „der Hintere“ identificiren.

pefdô „pêdo“.

lat. pêdo (für pefdô) pepêdi pôdex vgl. mhd. vist (besser zu an. fisa, feis „pêdere“?) nslav. pezdëti, kleinruss. pezd'ity (aus klr. bzd'ity ist lit. bezdëti entlehnt).

pê leiden.

πήμα ἀπήμων, πηρός πᾶρος, ταλαί-πυρος; (aber πάσχω ist πνθσχω); lat. patior verhält sich zu πη in πή-μα wie πάσσω (= πατσω) „bestreue“ zu πῆν· πῆ καὶ πῆν ἐπὶ τοῦ καταπάσσει καὶ καταπάσσειν Hesych. Vgl. s. pāman n. Krätze (= πήμα?) und s. pāpā schlecht, böse, pāpmán Unheil.

pôpô-s : papô-s übel, weh.

παπαί = ποποι wehel vgl. lit. popà f. Kinderwort für etwas, das ihnen Schmerz macht „wehweh“. Zu s. pāpā schlecht.

po praepos. „zu“.

πο-ταίνιος zu καινός, ksl. po-žeti anfangen, πολ s. poi, lit. pa, ksl. po. Basis zu poi poti. — Dazu auch lit. pas „bei, zu“.

poi praepos. „zu“.

ποι in Ποι-τρόπιος, lokrisch argolisch πολ = lett. pī praep. c. gen. und acc. „bei, an“.

poimê(n) m. Hirt.

ποιμήν ποιμένος vgl. lit. pëmù' g. pëmëns m. Hirt. — Ohne diese Gleichung würde man ποιμήν, ποιμνα, ποιμνιον vielleicht zu lit. kaïmené Heerde stellen. — Zu pei- in der Bedeutung „gedeihen machen“. Vgl. πῶϋ Heerde.

poti praepos. „zu“.

ποτί, sinnleich mit προτί, dazu kyprisch πός = ποτις vgl. zend. paiti sinnleich mit s. prati. Von po, wie protí von pro? Oder (nach Prellwitz) mitsammt πετά zu peto im Sinne des lat. peto? wie äol. πεδά und armenisch z-het zu pedo = s. pad?

poti-s m. Herr, potniä f. Herrin; Gatte, Gattin.

πόσις, πότνια (auch *ποινιά* in *πότνια Ἥρη*), lat. potis, pos-sum, got. -faps Herr, brūþ-faps Bräutigam, lit. pàts m. Gatte, vészpats Herr, s. páti pátni f. Herr, Herrin, Gatte, Gattin.

potiaí bin, werde mächtig.

lat. potior vgl. s. pátye dass. Von poti-s; oder mit diesem von peto vgl. lat. peto?

ponti-s : pnt- m. Weg.

lat. pons ponti-um (ponti-fex?) vgl. ksl. pąti m. Weg; *πάτος πατέω* vgl. preuss. pinti-s Weg vgl. s. dat. pathé, loc. pathí zu pánthâ m. Weg.

pori-s, porti-s, pors-i-s Farr, Färse.

πόρις, πόρτις, πόρτις vgl. ahd. far pl. farri, mhd. far m. und ahd. farro m. nhd. Farre, pl. Farren, mhd. ferse f. nhd. Färse. Hierher auch got. frast-s f. Kind, Nachkomme; zu pera, lat. pario, lit. periù „hecke“.

porko-s m. Schwein, Ferkel.

lat. porcus m. altir. orc (für p-orc) vgl. lit. pàrsza-s m. Ferkel, Schwein vgl. ksl. prasę n. Ferkel.

porkelo-s, porkelio- Ferkel, porkeino-s vom Schweine, Ferkel, porkeinâ f. Ferkelfleisch.

lat. porculus, porcilia, ahd. farheli n. mhd. varchelîn, nhd. Ferkel (aus dem niederd. woher auch „Ferken“ = ferh-ken), lit. parszélis m. Ferkel. — lat. porcínus, porcína (sc. caro) vgl. lit. parszini-s vom Ferkel, parszènâ f. Ferkelfleisch.

porsôd abl. adv. „vorwärts“.

πόρρω = *πόρσω* (von *πρόσσω* = *προσῶ* zu trennen) vgl. *πορσαίνω*, *πορσύνω*, lat. porrô (für porsôd).

poleyo (pôleyo) feilhalten.

πωλέω verkaufe vgl. an. falr, ahd. fali (fâli) feili, nhd. feil, ahd. fâljan feilan, mhd. feilen verkaufen. Vgl. lit. pèlnas, ksl. plénũ, russ. polonũ Bente und s. paņa (aus palna?) Lohn.

polto- Brei.

πόλτο-ς m. Brei vgl. lat. puls pultis f. ebenso polenta; dazu pollen pulvis, *πάλη παλύνω*; aber *πολφύς* Fadennudeln, wozu *πλεφίς · σησαμίς* Hesych gehört, kann nicht mit lat. pulpa „derbes Fleisch“ gleichgesetzt werden.

pos praepos. adv. hinter, hinten.

lat. in post, pô-ne (= pos-ne oder post-ne?) vgl. *πίννο-ς* der Hintere,

πύματος(?), lit. paskuí nachher, s. paçca paçcá paçcát, altpers. paça nachher. Vgl. pas „zu, bei, an“.

posti-s, postio- etwa „fest“.

lat. posti-s Pfosten, ahd. fasti nhd. fest, ahd. fasti nhd. die Feste, vgl. s. pastía n. pastîa f. Behausung.

pô trinken, pôdhi „trink“ pf. pepó pepaí.

πῶθι, πῶ, πέπωκα πέποται, πῶνω ποτός, lat. pôtum pôtus, posca, posculentum vgl. esca esculentus, preuss. pout „trinken“, lit. pû'ta f. Trinkgelag. Vgl. s. pâ pâhi pátá, pf. papáu papátha, papé trinken.

pótum inf., pótôr : potéri : potréi Trinker, potó-s getrunken, potí-s das Trinken.

lat. pôtum = s. pätum vgl. preuss. pouton; lat. pôtu vgl. preuss. poutwei, s. pätavaí; lat. pôtor, *οίνο-ποτήρ, ποτήριον*, s. pátár Trinker und part. fut., *ποτός* vgl. lat. pôtus, s. pítá getrunken, *πόσις* vgl. s. pítí f. Trank.

potáyô trinke, potâtu-s das Trinken.

ποτής πότημα ποιητής vgl. lat. pôto pôtâtus pôtâtôr zu potâ vgl. lit. pû'ta f. das Trinken.

pôno- Trank.

εὐ-πανος, πῶνω, umbr. in poni-, puni- Trank, s. pāna n. Trank.

pôl : polo : plo- Föhlen.

πῶλος Föhlen, an. foli, got. fula, as. fola, ahd. folo, mhd. vole m. nhd. Föhlen und. an. fyl, ahd. fuli, mhd. vüle n. nhd. Füllen. Die Mittelstufe kann polo- und palo- angesetzt werden: polo- wenn dieses die Grundform ist und pôl bloss Nominativdehnung enthält, palo als regelmässige schwache Form zu pôl; zu pal: *πάλλαξ παλλακή παλλακίς*? doch kann man *πάλλαξ* auch zu ksl. ělověkŭ Mensch stellen. Lat. pullus scheint Zwischenstufe von putus : putillus (also = putlus).

piq f. Pech.

πίσσα (d. i. *πιχία*), lat. pix cis f. vgl. lit. pikis m., ksl. pīklŭ, piclŭ m. Pech. (Vgl. s. picchâ f. Schleim, Schmier aus Pflanzen, Gummi, picchilâ schleimig.)

piqo : pîq Specht.

Lat. picus, pica vgl. ahd. spëh, nhd. Specht. Vgl. s. piká m. der indische Kukuk.

pitu-s Fichte.

πίτυς Fichte vgl. lat. pinu-s und pitu-ita Schleim, auch der Schleim (Harz) der aus den Bäumen fliesst, vgl. s. pítu-dâru (pítu-dâru, f

dáru) die Devadarufichte des Himalaya. Von pei- „strotzen“ nach dem Harzreichthume benannt, vgl. *δρῦς πτεῖρα* die Fichte bei Sophokles. *πίτυς* ist Kurzname zu s. *pítudáru*, wie german. *aiki-* „Eiche“ zu *αιγι-λαυψ*.

píbhô ich trinke.

lat. *bibô* (für *pibô*) = altir. *ibim* = s. *pibâmi* ich trinke.

pinaq Holzstück.

πίναξ Sparre, Balken; Brett, Tafel vgl. ksl. *pínī* m. *truncus* zu ksl. *peṭi*, s. *pinâka* m. n. Stock, Stab, Keule.

pingo-s (Fink) junger Vogel, eigentlich „braun“.

πίγγαν· νεόσσιον· Ἀμερίας γλαυκόν und *πίγγαλος* Eidechse Hesych vgl. ksl. *pëgü* bunt und nhd. Fink. S. *piŋga* braun, röthlich, n. Thierjunges, *pinjára* goldfarbig, *piŋgalá* braun, sbst. Name verschiedener brauner Thiere. Zu *peig-*, *pingo*.

pised- quetschen, drücken, drängen.

πίεζω πιέζω vgl. s. *piḍ* (d. i. *pisd-*) gepresst sein, caus. *piḍáya* drücken. Zu *peiso-* „pinso“.

pisk oder pisq Fisch.

lat. *piscis*, altir. *iasc* (d. i. *p-êsc*) gaelisch *iasg* Fisch, got. *fisk-s* nhd. Fisch. — Vgl. s. *picchâ* f. Feder? (= Flosse? = Fisch?).

piskâ- fischen, piskeino-s vom Fisch.

lat. *piscâri* vgl. got. *fiskôn*, mhd. *vischen*, nhd. *fischen*; lat. *piscina* (lacus) vgl. mhd. *vischîn* nhd. *fischen*; lat. *piscârius* (für *-âsio-s*) kann dem as. *fiskâri*, ahd. *fiscâri*, mhd. *vischære*, nhd. Fischer (Grundform *piskêrio-*) nicht gleichgesetzt werden.

pislo- drücken.

πίλέω, πῖλος vgl. *pilâre*, *pileus* (mit *pilâre* vgl. *ψῖλος*), lett. *spilét* klemmen, zwicken, spannen, *spile* „Zwicke“, *spailles* Tortur.

pîd- strotzen.

πίδύω quelle, *πολυ-πίδαξ* vgl. an. *feitr*, as. *fêt*, mhd. *veiz* fett, *veiz* n. Fett. Zu *pei-* schwellen, strotzen.

pug- stechen.

πύξ, πύγ-μαχος, πύκτης, πυγμή, lat. *pungo* *pupugi* *pugnus*, *pugnâre*, *pugil*.

pug- Faust, pugno-

in *πύξ, πύγ-μαχος, πύκτης, πυγμή*, lat. in *pugil*, *pugnu-s* (*πυγμή* durch Lautanziehung aus *πυγνή?*).

puto-s das Junge.

lat. putus pullus (= putlus?) putillus vgl. lit. put, put Lockruf für die Küchlein, putýtis m. Küchlein, ksl. pūta, pūtūka f. pūtišti m. kleiner Vogel. Der deutsche Lockruf „put, put“ vgl. Put-chen, Put-hühnchen muss aus dem Slavischen stammen. Vgl. s. putrá m. Kind, Sohn. póta m. Thierjunges = lit. paúta-s Ei (Hode).

puto- der Hintere.

an. fuð g. fuðar cunnus, mhd. vut f. cunnus, nhd. in Hunds-fott, Fotze, allemann. vüdeli „Popo“ vgl. s. putau du. m. die beiden Hinterbacken.

puns Mann.

lat. pübés vgl. s. puñs púmân, gen. puñsás Mann, männlich. Die Vertretung von ns durch f ist im Oskischen und Umbrischen gesetzlich.

1. pû reinigen, prs. punáti.

lat. pûrus, putus, putâre vgl. altir. unád „to cleanse“ (nach Stokes Mittheilung) vgl. ahd. fawjan = mhd. väwen Getreide reinigen, s. pû pávate punáti pútá reinigen.

2. pû stinken, faulen.

δια-πύω πύσαι πύθω πύθουμαι, lat. pûs puteo putris, got. fûls nhd. faul, an. fúinn, fúi, lit. puvù púti faulen, s. pû pú'yati dass. — Mit πύθω πύθουμαι vgl. lit. púdau púdyti „faulen machen“.

púyo-m Eiter, Fäulniss.

πύον vgl. an. fúi m. Fäulniss, s. pūya m. n. Eiter.

pûér : pûr : puré- n. Feuer.

πύρ dialect. πούρ pl. πυρά, umbrisch pir, pure, oskisch aasai purasiai „in ara igniaria“, an. fýr, as. ahd. fur, fuir, mhd. viur, nhd. Feuer. Vgl. armenisch hur „Feuer“. Abstufung: pévor : pouér : puré? — Mit πύριμος vgl. ahd. furin.

pûro- Getreideart, Weizen?

πυρός m. Weizen, kal. pyro n. Spelt, lett. pûri, lit. purai m. pl. Winterweizen (aber altpreuss. pure heisst die Trespe). Zu pû reinigen? lat. pûru-s „rein“.

pñefgo- hauchen, keuchen.

πνίγω (= πνιγω = pñgó) ersticken vgl. ahd. fnaskazzan keuchen. Zu an. fnasa hauchen, ags. fnást „anhelitus“.

pŋghú-s dick.

παχύς vgl. lat. pinguis. Die Zusammenstellung von *παχύς* mit s. bahú (Grundform bhŋghú) ist wohl durch *πάσων* ausgeschlossen.

pŋstí-s Faust.

ags. fýst, ahd. füst nhd. Faust pl. Fäuste vgl. ksl. peštī Faust.

prat- : prât- einsehen.

got. fraþjan frôþ verstehen vgl. lit. prantù prataú pràsti gewohnt werden, su-pràsti verstehen, próta-s Erfahrung, Einsicht, Verstand. Dazu lat. inter-pres inter-pretári. Auf pret oder prèt weist preuss. iss-pres-tun verstehen, iss-prettingi adv. nämlich vgl. lit. protingas verständig.

prei : pri und prai „vor“.

„pri antiqui pro prae dixerunt“ Paul. Festi p. 226 s. v. privignus, paelign. pri-stafalacirix „Vorsteherin“ pritrom-e „vorwärts“, lat. prae, prívus, vgl. got. fri- in fri-sahts, ksl. pri, lit. prė, pri. Got. freis stellt Bechtel zu lat. privus.

preg-, preng- stark sein?

πρέμων Stamm, dickes Ende, *πράμνιος οἶνος*, *πρυμνός*, an. frakkr fortis, dazu der Name der Franken, ksl. pražī f. stipes in der Bedeutung von *πρέμων* (d. i. pregno-m oder prengno-m). Gehört auch got. friks, nhd. frech hierher?

prek- fragen, fordern.

θεο-πρόπος? lat. preces precor procus; posco, got. fraihnan frah, nhd. fragen, lit. pirszti zufreien, praszyti = ksl. prositi fordern. — s. pračnâ m. Befragung, pračhâmi s. d. f.

pŋkskó fordere, pf. pepŋkskaí.

lat. posco poposci vgl. s. pračhâmi pf. papŋksé fordern, bitten, vgl. ahd. forsa f. Frage, forscôn = nhd. forschen.

preya : prí lieben.

got. frijôn lieben vgl. ksl. prijati fürsorgen. Vgl. s. prí priñánti priñítė prešat lieben, práyas n. Liebe, Gunst.

prító-s geliebt.

an. fríðr, ags. fríð stattlich, schön = s. prítá geliebt, lieblich, hold.

priyotvo- Liebe.

got. frijaþva, friaþva f. Liebe vgl. s. priyatva n. Von priyó-s = s. priyá lieb (= got. freis „frei“?).

priyâ- prs. priyâγô lieben.

got. frijôn frijônnds „Freund“, ksl. prijaja prijati fürsorgen, prijatelī m. Freund.

pro adv. praeos. praef. „vor“.

πρό vgl. lat. prô(d), got. fra-, ksl. pro = lit. pra, s. pra. Mit πρὸν vgl. lat. prius, pri-mus.

proti „entgegen, hin zu“, praep. und praef.

προτί (daraus πρός = προτ-ς) vgl. ksl. proti, lett. pret dass. s. práti entgegen, hin zu.

prkâ f. die Furche.

lat. porca f. Ackerbeet, Furche, porculétum in Beete eingetheiltes Feld vgl. ahd. furh, furuh, mhd. vurch (i-Stamm) f. nhd. Furche, ahd. furhan, mhd. vurhen, nhd. furchen. Besser setzt man wohl prk f. an.

prknó-s bunt, dunkel.

περκάζω περκνός περκνός, πέρκη, προκνίς vgl. ahd. forhana f. die Forelle (bunt, getüpfelt) forha die Föhre (dunkler Baum), s. p̄cni gesprenkelt, bunt.

prmo-s der erste.

got. fruma der erste vgl. lit. pirma-s der erste. Von pr̄ aus pro. Mit πρόμος = πρόμαχος besteht kein Zusammenhang; eher ist an προ-μνος zu erinnern, gebildet wie s. ni-mna.

prso-m n. Lauch.

πράσον = lat. porrum Lauch vgl. engl. furz Busch. Dazu nhd. „Frosch“?

plag- unstet bewegen.

πλάζω πλάζομαι ἐπλάγχθη vgl. ags. flacor „volitans“, engl. to flacker, flicker, nhd. flackern, flunkern. Vgl. ksl. plëžâ krieche? plžëti labi?

platé : plante- ausbreiten.

πλατύς πλάτος πλάτη πλαταμών, lat. in planta vgl. lit. plantù plàsti sich ausbreiten, isz-plësti breit machen.

platu-s breit, plátos n. Breite.

πλατύς = lit. platùs breit vgl. s. prthú; πλάτος vgl. s. práthas n. Breite; mit πλαταμών vgl. s. prathimán m. Breite, Ausdehnung.

plâ (aus péla-) füllen.

altir. lán „plenus“, germ. flôjan, got. flôdus, mhd. vluot, nhd. Fluth vgl. s. pûr in pûrdhí pûrnâ pûrtâ pûryamâna füllen.

plânó-s erfüllt, voll.

alt. lán (für p-lán) voll = s. púrná voll.

plâq- schlagen.

πλήσσω (= πληκῶ) schlage vgl. lit. plakù, plàkti schlagen. Von péla : plâ schlagen, breitschlagen.

plaq- : planq- flach werden.

πλάξ Fläche, πλακοῦς vgl. lat. planca, lett. plâku „werde flach“.

-plaq -fach bei Zahlwörtern.

διπλαξ zweifältig f. doppeltes Gewand, lat. sim-plex, du-plex, tri-plex. Oder zu pleqo flechten?

plaqstâ f. Flachhand.

πλασστή, παλαιστή Flachhand vgl. lit. plasztakà f. Flachhand (plókszczas flach).

plâg- schlagen; klagen (= sich schlagen).

πληγή = dor. πλᾶγέ Schlag, lat. plâga, plango, got. *flôkan faiflôk beklagen, ahd. far-fluahan, ahd. fluoc, mhd. vluoch, nhd. Fluch.

plâgâ f. Schlag.

πληγή = lat. plâga; mit lit. plégâ Schlag vgl. an. flekk nhd. Fleck; mit πλάγιος lat. plaga.

pleqo- flechten, prs. pléqtô.

πλέω ἐπλάκην πλοκή πλόκαμος, lat. plecto sup-plex plica plicare, ahd. flehtan, nhd. flechten, got. flahta f. Flechte, ksl. pletą plesti. — Lat. pli-câre kann auch nach fodi-câre beurtheilt werden, vgl. pel- falten. — Mit ἀμφιπλεκτός vgl. lat. amplexus.

plevo- schwimmen, schwemmen.

πλέω πλεύσομαι, πλώω, πλύνω ἐπλύθην, lat. per-plovere, pluit, pluvius, ahd. flawen, mhd. vlouwen spülen, waschen, an. flau-mr Strömung, auch in an. fljóta = nhd. fließen; lit. plâuju plóviau plâuti schwemmen, spülen, ksl. plovať pluti fluere, navigare, plaviti schwemmen. — Vgl. s. plu plâvate schwimmen, pluta vgl. πλυτός, pluti f. vgl. πλύσις. Zu s. plu „springen, fliegen“, zend. fru „weggehen“ gehören ahd. flôh nhd. Floh (Grundform flau-hi), ahd. flugan, nhd. fliegen und ahd. fliohan nhd. fliehen. „fliehen“ und „fliegen“ sind ursprünglich eins, aus der Abwandlung: fliuha flauh : flugum fluganz hervorgegangen.

plé füllen, pf. pepléu.

πῖμπλημι πῖμπλαμεν πλήσαι πλήθω, lat. im-pleo plévi im-plétus plénus, altir. lín „voll“, s. áprás papráu paprivân, ratha-prá füllen.

plétó-s und plénó-s gefüllt, voll.

lat. im-plétus vgl. s. prátá gefüllt; lat. plénus = altir. lín „voll“ = s. prâná voll, zend. fréna n. Menge, Fülle. Mit lat. com-plétio vgl. s. práti f.

pléyos, pléistó-s mehr, meist zu plú-s.

πλειων πλειστος, lat. plūs, altir. lia „mehr“ an. fleiri „mehr“ = zend. frâyáo fraêsta „mehr, meist“. — Mit *πλεες* (d. i. *πλεσεις*) vgl. lat. plérus plérique (gebildet wie minus got. mins, magis = mages und *ὑδαρέσ-τερος* u. s. w. vom Comparativ *ὑδαρες* — wie lat. magister minister von magis, minus), an. flestr „meist“. Mit *πλήμα* : *πλήρωμα*, *ἀ-πλήμων* vgl. lat. im-, com-plémentum, mit *πλήθω* lat. plêbes (oder zu ksl. čeljadī?).

plêk- (plak) abreissen, Haut abziehen.

an. fá fló flógum fleginn die Haut abziehen, fletta entkleiden vgl. lit. plészti reissen, zausen, nu-plészti abreissen (Haut, Kleid). Germanisch flah = plak steht deutlich im Ablaute zu lit. plész = plêk. Voller Ablaut: plêk : plak : plôk. Dazu lat. plêcto, plêcti? vgl. *δέρομαι* „bekomme Schläge“.

plintho-s Stein.

πλινθος Ziegel, vgl. ags. flint (ahd. flins, mhd. vlins) Kiesel, Stein. Ebenso *στόρη* neben nhd. stert, nhd. Sterz, auch *πλάθανον* (vgl. s. prthú) neben ags. flat, ahd. flaz?

plo-, plqo- Haar am Körper.

πύλιγγες · *αἱ ἐν τῇ ἔδρᾳ τριχες* · *καὶ γουλοι, βόστρυχοι, κικωνιοι* Hesych, lat. pilus, pilosus, altir. ulcha Bart, vgl. s. pula, pulaka m. das Sträuben der Härchen am Körper.

BH.

bhago- zu theil erhalten.

μαγειν vgl. s. bhaktá Speiseantheil, Mahlzeit; die alte Bedeutung noch im lokrischen *παματοφαγεῖσται* „dem Staatsgute zugetheilt werden“ got. in and-bahts Diener vgl. gallisch ambactes, got. andbahti = nhd. Amt. S. bhága m. Gut = ksl. bogü in u-bogü „arm“, bogatü begütert dazdī-bogü; s. bhága m. Spender, Herr (von Göttern) und Name eines Gottes, altpers. бага, zend. bagha m. Gott = ksl. bogü Gott.

bhadró-s faustus.

got. batiza batists, nhd. bass, besser, best (got. bôta = nhd. Busse)

zum Positiv s. bhadrá faustus. Die Basis im s. bhândate bedeutet vielleicht „glänzen“ vgl. lat. fadus glänzend, wozu die Eigennamen Fadus, Fadius.

1. bhabhâ f. Bohne.

lat. faba f. = altpreuss. V. babo f. ksl. bobü m. Bohne. Dazu ags. beán, an. baun, ahd. bōna, pōna, nhd. Bohne (bau-na aus ba-u-b-na? oder bhaghna?).

2. bhabhâ f. Mutter, Amme, Lallwort.

Βαβώ (aus dem Phrygischen) ksl. baba, mhd. bōbe alte Frau, dazu abhbha in ἀπφά Papa, wie annâ zu nanâ, atta zu tata u. s. w.

bhano- sprechen.

ags. bannan, mhd. bannen bien, nhd. bannen, Bann, an. bōn bœn f. Bitte, Gesuch (kann zu bhâ gehören, wie auch armenisch ban Wort), s. bhan bhánati rufen. φωνή gehört vielleicht zu s. hvâ, d. i. zhvâ, vgl. φήρ = ksl. zvěřl.

1. bhanso-s Kuhstall.

an. báss, nhd. banse Kuhstall vgl. got. bansts Scheuer, s. bhâsa m. Kuhstall, Kubbürde.

2. bhanso-s ein Raubvogel.

φῆνη Seeadler vgl. s. bhâsa m. ein bestimmter Raubvogel. S. bhâsa 1. 2. beruht auf dem Einfluss der kürzesten Form bhas = bhṣ, wie s. mâsa „Mond“ auf mas = mṣ.

bharos n. Getreide.

lat. far g. farris n. Dinkel, Spelt, farina Mehl, umbr. farsio Speltkuchen, an. barr g. bars, ags. bere m. engl. barley Gerste, got. in barizein-s von Gerste. Wohl nicht zu φέρω.

bhardhâ f. (bharsfdhâ) Bart.

lat. barba f. Bart, ags. beard, ahd. bart, part nhd. Bart pl. Bärte vgl. lit. barzdà, ksl. brada f. Bart.

bhardhâtó-s bärtig.

lat. barbátus, Barbátus vgl. lit. barzdóta-s, ksl. bradatü bärtig.

1. bhâ leuchten, scheinen.

φάφε „schien“ φάφος φαφείνω, φαν in φαίνω φανῆναι, lat. in fadus s. bhadrá, altir. bán weiss, nhd. bōnen, bōnern „blank machen“. φαφε könnte auch mit θεά θεάομαι : θαφέομαι verbunden werden: θηφα : φαφέ? Grundform g'hêvâ : ghavé? vgl. an. gaumr Aufmerksamkeit.

bhalo- glänzen.

φαλός φαλός παμ-φαλάω vgl. lit. bālù bálti weiss werden, s.

bhálate ni-bhâlayate wahrnehmen, bhâla n. Glanz. an. bál, ags. bæl Flamme und ksl. bëlŭ weiss weisen auf bhêlo-

bhasó-s baar, blank.

ahd. as. bar, nhd. baar, bar-fuss vgl. lit. básas, ksl. bosŭ barfuss. Das Verb s. bhâs bhâsati ist sonst nicht nachzuweisen, bhasá-s also wohl direct zu bhâ zu ziehen, doch vgl. ags. basu purpurn.

2. bhâ sprechen.

ἔφη φημί φάμεν φά-σκω, lat. fâri fânium fâbula, an. bôn f. Bitte, ksl. bajâ bajati fabulari. Vgl. bhan; ursprünglich mit bhâ „leuchten“ eins. Dazu auch lit. bô-ti, da-bóti „wonach fragen, worauf achten“ und altir. bad in do-ad-bad-ar ostenditur.

bható-s gesagt.

θέσ-φατος, παλαί-φατος, lat. fâtus, fâtum und in fateor; mit φάτις, ἀμφαστή vgl. lat. infitiae.

bhâmâ f. Kunde, Gerücht.

φήμη = dor. φάμα = lat. fâma; mit φῆμα, ἀ-φήμονες· ἄρρητοι, οὐκ ὀνομαζόμενοι Hesych vgl. lat. af-fâmen.

3. bhâ schlagen.

lat. in fatuus (aber ἀρηί-φατος πέφαται zu ghéno w. s. πεφήσεται könnte hierher gehören, oder ist πεφά-σεται zu schreiben zu πέφα-ται?), altir. beba mortuus est, bás Tod; dazu auch ksl. po-boj Schlag, bijâ biti schlagen, tödten; vgl. zend. bašta „krank?“.

bhatú-s f. Schlagen, Schlacht.

gallischlat. batuere schlagen, batuâlia Kriegsmanöver, frz. batre, bataille vgl. an. böð, ags. beadu, ahd. Badu- f. Schlacht, Kampf.

bhâgo- Buche.

lat. fâgus f. Buche, ags. bôc f. Buche, Buch, got. boka f. Buch, ahd. puochâ, nhd. Buche f. — φηγός-ς dor. φᾶγός bezeichnet die Speiseiche; vermutlich zu bhago- im Sinne von φάγειν: Waldbaum mit essbarer Frucht. Mit lat. fâginus, fagneus, φήγινος vgl. mhd. büechin, nhd. büchen.

bhâghu-s m. Arm, Bug.

πῆχυς dor. πᾶχυς Arm, Elle, an. bógr, ags. bôg, mhd. buoc pl. büege, nhd. Bug. Vgl. s. bâhú z. bâzu m. Bug.

bhâdh- belästigen, auch Ekel erregen.

lat. in fastus, fastidium (für fats-tus) vgl. s. desid. bí-bhatsyate Ekel empfinden, lit. bódžŭs bóstis sich scheuen, sich ekeln, bostus ekelhaft.

Zu s. bādh bād hate drängen, belästigen vgl. ir. fo-bothaim „consternor“, as. wurðun underbadode „sie wurden erschreckt“. — Ksl. bēda f. Noth gehört wohl zu got. baidjan zwingen. Oder Grundform bhédh-s. oben S. 89.

bhéidô spalten, prs. bhindénti pf. bhébhoide, bhebhidái.
lat. findo fidi (alt fefidi), got. beitan bait bitum bitans, nhd. beissen, an. bíta auch „spalten“. S. bhédati bhinádmi bhindánti bibhédá bibhidús bibhidé spalten.

bheidho- trauen.

πίσω πέποιδα ἐπέπιθμεν πιθανός πιθέσθαι, lat. fido fides. Dazu got. beidan erwarten?

bheugo- brummen, summen.

lat. in fucus „Drohne“, ksl. bučati brüllen, bykü Stier, búčela Biene, lit. búkczus Stammler. S. bukk búkkati bellen, buk-kára Löwengebrüll (b für bh).

bheugô fliehe; erschrecke.

φεύγω φυγῆν φύσα πεφυζότες „erschrocken, ängstlich“, lat. fugio fūgi effugio : *ἐκφεύγω*, vgl. lit. búgstu búgti erschrecken, sich entsetzen, bauginti scheuchen, baugùs furchtbar, furchtsam. Ist oben S. 89 noch nicht von bheugho- „biegen“ getrennt.

bhugâ f. Flucht.

φυγή = lat. fuga Flucht; mit lat. fugio vgl. *πεφυζότες φύσα*.

1. **bheugho-** biegen.

got. biugan baug, nhd. biegen Bogen bocken stimmt nicht ganz zu s. bhuj bhujáti bubbója biegen, bhugná gebogen, bhogá m. vgl. an. baugr.

2. **bheugho-** reinigen.

got. baugjan fege vgl. z. buj buñjaiti reinigen, baokhtar Reiniger.

bheudho- merken, wahrnehmen.

πέυδομαι πυδέσθαι πυθάνομαι vgl. got. ana-, faúr-biudan bauþ, nhd. bieten, lit. bundù erwache, s. budh bódhati -te budhánta bubódha (erwachen) merken, wahrnehmen. „bieten“ = kund geben? Umbrisch com-bifiatu „nuntiato?“.

bhego- laufen, fliehen: bhég-.

φέβομαι φόβος φοβέω vgl. mit é : lit. bėgu bėgti laufen, ksl. bėgü m. Flucht, bėžā fliehe und mit a (: é) : engl. back „Rücken“, nhd. Bach, nhd. Beke. „Beben“ gehört wohl als Intensiv zu s. bhī bháyate sich fürchten, á-bibhyant sich nicht fürchtend.

bhedho graben : bhodhé-

fodio fossum fossa (geht von fôdi aus?) fodicâre stechen, vgl. βόδιος βόδιος Grube(?), lit. bedu ich grabe, badaú badyti stechen, lett. bedre Gruft, preuss. boadis Stich, ksl. bodą bosti stechen, bodi m. Dorn.

bhedo- Fass, Bottich.

πίθος Fass, lat. fidelia Fässchen; πιθάκη = φιδάκη vgl. ahd. potachâ nhd. Bottich, gael. bodhaig Rumpf, ags. bodig ahd. potah engl. body (Rumpf) Leib. Dazu (nach Bugge) isländ. biða f. norweg. bide f. Butterfass, bidne kleines Gefäss überhaupt.

bhebhro-s m. Biber.

lat. fiber g. fibri Biber, altgallisch in Bibr-ax, Bibr-acte, cornisch befer, gael. beabhar Biber; aus dem Gallischen (oder Deutschen) stammt auch franz. bièvre; ebenso „bebrinus vom Biber“ bei dem Scholiasten zum Juvenal; an. bifr und bjórr, ags. beofor, ahd. bibar, pipar nhd. Biber. Vgl. ksl. bebrü m. Biber, bíbrovina „Biberfleisch“, lit. bëbrus, preuss. bebrus m. Biber. Vgl. z. bawri m. gen. pl. bawranâm Biber, s. babhru braun, m. grosses Ichneumon.

bhebhreino-s vom Biber.

lat. fibrinus, ahd. bibirin, pipirin, lit. bëbrinis, zend. bawraini vom Biber.

bhengo- brechen, pf. bhébhonge.

altir. bong brechen, com-boing „confringit“, pf. com-baig „confregit“ (neben bocht), lit. bangá f. Welle (Brecher), s. bhanj bhanákti bhanján babhanja brechen, bhangá m. Bruch, Welle.

bhéndhō, pf. bhébhonde binden.

πενθερός πείσμα πειστήρ, lat. of-fendimentum, of-fendix, altir. co-beden co-bodlas „conjunctio“, got. bindan band bundum bundans, nhd. binden. Mit πενθερός vgl. lit. bëndra-s gesellt, Genosse und s. bándhu m. Verwandter.

bhendhm̃ Band.

πείσμα (für πενσμα) vgl. lat. of-fendimentum Band.

bhéra schneiden, bohren.

φάρος, φαρών, φάρων(?) φάρ-σος, lat. forus, forâre, forâmen, ahd. porôn, nhd. bohren und s. d. ff. Vgl. zend. bar bareneñti schneiden, bohren.

bhoros Abschnitt.

lat. forus, foruli, lit. báras m. Stück Feld, welches ein Arbeiter bearbeitet, ahd. para mhd. bar m. Schranke, mhd. barre nhd. Barre, engl. bar Gerichtsschranke, ahd. parel, mhd. barel n-

Becher (eigentlich „Gefach“) vgl. lat. forum Gefäß zum Weinpressen.

bhṛā prs. bhṛâyô bohre.

lat. forāre forāmen vgl. an. bor-r m. ahd. pora f. Bohrer, ahd. porôn nhd. bohren.

bhērô trage, med. bhérai φέρομαι.

φέρω φέρομαι, lat. fero, altir. berim, ksl. berā brati, s. bhārāmi bhāre. Mit ὄ-φρα τό-φρα vgl. lit. da-bār adv. zur Zeit, jetzt, s. pra-bhṛti.

bhérti prs. er trägt.

lat. fert = s. bhárti vgl. fers fertis fer ferte ferre und φέρτε. Ursprünglich wohl auf die 3 sg. beschränkt.

ad-bherô, eks-bherô „affero, effero“.

lat. adfero affero = got. atbaira, effero = ἐκφέρω.

bhernō- : bhorno- Kind.

got. barn n. Kind vgl. lit. bérna-s Knabe (poetisch), Knecht, lett. bérns Kind; got. barnisks kindisch vgl. lit. bérniszkas knechtisch.

bhṛtí-s f. das Tragen, die Geburt.

as. kuni-burd, mund-burd, got. ga-baurþs mhd. burt nhd. Geburt vgl. altir. brith g. brithe Geburt, s. bhṛtí z. bereti f. das Tragen.

bhergo- tönen.

φρυγίλος kleiner Vogel, lat. frigere zirpen, schreien, friguläre von der Dohle, frigütire zwitschern, murmeln, fringilla Fink vgl. bhreng-, ags. beorcian bellen (ic beorce svâ hund), borcian bellen, engl. to bark, an. berkja berkta bellen, lärmern.

bhérgĥô φέρβω.

φέρβω φορβή εὐφορβος (φάρμακον?), lat. herba, forbea, altir. bairgen „Broð“ (?), an. bergja „schmecken, kosten“, bjargast „sich nähren von“ (φέρβ = bhergh wie θυγ(άτηρ) = dhugh).

bherk-, bhrek- leuchten.

φορκόν· λευκόν, πολιόν (ῥυσόν) Hesych vgl. got. bairhts, ahd. perahṭ glänzend, lit. berszta javai „das Getreide fängt an weiss zu werden“, mhd. brehen brehenen leuchten, glänzen, got. brahv augins Augenblick vgl. s. bhṛāç bhṛāçate blinken, flimmern.

bhérgâ f. Birke.

an. björk, ahd. pircha f. nhd. Birke vgl. lit. bérza-s m., altpreuss. V. berse (= berfe), ksl. bréza f. Birke. Vgl. s. bhūrja m. Art Birke; vielleicht ist lat. fraxinus „Esche“ verwandt (frag-sīnus).

bheryô ich schlage: bhoryô.

lat. ferio ferire vgl. an. berja, ags. berian, ahd. perjan, mhd. bern schlagen, klopfen, treten; kneten, formen vgl. lat. forma? wie τύπος: τύπτω? lit. barù bárti schelten = ksl. borjã brati kãmpfen, lit. barnì-s f. Hader = ksl. branĭ f. Kampf. Vgl. s. bhára m. Kampf, Schlacht (wird zu bhárãmi φέρω gezogen). S. bhera und bhréya.

bhérvo- wallen, zucken.

φύρω πορφύρω φυράω, lat. ferveo furere furia: Furia, fur-fur, altir. berbaim „ich siede“, an. byrr md. bur f. Wind, aber got. brinnan nhd. brennen ziehen wir wohl besser zu s. ghar-, ghřna. Vgl. s. bhur bhuráti zappeln, zucken (bhur aus bhary-), bhuranyáti unruhig sein, in Unruhe versetzen, umrühren, bhür-ñi aufgereggt, wild, Intensiv járbhuríti járbhurána sich rasch hin und herbewegen, zappeln, züngeln. (bhéru: vgl. s. bhurváni: bhuré-?).

bhermñ Gährstoff.

lat. fermentum (zu ferveo) vgl. ags. beorma m. ndd. barm nhd. bärme Gährstoff, Gest.

bhrué-, bhruvé- „brauen“, gähren lassen.

altlat. de-fruere (Cato) = defervere, defrutum Mostsaft, an. brugga, mhd. briuwen, nhd. brauen. Aus bhérve entstand der Aorist bhrué: germanisch bruvanz und daraus wieder bhrévo vgl. bhrévř.

Zu bhru- in der allgemeineren Bedeutung „schwellen“ kann man lat. Fruti-s Beiname der Venus und got. brúps nhd. Braut, lat. fru-tex Strauch und mhd. brie-zen brôz „schwellen, knospen“ (und lat. frons g. frondis?) stellen.

bhruto-m n. Gebräude, Gegohrenes.

lat. de-frutum Mostsaft, ags. brođ n. engl. broth, ahd. prod n. Brühe. — βρῦτον „Bier“ ist ein pāonisches Wort nach Hekataōs Frg. 123 Müller Frg. hist. Graec. I pg. 9.

bhérso- starren.

lat. in ferrum, fastigium, ahd. parrën starr emporstehen, an. burst f. Borste, Dachspitze (cf. fastigium), nhd. Borste, Bürste (aus Borsten gemacht) und an. broddr, ags. brođ, ahd. prort Rand. Vgl. s. bhřřti f. Spitze, Zacke. Die alte Flexion war germanisch bersa: bars: bruzum bruzanz.

bhelgho- schwellen.

In πέλαιος vgl. an.
an. bólginn *

Reutel,

(= aufschwellen), got. balgs, nhd. Balg vgl. preuss. po-balso Pfühl, balsinis Kissen, balgnan = lit. bálnas Sattel (balg aus balz durch Wirkung des Anlauts) vgl. s. barhís z. barezis Decke, s. upa-barha m. Kissen, upa-bárhana Decke, Polster zu s. barh bṛhati kräftigen (worin bhergh- und bhelgh- zusammengefallen sind).

1. bhévô, aor. ébhût werden, sein.

φύω ξφυν πέφνκα πεφνώς πεφνώια = s. babhūvān babhūvūsi, lat. fuam fui fôre, ags. beóm beón, engl. to be, been; lit. búsiu búi part. pf. bùves, ksl. bé byti ergänzt esmi. Vgl. s. bhû bhávati aor. ábhût pf. babhūva. Mit altlat. fuād conj. aor. = aor. vgl. lit. būvo „war“.

2. bhevo : bhû schwellen.

φόα, φώις, φύσκα, φύσα, φῶτιγξ vgl. got. bauljan schwellen machen, nhd. Beule, Bausch, Busch, dazu auch wohl bhuli-s w. s. s. bhú'ri, bhú'yas, bhú'yisṭha, lit. búris Haufe, Heerde. Wohl mit 1. bhévô ursprünglich identisch.

1. bhê Partikel.

φῆ, φῆ „wie“, got. in i-ba, arni-ba, lit. ba allerdings, ja wohl, ar-ba, zend. bâ bâṭ wahrlich, immer.

2. bhê : bhô bähén.

lat. foveo : fôvi vgl. ahd. pāan mhd. bāen nhd. bähén, dazu an. baḏ, ahd. pad, nhd. Bad. Lat. fô-vi geht auf fô wie co-gnô-vi auf gnô, zu fôvi ist das praes. foveo gebildet wie *ἀ-γνο-φείω* zu lat. gnôvi = s. ja-jnúu; lat. fô ist Ablaut zum ahd. pâ, bâ = bhê. Vgl. bhôgô.

bhêgho- streiten.

an. bágr schwierig, lästig, mhd. bâc g. bâges m. ahd. pâga f. Hader, Streit; vgl. altir. ir-bága contentiones, ar-bagimse „glorior“ vgl. as. bâg m. Rühmen, Brüsten.

bhodhâro-s taub.

irisch bodar = s. badhirá taub.

bhorug Luftröhre.

φάρυξ, später *φάρυγγξ*, lat. frū-men (für frug-men) Luftröhre vgl. an. barki m. Luftröhre.

bhô beide.

Das einfache Wort ist nur im got. bai, ba erhalten, daraus durch Zusammensetzung äm-bhô = *ἄμφω* = lat. ambô; s. ubhá = z. uba- ist aus bhô und u = va = dva „zwei“ componirt; ebenso verhält sich got. bi, nhd. bei zu s. abhí, *ἀμφί*.

bhôgô backe, röste.

φάγω φάγανον, ags. bacan bôc, mhd. bachen buoch, nhd. backen buck

gebacken. Hier ist deutlich von bhôg- = *φώγω* = germ. bôk auszu-
gehen, und als dieses im Germanischen die Flexion des Perfects an-
nahm, dazu erst das Praesens baka- aus dem Aorist bakanz geschaffen.
bhô-gô ist von bhô : bhê abgeleitet. Die volle Abstufung könnte dem-
nach auch bhê'gô : bhêbhôge : bhagé- gewesen sein, vgl. got. lêtan :
lailôt : lats.

bhôr m. Dieb.

φάρος = lat. fûr Dieb, war ursprünglich gewiss weiter verbreitet. Ver-
mutlich von *φέρω* vgl. *ἔφερε καὶ ἦγε* und lat. ferre atque agere.

bhugo-s Bock.

an. bukk, bokkr, ahd. pooh, nhd. Bock vgl. zend. búza m. Bock (und
s. bukka m. Ziege). Oder Grundform bhugqo-s? Blieb qq unverschoben,
wie tt in got. atta = *ἄττα*?

bhudnó-s Boden, Grund.

an. botn vgl. ags. botm weisen auf bhud- neben as. bodom und s.
budhná (d. i. bhudhná). Vgl. *πυθμῆν βυθμός βύσσος* und lat. fundus,
pro-fundus, altir. bond, bonn „solea“ n. pl. buind.

bhungo- „fungi“.

lat. fungor functus vgl. s. bhójate bhunkte erfreuen, med. geniessen.

bhrage- krachen.

lat. fragor vgl. lett. brâfchu brâfu brâst sausen, brausen, brâfét tosen.

bhrâtôr (loc. bhrâtéri dat. bhrâtréi) m. Bruder.

φρήτωρ = *φράτωρ*, *φρητήρ*, lat. frâter, altir. brâthir, got. brôþar, ahd.
pruadar, nhd. Bruder, vgl. ksl. bratü, bratrü, lit. broterôlis : brôlis,
s. bhrâtâ, du. bhrâtarâ, pl. bhrâtaras = *φράτορες*, z. brâtar Bruder.

bhrâtrvîo-s Brudersohn, Vetter, bhrâtriâ Bru- derschaft.

lat. fratruêlis vgl. s. bhrâtrvya m. Vetter, Vatersbrudersohn,
zend. brâtûirya m. f. Oheim, Muhme; *φρήτηρ* vgl. s. bhrâtrâ,
φρατρία vgl. ksl. bratrija f. s. bhrâtrya n. Bruderschaft.

bhreq- (bherq-) drängen, stopfen.

φράσσω φραγῆναι φραγμός δρύ-φακτος (für *δρύ-φακτος*) Vorschlag,
lat. farcio, fartor, fertilis, lit. brukù brùkti drängen, zwängen. Die
Gleichung lässt sich wohl nicht aufrecht erhalten; *φράσσω* ist wohl
nicht *φρακ-ζω* = lat. farcio, sondern = *φρακτζω* von *φρακτό-ς* zu *φρα-*
γῆναι (vgl. *πράσσω* = *πρακτζω* : *πράγος* neben kretischem *πράδδεθθαι*,
πλήσσω = *πληκτζω* : *πληγή*, *λείσσω* = germ. liuchtja u. s. w.); lit. brùkti
stimmt nicht im Vocal, doch vgl. lett. brankti fest anliegend.

bhrego- brechen, pf. 1 pl. bhrêgamé med. 1. 3 sg. bhrêgái.

at. frag in frac-tum frango ist Ablaut zum Perfect frêgi, wozu das Aktiv im got. brêkum liegt; das ursprüngliche Präsens ist bewahrt im got. brika, nhd. breche; got. brak brukans. S. in giri-bhráj aus Bergen hervorbrechend?

bhreghmó-s Bregen.

βρεχμός Homer: Hinterkopf, niederdeutsch bregen, engl. brain Hirn. Vgl. mhd. brogen sich erheben, brüel Erhebung. *βρεχμός*, später auch *βρέγμα* wird von *βρέχω* abgeleitet. Grundform ist entweder bhreghmós oder bhreghnós, vgl. *πυγμή*: lat. pugnus, nhd. Faden: ahd. fadam, Boden: as. bodom, Besen: alt besem u. s. w.

bhret- sieden.

lat. fretum das Sieden, Wallen, Glut; (siedende Fluth =) Meerenge, Sund, fretale Bratpfanne, an. bráð n. betheertes Holz, bráð f. Wildbret, ahd. brât, prât Fleisch, ahd. prâtan, mhd. brâten = nhd. braten, briet.

bhrendhi-s m. Hirsch (Elenn).

schwedisch brind, brinn, brinde, norweg. bringe (für brinde) das männliche Elenn (nach Bugge) vgl. *βρένθον* · *ξλαφον* (Messapii) Hesych, lett. bridis, lit. brédis, altpreuss. braydis m. Elenn. — In Skandinavien vielleicht altes Lehnwort.

bhrémô „fremo“.

lat. fremo fremitus, ahd. preman, breman bram, mhd. bremen, ahd. bremo = mhd. breme m. „Bremse“, mhd. brummen = nhd. brummen. Vgl. s. bhram „sich unset bewegt“?

bhreya: bhrî zerreiben.

lat. friare zerreiben vgl. ags. brig briv, ahd. pri und prio, briô, mhd. bri und brie m. Brei. Dazu lat. frivolus? oder besser zu s. sriv „missrathen“? Ob man friare und „Brei“ zu ksl. briti „schneiden, scheeren“ oder zu *χρίω* lit. grē-ti (Grundform ghreya-) stellen kann, ist ungewiss.

bhrévŕ n. Brunnen.

φρέαρ, *φρέαρ* g. *φρέα-τος* (= *φρέφυ-τος* von *φρέφυ* neben *φρέφρ*) vgl. armenisch albiur Quelle, Brunnen. Zu bhervo: bhruvé, *ρε* in *φρέαρ* kann auch = *ŕ* sein, wie in *φρέζω*: *φέργον*, *φέρξαι*, *φέροργα*.

bhrésto- brechen.

lat. in frustum, altir. brissim „ich breche“ (ss = st), ahd. brestan, prestan brechen vgl. ags. berstan (nhd. bersten erst seit saec. 15). Genügt ags. berstan, um eine ältere Flexion bersta barst brustum brustanz herzustellen?

1. bhrû f. Braue.

ὄφρυς, altir. gen. du. brúad, ags. bræv, ahd. práwa, nhd. Braue; lit. bruvis, ksl. brüvi, s. bhrû f. Braue. Mit zend. brvaṭ f. vgl. maked. ἀβροῦτες Brauen. Zu bhervo- „zucken“.

2. bhrû, bhrvâ f. Brücke.

gallisch briva Brücke, an. brú neben bryggja f. = nhd. Brücke vgl. nsl. brv „ponticulus“. 2. bhrû ist mit 1. bhrû identisch: die Brücke ist als Braue über dem Wasserauge benannt, ein sehr anschauliches Bild.

bhrûg- : bhrug- brauchen.

lat. fruges frugi fruor fructus, got. brúks, brúkjan brúhta = nhd. brauchen brauchte.

1. bhrfgó rüste, bhrsktó-s geröstet.

φρύγω = lat. frigo vgl. preuss. birga-karkis Kochlöffel, au-birgo Gar-koch, lett. birga Dunst, Qualm, s. bhrāj bhrjjáti rösten.

2. bhrfgó tönen.

φρυγίλος, lat. frigere zirpen, zwitschern, lit. brizgù brizgėti blöcken, meckern, brummen. Vgl. ἄρῖγο ἄρῖζω.

bhlaido-s bleich.

ahd. pleizza „livor“ vgl. ksl. blédü „bleich“. Vielleicht zu bhlaio : bhlê, wie mhd. blas zu blêsan.

bhlau- schwach.

φαῦλος = *φλαῦρος* (beide aus *φλαυ-λο-ς*) vgl. an. blaútr, as. blódi, ahd. plódi schwach, zaghaft, nhd. blöde, got. blaupjan abschaffen, aufheben. Wohl zu bhlê : bhla „wehen“ = verwehen; mit lit. blésta (vgl. nhd. blasen) vgl. mhd. blas „nichtig, gering“.

bhladé- platzen.

ἐφλαδον platzte vgl. mhd. blatz, platz „platzender Schlag“, platzen = nhd. platzen. Zu bhla : bhlê blasen?

bhleistlo- Pfeifen, Zischen.

lat. fistula (für fistula) Pfeife, an. blístra (für blístla?) „mit dem Munde pfeifen oder flöten, auch zischen (von den Schlangen)“.

bhlego- glänzen; sich entzünden.

φλέγω φλόξ φλέγμα, lat. fulgus fulgeo flagrare flamma, vgl. ahd. plechan mhd. blecken praet. blacte blitzen, sichtbar werden, sich entblößen, nhd. die Zähne „blecken“, ahd. plecchezan, blecchezen „blitzen“. Vgl. s. bhrāj bhrājate = zend. barâz leuchten, s. bhârgas strahlender Glanz.

— Vielleicht ist zwischen bhlego aus bhelgo und bhlag — aus bhleg — = s. bhrâj zu unterscheiden. Dazu lat. flagitare? oder zu z. bereja m. Verlangen?

bhlegmonâ f. Entzündung, Geschwulst.

φλεγμονή = lat. flēmina entzündliche Geschwulst. Besser zu bhelgh- „schwellen“?

bhlévo : bhlué aufsprudeln; rülpsen.

φλέων, *αναφλύω* vgl. das flg.; mit *ἀπο-φλύειν· ἀπεφύγεσθαι* Hesych vgl. ksl. bljujâ bljuvati rülpsen, vomiren; mit *αναφλύω* vgl. lat. fluo fluvius, wenn es von fluxi fluctum zu trennen ist.

bhlugé- wallen, fiessen.

φλύζω φλύξω auf-, überwallen, *φλυκίς* Blase, vgl. lat. con-fluges fluxi fluctus (fluo fluvius).

bhlê : bhlayô blase.

lat. flô flâre flâvi flâtum. ahd. plâhan, plâen, blâen, mhd. blæjen, ags. blâvan, engl. blow, nhd. blaehen. Davon got. blêsan, nhd. blasen.

bhlévo- : bhlaué- Farbenbezeichnung.

lat. flavus vgl. ags. blæven grünlichblau, ahd. blâo blâwêr, nhd. blau. Ahd. blâo, mhd. blâ heisst auch „flavus“ (nach Schade). ags. bleó n. engl. blee ganz allgemein „Farbe, Aussehen“, ags. vundor-bleôh n. Wunderfarbe.

bhlofgo-s Getöse.

φλοῖστος, *πολύ-φλοιστος* mit Entwicklung von ε vor σ (oder vielmehr vor ζ, denn σ vor β ist weicher Hauch) wie in *Τροϊζήν* = *Τροζάν*, *μείζων*, lit. blâsgu blâsgéti dröhnen, blâsgyti klappern, rasseln.

bhlô blühen.

lat. flôs flôrêre Flôra = oskisch Fluusa, irisch bláth, cymr. bloden „Blüthe“. as. blôjan, ahd. pluoan, mhd. blüejen, nhd. blühen, got. blôma = ahd. pluomo m. nhd. Blume.

bhlio-m n. Blatt, Laub.

φύλλον vgl. lat. folium. *τρίφυλλον* vgl. trifolium „Klee“. Von bhel- oder bhle- „schwellen“, der Basis zu bhlô. *φλέω* u. s. w. Oder ist bholyo-m : bhlio-m anzusetzen? Vgl. auch *φλοῖος*.

N.

nana, nenâ m. f. lallende Anrede der Kinder an ältere Angehörige.

νάνας, νένος Oheim, Grossvater, *νάνα νένη νόννη* Tante, Grossmutter, lat. nonnus, nonna, vgl. kaš. nena „mater“; sorb. nan Vater, s. naná f. Mütterchen, Mama neben tatá „Papa“, nánandar f. des Mannes Schwester (scheint bezogen auf nand „erfreuen“).

annâ, anâ f. Mütterchen, Amme.

άννις „Grossmutter“, lat. anus, lit. anyta „Schwiegermutter“, ahd. anâ „avia“, hev-anna neben Hebamme. Vgl. o. S. 352.

náu-s f. Schiff, loc. návi dat. navéi.

νήυς νήα νήας, νηός ναύρι, lat. nâvis nau-fragus, altir. (nau) nói g. nóe Schiff, an. in nau-st Schiffstation. S. náus acc. návam pl. návας, g. nâvâs, instr. naubhís f. Schiff.

nágho- nüchtern sein.

νήφω, dorisch *νάφω* vgl. ahd. nuohturn = nhd. nüchtern.

nâs : nasá m. f. Nase.

lat. nâsus nâres, ahd. nasa, nhd. Nase, vgl. lit. nósi-s f. ksl. nosŭ m. Nase; s. nâsâ nasós du. f., nas-tás, nâsikâ du. Nase.

1. ne nicht.

ν-άπεινος, νη-πενθής, lat. ne, ne-fas, altir. ni nicht = lat. nei- in nî-mirum, got. ni nicht (= ne). Vgl. lit. nè nicht, ksl. ne, ne-hogŭ ohne Habe, s. ná (nâ), zend. ap. na. Hängt vielleicht mit ne „nieder“ zusammen.

ne-q'ê und nicht, ne-q'is keiner, ne-vê oder nicht.

lat. neque, nec = oskisch nep, got. nih vgl. s. naca „und nicht“; lat. nequis vgl. s. nakis; lat. neve neu vgl. s. navâ.

nei „nicht“.

altlat. nei, oskisch neì nicht, altir. ni „nicht“ vgl. zend. naê nicht in naê-cis Niemand. Locativ zu ne.

η- (aus ne) „un“ in Zusammensetzung z. B. in η-gnôtos, η-ghjito-s.

ἄγνωτος, ἄφθιτος vgl. lat. ignôtus, got. z. B. in un-brûks unbrauchbar, s. ájnâta, áksita. Weitere Beispiele s. oben S. 95.

2. ne nieder.

In nero-s, nertero-s, ṅdhero w. s. und vgl. nei.

nero-s der untere.

ἔνεροι, ἔνεροθεν = νέροθεν vgl. nhd. Nord, Norden s. nerteros, armenisch ner-khs „unten“. Comparativ zu ne-.

nertero-s der untere.

umbrisch nertro- „link“ = ἐνέροτος = an. norðr „Nord, Norden“, Norden wurde bei unseren Verfahren als die untere Gegend gedacht: niðr ok norðr liggr Helvegr. (Nach Bugge, doch könnte man auch an lit. nér-ti „eintauchen“ denken.)

ṅdhero-s, ṅdhemo-s der untere, unterste.

lat. inferus, infrā, infimus vgl. got. undar undarō, s. (adhás unten) ádhara der untere, adhamá der unterste.

nei „nieder“.

Eigentlich Locativ zu ne; vgl. auch eni. S. in nitarám, ksl. ni-eī, ni-va s. neivo.

neivo-s untere, tiefe, neivo- das tiefe Ackerland.

νελοδι νελοθεν νελαιρα νελατος; νειρός, νειός ἄρουρα vgl. ksl. niva f. Acker.

nitero-s nieder.

as. niðar, ahd. nidar adv. nhd. nieder vgl. nid, nieden, hie-nieden; s. im adv. nitarám „unterwärts“.

1. neiqo- Getreide reinigen, schwingen.

νεῖκλον · τὸ λίκνον, νεικητήρ · λικητηήρ. Μεγαρεῖς, εὐνικῆς · εὐκρινῆς, εὐνικμητον · εὐλλικμητον, εὐνικωι · εὐκρινεῖ bei Hesych; aus νίκλον: λίκνον, νικμός: λικμός Getreideschwinge, λικμᾶν = νικμᾶν; vgl. lit. nēkóju nēkóti Getreide in einer Mulde schwingen, um es von Staub und Spreu zu befreien, lett. nēkát dass. Vgl. s. nir-ṅeka m. Reinigung, Abwaschung neben nir-ṅij reinigen, abwaschen.

2. neiqo- „vergo“.

νίσσομαι (oder νείσσομαι?) νικη?, lat. nico nícere, nictare winken, zwinken, coniveo — nixi die Augen schliessen, conivula „occulata“, vgl. ksl. po-nikū oculi submissi, po-nicā oculos demitto, po-nikṅati pronom esse, po-nikva „locus ubi fluvius sub terra absconditur“. Dazu auch wohl preuss. neikaut wandeln.

3. neiqo- schelten.

νεῖκος, ἐνίσσω: ἐνίπτω ἠνίπαπε ἐνιπή vgl. lit. niktī, lett. ap-nikt überdrüssig sein, nizinát verachten, verächtlich behandeln, schmähen. ἐνίσσω: ἐνίπτω wie νέω: νίπτω.

1. neigo- waschen.

νίζω νίπτω χέρο-νίβα vgl. ags. nicor, ahd. nichus, an. nykr, nhd. Nix, Nixe. S. nij nenekti nenikté nijáná waschen.

niqtó-s gewaschen.

s. niktá, niktá-hasta, -νιπτος in *ἀνιπτόποδες* (von den Έλλοι) Homer.

2. neigo- sich verdunkeln.

lat. niger vgl. ags. nīpan finster, trübe sein und got. ga-nipnan betrübt werden.

neido- schmähen.

ὄ-νειδος *ὄνειδιζω* vgl. got. naitjan, ahd. neizen „schmähen“, lett. nist nidét hassen, náids Hass, vgl. s. ánedia nicht zu schmähen, níndati níndimá nídáná schmähen.

1. neko- umkommen, verloren gehen.

νέκεις, νεκάς, νεκρός, νέκυσ, νῶκαρ, lat. nex, necāre, ê-nectus vgl. s. naç náçati nanâça néçat naşťá umkommen, verloren gehen.

néku-s m. Todter, Leichnam.

νέκυσ vgl. *νέκεις, νεκρός*, zend. naçu m. f. dass.

2. neko- erreichen; bringen.

ποδ-ηνεκής, δι-ηνεκής, δουρ-ηνεκής; ἐνεγκεῖν, ἐνεῖκαι (ἐνῖκαι) bringen vgl. lit. neszù nészti = ksl. nesą nesti bringen, tragen, s. naç náçati nanâça, aor. námçi erreichen, erlangen. — Hierher auch got. ga-nah.

1. negho- durchbohren, stechen.

ἐνχος νύσσω vgl. ksl. níza nísti, pro-noziti durchbohren, nozí Schwert, ahd. nagan, nhd. nagen. Auch negho? vgl. ὄνυξ *νύσσω*.

2. negho- binden, knüpfen.

lat. necto nexo vgl. s. nah náhyati binden, knüpfen. Dazu altir. nasc „ring“, nasgaim „I bind, tie“, ro-nenasc „I bound“, an. nist, nisti n. Heft-nadel, ahd. nestila, nhd. Nestel, vgl. ahd. nusca, mhd. nusche f. Spange (s. ñkhsκλο-s).

népô, gen. népôtos m. Abkömmling, nepti-s f. Tochter, Enkelin.

ags. nefa, ahd. nefo, nhd. Nefte vgl. zend. napáo, napô, loc. pl. naf-şu Abkömmling; lat. nepôs tis vgl. *νέποδες*, altir. nia g. niad Nefte, lit. nepotis vgl. s. nápât m. Abkömmling; an. nipt f. weibliche Verwandte, ahd. nift, mhd. niftel, nhd. Nichte = altir. necht = lat. neptis = s. napti-s. Vgl. *ἀνεπιός* Vetter und ksl. netij m. Nefte.

nebho- sich spalten, platzen; vorquellen.

συν-νένοφε, συν-νέφει, νέφος, vgl. s. nabh, nábhate dass. nabhanú Quell

nébhos n. Nebel, Dunstkreis.

νέφος vgl. ksl. nebo g. nebese n. Himmel, lit. debesis m. Wolke, s. nábhass n. Nass, Nebel, Wolke. Altir. nem. n., corn. nef Himmel.

nebhelâ f. Nebel, Wolke.

νεφέλη, lat. nebula, altir. nél, cambr. nywl „nebula“, an. nifheimr, ahd. nepol, nhd. Nebel.

nobhri-s Spatel, Bohrer.

an. nafarr Bohrer, ahd. nabugêr, später nageber dass. vgl. s. ábhri f. Haue, Spatel. Dazu auch an. nef n. Nase („gebohrt“?).

ñbhró-s etwa „Dunst“.

ἀφρός Schaum vgl. abhrá n. Wolke?

nebhros-s Niere (nebhrô(n)).

νεφρός m. lat. nefrônes, pränestinisch nebrundines Nieren, Hoden, ahd. niuro, niero m. Niere vgl. an. bjórr neben bifr „Biber“.

némô „νέμω“.

νέμω, νέμος, νόμος, lat. nemus numerus nummus (cf. *νόμισμα*), got. niman, nhd. nehmen, vgl. lett. ñemu ñe'mt nehmen. — némô kann sich aus émo (e-né-m-ti) entwickelt haben. Zum s. nam námati beugen kann man gallisch nanto „valle“, tri-nanto „drei Thäler“ stellen.

nemeto — Weide.

altfränk. nimid Weide vgl. zend. nema, nemata, nimata Weide. Die Beziehung auf die Weide tritt in némô auch sonst hervor vgl. *νέμω* lasse weiden, *νομός*, ksl. nuta = polab. nōta f. Rinderherde (?).

némos n. Hain.

νέμος = lat. nemus. Eigentlich „Trift, Weide“.

nomo-s zugewiesener Raum.

νομός Bezirk, Haus, Weide vgl. lit. náma-s Haus (und zend. nmâna? doch vgl. demâna). Dazu s. náme auf der Weide? und amá „daheim“ (aus nmá?).

1. nere- wollen, Lust haben.

ἀνήρ, ἀγῆνωρ, ἡνωρέη „Wille“, *νωρεῖ ἐνεργεῖ* Hesych, gallisch nertu-, altir. neart „Tugend“ vgl. *ἀρετων ἄριστος ἀρετή* (ar aus nr : nr?), lit. nóras

Wille, ksl. nraṽü „mos, virtus“, s. nar „Mann“, nare-ṣṭhâ „nach dem Willen“ stehend, narman Scherz, Spass, sū-nṛtâ f. „guter Wille“. — Dazu auch lit. nirsti zürnen, nârsas Zorn.

nêr, loc. néri, dat. nréi m. Mann, Mensch.

ἀνὴρ ἀνέρι ἀνδρὶ ἀνδρῶν ἀνδράσι, umbr. acc. pl. nerf = s. nṛn „Held“, s. nâ, loc. nâri, pl. nṛ'bhîs, nṛ'ṣu. m. Mann, Held.

norvo- Wille.

ἡγορέη (ist ἀννορέεα) vgl. ksl. nraṽü; dazu νορεῖ · ἐνεργεῖ Hesych.

nṛtâ, nṛtû-s Tugend, Held.

ἀρετή vgl. s. sū-nṛtâ, ἀδρότης τος vgl. z. hu-naretât, an. Njörðr = Nerthus vgl. gallisch nertu- Tugend, valor und s. nṛtû m. Held (auch von Göttern).

2. nero- einschnüren.

ναρκιον · ἀσκός Hesych neben ἀρκος λαρκιον und νάρναξ · κιβατός Hesych neben ἀρναξ (vgl. νικλον neben λικνον), lit. nérti einziehen, einschlingen, einfädeln, dazu germ. narva „eng“ = engl. narrow, nhd. Narbe u. s. w. Vgl. armenisch nelem „premo, affligo“. Hierher stelle ich νέρος · φθείρ Ἰλαίοι. ἡ νέρμος Hesych und ksl. po-nraṽi, zend. nurtu „Gewürm“ = s. nṛtû „Wurm“ (bei Lexicographen).

3. nero- tauchen.

In Νηρεὺς Νηρηίδες, νέρος, ἀρνευτήρ „Taucher“, ἀρύω schöpfe (αρ = ρε) lit. nérti tauchen. Man kann auch s. nîrá Wasser hierher ziehen. Woher stammt neugriech. νερό „Wasser“?

1. nevo- bewegen.

νεύω νυστάζω, lat. nuo nútus númen lautlich = νεῦμα, vgl. s. nu návate sich bewegen.

2. nevo- schreien, jubeln, preisen.

ἄνω?, ahd. niumo Jubel, Preis, lett. mauju laut miauen, s. nu návate ânânot schreien, jubeln, preisen.

névo-s neu, jung.

νέρος, νέος, lat. novus, ksl. novû, s. náva neu, jung. Vermuthlich wie nu zum Pronomen nê „hier“. — Mit νεάω vgl. lat. novâre, mit νεότης, lat. novitas; mit νεφαρός, νεαρός, arm. nor „neu“.

nevio-s neu, jung.

altgallisch in Novio-dûnum, Novio-magus u. s. w., altirisch nê „neu“, got. niujis, lit. naújas, s. náva neu, jung.

névη „neun“.

ἐννέα, lat. novem, altir. nói, cambr. nau, naw, got. ahd. niun, nhd. neun; lit. devyni, ksl. devetī; s. náva, zend. nava „neun“.

névηti-s f. Neunzahl, nevomo-s der neunte.

an. níund f. = ksl. devetī = z. navaiti Neunzahl (z. navaiti = s. navatī „neunzig“); lat. nōnus (aus nōmus, novomus) = s. navamá der neunte, vgl. altir. nómad.

nevηto-s der neunte.

ἐννατος, ἔνατος, vgl. got. niunda = nhd. neunte (preuss. newints, lit. devintas).

nevηékonta neunzig.

ἐννῆκοντα, ἐννήκοντα vgl. lat. nonāginta (mit Ablaut von ê zu a).

nesai nesetai „genesen“.

νέομαι νόστος „heimkommen“, got. nisan nas, nhd. genesen, ahd. nara, mhd. nern, nhd. nähren. S. násaþe herzugehen, sich gesellen. Dazu ásta Heimat (aus nstá?).

1. nê „hier“ Pronominalstamm der 3. Person.

νη in ἐγώ-νη, τί-νη, νε im thessalischen δ-νε, τό-νε, ν- in τί-να = zend. cinem „wen“, lat. in quis-nam, got. in hva-na „wen“ = zend. kém-nâ (?), s. in e-na dieser u. s. w. Dazu nô nôs w. s.

nê, nai betheuert.

νή, νή Δία vgl. ἐγώ-νη, ναί, ναι-χί, ναί μὰ Δία vgl. lat. nê (nae) traun, ja, nê hercle.

2. nê, prs. néyô schnüren, knüpfen.

νέω spinne, νῶ, νῆν, lat. neo nêre spinnen; ahd. nāan, nhd. nähen, got. nêþla, ahd. nādla, nhd. Nadel. Dazu auch got. nadrs, an. naðr, ahd. natrâ, nhd. Natter und lat. natrix? Die gemeinsame Grundbedeutung von νέω und „nähen“ ist „knüpfen, flechten“. Dazu auch got. natī „Netz“.

nêto-s gesponnen, nêμη Gespinnst.

ἐύνητος, lat. nētus; νῆμα = lat. nēmen. Aus der Uebereinstimmung von νέω und lat. neo folgt noch keine nähere Verwandtschaft der Griechen und Italiker.

nogno-s nackt.

an. nakinn, got. naqap̃s, nhd. nackt vgl. s. nagná nakt. Dazu ksl. nagü =, lit. nū'gas. Zum Verb altir. nigim do-fo-nug, fo-ne-naig „waschen, reinigen“ also „blank“.

nogh : ngh f. Nacht.

νύξ, αὐτό-νυχτι, ἔν-νυχτος, παν-νύχτιος vgl. s. nág jihite (nag = nagh). Vgl. noqtis; s. aktú Nacht ist nk-tú.

noqti-s : nqti-s f. Nacht.

νύξ νυκτός, νυκτι-, lat. nox noctium, cambr. he-noid „hac nocte“, got. nahts, nhd. Nacht; lit. nakti-s, ksl. nošti, s. náktis n. pl., náktam ntr. acc. und naktá-bhis „Nacht“. Mit *νύκτωρ* (loc.) *νύκτερος, νυκτερινός* vgl. lat. nocturnus; mit lat. noctu vgl. s. aktú Nacht. *ἄχ-λύς* ist *νχ-λύς*.

nogh, noghlo- : ngh, nghlo- Nagel.

ὄνυξ g. *ὄνυχος*, lat. unguis, irisch inga dat. pl. ingnib Nagel; vgl. lit. nága-s Nagel, Krallen, ksl. noga Fuss, altpreuss. naguti-s = ksl. nogüti f. Nagel; mit lat. ungula vgl. as. nagal, got. nagljan, ahd. nagal, nhd. Nagel. S. nakhá m. n. Nagel, Krallen.

nobhâ f. Nabe.

ags. nafu = ahd. naba f. nhd. Nabe vgl. lett. naba f. Nabel, altpreuss. nabis Nabe, Nabel, s. nábhi f. Nabe, Nabel, nábhya n. Nabe.

nobholo-s : ñbhélo-s m. Nabel.

ὄμφαλος, lat. umbilicus, altir. imbliu Nabel vgl. an. nafli, ags. nafela, ahd. nabalo, napalo, nhd. Nabel. (S. nábhila n. Schamengegend, nábhilá adj. zu nábhi „Nabel“ sind unabhängige spätere Bildungen.)

1. nô bezeichnen, tadeln.

ὄνομαι ὀνόσασθαι ὀνοτάζω ὄνομα, lat. nota, notare, nômen s. d. f.

nômñ n. Name, loc. noméni, dat. ñmneí.

ὄνομα ὄνυμα ὀνύμνος ἐπώνυμος, lat. nômen (co-*gnômen* durch Anschluss an *gnô* erkennen) nun-cupâre, altir. ainm; got. namô g. pl. namnê, nhd. Name. Vgl. ksl. imê, preuss. emnes; s. nâman = z. nâman n. Kennzeichen, Name. — Mit *ὀνομαίνω* vgl. got. namnjan „nennen“.

notó-s bezeichnet, notáyô bezeichne.

Zu erschliessen aus *ὀνοτός = ὀνοστός* (letzteres von *ὀνόσασθαι*), *ὀνοτάζω*, lat. nota, notâre.

2. nô du. „wir beide“, nôs „wir“.

νώ νῶι νῶτερος, lat. nôs nôbis noster; ksl. naju nama du., nasū namū ny pl., preuss. nouson noðmans, vgl. s. du. nau, pl. nas. — Nô gehört zu nê „hier“.

ἡσμέδ, ἡσμέι, ἡσμέns abl., dat. loc., acc. „uns“.
 äol. ἄμμε ἄμμι, ἡμέις, ἡμέδ-απος vgl. s. asmád asmé asmán =
 ἡμεις; got. uns unsis, nhd. uns (uns = ἡσ, schwächster Stamm
 zu nos : nós).

nífdó-s m. Nest.

lat. nidus (für nisdus) = ags. ahd. nest n. nhd. Nest, nisten, s. nídá
 m. Lager, Vogelnest. Vielleicht zu nesai.

nu, nú „nun“.

νν, got. ahd. nhd. nu, lit. nu, ksl. nū; s. nu, nú „nun, also“. Zu
 névo-s : nê.

nûnḡ adv. „nun“.

νῦν, νν-ι, lat. num nun-c, ahd. nhd. nun, ksl. nynē, s. núnám
 „jetzt“. — Mit nhd. „nur“ vgl. s. navaram adv. „nur“.

nurió brumme.

ἔνυρον · ἔτρισεν und ἔνυρησεις · θρηγήσεις vgl. ὄνυρλιζεται · ὀδύρεται Hesych
 vgl. lit. niurniu niurnēti brummen, knurren, lett. ausrát, aurdēt, aurskēt
 knurren, brummen. Zu 2. nevo-.

ἡbhi praep. „um“.

ἀμφί, altlat. ambi-, amb-âges, gall. ambe-, ahd. umbi, nhd. um. Vgl.
 s. abhi in abhi-tas „ringsum“. Gleichen Stammes mit nobhâ „Nabe“.

ἡdhro- Rohr.

νάθραξ · νάρθηξ Hesych, ist = ννθραξ vgl. lit. néndrė (und léndrė) f.
 Rohr. Reimt auf kvendhro-. Vgl. s. nađá, nalá m. n. Schilf, Schilfrohr,
 nađaka m. Rohr, Röhre.

ἡmbhâ f. junge Frau.

νύμφη voc. νύμφα vgl. s. ambâ und ambí (für ἡmbhâ, ἡmbhi) f. Mutter.

ἡkhsκλο-s m. Heftel.

ῥσκλοι die Schlingen, Schnüren der Schuhe, ἔννησκλοι · ὑποδήματα
 Λακωνικῶν ἐφήβων Hesych („neunschnürig“) vgl. ῥσκλος und ἐπτύσκλυ ·
 ἀνθρείον ὑπόδημα (Boeoti) Hesych vgl. ahd. nusca, mhd. nuske f. und ahd.
 nuskil, mhd. nüschel m. Spange, Mantel- und Gürtelschnalle. Zu ἡkhsko-
 vgl. altir. nasgaim, und dieses zu negho- „necto“. Oder zu s. nišká m.
 (n.) ein goldener Hals- oder Brustschmuck.

ἡsi-s m. Schwert.

lat. ensi-s m. Schwert entspricht genau dem s. así m. Schwert, falls
 dieses für ἡσί steht.

M.

maqlō- Fleck.

lat. macula vgl. got. mail n. Mal, Falte, Runzel, ahd. meil. Vgl. lat. mancus? oder μόψος?

made- triefen, strotzen.

μαδάω μάδος vgl. lat. madeo, madulsa zu μαδάλλω, μαζός μαστός Brustwarze. Dazu auch lat. mânâre (mad-nâre). Got. mat-i-s Speise vielleicht zu lat. mandere kauen. μήδεα : μέζεα „männliche Scham“ verglichen mit ksl. n.ądo n. Hode führt auf den Ablaut méd : mad, und so lässt sich auch μεστός „voll“ hierherziehen und eine Vereinigung mit s. mádati mádate (wallen) froh sein, sich berauschen herstellen. Dafür spricht besonders lat. mattus, das freilich nicht ohne Weiteres = s. mattá „berauscht“ ist, sondern erst aus madetus entstand. Dann wäre die Ablautreihe: medo : méd : mad.

mari n. Meer.

lat. mare, gallisch more, altir. muir n. Meer, got. mari-saivs See, marei f., ags. mere, ahd. mari, nhd. Meer; lit. mári-s pl. f. das Haff, ksl. morje n. Meer. Besser mori : mri? vgl. lat. muria Salzlake? oder dreistämmig vgl. an. mcerr, ags. mór m. ahd. muor, nhd. Moor und ἀμάρα Graben, Kloake mit altfries. mar m. Graben (mór : mari? Zu lat. muria : ἀλιμυρή-εις, an. mýrr?).

marti- f. Maid, Braut.

Βριτό-μαρτις Name einer kretischen Göttin, nach Solin „dulcis virgo“ βριτο = βλιτο? zu μέλι, und μάρτις „virgo“ = lit. marti f. junges Weib, Braut. Man könnte μείραξ μειράκιον und s. márya heranziehen, ferner liegt s. ku-márâ m. Kind, Jüngling.

mafdhé f. Weisheit, mafdhés weise.

προ-μηθής, dor. προμαθής, Προμηθεύς acc. Προμαθήν, Ἐπιμηθεύς vgl. s. medhá f. Weisheit, su-medhás sehr weise, z. in ahurô mazdáo, mazdáo weise.

1. mâ prs. mimâ- blöken, brüllen.

Μίμας, μιμάξαι, μέμη-κε, μηκάομαι, μακών, vgl. s. mâ mímâti blöken, brüllen.

2. mâ streben, sorgen, erregt sein.

μαίομαι, μαιμάω, μήνις μαίνομαι, προμηθής s. mafdhé, got. môd-s, nhd. Muth. Vgl. ksl. sũ-mëti „wagen“ und μῶσθαι, lat. mô-s? s. in mâyá f. Anschlag, List, máyas n. Lust, manyú Zorn. Besser mê : mâ : mô anzusetzen? Dazu ahd. meina, as. mênjan, nhd. meinen? vgl. μενο-ινάω zu μενο-; also ahd. meina aus mneinâ?

mâk : mak vermögen, leisten, können.

μηκος, μήκιστος: μάκω μακρός μάσσων, μαι-μάκετος, *Μακέτα Μακεδών* vgl. lit. móku mokėti = lett. máku mázét können, zahlen, lit. mókti lernen (mâk aus mâç), zend. maç gross, maçanh Grösse vgl. *μηκος*, maçita gross, hoch vgl. μαι-μάκετος, *Μακέτα*, z. maçyâo vgl. *μάσσων*, altpers. mathista der höchste vgl. *μήκιστος*.

mâgh : magh (magh) stark sein, wirken.

μαῖχος = *μηκος*, *μηχαρ* *μηχανή* vgl. lat. magnus, mactus, mango, altir. do-for-maig „auget“, cu-mang „potestas“, lit. magoti nützen, ksl. moğa mošti können, vermögen, got. magan mag dass. Oder ist lat. mage-entstanden aus méga = μέγα? Das Verhältniss von mâgh zu megh : meg ist nicht klar. Vgl. s. mah oben S. 104 f.

maghios grösser.

lat. mājor, majestas; magis magis-ter, mage vult, altir. móa grösser, got. mais, maists, nhd. mehr. meist.

maghu-s m. Knabe.

altir. mug pl. mogai Knecht = got. magus m. Knabe, mavi f. Mädchen. Oder moghu-s?

maqhti-s f. Macht.

got. mahts f. nhd. Macht pl. Mächte = ksl. moštī f. Macht; vgl. lat. mactus und got. part. mahts.

monogho-s mancher.

got. manags, nhd. manch vgl. ksl. münogü dass. Beruht auf einem n-präsens, vgl. s. mámhate.

mâtér f., loc. mâtéri, dat. mâtéri Mutter.

μήτηρ μητέρι μητρι, lat. mäter, altir. mâtir, as. môdar, ahd. muoter, nhd. Mutter; ksl. mati g. matere Mutter = lit. mótė g. motėrs f. Weib; s. mâtã loc. mâtári dat. mâtéré f. Mutter. Dazu lat. mäteria? vgl. s. mâtariçyan, oder zu gall. mataris „δόρυ“ und Medio-matrici „Mittelwäldner“.

mâtró- Mutterschooss, Bauch.

μήτρα, lat. matrix, ahd. muodar n. Bauch (einer Schlange), mhd. muoder n., nhd. Mieder (aus Müeder). — mâtró- ist Vertreter einer Zusammensetzung mit mâtér.

mâ, mâmâ, mammâ, mammiâ Koseformen zu mâtér.

μαῖ, μαῖα, μάμη, μαμμή (lat. vgl. mamma mammula Mutterbrust), cambr. corn. aremor. mam Mutter (ohne Tändelei), ahd. muomâ, mômâ, nhd. Muhme, Tante (matertera), nd. Môme (auch

für „Mutter“), sl. *mama* f., lit. *máma*, *momà* f. Mutter, *memé*, *mamytė*. Vgl. *ammá*. — *μᾶ* erst aus *μαῖα*?

mâd: mad: mand still stehen, hemmen.

μάνδαλος, *μάνδρα* vgl. ksl. *mudinū* langsam, s. *mand madati* zögern, warten, still stehen, mit *praepos. trs.* hemmen, *manda* langsam, träg. Dazu auch got. *ga-môt*, *môtjan*, engl. *to meet*, nnd. *möten* „entgegen-treten, aufhalten“. Oder *mêd*? s. oben S. 106 f. Vgl. *med*.

mandrâ f. Stall, Hürde.

μάνδρα f. Stall, Hürde vgl. s. *mandirá* n. Haus, *mandurá* f. Stall.

mâlo-m n. Apfel.

μᾶλον, *μῆλον* = lat. *mâlum* (entlehnt?), *μηλοφόρος* vgl. lat. *mâlifer*; lat. *mâlu-s* f. = *mâlu*-(*fera arbor*).

me „mich“ pron. 1 ps., acc. *me*, dat. *moi*, abl. *med*.
με ἐμέ μοι, lat. *med mihi*, got. *mis mik*; vgl. ksl. acc. *mę*, dat. *mi*, s. *mãm mâ*, *me*, *mad*.

me-ge mich acc., me + ge.

ἐμέγε vgl. got. *mik*. *γε* hängt offenbar mit *go* in *e-go* „ich“ zusammen.

1. mei- blöken.

μιμίζω μιμιχμός μινυρός, lat. *minurio*. Vgl. s. *mimâya âmimet* brüllen, blöken. Vgl. *mâ*. mei- entstand aus *mê* (ursprünglich *mê*: *mâ*: *mô*?).

minuró-s, minuriô winselnd, winsle.

μινυρός μινύρομαι, lat. *minurio* vgl. lat. *mintrire*, *minträre* (von der Maus), s. *minmina*, *minmina* undeutlich durch die Nase sprechend, auch *manmana* vertrauliches Flüstern. Die Basis von *minu meyu* ist in s. *mayú*, *mayú'-ra*.

2. mei- aufheben, mindern; wechseln, tauschen.

μινύθω μινυ-ώριος, *μινύ-ξηος*, *μείων*, *μείον*, *διά-μοιος*, *μῖμος*, lat. *minuo minus*, *mûnus*, *com-mûnis*, got. *mins*, nnd. *minne* „gering“, got. *ga-mains*, nhd. *gemein*; vgl. ksl. *minij* „minor“, lett. *miju*, mit tauschen, ksl. *měna* Wechsel, lit. *maína-s* Tausch. Aus *mê* vgl. *mê* „nicht“.

minu-s gering, klein.

μινυ-ώριος, *μινύ-θω*, *μινυ-νθα*, lat. *minus*, ags. *min*, nnd. *minne* (d. i. *minni minja* aus *minu*).

mines, minies geringer.

lat. *minus*, *minis-ter*, oskisch *minstro-*, got. *mins*, vgl. ksl. *mInij* „minor“. Gebildet wie *πλός*, *πλέες*.

3. mei- errichten, bauen.

lat. mē-ta, moenia. mīrus, vgl. an. meifr m. Baum, Balken, lett. mīt bepfählen, mēt-s Zaunpfahl. Vgl. s. minoti mimāya mitá errichten, bauen, methi m., mit f. Pfeiler, Pfosten.

meigo- schieben, drängen, bewegen.

ἀμειβομαι, ἀμοιβή, lat. migro, umbr. mugato, ksl. miglivū „mobilis“, russ. migátī „blinzeln, ausschlagen“. Zu 3. mei-. Dazu auch lit. mig-ti drücken, drängen, lett. mēgt, máigt dass.

meik- (meig-) mischen.

μειξαι, Μειξίδημος Μειξίας, μίγνυμι, μίσγω (für μιγ-σκω), lat. misceo, altir. com-mescatar „miscetur“; lit. maiszyti = ksl. mēsiti mischen. lit. miszti „sich mischen“.

mikské-, oder migské- mischen.

μίσγω. lat. misceo, ir. measc, tair-mesc „immixtio“, ahd. miskan, nhd. mischen.

meigho-, harnen.

μοιχός, δμικέω ἄμιξα, ὄμιχμα, lat. mējere, mingere, an. míga meig migum miginn, nhd. miegen. Vgl. lit. mežù myžaù myžti harnen, s. mih méhati, z. maézaiti harnen.

minghō prs. „mingo“.

lat. mingo vgl. altlit. minfzu „mingo“, minfzalai Harn.

miktó-s part. geharnt.

ὀμικτός = lat. mictus = s. mīdha geharnt, beträufelt.

mighlâ f. Nebel, Gewölk.

ὀμιχλη vgl. lit. miglià, ksl. mīgla f. Nebel, Gewölk. Zu dem g in ksl. mīgla stimmen s. meghá = z. maēgha Wolke und s. mégghamâna Nass (auch Samen) entlassend. Hierher auch ἀμιχθα-λόεσσα Beiwort von Lemnos?

meito- verkehren, wechseln, tauschen.

μοῖτος vgl. lat. mūtus, mūto, mītis, got. maipms Geschenk. *maids veränderlich, vgl. s. méthati verkehren. streiten vgl. μῖσος d. i. μῖτ-σος. Lat. mīto (mīto) lässt sich mit ahd. mīdan, nhd. meiden gleichsetzen: der gemeinsame Sinn wäre „fahren lassen“.

mitos adv. abwechselnd, verkehrt.

got. missô einander, missa-dêds = nhd. Missethat, vgl. ksl. mitê mitusi adv. wechselweise, s. mīthás abwechselnd, mīthu verkehrt, falsch.

1. meu- binden.

μύω μνάω μομνάω μύστης μύτης μυτιός, lat. *mūtus*, s. *mū*, *mávate* binden, *mūta* gebunden, n. Korb. Hierher *ἀμύνω* (= „ausschliessen?“), oder zu *ἀμείνομαι*, lat. *moveo* („amoveo?“). Mit s. *mú'ka* stumm vgl. *μυκός · ἄφανος* Hesych.

2. meu-: mu tönen, Laut geben.

μύζω μύσαι, μῦθος, lat. *mūtum* muttire, vgl. ags. *mæw* f. Möwe, ahd. *mutilôn* murmeln, *máwen* schreien, lett. *maunu máwu* laut brüllen. — Dazu *μέμῦ-κε: μυκάομαι, ξ-μῦχον*, wie *μέμηχε: μακόν* aus *má*, doch vgl. russ. *mycátí* „mugire“; jedenfalls aus *mū*.

musiǎ f. Fliege.

μύια Fliege, Made, *μουλαι* (lakonisch?) Maden = lit. *musė* f. lett. *muscha*, preuss. *muso* Fliege, vgl. ksl. *mūcha* f. „*culex*“, lat. *musca*.

kun-musia f. Hundsfliege.

κυνάμυια vgl. lit. *szunmusė* f. Hundsfliege.

meugo- tönen.

lat. *mūgio*, ê-*mugento*, ahd. *muccazan*, nhd. *muksen*, *mucken* vgl. s. *muj mójati múnjati* einen bestimmten Ton von sich geben.

méuyô schiebe, streife, rücke.

ἀμείνομαι vgl. lit. *máuju máuti* streifen, schieben, lat. *moveo*, lit. *ùž-mova* vgl. mhd. *mouwe*, nhd. *Muffe*; vgl. s. *miv mí'vati* schieben, drängen, *káma-mūta* von Liebe gedrunge.

meuso-, muséi Moos.

lat. *mus-cus* vgl. ahd. *mios*, mhd. *mies* und ahd. mhd. *mos* n. Moos, Sumpf, nhd. *Moos*, ksl. *mūchū* m. Moos. Vgl. *meva-* spülen.

(meq-) meq- zerreiben.

μάσσω (ist *μυχῶ*) vgl. lat. *mācerare*, *māceria*, lit. *minkau* manksztaū knete. Mit ksl. *māka* Mehl vgl. *ἀπτή* (von *meq-* aus *μπτή* nach Bechtel); s. *mācate* „er zermalmt“. Wie verhält *μαγ* in *μάγειρος μάζα μαγίς* zu *μακ* in *μάσσω*? Dem entspricht genau ksl. *męca* — Von *μήχων, μάχων* „Mohn“ durch Entlehnung ksl. *makū*, ahd. *māgo*, mhd. *mān*, nhd. *Mohn*.

mégǎ gross, adv. sehr.

μέγας, μέγα, adv. sehr = an. *mjök* sehr, engl. *much*. Vgl. s. *máhi*. Auf *magé* kann man ags. *macian*, ahd. *mahhôn*, nhd. *machen*, ahd. *mahhā*, nhd. *Mache* beziehen; auch *μογόστοκος*? — Durch Schwächung von *me-* entsteht aus *μέγα* das gleichwerthige *άγα-* (*άγαν*); dazu *άγαμαι*. — Vielleicht *όχα*: s. *máhi* = *άγα: μέγα*.

megalo- gross.

μεγάλου μεγάλη zu *μέγας, μεγαλίζομαι : ἀγάλλομαι*; got. mikils, ahd. mihbil, mhd. michel gross, wäre genau genommen = *μεγελος* vgl. *μέγεθος* neben *μέγαθος*. — Mit *μέγαρον* vgl. nhd. Gemach, lit. mėga Verschlag.

(mêta :) meta, maté wahrnehmen.

μεταλλάω μέταλλον, ματέω μάτημι ματεύω μαστρός, vgl. lit. matýti, lett. matu mast wahrnehmen, matít empfinden, ksl. motriti „spectare“. Vielleicht gehört auch *μη̄τις* hierher? Von *mê* abgeleitet müsste es doch *μησις* heissen. Zu *μεταλλάω* stellt Bezzb. lett. meklēt.

metá praep. mit.

μετά vgl. got. miþ, as. mid midi, ahd. mit miti, nhd. mit. *metá* hat mit z. *ματ* nichts zu thun, dieses ist = s. smád.

medo- messen, ermessen, bedenken.

μέδων μεδέων μέδιμνος μέδομαι μήδομαι, lat. medeor? meditor, oskisch med-deiks, lat. modus modius modestus moderare, altir. midiu „cogito, judico“, mess „judicium“, got. mitan mat, ahd. mezzan, nhd. messen, got. mitôn, ahd. mezzôn ermessen, bedenken.

medôn und medeyôn, -tos „waltend“.

μεδέων, äol. *μέδεις* vgl. altir. coimdiu = co-midiu (t-stamm); ebenso *μέδοντες* und an. mjötuðr, as. metod m. Geschick.

médhū n. Meth.

μέθυ Wein, brit. medu, med Meth, ags. medu, ahd. metu, nhd. Meth. Vgl. lit. medūs Honig, midūs Meth, preuss. meddo Honig, ksl. medū Honig, Meth. S. mádhū süß, n. Süßes, Honig, Meth.

médhū-s der mittlere.

μέσσοσ, μέσσοσ, lat. medius, oskisch mefio-, gallisch in Mediō-lānum, Medio-matrici, got. midjis vgl. ksl. mezda f. Mitte. S. mádhya = z. maidhya „medius“. — *μεσσοτήσ* = lat. medietas.

1. meno- meinen, minnen, gedenken.

μένος μέμονα μέμαμεν, lat. meminī memento, com-miniscor, got. man munum, ahd. minnia, nhd. Minne, meinen. Vgl. ksl. mīnja mīnēti, lit. menū minēti gedenken; s. mánye dass.

Pf. act. 3 sg. mémone, 1 pl. memnámé, imper.

3 sg. memnôtôd, med. 1 sg. memnaí.

μέμονε = got. man, *μέμαμεν* = got. munum, *μεμάτω* = lat. mementô(d), lat. meminī vgl. s. (mamné) mamnáthe.

μηιό, μηιόι ich denke.

altir. do-muinur (für muniur) „puto“ vgl. lit. minù = ksl. mĩnjā. s. mánye.

ménos n. Muth, Sinn.

μένος = s. mánas = z. manañh n. Mit δυσμενής vgl. s. durmanás.

ménmñ n. Sinn.

altir. menme n. Sinn = s. mánman n. Sinn.

monéyô ich mahne.

lat. moneo, vgl. ags. manian. abd. manôn, manên, nhd. mahnen.

monus Mensch, Urmensch.

Vgl. got. man- manna, nhd. Mann, Mannus bei Tacitus, mhd. Mennor, phrygisch Μάνης, s. mánu Mensch, mánus Mensch, Urmensch, Manus.

μητό-s gedacht, μητί-s f. Sinn.

αυτό-ματος, lat. com-mentus, s. matá gedacht; lat. menti-um mens, got. ga-munds, lit. isz-minti-s, ksl. pa-meťĩ, s. matĩ f. Sinn.

2. méno- weilen, bleiben.

μένω, μίλω, μονή, lat. maneo, vgl. z. caus. mânaya bleiben machen, ap. 3 sg. a-mánaya er blieb. Die Qualität des a im lat. maneo bleibt ungewiss.

3. (meno-) treten.

ματῖ· πατῖ Hesych, μάτισται „tretend“ bei Sappho (ματε- ist = μυτε-), lat. ê-mineo, pro-mineo, mons, pro-munitorium, mentum, mento, deutsch in Mund s. μητό-, vgl. lit. minù minti treten, ksl. mĩñā meťi drücken.

μηâ f. Auftritt, Stufe.

lat. minae die Zinnen, lett. mina f. Stufe.

μητό- Kinn, Mund.

lat. mentum (als prominulum), got. munps, nhd. Mund, auch wohl lett. mute „Mund“. Mit an. múli Maul, Schnauze, vrspringende Landspitze, mhd. mûl, nhd. Maul vgl. lat. prominulus (also = mun-lo-). Hierher auch wohl lat. manus s. μη.

mentio- lügen.

lat. com-mentum Lüge, mentiori mentiri lügen vgl. altpreuss. menti-mai wir lügen, ep-mentimai wir belügen. Zu einer Basis men- aufheben, vgl. s. manák und lat. mancus, wozu auch lat. men-dax, μάτην, μάταιος vergeblich.

mentho- drehen, quirlen.

μόθος, μόθουρα Drehholz am Ruder, μίνθος, μίνθη „Quirlkraut“, Minze, an. möndull Drehholz, nhd. Mangel (für Mandel), Mangel-Holz, mangeln (die Wäsche). — Vgl. lit. mentūrė f. Quirl, lett. mente Schaufel, ksl. mėtą mėsti ταραττω. S. mánthati mathnáti rühren, drehen.

mendo- gering, mendâ f. Fehler.

lat. mendum, menda, mendax, mendicus, vgl. s. manda gering, mindâ Fehler, Gebrechen.

men-dhê Sinn, Muth, Lust richten auf, machen.

μενθήρη, μαθεῖν, ἀνθρωπος s. mṛdhrôqo-s, as. mendian, ahd. mendan sich erfreuen, ahd. muntar, nhd. munter, lit. mandrūs, mundrūs munter, ksl. mądrū weise, lett. mūstu mūdu mūst erwachen, munter werden. Vgl. s. mandhâtár andächtigt und n. pr., z. in men-daidyâi, mązdâ, mązdra.

mondhrôqo-s: mṛdhrôqo-s einsichtig.

ἀνθρωπος (aus μνθρωπος) nach Bzbb. zu čech. mudrak ein Verstandiger. Vgl. μενθήρη.

membho- tadeln (vermissen).

μέμφομαι, μομφή, ἄμομφος, altir. mébol „dedecus“ = μεμφολή? got. bi-mampjan stimmt nicht im Auslaut. Besser vielleicht mengho- anzu- setzen? vgl. nhd. Mangel, bemängeln und altpreuss. manga „Hure“, das man freilich auch zu μαχλός „geil, üppig“ stellen kann.

memso-m n. Fleisch.

lat. in membrum vgl. ksl. mėzdra, got. mimz n. Fleisch; lit. mėsà, preuss. mensa, menso, ksl. mėso n., s. māmśá mās n. Fleisch.

mer- sterben, prs. mṛiai.

μορτός: βροτός, lat. morior, got. in maurþr vgl. as. mord, nhd. Mord; lit. mirsztu miriaú mirti, ksl. mīrą mrēti, s. mar mriyáte sterben.

morto-s: mṛtó-s sterblich, Sterblicher, ṅ-mṛto-s,

ṅ-mṛtio-s unsterblich.

μορτός neben βροτός, ἄμβροτος, ἀμβρόσιος vgl. s. mártā, amīta, ámartia sterblich, unsterblich.

mṛtí-s f. Sterben, Tod.

lat. mors morti-um = lit. mirti-s = ksl. sū-mrūtī = s. mṛti f. Sterben, Tod.

mṛtuo-s gestorben, todt.

lat. mortuus = ksl. mrūtvū gestorben, todt.

1. merä- : mṛnâ- aufreiben, zerreiben.

μάρναμαι = korinth. *βάρναμαι* = *μόρναμαι*, *μαράνω*, vgl. lat. mar-CEO, s. mar mṛnâti mṛnîbi pass. mûryate mûrnâ. Dazu lat. martus, martulus Hammer, an. merja marða stossen, zerstossen. Ahd. mereda stammt wohl aus lat. merenda Vesper. Lat. merula Amsel kann für mesula stehen und zu ahd. amsalâ, nhd. Amsel gehören, oder wenn mit ächtem r, mit s. marâla weich, sanft m. Flamingo-, Gans- oder Entenart, auch marula m. eine Entenart combinirt werden.

2. merä- glänzen.

μαῖρα, *μαρμαίρω*, *μαρμαίρεος*, lat. meru-s, got. -mêrs, ahd. mâri, mhd. mære berühmt, an. mærr lauter, nhd. Mähre, Mährchen. Vgl. s. mari-in mârîci f. Lichtatou, maryâdâ Merkzeichen.

mêrio- : mario- Merkzeichen.

an. landa-mæri n. Landesgrenze, ags. ge-mære, engl. mere, mere-stone vgl. s. maryâ, ved. maryâdâ f. Merkzeichen.

(meräq :) mṛq- funkeln, prs. mṛqyô.

ἀμαρύσσω, *ἀμαρυνκέυς* vgl. got. maurgins, nhd. Morgen; lit. mérkiu mérkti zublitzeln, winkeln, ksl. mṛūknąti „obscurari“.

meräg- funkeln, schimmern.

ἀμαρύνγη, *μαρμαρυνγή* vgl. lit. mirgėti, lett. mi'rdfēt flimmern, russ. morgatī winkeln.

merq- versehen.

lat. marceo, marcor, marcidus, got. ga-maurgjan verkürzen, s. mṛktâ caus. marcâya, z. mereñcaiti verderben, mahrka Tod.

merg- umherstreichen.

ἀμορβός, *ἀμορβεύω*, *ἀμορβεῖν*, auch *μολοβρός*? Landstreicher, vgl. s. mṛgyâti jagen, ní-mṛgra sich anschmiegend, z. mereghaiti umherstreifen. — merg- aus merg- (s. d.) durch Wirkung des Labialanlauts.

merk- (und merq-) fassen.

βρακεῖν · *συνιέναι*, *βράξαι* · *συλλαβεῖν*, *δυσ-βράκανον*, *μάρπτω* *μάρψαι* *βράψαι* (merq aus merk durch Wirkung des Labialanlauts), lat. merx merces, s. març mṛqâti mṛqâ berühren, fassen, erfassen.

merg- streichen, bestreichen, aor. émrkset wischte.

ἀμόργνημι *ἀμορξε* = s. ámrkset, *ἀμέργω*, *ἀμοργός*, lat. in margo, nhd. Mark, Marke, s. mârjmi mṛjânti mṛqâ reinigen, putzen.

morgu-s : mṛgú-s f. Mark.

an. mörk f. Wald = ags. mearc, ahd. marka, nhd. Mark, Marke, vgl. lat. margo, zp. merezu, np. marz Grenze. Dazu die altitalischen Namen Morgetes, Morgentia (Murgantia).

merdo- zerdrücken, zerreiben, pf. med. memṛdái.

lat. mordeo memordī, s. mard mṛdnáti mamaida mamṛde = lat. memordī zerdrücken, zerreiben. Vgl. lat. findo „spalte“: got. beita „beisse“.

méryñq der junge Mensch.

μειραξ, μειράκιον vgl. s. márya m. junger Mann, maryaká m. Männchen. Wird von mera- glänzen abgeleitet. Vgl. lit. mergà „Mädchen“.

1. melo- mahlen, malmen.

μύλλω, μύλη, μάλευρον: ἄλευρον, ἄλειον, ἀλέω, lat. molo, mola, altir. melim „molo“; vgl. ksl. meljā mlēti, lit. miltai Mehl, malū málti, got. malan, ahd. muljan. Man kann die Präsentien mīdō uud molō (?) wiederherstellen.

mélu, dat. m̄ueí n. Mehl.

μάλευρον: ἄλευρον: ἄλειον (beruhen auf m̄lev-), ahd. melo g. melwes n. Mehl.

molâ: m̄lâ f. Mühle.

μύλη, vgl. lat. mola Mühle. — ahd. muli, mulin, nhd. Mühle wie ksl. mlinŭ Mühle stammen von lat. mola, molina, doch kann molâ: m̄lâ darum doch weiter verbreitet gewesen sein.

2. melo- sudeln, schwärzen.

μέλας, μολύνω, μαλῖο, μιλτος, lat. melleus, cymr. melyn „flavus“, lit. mùlvė Sumpf, ap-si-mùlvyti, lett. melt schwarz werden. S. in mála m. Schmutz, Sünde, maliná schmutzig, dunkel.

melṇ-s schwarz.

μέλας μέλαινα, μέλαν ὕδωρ, lett. meln-s schwarz, vgl. cymr. melyn „flavus“, lit. mēlyna-s blau, preuss. melne „blauer Striemen“ vgl. μώλωψ, zu s. maliná dunkel, schmutzig.

3. mele- verfehlen.

μελεός: ἀλαός „vergeblich“, lat. malus, lit. mélas Lüge, milyti verfehlen, sich irren, lett. ma'ldit irren, sich versehen. Mit lett. me'ls-t verwirrt reden vgl. βλάσ-φημος; zu mele- gehört vielleicht auch βλάξ, ἀμπλα-κειν (für ἀμβλακειν?). Dazu armen. meḷ pl. meḷ-kh „peccatum, iniquitas, injustitia“.

meli n. Honig, g. melitos.

μέλι, μελι-ηδής, μέλιτος, μέλισσα: βλισσω, lat. mel mellis, altir. mil Honig, got. millīp n. Honig.

melinâ f. Hirse.

μελίνη vgl. lat. milium, lit. malnos pl. f. Hirse (méliná : molná?).

(mélu) mļions stark.

μάλα (vgl. τάχα : ταχύς) μάλλον μάλιστα, lat. melior, multus, mille, lett. milns sehr viel.

melgô ich melke.

ἀμέλω, ἰππ-ημολγός, lat. mulgeo, altir. do-om-malg „mulxi“, melg „Milch“; ahd. melchan, nhd. melken, lit. mēlzu mīlžti melken, ksl. mlūzā mlēsti melken. Mit ἀμέλω vgl. lat. mulxi, mit irisich do-om-malg, germanisch malk.

melktrâ : mļktrâ f. „mulctra“.

lat. mulctra vgl. ahd. chu-melhtra „multra“ Graff II 722, vielleicht dem lat. Worte bloss nachgeformt.

méltâ : mļtâ f. Melde.

βλίτη ist die schwache Form zum gleichbedeutenden nhd. Melde, Garten-melde.

meldo- auflösen.

μαλδύνω, vgl. ksl. mladŭ zart, ags. meltan solvi, liquefieri, got. ga-malteinš Auflösung, an. maltr, ahd. malz hinschmelzend, an. milti, ahd. milzi, nhd. Milz. Vgl. s. mřdŭ weich, zart, geschmeidig.

meldho- weich, schlaff werden.

μαλθακός, μάλθων, Ἄ-μάλθεια (μάλθη ist vielleicht fremd), got. (milds in) un-milds, mildiþa f. Milde (oder wie mulda zu melo-, vgl. altlat. maltos „molles“). S. mardh márdhati mřdhyās nachlassen, á-mřdhra nicht nachlassend, unermüdlich.

mélnô zögere.

μέλλω μελλήσω vgl. lat. pro-mello (aus melno) nach Fröhde.

1. mevä- : mŭ besudeln.

μαίνω, μιαρός, μῶμος, ἀμύμων, vgl. z. mŭhra Unreinigkeit, Schmutz = s. mŭ'tra Urin. ὁμοίως vergleicht Bechtel mit got. -mauiþs „ermüdet“, dazu auch z. a-muyamna „unversehrt“? lit. mau-da Mühe, Sorge.

2. mevä- : mŭ waschen.

μυλάσασθαι τὸ σῶμα ἢ τὴν κεφαλὴν σμῆξασθαι. Κύπριοι Hesych, vgl. ksl. mylo n. Seife, myjā myti waschen, schwemmen, lett. mauju maut untertauchen, schwimmen, saufen, lit. máu-dyti baden, preuss. au-mŭsnan acc. Abwaschung. 1. und 2. mevä sind ursprünglich identisch.

mefgô ich tauche ein.

lat. mergo, mergus vgl. lit. mazgôju = lett. mafgáju wasche, spüle ab, s. májj májjati untertauchen intrs., caus. majjaya eintauchen trans.

mefgho- knüpfen.

μόςχος s. d. f., an. mōskvi m., ahd. mascâ, nhd. Masche, lit. mezgù mēgsti Knoten knüpfen, stricken (Netze), Knospen bekommen (vom Baume).

mofgho-s Knoten, Masche; Auge, Knospe.

μόςχος Sprössling, Schössling, ahd. mascâ, nhd. Masche und lit. m:ázga-s Knote, Masche; Auge, Knospe am Baum. Vielleicht sind mefgo- knüpfen und mefgho- Knospen bekommen zu trennen.

1. mê messen, abmessen.

μη̄τις, μέτρον vgl. μήδομαι, μέδομαι, lat. in mētiōr, èmensus, mōs? ags. mæð „Maass“, ksl. mēra Maass. S. mā mimāti mitá messen, abmessen, bilden, bauen.

mēti-s f. Messen, Ermessen, mētiyo- messen, ermessen.

μη̄τις, μη̄τιομαι, μη̄τιετα, μη̄τιόμαι, lat. in mētiōr mētiri, ags. vgl. mæð Maass; s. upa-miti, z. miti f. Maass: s. abhí-māti, māti f. Maass.

metro- Maass, η-metro-s maasslos.

μέτρον, ἄμετρος, vgl. s. mátrâ f. später auch mâtira n. Maass, amâtrâ maasslos.

2. mê erndten, sammeln, méyô: maiénti.

ἄμητος Erndte, Herbst, ἀμάω erndte, ἀμάομαι sammele, vgl. lat. me-tere, altir. meithel „a party of reapers“, corn. midil „messor“, ahd. mâan, ags. mâvan, mhd. mæjen, nhd. mähen.

mêto- Erndte, Mahd.

ἄμητος, vgl. mhd. mât g. mâdes n., nhd. Mahd, ahd. âmâd, mhd. âmât n. Nachmahd, nhd. Grummet, Grummt aus gruon-mâd. Basis zu lat. metere.

3. mê nicht, dass nicht: prohibitiv, mê-q'is = μη̄τις,

mê-q'é = μήτε.

μή = s. z. ap. mā nicht, dass nicht; μη̄τις = z. mā cis, s. má kis, μήτε = s. z. mā ca.

mêns m. Mond, Monat.

μήν μεῖς äol. *μήνες, μήνη*, lat. mensis g. pl. mensum, mens-truus, sé-mes-tris, altir. mí g. mís Monat, got. mēna = ahd. māno, nhd. Mond. Vgl. lit. mėnt̃ m. g. mėnesio, ksl. mēṣe-cí m. Mond, Monat. S. más, mása = z. m̃aõnh, m̃aõnha m. M. M. Wenn *μήνη* nicht für *μήνηα* = mēnsā steht, ergiebt sich aus *μήνη*, got. mēna, lit. mėnt̃ eine Grundform mėno- (mēnô-n).

mêlo- Thier.

μηλον, μηλα vgl. altir. míl Thier. Nach Windisch. Zu mē = mā „blöken“? Früher wurde *μηλον* zu nhd. „schmal“ gestellt, vgl. ahd. smalez feho „Kleinvieh, Schafe“.

moiso-s Sack, Schlauch.

an. meiss m. Futterkorb, ahd. meisa, mhd. meise Traggestell vgl. lit. máisza-s m. Sack = ksl. mēchū m. Fell, Schlauch. Vgl. s. meṣá m. Widder, Vliess, Fell = z. maêṣa m. f. Widder, Schaf.

mouri- Ameise.

an. maurr, ndd. miere Ameise vgl. corn. murrian Ameisen, z. maoiri m. Ameise. Aehnlich klingen ksl. mravija und s. vamrá, vamrí Ameise. Vgl. *μύρ-μηξ* (und *μύροι?* *βύρμαξ* und lat. borrio, burrio „wimmeln“, bor- aus mṛ?).

moqsu adv. rasch, bald.

lat. mox „bald“, vgl. s. maksú eilend, adv. maksú' bald. Nach Benfey ursprünglich loc. pl.

mokrô-(n) scharf, spitz.

μόκρωνα τὸν ὀξὺν Ἐρυθραῖοι Hesych vgl. lat. mucrô Spitze, Schärfe. Oder ist mukrô anzusetzen? vgl. lit. mûszti schlagen.

modro-s : m̃dros „lividus“.

ἀμυδρός schwach, trübe, undeutlich, vgl. ksl. modrū „lividus, sanguine suffusus, niger“. Vgl. *μύδος*.

monâ f. Nacken, monio- Halsband.

an. mōn, ahd. mana, nhd. Mähne zu s. m̃ányâ Nacken, wie ksl. griva Mähne zu s. grivâ Nacken; lat. monile (mellum, millus), as. meni, ags. mene, ahd. menni n. Halsband, *μόνος, μάννος, μανιάκης* Goldband um den Hals (gallisch). S. m̃ányâ Nacken (μαρί am Leibe getragenes Kleinod bedenklich wegen η; dazu μαῖδά).

mono-s (monovo-s : monvo-s) allein.

μοῦνος, μόνος (aus *μονφος*) vgl. ndd. man „nur“ ganz wie *μόνον* gebraucht; lit. mináu „durchaus, ja“.

morâ f. Weile, Verzug.

lat. mora, morâri, vgl. altir. maraim „ich bleibe“. Lat. mora wurde sonst zu smer- gedenken (vgl. memor) gestellt.

moſgo- Mark.

as. marg, an. mergr, ahd. marag marac, nhd. Mark, ksl. mozgü m. vgl. s. majján, z. mazga Mark. Besser moſgho-?

môle-, molé- „moliri“.

μῶλος, ἀμφι-μῶλω kretisch, *μόλις, Μούλιος, Μόλος, Μολτονε, μολεῖν, βλώσχω*, lat. mōles, mōliri, emolumentum. Dazu lett. maſiſi-s sich dringend bemühen, mu'dinát „Anderen keine Ruhe geben“.

miſdho- Lohn.

μισθος, got mizdô, as. mēda, ahd. miata, nhd. Miethe; vgl. z. mizhda n. Lohn = s. miḡhá n. Kampfspreis.

mugh- schneuzen.

ἀπομύσσω, μυκίη, lat. mungere. Jedenfalls von s. muc s. o. S. 104 fernzuhalten.

mutilo-s verstümmelt, gestutzt.

μυτίλος (bei Theocrit, entlehnt?), *μιστύλλω*, lat. mutilus.

murmuro-s Gemurmel.

μορμύρω, lat. murmur, murmurare, vgl. lit. murmēti, nhd. murmeln und s. murmura knisterndes Feuer, marmara m. Rauschen. Oben S. 110 wurde als Grundform mormoro- aufgestellt.

mûs m. Maus (dat. muséi?).

μῦς g. *μυός*, lat. mûs mûri-um, mus-cipula, ahd. mûs, nhd. Maus pl. Mäuse, vgl. ksl. myšī f., s. mú's pl. mú'sas m. Maus. — Mit *μύαξ* vgl. mûrex, mit *μύρινος* lat. mûrinus, ahd. miusin; s. musko-, oben S. 111.

mḡ f. Hand, Schutz.

lat. manus, oskisch manim acc., lat. man-ceps, mal-luvium, an. mund f. Hand, ags. mund, ahd. munt f. Hand, Schutz, Bevormundung. Vgl. germ. hund-s, nhd. Hund zu *κυν-ός*. Vielleicht ursprünglich dreistufig: (môn :) man : mḡ? *μά-ρη* „Hand“ (?) in *εὐ-μαρής*.

mnâ gedenken, mnâyo-.

μμνήσχω ðol. *μμναίσχω μνήσομαι, μνάομαι, μνηστός*, lat. com-miniscor, s. mnâ mnâyate mnâta.

mimnaiskô gedenke.

μμναίσχω wie lat. com-miniscor aus dem Perfect lat. memini, s. mamná-the hervorgebildet.

μηνονο- Moos, Gras.

μνιον n. Moos, Seegras, μνός m. Flaum vgl. lit. miniava, minuvé f. Filzgras.

mlo-s Wolle.

μάλλος Zotte, Wolle vgl. lit. mila-s m. Tuch, Wand, lett. mila f. grobes Bauerngewand, preuss. milan acc. Gewand, Zeug. Gleichen Stammes ἀμαλός, μαλακός.

Y.

yakos Heilung, Heil.

ἄκος, ἄκη, ἀκέομαι, ἄκημα vgl. altir. íc, ícc f. Heilung, ícc-the „sanatus“, cambr. jách „sanus“, jechyd „sanitas“, arem. jechet „sanatus“. S. yáças n. Herrlichkeit, Reichthum ist die Basis von s. íç, got. aigan „zu eigen haben“.

yag- verehren.

ἄζομαι, ἀγρός, ἄγιος, vgl. s. yaj yájati íjé ířtá, zend. yaz yazaité verehren, weihen.

yágos n. Verehrung.

ἄγιος, παν-αγής, Θε-άγης vgl. s. yájas n. Verehrung, yajás verehrend.

yei „wenn“.

ei wenn = lit. jéi „wenn“. Die griechischen Formen ei, ai und η (kretisch) verhalten sich zu einander wie lat. si (= sei), oskisch svai und got. svê „wie“. ei ist loc. n., ai loc. f., ř ist Instrumental, wie τῆ, πῆ. Zu yo-s „welcher“, wie s. yádi „wenn“.

yeudh- kämpfen.

ἑμιῖνι, ὑσμῖνη vgl. s. yúdhvati yuyódha kämpfen (altir. iodhna Waffen?).

yeus etwa „Fug“.

lat. jús, jús-tus, júräre, júr-gare, s. in çám yós und çám ca yóçca „Heil, Wohl“, zend. in yaozh-dá „reinigen“. Vgl. lat. jù-beo jussi mit εὐθύς und z. yaozhdá.

yeqso- eilen.

αἰψα, αἰψηρός vgl. s. pra-yáksan schnell vordringend; zu yegh- in αἰψο-δῖος, vgl. ahd. jagón, nhd. jagen.

yebho- „futuere“.

οἰφω, οἰφέω, οἰφόλης vgl. nsl. jebati futuere, s. yabh yábhati futuere (*οἰφω* ist ybhð).

yévã : yû wehren.

lat. juvo juvãre jûvi „helfen“ verhält sich zu s. yu yavate yãvis yótum yutã „abwehren, bewahren vor“ wie *ἀρκεῶ* helfen (und wehren) zu lat. arceo „wehre“.

1. yê (ye : i) und.

ἦ-δέ, ἦ-μέν vgl. ksl. ja a „und, aber“ (aus jê), got. ja-h, as. ja (gekürzt aus yê); mit *ἦ-δέ* (= *jη-δέ*) vgl. *ι-δέ* „und“, worin sich *jη* und *ι* verhalten, wie in *δο-λήν* : *δο-ἔμεν*.

2. yê wahrlich.

ἦ „wahrlich“ vgl. abd. mhd. jâ, ja, got. ja. Zum deiktischen ye-.

yêq̄r Leber, g. yeqnos.

ἦπαρ g. *ἦπα-τος* (ist *ἦπυ-τος*), lat. jecur, jecin-oris, vgl. lit. jeknos f. pl.; zp. yâkare und s. yakft̄ g. yaknãs n. Leber.

yêgâ f. Kraft.

ἦβη Jugend, eigentlich Jugendkraft, Kraft z. B. in *πειρώμενος ἦβης* (Homer) „seine Kraft erprobend“, lit. jêgiù jêgti vermögen, stark sein, nû-jêgâ, pa-jêgâ f. Kraft, Vermögen, Fähigkeit, lett. jêga Verstand.

yêr n. Jahr, Jahreszeit.

got. jêr, abd. jâr, nhd. Jahr = z. yâre n. Jahr, ap. in D'us-iyâra Uebeljahr, Misswachs, vgl. *ᾠρος, ᾠρα* mit Ablaut von *η* zu *ω*.

you (oder yau) „schon“.

got. ju „schon“, lit. jaú „schon“ vgl. lat. jam „schon“. Zum deiktischen ye, vgl. lit. jis.

yogo-s (yôq-) m. Scherz.

lat. jocus, jocãri vgl. lit. jû'kas m. Scherz, Spass, Spott, Gelächter, jûkû'ju jukû'ti scherzen, spassen. Lit. jûk- verhält sich zu lat. jocus wie *κλώψ* zu *κλωπός*. *ἐψία, ἐψιάομαι* vergleicht Fröhde mit lett. jakts „Scherz, Lustbarkeit“, *ἐψία* wäre dann aus yeqtiã entstanden. Die Basis ist yêqo-.

yogo- : igo- Eis.

altir. aig (= jag), neucambr. iã „Eis“, aremor. yen „eisig, kalt“,

vgl. an. jaki m. Eisstück, ditmars. is-jaek Eiszapfen, an. jökull n. Gletscher, Eisberg, ags. gicel, is-gicel „stiria“, engl. ice-icle „Eiszapfen“. Vgl. lit. yzià Grundeis.

(yomo-s:) ymo-s Zwilling.

lat. imâ-go, imitâri, aemulus, vgl. lett. jumis Doppel-frucht, -ähre, s. yamâ gepaart, du. Zwillinge. In aemulus ist a vorgeschlagen.

yos yâ yod „welcher, welche, welches“.

ōs ŋ ō welcher, got. -ei in ik-ei, þat-ei u. a., ja in ja-bai wenn, ksl. in i-ze welcher, ja-kū = lit. jóks „qualis“; s. yas yâ yad welcher, welche, welches.

yôd abl. adv. „wie“.

ō z. B. in ō-re = ōs re, vgl. s. yât adv. in so weit als, so viel als.

yâvot „wie weit“.

āos = ŋos = ŋos (aus ārot-s), vgl. s. yâvat wie weit, wie viel.

ynvé(n), dat. yûnéi jung, Jüngling.

lat. juvenis, jûnior, Jûnius vgl. got. jûnda, jugs jûhiza, ir. óc jung, lit. jáuna-s = ksl. junū jung; s. yúvá voc. yúvan g. d. yá'nas yú'ne jung, Jüngling. — Mit. altir. óa „jünger“ vgl. s. yáviyânis (und umbrisch jovie?).

yuvnko-s jung, yuvntâ f. Jugend.

lat. juvencus, altir. óc, got. jugs ep. jûhiza, s. yuvaçá jung, Jüngling; lat. juvena = got. jûnda f. Jugend.

yus „ihr“, yusméd abl.

āo' ū'μ es, ū'μeð-āpós, ū'μeis, vgl. s. yusmád; got. jus ihr = lit. jús nom. (acc. jûs) vgl. s. yûyám, du. yuvám yuvát.

ynätêr f. Mannes Bruders Frau.

ε'ν'ά'τε'ρες, lat. janitricēs, vgl. ksl. jętry, lit. gentė (alt jentė) g. gęters vgl. s. yâtar acc. yâtaram dass.

J.

jâ streben, strafen.

ζ'ā'λος = ζ'η'λος, ζ'α'τέω = ζ'η'τέω, ζ'α'μί'α = ζ'η'μί'α, vgl. s. yâ angreifen,

verfolgen in yávan Angreifer, ρηα-γá schuldrächend, yát† Rácher, yátú Spuk, von yá gehen zu trennen.

jéugo-, prs. jungó verbinden, jochen.

ζεύγνυμι ζεύξω ἐξύγην vgl. s. yujáná, lat. jungo junxi junctum, jugum, got. jiuca Kampf, Streit vgl. mit s. abhi-yuj angreifen, juk s. yugo-m; lit. jūngiu jūngti jochen, ksl. igo Joch. Vgl. s. yuj yunájmi yunájanti yuyója yuktá verbinden, jochen. — Mit ζευκτήρ vgl. s. yoktár.

yéugos : yugési n. Joch.

ζεύγος, ἀ-ζυγής, lat. jūgera, ksl. igo g. izese n. Joch. — Mit ζεύγμα vgl. lat. jūmentum.

jugó-m n. Joch.

ζυγόν, lat. jugum, altcambr. iou, got. juk, ahd. joh, nhd. Joch; ksl. igo; s. yugá n. Joch.

-jug, -jung verbunden, gejocht, η-yug ungejocht.

ἄ-ζυξ, σύ-ζυξ, lat. con-jux con-junx, vgl. s. yuj acc. yún-jam du. yúnjâ gejocht, Gefährte, a-yúj nicht paarweise = ἄζυξ.

jevo- : jû verbinden, mischen.

ζεά, ζύμη, lat. jûs s. u.; lit. jáutis Ochse, jauti = lett. jaut Teig einrühren; vgl. s. yu yáuti yuváte yuta anbinden, anschirren, pra-yu umrühren, mengen, â-yávana n. Rührlöffel.

jévo-s m. Getreide.

ζεά, ζεί-δαρος, φουί-ζοος, vgl. lit. javaí pl. m. Getreide, jáuja f. Scheune; s. yáva m. Getreide, später Gerste, z. yava m. Getreide. Vgl. s. yávasa Gras, Weide.

jûs n. Brühe.

lat. jûs jûris, jûs-culum, vgl. ksl. jucha f. Suppe, Brühe, alt-preuss. juse Fleischbrühe; s. yûs yûsa g. yûsnás m. n. Suppe, Fleischbrühe.

jéso- gähren, prs. jésô.

ζέω ζέσσαι, ζέμα, ζή, ζωός, ζωμός vgl. ahd. jesan, mhd. jesen, gern, nhd. gähren, Gest = mhd. jest; s. yas yásyati yayastu sieden, prá-yasta überkochend. Part. yésant aus ya-ysan? oder zu ζέω?

jôs, prs. jôsmi gürten.

ζῶσαι ζώννυμι ζωτός, ζῶμα, ζώνη; lit. jû'smi jû'sti gürten, jû'sta f. Gürtel, ksl. po-jasü m. Gürtel, po-jasati gürten; z. yâoñh aiw-yâçti umgürten, caus. yâoñhaya.

jôstó-s gegürtet.

ζωστός, lit. jû'sta-s, ap-jûsta-s gegürtet, z. yâçta gegürtet, bereit.

jôsmn Gurt.

ζῶμα n. Gurt, lit. jûsmû' g. jûsmèns m. Gurt.

R.

rabho- wüthen.

lat. rabo- rabies- rabulus, vgl. s. rabh (packen), rábhas Ungestüm, sam-rabdha wüthend. — Md. reben „rasen“, frz. rêver aus lat. rabies.

râso- : rasó- ertönen, schreien.

ahd. rêren blöken, brüllen, nhd. rôren, engl. to roar, vgl. s. räsate und rásati dass. Besser vielleicht reso- anzusetzen?

rasató- Getön (oder rosató?).

got. razda, ahd. rarta f. Sprache, Mundart vgl. s. rasita n. Getön, Gebrüll, Donner.

reiko- oder reiqo- ritzen, brechen.

ῥεῖλω ῥεῖλον bersten, vgl. ahd. riban reihen, anstecken, ge-rige „sertum“; lit. rėkiù rėkti schneiden; s. rékhati rikha = likha ritzen, einritzen und riç riçáti abreissen, zerbrechen.

reidho- fahren.

altir. riadaim „ich fahre“, an. ríða reið riðum riðinn, ags. ridan, ahd. rítan, nhd. reiten; mit gallisch-latein. rêda, rhêda f. Wagen vgl. an. reið, ahd. reita f. Kriegszug, Wagen.

reipo- zerreißen, zertrümmern.

ῥεῖλω ῥερέμω, ῥεῖλμα, ῥεῖλμη Absturz vgl. lat. rîpa Ufer; an. rifa rumpere, dirumpere, lacerare, rifna rumpi, dissolvi (ahd. riban, nhd. reiben ist dasselbe Wort?). Man könnte ῥεῖλω und ῥεῖλω für ursprünglich identisch halten: reiqô.

1. reugo- brüllen.

ῥουγον brüllte, ῥουγμός Gebrüll, lat. rugire brüllen; lit. rūgóti murren. Vgl. 3. revo-.

2. reugo- rülpsen, sich erbrechen.

ῥεύγω, ῥρυγή, ῥρυγγώνω, lat. ê-rugere, ructâre, ags. rocetan rülpsen;

lit. raugmi, rúgiu rülpse, ksl. rygają rygati rülpšen. Ursprünglich mit 1. reugo- identisch.

3. reugo- : rug- brechen, reissen.

ags. be-rýpan berupfen, got. raupjan ausraufen, mhd. roufen, nhd. raufen, mhd. nhd. rupfen, vgl. s. ruj rujáti rurója rugná brechen, zer-, er-brechen.

reugho- graben.

δρύσσω, δρυχή Graben, lat. in cor-rûgus Kanal, Stollen, ar-rugiae Stollen und Gänge im Goldbergwerke und rûgo die Runzel, welches nicht mit lit. raúkas m. Runzel (rûk-ti verschrumpfen) gleichzusetzen ist. Vgl. revo-.

reudo- : rudé- heulen, jammern, weinen.

lat. rûdo, rudo, rudor, ruditus, ahd. riozan, mhd. riezzen weinen, be-weinen; vgl. lit. raudmi, raudóti wehklagen, jammern, weinen, ksl. rydają rydati weinen. S. rud róditi rudáti jammern, heulen, weinen.

reudhō ich röthe.

ῥεύσω, ῥευθρός, lat. rûfus : rôbus, rôbigō, rubeo, ruber, an. rjóða = ῥεύσω, gallisch in Ande-roudus n. pr., altir. rúadh roth; lit. raudà Röthe, rûdas braunfuchsig, ksl. rûdëti sę erröthen, s. in rôhita, rudhirá roth.

roudho-s roth.

lat. rôbus = rûfus, altir. rúadh „roth“, got. rauds, ahd. mhd. rôt, nhd. roth vgl. s. lohá rōthlich.

rudhrós roth.

ῥευθρός = lat. ruber = ksl. rûdrü „rutilus“, vgl. s. rudhirá roth, m. Mars, n. Blut vgl. an. róðra (ó?) Blut (besonders von geschlachteten Opferthieren).

réupo- brechen, prs. rumpó, pt. ruptó-s.

lat. rumpo rûpi ruptum, rupes, rupina, rupex, ags. reófan, an. rjúfa brechen, vgl. s. rup rúpyati Reissen im Leibe haben, ropa n. Loch, Höhle vgl. an. rauf f. Loch, lup lumpáti zerbrechen.

regyo- sich färben.

ῥέζω = s. rájyati sich färben, ῥεβος vgl. an. rōkr n. Finsterniss, rōkr es wird dunkel. Auf erg- weisen an. jarpr, ahd. erpf „fuscus“ und ῥεβως·εύρώς bei Hesych.

régos n. Dunkel.

ῥεβος, ῥεβεννός und εἰρέβαδε·εἰς ῥεβος Hesych, got. riqis Dunkel, s. rájas n. Dunst, Dunkel, Luftkreis.

régho- : rǵhé- regen, ragen.

ἄρχω (ist rǵhó), ἔρχομαι, ὀρχέω ορχέομαι vgl. mhd. regen rac „sich aufmachen, sich erheben, steif gestreckt sein, starren“, ragen = nhd. ragen (mhd. reben = regen?), vgl. auch lat. rigeo. Mit ὀρχέω ορχέομαι kann man s. rǵháyá beben und mhd. arc, nhd. arg „feige“ combiniren. Vgl. réngǵhó S. 118. — Dazu lit. ráginti „erregen“, rágas = ksl. rogü „Horn“.

rego- recken.

ὀρέγω ὀρεγνύς ὀρέξαι, lat. rego, altir. rigim ich strecke aus, reraig „direxit“, got. uf-rakjan, nhd. recken; lit. rė́žau-s rą́žyti-s sich recken; s. rj rǵjánti rǵjé rǵjant sich recken, streben, ráji Richtung, rǵj gerade.

reto- laufen.

altirisch rethim „laufe“ do-rertatar pf. „sie liefen“, lit. ritù risti, ritinti „rollen“, Basis von roto-s s. d. f.

roto- Rad.

lat. rota, rotundus, altir. roth, ahd. rad, mhd. rat g. rades, nhd. Rad, lit. ráta-s Rad, pl. Wagen. Vgl. s. rátha m. Wagen, Kriegswagen. — Mit lat. rotula vgl. lit. ratėlis m. Rädchen.

dvi-roto-s zweiräderig.

lat. birotus, vgl. lit. dvirátis zweiräderig.

red-, řd- ordnen, reihen.

ἔρηρέδαται waren geordnet, gereiht, lat. ordo, altir. rind constellatio, lit. rinda Reihe, lett. rė́du ridu rist ordnen, ksl. ředü „ordo“.

repa- raffen, packen.

ἀν-ηρέψαντο, Ἀρέψια = Ἄρπια, ἀρπά-μενος, ἀρπάζω, lat. rapio, rapax, an. refsa = ahd. refsan strafen, züchtigen vgl. altlit. ap-repti fassen, begreifen, lit. réplės Zange; s. in rápas Schaden.

rebh- Rippe.

an. rif, ahd. ribbi rippi, mhd. ribbe rippe n., nhd. Rippe, vgl. ksl. rebro n. Rippe. Vielleicht zu rebho- bedecken in ἔρρω, ahd. hirnireba „Hirnschale“.

rengi- „ringe“.

lat. ringi, rictus, rima (für rig-ma), vgl. ksl. řegnați „hiscere“, nsl. rega f. Spalte, ksl. řagü Schimpf, Hohn. Auf reg- weist ahd. racho, mhd. rache, nhd. Rachen.

remo- ruhen.

ἠρέμα ruhig, got. rimis n. Ruhe, lit. rimstu rĩmti ruhen, vgl. s. ram rámate ruhen.

rémos n. Ruhe.

ῥεμότερος vgl. got. rimis n. Ruhe.

revo- zählen, rechnen.

lat. reor (vgl. rê), rite, ritus vgl. νήριος, ἀριθμός, ahd. rīm Reihe, Zahl, altir. rimi- rechnen, zählen. ri-, rī- hat sich aus reyo-, dem Präsens zu rê, erhalten im lat. reor, entwickelt.

ritó-s gezählt.

ν-ήριος, ἐπ-ήριος, Πεδ-άριος vgl. nhd. hund-ert, ags. hund-red (und lat. rite, ritus).

riymó-s m. Zahl.

ἀριθμός, ἀριθμέω (mit secundärem θ wie in πορθμός, μυκηθμός) vgl. ahd. rīm m. Reihe, Zahl, mhd. rīm, nhd. Reim, ahd. rīman zählen, mhd. rimen, nhd. reimen, altir. rími- zählen, ad-rími-, do-rími-, rímaire m. Rechner vgl. mhd. rīmære.

reyu- : reiv- zürnen.

arkad. Ἐρίων = altkorinth. Ὀρίων = Ἄριων „Streitross“, Sohn der Demeter Ἐρινύς, ἐρινύω zürne (ρεῖφ : ἐριφ : ἐριφ-), lat. in rívinus, rívális; ksl. rivínũ aemnlus.

rivîno-s Nebenbuhler.

lat. rívális, rívinus (werden von rívus „Bach“ abgeleitet), ksl. rivínũ Nebenbuhler (kann nicht aus dem lateinischen Worte stammen).

1. revo- : praes. ruó stürzen, umstürzen, graben.

lat. ruo rutum, ruína, dí-ruere, ê-ruere, ob-ruere vergraben. rutrum, rutá-bulum vgl. lit. ráuju ráuti ausreissen, ausgäten, altpreuss. rawys Graben, ksl. rovũ m. Graben, Grube, ryjã ryti graben, rŭvã rŭvati ausreissen, rylo n. Werkzeug zum Graben, Hacke, Schaufel wie lat. rutrum. Dazu got. riu-rs vergänglich, an. rjóðr, ahd. riuti, an. ruð, ahd. rod „Rodung“. Vgl. s. ru rudhí rávišam zerbrechen, zerschmettern.

rutó-s gestürzt.

lat. dí-rutus, ê-rutus, ob-rutus vgl. s. rutá zerschmettert, zerbrochen, á-ruta-hanu mit unzerbrochener Kinnlade.

2. revo- forschen.

ἐρέφω, ἐρεφίσθαι vgl. äol. ἐρέύω und ἐρευνάω, εἰρωτάω (ist ἐρεφτάω), εἰρων

(= ξρῶν), vgl. altir. rún f. = got. rûna f. Geheimniss, an. raun f. Versuch, Probe, reyna prüfen, erfahren.

3. revo- : rû- brüllen.

ῶρύω, ῶρυόον, lat. raucus, rûmor, râvis, ags. rÿn brüllen, rÿn Gebrüll, ksl. reva rjuti brüllen, s. ru ruvâti árâvit róruvat brüllen.

revos n. Weite, Freie.

lat. rûs g. rûris (aus rovos ruvos) n. das freie Feld, Land (im Gegensatze zur Stadt), vgl. got. rûms geräumig m. Raum, z. ravañh Weite, ravaç-carât weit ausschreitend, ravan m. Ebene, Thal.

refgo- flechten, winden.

lat. restis ist = regstis (oder refstis) vgl. lit. rezgù règsti flechten, s. rájju (für rafgu) f. Strick. Mit ksl. rozga „palmes“ vgl. ὀρεσχάς (ᾠσχη).

1. rê rechnen, schätzen.

lat. reor ratus rêri, ratio, dazu got. raþjan zählen, raþjô s. ratiô(n).

ratiô(n) f. „ratio“.

lat. ratio vgl. got. raþjô f. Zahl, Rechnung, Rechenschaft, as. reðia, ahd. redja, mhd. rede, nhd. Rede.

2. rê (aus ere-) trennen.

ἐρημος, lat. rête, râ-rus, vgl. lit. rétas dünn, weitläufig, selten. S. ere- oben S. 11.

rêti Netzwerk.

lat. rête n. Netz, lit. rêtis czo m. Sieb, Bastsieb, auch Netzbeutel nach Nesselmann, der auch rêta-s m. anführt.

rêq- anordnen.

got. ga-rêhsni- Bestimmung, rahnjan rechnen, ragin Rath, Rathschluss, vgl. ksl. rokû bestimmte Zeit, Ziel, rača račiti wollen, s. rac racáyati bilden, bewirken, racana n. das Ordnen, Betreiben.

rég m. König.

lat. rêx, gallisch in Ambio-rêx = -rix gis, altir. rí g. ríg König, got. reiks Fürst vgl. s. rájan, ráj m. König. Von s. ráj rájati herrschen, wozu lat. rêxi, régula.

régio-s königlich, régio-m n. Reich.

- lat. régius vgl. as. riki, ahd. rihhi, nhd. reich; got. reiki n., ahd. rihhi, mhd. rîche, nhd. Reich vgl. s. rājyám das Reich.

rêdhô ich rathe, gerathe.

got. -rêdan, as. rādan, nhd. rathen, gerathen vgl. s. rād̥h rād̥hati gerathen (zu radh- fördern). Ksl. radū willig, radi wegen vgl. ap. avahya-rād'iy (mit Ablaut von ê zu ô).

rêp- : rap- : rôp- aufstellen.

ksl. rēpij Pfahl, ahd. rāfo Balken, lit. rēplinti aufrichten, hinstellen: ῥαπίς Ruthe: ῥώψ Strauchwerk. Zweifelhaft. Slav. rēpa, lit. rōpė, ahd. ruobâ „Rübe“ sind entlehnt aus lat. rāpa und dieses aus ῥάπυς.

rêpo- kriechen.

lat. rēpo rēpsi kriechen (repente?), lit. rēplióti kriechen, lett. rāpt kriechen. Vgl. zend. rap gehen, rapta (aus rapita) gegangen.

rôdo- : radé- nagen, spalten.

lat. rôdo, rostrum: rādo, radula, rillum, raster, vgl. s. rād̥ati rarāda spalten, aufthun. Mit Heranziehung von ahd. rāzi scharf, ätzend gewinnt man die Ablautreihe: rôdo: radé: rôdo.

rôdhyo- (denken) reden.

an. rœða rœdda reden = got. rôdjan reden, sprechen vgl. irisch rád̥im ich spreche, ru-rádi er sprach, im-rád̥aim ich denke. Von rêdho- mit Ablaut von ê zu ô?

rôvâ f. Ruhe, Aufhören.

ῥωή in ῥωή πολέμου bei Homer „das Aufhören des Krieges“, natürlich von ῥωή Schwung (zu an. rāsa, nhd. rasen) ganz zu trennen, ῥωέω lasse ab, an. ró, ags. rôv, ahd. ruowa, mhd. ruowe, nhd. Ruhe, ruhen. Gleichen Stammes nhd. Rast.

rôs: raso- Thau.

lat. rôs rôris vgl. ksl. rosa = lit. rasà f. Thau; s. rasa m. rasá f. Feuchtigkeit, Nass. Vgl. ῥωέω: ῥάω, nhd. rāsen.

ringhú-s leicht.

ῥίμυρα vgl. τάχα: ταχύς, ahd. ringi „levis“, altfris. ring schnell, schleunig, mhd. ringe, ge-ringe, nhd. gering. Das i ist ächt.

runqo- raufen.

lat. runcāre gāten, runcina Hobel, lit. runkù rùkti verschrumpfen, raúkas Runzel, s. luńc lún'cati lucitvā raufen, rupfen, ausreissen. Vgl. l. revo.

ῥqsjo-s m. Bär; das Siebengestirn.

ἄρκτος = lat. ursus vgl. s. ῥksa m. Bär, Siebengestirn. S. oben S. 119.

ῥsê(n) m. Mann, männlich.

ἄρσσην, ἔρσσην vgl. z. aršan und s. ῥsa-bhá Stier. S. oben S. 12.

L.

laivo-s link.

λαίος (= λαϊός) = lat. laevus = ksl. lëvü link. Zu leya biegen.

lauqo- Kehle, Schlund.

λαυκανία Kehle, Schlund vgl. lit. pa-laúkis die Wamme des Rindes.

1. laqe- lecken.

λάξας leckend (bei Lycophron) vgl. lit. lakti lecken, ksl. ločą lokati „lambere“. Ist λάξας = λάψας zu λάπτω?

2. laqé- zerreißen.

λάκος, λακίς, λακίζω vgl. lat. lacer, lacerâre, lacinia, lancinâre vgl. ksl. ląčą ich trenne. Basis ist lêq- in ἀπέληκα ἀπέρρωγα. Κίπριος Hesych.

laqsi-s m. Lachs.

ahd. lahs, nhd. Lachs vgl. lit. lászis, lasziszà, russisch lososí Lachs. Wohl sicher zu lêq : laq „springen“ wie lat. salmo von salire.

lagé- lecken.

lat. labia, labrum, lambo, an. lepja, ags. lapian, ahd. laffan, mhd. leffen „lecken“, an. lepill, mhd. leffel, nhd. Löffel.

laghú-s flach.

λάχεια Homer „flach“ (von ἐλαχύς zu trennen), vgl. an. lágr, mhd. læge niedrig. Ursprünglich lêgh : laghú-s zu legho- liegen. Dazu an. lögr, ags. lago, as. lagu m. See, oder mit lat. lacus, lacúna, λάκος d. i. λακος zu leq- lenq- biegen, einsenken?

laghnâ f. Wolle.

λάχνη, λαχνήεις vgl. lat. lâna, lânôsus. Lat. lâna liesse sich auch als vlâna fassen vgl. s. ũrnâ, als Nebenform zu vlnâ. Oder vgl. ksl. vlakno Faser?

lateq Tropfen, Nass.

λάταξ, λατύσσω vgl. lat. latex (entlehnt?). Lit. latákas Wasserleitung ist slavisches Lehnwort.

latro- Sold.

λάτρον, λάτροις, λατρεύς, lat. latro (ist aus dem Polnischen lit. *lâtras* Spitzbube entlehnt). Zu *lâ* = s. *lâ*.

lanqho- Lanze.

lat. lancea (nicht alt) vgl. ksl. *laṣta* f. Lanze, schwerlich mit *λόγχη* zu combiniren.

lasqo- Huld, Lust.

lat. in *lascivus* vgl. ksl. *laska* f. Schmeichelei, böhm. *lâska* Huld.

1. lâ, prs. laió bellen, schwatzen; tönen.

λατειν und *λαήμεναι* · *φθέγγεσθαι* Hesych, *λά-ρος* Möwe, lat. *lâ-mentum*, *la-trâre*, got. *laian* (?) *lailô* schimpfen, schmähen; lit. *lôju lóti* = ksl. *lają* (*lajati*) bellen, schimpfen, vgl. armen. *lal* klagen, weinen. Dazu *ἀλαλά*, *λαλέω*. Vgl. oben S. 120. *λαλέω* muss auf Reduplication beruhen, weil sonst die Folge *λ-λ* im Griechischen nicht bewahrt bleibt. — Mit *λά-ρο-ς* Möwe lässt sich an. *liri* „ein Seevogel“ nicht wohl combiniren (*lêr*: *laréi*?).

2. lâ, verborgen sein.

λήθω (*λά-θω*) *λαθεῖν* vgl. lat. *lateo* (*lateo*: *lâ* = *fateor*: *fâ*.) Möglicherweise war der Anlaut *sl*: *slâ*.

lâq- : laq- tönen.

λάσχω λακεῖν λέληκα, vgl. as. *lahan lôg*, ahd. *lahan luog* schelten, tadeln; mit o lat. *loquor*, altir. *at-luchur buidi* „ich sage Dank“. Ursprünglich *lêq*: *laq*: *lôq*?

laqsto- Schmähung.

λάσθη (d. i. *λάξιτη*) vgl. an. *löstr m.*, as. ahd. *lastar n.* Schmähung, Sünde, nhd. *Laster*.

(lâg-), prs. lagyo- nehmen, fassen.

λάζομαι λάζυμαι, prs. zu *λήψομαι* (*ἐληφα* mit jüngerer Aspirate) *λαβεῖν λαμβάνω* vgl. ags. *læccan* „prehendere, capere“.

(lâp-) lampo- leuchten.

λάμπω, λαμπάς, λαμπρός vgl. altpreuss. V. *lopis* „Flamme“. — Mit lat. *limpidus* vgl. lit. *lêpsnâ* f. Flamme und an. *leiptr* „Blitz“.

1. (lâbho-) labhé- fassen.

ἀμφι-λαφής, λάφουρον vgl. lit. *lôbis* Besitz, Habe, *lâba-s* Gut, adj. *gut*. S. *labh* *lâbhate* erhalten, besitzen, *lambha* Erlangung, *lâbha* das Bekommen, Gewinn. Lat. *labor*?

2. (lâbho-) labhé abhängen.

lat. *lâbor lapsus*, *labe-facere*, *labâre* vgl. s. *lamb* = *ramb* *râmbate* schlief herabhängen (mit *b* = *bh*).

1. leiqô ich lasse, prs. auch linqô, pf. léloiç'e, part.
pf. pass. liqtó-s.

λείπω λειπών λέλοιπα, lat. linqô, lictus re-lictus = lit. liktas = s. riktá, altir. léç (aus link) „sinere“, got. leihvan laihv, nhd. leihen, lit. lėkù likti liktas lassen, ksl. in otŭ-lėkŭ m. Ueberbleibsel. S. ric riçákti pf. rireca riricé rikta lassen.

loiqo-s übrig.

λοιπός vgl. lit. lėkas übrig geblieben vgl. s. ati-reka m. Rest.

2. leiqo- fliessen lassen.

ἔλιπυς = ἔνιπυς, lat. ê-lices, ê-liquâre, liqueo : liquor, liquidus vgl. z. ric, â-rikhti f. Besprengung, caus. raêcaya.

1. leigo- hüpfen, beben.

ἐλελλίζω ἐλελλίζαι, altir. ligim „salio“, lóeg Kalb, got. laikan lailaik springen, hüpfen; vgl. lit. láigyti umberhüpfen, lett. ligsms = lit. linksmas heiter, froh, lustig. S. rej réjati hüpfen machen, réjate hüpfen, beben, zittern, zucken.

2. leig- gleichen.

an. líkr, engl. like, nhd. g-leich vgl. lit. lýgus gleich, lýgstu lýgti gleichen.

leighô ich lecke.

λείγω, lat. lingo; altir. ligim „ich lecke“, got. bi-laigôn belecken; vgl. lit. lėžiù = ksl. ližá lecke. S. lėđhi lihanti = ved. réđhi rihánti lecken. Ags. liccian, nhd. lecken kann auch zu „Lippe, Lefze“ und damit zu lat. labia, labrum, lambo (vgl. lagé-) gehören.

lighuro-s leckend.

lat. in ligurio „lecke“ vgl. altir. ligur „Zunge“; lat. lingua (alt dingua) ist erst durch Volksetymologie auf lingere lecken bezogen worden.

leito- antasten.

ἀλείτης, ἀλειτύν, ἀλοιγή, vgl. lit. lėtu lėtėti beunruhigen, ermüden und lytu lytėti anrühren. An. leifr, nhd. leid. Leid ist wohl von got. -leiþan gehen, nhd. g-leiten zu trennen.

1. leido- spielen.

λέξει · παίζει und *λέξουσι · παίζουνσι* Hesych, *λυδέσθαι · ἀμιλλᾶσθαι* Hesych vgl. *λαυρός* und *λοίδωρος*, lat. lúdere, lúdu, alt loidos Spiel. Dazu got. leitils klein, lita die Verstellung.

2. (leido-) lid- roden.

λίστρον die Reuthaue, vgl. lit. lydimas Rodung, Neuland, lett. lídu líst roden. Dazu auch die Namen *Λίδη Λίδος* (falls sie griechisch sind).

leipo- begehren.

λεψ, λειπομαι begehre, vgl. preuss. *pa-laips* Gebot, *pa-laip-sitwei* begehren, lit. *lépti* befehlen.

leivo-s glatt.

λειος, λειότης, λειώω vgl. lat. *lêvis, lêvitas, lêvare*. Bis jetzt nur bei Griechen und Italikern nachzuweisen. Zu *leya* „lino“.

leiso- gehen, abgehen

ags. *leorian* „ire, abire, transire“ (got. *leisan* *lais lisans* erfahren, lernen), vgl. ksl. *lichū* „nimius, privatus“, *listī* List (wohl entlehnt aus dem Deutschen: an. *list*, got. *lists*, nhd. *List*).

loisâ : lîsâ f. Geleise, Ackerfurche.

lat. *lîra, dê-lîrus*, ahd. *leisa*, mhd. *leise* f., nhd. *Ge-leise*; ksl. *lêcha*, preuss. *lyso* Ackerbeet.

leuqo- leuchten.

λευκός, λεύσσω = nhd. *leuchte* (?), *λύχνος, λύγδος*, lat. *lûx, lûceo, lûna*, *lûmen, lucerna, lucesco*, altir. *lôche* Blitz, got. *liuhap̃, lauhatjan*, as. *liohht*. Vgl. lit. *laukas* blässig, *láukti* warten, lett. *lûkût* schauen. S. *lócate* betrachten = *ruc rócate rurucé* leuchten.

leuqm̃n Licht.

lat. *lûmen*, an. *ljómi*, ags. *leóma* m. Glanz, vgl. got. *lauhmuni* Blitz.

leuqs- : luqs- leuchten.

λύχνος (= *λυξνος*), lat. *in-lustris*, ahd. *liehsen* leuchtend, preuss. *lauxnos* pl. f. Gestirne vgl. z. *raokhsna* glänzend, s. *ruksá* dass.

louqnâ f. Mond.

lat. *lûna* vgl. ksl. *luna* f. (für *luk-na*) Mond.

leugo- : lugé- trauern.

λευγαλέος, λυγρός vgl. lat. *lûgeo, luctus*. Vermuthlich zu s. *ruj* zerbrechen, jemd. (acc.) Schmerzen bereiten, *rujá* (Bruch) Schmerz, Krankheit, *róga* m. Gebrechen, Krankheit.

leugho- lügen.

got. *liugan laug*, nhd. (liegen) *log gelogen*, vgl. ksl. *ob-lygati* verlâunden, *lûzâ* *lûgati* lügen, *lûza* f. Lüge.

leudho- steigen.

ελεύσομαι ἐλήλουθα ἐλήλυθμεν ἤλυθον kommen, gehen (aus „steigen“), altir. *lod dollod* ich ging, *dolluid* er ging, got. *liudan* *lauf wachsen. Vgl. s. *ruh róhati*, z. *raodhaiti* aufsteigen, wachsen.

loudho- Wuchs, Ansehen.

got. in jugga-lauþs, hvê-lauþs, sama-lauþs, mhd. -lôt beschaffen, zend. raodha, hu-raodha schön beschaffen, upa-, vîrô-, hãm-raodha.

leubho- begehren.

lat. lubet lubens, lubido, nhd. lieb, Ur-laub, g-lauben, Lob, ksl. ljubü = got. liubs. Vgl. s. lubb lubbáti (irre werden) verlangen, lobhaya verlocken, lubdha gierig, lobha m. Verlangen. — Dazu auch lit. liaup-sê „Lob“ und lat. lau-di- (für laub-di?).

1. leq- biegen, beugen.

λέκος, λεκάνη, λεκροί, λικριφίς, λέχρις (= λεξίρις), λέχριος, λοξός, lat. in licinus, limus. Vgl. lenq-, lit. linkti sich biegen, ksl. lęka lęsti biegen, beugen.

loqmo- Sumpf, Pfütze.

lat. lāma (= lac-ma) vgl. ksl. lomü m. Sumpf, lit. lekmenė Pfuhl, Pfütze.

loqso-s verbogen, krumm.

λοξός, λοξόω, Λοξίαις, lat. luxus luxâre, luxus luxûria.

2. leq- (lêq-: laq-) belisten, bestriicken.

lat. lax, pel-lax, lacio, ad-, de-, il-, per-licio, laqueus m. Strick vgl. lett. le'nk-t auflauern, nachspüren, ksl. lęcã fangen, bestriicken, po-lęci f. „laqueus“, laķa f. (Biegung) List, Trug. Ursprünglich mit 1. leq-identisch.

léqsô ich hûte, schirme.

ἀλέξω vgl. ἀλή, ἀλαλκεῖν, ags. ealgian „tueri“, s. rakş rákşati hüten, schirmen, bewahren.

légo- sich anheften, anhängen.

λεβηρίς, λόβος, ἔλ-λοβα, λέβινθοι Erbsen, vgl. lat. legula, legumen, liber, an. leppr Haarlocke, ahd. lappa, nhd. Lappen. S. lag lágati sich anheften, lagna hängend, haftend an.

1. lego- sammeln, lesen.

λέγω ἐκ-λέγω λεκτός, λόγιον, lat. lego ê-ligo lectus, legio, ê-logium. Vgl. got. rikan sammeln?

2. lego- sich kümmern um.

ἀλέγω, ἄλγος, ἀλεγεινός, lat. re-ligens, religio, nec-lego, di-ligo.

léghô (und leghô) liege.

λέγεται· κοιμάται, έλεξα έλέξατο έλεκτο, λέχος, lat. in lec-tus Bett, altir. lige „torus, lectus“, got. ligan lag, caus. lagjan, nhd. liegen, legen; ksl. legą lešti liegen, ruhen. Dazu auch wohl lat. cae-lebs. — Auf gh weist ksl. legą, sa-logŭ, lat. cae-lebs, auf gh altpreuss. lasina (= lafina) er legte.

léghos n. Bette.

λέχος vgl. altir. lige (s-Stamm) Lager.

logho-s das Liegen, sm-logho-s Gatte.

λόχος vgl. ksl. na-logŭ „invasio“, *άλοχος* vgl. ksl. sa-logŭ „consors tor.“.

letos (loc. latési?) n. Seite.

lat. latus lateris vgl. altir. leth (es-Stamm) n. Seite.

ledho-s : ldhó- Stein, Kies?

ksl. ledŭ, lit. lédas „Eis“ verhält sich zu *λίθος* „Stein“, wie mhd. kes „Gletscher“ zu kis „Kies, Kiesel“.

1. lepo- schälen, die Haut abziehen.

λέπω, λεπρός, λεπυρον, λοπός, lat. in lepidus, lepor, lapis; vgl. nsl. lepen m., lit. lápas Blatt, Laub (und got. laufs Blatt, Laub? vgl. haubiþ = lat. caput).

lepa- : lapé- Stein.

λέπας: lat. lapi-s stehen zu einander wie *πέταλος* zu lat. patulus (d. i. pétalos : patélos). *λέπορις* „Hase“ stammt wohl aus dem Latein.

2. lepo-, lpé- übermüthig, üppig sein.

λαπιζω, λαπιπάς = *λαπιστής, λαπίστρια*, auch wohl *Λαπίθης*, vgl. lit. lepáuti übermüthig sein, lepūs übermüthig, verwöhnt, lépinti verzärteln.

lenqo- biegen.

ῥλακάτη Spindel vgl. lit. lenkétas Haspelstock, lenktuvé Haspel, lett. lanktes dass., lŭks Gebogenes, *λακάνη* Schüssel vgl. lat. lanx, lit. linkti sich beugen, lankà f. Vertiefung, ksl. lęką lešti beugen, biegen, ląkŭ krumm.

lenqho- erhalten.

λέλογχα λαχέιν λαγγάνω (kann auf lenqh- beruhen vgl. *πλήθος*), vgl. lit. per-lėnkis was einem zukommt, Gebühr, altpreuss. per-lánkei es gehört, gebührt, ksl. lučą lučiti erlangen vgl. po-lącą po-ląčiti „*λαγγάνειν*“. — Dazu auch ags. limpan, abd. limphan „convenire“?

lengo- schwanken.

λέμβος Nachen, *λαγγών*, *λαγγάζω*, *ἀλάλαξε*, *ἀλαζών*, vgl. lit. lingau, langau schwanken, schweben, offenbar zu légo- abhängen.

1. lengho- von Statten gehen.

In *ἐλαφρός* s. lnghró-s, lat. in longus s. longho-s, mhd. lingen lang, nhd. ge-lingen, nhd. Lunge vgl. as. lungar rasch, kräftig, ahd. lîht (aus linht-), nhd. leicht. Vgl. s. lañgh láñghate springen, lañgháyati überschreiten.

longho-s lang, longhio-s länger, longhaivo-s
langlebig.

lat. longus, longior, longaeuus vgl. got. laggs, ahd. mhd. nhd. lang, mhd. lenger, nhd. länger, an. langærr „longaeuus“.

lnghú-s leicht, geringfügig.

ελαγύς ἐλάσσων ἐλάχιστος (*λαχ* = *λγχ*), vgl. lit. lengvas leicht, s. laghú = raghú. Vgl. lghú-s.

lnghró-s leicht.

ἐλαφρός = ags. lungre rasch, schnell, as. lungar, ahd. lunkar rasch, kräftig.

2. lengho- schmähen.

ἐλέγγω schmähe, überführe, vgl. lett. langát schimpfen, mit Spitznamen belegen, pa-langi Ekelname. Vgl. s. lañgh in der Bedeutung „über-treten, überspringen, missachten“?

lento-s nachgebend, lind.

lat. lentus, Grundbedeutung „nachgebend“ vgl. as. lífi, ags. lífe, ahd. lind und lindi, mhd. linde, nhd. lind ge-lind. Dazu auch lit. lėtas (vgl. mėsa für mensa) blöde, dumm, langsam, träge, feig. Zum Verbum got. linnan, af-linnan weichen, fortgehen, vgl. *ἐλινύω* zögere.

lentro- : lngtréi Trog, Wanne.

lat. linter Trog, Wanne, Kahn vgl. *ληνός* Kufe, Weinkufe, Kelter, an. lúðr g. lúðrs m. Behälter, Trompete.

lensú-s : lngsú-s schwach, klein.

ἀλειών · ἀσθενές, *λεπτόν* und *ἀλεινόν · ἀμυδρόν*. *Κρητες* Hesych, vgl. lett. íss kurz (für lngsú-s), s. anu dünn, fein, zart, ánpa Somaseihe. Gleichen Stammes wie lento-s. Vielleicht ist anu = lngú s. oben S. 123.

lemo- brechen.

νωλεμές ist *ν-ωλεμες* „unaufhörlich“, lat. in lamium, Lemures (?), oskisch lamatir (?), as. ahd. mhd. lam = nhd. lahm, ahd. luomi nachgiebig, milde, mhd. lüemen ermatten, an. lemja, ags. lemian, ahd. lemjan, nhd. lähmen, vgl. ksl. vüz-lamljati *ἀνακλᾶν*, ksl. lomljā lomiti brechen, se ermatten, iz-lomükü „frustum“ preuss. limtwei brechen.

1. léya-:lí-, prs. lináti sich schmiegen, wenden.

λιαν, λιναιμαι, λιάζω, λιμών, λιμήν, λιμνη, lat. li-tuus, altir. lenim „adhareo“ pf. lil, lett. léija das Thal, léijsch niedrig gelegen. Vgl. s. lí lináti líyate sich schmiegen, anducken.

2. leya-:lí- abnehmen, schwinden.

λειρός, λουμός, λοῖσθος, lat. lê-tum, lit. leilas, láibas schlank, lé-sas mager, ksl. libivü „gracilis“. Vgl. s. líyate verschwinden, vi-lí zergehen, sich auflösen.

leilo-s dünn, schlank.

λειρός (für *λειως*)· *ὁ ἰσχνός καὶ ὠχρός* Hesych, *λειριον, λειριόεις* vgl. lit. leila-s dünn, schlank.

laino-s schlank.

λαινό-χειρ· σκληρόχειρ Hesych, lit. laina-s schlank. laino-s wird wohl besser von der Basis lê abgeleitet.

3. leya-, prs. linó giessen, ausgiessen; bestreichen.

ἀλνω = lat. lino, *ἄλει-σον*, lat. lino lêvi, litera, litus, limus, got. lei-þus Obstwein; lit. léju léti giessen, lýti regnen, ksl. léja lijati giessen. Vgl. s. ri rináti ríyate fließen lassen.

límo-s Leim, Lehm.

lat. limus, an. ags. lim, engl. lime, nhd. Leim und ags. lám = ahd. leim, nhd. Lehm.

lerdo-s schief.

λορθός einwärts gebogen vgl. mhd. lertz, lurz link, lurzen betrügen.

1. leva-:lû- lösen.

λύω, λύτρον, λύα vgl. lat. lues, solvo solútum, got. lun n. Lösegeld, liusan, nhd. ver-lieren, los; lit. liáuti-s aufhören. Vgl. s. lû lunâti lunîte lûna schneiden, abschneiden. — Mit *λυτός, βου-λύτον-δε, λυτήρ, λύσις* vgl. lat. solútus, solútôr, solútîm.

leuro-s offen.

λευρός offen, eben vgl. lat. lûra Oeffnung eines Schlauchs (kann für nôra stehen und zu lit. nérti gehören). Hierher auch *λαύρα* Gasse?

leudhero-s frei.

ἐλεύθερος vgl. oskisch lovfro- „liber“. — Besser wohl zu leudho-; lat. liber ist wohl leis-ro- vgl. lit. laisva-s frei, paelign. elisuist?

2. levo- a. waschen; b. sudeln.

a. *λοῦω, λούω*, lat. luere, lavâre, an. lauðr n. = ags. leaðor n. Seife, Schaum, an. laug f. Bad, mhd. louge, nhd. Lauge. b. *λύ-θρον, λῦ-μα*, lat. pol-luo, lu-tum, altir. loth Schmutz, gailisch in Lutetia, Lutevo, lit. lutynas Pfütze.

luto- Schmutz.

lat. lutum, altir. loth, lit. lutynas, lutynė Pfütze.

leso- lesen.

got. lisan las, nhd. lesen, vgl. lit. lesù, lèsti mit dem Schnabel picken, Körner auflesen, lasýti auf-, ablesen.

1. lê gewähren, hingeben; lassen.

Vgl. *λά-τρον* Sold s. latro-, lê „lassen“ Basis zu got. lêtan, lit. léidmi lasse, ksl. lèti jesti *ξέσει*. — Vgl. s. lâ láti = râ riribi geben, gewähren, überlassen; auch dô „geben“ heisst „lassen“ z. B. in *δῶκε φέρεισθαι*.

2. lê begehren.

λήν, λῆμα, λιλαίωμα, λειλημένος, vgl. s. lal lálati tändeln, las lásati spielen, laş = lal(a)s lásati begehren und dazu *λάσταιρος* geil, got. lustus, nhd. Lust. lê begehren ist auch die Basis in got. laþa- in laþa-leikó sehr gern, laþôn = nhd. laden, einladen und im altirischen air-le „voluntas“, li-the „obediens“, lam, air-lam „paratus“.

lêq- : laq- zappeln, mit Armen und Beinen schlagen.

ληκᾶν τὸ πρὸς αἰδῆν ὀρχεῖσθαι, ληκῆσαι πατάξει Hesych, *λάξ, λαχμός ἱππων* bei Antimachos = *λακτισμός, λακτίζω*; dazu an. leggr m. Schenkel, engl. leg; lit. lekiù lèkti fliegen, lakstýti flattern, hüpfen, springen, laktà f. die Hühnerstange („Aufflug“). Auf leq- weist ksl. leşta letèti fliegen und *λικερτίζειν σκιρτᾶν* Hesych.

lêqar : laqér Arm.

ἠλέκρανον, λέκρανα τοὺς ἀγκῶνας Hesych (ist „ganz richtig“) vgl. lat. lacer-tus Arm; dazu *ἄλαξ πῆχυς Ἰθαμάνων*, vgl. auch lit. alkúnė Ellenbogen, olektis Elle (mit Vocalvorschlag). — Lat. lacerta „Eidechse“ ist von ihrer zappeligen Beweglichkeit benannt. Vgl. *λικερτίζειν σκιρτᾶν* Hesych.

légh : laghéi f. Gesetz (Festlegung, Lage, Bestimmung).

lat. léx, oskisch abl. ligud vgl. lat. col-lêga, légâre, légatus, an. lög Gesetz pl. zu lag n. Ordnung, út-lagr „exlex“, lagsmaðr Gefährte vgl. lat. col-lêga, ags. lagu f. Gesetz, engl. law. légh mit der richtigen Ver-

kürzung zu laghéi, stammt von léghô, vgl. τὸ κείμενον, κείται ist „gesetzlich bestimmt“.

lêdo-: ladé- lassen.

got. létan lailôt, nhd. lassen, liess: got. lat-s, nhd. lass, lässig, lat. lad- in lassus. Von lê durch d abgeleitet, wie lit. léidmi „ich lasse“ (ei = éi?) im Grunde auch.

lêno-s gelind.

lat. lēnis, vgl. ksl. lēnū „segnis, piger“. Zu got. af-linnan wie lentus, oder direct von lê „lassen“ abzuleiten. Man könnte auch lédno-s ansetzen. λῆρος, ληρέω kann man zu ahd. lâri, nhd. leer stellen und ebenfalls auf lê „lassen“ beziehen.

louqo-s Lichtung, Hain.

lat. lūcus, alt loucos vgl. ahd. lôh, mhd. lôch lôhes m. n. niedriges Holz, Gebüsch, Water-loo, Ven-lo, Wiesloch u. s. w.; lit. laúka-s m. das Feld, der Acker, das Freie im Gegensatze des Hauses. Von leuqo- oder leva- „lösen“ vgl. λευρός.

londhvo- Lende.

lat. lumbus Lende kann für londhvo-s stehen und mit ahd. lendî, nhd. Lende, ksl. lędvija Lende zusammengehören.

lôv-: lav- gewinnen, geniessen.

λωτῶν, λωιστος: λῆς: λεία aus λᾶρις: λατα Beute, ἀπο-λαύω genieße, λᾶρός d. i. λαερός, lat. in Lav-erna, lū-crum, altir. lóg, luach „pretium, fenus“, got. in laun, as. lôn n., ahd. mhd. lôn m. n., nhd. Lohn, ksl. lovü m. Fang, lovija loviti jagen, fangen. lôv hat sich aus le-lôv dem Perfect zu lê „gewähren“ entwickelt.

laviâ f. Jagd, Fang, Beute.

λατα dorisch = λεία (λαρια) dass., vgl. ksl. lovija f. Jagd, lovü m. Fang.

lôfgo-: lafgé- sich schämen.

λώβη, λωβάομαι vgl. lat. lâbes und s. lajj lajjáte sich schämen, lajjâ f. Scham.

-liqo- so viel als „zehn“ in elf und zwölf.

got. ainlif, tvalif, nhd. elfte, ahd. zwelifto, nhd. zwölfte vgl. lit. vėnólīka vėnólīktas und dvýlīka, dvýlīktas. Die Gleichung lässt sich für eine nähere Berührung der Germanen und Litauer fructificiren.

luk (luksi-s) Luchs.

λύξ g. λυγός m. Luchs (λυγός kann für λυχνός stehen vgl. πνώξ πυκνώξ), schwed. lô m. f. (nach Bugge für lub, loh) vgl. ahd. luhs, nhd.

Luchs pl. Lüchse und lit. lúszis, preuss. luyis-s Luchs. Der Luchs ist vielleicht nach seinem scharfen Gesichte benannt, vgl. λέισσω und s. lócate.

lutyo- Ungestüm.

λύσσα Wuth, vgl. lit. lutis f. Sturm, Unwetter, ksl. ljutū heftig, ljuto n. ljuti f. „labor, labor nimius“.

lghú-s gering, leicht.

lat. levis, vgl. ksl. lġgü-kü leicht, altir. laigiú, lugo „minor“, gall. lug- in Lug-dānum, s. řhát klein, gering. Vgl. lġghú-s o. S. 537.

lni-s Lünse, Radnagel.

ahd. mhd. lun, nhd. Lon-nagel und ags. lynis, nhd. Lünse, s. ani und āni m. Zapfen der Achse, Achsennagel.

V.

vaq-, vaŋq- wackeln, wanken, krumm gehen.

lat. vacillo, vārus : vacerra, got. un-vāhs vgl. as. wāh Uebel, ags. vōh krumm, got. vaggs, ahd. -wang, wangâ, nhd. Wange. Vgl. s. vāvakre pf. rollen, vāncati wanken, krumm gehen, vakrá krumm.

vag-, vang- biegen.

βάγνυμι βέβαια, βαγή vgl. lat. vagus, vagâri, nhd. wackeln, ndd. wiwaken, vgl. lit. vagiū vōgti stehlen und z. vaoja betrügend, s. vaŋg vāngati gehen, hinken (unbelegt). Besser vielleicht vāg- : vag- anzusetzen. Vgl. vengo-; ahd. wanchal gehört zu ahd. winchan.

vadho- ein Pfand einlösen.

lat. vas, vadimōnium, vadâri praes. alt. prae-vides, got. vadi, ahd. wetti, mhd. wette Pfand, got. ga-vadjôn verloben, an. veđja = nhd. wetten, lit. vadūti etwas Verpfändetes einlösen. Auch wohl in got. veit-vōds Zeuge. — ἄφεθλον Kampfpreis stimmt nicht im Vocal. (Viel- leicht vēdh : vadh : vōdh?)

vale- stark sein, gelten.

lat. valeo, valor, validus (kann man auch mit lit. galiū galēti können, vermögen, gesund sein zusammenstellen, oskisch valaimo- vgl. ksl. golēmū gross?), lit. vala f. Macht, Gewalt, ksl. vlatū „gigas“ und altir. flaith „Herrschaft“. S. bāla n. Kraft, Stärke (kann = bhala und = vala sein, da b kein ursprünglicher Laut ist).

valgo- hüpfen, springen.

lat. valgu-s (?), an. vālk n. „jactatio“, velkja hin und her treiben, ags.

vealcan veólc „volvere, volutâre“, vgl. engl. to walk, ahd. walchan walken, vgl. s. valǵ válgati hüpfen, springen.

valdhô ich walte.

got. valdan *vaivald, ahd. waltan, nhd. walten, ksl. vladǵ vlasti, lit. valdaú valdyti walten. Von vale-.

1. vâ mangeln.

lat. vânus vgl. got. vans; dazu s. ûná ermangelnd, z. ûyamna mangelnd, εὖνυς und an. auðr, got. auþida, nhd. Oede, lat. ôtium.

vano-s mangelnd.

lat. vânus, got. vans mangelhaft, van n. Mangel, engl. to want. — Mit vânus gleichen Stammes va-câre va-cuus?

2. vâ schädigen.

ἀφάω ἀφάτα = ἀνάτα = ἄτη, ἀπειλή aus ὄφα-τειλῆ vgl. γατειλή Hesych, vgl. lit. votis böses Geschwür = lett. wâts Wunde. S. vâta in á-vâta ungeschädigt.

vató-s geschädigt, vâti-s Wunde.

ἀφατός, ἀν-άφατος, vgl. s. ávâta ungeschädigt; γατειλή = ἀπειλή, vgl. lit. voti-s, lett. wâts.

vayo- weh, vai Ausruf „wehe“.

lat. vae und in vè-sanus, vè-pallidus, Vê-jovis, vè-cors, got. in vaja-mêrjan lästern, vai-dêdja Uebelthäter, vai „wehe“, lett. wâjsch krank, schwach, schlecht, mager, wâjums Krankheit. Vgl. z. voya krank, elend, n. Elend, â-vôya Weh.

vâg- tönen, vagnu-.

περι-φάγνυται „hallt ringsum“ vgl. got. vōpjan rufen = mhd. wüefen, an. óp = as. wōp = ahd. wuof Geschrei. Vgl. s. vagnú Getöse, vagvaná lärmend, vagvanú Getöse.

vâgh- tönen, vâghos, vâghéyô.

φαχά, φαχά = ἡχώ, φᾶχος, φαχέω. lat. vâgor, vâgire, ob-vâgulus. Wohl zufällig nur griechisch-lateinisch nachzuweisen.

vâti-s m. Seher, Weiser.

lat. vâtes, altir. fáith Dichter; damit hängt as. Wóden, ahd. Wuotan, nhd. Wuth zusammen, näher als mit z. vaṭ apa-vaṭ, s. api-vaṭ „verstehen“.

vâdho- „vado“.

lat. vâdo vâdere, an. vaða óð, ags. vadan vòd, ahd. watan, mhd. waten wuot, nhd. waten. Man kann als Grundform auch ghâdho- aufstellen, und s. gâdhá n. Furth „vadum“ heranziehen.

vadhō-m n. Furth, Untiefe, „Watt“.

lat. vadum vgl. an. vað, ahd. wat Furth, Untiefe, Watt.
(Mit Heranziehung von s. gâdhá n. erhielt man die Doppelform
ghâdho- : ghadhé-).

vâllo-s m. Pflock.

lat. vallus, vallum vgl. ἄλλος, äolisch *ἄλλος* (oder *ἄλλος*?). Mit lat. vallis pflegt der Landschaftsname *Ἠλλος* = *Fállis* verglichen zu werden. Grundform von vallus : *ἄλλος* ist vielleicht vaslo-, vgl. *ἔστωρ* „Pflock an der Deichsel“.

vâsto-s wüst.

lat. vastus, vastare, as. wôsti, ahd. wuosti, mhd. wüeste, nhd. wüst, as. â-wôstian, ahd. wuostan, mhd. wüesten, nhd. verwüsten; aber mhd. wâsten ist aus lat. vastare entlehnt. — Vgl. *ἀῦσταλέος*?

1. vei- begehren, prs. 2 veisi; herzugehen.

ῥέμαι, *ῥιότης*, lat. vis = s. vési, in-vitus, invitare. Mit s. vi „herzugehen“ vgl. *ἔφίστατο* und lat. via, oskisch viu. S. vi vési viántu vivie streben, begehren, herzugehen. Mit s. vitá in abhi-vita erwünscht vgl. lat. in-vitus.

2. vei- treiben, jagen.

lat. in venâri = ahd. weidinôn jagen, an. veidr Jagd, ahd. weida, nhd. Weide, Waid-mann, lit. vejù vÿti jagen, verfolgen, nachsetzen, ksl. voj m. Krieger. Dazu auch *ιωκή*. Vgl. s. pra-vayana Stachelstock zum Antreiben des Viehs, pra-vetar Wagenlenker, z. vayëiti jagen, treiben, scheuchen.

veiqo- kämpfen, bezwingen.

lat. vinco vici, Vica Pota, got. veihan streiten = ahd. wigan, mhd. wîgen kämpfen, kriegen; ahd. wihan gewigan, mhd. wîhen „zu Grunde richten“; dazu auch lit. veikiù veikti zwingen, bearbeiten, vaikÿti jagen, verfolgen, haschen.

veiqo- weichen.

ὀ-ῥέλω *ᾠ-ῥεῖξε* *ᾠξε* *ὀγγωμι* „öffnen“ = weichen machen, an. víkja veik drehen, bewegen, as. wikan, ahd. wîchan, nhd. weichen vgl. s. vij vijâte vivijre vikta weichen; mit abhi-vij umkippen, abhi-vegá Erregung vgl. lat. vibrare, mhd. wipf, wipfen.

veiko- eintreffen, eingehen.

ῥεῖλω? *ῥεῖροικα* *ῥεῖροικαι*? vgl. s. viç viçáti vivéça vivijre eintreffen, eingehen, ni-viç einkehren und lit. vészëti zu Gaste sein.

veikos n., voiko-s : viç f. und voikio-m Haus,
Wohnung.

got. veihš n. Flecken, *ƿoikos ƿoikaðe: ƿriçá-ƿikes*, lat. vicus, altir. fich „municipium, pagus“, corn. gwic „village“, ksl. viš f. Dorf, s. veçá m. viç f. = z. vaéça viç; *ƿoikion* = s. veçía n. Haus, Gehöft.

veikñti: vikñti zwanzig, veikñttemo-s der zwanzigste.

ƿeiknosai: ƿeiknati, lat. viginti, vicésimus, altir. fiche g. fichet, camb. ucent zwanzig. Vgl. s. viñçati f., z. viçaiti zwanzig. Von vei = dwei „zwei“. — Lat. vicésimus, vicénsimus vgl. z. viçäçtéma, s. viñçatitama.

1. veido- finden, prs. vindô.

altir. finnaim ich finde, vgl. s. vid vindâmi vittá „finden“.

2. veido- sehen.

ƿeidos, ƿeidomai ƿeidēn, lat. video vidi, got. vitan beachten, vgl. ksl. vizda vidēti, lit. veizdēti sehen. Mit 1. veido- finden ursprünglich eins. Mit lat. in-vidēre „neiden“ vgl. lit. pa-vyda-s Neid, pavydēti neiden, ksl. za-vida Neid, zavidēti neiden.

voide : vidmé, pt. vidvón vidúsia, inf. vidménai
wissen.

ƿoide ƿidmen ƿidúia ƿidmenai, got. vait vitum = nhd. weiss, wissen. Vgl. s. véda vidmá vidvân vidúši vidmáne. Woher *ƿeidw ƿeidew ƿeidwós ƿeidēnai*? Aorist?

vidro- kundig.

ƿidros ǎƿidros, ǎƿidrolē vgl. an. vitr g. vitrs weise, klug.

veidho- trennen; los, leer sein.

lat. in di-vido, vgl. s. vidh vindhate leer sein, ermangeln. Dazu wohl lit. vidù-s das Innere.

vidhévo-s getrennt, einsam, vidhévâ f. Witwe.

ñidheos = ǎ-ƿidhefos Junggesell, vgl. lat. viduus, s. vidháva, vidhú vereinsamt; lat. vidua, got. viduvô, nhd. Witwe, altir. fedb, ksl. vídova, s. vidháva f. Witwe.

veipo- schwingen.

an. veifa „vibrare, agitare“, ahd. weibôn schweben, schwanken, vgl. s. vip vépate zittern, erregt sein. Lat. vibrare wird besser zu veigo- s. d. gestellt.

veiso- giessen, fliessen.

an. visna. ags. veosnian, ahd. wesanêu verwelken, vergehen, nhd. ver-
wesen, vgl. s. ávešan vešišas sich ergiessen.

viso-s m. Saft, Gift.

ϕίος, ϕιόεις, lat. virus, virósus vgl. s. višá n. Saft, Gift z. vis n.
Gift, vis-cithra Arznei, s. višávant giftig.

veq- sprechen, aor. évevqom.

ἔφειπε = s. ávocat, φέπω = s. vocâ, φέπος, φοπί, lat. vōx, vocâre, altir.
faig „dixit“ = s. vavâca? ahd. ga-wahan ga-wuog erwähnen, mhd.
wüegen erwähnen machen (aus dem Perfect), preuss. en-wackêmai wir
rufen an, wackis Geschrei. Vgl. s. vîvakti vavâca ūcimâ ávocat uktâ
sprechen.

véqos n. Wort.

φέπος ἔπος = s. vâcas = zend. vacaňh n. Wort.

vôq, g. voqés, dat. voqéi f. Stimme, Rede, Wort.

λόπα φοπί, εὐρύ-οπα, βαρυ-όπας, lat. vōc-, vocâre, s. vâk vâcâs
vâcâ, z. instr. vaca f. Stimme, Rede, Wort. Mit s. vâkya n.
Rede vgl. lat. con-vícium.

1. veg- : ug- feucht sein, netzen.

ὑγρός, lat. uveo (= ugeo), uvidus, ūmor, an. vōkr feucht, vōkva f. Nässe,
Feuchtigkeit. S. in ukš vavakše benetzen.

uqsé(n) m. Stier, Ochse, pl. uqsénes.

cambr. ych pl. ychen, got. aúhsa, ahd. ohso, nhd. Ochse, s
ukšán pl. ukšânas Stier.

2. veg- rege, stark sein; auch wachen.

ὑγής vgl. lat. vegeo, vigeo, vigil, ags. vacan vōc „nasci, oriri“, got.
vakan wachen, ahd. wachal wach vgl. lat. vigil. Germanisch vakan
ist wohl aus dem Perfect gebildet.

véqso- wachsen.

ἀφῆξω : αὐξω, αὐξάνω vgl. got. vabšjan (aus dem Perfect s. va-
vâkša?), nhd. wachsen wuchs. Vgl. s. úkšan ukšámânŭ ukšitâ
pf. vavâkša, zend. vakhšēñtê = ἀφῆζονται.

vek- : uk-, part. ykón ykñtia wollen.

φεκῶν φεκασσα, φεκατι, φεκάλος = εὐκηλος, φεκά-φεργος, φεκατα-βελέτας.
vgl. s. vaç vâçmi uçmâsi uçânti pt. uçán uçatī pf. vâvaçús wünschen,
wollen. ἀφεκῶν vgl. z. anuçañt nichtwollend.

vekso-, vekselo-s heiter, froh.

cambr. gwyech, gwech „laetus“, gallisch in *Ουέξαλλα* Name einer Stadt, vgl. ksl. veselü „hilaris“ (und *εὐκηλος, κέκαλος*).

véghô „veho“.

λέγω (?), *ἐχες-φι*, *ἄχος*, *ἀχέομαι*, *ἀχέω*, lat. *veho veki vectum*, altir. in *fén* (= *vagn*) Wagen, got. *ga-vigan*, nhd. *be-wegen*, *er-wägen*. Vgl. lit. *vezù* *vészti*, ksl. *vezą vesti* fahren; s. *váhâmi* = z. *vazâmi* ich fahre.

vogho-s, voghno-s m. Wagen.

ἄχος, vgl. ksl. *vozü* m. Wagen, altir. *fén* (aus *vagno-*), an. *vagn*, ahd. *wagan*, nhd. *Wagen*.

vet, vetos n. Jahr, per-ut voriges Jahr.

εις νέωτα, *ἐν-αυτός*, *πέριτι*, *έτος*, lat. in *vetulus*, *vetus*, *vetus-tus*, vgl. ksl. *vetichü* alt, s. in *parut*, *σαῖνιτσαρά*. Mit *vitulus*, *veterinus* vgl. got. *viþrus* Widder und s. *vatsá* Kalb, *vatsalá*; *πέριτσι* vgl. s. *parut*.

veto- wehen, hauchen.

ἄεμα· φλόξ und *ἀεμόν· τὸ πνεῦμα* vgl. *ἀύτημή*, *ἀητέομαι*, *ἀίσθων* (= *ἀφισθων*), *ἀσθμα*, altir. *tin-fet* „inflat“, do-n-in-fedam „inspiramus“. Aus *vê* vgl. s. *vâta* Wind.

ved- : undé- quellen, netzen.

ῥῥωρ (*Ῥδουσεύς* beruht auf *υδ-υδ*, Intensiv, wie *Ῥγυγία* auf *υγ-υγ*, Intensiv zu *veg* : *ug*), *ἄλοσ-ύδνη*, lat. *unda*, got. *vatô* vgl. as. *watar*, ahd. *wazzar*, nhd. *Wasser*, an. *vátr*, ags. *vät*, engl. *wet* *nass* (germanisch *vêt- : vat-*); vgl. lit. *vandù' g. vandens* m., altpreuss. *undan* acc., ksl. *voda* f. *Wasser*. S. (*vad*) *unátti undanti* pass. *udyate* quellen, netzen.

udr̥, ud̥n (oder *vodr̥, vod̥n*), loc. *udéni*, dat.

udnéi n. *Wasser*, *η-udro-s* wasserlos.

ῥῥωρ ῥῥατος (= *ῥῥγ-τος*) vgl. got. *vatô* dat. pl. *vatnam*, ahd. *wazar*, ksl. *voda*, s. *udáni udná udnás* *Wasser*, *anudrá* = *ἄνυδρος*, *samudrá*. *ῥῥωρ* verdankt seinen befremdlichen Ausgang vielleicht der Anreimung an *uôr* = s. *uár, vár* n. *Wasser*.

udro-s Otter (eigentlich Wasserthier).

ῥῥος, *ῥῥα* *Wasserschlange*, *ῥν-υδρις* *Otter*, an. *otr*, ahd. *otter*, nhd. *Otter*, vgl. lit. *údra* = ksl. *vydra* f. *Otter*. *Zend. udra* m. *Otter* (*Wasserhund*), s. *udrá* m. *Krabbe*; *Fischotter*. *udro-s* ist namenartiger Vertreter eines Compositum mit *udr̥* „*Wasser*“.

vedhri-s verschnitten.

ῥῥρις· σπάδων, *τομίας*, *εἰνοῦχος* *Hesych*, vgl. s. *váhri-s* verschnitten. Zu *vedh-* *stossen*, *schlagen* s. oben S. 129.

vepsâ (oder vespâ) f. Wespe.

lat. vespa Wespe, ahd. wafsa f. (engl. wasp, nhd. Wespe durch Einfluss des latein. Worts), lit. vapsà f. Bremse, preuss. wobse Wespe, ksl. vosa f. (für vopsa) Wespe. Zu vebho- weben = wabern?

vebho- weben.

ἕφος, ἕφή, ἕφαω, ἕφατω, ἕφ-ήφασμαι, ags. vefan, ahd. weban, nhd. weben, ahd. waba f., nhd. Wabe. Vielleicht auch im s. ἕρφα-ῶβη „Spinne“ enthalten (= Wolle (ἕρφα) webend?)

vebhelo-s Insect, Käfer.

ags. wifel, engl. weevil Kornwurm, as. gold-wivil „cicendela“, ahd. wibil wipil, mhd. wibel Kornwurm, ndd. scharn-wevel Mistkäfer, vgl. lit. vábala-s Käfer, szúd-vabalis Mistkäfer. Nach Schade zu vebho- „weben“, vom Einspinnen bei der Verpuppung benannt.

1. ven- lieben, gewinnen.

εὐνή vgl. ahd. ga-wona, nhd. wohnen, lat. venia, Venus, venustus, venerári, an. vinna, nhd. ge-winnen, got. vinja Weide, un-vunands unfroh, ahd. wân, nhd. Wahn, Wonne u. s. w. Vgl. s. van vánati vanóti vavána vavné; vánitar : vâta lieben, gewinnen, besiegen. Mit s. vânas Lust vgl. Venus, venus-tus.

venyo-s m. Freund.

altir. fine „cognatus“, vgl. ahd. wini m. Freund, Gatte. Dazu ahd. winistar „link“ reimweis zu lat. sinister gebildet (oder umgekehrt).

vonðmo-s lieb, theuer.

as. wanum, wanom glänzend, schön : s. vâmá lieb, theuer n. Gut, Heil, vgl. vâningar : vâta.

2. ven- angreifen, schädigen.

In οὐράω s. vntâ-, got. vunds, nhd. wund, got. viunnan vann leiden, vunnus Schmerz, Leiden. S. van heisst auch „angreifen“.

vntâ-, vntâ- verwunden.

οὐράω οὐράμεναι οὐράμενος und οὐρήσαι ἄ-ουτος (ουτα- aus ο-ρρα-), got. vunds, nhd. wund, ahd. wunta, nhd. Wunde, got. ga-vundôn, ahd. wuntôn. Got. vundufni f. würde griechisch οὐράμνια lauten, und ist von vntâmenai = οὐράμεναι aus gebildet (fn steht für bn = mn).

vengo- sich biegen.

ahd. winchan, mhd. winken wanc sich seitwärts bewegen, nhd. winken, as. wankol, nhd. in Wankel-muth, nhd. wanken, vgl. lit. vingis m. Krüm-

mung, Biegung, véngiu véngti meiden. Dazu *ἐάφθη = ἐλάφθη* „neigte sich“ cf. *γυμβάναι* Hesych.

vongiâ : vngiâ f. Biegung.

mhd. wenke f. Krümmung, Biegung, vgl. lit. vingė f. = vingis.

vensti- : vonsti- Blase, Unterleib.

lat. *vésica* f. Blase, ahd. *wanast*, nhd. *Wanst* pl. *Wänste* vgl. s. *vasti* m. f. (= *vnsti*) Blase. Unterleib.

vemo- ausspeien, ausbrechen.

μεμέω μεμέσαι, lat. *vomo*; lit. *vemiù vémti*, s. *vaman ávamiť vânta* ausspeieu, ausbrechen.

véγô flechten, winden, weben.

φειτέα, ιτέα, φοίνη, υίή, φτε, lat. *vitis, vimen, vico*, lit. *vejù vijau vyti* = ksl. *vija viti* drehen, flechten, vgl. s. *váyanti váyant* weben.

veiti-s : viti-s Weide, Reiserstrick.

Ειτέα : φιτέα Weide, lat. *viti-s*, an. *viđir*, ahd. *wida*, nhd. *Weide*, ahd. *wid*, mhd. *wit* f. Reiserstrick, lit. *vyti-s* Gerte, ksl. *viti* f. „res torta“, z. *vaeti* Weide.

voinâ Rebe.

φοίνη : φοίνος, lat. *vinea : vinum*. Der Wein ist von der Rebe als Reben-Saft benannt; vgl. „bei einem Fass voll Reben“. *οινόεις, οίνο-φόρος* vgl. lat. *vinósus, vini-fer*.

vitvâ f. Weide.

οισία Art Weide, vgl. preuss. *witwa-n* acc. sg. *Weidenbaum*, ape-witwo f. Uferweide, vgl. ksl. *větvi* f. *Zweig*.

vitv-s Radfelge.

φτενς, ιενς Radfelge, Schildrand, lat. *vitv-s* Radfelge.

viê, prs. vieyô winde.

lat. *vico* viêtum, viêtor, vgl. s. *vyâ vyáyati vivyé vivyâná* umhüllen. — Lat. *vio-la, φλον, ζον* ist wohl die Kranzblume.

1. vere-, veru- umschliessen, wehren, wahren.

φόρος, ούρος, όράω, ώρα; φέρυσθαι φέρύσασθαι, φρύομαι, lat. *vereor*, got. *vars* behutsam, *varjan* wehren; ksl. *virą vrěti* „claudere“, lit. *at-vėrti* öffnen, *uz-vėrti* zumachen. S. *var vārata vprōti vavára vavrė* um-, einschliessen, hemmen, wehren, *vārūtha* n. *Schutz, Schirm*.

vérutôr : vrûtéri Schützer, véruthio-s : vrûthio-s schützend.

φρίτωρ, φρούσιος vgl. s. varûtár, várûtri f., várûtha n. Schutz, varûthía schützend.

vorâ Hut, vorâ- wahren, gewahren.

όράω (φοράω) vgl. ahd. bi-warôn bewahren, sich vorsehen, nhd. ge-wahren, engl. a-ware. Vgl. *ούρος, φρουρά, τιμά-ορος* und got. var-s behutsam, ags. wære, as. wara, ahd. wara, mhd. ware war f. Acht, Obhut.

2. vere- : vrê- sprechen, festsetzen.

φερέω εύρηται φητός, φρήτρα (*ειρήνη = έ-φρήνη*), oskisch in urust „dixerit“, lat. in verbum.

vrê- anordnen, vrêtó- Anordnung.

φητός, kyprisch *φητάομαι* bestimme, *φρήτρα*, vgl. z. urvâta, s. vratá Wille, Gebot, Ordnung. *έορτή* kann gleichen Stammes sein.

verdho-m : vrdhó-m n. Wort.

lat. verbum vgl. got. vaurd n., nhd. Wort; preuss. wird-s m. Wort, lit. vârdas m. Name. Vielleicht dreistämmig : vérdho- : vordho- : vrdhé-. — Mit lat. pro-verbium vgl. got. ga-vaurdi n. Rede, Gespräch.

veru- reissen.

φερύω: φριτός, φριτήρ, φρουμός, φρουστάζω, έρουσί-χθων vgl. lat. vervagere den Acker aufreissen. Hierher auch lit. virvė Strick?

1. vergo- „vergere“.

lat. vergo, vgl. s. vřj vřnákta vřnjanti vřktá wenden, vřjiná krumm. Vgl. vrego, vrengo.

2. vergo- werfen.

got. vairpan varp, nhd. werfen warf geworfen, vgl. ksl. vrüga vrěsti werfen. Eigentlich wohl = 1. vergo- „torquere“.

vergo- wirken, prs. vřgió, pf. vevorge, pt. vřktó-s gewirkt.

φέρξαι φρέζω φέροργα, got. vaúrkja = *φρέζω* = z. verezyâmi ich wirke. *φρεπτός, έρρεπτος* vgl. z. varsta, got. in fra-vaurhts.

vérgo-m n. Werk.

φέργον, έργον = as. werk, ahd. werah werh. mhd. werc, nhd. Werk. Vgl. cambr. gwerg „efficax“, altbrit. vergo-bretus „Rechtwirker“ (bret „judicium“).

vr̥kti-s f. das Handeln.

got. in fra-vaurhts, us-vaurhts, as. gi-wurht, ahd. ga-wurht f. That, Handlung, vgl. z. varsti f., anvarsti (= anu-varsti) That, Handeln.

vergho- drehen, winden, schnüren.

mhd. ir-wergen, nhd. würgen, an. vargr, mhd. warc Würger, Wütherich, exlex, an. virgill, as. wurgil Strick, dazu auch ags. vringan, engl. wring, nhd. ringen, nhd. ringen rang gerungen, an. rangr, engl. wrong, got. vruggô Schlinge; lit. veržiù vèrsszi schnüren, lett. wérfcu wérfu wérst wenden, drehen, ksl. -vrūžā -vrēsti „ligare“.

vértô ich wende, drehe, pt. pf. pass. vr̥tto-s.

lat. verto vorto, vortex, griechisch nur in *φρατάνα* vgl. *βρατάναν · τορύνην*. *Ἡλείοι* und *θατάναν* Hes., got. vairþan varþ, nhd. werden, -wärts; lit. virstù falle um, verczù kehre, wende, vartyti = ksl. vratiti wenden, vrūtēti; s. vartate rollen, sich drehen. — Lat. versus, vorsus = s. vr̥ttā part. von vart.

vortto-s m. ein Landmaass.

oskisch umbrisch vorsus ein Ackermaass, 100 Fuss im Geviert, vgl. lit. vārsta-s „Pfluggewende“.

1. verso- netzen.

φρσα kret. *ἄερσα*, hom. *ἔέρση* Thau, vgl. s. vārṣati es regnet, varṣā Regen. Vgl. altir. frass Regenschauer.

vr̥sê(n), g. vr̥snós m. männliches Thier.

φρήν (aus *φρεσν*) g. *φαρνός*, vgl. s. vīṣan g. vīṣnas männlich, vr̥ṣnī Widder vgl. lit. vèrszis Kalb, lat. verrês.

2. vers- erheben, versu-s : vr̥sú-s hoch.

φρίον (= *φρισον*), lat. verrû-ca Warze (Erhöhung); phrygisch *δρον*, armenisch veru, i veroi hoch, oben; as. wrisi-lik, an. risi, ahd. riso risi, nhd. Riese vgl. Odyss. ε 190 *φεφοίχη* — *φρίωι ὑλλάφεντι* vom Kyklopen; lit. virszù-s = ksl. vr̥ichū m. Höhe, Gipfel; vgl. s. vārṣman Höhe, vārṣiyas vārṣiṣṭha höher, höchst (zu vr̥su-s, welches zu erschliessen ist, vgl. vārīyas vārīṣṭha : urū). Mit verrrû-ca Warze vgl. Bugge ags. wearr „callus, nodus“, wearriht „callosus, nodosus“; an. warta = ahd. warza, nhd. Warze vielleicht aus vorzda?

3. vérsô „verro“.

ἀποφερσε ἀποφέρσειε, φέρρειν, lat. verro, vestigium (?), as. ahd. werran, mhd. werren, nhd. Wirr-sal, Wir-warr, ver-wirren, ver-worren, an. verri

verstr, engl. worse worst; vgl. ksl. vrūčaḡ vrēsti dreschen, vrachū das Dreschen (= Schleifen).

1. velo- wählen, wollen.

lat. volo velle, malle, nolle, got. viljan wollen, valjan wählen; lit. valè f. Wille, vélyti wollen, vorziehen, ksl. volja Wille, voliti wollen vgl. s. vára, vṛṇe vurita vṛtá wählen, vorziehen, wünschen. Mit lit. vilti-s hoffen, erwarten, vertrauen vgl. *ῥέλω, ῥέλωμαι* (lat. volupe, voluptas).

2. velo-, velu- umringen, umhüllen, drehen, wenden.

εἰλώω ἄλλω, εἰλέος, ἄλλωξ, ἔλιξ, lat. vello, volvo, altir. fulumain „volubilis“, got. -valjan, valvisón wälzen, lit. veliù vélti wickeln, walken, vgl. s. ūṛṇóti, valá Höhle, valli f. Schlingpflanze. — Lat. vello und lit. vélti sind vielleicht auszuschneiden.

velutro-m, velûmṇ Umhüllung, -fang.

ἔλυτρον vgl. s. varútra n. Obergewand, *εἰλύμα* vgl. lat. volūmen.

velnâ: vlnâ f. Welle.

ahd. wella, nhd. Welle, vgl. ksl. vlūna, lit. vilnis f. Welle. — Vgl. s. ūrmí m. Welle, Woge mit lit. vilni-s (dasselbe Wort?)

vlnâ f. Wolle, vṛneino-s wollen.

got. vulla = nhd. Wolle = lit. vilna = ksl. vlūna f. vgl. s. ūṛṇâ f. Wolle und lat. villus, vellus, cymr. gulan Wolle. Mit ahd. wullin, mhd. wüllin, nhd. wollen vgl. ksl. vlūnēnū wollen.

vṛvo Hülle, Eihaut, Gebärmutter.

volva vulva, volvula dass., vgl. s. úlva (úlba) m. dass.

ulvorâ f. Fruchtfeld (Feldfrucht).

ὄλυρα Dinkel, Spelt, vgl. s. urvárâ f. Fruchtfeld, Saatfeld, urvárí f. Werg, zend. urvara f. Pflanze (auch collectiv).

3. velo- wallen.

ῥαλέα, ῥέλα, got. in vulan wallen, ahd. mhd. walm Hitze, Gluth. Vgl. s. úlmuka n. Brand.

4. velo- drängen, zusammendrängen, versammeln.

εἰλλω ἐελμένος ῥέφολα, ἀφολλής, ῥαλιαία Versammlung, *ῥάλις* in Menge, vgl. lit. su-valýti zusammenbringen, erndten, su-si-valýti sich versammeln.

5. velo- betrügen.

οὐλος = *ῥόλλος* „trägerisch“, vgl. lit. ap-vilti, vilióti betrügen, vylius Betrug. Vgl. velbho-.

1. velqo- glühen, leuchten.

ἠλέκτωρ, ἠλεκτρον, ἄβλαξ· λαμπρῶς. Κύπριοι, Φελχᾶνος vgl. *Γελχᾶνος· ὁ Ζεὺς παρὰ Κρησίν* Hesych, vgl. lat. Vulcanus, s. várças n. Glanz, ulkā f. Feuerbrand. Zu velo- wallen.

2. velqo- ziehen, reissen.

ἀλαξ, ἄλοξ, ὠλαξ, ὠλξ Furche, vgl. lit. *velkù vilkti* = ksl. *vlėkã vlėšti* ziehen. Aber *ἔλκω* hat kein Digamma und gehört zu lat. sulcus. Zu velo- „vello“.

velgo- netzen.

ahd. *welh* welc, mhd. *welc* feucht, milde, *welk*, as. *wolkan*, ahd. *wolchan*, mhd. *wolken* n., nhd. *Wolke*, vgl. lit. *vilgau vilgyti* nassen, anfeuchten, lett. *wēlg-t* waschen, preuss. *welgen* „Schnupfen“, ksl. *vлага* f. „humor“. Vgl. altir. *folcaim* „humecto“?

velbho- betrügen.

ἐλεφαίρω täusche, betrüge, *ὄλοφῶιος* trügerisch, vgl. lit. *vilbinti* locken, äffen, besänftigen. Vgl. 5. velo-.

velvo- nehmen.

φαλῶναι, ἐάλωκα, ἀλίσκομαι (*φαλω* aus *φλω*), vgl. got. *vilvan* nehmen, rauben; *ἐλεῖν* = *ἐφλεῖν*? Kretisch *αἰλλῶ* (sinngleich mit *αἰρω*) kann = *ἀ-φίλέω* sein, mit Vocalvorschlagn vor *φλ*.

venã : vû schreien.

φιδά-χω, gebildet wie *σενάχω*: *σένω*, *ιά* Ruf, *ἀφύω ἀφῦσαι, ἀ-φυτή*, vgl. ksl. *vyti* schreien.

ves-, prs. véstai, impf. évesto sich kleiden.

φῆσται ἔφεστο φέσσαι, φέννυμι, lat. *in vestis, vestire*, got. *vasjan, vasti* f. Vgl. s. *vas* *váste* *ávasta* *usãná* sich kleiden.

vesti-s f., vestro-m, vésmη Kleid, Kleidung.

φῆστια (d. i. *φῆστια*)· *ἐνδυσις* Hesych vgl. *ἀμφι-εις* und lat. *vesti-s*; *φῆστρα· στολή* Hesych, *ἀμφι-εστρίς* vgl. s. *vástra* n. Kleid; *εῖμα, εὖ-εῖμων*, äol. *φῆμμα*, dorisch *φῆμα* vgl. s. *vásman* n. Decke.

vésô ich weile, wohne, wese.

φῆστια, φιστία, φιστία, lat. *Vesta, vestibulum*; altir. *foss* „rest“, got. *visan vas*, nhd. *war* gewesen. Vgl. s. *vas* *vásati* *úsatus*, zend. *vanh* *vanhaiti* wohnen, weilen, übernachten.

Vestâ f. Göttin des Herdes, der Ansiedlung.

φῆστια, φιστία vgl. lat. *Vesta*. Vielleicht zweistämmig: *Véstâ*: *Vstã*? jedenfalls enthält *φιστία* geschwächten Vocal.

vastu, loc. vastévi n. Wohnstatt.

ῥάστυ, loc. *ῥάστει*, steht im Ablaut zu s. *vástu* n. Wohnstätte.

vesqero-s Abend, vesqerinos abendlich.

ῥέσπερος, *Ῥέσπερος*, lat. vesper, cambr. ucher, altir. fescor. cornisch gwesper Abend. Vgl. lit. *vákara-s*, ksl. *večerū* Abend; *ἑσπερινός* vgl. ksl. *večerīnū*, und *večerīnī* mit lit. *vakarini-s*. Ksl. *večerū* entstand aus *vescerū*; lit. *vákara-s* = ksl. *večerū* lässt sich zum Beweise einstiger Palatalisierung im Litauischen verwenden, da nur diese den Schwund des *s* erklärt.

1. *vê*, prs. 3 sg. *véti* wehen.

ἄησι ἄησι, ἀήρ, αὔρα, lat. in ventus, got. *vaian vaivô*, mhd. *wæjen*, nhd. wehen; vgl. ksl. *vějā vějati* wehen, lit. *vėja-s* Wind.

vento-s m. Wind.

lat. ventus, cambr. *gwynt* m. Wind, got. *vinds* m., nhd. Wind, got. -*vinþjan* windigen, im Winde sichten. Vgl. *ἀνέμς* g. *ἀνέμτος* und zend. *vāñt* „wehend“.

2. *vê* : *vô* matt, müde werden.

ἄρε schlafen, *ἄεσα ἄεσαι* : *ἄωρος, ἀωτέω*, vgl. s. *vā vāyati* aor. *avāsīt* matt. müde werden, sich erschöpfen, nir-*vā* erlöschen. Vgl. *vā* „mangeln“. Mit *abhivāta* matt vgl. *ἀρωτέω*.

vôro- Ermattung.

ἄρωρος, ἄωρος, ὠρος Ermüdung, Schlaf, vgl. ags. *vêrig*, as. *wôrag*, *wôrig*, engl. *weary* müde, ahd. *wuorag* berauscht.

3. *vê* oder, *vê* — *vê* entweder — oder.

lat. -*ve*, -*ve* — -*ve* vgl. s. *altpers. z. vâ* oder, *vâ* — *vâ* entweder, oder. Auch in *ἤέ, ἤ?*

vêd : *vad*- wehen, hauchen.

ἄάζω hauche vgl. ahd. *wāzan wiaz*, mhd. *wāzen* wehen, blasen, *wāz* Windstoss. Von *vê* durch *d* abgeleitet.

vêro-s wahr.

lat. *vêrus*, altir. *fír* „wahr“, as. *wâr*, ahd. *wâr* und *wâri*, mhd. *wâr* und *wære*, nhd. wahr. Vgl. got. *vêrjan* glauben in *tuz-*, *un-vêrjan* und ksl. *vêra* f. Glaube, zend. *varena* Wunsch, Wahl, Glaube, *verenvaitê* er glaubt. Zu *ver-* hüten, sichern.

vêsɾ : *vesar* n. Frühling.

ῥῆρ ῥέαρ ῥεαρ, lat. *vêr* (aus *vêsɾ*), an. *vár* n. Frühling, vgl. lit. *vasarà* f. Sommer, z. *vañri* Frühling, np. *bihâr*. Zum Verb. s. *vas* aufleuchten.

voghni-s Pflugschar.

ὄφνις · *ἴρνις*, *ἄροτρον* und *ὄφρατα* · *δεσμοὶ ἀρότρων*. *Ἀχαρνᾶνες*, lat. *vōmis* (f. *vogmis* und dies für *vognis* durch Einwirkung des Labialanlauts der ersten Silbe, vgl. s. *ûrmí* und lit. *vilnì-s* Welle), vgl. an. *vangsni* g. *vangsna* m., ahd. *waganso*, mhd. *wagense* Pflugschar und altpreuss. *wagni-s* „Sech“ d. h. Pflugmesser. Aus *ὄφρατα* = *ὄφρ-τα* und ahd. *waganso* ergibt sich der Stamm: *voghen*; ursprünglich *voghèn*: *voghéni*: *voghnéi*?

voghyo-s m. Keil.

ahd. *weggi* *wekki* m. Keil, vgl. lit. *vágis* io m. Keil. Vielleicht gleichen Stammes mit dem vorhergehenden.

vorteq Wachtel.

ὄρτυξ = *γόρτυξ* Hesych = *ρόρτυξ γος*, vgl. s. *vartaka* m., *vártiká* f. Wachtel.

vordhvo-s oder vrdhvo-s hoch.

βορθός, *βορθ-αγόρας* d. i. *σορθός*, vgl. s. *ûrdhvá* hoch. Zum Verbum s. *vardh* *várdhati* erheben, wachsen machen.

vosqo- Wachs.

ahd. mhd. *wahs*, nhd. *Wachs*, vgl. lit. *vászkas*, ksl. *voskŭ* m. *Wachs*. Ebenso *ἰξός* zu lat. *viscum* Vogelleim. Zu *vesqo-* „wischen, Wisch“, gleichen Stammes s. *uích* *uíchati* wischen und ahd. *waskan* *wuosk*, nhd. *waschen* *wusch*.

vô „ihr“.

lat. *vôs* *vôbis*, *vester*, vgl. s. dual *vám* pl. *vas*, z. *váo*, *vé*. Vgl. *nô* „wir“.

vik Wechsel.

lat. *vice*, *vices*, *vicissim*, an. *vixl*, ahd. *wehsal*, nhd. *Wechsel*. Zu *ρένω* „weiche“?

vidhu Baum.

altir. *fid* g. *fedo* Baum, vgl. altgallisch *Viducasses*, an. *viðr*, ags. *vudu* m., engl. *wood*, ahd. *witu*, mhd. *wite* m. n. Holz. Wohl zu *veidh-* „divido“.

vibhi- „vibex“.

lat. *vibex* Striemen, vgl. lett. *wibele* Striemen.

viro-s m. Mann.

lat. vir, virāgo, virtus, vgl. altir. fer acc. pl. firu, got. vair, nhd. in Werwolf, Wer-gelt. Vgl. lit. vȳras, s. virá Mann, Held, virá-šáh Männer heherrschend.

vnsko- Wunsch.

ahd. wunsc, nhd. Wunsch, wünschen, vgl. s. vān'chati gern haben, lieben, vān'chá f. Wunsch.

vraigo-s gebogen.

ῥαιβός = ραιβός, got. vraitq schräg, krumm. Vgl. z. urvaéza? S. oben S. 135.

vradiq Stengel, Wurzel.

ῥάδιξ vgl. ῥάδαμνος, ῥόδιον, ῥίζα, lat. rádix vgl. radius. Vgl. got. vaurts, nhd. Wurz, Wurzel, Würze. S. vrodō-m, vrdí-s; die Basis ist vredo- : vréd- : vrad- vgl. got. vratōn reisen : aga. vrōtan, ahd. ruozjan „aufwühlen“.

vreikâ f. Haidekraut.

ῥεῖκη (kann = ἔρπεικη sein), altir. froech Haidekraut, nsl. vrés Haidekraut, ksl. vrésini September (wann die Haide blüht) vgl. lit. virziu mėnũ September von viržys Haidekraut.

vrego- drängen, bedrängen.

got. vrikan vrak verfolgen, an. reka rak forttreiben, ahd. rehhan, nhd. rächen, vgl. s. vraj vrájant vavrája hingehen zu (aus „dringen“), vrajá m. Hürde, Stall. Dazu lat. urgeo und ὄργή vgl. oben S. 135.

vrêgâ f. Rache.

as. wrâka, ahd. rāhha f. Strafe, Rache vgl. got. pf. vrêkun, armen. vrêts „vindicta, poena“.

vrepo- „ῥέπω“.

ῥέπω ῥέπω überneigen, schwanken, ῥοπή, lat. wohl in repente, lit. virpiu virpėti beben, zittern, wanken (virp- aus vrep- wie kirk- aus krek-).

vrenqo- drehen, verdrehen, verrenken.

ῥέμω, ῥόμβος, ῥύμβος, ags vrenc Krümmung, List, Ränke, engl. wrench, ags. vrincl, engl. wrinkle Runzel, mhd. renken drehend ziehen, nhd. Ränke, verrenken. Vgl. s. varj vřnákti, vřjana krumm.

vresqo- oder vreqso- wachsen, gedeihen.

got. -vrisqan Frucht bringen, an. rosinn erwachsen, s. in vřksá m. Baum, z. urvákhs (= vráks) wachsen, gedeihen.

vrodō-m Rose.

ῥοδον ῥόδον vgl. arm. vard Rose. Lat. rosa stammt aus ῥοζᾶ, einer dialectischen Aussprache von ῥοδέα ῥοδῆ. Vgl. vradiq, vrdi-s.

vrôdho- gross, stark, gewaltig sein.

lat. rôbur, rôbustus, rôborâre, vgl. s. vrâdh vrâdhant vrâdhate gross, stark, gewaltig sein. Vgl. s. vardh sich erheben.

vřo-s m. Finne.

lat. varus die Finne im Gesichte, vgl. lit. vira-s m. die Finne im Schweinefleisch. Lat. a = lit. i ist schwacher Vocal. Zu lit. vérti einstecken?

vřdí-s, vřdyá f. Wurz, Wurzel.

ῥρίζα ῥίζα, got. vaurt-s, nhd. Wurz, Wurzel, Würze, Gewürz.

vřmí-s (vermi-s) Wurm.

ῥόμος· σκώληξ ἐν ξύλοις (Holzwurm) Hesych, vgl. lat. vermis, got. vaurms, nhd. Wurm. vřmi- ist reimend mit qřmi-s Wurm gebildet. Lat. vermis verhält sich zu varus „Finne“, wie ῥέλιμις ἔλιμις „Wurm“ zu εὐλή „Made“.

vřqo-s m. Wolf, vřqía f. Wölfin, vřqeino-s.

λύκος, lat. lupus, got. vulfs, nhd. Wolf; lit. vilka-s = ksl. vlükü = s. vřka m. Wolf, an. ylgr f. Wölfin = s. vřkí (vgl. lit. vilké f.) Wölfin. Lat. lupinus vgl. ags. vylfen, ahd. wulfin.

vřpi-s Fuchs oder wilder Hund.

lat. vulpe-s, vulpê-cula, vgl. zend. urupi „eine Hundart“, np. rúbâh „Wolf“, kurd. rûvi „Fuchs“ (nach Justi). Zend. urupi ist = vřupi, vřpi. — Lautlich verwandt ist lit. vilpiszýs m. eine wilde Katze, nach Nesselmann und Kurschat jetzt unbekannt, aber in dem Dorfnamen „Wilpischen“ erhalten.

S.

saivo-s barsch.

lat. saevus, saevire, vgl. lett. síws scharf, barsch, beissend, grausam. Basis scheint sai- vgl. got. sair n. Schmerz, nhd. sehr, ver-sehren.

samedho-s Sand.

ἄμαθος Sand vgl. as. sand, ahd. mhd. sant m. n., nhd. Sand. ἄμαθος:

ἄμμος = *ψάμαθος* : *ψάμμος*. *ψαμάθος* hängt mit lat. *arēna* (*fasena*), s. *bhásman* n. Asche, *bhasmasá-* und *bhasmasát-*kar zu Asche machen zusammen vgl. *ψάμμη ἄλφριτα* Hesych neben *ψαμμὴν ἄλφριτα* id. *ψάμαθος*, *ψάμμος* und *ἄμαθος*, *ἄμμος* sind Reimwörter.

sal, sali f. Salz.

ἅλις Salz, Meer, *ἅλι-πλαγκτος*, *ἅλιεύς*, lat. sal m. sale n., altirisch *salann*, cambr. *halein*, gall. *Salusa* Name einer salzigen Quelle, altirisch *sallaim* ich salze „sallo“, got. salt, nhd. Salz, ksl. *solī* f. Salz.

saliô ich springe.

ἄλλουμαι ἄλτο, lat. *salio*, *Salii*. Vgl. lit. *selù selė'i* schleichen, s. *sal* *sálati* gehen, *salilá* n. Wasser.

saliq f. Weide, Salweide, *saliqino-s* von Salweide.

lat. *salix* vgl. altir. *sail*, *saileach*, corn. heligen „salix“, ahd. *salahâ*, *salhá*, ags. *sealh*, nhd. Salweide. Vgl. arkadisch *ἔλλακη* Art Weide. — Mit lat. *salignus* vgl. ahd. *salahin*.

sâ, aor. *ésât* satt sein.

ἄμεναι, *ἔωμεν* = *ἦομεν*, *ἄσαι*, *ἄση*, *ἄσάω*, lat. *sat*, *satis*. *satur*, got. *sôþ* Sättigung, *saþs*, nhd. *satt*, vgl. lit. *sotas*, *sótis* Sättigung (ksl. *sytū* *satt*).

sató-s *satt*, *satiê* f. Sätze.

ἄταρος unersättlich vgl. lat. *sat*, *satis*, *satur*, got. *saþs*, nhd. *satt*. — Lat. *satiês* = ahd. *seti*, mhd. *sete*, *sette*, nhd. Sätze.

sâg-, prs. *sâgyô* : *sagió* suchen, spüren.

lat. *sâgus*, *sagio* *sagire*, *sagax*, irisch *saigim* „adeo“, in-*saigid* „besuchen“, got. *sôkjan*, mhd. *suochen*, nhd. *suchen*, got. *sakan* *sôk* streiten.

sâp-, prs. *sapió* schmecken, wahrnehmen.

lat. *sapio sapiens*, *sapa*, *sapor*, *sapidus*, ags. *sefa seofa* m. Einsicht, ahd. *ant-sefjan* *praet. suob* einsehen, *int-sebjan* *gustare*.

sâno-s gesund, heil.

lat. *sânus*, *sânare* vgl. an. *són*, ahd. *suona*. mhd. *suone* f. Sühne, eigentlich „Befriedigung, Sättigung“ zu *sâ* „sättigen“.

se-, so-, „eins“, *sen-s* „einer“.

é- in *ἑκατόν*, *o-* in *ὄθριξ*, *ὄπατος*, *εἰς* *ἑνός* vgl. lat. *sin-guli*, s. *sa-* in *sa-hásra* eintausend.

sem, som, sm, praepos. und praefix, mit, zusammen.

ἄ-λογος, äol. auch ὄλογος, vgl. ksl. sǫlogū, lit. są praefix, ksl. są sū praep. und praefix; s. sam praepos. und praefix. Vgl. somo-s. Mit s. sumád vgl. ἄμα.

sm-plo-s einfach.

ἀπλός, ἀπλόος, lat. simplus. Zufällig nur im Griechischen und Lateinischen nachzuweisen.

seio- binden.

ἰμάς, ἰμονιά, vgl. lett. sīnu sīt binden, s. si sināti binden. Vgl. seno-Sehne.

soito-s Band, Strick, Saite.

ahd. seita, mhd. seite f. Strick, Saite, ags. sáda = ahd. seito m. Strick, Saite, vgl. lit. pá-saiti-s m. Riemen, Gehenk, séta-s m. Strick, saítai m. pl. Gefängniss (= „Bande“), ksl. sētī f. Strick, sitce n. „funiculus“.

soilo-m n. Seil.

as. sél, an. seil, ahd. mhd. seil n., nhd. Seil, got. in-sailjan an Seile binden; ksl. silo n., silükū m. Seil. Vgl. ahd. silo, mhd. sile m. Riemenwerk des Zugviehs, Siele, Sielengeschirr.

sîmon-, sîmḡ Band, Riemen.

ἰμάς g. ἰμάντος Riemen, ἰμονιά f. Brunnenseil vgl. an. síma, as. símo, ags. síma m. Band, Seil, Riemen, an. seimr m. Gold, Silberdraht.

1. seiqo- ausgiessen, seihen, seichen.

ἱξαί, τρύγοιπος, ἰμάς vgl. ahd. sihan = nhd. seihen, sip = nhd. Sieb; s. sécate siktá giessen, ausgiessen. „harnen“ bedeutet das Wort in ahd. mhd. seich, nhd. Seich, seichen und ksl. sīcī m. Harn, woraus sich ein soiq: siq „Harn“ construiren lässt.

siqo- Sieb.

-ιπο-ς in τρύγο-ιπος Mostsieb, Mostseihe zu ἱξαί διηθῆσαι „durchseihen“ Hesych vgl. ahd. sip sibes, nhd. Sieb zu ahd. síha Seihe, síhan seihen.

2. seiqo- austrocknen.

ἰσχνός, ἰσχνάινω, lat. siccus, siccare. vgl. ksl. iseknā'i (= is-s°) aus-

trocknen, zend. haēcaya trocken, hikvâo, hiku, hisku trocken. Vgl. s. sikatâ f. Sand, Kies?

sisqno-, sinsqno- trocken.

ισχνός, ισχνάλω, ισχαλέος, vgl. ksl. istęsknāti dörren, istęsklū ausgedörnt zu isęknāti trocken; zend. hisku trocken.

seuqo- saugen.

lat. sūcus Saft, irischn súg Saft, altwelsch sucknam „to suck“, an. sjúga, ahd. sūgan, nhd. saugen. Vgl. lett. sūzu sūkt saugen, -durch-seigen, Materie ziehen, nū-sūkt absiepern. Offenbar von seu- s. su „auspressen“ abgeleitet, wie auch sūgo-.

seuso- trocken.

αῦος, αὐάλω, αὐαλέος? ags. seár dürr, ahd. sōrēn dürr werden, vgl. ksl. suchū = lit. saúsa-s trocken, lit. sūsti rāudig werden; z. haošemna trockenend, huska = ap. uska = s. çúška trocken.

souso-s oder sauso-s trocken.

αῦος vgl. ags. seár, ksl. suchū, lit. saúsa-s trocken. Die Vocal-differenz macht die Gleichung bedenklich.

seqai ich folge, seqetai er folgt.

ἔπομαι, ἔπεται, σπέσθαι, lat. sequor secutus, secundus, altir. do-seich „sequitur“; lit. sekū sėkti folgen, s. sáce sácate folgen.

1. seqo- sagen.

ἐννεπε ἐνι-σπε ἔνοπετε (geschrieben *ἔσπετε*) *ἐνοσπήσω*, lat. in-sece, secuta, resecuta est, sectus, in-sexit, umbr. pro-sikurent „declaraverint“, altir. in-sce „sermo“, saigid „disputare“, cymr. hepp „inquit“, as. seggjan, ahd. sagēn, nhd. sagen; lit. sakaú sakýti sagen, ksl. sočą sočiti „indicare“.

en-seqe imp. „sag an“, soqâ f. Sage.

ἐννεπε = lat. in-sece vgl. altir. in-sce „sermo“; *ἐνοπή* vgl. ahd. saga, nhd. Sage, Ab-sage, lit. pá-saka f. Erzählung.

2. seqo- schneiden.

lat. secare sectum, secūris, sector, secivum, vgl. ksl. sēcivo, secula Sichel, segmen segmentum, síca Dolch; ahd. segansa, nhd. Sense, an. sigđr m. Sichel, ahd. saga f., mhd. sage, sege, nhd. Säge, ahd. seh, mhd. sech n. Pflugmesser. (Got. saihvan sahv, nhd. sehen eigentlich „scheiden, unterscheiden“ wie lat. cernere.)

seqûr f. Beil.

lat. secûris f., vgl. ksl. sekyra f. Beil. Vgl. lat. secivum und ksl. sêcivo n. Axt.

sêq- : saq- : sôq- schneiden.

lat. sîca, ksl. sêkâ sêsti hauen, spalten : lat. sac- in saxum = ahd. sahs : ahd. suohâ f. Egge und Furche (weist auf sôq- oder sâq-).

saqso-m Schärfe (Stein).

- lat. saxum Stein vgl. an. sax, ags. seax, ahd. mhd. sahs n. Messer, Sachs, Eisenspitze eines Geschosses, Schneide des Pfeils. Vgl. ἀκμή „Schärfe“ und s. âqman „Stein“.

3. seqo- versiegen.

ἄσπετος „unversieglich“ vgl. ἄσπετος bei Hesych. lit. sèkti versiegen, seicht werden, s. a-saçcât nicht versiegend. Vgl. senqo-.

séghô ich halte, halte aus, med. seghai.

ἔχω ἔχομαι ἔσχω, ἴσχω, got. in sigis, nhd. Sieg; s. sah sâhate bewältigen, besiegen.

séghos n. Sieg, seghuro-s gewaltig.

got. sigis, an. sigr, ags. sigor m., nhd. Sieg, vgl. s. sâhas = z. hazanîh n. Kraft, Macht, Sieg. Mit s. sâhuri gewaltig vgl. ἔχυρός, ὄχυρός stark und got. sihu (besser sigu) Sieg.

seghlo- m. Segel.

an. segl n., as. segel n., ags. segel m. n., engl. sail, ahd. secal, mhd. segel m., nhd. Segel = irisch séol, kymr. hwyl Segel. Kelten und Germanen gemeinsam; von segho- wie lat. vélum (vexillum) von vegho-.

sedo- sitzen, aor. esetset, pf. sésode : sêdâmé med.

sêdaí, 3. pl. sêdârai.

ἔδος ἕζομαι, εἶσε, lat. sedeo sêdi sêderunt, alt sêdere, cambr. sedd Sitz, seddu sitzen, got. sita sat sêtum; lit. sêdmi sêdëti, ksl. sêdâ sêsti sitzen.

sêdô, sedyô, sîdô ich sitze.

got. sita = s. sâdâmi, ἕζομαι vgl. an. sitja, as. sittjan, ahd. sizzan, nhd. sitzen, lat. sîdo vgl. ἕζομαι, ἰδρύω, s. sídati = z. hidhaiti.

sédos n. Sitz, sedlo- Sessel.

ἔδος = s. sâdas n. Sitz vgl. an. setr n., z. hadhis n. Sitz. —

καρέλα·καθέδρα und *κασελατία·καθίσαι*. *Λάκωνες*, lat. sella f., got. sitls, ahd. sezal, nhd. Sessel. Vgl. *ἕδρα*.

sépô betreibe, besorge.

ἔπω, ἀμφι-, δι-, ἐφ-, μεθ-έπω, ὄπλον, vgl. s. sápmi sepús rta-sáp dienen (einem Gotte), Werk betreiben. Lat. sepelió vgl. s. saparyámi einem Gotte dienen, für ihn besorgen (?).

septí sieben.

ἑπτά, lat. septem, altir. secht = cambr. seith, got. sibun; lit. septyni und ksl. sedmí; s. saptá = z. hapta sieben.

septnto-s, septomo-s der siebente, septemáknta siebenzig.

as. sivondo = ahd. sibunto = nhd. siebente, vgl. lit. septintas m. septintá f. = s. saptátha = z. haptatha. *ἕβδομος*, lat. septimus, altir. secht-mad, vgl. s. saptamá, altp. septmas. — *ἑβ-δομήκοντα*, lat. septuáginta, ir. sechtmoga.

sebhái „sibi“.

lat. sibi, oskisch sifei, vgl. ksl. sebě dat. loc., sobojá instr., dazu alt-preuss. sub-s, acc. subban pl. subbans „selbst, eigen“. Ist sebhe die Basis zu *σφεῖς, σφός, σφωλ*? Ursprünglich svebhái? s. sve S. 578.

sebhyo-s gesippt.

got. un-sibji-s, ahd. sippi, mhd. sippe und got. sibja, ahd. sippa, nhd. Sippe. Vgl. s. sabhā f. Sippe, sábhya zu einer Sippe gehörig. Lit. sēbra-s Gefährte, ksl. sebrū Bauer.

séno-s alt, cp. senios älter, vornehmer.

ἔνη καὶ νέα, νᾶς neben *ἔνας*, lat. senex g. pl. senum, senior, altir. sen alt, got. in sin-eigs, sin-teinô, sinistra; lit. séna-s alt; s. sána-s alt, bejahrt. — Lat. senior vgl. altir. siniu und got. sinistra.

senu gesondert, ohne.

ἄνευ, ἄνυς vgl. lat. sine; s. sanutár sanitúr weit hinweg vgl. *ἄτερ* (s. sanu kann auch = snnu sein).

sntr̥r sonder.

ἄτερ, äol. *ἄτερος* anderer = kretisch *ἄτερος* (ionisch attisch *ἕτερος* ist jünger als *ἄτερος*) vgl. att. *θάτερον*, ahd. sundir, nhd. sonder, sondern.

senqo- versiegen.

mhd. sihte, nhd. seicht ist senhta- vgl. lit. senkù sèkti versiegen trocken, seicht werden. S. 3. seqo-.

sento- eine Richtung nehmen; sinnen.

lat. sentio sensum, sensus, sententia vgl. ahd. (sindan) sinnan sann eine Richtung nehmen, trachten, sinnen.

sento-s Richtung, Gang, Weg.

got. sinþs, as. sið, ahd. sind, mhd. sint g. sinnes m. Weg. Richtung, altir. sét, cambr. hint Weg.

sendhro- Schlacke.

ἄνθραξ Kohle vgl. an. sindr n. Steinsplitter, ags. sinder, ahd. sinter. mhd. sinter n. Metallschlacke, nhd. Sinter, Kalk-sinter; ksl. sędra f. „θρόμβος“. Vgl. s. sindhu m. Fluss?

semo- schöpfen.

lat. sentina, simpulum vgl. lit. semiù sėmti schöpfen, sántis Schöpfelöffel.

1. sero- gehen, strömen.

όρμή, όρός vgl. lat. serum; s. sar sárati eilen, strömen, sará, sára Saft.

2. sero- schützen.

umbr. seritu „beschütze“, seria- hüten, wahrnehmen, lat. seruo, observo, z. har beschützen, prs. haurvaiti und *haraiti.

3. sero- reihen.

είρω έερωμένος, έρωμός: όρμος Halsband; lat. sero serere, series, sertum, sermo, sera Riegel. Mit έν-ερωσις vgl. lat. in-sertio, prae-sertim. Dazu vermuthlich got. sarva Waffen, Rüstung, an. sörvi n. Halskette.

sergo- krank sein.

altir. serg Krankheit. vgl. nhd. Sorge, sorgen; lit. sergù sirgti krank sein. — Mit lit. sérgmi „hüte“ vgl. έρχατάω, Έρχόμενος?

sérpô ich krieche, gehe.

έρπω, lat. serpo, serpens; s. sarp sárpami kriechen, gehen, sarpá m. Schlange.

selqo- reissen, ziehen.

έλπω, έτεραλής, lat. sulcus, ags. sulh Pflug.

sl'qo-s Pflug, Pflugfurche.

lat. sulcus Furche vgl. ags. sulh Pflug, sulh-geveorc Pflugarbeit.

sélpos: solpâ Fett, Butter.

έλπος · έλαιον, στέαρ Hesych: λίπα, λίπος: όληη vgl. got. salbôn. ahd. salbâ, nhd. Sa'be; ksl. slüpati gleiten; s. sarpís n. Schmelzbutter.

slprós-s glatt, ölig.

λιπαρός = s. sprá blank, glatt, ölig.

seváyô ich lasse.

εἶω vgl. ἔβασον· ἔασον. Συρακούσιοι und εἶα (εἶα) — ἔα bei Hesych, lat. dê-sivâre ablassen. Zu sê lassen. séva zu sê, wie dova zu dô, dheva zu dhê.

sévo-s : svó-s eigen.

ἔρος und ῥός, lat. suus alt sovos; lit. savàs-is eigen, sávo sein; z. hava : hva, qa eigen = s. svá.

1. sê entsenden, lassen, aor. ésêţ : ésetom, med. 1. pl. ésemedha.

ἔημι ἦκα ἔιον ἔμεθα ἔτός pf. ἔωκα, lat. sino sivi póno posui positum, vgl. s. ava-sâ und vi-şâ loslassen, aor. ávaasât áva-asus, vi sitam vi simahi, pt. áva-sita und ví-şita. Vgl. seváyô „ich lasse“.

setó-s entsendet, gelassen, sétôr : setéri Entlasser.

ἔτός, ἀφειτός, ἐνετός vgl. lat. po-situs, s. áva-sita, ví-şita. — ἀφήτωρ (Apoll), ἐνετήρ, ἐνετήριος, vgl. s. ava-sâtár Löser, Befreier.

2. sê säen.

lat. sero (aus dem Perfect sesô) sévi satum säen, cambr. heu „serere“, altir. síl Same, got. saian saisô, mhd. sæjen, nhd. säen; lit. sêju sėti, ksl. sêjâ sêjati säen. Aus sê ἔημι besondert.

sêyô prs. ich säe.

lat. in Sêja die Saatgottheit, got. saia : mhd. sæje; lit. sêju = ksl. sêjâ ich säe. Mit lat. Sêja vgl. lit. sêjâ f. die Saatzeit; mit got. saian lat. sae-culum, Sae-turnus.

sêmŋ n. Same.

lat. sêmen, Sêmo Sancus, sêmentis, as. ahd. sâmo, mhd. sâme, nhd. Same; lit. sêmâ' m., ksl. sêmŋ n. Same. Vgl. ἦμα „Wurf“.

sêqä adv., cp. sêqions „ἦκα, ἦσων“.

ἦκα ἦσων ἦκιστος, lat. in sêcius (verschieden von sêtius). Zu seqo- senqo-versiegen, vgl. ἀκαλα-ρρεΐτης : ἀταλός : ἀπαλός und nhd. sacht und sanft.

sêmi halb.

ἦμι-, lat. sêmi-, ahd. sâmi- = as. sâmi- halb-; vgl. s. sâmi halb, á-sâmi nicht halb = ganz. lat. sêmis zu *ἦμισύ (locat. pl.) wie lat. mox zu s. makşú'.

sêro- lange.

lat. sêrus, sêrô, sêrôtinus vgl. altir. sîr „longus, diuturnus“, sia comp. „longior“. Vgl. s. sâyá m. Ende, auch des Tages, sâyám adv. spät am Tage, Abends. Zu sê „lassen“. Dazu auch lat. sêtius (verschieden von sêcius?) und got. seipus spät, an. síðr „demissus“ und síðr comp. weniger, as. síðor später.

sêlo- : salvo- : sôlo- heil, ganz.

got. sêls tanglich, gut, as. sâlig, nhd. selig, ahd. sâliða, mhd. sælde : lat. salvus vgl. οὔλος, ὄλος : lat. sollus, solidus, con-sôlâri, sôlis-timus, vgl. ksl. sulěj besser.

so und so-s, sâ, toḡ der, die, das.

ô und ôs (ἦ ὄ ὄs) = got. sa sô þata = s. sa sâ tat; mit got. si, nhd. sie vgl. s. sim und sya syâ tyat.

sodo-s Weg.

ôðôs f. = ksl. chodü m. Weg, Gang.

1. somó-s der selbe, der gleiche.

ôμό-s = got. sama der selbe, gleiche = s. samá, zend. hama.

somo-gnio-s, somo-patôr : somopatrio-s, somo-mâ-trio-s vom selben Geschlechte, selben Vater, von derselben Mutter.

ôμόγνος vgl. got. samakuns, an. samkynja, ὁμοπάτωρ = ap. hamapitar, ὁμοπάτριος vgl. an. samfedri, ὁμομήτριος = an. sam-mœðr von derselben Mutter.

somono-s zusammen seiend.

got. samana, ahd. saman, mhd. ze-samene, nhd. zusammen, vgl. s. sámána zusammen seiend, samanâ adv. zusammen = got. samana.

sômo-s, Nebenform zu somó-s.

an. sømr, as. sômi geziemend, an. scema, engl. to seem, vgl. ksl. samü = z. hâma.

2. somo-s Sommer.

altcambr. ham, cambr. hâf Sommer, vgl. z. hama m. Sommer, s. sámâ f. Jahreszeit, arm. am Jahr.

smro- Sommer.

ahd. sumar, nhd. Sommer, vgl. arm. amarh Sommer. ἡμαρ, ἡμέρα „Tag“ kann auf Dehnung von ἀμρ beruhen.

solo-m (oder svolo-m) Grund, Boden.

lat. solum, solium, con-sul, prae-sul; an. salr g. salar m., ags. ahd. sal n., mhd. sal m. n., nhd. Saal, got. salīþva Wohnung; ksl. selo n. „fundus“, selitva „habitatio“.

sôvl : sauéli : sauléi m. Sonne.

ἄλιος = ἀφῆλιος, ἥλιος vgl. lat. sôl, cambr. houl, heul, haul Sonne, got. sauil n., ags. an. sôl f. Sonne; lit. sáulė f. Sonne.

sileyô ich schweige.

lat. sileo, silentium vgl. got. ana-silan schweigen.

su- gut-, wohl-.

altgallisch su- z. B. in Su-essiones, altirisch su-, so- gut-, wohl-, vgl. s. su-, zend. hu-, altpers. u- gut-, wohl-.

sutu-s Schwangerschaft.

altirisch suth „fetus“, vgl. s. sù'tu f. Schwangerschaft, Tracht. Zum Verb s. suve sasúva gebären.

sunu-s m. Sohn.

got. sunu-s, nhd. Son vgl. υἱός υἱέρος: υἱός Sohn; lit. sūnūs = ksl. synŭ; z. hunu, s. sūnú m. Sohn. Zum Verb s. suve sasúva gebären.

sû m. f. Eber, Sau.

ŷς g. úós m. f., lat. sús d. pl. subus m. f., umbrisch sif acc. pl. (aus suins), ags. ahd. sû, engl. sow, nhd. Sau. Vgl. z. hu Eber vgl. s. sù-kará m. Schwein.

sueino-s schweinern, vom Schwein.

lat. suinus vgl. got. svein n., nhd. Schwein; ksl. svinŭ schweinern, svinija f. Schwein, Sau. — Mit ahd. swinŭn vgl. ksl. svinina Schweinefleisch.

sûgô ich sauge (saufe).

lat. sŭgo suxi sŭgere, ags. sŭcan, engl. to suck „sangen“ neben ags. sŭpan, ahd. sŭfan, nhd. saufen.

sûro-s roh.

an. súrr, ahd. mhd. sŭr, nhd. sauer und an. sŭr-eygr = ahd. sŭrougi triefäugig, vgl. ksl. syrŭ „humidus, crudus“.

sqaivo-s link.

σκαίφος = lat. scaevus link. Ksl. şuj und s. savyá = z. havya, hāvōya lassen sich nicht combiniren. σκαίότης vgl. lat. scaevitas.

sqato- springen.

lat. scato, scateo, scaturio, vgl. lit. skastu skatau skasti springen, hüpfen.

sqábhô ich schabe.

lat. scabo scábi, scabies, got. skaban *skóf skabana, nhd. schaben. Besser skábh : skabhé? Vgl. ψῆφος?

sqándô ich springe.

lat. scando, de-scendo, scála, altir. scinnim ich springe, ro-sescaind „pro-siluit“; vgl. s. skand skándati caskánda skanná springen.

sqât- Butte, platter Fisch.

ψῆσσα ψῆσσα, dor. ψάσσα vgl. lat. squatus, squatina Art Haifisch, Meerengel (nicht zu κῆτος), nhd. Schatte, Meerschatten (?).

sqéito- Schild.

altir. sciath Schild = ksl. štítü? oder ist štítü (= skjuttü =) lat. scutum?

sqéuto- schütten.

as. skuddjan, ahd. scuttan, nhd. schütten, schütteln zu s. çent çéotati triefen, träufeln, caus. triefen lassen. Vgl. lat. quatio.

sqéudo- grollen, verdriesslich sein.

σκούζομαι, σκουδμάτω, vgl. lit. skaudùs schmerzlich, verdriesslich, skústi klagen, lett. skundét missgönnen, sich beklagen, zürnen.

sqéndho- untertauchen.

σκιυθός untertauchend, vgl. lit. skęstù skendaú versinken, ertrinken.

sqéro- springen.

σκαίρω = άσκαίρω, σκιρτάω; άσπαίρω wohl besser — άσκαίρω als zu s. sphurá-ti, σφυρόν. Vgl. zend. *çkáraya springen lassen.

sqélo- spalten.

σκάλλω, σκύλλω, κοσκυλίματα, lat. quisquiliae, spolia, an. skilja skilda trennen, scheiden, got. skalja Ziegel; lit. skeliù skélti spalten, skylé' Loch vgl. στειλειά (= στελλειά) Ohr in der Axt.

sqélyo- „στέλλω“.

στέλλω, κασπολέω, σπόλεισα, σπολάς vgl. an. skil Unterscheidung, Urtheil, engl. skill, skil-ful. Die Zusammenstellung von στέλλω mit nhd. „stellen“ sollte nicht wiederholt werden.

sqévo- bedecken.

σκῦτος, ἐπι-σκύνιον, lat. scutum, scutra, ob-scúrus, ags. sceó Decke, bedeckter Himmel, engl. sky, an. skaunn Decke, Schild, nhd. Scheune, Scheuer, Schauer. Vgl. s. sku skuráti bedecken, überschütten.

sqoto- Dunkel.

σκότος vgl. altir. scáth „umbra“, got. skadu-s m., ahd. scato (scatuwes), nhd. Schatte.

sqíd, nom. sqíd Schild.

ἀσπίς vgl. σπιδής, ἀνα-σπίδανος, σκίδνημι: σκεδάσσαι, lit. skýdas Schild.

sqjéubhō ich schiebe.

got. -skiuba -skauf, nhd. schiebe schob, vgl. s. kšubh kšóbhate in Aufregung, Bewegung gerathen, lit. skūbinti beeilen.

sqrengo- verschrumpfen.

κραμβός, κραιβαλέος vgl. md. schrimpen schramp = engl. shrink, nhd. schrumpfen; an. skorpinn eingeschrumpft, vgl. lat. carbo? Hängt mit sqherg- „kreischen“ zusammen. S. oben S. 144.

sqrdh- : sqrdhêl- : sqrdhalio-s kurz, klein.

κυρσάνιος, κυρσίον lakonisch (mit σ = ϑ) Jüngling, σκυρθάλιος, σκυρθάλια vgl. lit. skurstū skurdaū verkümmern, nu-skūrdęs, nu-skūrdėlis verkümmert. (Nach Bzzb.) Vgl. s. krdhū verkürzt, á-skrdhoyu nicht kärglich.

sqhaidró-s hell.

ψαιδρόν · φαιδρόν Hesych, lit. skaidrūs klar, hell; dazu lat. caesius; vgl. σφαιδρόν · καθαρόν. εὐώδες Hesych.

sqhalé- straucheln.

σφάλλω, ἀσφαλής, vgl. s. skhal skhálati straucheln, schwanken, taumeln (?).

sqhâ ritzen, schneiden.

σχάω σχάσσαι, vgl. s. châ chyáti schneiden, trennen.

sqheido- „scindere“, prs. sqhindō.

σχίζω ἔσχισται, lat. scindo sciscidī, vgl. s. chid chinádmi cicchide chinná spalten.

sqhengo- (oder sqéngo-) hinken.

σκίμβολος, σκαμβός, σκάζω vgl. an. skakkr schief und ahd. hinchān, nhd. hinken: humpeln; s. kháj khájati hinken. Vgl. altir. scingim pf. se-scaing „esiluit“.

sqhêgo- : sqhago- Bock, Schafbock.

as. scáp, nhd. Schaf, vgl. phrygisch ἄπηγος und atagus Bock, s. chāga, chaga Bock.

stâ stehen, prs. sistâti, pf. med. stestai, inf. stâtum.

ἵστημι ἕστηκα, lat. stō sisto steti statum, altir. sessaim ich stehe, got. standan stoþ, staps, lit. stóju stóti, ksl. staną stati stehen. Vgl. s. sthâ tışṭhati tastháu tasthe, z. çtâ histaiti = lat. sistit stehen. th im Anlaute ist ausserhalb des Arischen nicht nachzuweisen.

stató-s, statí-s stehend, Statt.

στατός, lat. status, -stus, an. staðr „stätig“ von Pferden wie lit. *statais*, *statūs*; vgl. s. *sthitá*, zend. *çtáta*; *στάσις*, lat. *statim*, *statio*, got. *staps*, ahd. *stat*, nhd. *Statt*, *Stadt*, *Städte*.

stâmn̄ was steht.

στήμεναι, *στήμων* = lat. *stâmen*, got. *stoma*; vgl. s. *sthâman* (und lit. *stâmū'*?). Vgl. an. *stafn*, nhd. *Stamm*.

staql̄o-, was steht, stalâ Stelle.

lat. ob-staculum, altpreuss. *stacie* Stütze, Pfeiler, lit. *stáklė* f. *Lissstock*, *stáklės* Webegestell; *στάλη*, *στάλιξ*, ags. *stall* m. *Stelle*, ahd. *stal* g. *stalles* m. *Stall*, *Stelle*, *stalljan* = nhd. *stellen*.

stauro-s Stütze.

σταυρός *Stab*, *Pfahl* = an. *staurr* g. *staurs* m. *Stab*, *Pfahl*, vgl. lat. *re-*, *in-staurare*. — Vgl. ahd. *stiura* *Stab*, *Stütze*.

steia- drängen, gedrängt sein, stímó-s gedrängt.

στία, *πολύ-στος*, *στίον*, *στέαρ*? an. *stím* *Anstrengung*, got. *stains*, nhd. *Stein*. Vgl. s. *stímá* *träge* (*Wasser*), *ni-stýáyati* *verdichtet sich*, *pra-stíta* und *pra-stíma* *gedrängt*.

steigo- fest machen, werden.

στεινω, *στοιβή*, *στιβαρός* (*στιβη*), lit. *stingti* *gerinnen*, *sich schieben* (von der *Milch*), auch *hart*, *fest werden*.

1. steighô ich steige, schreite.

στείχω *ἔστιχον*, *στοίχος*: *στέχες*, altir. *tiagu* = *στείχω*, *tiasu* = *στείλω*, ags. *stigan*, ahd. *stican*, nhd. *steigen*; lit. *staigùs* *jäh*, ksl. *stignaṭi* *kommen*. Vgl. s. *stigh* *stighnute* „ascendere, adoriri“.

2. steigho- ruhig weilen.

got. *stiviti* n. *Geduld*, vgl. lit. *stingù* *stigaú* *stigti* und *stýgoti* *ruhig weilen*.

steipo- steif sein.

lat. *stipes*, *stipula*, *stipulari*, ags. *stif*, nhd. *steif*; lit. *stimpù* *stipti* *erstarren*, *stiprùs* *stark*, *fest*.

steibh : stíbh Schienbein.

lat. *tibia* f. *Schienbein*, *Beinröhre*, *Pfeife* daraus, lit. *staíbei* *Schienbeine*.

1. stego- bedecken.

στέγω, *στέγος*, *στεγνός*, vgl. lit. *stėgiu* *stėgti* *Dach decken*, ksl. *o-stegū* *Kleid*, *na-stegny* *Sandale*. S. *sthag* *sthágati* *verhüllen*. Vgl. *tėgō*.

2. stego- stechen.

στέλω, στυγή, lat. stingo, in-stigare vgl. as. stekan stak, nhd. stechen. Dazu russisch stegati steppen. Das i in *στέλω*, lat. stingo scheint unecht, aus e geschwächt, daher ist die Herbeziehung von s. tij téjati wohl aufzugeben.

stebhio- etwa „staunen“.

altir. tibim ich lache, vgl. lit. stebiti's, stebėti-s sich verwundern, erstaunen. Vgl. s. smi lächeln, vi-smi erstaunen.

steno- stöhnen.

στένω, στόνος, στενάχω: στοναχή, an. stynja, ags. stunian, nhd. stöhnen; lit. stenėti, ksl. stenati stöhnen. Vgl. s. stan stánati tönen, niŝtanati laut stöhnen.

stono-s das Tosen.

ἀγά-στονος (ἀμφισπότη) vgl. s. abhi-ŝaná das Tosen, Brüllen.

1. sténgo- stemmen, stampfen.

στέμνω mit Füßen treten vgl. got. stigqan stossen, ahd. stamfôn, nhd. stampfen (früh ins Slavische eingedrungen), lit. sténgtis sich gegen etwas stemmen. Dazu *στόβος, στοβέω* schmähen.

2. stengo- netzen.

στάζω στάξω (σταγ = stag-) vgl. an. stökkva stokkinn sprengen, spritzen.

stengho- stechen (aus stegh-).

στόνυξ g. στόνυχος, στάχυς vgl. got. us-stiggan ausstechen, nhd. Stange, ahd. stingil Stengel; vgl. lit. stegerys ein Stengel, Strunk, ksl. stežerū „cardo“ und gr. *στόχος*.

sterä : prs. strñāti ausbreiten, pt. strâtó-s.

στρατός, στρώσω, lat. sterno strāvi strātum, cymr. strat, y-strat „planities“; ksl. stīrā strēti „sternere“. Vgl. s. star strñāti, stīrná (stīr = lat. strā) hinstreuen, ausbreiten.

steru : prs. strñéuti = sterä.

στόρνυμι στρώσω, vgl. s. star strñóti vgl. lat. struere, strues, struix und streugo-; got. straujan, nhd. streuen (aus dem Perfect lat. strāvi?).

sterno- Fläche.

εὐρύ-στερνος (γῆ) breitflächig, *στέρνον* Brust vgl. ahd. stirna f. nhd. Stirn. — Ksl. pro-stranū breit, strana f. = russ. storona f. Gegend, Seite. stīr im s. stīrná entspricht dem lat. strā in strāvi strātum.

steria f. unfruchtbare Kuh.

στειρα vgl. lat. *sterilis*, got. *stairō* die Unfruchtbare, ahd. *stero*, mhd. *ster* m. Widder. Vgl. s. *stari'* f. Unfruchtbare. Zu *στέρομαι*?

stéla- ausbreiten, pt. stlâtó-s breit.

lat. *stolo* Ausläufer, *stlâta nâvis*, *lâtus* breit, vgl. ksl. *steljâ stlâtâ* ausbreiten.

stélgo- glänzen.

στέλω vgl. *σταλαγεί · μαρμαρύσσει* Hesych, vgl. lit. *stelgiù stèlgti* schauen. „Schauen“ ist ursprünglich „scheinen“ s. Bechtel *Sinnl. Wahrnehmungen* S. 168 ff.

stevä : stû sich ballen, fest werden.

στοά, στέλος, έστυκα, στέππα (*στέαρ*? oder zu *steia* : *stí*?), vgl. s. *stoma* Menge, *ghpta-stá'va* fetttriefend, *prthu-pta* breitlockig, *stoká* Tropfen.

stúqâ f. Locke.

στέππις, στυππίων Werg, vgl. s. *stúkâ* f. Locke.

stér, pl. stéres m. Stern.

αστήρ αστέρες αστρών : *αστρον αστράσι*, lat. *stella* (= *ster-la*), got. *stairnō*, nhd. *Stern*. Vgl. s. *stǣbhis*, zend. *çtare* Stern.

stomn n. Mund.

στόμα, στόμα, vgl. arm. *çtom*, zend. *çtaman* Maul. Vgl. got. *stibna* aus *stimna*, nhd. *Stimme*.

stômu tönend.

σταμύλος, σταμύλλω, vgl. s. *stámú* tosend.

storo- : strnó- Staar.

αστραλός · ό ψαρός υπό Θεσσαλών Hesych vgl. lat. *sturnus*, ags. *stern* Seeschwalbe, *sterna* Linn., „*sturnus · stearn*“ Grein *Ags. Glossar* s. v., ahd. *stara* f., mhd. *stare* m., nhd. *Staar*. Vielleicht ursprünglich *stérō(n)* : *storéni* : *strné-*.

storgo-s : strgé- grosser Vogel.

τόργος Geier vgl. an. *storkr*, ahd. *storah*, nhd. *Storch*. Lat. *strix* Ohreule?

stortho- Sterz.

στόρθη, στόρθυξ Zacke, Zinke vgl. ags. *steort*, ndd. *stert*, ahd. *sterz*, nhd. *Sterz*. Vgl. *πλίνθος* : germ. *flint*.

streigo- streichen, streifen.

lat. *stringo* streichen, streifen, abscheeren, *strigilis*, ahd. *strihhan*, mhd.

strichen, nhd. streichen, dazu auch mhd. nhd. streifen; ksl. strigŭ „tonsura“, strigā strīšti „scheeren“.

strigo-, strig- Strich.

lat. strix, striga Reihe, got. striks, ahd. strib, nhd. Strich.

streugo- streichen, reiben.

στρεύεσθαι sich aufreiben, an. strjúka „verrere“, ahd. stráhhôn, nhd. straucheln; vgl. ksl. struga „contritio“, strugati „radere, excruciare“.

streg-, streng- strecken, straffen.

στρεβλός, στρόβος, στραβός, στράβηλος und στρόμβος neben στρογγύλος, ἀστράγαλος, στραγγάλη, στραγγεύω, στραγγουρά, lat. stringo strictum in der Bedeutung „zusammenziehen, schnüren, straffen“, stráges, strágulus, strágula, ahd. strich, mhd. stric, nhd. Strick, ahd. strach, mhd. strac, nhd. strack, stracks, ahd. strechan, nhd. strecken. Mit lit. stregti erstarren, zu Eis gerinnen vgl. got. ga-staurknan, ahd. storchanên, an. storkna.

stregho-, strengho- drehen.

στρέφω, στρόφος, στραφήναι vgl. an. strengr, ahd. stranc, nhd. Strang; as. ahd. strang, ahd. strangi, nhd. strenge.

stredho- „stridere“.

lat. stridere, stridulus, strideo, stridor (strisdo?) vgl. ahd. stredan, mhd. streden brausen, strudeln, kochen, ahd. stridunga auch „stridor“ (dentium) mhd. stradem, nhd. Strudel.

strofdho-s schwirrender Vogel (Drossel).

στροῦθος, vgl. lit. strázda-s Drossel. Vgl. trfdos.

strfbho- hart.

στέριφος, στριφνός (στιφρός für στριφρός?), vgl. ksl. strüblŭ, strübükŭ „durus“.

stheno- stark sein.

σθένω, σθεναρός, σθένος vgl. an. stinnr = ags. stid fest, stark.

spaq- Tropfen.

ψακάζει· δάινει Hesych, ψεκάς, lit. spakas m. Tropfen, Pünktchen, dimin. spakelis. Besser vielleicht spheq?

sparo-s sparsam, gering.

σπαρνός spärlich, vgl. lat. parum (und parco?), ahd. spar sparsam = serb. spor langsam, zögernd?

spâ ziehen, spannen.

σπάω σπάσσαι (σπᾶ: σπᾶ) vgl. mhd. spannen spien, nhd. spannen, ahd. spanan spuon locken, reizen (= anziehen); auch ahd. spinnan, nhd.

spinnen gehört hierher. Vgl. zend. apa-çpayat vacþrâo er zog die Kleider aus.

speito- drängen, pt. spittó-s gedrängt.

lat. spissus = lit. spístas zu lit. spintù spisti, ap-speísti umringen, spēcziù schwärme. Vgl. s. vi-špitá n. Noth, Gefahr, Bedrängniß.

spekió ich sehe.

lat. specio, con-spicio, specula, speculum, con-spectus, ahd. spehôn, nhd. spähen; vgl. s. paç páçyati, spaç Späher, spašta, z. çpaç çpaçyéiti sehen, bewachen.

1. spero- m. n. eine Waffe, „Speer?“.

lat. sparus, sparum ein Bauerngewehr vgl. an. spjör n., as. ags. ahd. mhd. sper m. n., nhd. Speer.

2. spero- winden.

σπείρα, σπαρτός, σπύραδος, lat. sporta Korb (aus σπυρίς?), vgl. lit. spartas m. Band, spirà f. Kügelchen, Pille, Schafiorbeer (vgl. lat. pirus Birne?).

3. spero- streuen.

σπείρω ἐσπαρται, σπορά vgl. mhd. spræjen sprühend netzen, spritzen; intrans. stieben, sprát das Netzen, Spritzen. Mit lat. spargere vgl. engl. sparkle, sprinkle.

spergho- streben, eifern.

σπέρχω σπέρχομαι, vgl. s. sparh sprhayati = z. çparez, a-çperezatá ἐσπέρχετο.

spês- wehen, hauchen.

σπή-λαιον, σπή-λυξ, σπέος vgl. lat. spirâre, spiritus; ksl. pachü m. „odor“, pachati psychati? „ventilare, flare“, puchlü hohl.

sponti-s f. Antrieb.

lat. spontis, sponte vgl. ahd. spanst f. Antrieb-, Reiz, Lockung zu ahd. spanan spuon.

spingo-s der Fink.

σπίγγον· σπίνον „Fink“ Hesych vgl. σπίζα, d. i. σπιγγία, Fink, σπίζω piepe vgl. englisch spink Fink, norweg. dial. spikkje m., schwed. dial. spink, spinke, spikke, dän. dial. spinke m. kleiner Vogel.

spindhê- glänzen.

σπινθήρ: σπινθαρίς: σπινθραξ Funke, vgl. lit. spindzu spindëti glänzen, spindulys Schein, Strahl. Aus spendhê? vgl. lett. spûdrs blank. — Das angeblich lit. splendzu „leuchte“ (bei Nesselmann) stammt wohl aus lat. splendeo.

sp|ghê(n) Milz.

σπλήν, σπλάγγων, lat. liên, irisch selg (für spelg); ksl. slézena f. Milz; vgl. s. plihán plihan m., zp. Gl. çpereza Milz.

splveino-s Polster, Kissen von splvo- Flaum.

lat. pulvînus, pulvînar, vgl. lett. spilwens m. Bettkissen, von spilwa f. Teichgras vgl. spalwa Feder, Haar am Vieh, Flaum und lat. pilus; auch lat. pulvis gehört wohl hierher sammt *πασπάλη*.

spjevo- speien.

πύω, πυρίζω, vgl. lat. spuo spûtum, got. speivan spain, ahd. spîwan, nhd. speien, an. spýja; lit. spiáuju spiáuti = ksl. pljuja pljuti und plivati speien. Mit s. sþhiv speien besteht wohl kein Zusammenhang.

sphâlaphayô betaste.

ψηλαφάω = ψάλαφάω vgl. lat. palpâre und ahd. fuoljan, nhd. fühlen. Dazu *ψάλλω*?

1. spherag-: sphrġg-: sphrâg- tönen, rauschen, prasseln.

σφάραγος, σφαραγέω, vgl. lit. spragù prassle, lett. sprêgât prasseln; s. sphûrj sphûrjati, sphûrjâjati prasseln, dröhnen. — Dazu auch as. sprecan, ahd. sprehhan, nhd. sprechen.

2. spherag-: sphrġg-: sphrâg- strotzen, sprossen (eigentlich platzen = 1. spherag-).

σφριγιάω strotze, *ἀσφάραγος = ἀσπάραγος, σπαργή, σπαργιάω*, vgl. lett. spirgt frisch werden, lit. sprôgtu sprôgti ausschlagen, sprossen. Vgl. s. sphûrj sphûrjati hervorbrechen, zu Tage treten, zum Vorschein kommen.

sphrġgo-s Sprosse, Schoss.

ἀσφάραγος — *λάχανον εὐτελές, ἀσπάραγος*; lit. spurgas m. Sprosse, Auge, Knoten (bei Pflanzen), sproga f. Schössling, zend. çparegha m. Sprosse, Zinke am Pfeil, fra-çparegha m. zarter Schössling.

sphero- mit den Füßen hinten ausschlagen.

lat. sperno sprêvi (eigentlich „zurückstossen“), griech. in *σφυρόν* Ferse, nhd. in sperrn, Sparrn, Sporn, Spur; lit. spiriù spirti mit den Füßen ausschlagen, treten; s. sphur sphurâti ausschlagen, zucken, z. çpar *çparaiti mit den Füßen treten, sich sträuben. — *ἀσπαίρω* wird besser mit *ἀσκαίρω* gleichgesetzt. Mit dem Praesens lat. sperno vgl. an. sperna mit dem Fusse an-, wegstossen.

sphê, prs. sphêyô gedeihen.

lat. spês spêres, spatium, pro-sper, ags. spôvan Erfolg haben, ahd. spuot Erfolg, nhd. sich sputen; lit. spêju spêti Raum, Musse haben,

lett. spêt vermögen, können. ksl. u-spēja -spėti Erfolg haben. Vgl. s. sphâ sphâyate gedeihen.

sphên m. Spahn.

σφῆν Keil (von Holz) = mhd. spân, nhd. Spahn. Vgl. sphio-.

sphio- Spahn, Keil, Spitze.

lat. spi-ca, spi-na, mhd. spi-z; lit. spitélé die Nadel in der Schnalle; s. sphýa m. Spahn. Zu ksl. süpojiti „conjungere“?

sphig Dickbein (eigentlich Dickes).

ags. spic, ahd. mhd. spec, nhd. Speck, norweg. dial. legg-spik der vordere Theil des Schienbeins („das mit spik Spahn, Splitter zusammengesetzt ist“ Bugge); sphij Hinterbacken, Hüfte.

sphrengo- schlingen, schlucken.

σφράγγος Schlund, Speiseröhre, vgl. lit. springstù springti schwer schlingen, schlucken, ersticken.

1. snâ, prs. snâti, pf. sesnâu waschen, baden, schwimmen.

νήχω, dor. νᾶχω, lat. nâre, natâre, altir. snám das Schwimmen; vgl. s. snâ snâti sasnau: lat. nâvi, sich waschen, baden. — Weist νότος auf snô?

snâu- : snau- fliesen.

νάω, äol. ναίω, νᾶμα, νᾶρός (aus νᾶρ), vgl. s. snu snauti ergiessen, snuta fließend. Aus dem Perfect sesnâu. Vgl. snévô.

2. snâ knüpfen, winden.

altirisch snáthe „filum“, germanisch in snôri-, nhd. Schnur; lett. snât zusammendrehen; s. snâ snâyati umwinden, bekleiden.

snâp Bündel, Seil.

altlat. napura f. Bündel, Strohseil, ahd. snuaba f. „vitta“, snuobili n. kleine Kette; ksl. snopŭ m., polab. snŭp m. Garbe.

1. sneigho- netzen.

altirisch snigis aor., senaig pf., snigestar aor. dep. „stillavit“, snige Tropfen, vgl. s. snih snéhati feucht werden, snigdha.

2. sneigheti es schneit.

νέλει, lat. nivit, altir. snechta Schnee, ahd. sniwit, nhd. es schneit, an. sníva snivinn; lit. snigti schneien, ksl. snégŭ m. Schnee; zend. çnaézhefti 3. pl. es schneit. Mit 1. sneigho- identisch.

sningheti es schneit.

lat. ningit ninguit, vgl. lit. sninga es schneit.

snoigho-s : snigh- Schnee.

got. snaiws = lit. snēga-s = ksl. snēgū; *νίψα* = lat. nivem, nix Schnee. Vgl. *στοῖχος*: *στίχες*.

snergo- zusammenziehen, schnüren.

νίρκη Krampf, *ναρκάω* vgl. ahd. snerhan binden, nhd. schnirren. Vgl. snā.

snergo- (zusammenziehen) schärfen.

νορβά·καλή Hesych (vgl. nhd. „schneidig“), *νορβεί·ἐνταμείται* vgl. an. snarpr scharf, streng, got. at-snarþjan benagen, ahd. snerfan zusammenziehen. — Dazu Norba, Stadt in Latium. — Mhd. snarchen, nhd. schnarchen ist „aufziehen“ (den Athem), lit. snarglys „Rotz“ ist „was man aufzieht“.

snévō strömen, fließen.

νέω νεύσομαι, *νοά* Quelle vgl. got. suivan snau eilen. Vgl. dhévō, teqō strömen und eilen.

snoutio-, snovtio- schnöde.

νοῦσος, *νόσος* (*νοστιος*) Krankheit, vgl. an. snauðr arm, mhd. snæde, nhd. schnöde. Eigentlich „beraubt“, vgl. *ἀνευ* s. sanutár.

snôg- naschen.

νώγαλον Näscherei vgl. norweg. dial. snaka, dänisch snage nach Leckereien suchen, niederd. schnökern „naschen“. Zu *νέπαρ* stimmt der Vocal nicht.

snusâ f. Schwiegertochter, Schnur.

νός, lat. nurus, ahd. snur, snurâ, suorâ f., nhd. Schnur; ksl. snūcha f.; s. snusã f. Schnur.

smakru- Kinn.

irisch smeoh Kinn, vgl. lit. smakrà Kinn; s. çmácru (für smaçru) Bart.

smelio- lächeln; erstaunen.

μείδος, *φιλο-μειδής*, *μειδάω*, *μειδιάω*, lat. in mirus, mirâri, mhd. smieren, smielen, engl. smile; lett. sméiju sméju smit lachen, smáidit lächeln; s. smi smáyate lächeln, smaya m. Ueberraschung, Erstaunen, vi-smita erstaunt.

1. smero- gedenken.

μάττις, *μάττιρος*, *μέριμνα*, *μέριμηρα*, *μερμαίρω*, *μέριμος*, lat. in memor, memoria; vgl. s. smar smárati gedenken, wünschen.

2. smero- schmieren.

μύρομαι, *μύρον* vgl. got. smairþr n. Fett, smar-na f. Mist, Koth, an. smjör n. Butter (= smervo-), nhd. Schmer.

smerdo- Unflath, Gestank.

lat. merda Unflath, Gestank, Koth, vgl. lit. smirdas Stänker, ksl. smradū Unflath, Gestank, smrūdēti stinken. Dazu stellt Bury ἄρδα (vgl. βαρδῆν amprakiotisch [wie βάρναμαι korinthisch = μάρναμαι?]).

sméldô ich schmelze.

μείλω trs. μέλωμαι intrs. schmelze = ahd. smelzan smalz, mhd. smelzen, nhd. schmelzen, ags. smolt, ahd. mhd. smalz, nhd. Schmalz. — sméldô reimt auf méldô.

smo- irgend ein.

ἄμῶς ἀμόθεν vgl. got. sums, as. ahd. sum irgend ein, got. pl. sumai = engl. some einige.

smugh- schmiegen.

μίχος vgl. mhd. smiegen gesmogen, nhd. schmiegen. Vgl. lit. smunkù, ksl. smyčã sę gleite, glitsche. — Germanisch smugùm smugáns könnte auch aus sméuha = smeukô stammen.

(syo-) f. sia siâ pron. demonstr.

got. nom. sg. f. si (ist sia = s. si-), ahd. siu (= s. syâ) vgl. s. sya syâ (tyad) jener, jener bekannte; zend. hyať ntr. ist relativ und sinngleich mit yať.

syevo- nähen.

lat. suo sūtum, got. siujan, ahd. siuwan; lit. siuvù siúti nähen, ksl. sija šiti nähen. Vgl. s. siv sivyati nähen, sūti das Nähen, sūtra Faden.

sreigo- frieren, sreigos Kälte, sreigýô friere.

ἔρριγα, ἔριγος, ἔριγέω vgl. lat. frīgus, frīgeo; dazu nslv. sréz „pruina, glacies fluctuans“, poln. śrzeź Grundeis und lit. strėgti frieren? (oder stregti zu streg- w. s.).

(srebh-) schlürfen, srbhýô.

ῥοφέω = ῥυφέω = lat. sorbeo, vgl. ksl. srūbati, lit. srebiù srėbti schlürfen.

srévô ich fliesse.

ῥέω ῥεύσω ῥεῦσιν, ῥόος, altir. sruth (u) „flumen“, sruaim nom. pl. sruama Strom = an. straumr, ahd. stroum, nhd. Strom pl. Ströme; lit. sraviù sravėti fließen, ksl. in o-strovū Insel, struja f. Strömung.

srovo-s, srovâ f. Strömung, sroumi-s Strom.

ῥόρος, ῥορά = ῥορή, vgl. ksl. o-strovū, lit. sravâ f. das Strömen, Fließen; s. srava m. Ausfluss, Fließen, giri-sravâ f. ein Bergstrom (vgl. χεῖμά-ροος). — altir. sruaim = an. straumr = nhd. Ström; lett. strāume Strom vgl. Στρώμων (thrakisch) und ῥεῦμα.

srutó-s geflossen, peri-sruto-s umflossen, srutí-s
f. das Fließen.

θύτος, περι-ρρυτος, ῥύσις vgl. altir. sruth(u) „flumen“; lit. srutà
f. Jauche; s. sruta, pari-sruta, srutí f. das Fließen.

srôg : sragéi Traube.

ῥάξ, ῥάξ Traube, Weinbeere, vgl. lat. fragum Erdbeere; s. sráj f. Ge-
winde, Kette, Kranz, nom. srag, sragvín bekränzt.

sleigo- gleiten, gleiten lassen.

λείβω, λοιβή, λιβάς, δλιβρός, lat. libāre, de-libuere, an. sleikja leckern,
schleckern zu germanisch slīkan, nhd. schleichen = slīpan = nhd.
schleifen, mhd. slīpfic „schlüpfriq“.

sléugo- schliefen, schlüpfen.

ἀπο-λύγματος· ἀπογύμνωσις. Κύπριοι Hesych und λυμός· γυμός Hesych
(für λυβρός = slugnós), lat. in lūbricus (das auch mit ú = oi zu sleigo-
gehören könnte), an. slyppr „inermis“ zu got. sliupan, ahd. sliofan,
nhd. schliefen.

slêgô werde schlaff: slagé-

λῆγω, λαγάσσαι, λαγαρός, got. slêpan, nhd. schlafen, an. slarkr, engl. slack,
ahd. mhd. slach = ndd. slap = ahd. slaf, nhd. schlaff; lit. slygti
schlummern. Vgl. s. ásrák aor. zu sarj „loslassen“.

slug- schlucken.

λύσω schlucke, λυμός; λύξ, λυγγάνομαι, altir. slucit sie verschlingen,
ro-slogeth „absorpta est“, mhd. slūchen, nhd. schlucken, schluchzen.

slrg Schlund.

λάρυξ (vgl. φάρυξ, lat. frū-men: φάρυξ) Kehle, Schlund und mhd.
slurc Schlund, an. slark Schwelgerei. Vgl. lat. lurcāri (lurg-cāri)
fressen, lurcō Fresser.

svâdo-, prs. svâdetai schmecken, gut schmecken, ge-
fallen.

φαδομαι = ἡδομαι, ξφαδον = εὐαδον = ξαδον, φαδα, φανδάνω, φάσ-
μενος, lat. in suādus, suādeo, suāvis, as. swôti, s. svádú-s. — Mit got.
sūt-s süss vgl. lit. sūdyti salzen, s. sūd pf. sušūda versüssen, schmack-
haft machen.

svádú-s süss, svâdiyos, svâdisto-s.

φάδύς = ἡδύς ἡδίων ἡδιστος, lat. in suāvis (= suāvis), an.
scetr, as. swôti, ags. svête = engl. sweet, ahd. swuazi = suazi
= mhd. süeze = nhd. süss. — Mit ἡδος = φαδος, μελι-ἡδής vgl.
s. prá-svâdas lieblich.

sve acc. „sich“, swebhei dat.

σεο σοι σε, lat. in sui sibi se, got. seina sis sik (wäre *σε γε* vgl. *σε γε, ἐμὲ γε*); vgl. ksl. *se acc.*, *sebē dat.* „sich“. — S. *sva sva-tas*, *svayām*, z. *hva*, *qatō*. Vgl. *sebbai*.

sve-dhō, svē-dho- gewohnt werden.

σεδουρες (äolisches Particip zu *εὐέδω-α*, *εἰωθα*, *σηδος*, *σεδος* vgl. got. *sidus*, nhd. *Sitte*, got. *sidōn* üben = ahd. *sitōn* ausführen (*sidō-* = *σεδω-*).

své, praes. svéyō zu eigen, traut werden.

lat. *suesco suēvi suētum*, *con-suētus*; vgl. ksl. *svoją svoiti se* vertraut werden, *svatī* Verwandter; z. in *qaē-ta* angehörig (*qaē* = *svaya*).

svés eigen.

ἐῆος Homer ist *ἐ-σηος* „des eigenen“ vgl. got. *svēs*, as. ahd. *swās* eigen.

sveido- schwitzen, prs. svidiō.

σεῖω, *σεῖος*, *σεῖρός*, lat. *sūdor*, *sūdāre*, cambr. *chwys* „sudar“, ahd. *swizzen* = nhd. *schwitzen*, *Schweiss*; lett. *swīstu swīdu swīst* schwitzen; s. *svid svēdate*, *svidyati* schwitzen.

svoido-s m. Schweiss.

lat. vgl. *sūdor*, *sūdāre* (*sūd* aus *svoid-*), ahd. *sweiz m.*, s. *svēda m.*, z. *qaēdhem acc.* *Schweiss*.

svoidro-, svidro- Schweiss, schwitzen.

σεῖρός, *σεῖρώω*, vgl. lett. *swīdri* *Schweiss*, *swīdrāt* schwitzen.

svékuro-s m., svekrú' f. Schwäher, Schwieger.

σεκυρός, *σεκυρά*, lat. *socer*, *socru-s*, corn. *hvirgeren* = cambr. *chwegrwyn* (Grundform nach Stockes *svekruno-s*) *Schwäher*, corn. *hveger*, cambr. *chwegr* *Schwieger*, got. *svaíhra* *Schwiegervater*, ahd. *swehur*, mhd. *sweher*, nhd. *Schwäher*, ahd. *swigar*, nhd. *Schwieger*; lit. *szesziūra-s*, ksl. *svekrū* *Schwäher*, *svekry f.* *Schwieger*; s. *çvaçura m.*, *çvaçrú' f.*, zend. *qaçura* *Schwäher*.

sveks sechs, sveks-knto- 600, sveks-dekn 16, sveksto-s der 6te.

σεξ, *ξξ*, *εξαδέκα*, *σεκτος* = *ἕκτος*, lat. *sex*, *sexcenti*, *sédécim*, *sextus*, altir. *sé*, cambr. *chwech* (aus *sves* = *sveks*), got. *saihs*, ahd. mhd. *sehszehen*, nhd. *sechszehn*, got. *saihta*, nhd. *sechste*; lit. *szeszi szésziós*, *szészta-s*, altpreuss. *uschts*, ksl. *gestī* *sechs*, *gestū* *der sechste*; s. *şaş*, *şóçacan*, *şaşthá*, zend. *khşvas*, *khşvasçata*, *khşvasdaça* *der sechszehnte*, *khstva* *der sechste*. — Mit *ἑξήκοντα* vgl. lat. *sexáginta*.